



EASO

Informationsbericht über das Herkunftsland

Irak

Sicherheitslage



März 2019



EASO

Informationsbericht über das Herkunftsland

Irak

Sicherheitslage

März 2019

Weitere Informationen über die Europäische Union sind im Internet verfügbar (<http://europa.eu>).

PDF: ISBN: 978-92-9485-045-4 doi: 10.2847/652392 BZ0319094DEN

© European Asylum Support Office (EASO) 2019

Nachdruck mit Quellenangabe vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet.
Für die in dieser Veröffentlichung wiedergegebenen Inhalte Dritter wird auf deren Urheberrechtsvermerke verwiesen.

Titelfoto: © Europäische Union (Peter Biro), Ruinen der Großen Moschee des al-Nuri in der Altstadt von Mossul am westlichen Ufer des Tigris. Hier rief der IS-Anführer Abu Bakr al-Baghdadi im Juni 2014 das Kalifat des IS aus. Die Altstadt von Mossul wurde im Juli 2017 zurückerobert, Aufnahme vom 18. Juli 2018, [url](#)

Danksagung

EASO dankt den folgenden nationalen Asyl- und Migrationsstellen für die Zusammenarbeit bei der Erarbeitung dieses Berichts:

Belgien, Büro des Generalkommissars für Flüchtlinge und Staatenlose, Cedoca (Zentrum für Dokumentation und Forschung)

Frankreich, Amt für den Schutz von Flüchtlingen und Staatenlosen (OFPRA), Abteilung für Information, Dokumentation und Forschung

Schweden, schwedische Migrationsagentur, Forschungsdienst für Herkunftsländerinformationen Lifos

Darüber hinaus bedankt sich EASO für die Forschungs- und Analysebeiträge von Iraq Body Count (IBC) zu den Daten über Sicherheitsvorfälle/zivile Todesopfer im Zeitraum 2017/2018. Zudem hat das Innenministerium des Vereinigten Königreichs seine UNAMI-Statistiken für diesen Bericht bereitgestellt.

Die folgenden nationalen Asyl- und Migrationsstellen haben diesen Bericht gegengelesen:

Österreich, Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl, Staatendokumentation

Griechenland, griechischer Asyldienst, Abteilung Qualitätssicherung und Dokumentation

Norwegen, Landinfo – Zentrum für Herkunftsländerinformationen

Des Weiteren wurden die folgenden externen Sachverständigenprüfungen vorgenommen:

ein Peer Review durch ACCORD (Austrian Centre for Country of Origin and Asylum Research and Documentation) und

eine inhaltliche Prüfung dieses Berichts durch Dr. Fanar Haddad, in Singapur lebender Nahost-Analyst und Sachverständiger für den Irak. Dr. Haddad ist Senior Research Fellow am Middle East Institute der Nationalen Universität Singapur und Non-Resident Senior Fellow am Middle East Institute in Washington D.C. Er veröffentlicht regelmäßig umfassende Arbeiten über Geschichte und Gegenwart des Irak und ist Autor des Werkes *Sectarianism in Iraq: Antagonistic Visions of Unity* (2011).

Die Prüfung durch die vorstehend genannten Stellen, Sachverständige oder Organisationen trägt zwar zur Gesamtqualität des Berichts bei, beinhaltet jedoch nicht notwendigerweise deren offizielle Billigung des endgültigen Berichts, für den ausschließlich EASO verantwortlich ist.

Die Übersetzung (auf Deutsch) dieses Berichts wurde geprüft von:

Österreich, Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl, Staatendokumentation

Inhalt

Danksagung	3
Inhalt	4
Haftungsausschluss	6
Einleitung.....	10
Methodologie.....	10
Aufbau und Verwendung des Berichts	11
Karte	13
1. Allgemeine Beschreibung der Sicherheits-lage im Irak.....	14
1.1 Überblick über die aktuellen Konflikte im Irak	14
1.1.1 Historischer Kontext	14
1.1.2 Islamischer Staat im Irak und in der Levante (ISIL/IS/ISIS): 2014-2017.....	17
1.2 Politische Lage im Jahr 2018	20
1.2.1 Parlamentswahlen.....	20
1.2.2 Herausforderungen für die neue nationale Regierung	22
1.2.3 Parlamentswahlen in der Region Kurdistan-Irak	23
1.2.4 Internationaler Kontext	24
1.3 Bewaffnete Akteure	25
1.3.1 Streitkräfte, die die irakische Regierung unterstützen.....	25
1.3.2 Islamischer Staat im Irak und in der Levante (ISIL) und mit ihm verbundene Gruppen .	30
1.3.3 Weiße Flaggen	32
1.3.4 Sonstige Kämpfergruppen	32
1.3.5 Stämme.....	33
1.3.6 Unbekannte Akteure	34
1.4 Jüngste sicherheitsrelevante Entwicklungen und bewaffnete Auseinandersetzungen im Jahr 2018.....	34
1.4.1 Geografischer Überblick über die Sicherheitslage	34
1.4.2 Art der Sicherheitsvorfälle	44
1.4.3 Fähigkeit des Staates zur Sicherung von Recht und Ordnung	49
1.5 Auswirkungen der Gewalt auf die Zivilbevölkerung	50
1.5.1 Zivile Opfer.....	50
1.5.2 Binnenvertriebene und Rückkehrer	56
1.5.3 Überblick über die humanitäre Lage	59
1.5.4 Straßensicherheit.....	63
1.5.5 Verseuchung mit nicht gezündeten Sprengkörpern.....	64

2. Darstellung der Sicherheitslage in den Provinzen.....	65
2.1 Al-Anbar	65
1.2.6 Allgemeine Darstellung der Provinz	66
1.2.7 Hintergrund: Machtverhältnisse der Konfliktparteien und bewaffnete Akteure	66
1.2.8 Jüngste Entwicklungen des Jahres 2018.....	70
2.2 Bagdad	79
1.2.9 Allgemeine Darstellung der Provinz	79
1.2.10 Hintergrund: Machtverhältnisse der Konfliktparteien und bewaffnete Akteure	80
1.2.11 Jüngste Entwicklungen des Jahres 2018	84
2.3 Diyala.....	94
1.2.12 Allgemeine Darstellung der Provinz.....	94
1.2.13 Hintergrund: Machtverhältnisse der Konfliktparteien und bewaffnete Akteure	95
1.2.14 Jüngste Entwicklungen des Jahres 2018	98
2.4 Kirkuk	105
1.2.15 Allgemeine Darstellung der Provinz.....	105
1.2.16 Hintergrund: Machtverhältnisse der Konfliktparteien und bewaffnete Akteure	107
1.2.17 Jüngste Entwicklungen des Jahres 2018	112
2.5 Ninawa	122
1.2.18 Allgemeine Darstellung der Provinz.....	122
1.2.19 Hintergrund: Machtverhältnisse der Konfliktparteien und bewaffnete Akteure	123
1.2.20 Jüngste Entwicklungen des Jahres 2018	133
2.6 Salah al-Din	143
1.2.21 Allgemeine Darstellung der Provinz.....	143
1.2.22 Hintergrund: Machtverhältnisse der Konfliktparteien und bewaffnete Akteure	144
1.2.23 Jüngste Entwicklungen des Jahres 2018	151
2.7 Region Kurdistan-Irak (Erbil, Dahuk, Sulaimaniyya).....	159
1.2.24 Allgemeine Darstellung der Provinz.....	159
1.2.25 Hintergrund: Machtverhältnisse der Konfliktparteien und bewaffnete Akteure	159
1.2.26 Jüngste Entwicklungen des Jahres 2018	163
2.8 Südliche Provinzen.....	170
1.2.27 Allgemeine Darstellung der Provinz.....	171
1.2.28 Hintergrund: Machtverhältnisse der Konfliktparteien und bewaffnete Akteure	172
1.2.29 Jüngste Entwicklungen des Jahres 2018	175
Anhang I: Chronologie.....	185
Anhang II: Bibliografie	191
Anhang III: Aufgabenstellung	240

Haftungsausschluss

Dieser Bericht wurde nach Maßgabe der EASO-Methodologie für das Erstellen von COI-Berichten (2012)¹ verfasst. Er basiert auf sorgfältig ausgewählten Informationsquellen. Alle verwendeten Quellen werden belegt.

Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen wurden mit äußerster Sorgfalt recherchiert, bewertet und analysiert. Das Dokument erhebt jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sollte ein bestimmtes Ereignis, eine Person oder Organisation in dem Bericht nicht erwähnt werden, bedeutet das nicht, dass das Ereignis nicht stattgefunden hat oder die Person oder Organisation nicht existiert.

Dieser Bericht lässt keine Schlüsse im Hinblick darauf zu, ob ein bestimmter Antrag auf Gewährung von internationalem Schutz begründet ist. Die verwendete Terminologie darf nicht als Hinweis auf eine bestimmte rechtliche Position aufgefasst werden.

„Flüchtling“, „Risiko“ und ähnliche Begriffe werden generisch verwendet und nicht im Sinne der rechtlichen Definition des EU-Asylbesitzstandes, der Genfer Flüchtlingskonvention von 1951 und des Protokolls über die Rechtsstellung der Flüchtlinge von 1967.

Weder EASO noch in dessen Namen oder Auftrag tätige Personen können für die Nutzung der in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden.

Der Bericht wurde am 7. Februar 2019 fertiggestellt und bezieht sich auf den Zeitraum bis zum 31. Dezember 2018. Spätere Ereignisse sind daher nicht berücksichtigt. Nähere Informationen sind dem Abschnitt „Methodologie“ in der [Einleitung](#) zu entnehmen.

¹ Die EASO-Methodologie stützt sich weitgehend auf die „Common EU Guidelines for processing Country of Origin Information (COI)“ (Gemeinsame EU-Leitlinien zur Bewertung von sachbezogenen COI (2008)) und kann von der EASO-Website heruntergeladen werden: <http://www.easo.europa.eu>.

Glossar und Abkürzungen

AAI	Ansar Al-Islam, („Helfer des Islam“); mit Al-Qaida/ISIL verbundene Gruppe
AAH	Asa‘ib Ahl al-Haqq (Liga der Rechtschaffenden);
<i>al-Haschd al-Asha‘iri</i>	sunnitische Stammesmilizen, die hauptsächlich aus Angehörigen sunnitischer Stämme bestehen; einige sind in die PMU eingegliedert
<i>al-Haschd al-Marji‘i</i>	PMU-Milizen, die geschaffen wurden, um die schiitischen theologischen Hochschulen (<i>Hawza</i>) zu schützen
<i>al-Haschd al-Schaabi</i>	Volksmobilisierungseinheiten (<i>Popular Mobilisation Units, PMU</i>) oder (<i>Popular Mobilisation Forces, PMF</i>)
AQ	Al-Qaida
AQ-I	Al-Qaida im Irak
<i>Asayesch</i>	Nachrichtendienst der Region Kurdistan-Irak
Babil/Babylon	Weitere Schreibweisen: Babel
Baath-Partei	Arabische Sozialistische Baath-Partei; Partei von Saddam Hussein, der den Irak regierte, bis er durch den Einmarsch der USA im Jahr 2003 gestürzt wurde
Badr-Organisation	Vom Iran unterstützte schiitische Miliz, Teil der Volksmobilisierungseinheiten
CoR	Repräsentantenrat (<i>Council of Representatives</i>), irakisches Parlament
CTS	Anti-Terror-Dienst (<i>Counter-Terrorism Service</i>), auch bekannt als <i>Iraqi Special Operations Forces (ISOF)</i> , irakische Spezialeinsatzkräfte; ausgebildete Elite-Spezialeinheiten
Daesh	Arabische Abkürzung für den Islamischen Staat (IS, ISIL, ad-Dawlah al-Islamiyah fi ‘I-‘Iraq wa-sh-Sham)
Dawa-Partei	Politische Partei, die als Opposition zu Saddam Hussein gegründet wurde; viele ihrer Mitglieder lebten im Iran im Exil und kehrten nach dem Einmarsch der USA im Jahr 2003 zurück.
Dahuk	Weitere Schreibweisen: Dihok, Dohuk
DPK	Demokratische Partei Kurdistans
DIS	Dänischer Einwanderungsdienst
ERD	Abteilung für Notfallmaßnahmen (<i>Emergency Response Division</i>)
<i>Fatwa</i>	Auf dem islamischen Recht basierendes Rechtsgutachten einer anerkannten Autorität
FEDPOL oder FP	Irakische Bundespolizei (<i>Federal Police</i>)
Großajatollah al-Sistani	Höchster schiitischer Geistlicher im Irak
Harakat Hisbollah al-Nujaba	Auch bezeichnet als die Bewegung der Edlen der Partei Gottes, Schiitenmiliz

HPE	Verteidigungsstreitmacht Ezidikhans; in Sindschar ansässige jesidische Miliz
IA	Irakische Armee
IBC	Iraq Body Count
USBV	Unkonventionelle Spreng- und Brandvorrichtung
IHEC	Unabhängige Hohe Wahlkommission (<i>Independent High Electoral Commission</i>)
IRGC	Iranische Revolutionsgarde (<i>Iran Revolutionary Guard Corps</i>)
OIRI	Oberster Islamischer Rat im Irak
IS	Islamischer Staat, siehe auch ISIL
ISF	Irakische Sicherheitskräfte
ISI	Islamischer Staat im Irak; Vorgängerorganisation des ISIL
ISIL	Islamischer Staat im Irak und in der Levante; auch bekannt als Islamischer Staat im Irak und in Syrien (ISIS), Islamischer Staat (IS) oder <i>Daesh</i>
ISW	Institut für Kriegsforschung (<i>Institute for the Study of War</i>)
Jaysh al Mahdi	Mahdi-Armee
JCC	Gemeinsames Krisenkoordinierungszentrum (<i>Joint Crisis Coordination Centre</i>); Agentur der KRG für das Krisenmanagement
JOC	Einsatzführungskommando (<i>Joint Operations Command</i>)
JRTN	<i>Jayish Rijal al-Tariq al-Naqshabandi</i>
KH	Kataib Hisbollah (Brigaden der Partei Gottes); vom Iran unterstützte schiitische Miliz, Teil der Volksmobilisierungseinheiten
KRG	Regierung der Region Kurdistan-Irak (<i>Kurdistan Regional Government</i>)
KRI	Region Kurdistan-Irak (<i>Kurdistan Region of Iraq</i>)
MoD	Verteidigungsministerium
Moi	Ministerium für Inneres
<i>Mukhtar</i>	Anführer lokaler Gemeinschaften
Nasr-Allianz	Sieges-Allianz; Wahlliste des Ministerpräsidenten Haider al Abadi bei den Wahlen des Jahres 2018
NSS	Nationaler Sicherheitsdienst (<i>National Security Service</i>)
OC	Einsatzkommandos (<i>Operational Commands</i>) der ISF
Peschmerga	Militärkräfte der Region Kurdistan-Irak
PKK	Arbeiterpartei Kurdistans
PMF oder PMU	Volksmobilisierungseinheiten (<i>Popular Mobilisation Units, PMU</i>) oder (<i>Popular Mobilisation Forces, PMF</i>), im Arabischen auch bekannt als <i>al-Haschd al-Shaabi</i>
PUK	Patriotische Union Kurdistans
RULAC	Projekt <i>Rule of Law in Armed Conflict</i>

Sairoon-Allianz	Bündnis für Reformen; von Schiiten angeführter politischer Block, der vom populistischen schiitischen Geistlichen Muqtada al-Sadr gegründet wurde
Saraya al Salaam	Auch bekannt als Friedensbrigaden; schiitische Miliz um den Geistlichen Muqtada al-Sadr.
SVEST	Sprengstoffweste
<i>Takfiri</i> oder <i>Takfir</i>	Arabisch für „Ungläubiger“; Begriff einer extremistischen islamistischen Ideologie, der vom ISIL/ISIS/IS verwendet wird, um Einzelpersonen als abtrünnig oder unrein zu erklären und Personen zu bezeichnen, die ihm keine Treue schwören.
Dhi Qar	Weitere Schreibweise: Thi-Qar
UNAMI	Hilfsmission der Vereinten Nationen für Irak (<i>United Nations Assistance Mission for Iraq</i>)
UNOCHA	Amt der Vereinten Nationen für die Koordinierung humanitärer Angelegenheiten (<i>United Nations Office for the Coordination of Humanitarian Affairs</i>)
USDOD	US-Verteidigungsministerium (<i>US Department of Defense</i>)
USDOS	US-Außenministerium (<i>US Department of State</i>)
VBIED	Fahrzeuggestützte unkonventionelle Spreng- und Brandvorrichtung (Autobombe; Vehicle-Borne Improvised Explosive Device)
YBS	Widerstandseinheit Sindschars; jesidische Miliz, die als der PKK zugehörig gilt

Einleitung

Dieser Bericht wurde von den Sachverständigen für Herkunftsländerinformationen (COI) der COI-Abteilungen der im Abschnitt [Danksagung](#) aufgeführten Asylbehörden gemeinsam mit der EASO-Abteilung für Herkunftsländerinformationen (COI) verfasst.

Er soll sachdienliche Informationen für die Beurteilung zur Feststellung des internationalen Schutzstatus (Flüchtlingseigenschaft und subsidiärer Schutz) bereitstellen. Die Aufgabenstellung für diesen Bericht wurde von EASO auf der Grundlage von Gesprächen mit COI- und Politikfachverständigen in den „EU+“-Ländern² und den Beiträgen festgelegt, die diese im Rahmen eines Projekts des Netzwerks zur Erarbeitung von Länderleitlinien (Country Guidance Network) geleistet haben, das die Erstellung von Länderleitlinien für den Irak zum Gegenstand hatte. Ziel des Berichts war die Ausarbeitung eines Kapitels über die Anwendung von Artikel 15 Buchstabe c der Anerkennungsrichtlinie. Die Aufgabenstellung für diesen Bericht ist [Anhang III](#) zu entnehmen.

Für die Zwecke der Bewertung einer ernsthaften individuellen Bedrohung des Lebens oder der Unversehrtheit einer Zivilperson infolge willkürlicher Gewalt im Rahmen eines internationalen oder innerstaatlichen bewaffneten Konflikts im Sinne von Artikel 15 Buchstabe c der Anerkennungsrichtlinie werden in diesem Bericht über die Sicherheitslage die Art der in dem betreffenden Hoheitsgebiet stattfindenden bewaffneten Konflikte, die Art der Gewalt und die Präsenz bewaffneter Akteure in unterschiedlichen Gebieten sowie die Auswirkungen auf die Zivilbevölkerung in Form von Verletzten/Todesopfern und konfliktbedingter Vertreibung untersucht.

Der Zeitrahmen für diesen Bericht sollte generell einen Überblick über die wichtigsten Aspekte der Sicherheitslage im Irak seit Beginn des bewaffneten Konflikts mit dem Islamischen Staat im Irak und in der Levante (ISIL) und der damit verbundenen territorialen Eroberungen (2014-2017) mit Schwerpunkt auf dem Jahr 2018 ermöglichen.

Methodologie

Dieser Bericht ist der erste, von EASO erstellte Bericht über die Sicherheitslage im Irak und beinhaltet Informationen über den seit 2014 im Irak herrschenden Konflikt, wobei der Schwerpunkt auf dem Jahr 2018 liegt.

Die Informationen sind das Ergebnis der Auswertung der zum 31. Dezember 2018 in Papierform und elektronisch vorliegenden Unterlagen aus fachspezifischen öffentlichen Quellen. Im Zuge der Fertigstellung dieses Berichts wurden einige zusätzliche Informationen aufgenommen, die den bis zum 7. Februar 2019 im Rahmen des Qualitätskontrollverfahrens eingegangenen Rückmeldungen zu entnehmen waren. Ergänzend zu den in Papierform und elektronisch vorliegenden Unterlagen wurden mehrere Sachverständige per E-Mail sowie in Gesprächen konsultiert. Diese Quellen werden in der Bibliografie genannt und erläutert.

Getötete und verletzte Zivilpersonen

Die beiden wichtigsten in diesem Bericht herangezogenen Quellen für Informationen über verletzte und getötete Zivilpersonen im Irak sind die Hilfsmision der Vereinten Nationen für Irak (UNAMI)³ und Iraq Body Count (IBC). Die von IBC bereitgestellten Informationen sind der von EASO veröffentlichten COI-Begleitbericht zum Irak zu entnehmen, die ergänzend zu dem vorliegenden Bericht erarbeitet wurde.

² Alle EU-Mitgliedstaaten sowie Norwegen und die Schweiz.

³ Für Informationen über die Methodologie der UNAMI für die Zählung der zivilen Opfer siehe: UNAMI, UN Casualty Figures for Iraq for the Month of November 2018, the Lowest in 6 years, 3. Dezember 2018, [url](#)

[Iraq Body Count](#) (IBC) ist ein gemeinnütziges Projekt, in dessen Rahmen die weltweit größte öffentliche Datenbank der gewaltsamen Todesfälle von Zivilisten im Irak seit 2003 geführt wird. Die IBC-Daten über Sicherheitsvorfälle mit zivilen Todesopfern wurden in einen Begleitbericht aufgenommen, der Daten über die im Jahr 2012 sowie im Zeitraum 2017 bis 2018 im Irak getöteten Zivilpersonen beinhaltet. Dieser Begleitbericht enthält Erläuterungen zu den von IBC herangezogenen Methoden und sollte bei der Lektüre des vorliegenden Berichts gebührend berücksichtigt werden. IBC hat Daten über zivile Todesopfer (nur Todesopfer, keine Verletzten) im Irak für das Jahr 2012 (zu Vergleichszwecken) und für die Jahre 2017 und 2018 bis zum 31. Dezember 2018 zur Verfügung gestellt.

Die IBC-Daten über zivile Todesopfer für den Zeitraum 2017 bis 2018 sind in dem folgenden gesonderten Dokument verfügbar, das in Ergänzung zum vorliegenden Bericht konsultiert werden sollte:

EASO (Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen), Country of Origin Information: Iraq Security Situation - Supplementary COI Source: Iraq Body Count Data and Analysis on Civilians Killed in Iraq (Herkunftsländerinformationen: Irak Sicherheitslage – Ergänzende Herkunftsländerinformationen, Daten und Analyse von Iraq Body Count zu im Irak getöteten Zivilisten), 2012, 2017-2018, Februar 2019, https://coi.easo.europa.eu/administration/easo/PLib/Iraq_IBC_Civilian_Deaths.pdf

UNAMI-Daten (über getötete und verletzte Zivilpersonen) sind nur für sechs Provinzen verfügbar. Bis Januar 2019 veröffentlichte die UNAMI auf ihrer Website monatlich Berichte über die Zahl der zivilen Opfer in den sechs vom Konflikt mit dem IS am schwersten betroffenen Provinzen. Das Innenministerium des Vereinigten Königreichs hat die Daten aus diesen UNAMI-Berichten zusammengetragen und EASO zur Verfügung gestellt, sodass sie in diesen Bericht einfließen konnten. Die UNAMI-Daten über getötete und verletzte Zivilpersonen beziehen sich nicht auf die südlichen Gebiete oder die KRI. Die UNAMI stellt auf ihrer Website zu zivilen Opfern ausführliche Informationen über die Einschränkungen hinsichtlich der Vollständigkeit ihrer Daten und ihrer Methodologie zu Verfügung.⁴

Die einzelnen Organisationen haben unterschiedliche Zahlen ziviler Opfer erfasst. Wie IBC auf seiner Website erläutert, sind die UNAMI-Zahlen⁵ und die von der irakischen Regierung vorgelegten offiziellen Zahlen⁶ in der Regel niedriger als die IBC-Zahlen. Die IBC-Daten basieren auf öffentlich verfügbaren Verzeichnissen der erfassten Vorfälle. Weder die von UNAMI zugrunde gelegten Daten noch die offiziellen Daten der irakischen Ministerien bieten eine öffentlich verfügbare Aufschlüsselung der Gesamtzahl nach Vorfällen.⁷

Aufbau und Verwendung des Berichts

Dieser Bericht umfasst zwei Kapitel. Im ersten Kapitel wird schwerpunktmäßig die allgemeine Sicherheitslage im Irak beleuchtet, wobei zunächst allgemeine Hintergrundinformationen über die jüngsten Konflikte im Irak, die aktuelle politische Lage sowie die wichtigsten bewaffneten Akteure im Irak und der Region Kurdistan-Irak und ihre jeweilige territoriale Präsenz und Rolle vorgestellt werden. Anschließend folgt ein allgemeiner Überblick über die aktuelle Sicherheitslage im Jahr 2018 im Hinblick auf die Art der Gewalt und der Auswirkungen auf die Zivilbevölkerung.

Im zweiten Kapitel wird die Sicherheitslage in den einzelnen Provinzen erläutert. Die Abschnitte zu den einzelnen Provinzen umfassen jeweils eine Karte, eine kurze Beschreibung der Provinz, Hintergrundinformationen über die Machtverhältnisse der Konfliktparteien und die im betreffenden Gebiet präsenten bewaffneten Akteure sowie über sicherheitsrelevante Entwicklungen des

⁴ Für Informationen über die Methodologie der UNAMI für die Zählung der zivilen Opfer siehe: UNAMI, UN Casualty Figures for Iraq for the Month of November 2018, the Lowest in 6 years, 3 December 2018, [url](#)

⁵ IBC, Another year of relentless violence in Iraq, 2016, [url](#)

⁶ IBC, Iraqi deaths from violence in 2012, [url](#)

⁷ IBC, Another year of relentless violence in Iraq, 2016, [url](#)

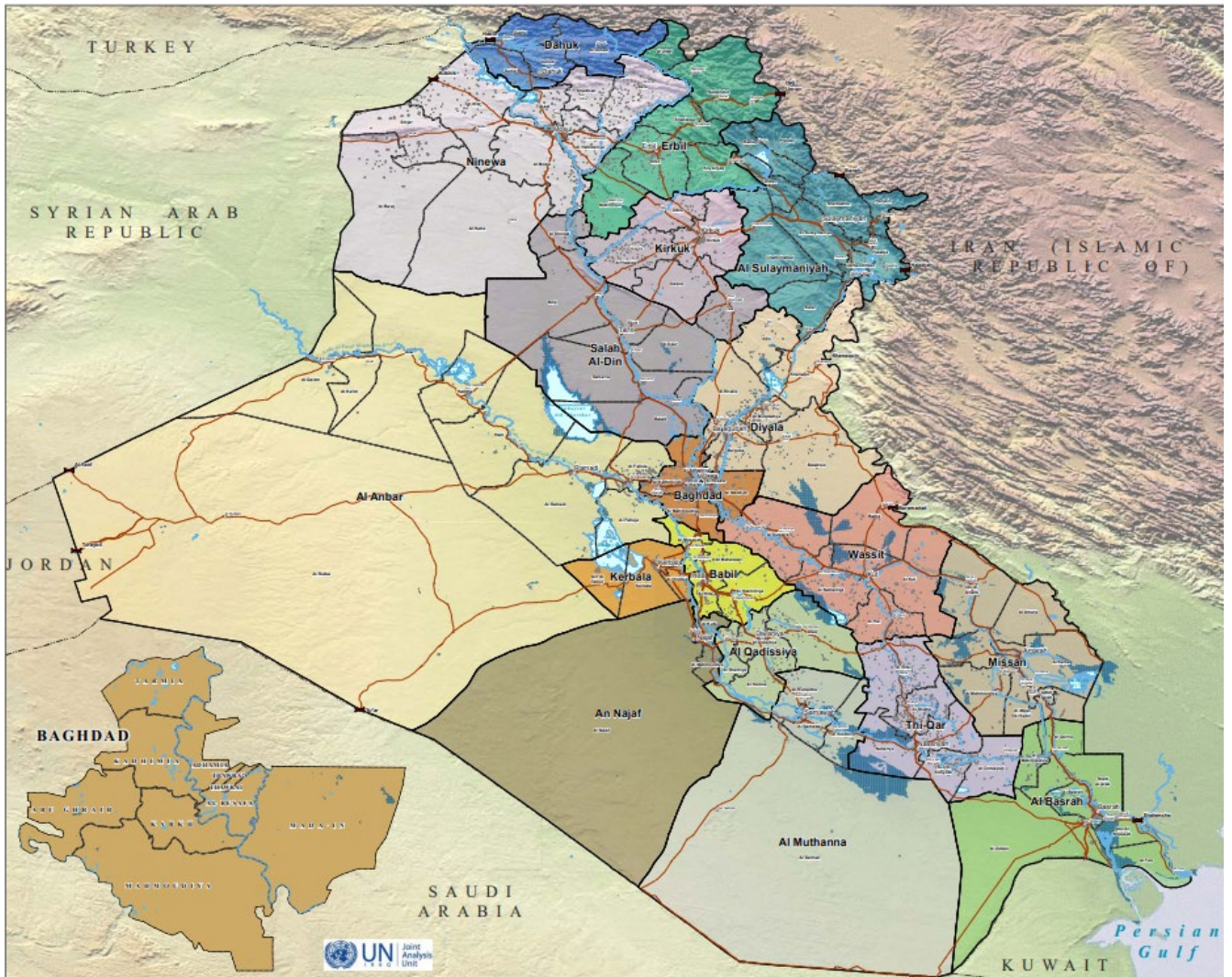
Jahres 2018, wobei unter anderem Angaben zu zivilen Todesopfern, Sicherheitsvorfällen und einschlägigen Entwicklungen, bewaffneten Auseinandersetzungen, Vertreibung und Rückkehr sowie zu Beeinträchtigungen der zivilen Infrastruktur, wie etwa der Straßensicherheit, gemacht werden. Die Provinzen, in denen der ISIL-Konflikt eine geringere Rolle spielt, wurden in jeweils einem Abschnitt über die Region Kurdistan-Irak (KRI) und die südlichen Provinzen zusammengefasst.

Die Provinzen werden in der folgenden Reihenfolge behandelt:

al-Anbar, Bagdad, Diyala, Kirkuk, Ninawa, Salah ad-Din, Region Kurdistan-Irak (Dahuk, Erbil, Sulaimaniyya), südliche Provinzen. Lediglich aus organisatorischen Gründen werden in diesem Bericht mehrere Provinzen im Abschnitt „südliche Provinzen“ zusammengefasst: Babil, Basra, Dhi Qar, Kerbala, Maisan, al-Muthanna, Nadschaf, al-Qadisiyya und al-Wasit.

Dieser übersetzte Bericht enthält Fußnoten und Querverweise, die sich auf die englischsprachige Version der EASO Herkunftsländer-Berichte beziehen. Für solche Querverweise ziehen Sie bitte die übersetzten Versionen des Berichts heran. Die Seitenzahlen zwischen der englischen und den übersetzten Versionen können geringfügig abweichen.

Karte



Karte 1: Iraq, © Vereinte Nationen⁸

⁸ UN Iraq – District Map, January 2014, [url](#)

1. Allgemeine Beschreibung der Sicherheitslage im Irak

1.1 Überblick über die aktuellen Konflikte im Irak

Den Daten aus dem Projekt Rule of Law in Armed Conflict (RULAC) ist zu entnehmen, dass im Irak im Jahr 2018 zahlreiche nicht internationale, einander überschneidende Konflikte herrschten.⁹

Die Vereinten Nationen stellten fest, dass sich der Irak im Januar 2014 in einem nicht internationalen bewaffneten Konflikt befand.¹⁰ Den Angaben des RULAC zufolge befand sich die irakische Regierung in einem fortdauernden „nicht internationalen bewaffneten Konflikt“ mit dem Islamischen Staat im Irak und in der Levante und den mit diesem verbundenen Gruppen. Die irakische Regierung und ihre Streitkräfte werden von zahlreichen Akteuren unterstützt, namentlich den Militärkräften der autonomen Region Kurdistan-Irak (Peschmerga), einer Reihe von Volksmobilisierungseinheiten und anderen bewaffneten Milizen sowie einer internationalen Koalition unter der Führung der Vereinigten Staaten.¹¹

Den RULAC-Daten zufolge ist der Irak zudem an einem „internationalen bewaffneten Konflikt“ mit der Türkei beteiligt,¹² da er von dem innerhalb der Türkei herrschenden Konflikt zwischen der Türkei und der Arbeiterpartei Kurdistans (PKK) betroffen ist, der auch auf das nördliche Hoheitsgebiet des Irak übergreift. Im Juli 2015 begann die Türkei, Luftangriffe auf PKK-Ziele im Nordirak zu fliegen.¹³ Der in RULAC vorgenommenen Bewertung zufolge stellt die Anwendung von Gewalt im irakischen Hoheitsgebiet „ohne Zustimmung“ der irakischen Regierung „einen internationalen bewaffneten Konflikt“ dar.¹⁴

Informationen über die Sicherheitsakteure und die Dimensionen dieser Konflikte sind den nachfolgenden Abschnitten dieses Berichts zu entnehmen, insbesondere den Abschnitten über die einzelnen Provinzen.

1.1.1 Historischer Kontext

Der Irak hat zahlreiche Phasen von Konflikten und gewaltsamen Umstürzen erlebt. Nach einer Reihe von Putschen zwischen 1958 und 1963 übernahm die panarabische, nationalistische Arabische Sozialistische Baath-Partei im Irak die Macht, und im Jahr 1979 wurde Saddam Hussein Präsident des baathistischen Einparteiensystems.¹⁵ Von 1968 bis Mitte der 70er Jahre hatte Saddam Hussein seine Macht gefestigt und seine Widersacher in der Regierungspartei einsperren, ermorden und hinrichten lassen.¹⁶ In den darauffolgenden Jahren beging die Baath-Regierung „ausgedehnte und massive Menschenrechtsverletzungen“; Ziel waren die politischen Gegner im Irak und in Kurdistan.¹⁷ Die Macht konzentrierte sich bei den Sicherheitskräften sowie den Angehörigen des Stammes und der in Tikrit

⁹ RULAC, Non-international armed conflicts in Iraq [Last updated: 29 January 2018], n.d., [url](#); Über das Online-Portal RULAC der Genfer Akademie für humanitäres Völkerrecht und Menschenrechte werden bewaffnete Konflikte auf der Grundlage einer unabhängigen Bewertung anhand von Informationen aus frei zugänglichen Quellen ermittelt und klassifiziert; o. J., [url](#)

¹⁰ UNAMI/OHCHR, Report on the Protection of Civilians in the Non International Armed Conflict in Iraq: 5 June – 5 July 2014, 18 July 2014, [url](#), Summary

¹¹ RULAC, Non-international armed conflicts in Iraq [Last updated: 29 January 2018], n.d., [url](#)

¹² RULAC, International armed conflict in Iraq [Last updated: 15 February 2018], [url](#)

¹³ RULAC, Non-international armed conflicts in Iraq [Last updated: 29 January 2018], n.d., [url](#); RULAC, Non-international armed conflict in Turkey [Last updated: 28 January 2018], n.d., [url](#)

¹⁴ RULAC, International armed conflict in Iraq [updated 15 February 2018], n.d., [url](#)

¹⁵ NPR, Timeline: Saddam's Violent Road to Execution, 29 December 2006, [url](#)

¹⁶ Wing, J., Saddam's Early Years (1979-80), Musings on Iraq [Blog], n.d., [url](#); Wing, J., Pres Bakr Govt – Baath Era (1968-79), Musings on Iraq [Blog], n.d., [url](#); Encyclopaedia Britannica, Iraq under Saddam Hussein, 25 October 2018, [url](#)

¹⁷ HRW, Iraq and Iraqi Kurdistan – 2002, [url](#)

ansässigen Familie um Saddam Hussein.¹⁸ Nach der schiitischen Islamischen Revolution des Jahres 1979 im Iran griff Saddam Hussein 1980 den Iran an; zwischen den beiden Ländern herrschte zwischen 1980 und 1988 ein internationaler bewaffneter Konflikt (Erster Golfkrieg).¹⁹ Die Zahl der Toten und Verletzten auf beiden Seiten kann nur geschätzt werden und soll zwischen 1 und 2 Millionen liegen; schätzungsweise wurden 500 000 Menschen getötet.²⁰ Den Vereinten Nationen zufolge hat die Baath-Partei unter Saddam Hussein mutmaßliche politische Gegner systematisch verfolgt; es kam zu Folter, grausamer und unmenschlicher Behandlung und Hinrichtungen, Menschen wurden verschleppt und wegen gewöhnlicher Straftaten verstümmelt.²¹ Die Anfal-Kampagne des Jahres 1988 war eine groß angelegte repressive Operation gegen die Kurden im Norden, bei der es zu ausgedehnten Tötungen und möglichen Verbrechen gegen die Menschlichkeit kam; die „Arabisierung“-Kampagnen der Regierung zielten darauf ab, ethnische Minderheiten systematisch aus bestimmten Gebieten zu vertreiben.²² Im Zuge der Entvölkerungskampagnen in den kurdischen Gebieten „verschwanden“ schätzungsweise 182 000 Kurden²³, bei einem Chemiewaffenangriff auf Halabdscha sollen 5 000 kurdische Zivilisten getötet worden sein.²⁴

Im August 1990 marschierte der Irak in einem von den Vereinten Nationen (UN) verurteilten internationalen bewaffneten Konflikt in Kuwait ein, um die USA zu veranlassen den Ersten Golfkrieg auszulösen, um die irakischen Regierungstruppen aus Kuwait zu vertreiben.²⁵ Im Februar 1991 wurden die irakischen Streitkräfte binnen weniger als einer Woche aus Kuwait zurückgedrängt.²⁶ Nach dem Zweiten Golfkrieg schlug Saddam Husseins Regierung gewaltsam Aufstände nieder, wobei es zu Massenvertreibungen in den Iran und die Türkei kam, was in der Resolution 688 (1991) des UN-Sicherheitsrates als Bedrohung für den Weltfrieden und die internationale Sicherheit erachtet wurde.²⁷ Zwei bis drei Millionen Iraker flohen aus dem Irak in die Nachbarländer.²⁸ Tausende Zivilpersonen wurden im Jahr 1991 bei willkürlichen Angriffen des Militärs auf Rebellengebiete getötet, bei denen schwere Waffen, Panzer und Artillerie zum Einsatz kamen und Luftangriffe geflogen wurden, gefolgt von Bodenangriffen und Hinrichtungen.²⁹ Im Rahmen der Niederschlagung der schiitischen und kurdischen Aufstände wurden tausende irakische politische Gegner inhaftiert und verschleppt.³⁰ Im Süden wurden zwischen März und Oktober 1991 bis zu 200 000 schiitische Marsch-Araber getötet, und die Marschgebiete zwischen Euphrat und Tigris wurden trockengelegt, um das Rückzugsgebiet zahlreicher Schiiten zu zerstören, die sich während des Aufstands und danach dort versteckten.³¹

Saddam Hussein konnte sich im Irak bis zu einer von den USA angeführten Invasion im März 2003, die mit der Lagerung von „Massenvernichtungswaffen“ begründet wurde, weiter an der Macht halten. Damit begann ein neuer internationaler bewaffneter Konflikt, der bis zur Übergabe der Souveränität

¹⁸ USDOS, Country Reports on Human Rights Practices for 2002 – Iraq, 31 March 2003, [url](#)

¹⁹ BBC News, Iraq profile – timeline [Updated: 3 October 2018], 3 October 2018, [url](#); UNHCR, Eligibility Guidelines for Assessing the International Protection Needs of Iraqi Asylum Seekers, April 2009, [url](#), para. 54

²⁰ Encyclopaedia Britannica, Iran-Iraq War, 15 September 2018, [url](#)

²¹ UNHCR, Eligibility Guidelines for Assessing the International Protection Needs of Iraqi Asylum Seekers, April 2009, [url](#), par. 50a

²² USDOS, Country Reports on Human Rights Practices for 2002 – Iraq, 31 March 2003, [url](#)

²³ HRW, Endless Torment: The 1991 Uprising in Iraq and its Aftermath, June 1992, [url](#)

²⁴ HRW, Endless Torment: The 1991 Uprising in Iraq and its Aftermath, June 1992, [url](#)

²⁵ Wing, J., Gulf War (1990-92), Musings on Iraq [Blog], n.d., [url](#); Encyclopaedia Britannica, The Persian Gulf War, 25 October 2018, [url](#)

²⁶ Wing, J., Gulf War (1990-92), Musings on Iraq [Blog], n.d., [url](#); Encyclopaedia Britannica, The Persian Gulf War, 25 October 2018, [url](#)

²⁷ UNHCR, Eligibility Guidelines for Assessing the International Protection Needs of Iraqi Asylum Seekers, April 2009, [url](#), para. 71

²⁸ Galbraith, Peter W., Refugees from War in Iraq, What Happened in 1991 and What May Happen in 2003, MPI, February 2003, [url](#), pp. 3-4

²⁹ HRW, Endless Torment: The 1991 Uprising in Iraq and its Aftermath, June 1992, [url](#)

³⁰ HRW, Endless Torment: The 1991 Uprising in Iraq and its Aftermath, June 1992, [url](#)

³¹ Vox, 27 maps that explain the crisis in Iraq, 8 August 2014, [url](#), point 12; Galbraith, P., Refugees from War in Iraq, What Happened in 1991 and What May Happen in 2003, MPI, February 2003, [url](#), pp. 1-3

an die irakische Übergangsregierung im Juni 2004 andauerte.³² Die jüngere Geschichte des Irak seit dem Sturz des Regimes von Saddam Hussein und seiner Baath-Partei war geprägt von einer Reihe politischer und religiös motivierter Konflikte, in die in- und ausländische Organisationen verwickelt waren und deren Auswirkungen noch immer spürbar sind.³³ Seit der Invasion der USA im Jahr 2003 kam es in mehreren Wellen zu einer zunehmenden religiös motivierten Gewalt.³⁴ Seit 2003 wurden tausende Iraker bei Selbstmordanschlägen getötet.³⁵ Bewaffnete sunnitische Aufständische und immer neue schiitische Milizen trugen in den Jahren nach 2003 zunehmend zu einer Destabilisierung der Sicherheitslage bei. Den UN zufolge herrschte in diesem Zeitraum ein nicht internationaler bewaffneter Konflikt.³⁶ In den Jahren 2006 und 2007 verübten mit Al Qaida (AQ) verbündete sunnitische extremistische Gruppierungen Anschläge und ausgedehnte Menschenrechtsverletzungen; zugleich ermordeten schiitische paramilitärische Gruppen und Milizen, von denen einige den irakischen Sicherheitskräften angehörten, zahlreiche Sunniten oder vertrieben sie aus ihrer Heimat. In diesem Zeitraum verübten Todesschwadronen und extremistische Gruppierungen Anschläge auf gewöhnliche Zivilisten, die häufig religiös motiviert waren.³⁷

UNHCR zufolge waren der Islamische Staat im Irak (ISI), AQ und andere bewaffnete Gruppen, wie etwa Ansar Al-Islam, die Naqschbandi-Armee, Jaish Al-Mahdi/Brigade des Tages der Auferstehung, Asaib Ahl al-Haqq (AAH) und Kataib Hisbollah (KH), an gravierenden Menschenrechtsverletzungen beteiligt.³⁸ Während des als Bürgerkrieg bezeichneten³⁹ ethnisch und religiös motivierten Konflikts der Jahre 2006 und 2007 wurden – abgesehen von der Invasion des Jahres 2003 und des ISIL-Konflikts im Zeitraum 2014 bis 2017 – die höchste Anzahl von Zivilpersonen getötet.⁴⁰ In dieser Zeit finanzierten und unterstützten die USA sunnitische Stammesmilizen, die sogenannten *Sahwa*; diese wurden als „gewalttätige Milizen“ aus sunnitischen Stammesgebieten beschrieben, die von den USA sowie von mit politischer Macht ausgestatteten Scheichs ausgebildet und unterstützt wurden und eine bedeutende Rolle im Kampf gegen AQ-I und andere Aufständische in al-Anbar, Salah al-Din, Ninawa und Diyala spielten.⁴¹ Einem UNHCR Bericht von 2012 zufolge gab es in den Jahren 2010 und 2011 schätzungsweise jeweils 4 000 zivile Opfer, wobei gegenüber 2009 kein signifikanter Rückgang zu beobachten war; im Jahr 2012 herrschte diesem Bericht zufolge ein „anhaltender Konflikt niedriger Intensität“.⁴² Im Jahr 2013 schlossen sich sunnitische aufständische Gruppierungen gemeinsam mit AQ und deren Ablegern zum Islamischen Staat im Irak zusammen.⁴³ Ende 2012 entstand in den Provinzen al-Anbar, Salah al-Din, Ninawa und Diyala eine wachsende sunnitische Protestbewegung gegen die Regierung. Auch in Bagdad protestierten Sunniten gegen ihre wahrgenommene politische und soziale Marginalisierung.⁴⁴ Am 23. April 2013 kamen bei der gewaltsamen Niederschlagung einer

³² UNHCR, Eligibility Guidelines for Assessing the International Protection Needs of Iraqi Asylum Seekers, April 2009, [url](#), para. 56, including footnote 60; New York Time (The), Timeline of Major Events in the Iraq War, 15 December 2011, [url](#)

³³ UN Human Rights Council, Report of the Special Rapporteur on extrajudicial, summary or arbitrary executions on her mission to Iraq, 14 to 23 November 2017 (A/HRC/38/44/Add.1), 5 June 2018, [url](#), pp. 3-4

³⁴ US, USCIRF, Annual Report 2018 – Iraq, April 2018, [url](#)

³⁵ UN Human Rights Council, Report of the Office of the United Nations High Commissioner for Human Rights on the human rights situation in Iraq in the light of abuses committed by the so-called Islamic State in Iraq and the Levant and associated groups (A/HRC/28/18), 13 March 2015, [url](#), p. 5

³⁶ UNHCR, Eligibility Guidelines for Assessing the International Protection Needs of Iraqi Asylum Seekers, April 2009, [url](#), para. 60

³⁷ USDOS, Country Reports on Human Rights Practices for 2007 – Iraq, 11 March 2008, [url](#)

³⁸ UNHCR, UNHCR Eligibility Guidelines for Assessing the International Protection Needs of Asylum-Seekers from Iraq, 31 May 2012, [url](#), p. 58

³⁹ The New York Times, U.N. Secretary Says Iraq Is Engulfed in Deadly Civil War, 03 December 2006, [url](#); International Crisis Group, Iraq's Civil War, the Sadrist and the Surge, 07 February 2008, [url](#), pp. i, 2

⁴⁰ IBC, Documented civilian deaths from violence, n.d., [url](#)

⁴¹ Guardian (The), The Iraq legacy: the awakening, 21 March 2008, [url](#); Gaston, E., Study: Sunni Tribal Forces, GPPI, 30 August 2017, [url](#)

⁴² UNHCR, UNHCR Eligibility Guidelines for Assessing the International Protection Needs of Asylum-Seekers from Iraq, 31 May 2012, [url](#), p. 44

⁴³ RULAC, Non-international armed conflicts in Iraq, [Last updated: 29 January 2018], n.d., [url](#)

⁴⁴ UN Security Council, Third report of the Secretary-General pursuant to paragraph 6 of resolution 2061 (2012), 11 July 2013, [url](#), The New York Times, Iraq: Maliki Demands That Protesters Stand Down, 2 January 2013, [url](#)

Demonstration in al-Hawidscha durch die irakische Armee etwa 40 Demonstranten ums Leben. In den darauffolgenden Wochen und Monaten eskalierte die Gewalt. Die wiedererstarkte AQ-I - nacheinander umbenannt in Islamischer Staat im Irak (ISI), Islamischer Staat im Irak und in der Levante (ISIL) und Islamischer Staat (IS) – verübte häufig groß angelegte, koordinierte Anschläge. Die schiitische Bevölkerung wurde besonders ins Visier genommen, um religiöse Spaltungen zu schüren.⁴⁵ Seit dem Frühjahr 2013 führte dies zu einer erheblichen Zunahme der Gewalt, durch welche die im Irak bereits erreichte, fragile Stabilität untergraben wurde.⁴⁶

Mit dem ISI verbündete sunnitische Aufständische begannen im Jahr 2013 damit, verstärkt Anschläge zu verüben, sodass die Zahl der zivilen Todesopfer den höchsten Wert seit 2008 erreichte.⁴⁷ Im Jahr 2014 nahm die aus den Vorgänger-Organisationen hervorgegangene salafistisch-dschihadistische Gruppierung Islamischer Staat im Irak und in der Levante (ISIL) schließlich ein Drittel des irakischen Territoriums ein. Damit einher ging ein plötzlicher Zusammenbruch der staatlichen Sicherheitskräfte des Irak.⁴⁸ Zwischen Juni 2014 und Dezember 2017 verfolgte der ISIL in den von ihm angegriffenen und kontrollierten Gebieten eine „nachhaltige und vorsätzliche Politik der Hinrichtung von Zivilisten“, um Kontrolle auszuüben und Angst zu schüren. Die Gruppierung beging Massenmorde, nahm Zivilisten ins Visier, verhängte strenge gesellschaftliche Verhaltensregeln und tötete jene, die ihren islamischen *Takfiri*-Doktrinen nicht entsprachen.⁴⁹

Eine Chronologie der wichtigsten Ereignisse in der irakischen Geschichte bis 2018 ist [Anhang I](#) zu entnehmen.

1.1.2 Islamischer Staat im Irak und in der Levante (ISIL/IS/ISIS): 2014-2017

Der Konflikt mit dem ISIL (und seinen Vorgängerorganisationen im Irak) wurde von den UN im Januar 2014 als „nicht internationaler bewaffneter Konflikt“ eingestuft.⁵⁰

Die Vorgängerorganisation des IS nahm in den Monaten ab Dezember 2013 Falludscha und Ramadi in al-Anbar ein.⁵¹ Anschließend verbreitete sich der Aufstand ausgehend von al-Anbar auf andere Provinzen, und immer mehr Familien wurden durch Gewalt und Einschüchterung aus al-Anbar, aber auch aus Diyala, Ninawa und Babil vertrieben.⁵² Im Januar 2014 begann sich die Gewalt von al-Anbar auf andere Gebiete des Irak auszuweiten; die Folge waren zahlreiche Todesopfer und Verletzte sowie die Zerstörung des Eigentums und der Existenzgrundlage der Zivilbevölkerung.⁵³ Ende Juni 2014 erklärte der IS-Anführer Abu Bakr al-Baghdadi die extremistische Gruppierung Islamischer Staat zum „Kalifat“.⁵⁴ Nach einer fünftägigen Offensive gelang es militärischen Kräften von IS/ISIL/ISIS mit Unterstützung der Jayish Rijal al-Tariq al-Naqshabandi (JRTN)⁵⁵ am 10. Juni 2014, die Streit- und

⁴⁵ US, CRS, Iraq: Politics, Governance, and Human Rights, 22 August 2013, [url](#), pp. 13, 16

⁴⁶ US, CRS, Iraq: Politics, Governance, and Human Rights 22 August 2013, [url](#), pp. 4, 13-16

⁴⁷ RULAC, Non-international armed conflicts in Iraq, Last updated 29 January 2018, [Last updated: 29 January 2018], n.d., [url](#)

⁴⁸ International Crisis Group, Iraq's Paramilitary Groups: The Challenge of Rebuilding a Functioning State, 30 July 2018, [url](#), p. 1

⁴⁹ UN Human Rights Council, Report of the Special Rapporteur on extrajudicial, summary or arbitrary executions on her mission to Iraq, 14 to 23 November 2017 (A/HRC/38/44/Add.1), 5 June 2018, [url](#), pp. 4-5

⁵⁰ UNAMI/OHCHR, Report on the Protection of Civilians in the Non International Armed Conflict in Iraq: 5 June – 5 July 2014, 18 July 2014, [url](#), Summary

⁵¹ CSIS, Cordesman, A.H. & Khazai S., Iraq in Crisis, 27 January 2014, [url](#), p. 166; Daily Star Lebanon, Iraq violence kills 37 nationwide, 19 March 2014, [url](#)

⁵² Wing, J., Musings On Iraq 2014 Year In Review, Musings on Iraq [Blog], 7 January 2015, [url](#)

⁵³ UNAMI/OHCHR, Report on the Protection of Civilians in the Non International Armed Conflict in Iraq: 5 June – 5 July 2014, 18 July 2014, [url](#), Summary

⁵⁴ BBC News, Isis rebels declare 'Islamic state' in Iraq and Syria, 30 June 2014, [url](#)

⁵⁵ Die Jayish Rijal al-Tariq al-Naqshabandi (JRTN) wurde im Jahr 2006 als Reaktion auf die Hinrichtung von Saddam Hussein gegründet. Es handelt sich dabei um eine am Sufismus ausgerichtete, militante Organisation aus ehemaligen Baathisten, die sich ausdrücklich gegen die Vorherrschaft der schiitischen Mehrheit im Irak richtet. Der Anführer der Organisation ist Izzat Ibrahim al-Douri, ein ehemaliger hochrangiger Offizier und Vizepräsident im Regime von Saddam Hussein. USDOS, Country Reports on Terrorism 2016 - Foreign Terrorist Organizations: Jaysh Rijal Al-Tariq Al-Naqshabandi (JRTN), 19 July 2017, [url](#)

Sicherheitskräfte des Irak aus der Stadt Mossul zu vertreiben.⁵⁶ Im darauffolgenden Zeitraum setzte der ISIL seine Angriffe in den Provinzen Ninawa, Salah al-Din, Diyala, al-Anbar und Kirkuk fort.⁵⁷ Auch in den Provinzen Bagdad und Babil kam es zu Kämpfen.⁵⁸

Während der ISIL-Offensiven brachen Armee und Polizei zusammen; 14 Brigaden der irakischen Armee und sechs Brigaden der Bundespolizei wurden vollständig zerschlagen.⁵⁹ Im Sommer 2014 stand der ISIL 40 km vor Erbil; um ein weiteres Vorrücken des ISIL zu verhindern und die jesidische Minderheit in der Region Sindschar zu schützen, bildeten die Vereinigten Staaten eine internationale Koalition und begannen im September 2014, Luftangriffe auf ISIL-Ziele im Irak und in Syrien zu fliegen.⁶⁰ Im August 2014 wurden in den Dörfern der Provinz Ninawa Tausende Jesiden vom ISIL systematisch ermordet, gefangen genommen und versklavt; 200 000 Jesiden flohen aus Sindschar, ihrer angestammten Region.⁶¹

Die wiederholten katastrophalen Niederlagen der irakischen Armee führten zur erneuten Mobilisierung der schiitischen Milizen in Bagdad und im Süden des Irak, die darum kämpften, den Vormarsch des ISIL aufzuhalten.⁶² Darüber hinaus erhielten die irakischen Streitkräfte Unterstützung von Beratern aus den USA⁶³ und iranischem Militärpersonal.⁶⁴ Zwischen Juni 2014 und Dezember 2017 fiel der ISIL in weite Gebiete des Irak ein, wo er die territoriale Herrschaft übernahm, sich selbst zum Staat erklärte und den UN zufolge „eine Operation ausgedehnter Gewalt und systematischer Menschen- und Völkerrechtsverletzungen durchführte – Handlungen, die nach dem internationalen Strafrecht als Kriegsverbrechen, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und möglicherweise Völkermord einzustufen sind“⁶⁵. Der ISIL übte seine Herrschaft in den eroberten Gebieten mit unnachgiebiger Härte gegen religiöse und ethnische Minderheiten aus.⁶⁶ Berichten zufolge wurde die Bevölkerung in den vom ISIL eroberten Gebieten Opfer von Morden, Entführungen, sexueller Gewalt und Zwangskonvertierungen. Schätzungsweise 35 000 Jesiden flohen aus Angst vor ihrer Hinrichtung durch den ISIL aus Sindschar.⁶⁷ UNAMI beschrieb die Aktivitäten des ISIL im Jahr 2014 wie folgt:

„systematische und eklatante Verbrechen des Islamischen Staates im Irak und in der Levante (ISIL) und der mit ihm verbundenen bewaffneten Gruppen gegen Zivilpersonen, darunter das direkte, bewusste Abzielen auf Zivilpersonen im Rahmen bewaffneter Operationen, die Missachtung der Grundsätze der Unterscheidung und der Verhältnismäßigkeit im Kontext bewaffneter Operationen, Tötungen und Hinrichtungen von Zivilisten, gefangen genommenen Angehörigen der irakischen Sicherheitskräfte (ISF) und mit der Regierung des Irak in Verbindung stehenden Personen, sexuelle Gewalt gegen und Vergewaltigung von Frauen und Mädchen, Entführungen, gezielte Tötungen von Persönlichkeiten des politischen, gemeinschaftlichen und religiösen Lebens, Morde, Verschleppungen und andere Verbrechen an Angehörigen ethnischer, religiöser und anderer Minderheiten, Morde und körperliche Gewalt an Kindern, Zwangsrekrutierung von Kindern, mutwillige Zerstörung ziviler Objekte,

⁵⁶ New York Times (The), Sunni Militants Drive Iraqi Army Out of Mosul, 10 June 2014, [url](#)

⁵⁷ New York Times (The), Iraq Militants, Pushing South, Aim at Capital, 11 June 2014, [url](#)

⁵⁸ Netherlands, Ministry of Foreign Affairs, Ambtsbericht Veiligheidssituatie in Irak, 19 September 2014, [url](#), p. 19 (Baghdad governorate) and p. 28 (Babil); Guardian (The), Iraq crisis: Isis gains strength near Baghdad as Kurdish forces seize Kirkuk, 12 June 2014, [url](#)

⁵⁹ Knights, M., The Future of Iraq's Armed Forces, March 2016, [url](#), p. 21

⁶⁰ Guardian (The), Obama: 'We don't have a strategy yet' to combat Isis militants, 28 August 2014, [url](#); US, CRS, The "Islamic State" Crisis and U.S. Policy, 22 October 2014, [url](#), p. 13; New York Times (The), U.S. Jets and Drones Attack Militants in Iraq, Hoping to Stop Advance, 8 August 2014, [url](#)

⁶¹ UNAMI/OHCHR, A Call for Accountability and Protection: Yazidi Survivors of Atrocities Committed by ISIL, August 2016, [url](#), p. 4

⁶² US, CRS, The "Islamic State" Crisis and U.S. Policy, 12 November 2014, [url](#), p. 3

⁶³ BBC News, Iraq crisis: US to send 'military advisers', 20 June 2014, [url](#)

⁶⁴ Jamestown Foundation, Iran's Revolutionary Guards and Iraq's Security Breakdown; Terrorism Monitor Volume: 12 Issue: 14, 10 July 2014, [url](#); BBC News, General Qasem Soleimani: Iran's rising star, 6 March 2015, [url](#)

⁶⁵ UNAMI/OHCHR, "Unearthing Atrocities: Mass Graves in territory formerly controlled by ISIL," 6 November 2018, [url](#), p. 1

⁶⁶ UNHCR - UN High Commissioner for Refugees, UNHCR Position On Returns To Iraq, October 2014, [url](#), p. 2

⁶⁷ US, CRS, The "Islamic State" Crisis and U.S. Policy, 22 October 2014, [url](#), p. 3

Raub ziviler Objekte, Angriffe auf zivile Objekte und zivile Infrastrukturen und ihre Zerstörung (einschließlich Krankenhäusern und Schulen), Angriffe auf geschützte Anlagen (wie beispielsweise Angriffe auf Dämme) sowie Angriffe auf Stätten von kultureller und religiöser Bedeutung.⁶⁸

In den 2014 vom ISIL belagerten Gebieten, wie beispielsweise in Mossul, litt die Bevölkerung nicht nur unter dem vom ISIL errichteten Regime sowie den Bombenangriffen der USA und der internationalen Koalition, sondern war auch vom Zugang zu Wasser und medizinischer Versorgung abgeschnitten.⁶⁹ Die militärische Operation zur Einnahme der Stadt Mossul, des wichtigsten Stützpunkts des ISIL, begann am 17. Oktober 2016.⁷⁰ Dies war die größte und schwierigste Konfrontation zwischen dem ISIL und den irakischen Streitkräften seit 2014⁷¹ und forderte Tausende zivile Todesopfer und Verletzte.⁷²

Bis Ende 2017 gelang es den irakischen Sicherheitskräften, die Kontrolle über die vom ISIL im Jahr 2014 eroberten Gebiete zurückzuerlangen.⁷³ Nach drei Jahren militärischer Operationen gegen den ISIL in unterschiedlichen Gebieten des Irak erklärte Ministerpräsident al-Abadi im Dezember 2017 den ISIL für militärisch besiegt.⁷⁴ Zwischen Juni 2014 und Ende 2017 erfasste die UNAMI 85 123 zivile Opfer des Konflikts.⁷⁵

Bis November 2018 wurden den UN zufolge in den vormals vom ISIL besetzten Gebieten, insbesondere in Ninawa, 202 Massengräber mit den sterblichen Überresten tausender Menschen entdeckt; nicht bestätigten Schätzungen zufolge wurden in den 202 Gräbern 6 000 bis 12 000 Menschen gefunden, bei denen es sich um Opfer des ISIL handeln soll.⁷⁶

Seit der Erklärung des militärischen Sieges über den ISIL ist ein deutlicher Rückgang der Gewalt zu verzeichnen.⁷⁷ Die irakische Regierung ist jedoch nicht in der Lage, ländliche Gebiete zuverlässig zu kontrollieren;⁷⁸ darüber hinaus schließen sich Angehörige des ISIL erneut zusammen, um wieder Anschläge zu verüben, wobei sie zu Guerillataktiken übergegangen sind.⁷⁹ Im Dezember 2018 beschrieb der Analyst Michael Knights den ISIL als eine nach wie vor „sehr aktive und aggressive aufständische Bewegung“, deren landesweite „operative Reaktionsfähigkeit“ allerdings seit ihrer territorialen Niederlage im Jahr 2017 so gering war wie zuletzt 2010.⁸⁰

⁶⁸ UNAMI/OHCHR, Report on the Protection of Civilians in the Non International Armed Conflict in Iraq: 5 June – 5 July 2014, 18 July 2014, [url](#), Summary

⁶⁹ AFP, Water-borne disease plagues IS-held city in Iraq, 1 December 2014, [url](#)

⁷⁰ ISW, Iraq Launches the Campaign for Mosul, 17 October 2017, [url](#)

⁷¹ BBC News, Major General: Battle for Mosul is 'toughest since WWII', 26 June 2017, [url](#); PBS, Frontline, "The Toughest Battle I've Ever Covered": A Q&A With "Mosul" Director Olivier Sarbil, 18 October 2017, [url](#); Defense One, Watson, B., What the Largest Battle of the Decade Says About the Future of War, 28 June 2017, [url](#)

⁷² UNAMI/OHCHR, Report on the Protection of Civilians in the context of the Ninewa Operations and the retaking of Mosul City, 17 October 2016 – 10 July 2017, 2 November 2018, [url](#), p. 9

⁷³ Knights, M., The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?, CTC, Vol. 11, Issue 11, December 2018, [url](#), p. 1

⁷⁴ UN Human Rights Council, Report of the Special Rapporteur on extrajudicial, summary or arbitrary executions on her mission to Iraq, 14 to 23 November 2017 (A/HRC/38/44/Add.1), 5 June 2018, [url](#), p. 1; US, USCIRF, Annual Report 2018 – Iraq, April 2018, [url](#), p. 1

⁷⁵ UNAMI/OHCHR, Report on Human Rights in Iraq – July to December 2017, 8 July 2018, [url](#), p. vi

⁷⁶ UNAMI/OHCHR, "Unearthing Atrocities: Mass Graves in territory formerly controlled by ISIL," 6 November 2018, [url](#), p. 1

⁷⁷ US, Lead Inspector General for Overseas and Contingency Operations, Operation Inherent Resolve and Operation Pacific Eagle-Philippines, April 1 2018 – June 30 2018, August 2018, [url](#), pp. 19-20

⁷⁸ Gaston, E., Derzi-Horváth, A., GPPi, Iraq After ISIL, March 2018, [url](#), p. 6

⁷⁹ FP, ISIS 2.0 is Really Just the Original ISIS, 3 April 2018 [url](#); Knights, M., The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?, CTC, Vol. 11, Issue 11, December 2018, [url](#), p. 6

⁸⁰ Knights, M., The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?, CTC, Vol. 11, Issue 11, December 2018, [url](#), p. 2

1.2 Politische Lage im Jahr 2018

1.2.1 Parlamentswahlen

Am 12. Mai 2018 fanden im Irak Parlamentswahlen statt. Die Wahlen - den fünften landesweiten Wahlen seit dem Sturz Saddam Husseins im Jahr 2003 - war von einem Rekordtief Wahlbeteiligung gekennzeichnet.⁸¹ Der Unabhängigen Hohen Wahlkommission zufolge war die Wahlbeteiligung mit 44,52 % niedriger als bei den vorangegangenen Wahlen der Jahre 2014 und 2010 (jeweils 60 %).⁸² In der Hauptstadt Bagdad war sie mit 33 % einigen Experten zufolge höher als erwartet.⁸³ Insbesondere in den sunnitischen Gebieten entschieden sich viele Iraker für einen Boykott der Wahlen, weil sie nicht glaubten, dass diese eine Änderung des politischen Systems herbeiführen würden. Es wird angenommen, dass die in mehreren Provinzen verhängten Ausgangssperren und Fahrverbote (die sich auch auf öffentliche Verkehrsmittel erstreckten) ebenfalls zu der geringen Wahlbeteiligung beigetragen haben.⁸⁴ Nur ein Teil (etwa 285 000 Personen⁸⁵) der fast 2 Millionen im Irak lebenden Binnenvertriebenen hatte Zugang zu den elektronischen Wahlkarten, die sie für ihre Stimmabgabe benötigten.⁸⁶

Die „Sairoon“ (Vorwärts)-Allianz des populistischen schiitischen Geistlichen Muqtada al-Sadr erzielte gemeinsam mit der Kommunistischen Partei die meisten Stimmen. Zusammen konnten sie sich 54 der 329 Sitze im Repräsentantenrat sichern. Al-Sadr genießt in den ärmeren Teilen der schiitischen Bevölkerung nach wie vor erhebliche Unterstützung und hat die Regierung lange Zeit wegen ihres Versagens bei der Bekämpfung der Korruption und der Lösung der sozialen Probleme angegriffen, die vielen der heute im Irak herrschenden Missstände zugrunde liegen.⁸⁷ An zweiter Stelle folgte die vom Iran unterstützte Allianz „Fatah“ (Eroberung) unter der Führung des Generalsekretärs der Badr-Organisation Hadi al-Ameri mit 47 Sitzen vor der vom amtierenden Ministerpräsidenten Haidar al-Abadi geführten Allianz „Nasr“ (Sieg), die 42 Sitze erhielt. Keine der Wahllisten konnte die für die Bildung einer neuen Regierung erforderliche Mehrheit von 165 Sitzen auf sich vereinen.⁸⁸ Zahlreiche politische Parteien und die bei den früheren und den jüngsten Wahlen des Jahres 2018 im Irak gewählten Politiker haben eigene Milizen und sind eng mit den schiitischen Volksmobilisierungseinheiten verbunden⁸⁹; weitere Informationen sind den folgenden Berichten zu entnehmen: [EASO COI Report – Iraq: Targeting of individuals \(2019\)](#) (EASO-Informationsbericht über das Herkunftsland – Irak: Gezielte Gewalt gegen Einzelpersonen) und [EASO-Informationsbericht über das Herkunftsland – Irak: Akteure, die Schutz bieten können \(2018\)](#).

Das Ringen um die Bildung eines neuen Kabinetts in Bagdad erwies sich als aufwändig und mühsam. Nach dem Sturz Saddam Husseins im Jahr 2003 wurde im Irak ein politisches System der verhältnismäßigen Machtteilung eingeführt – eine sogenannte Konsensdemokratie. Dabei hat ein Angehöriger der Gemeinschaft der Schiiten den Posten des Ministerpräsidenten inne, ein Sunnit den Posten des Parlamentspräsidenten und ein Mitglied der kurdischen Gemeinschaft den Posten des Präsidenten, sodass die drei wichtigsten ethnischen/religiösen Gruppen die Geschicke des Landes mitgestalten.⁹⁰ Die neu gewählten Parlamentarier konnten sich nach den im Mai 2018 durchgeführten

⁸¹ ISW, Breaking down Iraq’s Election, 24 May 2018, [url](#)

⁸² Al Jazeera, Iraq: Election result within two days, turnout at record low, 13 May 2018, [url](#); Al Monitor, Eager to vote, Iraq’s displaced faced obstacles on election day, 14 May 2018, [url](#)

⁸³ Mansour, R, van den Toorn, C., The 2018 Iraq Federal Elections: A Population in Transition, July 2018, [url](#), p. 12

⁸⁴ Al Jazeera, Iraq: Election result within two days, turnout at record low, 13 May 2018, [url](#); Patel, S., How Oil and Demography Shape Post-Saddam Iraq, September 2018, [url](#), p. 3

⁸⁵ Al Jazeera, Iraq: Election result within two days, turnout at record low, 13 May 2018, [url](#)

⁸⁶ Al Monitor, Eager to vote, Iraq’s displaced faced obstacles on election day, 14 May 2018, [url](#)

⁸⁷ Young, M., Does Muqtada al-Sadr Pose a Threat to Iran’s Influence in Iraq?, 14 June 2018, [url](#)

⁸⁸ Open Democracy, The outcomes of Iraq’s 2018 elections, 6 June 2018, [url](#); ISW, Breaking down Iraq’s Election, 24 May 2018, [url](#)

⁸⁹ War on the Rocks, Mansour, R. More Than Militias: Iraq’s Popular Mobilization Forces Are Here To Stay, 3 April 2018, [url](#)

⁹⁰ Middle East Eye, Iraq parliament elects Sunni MP al-Halbousi as speaker, breaking deadlock, 15 September 2018, [url](#)

Wahlen nicht darauf einigen, welches Parteienbündnis die meisten Sitze erhalten hatte. Die unterschiedlichen schiitischen politischen Blöcke, die den Posten des Ministerpräsidenten besetzen sollen, sind in zwei Fraktionen gespalten: einen pro-iranischen Block⁹¹ und einen Block mit einem nationalistischen Ansatz, dessen Schwerpunkt auf der Unabhängigkeit und Souveränität des Irak liegt.⁹² Die gewaltsamen Proteste, die im Juli 2018 in den südlichen Regionen ausbrachen, trugen weiter zum Stillstand der Regierungsbildung bei.⁹³

Im Juni 2018 ordnete das Parlament eine Neuauszählung von 11 Millionen Stimmen an,⁹⁴ nachdem Vorwürfe über einen angeblichen Wahlbetrug laut geworden waren. Die Oberste Rechnungskontrollbehörde des Irak (Board of Supreme Audit, BSA) hatte bereits zuvor warnend auf Diskrepanzen bei der Auszählung der Stimmen durch die neuen Wahlmaschinen hingewiesen. Dies galt insbesondere für die kurdische Provinz Sulaimaniyya und die multiethnische Provinz Kirkuk.⁹⁵ Jedoch brach einige Stunden nach der Abstimmung im Parlament in dem Lagerhaus, in dem die Stimmzettel aufbewahrt wurden, ein Feuer aus, das die Hälfte der Wahlurnen mit den Stimmzetteln aus der Hauptstadt zerstörte.⁹⁶ Infolgedessen beschloss das Parlament, die neunköpfige Wahlkommission IHEC zu entlassen, weil sie Warnungen der BSA bezüglich der Zuverlässigkeit der Wahlmaschinen in den Wind geschlagen hatte. Die IHEC wurde durch neun Richter ersetzt.⁹⁷ Die Neuauszählung wurde im August abgeschlossen⁹⁸ und bestätigte die ursprünglichen Ergebnisse der Parlamentswahl, sodass die Sairoon-Allianz von Muqtada al-Sadr bei der Regierungsbildung eine wichtige Rolle spielte. Die vom Iran unterstützte schiitische Fatah-Allianz erhielt einen weiteren Sitz und verblieb an zweiter Stelle, gefolgt von der Nasr-Allianz des amtierenden Ministerpräsidenten al-Abadi. Bei den angefochtenen Ergebnissen in den Provinzen Sulaimaniyya und Kirkuk ergaben sich keine nennenswerten Veränderungen.⁹⁹

Nach einem monatelangen Stillstand ernannte der neu gewählte Repräsentantenrat im September Mohammed al-Halbousi zum Parlamentspräsidenten und machte damit den ersten Schritt zur Bildung einer neuen Regierung. Mit 37 Jahren ist der ehemalige Gouverneur der Provinz al-Anbar der jüngste Parlamentspräsident in der Geschichte des Landes.¹⁰⁰ Nach der Ernennung al-Halbousis ernannte das Parlament den kurdischen Politiker Barham Salih, ein Mitglied der Patriotischen Union Kurdistans (PUK), zum neuen Präsidenten der Republik. Stunden nach seiner Ernennung bestellte Salih überraschend Adel Abdul Mahdi zum Ministerpräsidenten und beauftragte ihn mit der Bildung einer neuen Regierung. Normalerweise hätte diese Entscheidung Tage, wenn nicht Wochen in Anspruch genommen.¹⁰¹ Zwar wurde die Ernennung von Salih von der überwiegenden Mehrheit der Parlamentsmitglieder unterstützt (219 der 329 Abgeordneten stimmten für ihn), jedoch zeigte seine Nominierung die Spannungen zwischen den beiden führenden kurdischen Parteien, der Demokratischen Partei Kurdistans (DPK) und der PUK, da die DPK einen eigenen Kandidaten aufgestellt hatte. Die beiden Parteien sind sich uneinig über die Regierung der Region Kurdistan-Irak (KRI) und die dort herrschenden sozialen und wirtschaftlichen Missstände. Die Nominierung des Präsidentschaftskandidaten war umstritten, weil sich die Parteien nicht einigen konnten, sodass die Wahl des Präsidenten erstmals durch eine KampfAbstimmung im Parlament entschieden werden musste.¹⁰²

⁹¹ Al Monitor, Shiite split heats up as Iraqi lawmakers fail to elect speaker, 5 September 2018, [url](#)

⁹² Young, M., Does Muqtada al-Sadr Pose a Threat to Iran's Influence in Iraq?, 14 June 2018, [url](#)

⁹³ Guardian (The), Protests spread through cities in Iraq's oil-rich Shia south, 18 July 2018, [url](#); Telegraph (The), Iraq cleric Moqtada al-Sadr calls for delay in formation of government as he backs protests sweeping south, 20 July 2018, [url](#)

⁹⁴ Asharq Al-Awsat, Iraqi Parliament orders election recount, sacks electoral commission, 6 June 2018, [url](#)

⁹⁵ Reuters, Exclusive: Iraq election commission ignored warnings over voting machines-document, 5 August 2018, [url](#)

⁹⁶ Reuters, Iraq says election recount complete but cut short in capital over fire, 6 August 2018, [url](#)

⁹⁷ Kurdistan24, Iraq names nine judges to take over electoral commission's work over fraud allegations, June 10 2018, [url](#)

⁹⁸ Reuters, Iraq says election recount complete but cut short in capital over fire, 6 August 2018, [url](#)

⁹⁹ Reuters, Recount shows Iraq's Sadr retains election victory, no major changes, 10 August 2018, [url](#)

¹⁰⁰ Middle East Eye, Iraq parliament elects Sunni MP al-Halbousi as speaker, breaking deadlock, 15 September 2018, [url](#)

¹⁰¹ Middle East Eye, Why Barham Saleh's appointment as president is good news for Iraq, 11 October 2018, [url](#)

¹⁰² Al Monitor, Iraq's new president taps Adel Abdul Mahdi to form government, 3 October 2018, [url](#)

Adel Abdul Mahdi, der bei den Wahlen als unabhängiger Kandidat angetreten war, vertritt eine neutrale Position, sodass er in der Lage ist, einen Konsens zwischen den widerstreitenden Parteien herzustellen. Er soll sowohl mit den rivalisierenden schiitischen Blöcken als auch mit sunnitischen Politikern gut ausgekommen; dies könnte helfen, religiös motivierte Konflikte beizulegen. Abdul Mahdi unterhält ferner seit jeher Kontakte zur KRI¹⁰³, was zu einer Verbesserung der Beziehungen zwischen der Zentralregierung und der KRI beitragen könnte. Tatsächlich hat er in der Vergangenheit das kurdische Referendum über die Eingliederung der ölreichen Stadt Kirkuk in das kurdische Hoheitsgebiet unterstützt.¹⁰⁴ Daher lässt Abdul Mahdis Ernennung auf den Abbau einiger der Spannungen hoffen, zu denen es nach dem im September abgehaltenen Referendum gekommen ist.¹⁰⁵

Adel Abdul Mehdi verfügt über keine politische Basis. Laut Verfassung muss nach den Wahlen ein Parlamentspräsident ernannt werden. Anschließend ersucht der Präsident den größten Wahlblock (d. h. die größte nach der Wahl gebildete parlamentarische Koalition), einen Ministerpräsidenten zu ernennen, der anschließend eine Regierung bildet. Nach den Wahlen des Jahres 2018 wurde anders vorgegangen, da keine der Koalitionen eine Mehrheit erreichte. Demzufolge fehlt dem Ministerpräsidenten die politische Basis, sodass er den großen politischen Parteien stärker verpflichtet ist.¹⁰⁶

Drei Monate nachdem er mit der Regierungsbildung beauftragt worden war, hatte Adel Abdul Mahdi Ende Dezember 2018 noch kein vollständiges Kabinett gebildet.¹⁰⁷ Fünf Minister warten auf die Zustimmung des Parlaments: Justiz, Bildung, Inneres, Verteidigung und Migration. Am stärksten umstritten ist die Ernennung der Minister für Inneres und Verteidigung, da sich die politischen Blöcke uneinig sind.¹⁰⁸ Der Ministerpräsident schlug den ehemaligen Vorsitzenden der PMU, Faleh al-Fayad, als Innenminister vor. Seine Nominierung wurde von der Sairoon-Allianz um Muqtada al-Sadr abgelehnt.¹⁰⁹ Andere Nominierungen werden überprüft; so wird beispielsweise der Minister für Jugend und Sport des „Terrorismus“ beschuldigt, während der Minister für Kommunikation ein ehemaliges Mitglied der Baath-Partei sein soll.¹¹⁰ Zudem wurde Abdul Mahdis Regierung durch die politischen Blöcke unter Druck gesetzt, die versuchten, die Regierung nach Artikel 76 der irakischen Verfassung für „unrechtmäßig“ zu erklären. Nach diesem Artikel wird der größte politische Block im Repräsentantenrat innerhalb von 15 Tagen nach der Wahl des Präsidenten mit der Bildung des Kabinetts (Ministerrat) beauftragt, womit Abdul Mahdis Regierung unrechtmäßig wäre, weil er nicht dem größten politischen Block angehört.¹¹¹

1.2.2 Herausforderungen für die neue nationale Regierung

Die bewaffnete Operation gegen den ISIL mag zwar die territoriale Herrschaft der Organisation im Irak beendet haben, jedoch hat sie die Sicherheit im Land nicht vollständig wiederhergestellt. Die Sicherheitslage bleibt angespannt, insbesondere in den zuvor vom ISIL kontrollierten Gebieten, in denen die verbliebenen ISIL-Kämpfer nach wie vor aktiv sind.¹¹² Aufgrund des zunehmenden iranischen Einflusses durch unterschiedliche Stellvertretermilizen, die Teil der irakischen Volksmobilisierungseinheiten (PMU) sind, bestehen nach wie vor religiös motivierte Spannungen.¹¹³

¹⁰³ Rawabet Center for Research and Strategic Studies, Adel Abdul Mahdi and the challenges of Iraq, 13 October 2018, [url](#)

¹⁰⁴ Al Jazeera, Can Iraq's new prime minister solve its old problems, 8 October 2018, [url](#)

¹⁰⁵ Rawabet Center for Research and Strategic Studies, Adel Abdul Mahdi and the challenges of Iraq, 13 October 2018, [url](#)

¹⁰⁶ Haddad, F., Anmerkung während der Prüfung dieses Berichts, 14. Januar 2019.

¹⁰⁷ Al Monitor, Will Iraq's prime minister fail to complete his cabinet, 28 December 2018, [url](#)

¹⁰⁸ Al Monitor, Will Iraq's prime minister fail to complete his cabinet, 28 December 2018, [url](#)

¹⁰⁹ Middle East Monitor, Sadr's alliance rejects candidacy of former chairman of the Popular Mobilization Forces to interior minister, 5 December 2018, [url](#)

¹¹⁰ Al Monitor, Will Iraq's prime minister fail to complete his cabinet, 28 December 2018, [url](#)

¹¹¹ Al Monitor, Will Iraq's prime minister fail to complete his cabinet, 28 December 2018, [url](#)

¹¹² Atlantic (The), ISIS never went away in Iraq, 31 August 2018, [url](#)

¹¹³ USIP, The Iran Primer, and Part 2: Pro-Iran Militias in Iraq, 26 April 2018, [url](#)

Die aufeinanderfolgenden Regierungen haben es in den letzten Jahren versäumt, dringende Probleme anzugehen, da die Streitkräfte mit der Bekämpfung des groß angelegten Aufstands des ISIL befasst waren.¹¹⁴ Hierzu zählt beispielsweise die Bekämpfung der Korruption, die aufgrund von Missmanagement und der mangelnden Rechenschaftspflicht der aufgestiegenen politischen Elite auf allen Verwaltungsebenen um sich gegriffen hat, während der Lebensstandard weiterhin sinkt. Des Weiteren musste die neue Regierung den Wiederaufbau der im Zuge der wiederholten militärischen Offensiven gegen den ISIL beschädigten Infrastruktur in Angriff nehmen.¹¹⁵ Der Ölpreisrückgang der letzten Jahre und die Kosten für den Wiederaufbau nach der ISIL-Herrschaft haben die Finanzen des Landes stark belastet. Im Jahr 2018 wies der Staatshaushalt ein Defizit von schätzungsweise 10,5 Mrd. USD auf.¹¹⁶ Die vom irakischen Planungsministerium gemeinsam mit der Weltbank vorgenommene Schadens- und Bedarfsanalyse ergab einen Gesamtschaden in Höhe von schätzungsweise etwa 45 Mrd. USD und Wiederaufbaukosten in den verschiedenen Bereichen von über 88 Mrd. USD. Bei der Internationalen Konferenz für den Wiederaufbau des Irak, die im Februar 2018 in Kuwait stattfand, erhielt das Land Mittelzusagen über etwa 30 Mrd. USD.¹¹⁷ Insbesondere gibt es Anzeichen für eine Verbesserung der wirtschaftlichen Lage im Jahr 2018 infolge der Entspannung der Sicherheitslage, steigender Ölpreise und einer Zunahme der öffentlichen und privaten Investitionen.¹¹⁸

Dem Rawabet Center zufolge gilt diese Regierung als die letzte Chance der Politiker, ihre guten Absichten bezüglich der Bewältigung der öffentlichen Missstände und der Schaffung von Arbeitsplätzen unter Beweis zu stellen. Dies war auch der Grund für die geringe Wahlbeteiligung bei den Parlamentswahlen.¹¹⁹ Die Iraker bezeichnen diese Regierung als die „Regierung der letzten Chance“ – *hukumat al-Fursa Alakhira*¹²⁰.

1.2.3 Parlamentswahlen in der Region Kurdistan-Irak

Am 30. September 2018 fand in der KRI die Wahl der 111 Mitglieder des kurdischen Regionalparlaments statt. Ein Jahr vor der Wahl hatte das umstrittene Unabhängigkeitsreferendum stattgefunden. Die Nachwirkungen des Referendums führten zur Besetzung der ölfreie Stadt Kirkuk durch irakische Streitkräfte im Oktober 2017, die wiederum den Rückzug der kurdischen Streitkräfte (Peschmerga) aus der Provinz sowie aus den sogenannten umstrittenen Gebieten¹²¹ zur Folge hatte, die seit 2014 von der Regierung der Region Kurdistan-Irak (KRG) kontrolliert worden waren. Im Nachgang des Referendums vertiefte sich die Kluft zwischen den rivalisierenden Eliten und Parteien.¹²² Die Ereignisse nach dem Referendum trugen zu den politischen Zerwürfnissen zwischen den führenden Parteien, DPK und PUK, bei. Der Vorsitzende der DPK, Masoud Barzani, der kurz nach dem Referendum als Präsident zurückgetreten war, beschuldigte die PUK wegen des Rückzugs aus Kirkuk des Hochverrats.¹²³ Darüber hinaus hat die Region mit weit verbreiteter Korruption und einer

¹¹⁴ Guardian (The), Iraqi president named Adel Abdul-Mahdi as next prime minister, 3 October 2018, [url](#).

¹¹⁵ Asharq Al-Awsat, 5 serious challenges facing Iraq in 2018, 1 January 2018, [url](#)

¹¹⁶ Reuters, Iraqi parliament approves budget, Kurdish lawmakers boycott vote, 3 March 2018, [url](#)

¹¹⁷ World Bank Group, Iraq Economic Monitor; Toward Reconstruction, Economic Recovery and Fostering Social Cohesion, Fall 2018, [url](#), p. 3

¹¹⁸ World Bank Group, Iraq Economic Monitor; Toward Reconstruction, Economic Recovery and Fostering Social Cohesion, Fall 2018, [url](#), p. 3

¹¹⁹ Rawabet Center for Research and Strategic Studies, Adel Abdul Mahdi and the Challenges of Iraq, 13 October 2018, [url](#)

¹²⁰ Haddad, F., Anmerkung während der Prüfung dieses Berichts, 14. Januar 2019.

¹²¹ Die umstrittenen Gebiete liegen im Nordirak, insbesondere in der Provinz Erbil in der Region Kurdistan-Irak (KRI), sowie in den Provinzen Diyala, Salah al-Din und Ninawa. Diese Gebiete werden seit dem Sturz von Saddam Hussein im Jahr 2003, als die kurdischen Streitkräfte begannen, Gebiete außerhalb der offiziell anerkannten KRI einzunehmen, von der kurdischen und der irakischen Seite beansprucht. Die Frage der künftigen Kontrolle über die umstrittenen Gebiete fand Eingang in die irakische Verfassung, wurde jedoch niemals geklärt. Siehe Denmark, DIS, Norway, Landinfo, Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KRI), 5 November 2018, [url](#), p. 12

¹²² Mccaffarary Van Den Toorn, C., Internal Divides behind the Kurdistan Referendum, 11 October 2017, [url](#)

¹²³ New Arab (The), Unease brews as Iraqi Kurds brace for crucial election, 28 September 2017, [url](#)

stagnierenden Wirtschaft zu kämpfen, deren Folgen von Kürzungen der Gehälter im Öffentlichen Dienst über unzureichende Leistungen der Grundversorgung bis hin zu einer nicht funktionierenden Bürokratie reichen. Infolgedessen sind viele Kurden von den politischen Institutionen enttäuscht.¹²⁴

Die Parlamentswahlen im Mai 2018 brachten keine bedeutenden Veränderungen in der politischen Landschaft in der KRI mit sich. Die DPK behielt ihre 25 Sitze, während sich die PUK als zweitstärkste Partei nur 18 Sitze sichern konnte¹²⁵ (bei den vorangegangenen Wahlen hatte sie noch 21 Sitze errungen¹²⁶).

Nach wochenlangen Verzögerungen gab die Unabhängige Hohe Wahl- und Referendumskommission (IHERC) am 21. Oktober das amtliche Endergebnis der Wahlen zum Regionalparlament bekannt, bei denen die wichtigsten Parteien, DPK und PUK, die meisten Sitze errangen. Stärkste Partei wurde die DPK mit 45 der 111 Sitze im kurdischen Parlament, gefolgt von der PUK mit 21 Sitzen. Die Gorran-Bewegung, die größte Oppositionspartei, erhielt nur 12 Sitze (gegenüber 24 bei den Wahlen im Jahr 2013). Von den neun Mitgliedern der KRG sprachen sich vier Angehörige unterschiedlicher Oppositionsgruppen gegen dieses Ergebnis aus. Sie warfen den übrigen Mitgliedern der IHERC vor, einzelne Beschwerden über Unregelmäßigkeiten und Wahlbetrug ignoriert zu haben.¹²⁷

Die Ablehnung des Wahlergebnisses durch die Oppositionsparteien könnte zu weiteren politischen, sozialen und wirtschaftlichen Verwerfungen führen, die den Volkszorn schüren könnten. Der amtierende Ministerpräsident, Nechirvan Barzani, rief alle Parteien auf, bis zur Bildung einer neuen Regierung Ruhe und Geduld zu bewahren.¹²⁸

1.2.4 Internationaler Kontext

Bei der Konferenz, die im Februar 2018 in Kuwait stattfand, wurden die Kosten für den Wiederaufbau des Irak von den teilnehmenden Staaten und internationalen Partnern auf 88 Mrd. USD beziffert; die teilnehmenden Staaten boten jedoch nur Darlehen in Höhe von 30 Mrd. USD an.¹²⁹ Darüber hinaus beantragte die US-Regierung beim Kongress 199 Mio. USD für die Unterstützung von Stabilisierungs- und nicht militärischen Hilfsprogrammen und stellte seit 2014 über 1,7 Mrd. USD an humanitärer Hilfe für den Irak bereit.¹³⁰ Die EU stellt weiterhin Finanz- und Projekthilfen zur Förderung von Menschenrechten, Sicherheit und Rechtsstaatlichkeit im Irak zur Verfügung und unterstützte die Partner der EU im Irak im Jahr 2017 mit 82,5 Mio. EUR.¹³¹

Die US- und internationalen Streitkräfte unterstützen die irakische Regierung auf deren Ersuchen weiterhin im Kampf gegen den ISIL; darüber hinaus finanzieren die USA nach wie vor ihr Ausbildungs- und Ausrüstungsprogramm, wobei allerdings die Präsenz und die Kapazitäten seit 2017 unter Präsident Trump verringert wurden.¹³² Der geplante Rückzug der US-Streitkräfte aus dem Irak und Syrien im Jahr 2018 weckte Berichten zufolge bei Kommandeuren des US-Militärs die Sorge, dass die irakische Regierung nicht in der Lage sein wird, sich gegen einen „erneuten sunnitischen Aufstand“ zur Wehr zu setzen, da die verbliebenen ISIL-Kämpfer nach wie vor aktiv sind.¹³³ Ein im Irak lebender Sicherheitsanalyst erklärte, mit dem Rückzug der USA und der Koalition, der irgendwann nach dem Ende der Militäroperationen gegen den ISIL zu erwarten sei, werde der Irak in eine ähnliche Lage versetzt wie in den Jahren 2012 und 2013 nach dem Rückzug der US-Truppen 2011 (zum Abschluss der

¹²⁴ DW, Iraqi Kurds vote for new parliament, 30 September 2018, [url](#); Aziz, S., Fikra Forum, Strength in Dialogue, A Case for the KRG Parliament, 12 September 2018, [url](#)

¹²⁵ New Arab (The), Unease brews as Iraqi Kurds brace for crucial election, 28 September 2017, [url](#)

¹²⁶ IFES, Election Guide - Republic of Iraq, 30 April 2014, [url](#)

¹²⁷ Al Monitor, Iraqi Kurdistan opposition parties reject election results, 24 October 2018, [url](#)

¹²⁸ Al Monitor, Iraqi Kurdistan opposition parties reject election results, 24 October 2018, [url](#)

¹²⁹ US, CRS, Iraq: Issues in the 115th Congress, 4 October 2018, [url](#), p. 14

¹³⁰ US, CRS, Iraq: Issues in the 115th Congress, 4 October 2018, [url](#), p. 14

¹³¹ EU, Delegation of the EU to Iraq, Human Rights and democracy in Iraq, 28 June 2018, [url](#)

¹³² US, CRS, Iraq: Issues in the 115th Congress, 4 October 2018, [url](#), pp. 14-15

¹³³ Washington Post (The), U.S. disbands command overseeing American ground forces in Iraq, as major combat against ISIS ends, 30 April 2018, [url](#)

2003 eingeleiteten Operationen); damals sei eine deutliche Zunahme der ISI-/AQ-Operationen zu beobachten gewesen, die letztendlich zum ISIL-Konflikt geführt hätten. Der Analyst wies darauf hin, dass die eigentlichen Ursachen der sunnitischen Aufstände nicht in Angriff genommen wurden und nach wie vor Rahmenbedingungen herrschen, unter denen Extremisten in den vorwiegend von Sunniten bewohnten Gebieten die Unterstützung und Zustimmung der Bevölkerung gewinnen können.¹³⁴

Der Iran, die Türkei und Syrien haben nach wie vor Einfluss auf die Sicherheitslage im Irak. Syrien, das eine lange gemeinsame Grenze mit dem Irak hat, bietet ISIL-Kämpfern „sichere Häfen“, von denen aus sie in den Irak eindringen können.¹³⁵ Der Iran hat lange Zeit eine Reihe schiitischer Milizen, Politiker und bewaffneter Gruppen im Irak unterstützt.¹³⁶ Zahlreiche irakische Führungspersonlichkeiten, schiitische Milizenführer und Politiker wurden unter der Herrschaft von Saddam Hussein in den Iran verbannt, und der Iran hat nach wie vor Einfluss auf diese Personen, zu denen er seit dem Sturz des Baath-Regimes und seit 2014 insbesondere im Kampf gegen den ISIL enge Kontakte pflegt.¹³⁷ Weitere Informationen über diese Akteure sind [Abschnitt 1.3](#) zu entnehmen.

1.3 Bewaffnete Akteure

Dieser Abschnitt beinhaltet Informationen über die wichtigsten bewaffneten Akteure im Irak und der KRI sowie deren Rolle und territoriale Präsenz. Es gibt eine Reihe bewaffneter staatlicher Gruppen, welche die Regierung des Irak im Kampf gegen den ISIL und andere nichtstaatliche bewaffnete Gruppen unterstützen.

Nach Angaben des UNHCR haben im Laufe der zahlreichen Konflikte im Irak viele staatliche Sicherheitskräfte, bewaffnete Oppositionsgruppen (vor 2003) sowie bewaffnete Gruppen und kriminelle Milizen (seit 2003) Morde, Entführungen und Folter verübt.¹³⁸ Ausführliche Informationen über die staatlichen Akteure, die Schutz bieten können, ihre diesbezüglichen Kapazitäten sowie Integritätsprobleme wie mutmaßliche Übergriffe, sind dem folgenden EASO-Bericht zu entnehmen: [EASO-Informationsbericht über das Herkunftsland – Irak: Akteure, die Schutz bieten können \(2018\)](#).

1.3.1 Streitkräfte, die die irakische Regierung unterstützen

Die staatlichen Streitkräfte im Irak umfassen die irakischen Sicherheitskräfte (ISF), die kurdischen Streitkräfte (bekannt als die Peschmerga) und die sogenannten Volksmobilisierungseinheiten (PMU), zu denen wiederum schiitisch geführte Milizen, sunnitische Stammesmilizen und verschiedene Minderheitenmilizen gehören. Diese werden – wie unten geschildert – in einigen Bereichen von internationalen Streitkräften im Kampf gegen den ISIL unterstützt.¹³⁹ Weitere Informationen über das staatliche Vorgehen gegen den ISIL sind [Abschnitt 1.4](#) und den Abschnitten über die einzelnen Provinzen zu entnehmen.

1.3.1.1 Irakische Sicherheitskräfte (ISF)

Nach Angaben des US-Verteidigungsministeriums (USDOD) hat sich die Unterstützung der USA seit dem Ende der großen Kampfeinsätze gegen den ISIL im Jahr 2018 auf die Ausbildung irakischer Streitkräfte verlagert; der Quelle zufolge waren seit Juni 2018 „90 Prozent der ISF in ‚Hold‘-

¹³⁴ Sicherheitsanalyst, E-Mail an EASO, 5. Februar 2019.

¹³⁵ US, CRS, Iraq: Issues in the 115th Congress, 4 October 2018, [url](#), p. 15

¹³⁶ US, CRS, Iraq: Issues in the 115th Congress, 4 October 2018, [url](#), p. 7

¹³⁷ USIP, The Iran Primer, Part 2: Pro-Iran Militias in Iraq, 26 April 2018, [url](#)

¹³⁸ UNHCR, UNHCR Eligibility Guidelines for Assessing the International Protection Needs of Asylum-Seekers from Iraq, 31 May 2012, [url](#), p. 210 (footnote 1398)

¹³⁹ RULAC, Non-international armed conflicts in Iraq [Last updated: 29 January 2018], n.d., [url](#)

Operationen eingebunden, um zu verhindern, dass der IS wieder in Erscheinung tritt“¹⁴⁰. Dieselbe Quelle berichtete, dass die ISF ihre Fähigkeit zu komplexen militärischen Operationen mithilfe der USA ausgebaut haben, jedoch „nach wie vor Probleme“ beim effektiven Management der Logistik sowie der Erhebung und Verwertung nachrichtendienstlicher Informationen haben.¹⁴¹

Die ISF bestehen aus offiziellen Militär- und Sicherheitskräften, die sowohl dem Verteidigungsministerium als auch dem Innenministerium Bericht erstatten. Die Sicherheitskräfte sind in Einsatzkommandos untergliedert, die es seit dem Fall von Mossul im Jahr 2014 gibt. Die Einsatzkommandos dienen auf Korpsesebene als Hauptquartiere für die in die Einsatzgebiete entsandten Einheiten. Das Gemeinsame Einsatzkommando hat die Aufsicht über alle Einsatzkommandos und die ihnen untergeordneten Einheiten.¹⁴² Alle Einsatzkommandos erstatten dem Einsatzführungskommando Bericht.¹⁴³

Der Anti-Terror-Dienst untersteht dem Ministerrat. Er erstattet direkt dem Ministerpräsidenten Bericht und koordiniert Einsätze mit dem Einsatzführungskommando. Der Dienst ist infolgedessen unabhängig von den Ministerien für Inneres und Verteidigung. Die ISF nutzen den Anti-Terror-Dienst als leichte Elite-Infanterie in der Vorhut der meisten ihrer wichtigen Operationen.¹⁴⁴ Berichten zufolge wurde Ost-Mossul vorwiegend von Kräften des Anti-Terror-Dienstes mit Unterstützung von Luftstreitkräften der Koalition eingenommen. Der Dienst erlitt schwere Verluste. Bis zum Ende des Kampfes um Ost-Mossul wurden nicht weniger als 75 % der Kräfte des Anti-Terror-Dienstes verletzt oder getötet.¹⁴⁵

Die Bundespolizei (FP) ist eine landesweit einsetzbare Gendarmerietruppe und untersteht dem Innenministerium. Ihre Fähigkeiten decken das Spektrum zwischen einer Einheit der irakischen Armee und der örtlichen Polizei ab. Die Mitglieder der FP werden vor Ort rekrutiert, können aber in andere Provinzen entsandt werden. Sie verfügt über Panzerabwehrraketen, geländegängige Fahrzeuge (Humvees) und Schützenpanzer. Darüber hinaus umfasst sie ein Scharfschützenbataillon.¹⁴⁶

Das Grenzschutzkommando ist eine Infanterietruppe, die dem Innenministerium untersteht. Die Truppe überwacht die irakischen Einlaufhäfen und ist auf fünf Grenzregionen aufgeteilt:¹⁴⁷

- Region 1 umfasst die Grenze zwischen der Region Kurdistan-Irak und dem Iran sowie der Türkei.
- Region 2 umfasst die westliche Grenze al-Anbars zu Syrien, Jordanien und Saudi-Arabien. Für diese Region werden die meisten Ressourcen bereitgestellt.
- Region 3 umfasst die Grenze zwischen Diyala/al-Wasit und dem Iran.
- Region 4 umfasst die Grenze zwischen Basra/Maisan und dem Iran sowie Kuwait.
- Region 5 umfasst die Grenze zwischen Nadschaf/al-Muthanna und Saudi-Arabien.¹⁴⁸

1.3.1.2 Volksmobilisierungseinheiten (PMU) (al-Haschd al-Shaabi) und andere bewaffnete Gruppen

Weitere Hintergrundinformationen über die PMU, darunter auch zu Integritätsproblemen, sind dem folgenden Bericht zu entnehmen: [EASO-Informationsbericht über das Herkunftsland – Irak: Akteure, die Schutz bieten können \(2018\)](#).

¹⁴⁰ US, Lead Inspector General for Overseas and Contingency Operations, Operation Inherent Resolve and Operation Pacific Eagle-Philippines, April 1 2018 – June 30 2018, August 2018, [url](#), p. 19

¹⁴¹ US, Lead Inspector General for Overseas and Contingency Operations, Operation Inherent Resolve and Operation Pacific Eagle-Philippines, April 1 2018 – June 30 2018, August 2018, [url](#), p. 38

¹⁴² ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), p. 8

¹⁴³ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), p. 12

¹⁴⁴ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), p. 11

¹⁴⁵ New Yorker (The), Iraq's post-ISIS campaign of revenge, December 24 & 31 2018 issue, [url](#)

¹⁴⁶ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), p. 24

¹⁴⁷ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), p. 27

¹⁴⁸ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), p. 27

Die PMU wurden nach der Niederlage und dem anschließenden Rückzug der ISF aus Mossul im Juni 2014 geschaffen; die ursprünglichen Milizen wurden jedoch bereits lange zuvor gegründet. Nach dem Zusammenbruch der ISF im Kampf gegen den ISIL im Jahr 2014 wurden die PMU verstärkt, nachdem der Großajatollah Ali al-Sistani in einer *Fatwa* Freiwillige aufgerufen hatte, ihre „Pflicht zum Kampf“ (*Wajib al-Kifah*) bei der Offensive gegen den ISIL wahrzunehmen. Die PMU spielen im Kampf gegen die verbleibenden ISIL-Kämpfer nach wie vor eine zentrale Rolle.¹⁴⁹ Sie erhalten von den Irakern weiterhin breite politische Unterstützung und genießen in der Bevölkerung große Popularität.¹⁵⁰ Die Verbindungen zwischen den Streitkräften der Regierung und den PMU sowie den mit ihnen verbundenen Milizengruppen sind häufig unklar.¹⁵¹

Fanar Haddad, Senior Research Fellow am Middle East Institute der Nationalen Universität Singapur erklärte, dass die PMU schätzungsweise 140 000 Kämpfer in über 40 unterschiedlichen Einheiten umfassen, die in den verschiedensten Beziehungen zu unterschiedlichen irakischen Politikern, zum Iran und zueinander stehen.¹⁵² Darüber hinaus zählt zu den PMU auch eine Vielzahl von Milizen, zu denen in erster Linie vom Iran unterstützte Schiitenmilizen sowie bewaffnete Gruppen der Sunniten und anderer Minderheiten gehören.¹⁵³

Schiitische PMU-Kräfte

Die schiitischen PMU-Kräfte werden vornehmlich indirekt von erfahrenen iranischen Anführern geleitet und entsprechen den Quds-Brigaden der iranischen islamischen Revolutionsgarden. Die schiitischen PMU befolgen die Weisungen eines inoffiziellen Exekutivausschusses, des Schura-Rates, in dem in erster Linie erfahrene, proiranische Anführer, etwa der Badr-Organisation, der AAH und der KH, vertreten sind.¹⁵⁴ Diese Kräfte haben in der Regel eine von den ISF unabhängige Befehlskette. Folglich entscheiden sie selbst, ob sie den Anordnungen des Ministerpräsidenten oder der ISF Folge leisten oder einen anderen Weg einschlagen. Die vom Iran unterstützten Kräfte unterstehen nicht dem Ministerpräsidenten, koordinieren jedoch zahlreiche Aktivitäten mit den ISF.¹⁵⁵ Im Jahr 2018 kam es zu vereinzelt Feuertreffen zwischen PMU und den ISF; dies ist Beleg für die Machtkämpfe zwischen diesen Kräften und die „Unfähigkeit der irakischen Regierung, diese Kräfte zu kontrollieren“.¹⁵⁶ Die KH ist eine von den USA als terroristisch eingestufte Gruppe.¹⁵⁷

Die Bundespolizei (FP) begleitet die PMU bei „jeder größeren von PMF geführten Operation“, und die beiden Vorgänger des Oberbefehlshabers der FP waren auch Mitglieder der Badr-Organisation. Nach Angaben des ISW werden Befehlshaber der FP, die nicht mit den PMU sympathisieren, oftmals „durch Einschüchterung zur Zusammenarbeit gebracht“, wobei jene, die sich nicht anpassen, unter Umständen zum Rückzug gezwungen oder versetzt werden oder Verwaltungsposten erhalten, um Platz für Mitglieder der Badr-Organisation oder der Miliz zu machen.¹⁵⁸ Die mit dem Iran verbündeten PMU, insbesondere die Badr-Organisation, haben erheblichen Einfluss auf das irakische Innenministerium, zu dem sie weitreichende Verbindungen unterhalten.¹⁵⁹ Renad Mansour (irakischer Analyst, Research Fellow bei Chatham House) erklärte, dass die Badr-Organisation das

¹⁴⁹ International Crisis Group, *Iraq's Paramilitary Groups: The Challenge of Rebuilding a Functioning State*, 30 July 2018, [url](#), p. 2

¹⁵⁰ US, Lead Inspector General for Overseas and Contingency Operations, *Operation Inherent Resolve and Operation Pacific Eagle-Philippines*, April 1 2018 – June 30 2018, August 2018, [url](#), pp. 19-20

¹⁵¹ RULAC, *Non-international armed conflicts in Iraq* [Last updated: 29 January 2018], n.d., [url](#)

¹⁵² Haddad, F., *Understanding Iraq's Hashd al-Sha'bi*, 5 March 2018, [url](#)

¹⁵³ Haddad, F., *Understanding Iraq's Hashd al-Sha'bi*, 5 March 2018, [url](#)

¹⁵⁴ ISW, *Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle*, December 2017, [url](#), p. 28

¹⁵⁵ ISW, *Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle*, December 2017, [url](#), p. 30

¹⁵⁶ US, Lead Inspector General for Overseas and Contingency Operations, *Operation Inherent Resolve and Operation Pacific Eagle-Philippines*, April 1 2018 – June 30 2018, August 2018, [url](#), p. 22

¹⁵⁷ USDOS, *Country Reports on Terrorism 2017 – Iraq*, 6 September 2018, [url](#)

¹⁵⁸ ISW, *Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle*, December 2017, [url](#), p. 24

¹⁵⁹ ISW, *E-Mail an EASO*, 11. Juli 2018; Norway, Landinfo, *Respons Irak: Militser i Bagdad*, 15 September 2017, [url](#), p. 4

Innenministerium tatsächlich übernommen hat.¹⁶⁰ Fanar Haddad wies darauf hin, dass die Beziehung zwischen dem Innenministerium und der Badr-Organisation deutlich älter ist und schon vor der Einrichtung der PMU bestand, und die Badr-Organisation bereits seit 2005 mit dem Innenministerium verwoben ist.¹⁶¹ Die PMU wurden als „unverhohlen voreingenommen“ in Bezug auf ihre Verbindungen zu politischen Parteien beschrieben, als Einheiten, die gegen das Gesetz verstoßen und in den vom ISIL befreiten Territorien mit den ISF konkurrieren.¹⁶² Nach Angaben der UNAMI waren sie in der Vergangenheit im Rahmen des Konflikts in eine Reihe von Menschenrechtsverletzungen verwickelt, darunter in das gewaltsame Verschleppen von Personen, Tötungen und körperliche Misshandlungen von Zivilpersonen in vom ISIL kontrollierten Gebieten.¹⁶³ Auf dem Höhepunkt des ISIL-Konflikts wurden sie der Beteiligung an der Misshandlung und Ermordung von Zivilpersonen und Sunniten im Zusammenhang mit gegen den ISIL geführten Operationen beschuldigt.¹⁶⁴

Die schiitischen PMU sind in drei Hauptkategorien eingeteilt:

1. Die vom Iran unterstützten Milizen mit engen Verbindungen zum Iran und seinem Sicherheitsapparat, insbesondere zu den iranischen Revolutionsgarden. Zu diesen Milizen zählen im Wesentlichen einflussreiche Gruppen wie etwa die Badr-Organisation¹⁶⁵, die AAH, die KH¹⁶⁶ und die Saraya Talia al-Khorasan¹⁶⁷, die sich in den vom ISIL befreiten Bereichen ausgebreitet haben. Die vom Iran unterstützten Milizen gelten als die aktivsten und fähigsten Milizen im Irak.¹⁶⁸ Dem ISW zufolge kontrollieren diese Milizen offenbar einige Einheiten der Armee (insbesondere in Diyala) und genießen in den Zuständigkeitsbereichen mehrerer anderer Einsatzkommandos des Verteidigungsministeriums Handlungsfreiheit (insbesondere in Salah al-Din und Kirkuk).¹⁶⁹
2. Die Hawza-Milizen (auch *al-Haschd al-Marji'i* genannt) sind kleinere Gruppen um den Großajatollah Ali al-Sistani. Das einigende Element dieser Miliz ist eine heilige Stätte (*utbah*). Sie stehen nicht in Verbindung mit politischen Parteien.¹⁷⁰
3. Andere Milizen mit politischen Verbindungen: bewaffnete Gruppen, die keine Verbindungen zum Iran haben, sondern zu schiitischen politischen Parteien. Die Saraya al-Salam (Friedensbrigaden) von Muqtada al-Sadr und die Milizen des Obersten Islamischen Rates im Irak (OIRI) gelten als die fähigsten dieser Gruppen.¹⁷¹

Sunnitische Stammesmilizen oder Stammesmobilisierungskräfte/-einheiten (al-Haschd al-Asha'iri)

In vielen der vom ISIL besetzten Gebiete lebten vorwiegend Sunniten. Daher bemühte sich die irakische Regierung, die sunnitische Bevölkerung – insbesondere Akteure innerhalb der Stämme – dazu zu bewegen, sich dem Kampf gegen den ISIL anzuschließen. Die größte hierzu unternommene Rekrutierungsmaßnahme war eine von den USA finanziell unterstützte Initiative, die als *Tribal Mobilization Force* (TMF) bekannt wurde.¹⁷² Im Dezember 2015 beschloss Ministerpräsident Abadi,

¹⁶⁰ Mansour, R., More Than Militias: Iraq's Popular Mobilization Forces Are Here To Stay, War on the Rocks, 3 April 2018, [url](#)

¹⁶¹ Haddad, F., Anmerkung während der Prüfung dieses Berichts, 14. Januar 2019.

¹⁶² International Crisis Group, Iraq's Paramilitary Groups: The Challenge of Rebuilding a Functioning State, 30 July 2018 [url](#), p. 19

¹⁶³ UNAMI/OHCHR, Report on the Protection of Civilians in the Armed Conflict in Iraq: 1 November 2015 – 30 September 2016, 19 January 2017, [url](#), p. 36

¹⁶⁴ HRW, Iraq: Pro-Government Militias' Trail of Death, 31 July 2014, [url](#); HRW, Iraq: Militias Escalate Abuses, Possibly War Crimes, 15 February 2015, [url](#);

¹⁶⁵ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), pp. 36-45

¹⁶⁶ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), pp. 40- 41

¹⁶⁷ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), p. 45

¹⁶⁸ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), pp. 36-45

¹⁶⁹ ISW, E-Mail an EASO, 11. Juli 2018.

¹⁷⁰ The ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), pp. 47-48

¹⁷¹ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), pp. 49-54

¹⁷² Gaston, E., Derzi-Horváth, A., GPPI, Iraq After ISIL, March 2018, [url](#), pp. 24-25

40 000 sunnitische Kämpfer in die PMU einzubinden.¹⁷³ Die meisten von ihnen sollen sich in al-Anbar und Ninawa aufhalten, andere in Salah al-Din und anderen befreiten Gebieten.¹⁷⁴ Aufgrund ihrer Ortskenntnisse und ihrer Erfolge im Kampf gegen islamische Extremisten (im Rahmen der *Sahwa*-Bewegung) spielten diese Kräfte eine wichtige Rolle bei der Rückeroberung der vom ISIL kontrollierten Gebiete und haben auch seit der territorialen Niederlage des ISIL eine bedeutende Funktion inne.¹⁷⁵ Viele der Stammesmobilisierungseinheiten haben Verbindungen zu Stämmen und arbeiten unabhängig¹⁷⁶; andere wurde in einige von Schiiten geführte Einheiten integriert, wie etwa die al-Abbas-Kampfdivision und die Ali al-Akbar-Brigaden.¹⁷⁷

Minderheitenmilizen

Im Zuge des Kampfes gegen den ISIL entwickelte sich eine Reihe von Minderheitenmilizen. Ihnen gehören lokal rekrutierte Kämpfer in zuvor vom ISIL besetzten oder bedrohten Gebieten an, die sich während der während der Besetzung des Gebiets durch den IS dem Kampf anschlossen.¹⁷⁸ Die schiitisch-turkmenischen Kräfte (Shia Turkmen Forces) sind zahlenmäßig kleiner als die sunnitischen Milizen. Sie haben jedoch erheblichen Einfluss auf die Entwicklung der Sicherheitslage, insbesondere in Salah al-Din und Kirkuk. Die schiitisch-turkmenischen Kräfte wurden ursprünglich durch die größeren PMU-Kräfte, wie etwa die Badr-Brigade, rekrutiert. Infolgedessen weiteten die PMU ihren Einfluss in den von ihnen kontrollierten Gebieten aus. Dies ist in den südlichen Teilen von Kirkuk sowie im Bezirk Tuz in Salah al-Din der Fall. Darüber hinaus ist bekannt, dass die Milizen in den von ihnen eingenommenen Gebieten Menschenrechtsverletzungen verübt haben.¹⁷⁹

Die relevanten Minderheitenmilizen, insbesondere in [Ninawa](#), werden in den jeweiligen Abschnitten über die einzelnen Provinzen beleuchtet. Weitere Informationen sind dem folgenden Bericht zu entnehmen: [EASO-Informationsbericht über das Herkunftsland – Irak: Akteure, die Schutz bieten können \(2018\)](#).

1.3.1.3 Sicherheitskräfte der Regierung der Region Kurdistan-Irak

Nach Artikel 117 der irakischen Verfassung sind die Bundesregionen für „den Aufbau und die Organisation der internen Sicherheitskräfte für die Region [zuständig], wie etwa von Polizei, Sicherheitskräften und Grenzschutz der Region“. Seit der Verabschiedung der Verfassung im Jahr 2005 war ausschließlich die KRG für den Schutz der Region Kurdistan-Irak zuständig und erkannte im Zuge dessen die Peschmerga als staatliche Sicherheitskräfte an.¹⁸⁰ Die Kommandostruktur der Peschmerga ist regional gegliedert und vollkommen unabhängig von den nationalen Sicherheitskräften. Das irakische Verteidigungsministerium hat keinerlei Befehlsgewalt oder Kontrolle über die Operationen der Peschmerga.¹⁸¹ Die Peschmerga wurden im Jahr 2010 unter dem Peschmerga-Ministerium zusammengeführt. Ungeachtet dieser Zusammenlegung haben die Streitkräfte nach wie vor Verbindungen zur DPK bzw. zur PUK.¹⁸²

Als der ISIL im Jahr 2014 die Stadt Mossul einnahm, wurden die Peschmerga an die Front der KRI entsandt. Die Beteiligung der Peschmerga bildete einen entscheidenden Wendepunkt, der letztendlich zum Sieg der irakischen Sicherheitskräfte über den ISIL beigetragen hat.¹⁸³ Im Zuge dessen ergriffen

¹⁷³ Haddad, F., Understanding Iraq's Hashd al-Sha'bi, 5 March 2018, [url](#)

¹⁷⁴ Gaston, E., Study: Sunni Tribal Forces, GPPI, 30 August 2017, [url](#)

¹⁷⁵ Gaston, E., Study: Sunni Tribal Forces, GPPI, 30 August 2017, [url](#)

¹⁷⁶ Gaston, E., Study: Sunni Tribal Forces, GPPI, [url](#)

¹⁷⁷ Haddad, F., Understanding Iraq's Hashd al-Sha'bi, 5 March 2018, [url](#)

¹⁷⁸ Gaston, E., Derzi-Horváth, A., GPPI, Iraq After ISIL, March 2018, [url](#), p. 26

¹⁷⁹ Gaston, E., Derzi-Horváth, A., GPPI, Iraq After ISIL, March 2018, [url](#), p. 26

¹⁸⁰ Fliervoet, F., Fighting for Kurdistan? The Peshmerga in Iraq, Clingendael, March 2018, [url](#), p. 15

¹⁸¹ Fliervoet, F., Fighting for Kurdistan? The Peshmerga in Iraq, Clingendael, March 2018, [url](#), p. 15

¹⁸² Van Wilgenburg, W. and Fumerton, M., Kurdistan's Political Armies: The Challenge of Unifying the Peshmerga Forces, 16 December 2015, [url](#), p. 1

¹⁸³ Fliervoet, F., Fighting for Kurdistan? The Peshmerga in Iraq, Clingendael, March 2018, [url](#), p. 5

die Peschmerga die Gelegenheit und besetzten einen Landstreifen entlang der umstrittenen Gebiete, einschließlich der ölreichen Stadt Kirkuk. Nach dem umstrittenen Referendum im September 2017 zogen sie sich aus Kirkuk und den übrigen Teilen der strittigen Gebiete zurück, die von der irakischen Armee übernommen wurden.¹⁸⁴

Die Politisierung der Peschmerga stellt die KRG vor Probleme bei der Reformierung und Professionalisierung der Organisation. Dem Peschmerga-Ministerium unterstehen mehr als 14 integrierte Brigaden. Die Kommandostruktur des Ministeriums ist jedoch nach wie vor nach der Parteizugehörigkeit ausgerichtet, da jede Brigade je einen Befehlshaber und einen stellvertretenden Befehlshaber aus zwei unterschiedlichen Parteien hat. Es dienen schätzungsweise 40 000 Kämpfer unter dem Ministerium; hinzu kommen weitere 100 000 Kämpfer, die ungefähr gleichmäßig auf die beiden großen Parteien DPK (80er Truppe) und PUK (70er Truppe) aufgeteilt sind.¹⁸⁵

Der Asayesch ist der Nachrichtendienst der KRG. Er war unter anderem an Operationen im Zusammenhang mit dem Konflikt mit dem ISIL beteiligt, nahm dabei Festnahmen vor und führte Ermittlungen durch.¹⁸⁶ Politisch ist er ebenfalls auf PUK und DPK aufgeteilt.¹⁸⁷

1.3.1.4 Koalitionsstreitkräfte unter Führung der USA

Nachdem die irakischen Streitkräfte im Jahr 2014 zusammenbrachen und nicht mehr in der Lage waren, die Bevölkerung vor dem ISIL zu schützen, begann der Irak, seine Sicherheitskräfte mit westlicher Unterstützung langsam wieder aufzubauen.¹⁸⁸ Eine von den USA geführte globale Koalition aus 73 Staaten unterstützte den Irak in seinem Vorgehen gegen den ISIL.¹⁸⁹ Im August 2014 ersuchte die irakische Regierung die USA um Luftunterstützung im Kampf gegen den ISIL; daran beteiligten sich auch Streitkräfte aus Australien, Belgien, Frankreich, Jordanien, den Niederlanden, der Türkei und dem Vereinigten Königreich, während Deutschland und Kanada Aufklärungsdienste und logistische Unterstützung bereitstellten.¹⁹⁰

US-Bodentruppen dienten den irakischen Streitkräften als Berater und Ausbilder und stellten Ausrüstung für den Kampf gegen den ISIL, Drohnenunterstützung und logistische Unterstützung für Kampfeinsätze zur Verfügung. Seit Dezember 2017 wurden diese Tätigkeiten zurückgefahren; stattdessen konzentrieren sich die US-Streitkräfte nun auf die Ausbildung irakischer Sicherheitskräfte in den Bereichen Aufklärung und Polizeiarbeit. Im April 2018 löste das US-Militär sein Kommando zur Überwachung der US-Bodenstreitkräfte im Irak auf. Im April 2018 waren Berichten zufolge 5 200 US-Soldaten im Irak stationiert, wobei allerdings die genaue Zahl nicht ganz klar ist.¹⁹¹

1.3.2 Islamischer Staat im Irak und in der Levante (ISIL) und mit ihm verbundene Gruppen

Zahlreiche Gruppierungen bekämpfen die Regierung des Irak, insbesondere der IS (ISIS, ISIL, oder Daesh), der aus dem Islamischen Staat im Irak (ISI) hervorgegangen ist. ISI war die 2006 gegründete und von AQ unterstützte Dachorganisation der sunnitischen aufständischen Gruppen.¹⁹² ISIL, AQ und

¹⁸⁴ Fliervoet, F., Fighting for Kurdistan? The Peshmerga in Iraq, Clingendael, March 2018, [url](#), p. 5

¹⁸⁵ Fliervoet, F., Fighting for Kurdistan? The Peshmerga in Iraq, Clingendael, March 2018, [url](#), pp. 15-16

¹⁸⁶ HRW, "Life Without a Father is Meaningless" Arbitrary Arrests and Enforced Disappearances in Iraq 2014-2017, 27 September 2018, [url](#)

¹⁸⁷ USDOS, Country Reports on Human Rights Practices for 2017 – Iraq, 20 April 2018, [url](#), p. 6

¹⁸⁸ International Crisis Group, Iraq's Paramilitary Groups: The Challenge of Rebuilding a Functioning State, 30 July 2018, [url](#), p. 16

¹⁸⁹ US, USCIRF, Annual Report 2018 – Iraq, April 2018, [url](#), p. 3

¹⁹⁰ RULAC, Non-international armed conflicts in Iraq [Last updated: 29 January 2018], n.d., [url](#)

¹⁹¹ Washington Post (The), U.S. disbands command overseeing American ground forces in Iraq, as major combat against ISIS ends, 30 April 2018, [url](#)

¹⁹² RULAC, Non-international armed conflicts in Iraq [Last updated: 29 January 2018], n.d., [url](#)

die mit ihnen verbundenen Gruppen werden auf der Sanktionsliste des UN-Sicherheitsrates aufgeführt.¹⁹³

Zwischen Juni 2014 und Dezember 2017 verfolgte der ISIL in den von ihm angegriffenen und kontrollierten Gebieten eine „nachhaltige und vorsätzliche Politik der Hinrichtung von Zivilisten“, um Kontrolle auszuüben und Angst zu schüren. Die Gruppierung beging Massenmorde, nahm Zivilisten ins Visier, verhängte strenge gesellschaftliche Verhaltensregeln und tötete jene, die ihren islamischen *Takfiri*¹⁹⁴-Doktrinen nicht entsprachen.¹⁹⁵

Der ISIL hat zahlreiche Straftaten verübt, um seine Aktivitäten zu finanzieren, und darüber hinaus Mitglieder krimineller Banden aufgenommen. Durch Erpressung und die Erhebung von Abgaben, Plünderungen, die Beschlagnahme von Vermögen, Kleinkriminalität, Schmuggel, Entführungen, Raub, Menschenhandel, die Eintreibung von Geldbußen und den Verkauf von Öl auf dem Schwarzmarkt häufte der ISIL ein Vermögen an.¹⁹⁶

Seit Dezember 2017 kontrolliert der ISIL keine Gebiete mehr, jedoch ist die Lage nach wie vor instabil, und im Jahr 2018 verübte der ISIL weiterhin gezielte Angriffe auf die Zivilbevölkerung.¹⁹⁷ Asymmetrische Angriffe des ISIL werden aus dem gesamten Irak gemeldet.¹⁹⁸ Auf längere Sicht entwickelt sich eine aufstandsähnliche Situation.¹⁹⁹ Der ISIL verübt weiterhin gezielte Anschläge auf Angehörige der irakischen Polizei, der Sicherheitskräfte und der PMU.²⁰⁰ Nach Einschätzung der US-Nachrichtendienste wird der ISIL auch weiterhin die gesellschaftliche Instabilität und die „sunnitischen Missstände ausnutzen“, um im Irak Gebiete zurückzugewinnen.²⁰¹

Berichten zufolge erreichte die geschätzte Zahl der Kämpfer im Irak und in Syrien im Jahr 2016 mit 10 000 bis 25 000 ihren Höhepunkt.²⁰² Das Pentagon sprach von fast 30 000 Kämpfern.²⁰³ Dem ISW zufolge führt der ISIL derzeit eine wirksame Kampagne durch, um erneut Unterstützungszonen („Support Zones“) einzurichten, Geldmittel zu beschaffen und das Kommando sowie die Kontrolle über die verbliebenen Kämpfer zurückzuerlangen.²⁰⁴

Für die Anzahl der verbliebenen Kämpfer im Irak selbst werden unterschiedliche Schätzungen angegeben.²⁰⁵ Der UN-Sicherheitsrat erklärte in seinem Bericht vom Juli 2018, dass „sich die Zahl der ISIL-Angehörigen im Irak und [in Syrien] den Schätzungen einiger Mitgliedstaaten zufolge auf 20 000 bis 30 000 Personen beläuft“²⁰⁶. Im August 2018 hielten sich nach Einschätzung des USDOD

¹⁹³ UN Security Council, Resolution 2252 (2015) [S/RES/2253 (2015)], 17 December 2015, [url](#)

¹⁹⁴ Das arabische Wort *Takfir* bedeutet „Ungläubiger“ und ist Teil einer extremistischen Ideologie, die vom ISIL eingesetzt wird, um Einzelpersonen als abtrünnig oder unrein zu erklären und Personen zu bezeichnen, die ihm keine Treue schwören.

¹⁹⁵ UN Human Rights Council, Report of the Special Rapporteur on extrajudicial, summary or arbitrary executions on her mission to Iraq, 14 to 23 November 2017 (A/HRC/38/44/Add.1), 5 June 2018, [url](#), pp. 4-5

¹⁹⁶ RAND, An Overview of Current Trends in Terrorism and Illicit Finance – Lessons from the Islamic State in Iraq and Syria and Other Emerging Threats, 7 September 2018, [url](#), pp. 1, 4, 5

¹⁹⁷ USDOS, Country Reports on Human Rights Practices for 2017 – Iraq, 20 April 2018, [url](#), p. 1; UNAMI/OHCHR, Report on Human Rights in Iraq – July to December 2017, 8 July 2018, [url](#), p. 1

¹⁹⁸ UN Security Council, Report of the Secretary-General pursuant to Security Council resolution 2367 (2017) [S/2018/359], 17 April 2018, [url](#), para. 18

¹⁹⁹ Ahn, J. et al., The Politics of Security in Ninewa, 7 May 2018, [url](#), p. 2; ISW, ISIS’s Second Resurgence, 2 October 2018, [url](#)

²⁰⁰ UN Security Council, Report of the Secretary-General pursuant to Security Council resolution 2367 (2017) [S/2018/359], 17 April 2018, [url](#), para. 44; US, Lead Inspector General for Overseas and Contingency Operations, Operation Inherent Resolve and Operation Pacific Eagle-Philippines, April 1 2018 – June 30 2018, August 2018, [url](#), p. 20

²⁰¹ US, Office of the Director of National Intelligence, Worldwide Threat Assessment of the US Intelligence Community, 29 January 2019, [url](#), p. 31

²⁰² Markusen, M., The Islamic State and the Persistent Threat of Extremism in Iraq, CSIS, November 2018, [url](#)

²⁰³ ISW, ISIS second resurgence, 2 October, 2018, [url](#)

²⁰⁴ ISW, ISIS second resurgence, 2 October, 2018, [url](#)

²⁰⁵ USDOD, Lead Inspector General’s Report to U.S. Congress. Operation Inherent Resolve and Other Overseas Contingency Operations, April 1, 2018 – June 30, 2018, 2018, August 2018, [url](#), pp. 3, 6

²⁰⁶ UN Security Council: Letter dated 16 July 2018 from the Chair of the Security Council Committee pursuant to resolutions 1267 (1999), 1989 (2011) and 2253 (2015) concerning Islamic State in Iraq and the Levant (Da’esh), Al-Qaida and associated individuals, groups, undertakings and entities addressed to the President of the Security Council [S/2018/705], 27 July 2018, [url](#), p. 5

noch zwischen 15 500 und 17 100 ISIL-Kämpfer im Irak auf.²⁰⁷ Hisham al-Hashimi, Sachverständiger für den Islamischen Staat und Berater der irakischen Regierung, schätzte die Zahl der Kämpfer auf etwa 1 000, von denen 500 in den Wüstengebieten operieren,²⁰⁸ während sich die übrigen im Hamrin-Gebirge zusammengefunden haben, das sich im Nordosten des Landes von der Provinz Diyala über den nördlichen Teil der Provinz Salah al-Din bis in die südlichen Gebiete der Provinz Kirkuk erstreckt.²⁰⁹

1.3.3 Weiße Flaggen

Offenbar bilden Gruppen verbliebener ISIL-Kämpfer im Hamrin-Gebirge neue Kämpfergruppen. Medienberichten zufolge operiert eine dieser Gruppen unter dem Namen „Weiße Flaggen“. Bewaffnet mit den Waffen, die sie in den Jahren ihres Kampfes an der Seite des ISIL zusammengetragen haben, finden auch diese Kämpfer im Gebirge Unterschlupf.²¹⁰ Berichten zufolge handelt es sich bei der Gruppe um einen Zusammenschluss aus ehemaligen ISIL-Kämpfern und unzufriedenen kurdischen Kämpfern, die aus der multiethnischen (kurdisch-turkmenischen) Stadt Tuz Churmatu vertrieben wurden.²¹¹

1.3.4 Sonstige Kämpfergruppen

Neben dem ISIL gab es im Irak weitere, kleinere bewaffnete dschihadistische Kämpfergruppen. Sie waren Teil dessen, was die BBC im Jahr 2014 als „sunnitischen Aufstand“ bezeichnete. Die wichtigsten 2014 von der BBC genannten Gruppen waren Jamaat Ansar Al-Islam (JAI) (vorwiegend in Ninawa), der Naqschabandi-Orden (Jaysh Rijal al-Tariqa al-Naqschabandi, JRTN), die Jaysh al-Mudschaheddin (JAM) (vorwiegend in al-Hawidscha) und die Islamische Armee im Irak (vorwiegend in Diyala und Salah al-Din).²¹² Die JRTN war im Jahr 2014 die zweitgrößte aufständische Gruppe nach dem ISIL; ideologisch vertritt sie „eine Mischung aus der verbotenen Ideologie der Baath-Partei [...] und dem Naqschbandi-Sufismus“ und pflegt ausdrücklich die Sprache des Dschihad.²¹³ Sie gründete baathistische Frontgruppen und war in Teilen von al-Anbar und Falludscha aktiv.²¹⁴ Es liegen keine Informationen darüber vor, ob die Gruppen im Irak noch aktiv sind. Nach Angaben von Fanar Haddad, Senior Fellow am Middle East Institute der Nationalen Universität Singapur, sind diese Gruppen seit den Ereignissen des Jahres 2014 – einstweilen – bedeutungslos.²¹⁵

Ansar Al-Islam (AAI), übersetzt „Helfer des Islam“, ist eine Dschihadistengruppe mit Verbindungen zu Al-Qaida, die von den USA zur terroristischen Organisation erklärt wurde. Die Gruppe agierte entlang der nordöstlichen Grenze zum Iran und hatte im Jahr 2003 700 Mitglieder.²¹⁶ Die AAI²¹⁷ wurde in der KRI gegründet und hat ihre Wurzeln in der Islamischen Bewegung Kurdistans. Sie verübte Anschläge auf „eine Vielzahl von Zielen, darunter auf die Regierung und die Sicherheitskräfte des Irak“ sowie auf US-/Koalitionsstreitkräfte und die irakische Bevölkerung, und zeichnet für die Entführung und Ermordung irakischer Bürger verantwortlich. Im Jahr 2014 schwor sie dem ISIL Treue und war in den Jahren 2016 und 2017 in Syrien aktiv. Dem Terrorismusbericht 2017-2018 des USDOS zufolge war sie

²⁰⁷ ISW, ISIS second resurgence, 2 October, 2018, [url](#)

²⁰⁸ Reuters, Islamic State makes comeback in Iraq with switch to guerrilla tactics, 24 July 2018, [url](#)

²⁰⁹ Reuters, Islamic State makes comeback in Iraq with switch to guerrilla tactics, 24 July 2018, [url](#)

²¹⁰ BuzzFeed News, The new face of ISIS in Iraq calls itself the White Flags, 1 April 2018, [url](#); Middle East Eye, No surrender: 'White Flags' group rises as new threat in northern Iraq, 31 January 2018, [url](#)

²¹¹ Middle East Eye, No surrender: 'White Flags' group rises as new threat in northern Iraq, 31 January 2018, [url](#)

²¹² BBC News, Iraq crisis: Key players in Sunni rebellion, 14 July 2014, [url](#)

²¹³ BBC News, Iraq crisis: Key players in Sunni rebellion, 14 July 2014, [url](#)

²¹⁴ BBC News, Iraq crisis: Key players in Sunni rebellion, 14 July 2014, [url](#)

²¹⁵ Haddad, F., Anmerkung während der Prüfung dieses Berichts, 14. Januar 2019.

²¹⁶ NBC, Alleged Iraqi terror group 'finished', 30 March 2003, [url](#)

²¹⁷ Auch bekannt als Ansar al-Sunna; Ansar al-Sunna Army; Verehrer des Islam; Anhänger des Islam in Kurdistan; Unterstützer des Islam; Jaish Ansar al-Sunna; Jund al-Islam; Kurdische Taliban; Kurdische Unterstützer des Islam; Partisanen des Islam; Soldaten Gottes; Soldaten des Islam; Unterstützer des Islam in Kurdistan. Siehe United States Department of State (USDOS), Country Reports on Terrorism 2017 – Foreign Terrorist Organizations: Ansar al-Islam, 19 September 2018, [url](#)

„im Nordirak aktiv“ und „im West- und Zentralirak präsent“.²¹⁸ Dort führte die in erster Linie aus irakischen Kurden bestehende AAI Operationen durch, bis ihre Kämpfer im Jahr 2014 im Kalifat des ISIL „aufgingen“. Heute operiert die AAI in erster Linie in Syrien.²¹⁹ Im Jahr 2014 verübte sie in Kirkuk und Tikrit sowie nördlich von Bagdad eine Reihe von Anschlägen auf Polizei- und Militärkräfte. Damals konkurrierte die Organisation mit dem ISIL.²²⁰ Die kurdische Regierung hielt sie im Jahr 2018 für „militärisch besiegt“, unter Umständen sucht sie jedoch nach wie vor in den gebirgigen Grenzregionen Zuflucht.²²¹

Im Jahr 2018 trat eine neue Gruppe in Erscheinung, die sich selbst als Gruppe „kurdischer Freiwilliger“ bezeichnet und in den Gebieten um Tuz Churmatu und Kirkuk gegen PMU vorgeht. Sie hat Verbindungen zur Naqschbandi-Armee und hat die Destabilisierung sowie die „Befreiung von Kirkuk“ von den PMU und den irakischen Sicherheitskräften zum Ziel. Nach Angaben von Sicherheitsanalysten, die 2018 von Al Monitor interviewt wurden, bestand bei diesen Gruppen keine so große Gefahr des Wiedererstarkens wie beim ISIL.²²² Abbas al-Adrawi, Wissenschaftler am Hamorabi Center for Strategic Studies, erklärte gegenüber Al Monitor, dass die Khawbaksh und ähnliche Gruppen ehemalige Armeeangehörige aus der Zeit Saddam Husseins und Drogenschmuggler aufgenommen haben.²²³ Anderen Quellen zufolge trat nach dem Rückzug der kurdischen Kämpfer eine sogenannte „Bürgerwehr“ mit mutmaßlichen Verbindungen zu den kurdischen Parteien in Erscheinung. Die Gruppe wurde beschuldigt, im Dezember 2018 Häuser beschossen und dabei auf Sicherheitskräfte gezielt zu haben.²²⁴

In der KRI sind weitere Gruppen kurdischer Kämpfer aktiv, die in den Abschnitten zu den jeweiligen Provinzen beschrieben werden (siehe [Abschnitt 2.7](#)).

Die Arbeiterpartei Kurdistans (PKK) ist eine nichtstaatliche bewaffnete Gruppe, die am bewaffneten Kampf um die kurdische Autonomie in der Türkei beteiligt ist. Im Jahr 2002 wurde sie von der EU als „terroristische Vereinigung“ eingestuft. RULAC-Angaben zufolge greift der Konflikt der PKK mit der Türkei auf Syrien und den Irak über.²²⁵

1.3.5 Stämme

Das Kräftespiel der Stämme hatte großen Einfluss auf die irakische Politik. Saddam Hussein stärkte die Macht der Stämme in den 1990er Jahren, um sein Regime zu schützen. Nach 2003 gewannen die Stämme weiter an politischem Einfluss, als sich die aufeinanderfolgenden Regierungen an Stammesführer wandten, um sich Stimmen zu sichern. Einige Stammesführer kandidierten bei den Parlamentswahlen und errangen Sitze.²²⁶ Einem US Congressional Research Service (CRS) Bericht aus dem Jahr 2007 zufolge waren einige der wichtigsten Stammeskonföderationen und -verbände im Südirak die Zubaydi, Ubayd, Khaza'il-al, Anizah und Kindi.²²⁷

Die modernen ländlich-städtischen Gebilde im Irak werden durch die traditionellen stammestypischen Faktoren zusammengehalten: Solidarität (*asabiyya*), echte verwandtschaftliche Beziehungen, Klientelismus sowie Stammesbräuche und -gesetze. Obgleich ein Großteil der traditionellen Stammesstrukturen aus den heutigen Städten verschwunden ist, bewahren die modernen Stämme nach wie vor die Grundlagen der Stammeskultur und insbesondere die Fähigkeit zur politischen und militärischen Mobilisierung. Das Stammesdenken besteht in Symbiose mit moderner Ideologie sowie

²¹⁸ USDOS, Country Reports on Terrorism 2017 – Foreign Terrorist Organizations: Ansar al-Islam, 19 September 2018, [url](#)

²¹⁹ LWJ, Ansar al-Islam raids Assad regime position in Latakia, 11 July 2018, [url](#)

²²⁰ LWJ, Ansar al-Islam releases propaganda photos showing operations in Iraq, 23 June 2014, [url](#)

²²¹ NBC, Alleged Iraqi terror group 'finished', 30 March 2013, [url](#)

²²² Al Monitor, Armed Kurdish groups want disputed territory back in Iraq, 11 January 2018, [url](#)

²²³ Al Monitor, Armed Kurdish groups want disputed territory back in Iraq, 11 January 2018, [url](#)

²²⁴ Al Monitor, Armed Kurdish groups want disputed territory back in Iraq, 11 January 2018, [url](#)

²²⁵ RULAC, Non-international armed conflict in Turkey [Last updated: 28 January 2018], n.d., [url](#)

²²⁶ Raseef22, South Iraq's armed clans outmuscling the state, 22 February 2018, [url](#)

²²⁷ US, CRS, Iraq: Tribal Structure, Social and Political Activities, 15 March 2007, [url](#) p. 6

sozialen und politischen Bewegungen fort. Etwa 80 % der irakischen Bevölkerung haben sich ein gewisses Maß an Stammesidentität bewahrt.²²⁸ Stämme verfügen häufig über schwere Waffen und sind an Konflikten beteiligt. Übergriffe zwischen Stämmen können Gewalt nach sich ziehen.²²⁹ Stämme waren auch als Akteure in den ISIL-Konflikt verwickelt.²³⁰

Nähere Informationen über die Stämme sind jeweils den Abschnitten über die einzelnen Provinzen sowie dem folgenden Bericht zu entnehmen: [EASO-Informationsbericht über das Herkunftsland – Irak: Akteure, die Schutz bieten können \(2018\)](#).

1.3.6 Unbekannte Akteure

Im Irak ist eine Vielzahl bewaffneter Akteure in Straf- und Gewalttaten verwickelt.²³¹ Nicht immer ist erkennbar, wer die Akteure und Täter von Angriffen und Gewalttaten wie Erpressung, Raub, Schutzgelderpressung, Anschlägen mit Kleinwaffen und Sprengstoffen sowie gezielten Tötungen sind. Mitunter ist es schwierig, eindeutige Schlussfolgerungen zu ziehen, weil die Taten nicht zugeordnet werden können und die Opfer schweigen. Häufig sind Milizen und Banden beteiligt.²³² Gewalt durch unbekannte Täter wird häufig eingesetzt, um Gegner einzuschüchtern, Menschen zu vertreiben, Geld zu beschaffen oder Menschen aufgrund ihrer Lebensweise ins Visier zu nehmen.²³³

1.4 Jüngste sicherheitsrelevante Entwicklungen und bewaffnete Auseinandersetzungen im Jahr 2018

1.4.1 Geografischer Überblick über die Sicherheitslage

In diesem Abschnitt werden unterschiedliche sicherheitsrelevante Aspekte in verschiedenen geografischen Gebieten kurz erläutert. In einigen Gebieten des Irak war der ISIL aktiver als in anderen, und in einigen Gebieten spielen spezifische sicherheitsrelevante Aspekte eine Rolle, die nachfolgend kurz beschrieben werden. Diese Hintergrundaspekte werden in den Abschnitten zu den einzelnen Provinzen eingehender untersucht.

1.4.1.1 Konflikt mit dem ISIL

Territoriale Kontrolle, Kampf um die Kontrolle und Präsenz des ISIL

Michael Knights, Experte für die Sicherheitslage im Irak, beschreibt den ISIL im Jahr 2018 als „sehr aktive und aggressive aufständische Bewegung“, deren landesweite „operative Reaktionsfähigkeit“ allerdings so gering war wie Ende 2010 nicht mehr.²³⁴ Der ISIL hat die herrschende Instabilität und Korruption, die politischen Umwälzungen im Irak und die lokalen Missstände genutzt, um seine Botschaft über das Internet zu verbreiten und in nicht vom Staat kontrollierten Gebieten zu operieren.²³⁵ In einem im Sommer 2018 vorgelegten Bericht erklärte das USDOD, dass der ISIL kein „nennenswertes Territorium im Irak“ mehr kontrolliert.²³⁶ Nach Angaben des Pentagon hat der ISIL zwar seit Dezember 2017 „99 %“ seines Territoriums im Irak verloren, wurde jedoch nicht vollständig

²²⁸ Asfura-Heim, P., CNA-Anaysis & Solutions, No Security Without US: Tribes and Tribalism in al-Anbar Province Iraq, June 2014, [url](#), pp. 3-4

²²⁹ Denmark, DIS/Norway, Landinfo, Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KRI), 5 November 2018, [url](#), p. 48

²³⁰ AFP, Tribal Justice Awaits Returning Iraqis who Joined Daesh, 14 November 2017, [url](#)

²³¹ USDOS, OSAC, Iraq 2018 Crime & Safety Report: Baghdad, 12 February 2018, [url](#); Knights, M., Interview with EASO, 25 January 2019

²³² Knights, M., Gespräch mit EASO, 25. Januar 2019.

²³³ Knights, M., Gespräch mit EASO, 25. Januar 2019.

²³⁴ Knights, M., The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?, CTC, Vol. 11, Issue 11, December 2018, [url](#), p. 2

²³⁵ Markusen, M., The Islamic State and the Persistent Threat of Extremism in Iraq, CSIS, November 2018, [url](#)

²³⁶ ISW, ISIS second resurgence, 2 October, 2018, [url](#)

zerschlagen.²³⁷ Die Kontrolle des ISIL beschränkt sich nun auf Operationen aufständischer Zellen in abgelegenen ländlichen Gebieten, die zumeist in den zuvor vom ISIL kontrollierten Regionen liegen, d. h. in al-Anbar, Diyala, Kirkuk, Ninawa und Salah al-Din; in diesen Gebieten kommt es Berichten zufolge am häufigsten zu Sicherheitsvorfällen und Aktionen, wobei deren Zahl mit der Entwicklung der Aktivitäten der Aufständischen schwankt.²³⁸

Das ISW verwendet für die Bewertung der territorialen Kontrolle des ISIL eine „strikte Methodik“, die den im US-Militär geltenden Begriffsbestimmungen entspricht. Das ISW definiert „Kontrollzonen“ als Gebiete, in denen der ISIL die ansässige Bevölkerung kontrolliert und beherrscht, indem er „physischen und psychischen Druck ausübt, um sicherzustellen, dass Gruppen und Einzelpersonen seinen Anweisungen nachkommen“. In einer EASO im Januar 2019 im Zusammenhang mit diesem Bericht übermittelten E-Mail stellte das ISW fest, dass „der ISIL lediglich in einem Bezirk im Nordirak – dem Bezirk Baidshi in Salah al-Din – eine Kontrolle im Sinne der Begriffsbestimmung ausübt“. Darüber hinaus kontrolliert er ein ländliches Gebiet in den Makhoul-Bergen bei Baidshi, in dem er „soziale Kontrolle über die Bevölkerung ausübt“; zu den beobachteten Indikatoren für soziale Kontrolle, die dies belegen, zählen Gefängnisse, Gerichtsverfahren, Ausbildungslager und Gottesdienste.²³⁹

Das ISW berichtete, dass der ISIL in zahlreichen Bezirken „hohen psychischen Druck auf die Bevölkerung“ ausübt, jedoch keine „Kontrolle“ im Sinne der Begriffsbestimmung. In diesen Bezirken kann der ISIL zwar kein Territorium halten, jedoch weist eine Reihe von Indikatoren darauf hin, dass der ISIL den ISF die Kontrolle streitig macht. Zu diesen Indikatoren zählen beispielsweise die Aufgabe von Dörfern, die Zerstörung von landwirtschaftlichen Flächen und Infrastrukturen, wiederholte Überfälle durch den ISIL und Anschläge auf die örtliche soziale Hierarchie. Nach Auffassung des ISW kann die Zivilbevölkerung in diesen Gebieten nicht auf einen „angemessenen Schutz“ durch die Sicherheitskräfte zählen. Die folgenden Bezirke sind nach der Definition des ISW „umkämpft“, d. h. der ISIL macht den ISF die Kontrolle über die Bezirke streitig:

- **Salah al-Din:** Asch-Schirqat und Tuz/Tooz (Salah al-Din);
- **Erbil:** Bezirk Machmur (Erbil);
- **Kirkuk:** al-Hawidscha und Daquq (Kirkuk);
- **Diyala:** Kifri und Chanaqin (Diyala)²⁴⁰.

Im Juli 2018 erklärte der ehemalige Innenminister Baqir Dschabr az-Zubaidi Medienberichten zufolge, dass der ISIL „Kontrolle“ über mehr als 75 Dörfer in Kirkuk, Salah al-Din und Diyala habe.²⁴¹ Zwar gab es keine Bestätigung für diese Aussage, jedoch wurden diese Gebiete nach Angaben des Irak-Experten Derek Flood nach der Befreiung von al-Hawidscha im Oktober 2017 niemals vollständig von den irakischen Sicherheitskräften gesichert.²⁴²

Michael Knights, Experte für die Sicherheitslage im Irak, veröffentlichte im Dezember 2018 eine Studie über die Kennzahlen der ISIL-Anschläge²⁴³, für die er seine eigene Datenreihe über Sicherheitsvorfälle und deren geografische Verteilung (freigegebene und öffentlich zugängliche Daten) heranzog, und kam auf der Grundlage der Aktivitäts- und Operationsmuster des ISIL zu dem Schluss, dass in 27 Gebieten des Irak „dauerhaft operierende Anschlagzellen“ aktiv sind. Dies gilt für die folgenden Gebiete:

²³⁷ Markusen, M., The Islamic State and the Persistent Threat of Extremism in Iraq, CSIS, November 2018, [url](#)

²³⁸ Markusen, M., The Islamic State and the Persistent Threat of Extremism in Iraq, CSIS, November 2018, [url](#)

²³⁹ ISW, E-Mail an EASO, 17. Januar 2019.

²⁴⁰ ISW, E-Mail an EASO, 17. Januar 2019.

²⁴¹ Kurdistan24, IS controls 75 villages in Kirkuk, Salahuddin, Diyala: Former Iraqi Interior Minister, 08 July 2018, [url](#)

²⁴² Flood, D., From Caliphate to Caves: The Islamic State's Asymmetric War in Northern Iraq, CTC Volume 11, issue 8, September 2018, [url](#), p. 32

²⁴³ Knights weist in diesem Artikel darauf hin, dass es sich bei seiner Datenreihe um eine Teilstichprobe der ISIL-Anschläge des Jahres 2018 handelt, anhand derer eine vorsichtige

Schätzung der dem ISIL zuzuschreibenden Vorfälle vorgenommen wird, bei der nicht alle Vorfälle erfasst werden. Knights, M., The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?, CTC, Vol. 11, Issue 11, December 2018, [url](#), p. 2

- **Provinz al-Anbar:** al-Qa'im, Wadi Hauran/ar-Rutba und Tharthar-See/Heet/Ramadi;
- **Salah al-Din:** südliche Jalam-Wüste (südlich von Samarra), Baidshi, asch-Schirqat, Pulkana (nahe Tuz) und Mutabijah/Udaim;
- **Bagdad und Bagdad-Gürtel:** al-Tarmia, Tadschi, Rashidiyah, Jurf Sakhar [verwaltungstechnisch Teil der Provinz Babil²⁴⁴], Latifiya/Yusufiya, Jisr Diyala/Madain sowie Radwanayah/Abu Ghuraib im Bagdad-Gürtel;
- **Kirkuk:** al-Hawidscha, Rasha, Zab, Dibis, Machmur [verwaltungstechnisch Teil der Provinz Erbil²⁴⁵] und Ghaeda in oder nahe der Provinz Kirkuk;
- **Diyala:** al-Muqdadiyya, Jalawla, As Sa'diyah, Qara Tapa, Mandali;
- **Ninawa:** Mossul-Stadt, al-Qayyarah, Hatra und der irakisch-türkische Pipeline-Korridor südwestlich von Mossul, Badusch und die bei Sindschar verlaufende Grenze zu Syrien in Ninawa²⁴⁶.

Das ISW veröffentlichte im Dezember 2018 eine Karte der Gebiete, in denen der ISIL nach Einschätzung des ISW Kontrolle ausübt, Unterstützung findet und über Angriffskapazitäten verfügt:

²⁴⁴ Informationen über Babil sind dem Abschnitt über die südlichen Provinzen zu entnehmen.

²⁴⁵ Informationen über Machmur sind den Abschnitten über Ninawa und die KRI zu entnehmen.

²⁴⁶ Knights, M., The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?, CTC, Vol. 11, Issue 11, December 2018, [url](#), p. 2



Karte 2: Operationsgebiete des ISIS im Irak und in Syrien am 19. Dezember 2018, © ISW²⁴⁷

Die fehlende Militärpräsenz in großen, nicht vom Staat kontrollierten Gebieten, in denen keine Patrouillen stattfinden, sowie das nach dem Rückzug der kurdischen Streitkräfte aus den umstrittenen Gebieten im Oktober 2017 entstandene Sicherheitsvakuum lassen dem ISIL Raum, in abgelegenen Gebieten, wie südlich von Kirkuk und nördlich von Tikrit, ungehindert zu operieren. Zumeist verüben sie sporadische Blitzangriffe sowie Entführungen, gezielte Tötungen und Anschläge mit USBV.²⁴⁸

²⁴⁷ ISW, ISIS Threat Update - December 2018, 19 December 2018, [url](#)

²⁴⁸ Markusen, M., The Islamic State and the Persistent Threat of Extremism in Iraq, CSIS, November 2018, [url](#)

Die derzeit wahrscheinlich strategisch wichtigsten verbleibenden Stützpunkte des ISIL befinden sich im Hamrin-Gebirge, das entlang der Provinzen Diyala, Salah al-Din und Kirkuk verläuft. Das zerklüftete Gelände dieses Gebirges ist seit jeher als Rückzugsgebiet für Aufständische bekannt und bot in der Vergangenheit extremistischen Gruppen wie AQ-I, JRTN und Ansar as-Sunna Zuflucht.²⁴⁹ Das weitläufige Wüstengebiet, das den größten Teil der Provinz al-Anbar ausmacht, ist ein weiterer zentraler Stützpunkt, an dem sich Schläferzellen des ISIL versammeln und weitere Anschläge planen. Die abgelegenen Gebirgszüge, Täler und Höhlen bieten der Organisation ideale Schlupfwinkel. Zwar übt der ISIL in den Städten keine territoriale Kontrolle mehr aus, jedoch operieren seine Kämpfer weiterhin in den Wüstenregionen entlang der irakisch-syrischen Grenze.²⁵⁰

Obleich die KRI von den Aktivitäten des ISIL weitgehend ausgenommen war, verfügt der ISIL auch in den Halabdscha-Bergen nahe der Grenze zum Iran über eine Unterstützungszone. Bekanntermaßen stammen kurdische ISIL-Kämpfer aus diesem Gebiet, in dem Gruppen wie Ansar Al-Islam dem ISIL Treue geschworen haben.²⁵¹ Dem ISW zufolge weitet der ISIL gegenwärtig insbesondere über diese örtlichen Gruppen seinen Einfluss über die Halabdscha-Berge hinaus aus. Seit Januar 2018 haben die kurdischen Streitkräfte in der Provinz Sulaimaniyya angeblich zahlreiche Angehörige von ISIL-Zellen festgenommen.²⁵²

Aktivitäten, Ziele und Taktiken des ISIL

Zwischen April und Juni 2018 ging den Angaben des USDOD zufolge die Gewalt in nahezu allen Provinzen des Irak zurück; Ausnahmen bildeten lediglich die Provinzen Diyala, Salah al-Din und Kirkuk, in denen die Gewalt der Aufständischen zugenommen haben soll.²⁵³ Die meisten Gewalttaten ereigneten sich entlang der Grünen Linie, einem breiten Landstreifen im Nordirak, der sowohl von der Region Kurdistan-Irak als auch vom Irak beansprucht wird; in diesen Gebieten hat der ISIL größere Bewegungsfreiheit und kann von der Rivalität der Streitkräfte profitieren.²⁵⁴ Dem USDOD zufolge gingen die Aufständischen zuzuschreibenden Vorfälle in den Provinzen al-Anbar, Bagdad und Ninawa im zweiten Quartal 2018 am stärksten zurück. In Ninawa konzentrierten sich die Sicherheitskräfte darauf, die Stabilität in Mossul zu gewährleisten und eine Unterwanderung durch ISIL-Kämpfer aus Syrien zu verhindern. In Bagdad ist es zwar ruhig, jedoch besteht hier nach wie vor die Gefahr von Anschlägen durch die in dem Gebiet operierenden ISIL-Netzwerke.²⁵⁵ Nach Angaben eines im Irak lebenden Sicherheitsanalysten, mit dem für diesen Bericht Kontakt aufgenommen wurde, kommt es insbesondere in Ninawa, Salah al-Din, Kirkuk, Diyala, al-Anbar, Bagdad sowie gelegentlich auch in Babil (Jurf Sakhar und Iskandariya) zu Sicherheitsvorfällen in Form asymmetrischer Anschläge.²⁵⁶

Im Juli 2018 bezeichnete einer der führenden ISIL-Experten des Irak, der Sicherheitsberater Hisham al-Hashimi, die Basis der Strategie des ISIL als die „vier Dreiecke des Todes“, in denen sich die Kämpfer vermutlich ohne Unterstützung der örtlichen Bevölkerung verstecken. Im ersten Dreieck nutzt der ISIL das Hamrin-Gebirge, das größtenteils von ihm kontrolliert wird, als Basis für Überfälle und Anschläge auf die ISF. Das zweite Dreieck umfasst laut Hashimi Samarra in der Provinz Salah al-Din; dieses Gebiet kann der ISIL als Rückzugsposten nutzen wenn er angegriffen wird, obwohl er von der örtlichen Bevölkerung keine Unterstützung erhält. Das dritte Dreieck liegt zwischen Bagdad und Damaskus, wo der ISIL den Berichten zufolge Entführungen und Bombenanschläge verübt, die Handelsströme

²⁴⁹ Flood, D., From Caliphate to Caves: The Islamic State's Asymmetric War in Northern Iraq, CTC Volume 11, issue 8, September 2018, [url](#) p. 31

²⁵⁰ Al Jazeera, ISIS fighters still operate around Anbar, 8 October 2018, [url](#)

²⁵¹ Bakawan, A., Three Generations of Jihadism in Iraqi Kurdistan, IFRI, July 2017, [url](#), pp. 19-22

²⁵² ISW, ISIS Second Resurgence, 2 October 2018, [url](#)

²⁵³ US, Lead Inspector General for Overseas and Contingency Operations, Operation Inherent Resolve and Operation Pacific Eagle-Philippines, April 1 2018 – June 30 2018, August 2018, [url](#), pp. 19-20

²⁵⁴ US, Lead Inspector General for Overseas and Contingency Operations, Operation Inherent Resolve and Operation Pacific Eagle-Philippines, April 1 2018 – June 30 2018, August 2018, [url](#), pp. 19-20

²⁵⁵ US, Lead Inspector General for Overseas and Contingency Operations, Operation Inherent Resolve and Operation Pacific Eagle-Philippines, April 1 2018 – June 30 2018, August 2018, [url](#), pp. 19-20

²⁵⁶ Sicherheitsanalyst, E-Mail an EASO, 5. Februar 2019.

unterbricht und Handelsgüter beschlagnahmt. Das letzte Dreieck umfasst die weitläufige Wüste entlang der Grenzen zu Jordanien, Syrien und Saudi-Arabien.²⁵⁷

Der ISIL ist mittlerweile zu Guerillataktiken übergegangen, die er ausgehend von den abgelegenen ländlichen Standorten in ehemals von ihm kontrollierten Gebieten durchführt. Die in der Vergangenheit von ISIL-Kämpfern angelegten Höhlen und Tunnelnetze wurden zu einem zentralen Stützpunkt verschmolzen, von dem aus die Gruppe asymmetrische Anschläge auf Zivilpersonen, die ISF und die mit ihnen verbundenen Milizen verüben kann.²⁵⁸

Durch sein Wiedererstarken als Guerilla-Netzwerk gewinnt der ISIL an Kontrolle. Im August 2018 stellte Michael Knights fest, ein Hinweis auf die zunehmende Stärke des ISIL seien die steigenden Zahlen ermordeter Dorfältester in den ehemaligen ISIL-Hochburgen, d. h. in al-Anbar, Salah al-Din und Diyala. Seiner Einschätzung nach wurden im August 2018 jede Woche durchschnittlich 3,5 Dorfälteste getötet.²⁵⁹

In der Provinz Salah al-Din sind ISIL-Kämpfer zudem dazu übergegangen, die Bevölkerung zu schikanieren, um die Einwohner ihrer Operationsgebiete zu vertreiben, sodass sie diese geräumten Gebiete als Basis für ihre Operationen nutzen können. Schließlich bedroht der ISIL die Bevölkerung, indem er ihr Eigentum beschlagnahmt, um sie zu zwingen, ihre Heimat zu verlassen. In einigen Fällen griff er auf Entführungen und Morde zurück, um die Einwohner von ihrem Grund zu vertreiben.²⁶⁰ Den Berichten zufolge nutzen die Kämpfergruppen ähnliche Fahrzeuge wie die in dem Gebiet operierenden regierungsnahen Milizen, um in die Dörfer zu gelangen und Einwohner unter dem Vorwand zu entführen, sie würden zu einer Befragung mitgenommen. Viele der entführten Einwohner wurden später tot aufgefunden. Ihnen wurden die Augen verbunden und die Hände gefesselt, bevor man ihnen in Kopf und Brust schoss.²⁶¹

Eine weitere Taktik, die die Aufständischen zur Ausweitung ihrer territorialen Kontrolle in ländlichen Gebieten nutzen, ist die Errichtung fingierter Kontrollpunkte, an denen sich ISIL-Kämpfer als Militärpersonal ausgeben und Menschen entführen oder ermorden oder die angehaltenen Fahrzeuge ausrauben.²⁶² Nach Auffassung von Michael Knights, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Washingtoner Institute for Near East Policy, versucht der ISIL mit dieser Strategie, die Kontrolle über ländliche Gebiete zurückzuerlangen, indem er die Sicherheitskräfte in den städtischen Ballungsgebieten bindet, sodass er auf dem Land größere Bewegungsfreiheit hat.²⁶³ Nach Angaben des für diesen Bericht kontaktierten Sicherheitsanalysten richten sich die meisten Anschläge gegen die Sicherheitskräfte in den Provinzen, in denen der ISIL präsent war, wobei allerdings manche Anschläge auch direkt Zivilpersonen zum Ziel haben. Direkte Anschläge auf Zivilpersonen dienen meist der Einschüchterung oder sind Vergeltungsmaßnahmen – wie beispielsweise Morde an Dorfältesten (Mukhtars), Mitarbeitern der Zivilbehörden und der Stammesmobilisierungskräfte sowie an als „Kollaborateure“ gebrandmarkten Zivilisten.²⁶⁴ Derselben Quelle zufolge drohen in den größeren städtischen Ballungszentren Gefahren im Zusammenhang mit kriminellen Aktivitäten (Raub, Entführung, Erpressung), jedoch verschwimmen hier die Grenzen zu den Aktivitäten anderer Beteiligter, wie etwa von Milizen/PMU und weiteren

²⁵⁷ Reuters, Commentary: The reality of Islamic State in Iraq, 10 July 2018, [url](#)

²⁵⁸ Flood, D., From Caliphate to Caves: The Islamic State's Asymmetric War in Northern Iraq, CTC Volume 11, issue 8, September 2018, [url](#), p. 32

²⁵⁹ Atlantic (The), ISIS never went away in Iraq, 31 August 2018, [url](#)

²⁶⁰ Niqash, New Terror Campaign: Extremists intimidate, harass, dislocate locals in Salahaddin, then take over, 12 July 2018, [url](#)

²⁶¹ Niqash, New Terror Campaign: Extremists intimidate, harass, dislocate locals in Salahaddin, then take over, 12 July 2018, [url](#)

²⁶² Niqash, New Terror Campaign: Extremists intimidate, harass, dislocate locals in Salahaddin, then take over, 12 July 2018, [url](#)

²⁶³ FP, ISIS 2.0 is Really Just the Original ISIS, 3 April 2018, [url](#)

²⁶⁴ Sicherheitsanalyst, E-Mail an EASO, 5. Februar 2019.

Akteuren, die zum einen Schutz bieten, zum anderen aber auch in kriminelle Aktivitäten verwickelt sind.²⁶⁵

Michael Knights zufolge hat der ISIL in den ersten 10 Monaten des Jahres 2018 insgesamt 1 271 Angriffe verübt, zumeist in Form von Sprengstoffanschlägen (762), versuchten Anschlägen auf Menschenmengen und Sprengfallen an Straßen; hinzu kamen überfallartige Angriffe auf Posten der Sicherheitskräfte und gezielte Tötungen und Entführungen (auf diese Anschläge entfallen 54 % der vom ISIL verübten Angriffe). Bei den übrigen 46 % der Angriffe handelte es sich um einfachere „Störangriffe“, die „weniger tödlich und weniger sorgfältig geplant“ waren. Diese Aktivitäten betrafen al-Anbar, den Bagdad-Gürtel sowie Diyala, Ninawa, Salah al-Din und Kirkuk, wobei im Jahr 2018 ein „erheblicher Rückgang“ der operativen Schnelligkeit zu beobachten war. Weiter stellte Michael Knights fest, dass der ISIL im Jahr 2018 in diesen Provinzen im Durchschnitt 127,1 Angriffe pro Monat verübte, gegenüber monatlich 490,6 im Jahr 2017 in nur vier dieser sechs Provinzen (al-Anbar, Bagdad-Gürtel, Salah al-Din und Diyala).²⁶⁶

Staatliches Vorgehen gegen den ISIL

Nach der Niederlage der ISF im Jahr 2014, ihrem anschließenden Rückzug aus dem Nord- und Zentralirak und dem Vormarsch des ISIL gelang es den irakischen Sicherheitskräften zunehmend, sich zu behaupten, sodass sie bis Ende 2017 große Gebiete zurückeroberten konnten, die der ISIL zuvor eingenommen hatte. Ermöglicht wurden diese Rückeroberungen durch die Zusammenarbeit mit einer Vielzahl hybrider, substaatlicher Sicherheitskräfte, zu denen insbesondere die PMU, die Peschmerga und lokale Milizen zählten. Die nördlichen und zentralen Landesteile werden zwar nicht mehr vom ISIL kontrolliert, jedoch übt auch die irakische Regierung keine uneingeschränkte Kontrolle über sie aus. Die riesige Zahl mobilisierter Kräfte mit ihren widerstreitenden Loyalitäten und Zielsetzungen beeinträchtigt die Fähigkeit des Staates, die Rechtsstaatlichkeit, seine Regierungsgewalt und die Stabilität insgesamt aufrechtzuerhalten.²⁶⁷

Unter anderem stehen die ISF vor der Herausforderung, das Vertrauen der örtlichen Bevölkerung und der Gemeinschafts-/Stammesführer in den von ihnen kontrollierten Gebieten zu gewinnen. Die ISF und die PMU bemühen sich noch immer darum, ihre Autorität in den befreiten Gebieten wiederherzustellen. Das bedeutet, dass sie sich von Kampfaktiken auf Maßnahmen zur Aufstandsbekämpfung umstellen müssen; hierzu zählt beispielsweise die Ausbildung lokaler Sicherheitskräfte, die in der Lage sind, Gebiete zu halten, und zugleich die Verhinderung eines Wiedererstarkens des ISIL.²⁶⁸ Die ISF führen gemeinsame Operationen mit den PMU und lokalen Milizen durch, wie etwa den sunnitisch-arabischen Stammesmilizen. Die sunnitischen Milizen verfügen über gute Ortskenntnisse und haben häufig enge Verbindungen zu den regionalen Stammesführern. Anders als die PMU und die ISF, die häufig als Fremde gelten, sind sie in der Lage, vor Ort glaubwürdige nachrichtendienstliche Informationen zu beschaffen.²⁶⁹ Der ISIL ist sich der Zusammenarbeit der lokalen Milizen mit den ISF sehr bewusst und versucht aktiv, die Einheimischen von einer Unterstützung der Regierungskräfte abzuhalten, indem er Angehörige der lokalen Milizen entführt und ermordet. Diese Einschüchterungsmaßnahmen erstrecken sich auch auf Zivilpersonen.²⁷⁰

ISIL-Kämpfer bewegen sich in Kleingruppen, die schwer aufzuspüren sind. Sie auszumachen, erfordert eine nachrichtendienstliche Zusammenarbeit vor Ort.²⁷¹ Den meisten Sicherheitskontrollpunkten, an denen oftmals die unterschiedlichsten Sicherheitseinheiten tätig sind, mangelt es häufig an

²⁶⁵ Sicherheitsanalyst, E-Mail an EASO, 5. Februar 2019.

²⁶⁶ Knights, M., *The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?*, CTC, Vol. 11, Issue 11, December 2018, [url](#), pp. 2, 7

²⁶⁷ Gaston, E., Derzi-Horváth, A., GPPI, *Iraq After ISIL*, March 2018, [url](#), p. 6

²⁶⁸ FP, *ISIS 2.0 is Really Just the Original ISIS*, 3 April 2018, [url](#)

²⁶⁹ Flood, D., *From Caliphate to Caves: The Islamic State's Asymmetric War in Northern Iraq*, CTC Volume 11, issue 8, September 2018, [url](#), p. 30

²⁷⁰ Reuters, *Islamic State makes comeback in Iraq with switch to guerrilla tactics*, 24 July 2018, [url](#)

²⁷¹ Reuters, *Islamic State makes comeback in Iraq with switch to guerrilla tactics*, 24 July 2018, [url](#)

Koordinierung, und es ist eher die Regel als die Ausnahme, dass sie nicht unbedingt miteinander kommunizieren.²⁷² Diese fehlende Abstimmung zwischen den Sicherheitskräften hat es dem ISIL ermöglicht, nach wie vor in dem Gebiet präsent zu sein.²⁷³ Mangelnde Koordinierung, unzureichende Unterstützung durch die Regierung und die weit verbreitete Gewohnheit, möglichst keine Verantwortung zu übernehmen, behindern die Versuche, die Aufständischen zu kontrollieren, sodass diese nach wie vor kontinuierlich niedrigschwellige Angriffe, Entführungen und Morde verüben können.²⁷⁴

Die irakischen Sicherheitskräfte führen fortlaufend Suchaktionen durch, um ISIL-Kämpfer aufzustöbern.²⁷⁵ Für die Sicherheitskräfte wird es zunehmend schwieriger, sich außerhalb der befestigten Kontrollpunkte zu bewegen. Die Armee und Spezialeinheiten, wie etwa der Anti-Terror-Dienst (Counter-Terrorism Service, CTS), verfügen nur über begrenzte Ressourcen und können keine permanente Präsenz aufrechterhalten, was dem ISIL die Möglichkeit verschafft, sich frei zu bewegen, sobald sich die Sicherheitskräfte aus den Operationsgebieten zurückgezogen haben. Die Unfähigkeit der ISF, in dem von ihnen kontrollierten Gebiet nachhaltig für Sicherheit zu sorgen, untergräbt die Glaubwürdigkeit der Sicherheitskräfte, sodass sie Schwierigkeiten haben, die benötigte Unterstützung der einheimischen Bevölkerung zu erhalten, zumal diese nach wie vor unter den massiven Gewaltdrohungen der ISIL-Kämpfer leidet, die sich in ihren heimischen Gemeinschaften frei bewegen.²⁷⁶

Im Rahmen seiner Taktik zur Rückgewinnung der Kontrolle über die ländlichen Gemeinschaften nimmt der ISIL häufig lokale PMU-Kämpfer und ihre Familien sowie Gemeindeführer ins Visier, die sich den Kämpfern widersetzen und die Rückkehr von deren Familien in die Dörfer verhindern.²⁷⁷ Ihre Drohungen und Einschüchterungen richten sich gegen all jene, denen sie eine Zusammenarbeit mit den Behörden oder Sicherheitskräften vorwerfen.²⁷⁸ Aufgrund der mangelnden Sicherheitsressourcen und der fehlenden nachhaltigen Präsenz der ISF hat die örtliche Bevölkerung oftmals keine andere Wahl, als den Forderungen der Kämpfer Folge zu leisten.²⁷⁹ Auch der für diesen Bericht kontaktierte Sicherheitsanalyst erklärte, dass der ISIL zwar keine militärische Kontrolle im herkömmlichen Sinne mehr ausübe, er aber versuche, diese Kontrolle zurückzugewinnen. Andererseits könne die Regierung nicht ständig im gesamten Hoheitsgebiet präsent sein und infolgedessen könnte der Aufstand erneut eskalieren. Die örtliche Bevölkerung, in der sich der ISIL frei bewegen und Anschläge verüben kann, sei wahrscheinlich permanent in Gefahr, wobei die Anschläge sie daran erinnern würden, dass die Sicherheitskräfte ihre Sicherheit nicht gewährleisten können.²⁸⁰

1.4.1.2 Umstrittene Gebiete

Die umstrittenen Gebiete im Norden des Irak sind nach Artikel 140 der irakischen Verfassung festgelegt. In diesen Gebieten leben vorwiegend nicht-arabische Gruppen, insbesondere Kurden, Christen (Assyrer), Turkmenen, Jesiden und Schabak. Sie umfassen die von den Kurden beanspruchten Teile der Provinzen Ninawa, Salah al-Din, Diyala und Kirkuk. Nach der Einnahme der Stadt Mossul durch den ISIL im Jahr 2014 haben die kurdischen Streitkräfte einen Großteil der umstrittenen Gebiete erobert. Nach dem kurdischen Unabhängigkeitsreferendum erlangte die irakische Regierung im Oktober 2017 die Kontrolle über die umstrittenen Gebiete zurück und zwang anschließend die

²⁷² PBS, Political instability facilitates resurgence of Islamic State in Iraq, 9 September 2018, [url](#)

²⁷³ Reuters, Islamic State makes comeback in Iraq with switch to guerrilla tactics, 24 July 2018, [url](#)

²⁷⁴ PBS, Political instability facilitates resurgence of Islamic State in Iraq, 9 September 2018, [url](#)

²⁷⁵ Iraqi News, Iraqi soldier, civilians killed in two bomb blasts, northeast of Diyala, 3 November 2018, [url](#); Iraqi News, Iraqi troops destroy four IS hotbeds, detonate seven bombs in Diyala, 16 October 2018, [url](#); Rudaw, Iraqi forces launch raid to clear Diyala of ISIS remnants, 2 July 2018, [url](#)

²⁷⁶ FP, ISIS 2.0 is Really Just the Original ISIS, 3 April 2018, [url](#)

²⁷⁷ Intercept (The), The underground Caliphate, 16 September 2018, [url](#)

²⁷⁸ Intercept (The), The underground Caliphate, 16 September 2018, [url](#); Sicherheitsanalyst, E-Mail an EASO, 5. Februar 2019.

²⁷⁹ Intercept (The), The underground Caliphate, 16 September 2018, [url](#)

²⁸⁰ Sicherheitsanalyst, E-Mail an EASO, 5. Februar 2019.

kurdischen Streitkräfte, sich in die Region Kurdistan-Irak (Erbil, Sulaimaniyya [und Halabdscha], Dahuk) zurückzuziehen.²⁸¹

Der Rückzug der kurdischen Streitkräfte im Oktober 2017 verschaffte der Zentralregierung in Bagdad die Möglichkeit, ihre Autorität in den nördlichen umstrittenen Gebieten wiederherzustellen. Dies gelang ihr in erster Linie, indem sie noch im selben Monat PMU-Kräfte in diese Gebiete verlegte. Die Präsenz der PMU-Kräfte in den umstrittenen Gebieten führte zu einer Reihe neuer Entwicklungen bei den vor Ort herrschenden Machtverhältnissen, da verschiedene lokale ethnische/religiöse Milizen unter dem Kommando der PMU zusammengeführt wurden. Diese neuen Entwicklungen eröffneten darüber hinaus den lokalen politisch-militärischen Anführern, die von den sich ändernden Machtverhältnissen profitierten, die Möglichkeit, lokale bewaffnete Gruppen zu bilden und ihre Autorität durch Vergeltungsmaßnahmen und Schutzgelderpressung gegen gegnerische politische Eliten und Milizen durchzusetzen. Die Tatsache, dass diese bewaffneten Gruppen zugleich in kriminelle Aktivitäten verwickelt sind, hatte Auswirkungen auf das demografische Gleichgewicht in den umstrittenen Gebieten.²⁸²

Die Irak-Analysten Robin Beaumont und Arthur Quesnay beim Forschungsnetz für internationale Angelegenheiten (Network of Research in International Affairs, NORIA) berichten über eine zunehmende demografische Homogenisierung der örtlichen Bevölkerung in den umstrittenen Gebieten. Erkennbar sei dies daran, dass nur wenige sunnitische Araber zurückkehren, weil sie Angst vor willkürlichen Verhaftungen und Erpressung haben. Eine weitere Folge der demografischen und politischen Veränderungen sei das Aufkommen krimineller wirtschaftlicher Netze. Beispielsweise ist der neue PMU-Befehlshaber von Tuz Churmatu ein Einheimischer und einer der obersten Befehlshaber der Badr-Organisation. Seine bewaffnete Gruppe turkmenisch-schiitischer Einheimischer ist in Drogen- und Waffenschmugglernetzen aktiv.²⁸³

Dem US-amerikanischen Congressional Research Service (CRS) zufolge stehen sich irakische und kurdische Sicherheitskräfte „nach wie vor überall in den umstrittenen Gebieten an zahlreichen Fronten gegenüber, darunter auch in der Nähe der strategisch wichtigen Dreiländer-Grenzregionen zu Syrien und der Türkei“.²⁸⁴

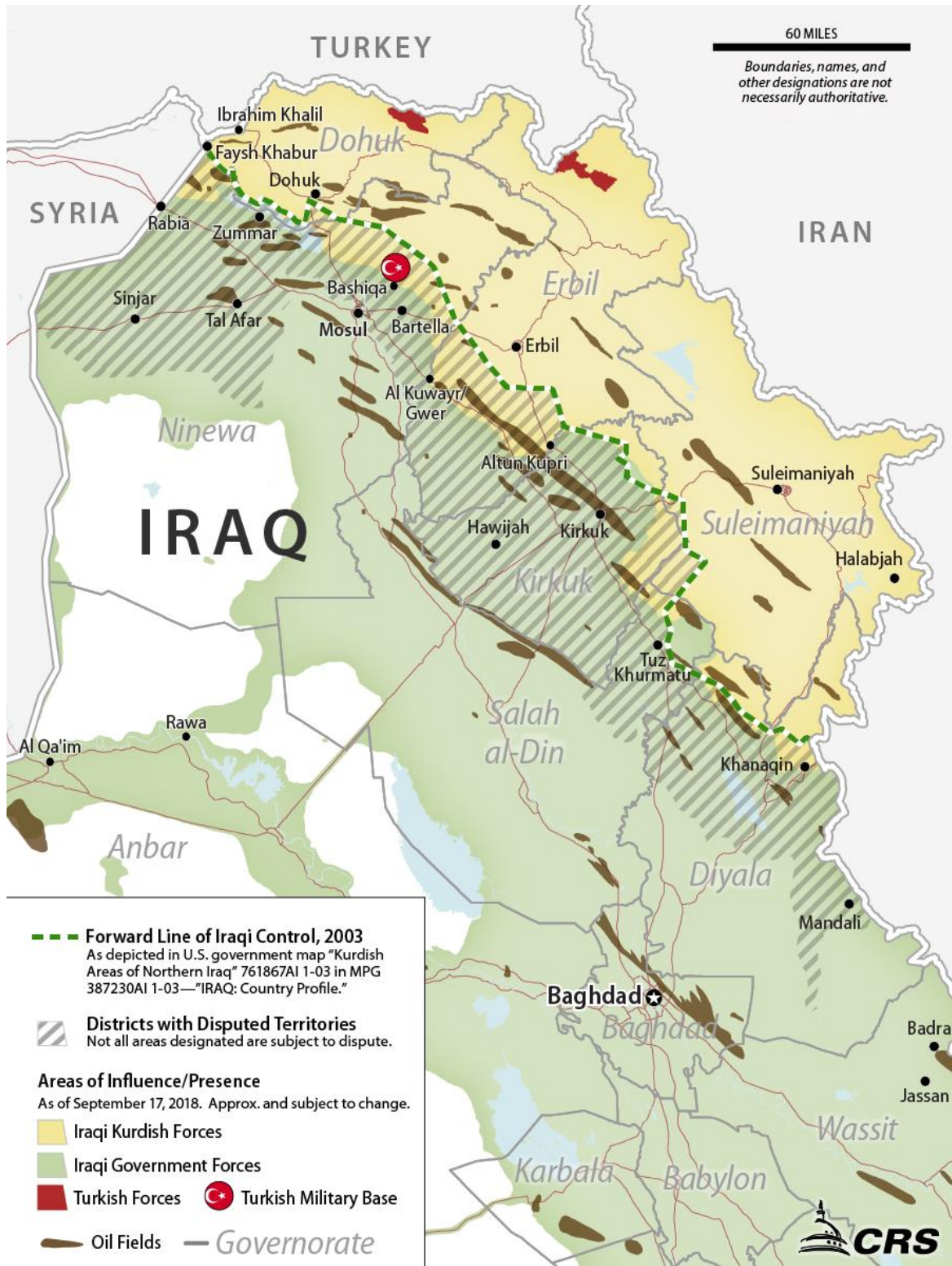
Weitere Informationen über die umstrittenen Gebiete und den Übergang der Kontrolle von der kurdischen auf die irakische Regierung im Oktober 2017 sind [Abschnitt 2.4](#) über Kirkuk sowie anderen Abschnitten über die einzelnen Provinzen zu entnehmen.

²⁸¹ Denmark, DIS, Norway, Landinfo, Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KRI), 5 November 2018, [url](#), p. 12; US, CRS, Iraq: Issues in the 115th Congress, 4 October 2018, [url](#), pp. 1-2, 10-11

²⁸² Quesnay, A. and Beaumont, R., The Return of the State and Inter-Militia Competition in Northern Iraq, Noria, 14 June 2018, [url](#)

²⁸³ Quesnay, A. and Beaumont, R., The Return of the State and Inter-Militia Competition in Northern Iraq, Noria, 14 June 2018, [url](#)

²⁸⁴ US, CRS, Iraq: Issues in the 115th Congress, 4 October 2018, [url](#), p. 12



Karte 3: Umstrittene Gebiete im Irak – Einflussbereiche zum 17. September 2018, © US CRS²⁸⁵

1.4.1.3 Südirak

Ähnlich wie die KRI waren auch die südlichen Provinzen nicht unmittelbar von den Operationen zur Bekämpfung des ISIL betroffen. Allerdings sickerten ISIL-Kämpfer in einige Provinzen ein; so wurden beispielsweise im Juli 2016 und im November 2017 aus Babil, Kerbala und Basra USBV-Anschläge und

²⁸⁵ US, CRS, Iraq: Issues in the 115th Congress, 4 October 2018, [url](#), p. 11

Schusswechsel gemeldet. Aktuelle Informationen sind den Abschnitten über die Provinzen zu entnehmen.²⁸⁶

Anfang Juli 2018 gab es eine Welle gewalttätiger Demonstrationen im Kerngebiet der Schiiten im Süden des Irak. Die Demonstranten brachten ihre Wut gegen Stromausfälle, Wasserknappheit, die unzureichenden öffentlichen Dienste und die weit verbreitete Korruption zum Ausdruck.²⁸⁷ Im September kam es erneut zu Protesten²⁸⁸, die diesmal gegen politische Parteien, Büros der vom Iran unterstützten PMU und das iranische Konsulat gerichtet waren.²⁸⁹ Mehrere Demonstranten wurden getötet oder verletzt, als die Polizei das Feuer auf die protestierende Menge eröffnete.²⁹⁰ Die mangelnden öffentlichen Dienstleistungen und das Versagen des Staates bei der Ausübung der Regierungsgewalt, gegen die sich die öffentliche Entrüstung richtet, sind Teil der infolge der jahrelangen Vernachlässigung durch die Zentralregierung entstandenen lokalen Missstände.²⁹¹

Weitere Informationen sind [Abschnitt 2.8](#) über die südlichen Provinzen zu entnehmen.

1.4.1.4 Region Kurdistan-Irak

Die KRI war nicht direkt von den Kämpfen gegen den ISIL betroffen. Zu Sicherheitsvorfällen kam es zumeist in Verbindung mit Zusammenstößen zwischen der PKK und den türkischen Streitkräften in den Grenzgebieten der Kandil-Berge in der Region Kurdistan-Irak. Die im März 2018 eingeleitete Operation „Schutzschild Tigris“ ist die größte Operation der Türkei seit mehr als zehn Jahren.²⁹² Wie in [Abschnitt 2.7](#) über die KRI sowie im vorstehenden Abschnitt erläutert, flog die Türkei darüber hinaus Luftangriffe auf die kurdische Region und verfügt dort über eine gewisse Militärpräsenz.

In den Gebirgsregionen der KRI sind weitere kurdische aufständische Gruppen aktiv, beispielsweise der iranische Ableger der PKK, die Partei für ein Freies Leben in Kurdistan (Partiya Jiyana Azad a Kurdistanê, PJAK) sowie die Demokratische Partei des Iranischen Kurdistan (Hîzbî Dêmuokratî Kurdistanî Êran, DPIK). Beide sind in der KRI aktiv und nutzten die Region als Ausgangspunkt für Angriffe auf den Iran. Im Jahr 2018 weiteten die iranischen Streitkräfte ihre Operationen gegen diese Gruppen aus und griffen Stützpunkte der kurdischen Rebellen in der KRI an, die nach Darstellung des Iran eine gravierende Sicherheitsbedrohung darstellen.²⁹³

1.4.2 Art der Sicherheitsvorfälle

1.4.2.1 Unkonventionelle Spreng- und Brandvorrichtungen und Selbstmordanschläge/Sprengstoffwesten

Nach Angaben der UNAMI²⁹⁴ kamen im Irak Zivilpersonen durch „Terrorismus, Gewalt und bewaffnete Konflikte“ zu Tode. Im Jahr 2017 berichtete die UNAMI, dass die meisten der von ihr erfassten zivilen Opfer bei Anschlägen mit unkonventionellen Spreng- und Brandvorrichtungen sowie bei Selbstmordanschlägen getötet oder verletzt wurden.²⁹⁵ Den IBC-Daten über die getöteten Zivilpersonen zufolge zählten USBV in den Jahren 2017 und 2018 weiterhin zu den häufigsten Ursachen für zivile Todesfälle, wobei ihr Anteil von 28,6 % der Vorfälle (Anschläge) mit zivilen Todesopfern im

²⁸⁶ Sweden, Lifos, The Security Situation in Iraq July 2016-November 2017, 18 December 2017, [url](#), pp. 32-33

²⁸⁷ Guardian (The), Protests spread through cities in Iraq's oil-rich Shia South, 18 July 2018, [url](#); Telegraph (The), Police clash with protestors in Basra as unrests sweeps neglected southern cities in Iraq, 15 July 2018 [url](#),

²⁸⁸ BBC News, In Pictures: Fresh protests rock Basra in Iraq, 7 September 2018, [url](#)

²⁸⁹ BBC News, Basra protests: Rioters attack Iran consulate, 7 September 2018, [url](#)

²⁹⁰ Al, Iraq: Security forces deliberately attack peaceful protesters while internet is disabled, 19 July 2018 [url](#)

²⁹¹ Al Monitor, Dozens of Basra activists arrested, 25 September 2018, [url](#); Telegraph (The), Police clash with protestors in Basra as unrests sweeps neglected southern cities in Iraq, 15 July 2018 [url](#)

²⁹² Middle East Eye, How far will Turkey's anti-PKK operation in northern Iraq go?, 8 May 2018, [url](#)

²⁹³ Al Monitor, IRGC masses troops on Iraq border amid rising tensions with Kurdish groups, 16 October 2018, [url](#)

²⁹⁴ UNAMI, UN Casualty Figures for Iraq for the Month of November 2018, the Lowest in 6 years, 3 December 2018, [url](#)

²⁹⁵ UNAMI/OHCHR, Report on Human Rights in Iraq – July to December 2017, 8 July 2018, [url](#), p. vi

Jahr 2017 auf 20,3 % der Vorfälle im Jahr 2018 zurückging.²⁹⁶ Bezüglich der gesondert erfassten Selbstmordanschläge stellte IBC fest, dass ihre Zahl von 67 Vorfällen im Jahr 2017 auf 12 im Jahr 2018 gesunken und ihr Anteil damit von 3,5 % bzw. 0,9 % aller Vorfälle zurückgegangen ist.²⁹⁷ Auch Michael Knights merkte an, dass bei der überwiegenden Mehrheit (59 %) der ISIL-Anschläge USBV zum Einsatz kommen. Er wies darauf hin, dass der Einsatz militärischer Sprengstoffe zurückgegangen ist und die Herstellung selbstgebastelter Sprengsätze aus Kanistern in allen ISIL-Zellen im Irak zugenommen hat. Es wurden regelmäßig Sprengstoffwesten entdeckt, jedoch kam es den Daten zufolge im Jahr 2018 zu weniger Selbstmordanschlägen als im Vorjahr.²⁹⁸

Das Wiedererstarken des ISIL in verschiedenen Landesteilen war mit einer Veränderung seiner operativen Taktiken verbunden: Der Schwerpunkt liegt inzwischen weniger auf groß angelegten, willkürlichen Bombenanschlägen, sondern eher auf gezielten Anschlägen²⁹⁹, mit denen Chaos verursacht und die Glaubwürdigkeit der ISF untergraben werden soll.³⁰⁰ Diese Taktik unterscheidet sich von der zwischen 2014 und 2017 verfolgten Strategie, als der ISIL die territoriale Kontrolle hatte und zeitgleiche, koordinierte Anschläge auf Zivilpersonen und bewaffnete Kräfte verübte.³⁰¹ Die vom ISIL auf den Straßen eingesetzten USBV erlebten im Jahr 2018 ein „Comeback“, wenn auch noch nicht in großer Zahl. Bei den verwendeten Sprengfallen handelte es sich in der Regel um „vom Opfer ausgelöste“ USBV mit Druckplatten, die nicht von einem Attentäter ausgelöst werden müssen.³⁰² Dr. Knights erklärte zudem, dass Bombenanschläge mit kleinen Sprengsätzen häufig für gezielte Angriffe eingesetzt werden, die der Einschüchterung dienen.³⁰³

Im Jahr 2018 wurden Bombenanschläge mit zahlreichen zivilen Opfern verübt:

- Am 15. Januar verübten zwei Selbstmordattentäter einen Anschlag auf dem vorwiegend von Schiiten besuchten Tayaran-Platz in der Nähe von Sadr City, bei dem 38 Zivilpersonen getötet und mehr als 100 verletzt wurden. Einen Tag nach dem Anschlag kam es 50 km nördlich von Bagdad in al-Tarmia und 40 km südlich von Bagdad in al-Madain zu zwei Explosionen.³⁰⁴ Der Selbstmordanschlag in Bagdad ereignete sich auf einem Platz, auf dem zahlreiche Tagelöhner zusammenkommen, um auf Arbeit zu warten. Er wurde dem ISIL zugeschrieben, obwohl sich keine Gruppe dazu bekannte.³⁰⁵
- Am 24. Mai kamen bei einem Selbstmordanschlag in einem gut besuchten Park in Schula, einem schiitischen Viertel Bagdads, 15 Personen ums Leben, 19 weitere wurden verletzt. Der Anschlag ereignete sich kurz nach dem Beginn des heiligen Monats Ramadan.³⁰⁶
- Am 6. Juni wurden bei einer Explosion in einem Waffendepot in Sadr City 18 Personen getötet und mehr als 90 Personen verletzt.³⁰⁷
- Am 4. November wurde das schiitische Viertel Sadr City in Bagdad von einer Bombenexplosion erschüttert, bei der acht Personen getötet und vier Personen verletzt wurden. Am selben Tag kamen bei einer weiteren Explosion im Viertel Schula drei Menschen ums Leben.³⁰⁸

²⁹⁶ Siehe die Definitionen und weiterführenden Informationen in EASO, Iraq Security Situation - Supplementary COI Source on Iraq: Iraq Body Count Data and Analysis on Civilians Killed in Iraq, 2012, 2017-2018, February 2019, [url](#), p. 13

²⁹⁷ Siehe die Definitionen und weiterführenden Informationen in EASO, Iraq Security Situation - Supplementary COI Source on Iraq: Iraq Body Count Data and Analysis on Civilians Killed in Iraq, 2012, 2017-2018, February 2019, [url](#), p. 13

²⁹⁸ Knights, M., The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?, CTC, Vol. 11, Issue 11, December 2018, [url](#), p. 7

²⁹⁹ FP, ISIS 2.0 is Really Just the Original ISIS, 3 April 2018, [url](#)

³⁰⁰ Reuters, Commentary: The reality of Islamic State in Iraq, 10 July 2018, [url](#)

³⁰¹ UN Security Council, Fourth report of the Secretary-General pursuant to paragraph 6 of resolution 2169 (2014), 13 July 2015, [url](#), para. 2, 18-22

³⁰² Knights, M., The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?, CTC, Vol. 11, Issue 11, December 2018, [url](#), p. 7

³⁰³ Knights, M., Gespräch mit EASO, 25. Januar 2019.

³⁰⁴ EPIC, ISHM: January 5 – 18, 2018, 18 January 2018, [url](#)

³⁰⁵ BBC News, Baghdad suicide bombers kill dozens in attack on labourers, 15 January 2018, [url](#)

³⁰⁶ AP, Iraq says suicide bomber kills 7 in northern Baghdad Park, 24 May 2018, [url](#)

³⁰⁷ National (The), Iraq issues more than 20 arrest warrants over blast in Sadr's Baghdad Stronghold, June 13 2018, [url](#)

³⁰⁸ Iraqi News, Eight people killed, wounded in second bomb blast, east of Baghdad, 4 November 2018, [url](#)

- Am 8. November explodierte eine Autobombe vor einem beliebten Restaurant in der Abu-Layla-Straße in Mossul; bei den vier getöteten und weiteren zwölf verletzten Personen handelte es sich den Berichten zufolge ausschließlich um Zivilisten.³⁰⁹

Nach Angaben von iMMAP stellen USBV-Anschläge aufgrund ihrer hohen Zahl noch immer eines der größten Sicherheitsrisiken für Zivilpersonen dar, die in ihre Herkunftsgebiete zurückkehren.³¹⁰ Wie die Organisation berichtete, ereigneten sich seit Dezember 2017 jeden Monat 100 bis 200 „Vorfälle mit explosionsgefährlichen Stoffen“; im November 2018 wurden beispielsweise 82 USBV gefunden und entschärft, während 17 USBV des ISIL explodierten.³¹¹ Die meisten Vorfälle wurden in den befreiten Gebieten der Provinzen al-Anbar, Diyala, Kirkuk, Ninawa und Salah al-Din erfasst.³¹²

1.4.2.2 Gezielte Anschläge, Entführungen und Tötungen

Wie bereits erwähnt gibt die UNAMI an, dass „unbekannte Schützen, von denen man annimmt, dass es sich um ISIL-Kämpfer handelt, [weiterhin] kleinere Anschläge auf die Zivilbevölkerung verübten, die weitere Opfer forderten“.³¹³ Den IBC-Daten zufolge standen im Irak im Jahr 2018 die meisten Vorfälle mit zivilen Todesopfern in Zusammenhang mit Feuerwaffen (beispielsweise Zusammenstöße, aber auch bei Schusswechseln und Vorfällen mit Kleinwaffen/Maschinengewehren usw., 44,1 % der Vorfälle) sowie mit „Hinrichtungen“ (Tötungen Gefangener und Massenhinrichtungen), auf die 29,8 % der im Jahr 2018 erfassten Vorfälle mit zivilen Todesopfern entfielen.³¹⁴

Die Quellen weisen darauf hin, dass der ISIL erneut zu Guerillataktiken übergegangen ist und Angehörige der ISF und der mit der Regierung verbündeten Streitkräfte sowie Zivilpersonen ins Visier nimmt.³¹⁵ Darüber hinaus werden Anschläge auf Kontrollpunkte der Regierungskräfte oder bei Räumungseinsätzen verübt. Hierzu zählen Geiselnahmen an fingierten Kontrollpunkten, bei denen Zivilpersonen und Militärs von ISIL-Kämpfern entführt und getötet werden, die sich teilweise als Angehörige der schiitischen Miliz ausgeben.³¹⁶ Diese Angriffe erfolgen in erster Linie in den ehemaligen Hochburgen der Organisation.³¹⁷ Michael Knights vom Washingtoner Institute for Near East Policy bestätigte, dass der ISIL im Jahr 2018 den Schwerpunkt weniger auf willkürliche Bombenanschläge legte, sondern eher auf gezielte Angriffe auf gegnerische Ziele.³¹⁸ Der ISIL nahm Dorf-*Mukhtars* und Stammesführer, Mitglieder von Bezirksräten und führende Mitglieder der Sicherheitskräfte ins Visier; in den ersten zehn Monaten des Jahres 2018 erfasste Michael Knights 148 gezielte Tötungen an Angehörigen dieser Personengruppen.³¹⁹ Die mit den PMU verbündeten sunnitischen Stammesmilizen waren ebenfalls das Ziel von Anschlägen.³²⁰ Nächtliche Morde, gezielte Tötungen zur Einschüchterung und Mordkampagnen stellen eine wichtige und wirksame Taktik des ISIL dar; die von Knights vorgelegten Daten belegen, dass 75 % der von ihm in den ersten zehn Monaten des Jahres 2018 erfassten Morde im Süden von Ninawa, in den ländlichen Gebieten von Kirkuk und im nördlichen Diyala verübt wurden.³²¹

³⁰⁹ EPIC, ISHM 184, 15 November 2018, [url](#)

³¹⁰ iMMAP-IHF, Humanitarian Access Response Monthly Security Incidents Situation Report, August 2018, [url](#), p. 2

³¹¹ iMMAP-IHF, Humanitarian Access Response Monthly Security Incidents Situation Report, November 2018, [url](#), p. 2

³¹² Siehe Karte on p. 5, 6: iMMAP-IHF, Humanitarian Access Response Monthly Security Incidents Situation Report, November 2018, [url](#), pp. 5-6

³¹³ UNAMI/OHCHR, Report on Human Rights in Iraq – July to December 2017, 8 July 2018, [url](#), p. vi

³¹⁴ Siehe die Definitionen und weiterführenden Informationen in EASO, Iraq Security Situation - Supplementary COI Source on Iraq: Iraq Body Count Data and Analysis on Civilians Killed in Iraq, 2012, 2017-2018, February 2019, [url](#), p. 13

³¹⁵ FP, ISIS 2.0 is Really Just the Original ISIS, 3 April 2018, [url](#); Knights, M., The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?, CTC, Vol. 11, Issue 11, December 2018, [url](#), accessed 9 January 2019, p. 2

³¹⁶ FP, ISIS 2.0 is Really Just the Original ISIS, 3 April 2018, [url](#)

³¹⁷ FP, ISIS 2.0 is Really Just the Original ISIS, 3 April 2018, [url](#)

³¹⁸ FP, ISIS 2.0 is Really Just the Original ISIS, 3 April 2018, [url](#)

³¹⁹ Knights, M., The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?, CTC, Vol. 11, Issue 11, December 2018, [url](#), p. 2

³²⁰ FP, ISIS 2.0 is Really Just the Original ISIS, 3 April 2018, [url](#)

³²¹ Knights, M., The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?, CTC, Vol. 11, Issue 11, December 2018, [url](#), p. 7

Darüber hinaus sind nach Angaben von Michael Knights an gezielten Tötungen häufig Akteure beteiligt, die nicht oder nur schwer identifiziert werden können, weil kaum eine Zuordnung stattfindet und die Angreifer sich nur selten zu den Anschlägen bekennen. Knights erläuterte, dass insbesondere in Bagdad oftmals Banden und Milizen an gezielten Tötungen beteiligt sind.³²²

Im Jahr 2018 wurden unter anderem die folgenden gezielten Tötungen dem ISIL zugeschrieben:

- Im Februar wurden 27 PMU-Angehörige zwischen den Dörfern Sadouniyah und Sharia im Bezirk al-Hawidscha südwestlich von Kirkuk von ISIL-Kämpfern überfallen und ermordet.³²³
- Am 2. Mai töteten ISIL-Kämpfer in irakischen Militäruniformen bei einem Angriff in al-Tarmia 21 Angehörige des örtlichen Stammes der Albu Faraj. Der Stamm ist bekannt für seinen entschiedenen Widerstand gegen die sunnitischen Extremisten. Berichten zufolge arbeiten mehrere bekannte Angehörige des Stammes für die örtlichen sunnitischen Milizen, die mit den PMU kooperieren.³²⁴
- Im Juni entführten und töteten ISIL-Kämpfer an einem fingierten Kontrollpunkt an der Fernstraße zwischen Kirkuk und Bagdad acht Personen, darunter auch Angehörige der ISF.³²⁵
- Im Juni entführten ISIL-Kämpfer in Diyala 30 Mitglieder des Stammes der Schammar. Am nächsten Tag wurden die gefesselten Leichen von acht der Entführten mit verbundenen Augen aufgefunden.³²⁶
- Am 23. Juli griffen in Erbil drei Schützen den Sitz der Provinzverwaltung an und nahmen Geiseln. Alle drei Schützen wurden bei einem Schusswechsel mit den kurdischen Sicherheitskräften getötet. Eine Geisel kam ums Leben und vier Angehörige der Sicherheitskräfte wurden verletzt. Bei den Schützen handelte es sich um Einwohner von Erbil, die mutmaßlich mit dem ISIL in Verbindung standen.³²⁷

Am 6. November berichteten die UN, dass mehr als 200 Massengräber gefunden wurden, die mutmaßlich mit den zwischen 2014 und 2017 begangenen Gräueltaten des ISIL im Zusammenhang standen. Die Gräber sollen die Überreste Tausender Zivilisten enthalten.³²⁸ Einem UN-Bericht zufolge waren unter den Toten Frauen, Kinder, ältere und behinderte Menschen sowie Angehörige der ISF. Die meisten Gräber liegen in der Provinz Ninawa (95), gefolgt von Kirkuk (37), Salah al-Din (34) und al-Anbar (24). Weitere Gräber wurden in Bagdad und Babil gefunden.³²⁹

1.4.2.3 Bewaffnete Auseinandersetzungen, Angriffe, Bodenoperationen

Die UNAMI gibt an, dass im Jahr 2017 nicht nur bei Anschlägen mit USBV (durch die die meisten Zivilpersonen getötet wurden) Zivilisten ums Leben kamen, sondern darüber hinaus „unbekannte Schützen, von denen man annimmt, dass es sich um ISIL-Kämpfer handelt, kleinere Anschläge auf die Zivilbevölkerung verübten, die weitere Opfer forderten“.³³⁰ Den IBC-Daten zufolge starben in den Jahren 2017 und 2018 die meisten Zivilpersonen bei Vorfällen mit „Feuerwaffen“.³³¹ Dieses Thema wird auch in [Abschnitt 1.5.1](#) im Zusammenhang mit gezielten Tötungen aufgegriffen.

Michael Knights erfasste in den ersten zehn Monaten des Jahres 2018 insgesamt 120 Versuche des ISIL, Kontrollpunkte oder Außenposten der irakischen Sicherheitskräfte zu überfallen und einzunehmen; die meisten dieser Vorfälle ereigneten sich in Salah al-Din, Ninawa, al-Anbar und

³²² Knights, M., Gespräch mit EASO, 25. Januar 2019.

³²³ Rudaw, Updated: 27 Hashd killed after clashes with ISIS in Hawija pocket, 19 February 2018, [url](#)

³²⁴ New York Times (The), These Iraqi farmers said no to ISIS. When night came they paid the price, 2 May 2018, [url](#)

³²⁵ Intercept (The), The underground caliphate, 16 September 2018, [url](#)

³²⁶ Reuters, Islamic State makes comeback in Iraq with switch to guerrilla tactics, 24 July 2018, [url](#)

³²⁷ Rudaw, Update: 3 gunmen who attacked Erbil governor's building named, 23 July 2018, [url](#)

³²⁸ UNAMI/OHCHR, "Unearthing Atrocities: Mass Graves in Territory Formerly Controlled by ISIL", 6 November 2018, [url](#), p. 3;

Reuters, More than 200 mass graves of Islamic State victims found in Iraq-U.N. report, 6 November 2018, [url](#)

³²⁹ UNAMI/OHCHR, "Unearthing Atrocities: Mass Graves in Territory Formely Controlled by ISIL", 6 November 2018, [url](#), p. 6

³³⁰ UNAMI/OHCHR, Report on Human Rights in Iraq – July to December 2017, 8 July 2018, [url](#), p. vi

³³¹ Siehe die Definitionen und weiterführenden Informationen in EASO, Iraq Security Situation - Supplementary COI Source on Iraq: Iraq Body Count Data and Analysis on Civilians Killed in Iraq, 2012, 2017-2018, February 2019, [url](#), p. 14

Diyala.³³² Im Jahr 2018 gab es nur wenige Versuche des ISIL, „befestigte Einrichtungen“, wie etwa Polizeipräsidien oder Militärstützpunkte, anzugreifen. Stattdessen verübte er Anschläge auf anfällige Infrastrukturen, wie etwa Fernstraßen, Stromleitungen und Pipelines, und errichtete fingierte Kontrollpunkte (siehe den Abschnitt über gezielte Angriffe unten).³³³

Einem von iMMAP vorgelegten Bericht über den Zeitraum zwischen Dezember 2017 und November 2018 zufolge wurden 265 bewaffnete Auseinandersetzungen verzeichnet, welche den größten Teil der bewaffneten Auseinandersetzungen ausmachten (nur 3 % standen mit Befreiungsoperationen im Zusammenhang).³³⁴ Nach Angaben von iMMAP ereigneten sich die meisten bewaffneten Auseinandersetzungen in Hawidscha, Chanaqin, Kirkuk, Kifri und Bezirken in den vormals vom ISIL gehaltenen Gebieten.³³⁵

Im Juli 2018 leitete Ministerpräsident Abadi in den Provinzen Diyala, Salah al-Din und Kirkuk die Operation „Rache der Märtyrer“ in die Wege. An dieser zweiwöchigen Operation waren unterschiedliche Sicherheitskräfte beteiligt, darunter Eliteeinheiten des Irak, die Bundespolizei und Angehörige der PMF.³³⁶

Weitere Informationen über bewaffnete Angriffe und Auseinandersetzungen sind den Abschnitten über die einzelnen Provinzen zu entnehmen.

1.4.2.4 Luftangriffe und Artilleriebeschuss

Einem Bericht der UNAMI über das Jahr 2017 zufolge „ging die Zahl der Luftangriffe im Berichtszeitraum zurück, [jedoch] wurden weiterhin Zivilisten durch solche Angriffe getötet und verwundet“.³³⁷ IBC dokumentierte einen Rückgang der Zahl der Luftangriffe mit zivilen Todesopfern von 187 Vorfällen im Jahr 2017 auf 14 im Jahr 2018 (das entspricht einem Rückgang ihres Anteils an den Vorfällen mit zivilen Todesopfern von 9,9 % auf 1,1 %).³³⁸

Dem USDOD zufolge flog das von den USA geführte alliierte Streitkräftekommando der Operation Inherent Resolve zwischen August 2014 und November 2018 in Syrien und im Irak 31 406 Luftangriffe, bei denen in beiden Ländern insgesamt 1 139 Zivilpersonen unbeabsichtigt getötet wurden.³³⁹ Auch im Jahr 2018 flogen die ISF und die von den USA geführten Koalitionsstreitkräfte im Rahmen der Operation Inherent Resolve Luftangriffe.³⁴⁰ Bis November 2018 wurden etwa 60 % der Luftangriffe von den Koalitionsstreitkräften geflogen. Im November 2018 entfielen 76 % der Luftangriffe auf die ISF. Zwischen Dezember 2017 und November 2018 flogen die Koalitionsstreitkräfte monatlich 5 bis 26 Luftangriffe.³⁴¹ Die im November 2018 geflogenen Luftangriffe betrafen die Provinzen al-Anbar, Diyala, Kirkuk, Ninawa und Salah al-Din. Zwischen Dezember 2017 und November 2018 flogen die Koalitionsstreitkräfte und die irakischen Sicherheitskräfte 226 Luftangriffe, die in erster Linie Mossul, Chanaqin, al-Hawidscha, ar-Rutba und Daquq zum Ziel hatten.³⁴² Im Mai 2018 kündigte die Koalition

³³² Knights, M., The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?, CTC, Vol. 11, Issue 11, December 2018, [url](#), p. 2

³³³ Knights, M., The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?, CTC, Vol. 11, Issue 11, December 2018, [url](#), p. 7

³³⁴ Siehe Grafiken auf p. 8 (1.3): iMMAP-IHF, Humanitarian Access Response Monthly Security Incidents Situation Report, November 2018, [url](#), p. 3

³³⁵ Siehe Tabelle auf p. 3 (1.1): iMMAP-IHF, Humanitarian Access Response Monthly Security Incidents Situation Report, November 2018, [url](#), p. 3

³³⁶ Intercept (The), The underground caliphate, 16 September 2018, [url](#)

³³⁷ UNAMI/OHCHR, Report on Human Rights in Iraq – July to December 2017, 8 July 2018, [url](#), p. vi

³³⁸ EASO, Iraq Security Situation - Supplementary COI Source on Iraq: Iraq Body Count Data and Analysis on Civilians Killed in Iraq, 2012, 2017-2018, February 2019, [url](#), p. 13

³³⁹ USDOS, Combined Joint Task Force – Operation Inherent Resolve Monthly Civilian Casualty Report, 30 December 2018, [url](#)

³⁴⁰ Rudaw, Coalition airstrikes kill 6 ISIS near Tigris: Peshmerga, 6 October 2018, [url](#)

³⁴¹ iMMAP-IHF, Humanitarian Access Response Monthly Security Incidents Situation Report, November 2018, [url](#), p. 3

³⁴² Siehe Tabelle auf p. 3 (1.1): iMMAP-IHF, Humanitarian Access Response Monthly Security Incidents Situation Report, November 2018, [url](#), p. 3

an, ihre Operationen im Irak zurückzufahren und sich stattdessen auf Einsätze in Syrien zu konzentrieren.³⁴³

In Gebieten wie Salah al-Din und al-Anbar zählten auch Angriffe mit Mörsergranaten und Raketen zu den „einfacheren Störangriffen“ des ISIL, wobei dieser allerdings 2018 nicht so viele Angriffe ausführen konnte wie im Vorjahr.³⁴⁴

Auf Artillerieangriffe entfielen 1,3 % aller im Jahr 2018 von IBC erfassten Angriffe mit zivilen Todesopfern, während dieser Anteil im Vorjahr noch bei 5,6 % lag. Im Jahr 2018 kamen vorwiegend in Diyala und Kirkuk Zivilpersonen durch Artilleriebeschuss ums Leben.³⁴⁵

1.4.3 Fähigkeit des Staates zur Sicherung von Recht und Ordnung

Weitere Informationen über die Fähigkeit der irakischen und kurdischen staatlichen Akteure, Schutz zu bieten und für Recht und Ordnung zu sorgen, sowie Informationen über die Integrität der bewaffneten Streitkräfte sind dem folgenden Bericht zu entnehmen: [EASO-Informationsbericht über das Herkunftsland – Irak: Akteure, die Schutz bieten können \(2018\)](#).

Im Zeitraum 2014 bis 2017 dokumentierte Human Rights Watch 74 Fälle, in denen irakische Sicherheitskräfte, kurdische Streitkräfte und PMU für die gewaltsame Verschleppung von Personen verantwortlich waren. Im Jahr 2017 betrafen nahezu alle diese Fälle männliche sunnitische Araber und standen im Zusammenhang mit Auseinandersetzungen zwischen dem ISIL und Sicherheitskräften, bei denen es zu Festnahmen und Inhaftierungen kam und Menschen verschwanden.³⁴⁶ Einem im August 2018 vorgelegten Bericht des USDOD zufolge sind Korruption und Misshandlungen durch die ISF nach wie vor verbreitet und drohen das Vorgehen gegen den ISIL zu untergraben.³⁴⁷

Der Kampf gegen den ISIL hat die Wirtschaft des Landes schwer getroffen. Die Straßenkriminalität und das organisierte Verbrechen haben zugenommen und stellen nach wie vor eine Sicherheitsbedrohung dar. Die Kriminalitätsstatistiken und Berichtsmechanismen sind unzureichend.³⁴⁸ Im Irak gibt es einen florierenden Schwarzmarkt für Waffen. Die Verbreitung von Waffen geht bis auf den Krieg zwischen Iran und Irak zurück. Viele dieser Waffen sind nun im Besitz der PMU, die über illegale Waffenlager verfügen. Nach Angaben von Amnesty International sind den ISF allein in Bagdad 20 verschiedene Depots von Milizen bekannt, die alle den PMU gehören. Diese Depots sind häufig in Wohngebieten oder verlassenen Schulen oder Moscheen untergebracht.³⁴⁹ Beispielsweise wurden im Juni 2018 bei einer Explosion in einem Depot in Sadr City sieben Personen getötet und weitere 22 verletzt.³⁵⁰ Die Explosion verursachte erhebliche Schäden an den benachbarten Wohnhäusern und anderen Gebäuden,³⁵¹ sodass die Zivilbevölkerung vertrieben wurde und gezwungen war, sich andere Unterkünfte zu suchen, nachdem ihre Häuser bei der Explosion zerstört worden waren.³⁵² Der Oberste Justizrat stellte 20 Haftbefehle gegen Personen aus, die mit der Explosion in Verbindung gebracht wurden. Kurz darauf wurden mehrere Depots in Erbil, Sulaimaniyya, Kerbala, Babil und Dahuk zerstört.³⁵³ Über die Identität der Täter und ihre Motive liegen keine Informationen vor.

³⁴³ VOA, US-Led Coalition to Reduce Forces in Iraq, 4 May 2018, [url](#)

³⁴⁴ Knights, M., The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?, CTC, Vol. 11, Issue 11, December 2018, [url](#), p. 3

³⁴⁵ EASO, Iraq Security Situation - Supplementary COI Source on Iraq: Iraq Body Count Data and Analysis on Civilians Killed in Iraq, 2012, 2017-2018, February 2019, [url](#), p. 13

³⁴⁶ HRW, "Life Without a Father is Meaningless" Arbitrary Arrests and Enforced Disappearances in Iraq 2014-2017, 27 September 2018, [url](#), pp. 2-3

³⁴⁷ US, Lead Inspector General for Overseas and Contingency Operations, Operation Inherent Resolve and Operation Pacific Eagle-Philippines, April 1 2018 – June 30 2018, August 2018, [url](#), p. 22

³⁴⁸ OSAC, Iraq 2018 Crime & Safety Report Baghdad [12 February 2018], 12 February 2018, [url](#)

³⁴⁹ Al, Iraq: Turning a Blind Eye, the Arming of the Popular Mobilization Units, 5 January 2017, [url](#), p. 24

³⁵⁰ National (The), Iraq issues more than 20 arrest warrants over blast in Sadr's Baghdad stronghold, June 13 2018, [url](#)

³⁵¹ New Arab (The), Seven dead as arms depot blows up in Baghdad, 6 June 2018, [url](#)

³⁵² Middle East Monitor, Iraq seeks 20 suspects in Sadr City arms depot explosion, 13 June 2018, [url](#)

³⁵³ Kurdistan24, Watch: Shia militia weapon depot explodes in Iraq's Karbala, 6 August 2018, [url](#)

Der illegale Waffenhandel erfolgt größtenteils über das Internet, sodass die Verbreitung illegaler Waffen kaum nachverfolgt werden kann.³⁵⁴ Der Drogenhandel hat insbesondere im Süden des Landes massiv zugenommen. Sowohl für den Drogenhandel als auch für den Drogenkonsum werden in der Stadt Basra besonders hohe Zahlen verzeichnet; die Zahl der Verhaftungen hat sich hier seit 2014 verdoppelt. Die deutliche Zunahme des Drogenhandels ist auf das Sicherheitsvakuum zurückzuführen, das entstand, als die ISF für den Kampf gegen den ISIL abgezogen wurden. Die durchlässigen Grenzen des Irak, das Alkoholverbot, Korruption und Arbeitslosigkeit sind weitere Gründe für den wachsenden Drogenhandel.³⁵⁵ In den heiligen Städten der Schiiten, Nadschaf und Kerbala, sind ebenfalls Drogenbanden aktiv, die sich als Pilger verkleidet Zugang verschafft haben. Wöchentlich werden lokale Sicherstellungen gemeldet. Die Behörden können den Drogenhandel nicht eindämmen, weil ihnen die Ressourcen und das Personal für den Grenzschutz fehlen.³⁵⁶

Das Außenministerium der USA (USDOS) erklärte in seinem Bericht über den Menschenhandel für das Jahr 2018, dass die irakische Regierung die Mindeststandards für die Beseitigung des Menschenhandels nicht uneingeschränkt erfüllt,³⁵⁷ das Land jedoch erhebliche Bemühungen unternimmt, um die Täter und ihre Komplizen in den Behörden zu verfolgen und zu verurteilen. Die Regierung hat zwar Opfer von Menschenhandel ermittelt, jedoch sind die Verweisungsverfahren nach wie vor unzureichend, sodass viele Opfer keinen Schutz erhalten. Die von der Regierung betriebene Unterkunft für die Opfer von Menschenhandel stand im Jahr 2017 leer. Es wurden zwar Vorwürfe wegen der Rekrutierung von Kindersoldaten unter anderem durch PMU laut, jedoch hat die Regierung bislang keine Vorwürfe wegen der Rekrutierung von Kindersoldaten durch bewaffnete Milizen untersucht.³⁵⁸

1.5 Auswirkungen der Gewalt auf die Zivilbevölkerung

1.5.1 Zivile Opfer

Die in diesem Abschnitt enthaltenen Informationen über zivile Opfer wurden von Iraq Body Count (IBC) und der UNAMI bereitgestellt; nähere Angaben zu diesen Informationen sind dem Abschnitt [Methodologie](#) dieses Berichts zu entnehmen. IBC erfasst lediglich zivile Todesopfer, während die UNAMI sowohl getötete als auch verwundete Zivilpersonen erfasst. Dieser Abschnitt basiert weitgehend auf ausführlichen Daten über zivile Todesopfer und sollte in Verbindung mit dem ergänzenden EASO-Bericht gelesen werden, der die von IBC bereitgestellten Informationen über zivile Todesopfer sowie ausführliche Daten auf Landes-, Provinz- und Bezirksebene für den Zeitraum 2017 und 2018 beinhaltet.

Der Bericht ist hier verfügbar:

EASO: Iraq Security Situation - Supplementary COI Source on Iraq: Iraq Body Count Data and Analysis on Civilians Killed in Iraq (Irak Sicherheitslage – Ergänzende Herkunftsländerinformationen über den Irak: Daten und Analyse von Iraq Body Count zu im Irak getöteten Zivilisten), 2012, 2017-2018, Februar 2019, https://coi.easo.europa.eu/administration/easo/PLib/Iraq_IBC_Civilian_Deaths.pdf

Zivile Todesopfer (IBC) und zivile Opfer (UNAMI)

IBC stellt für den Zeitraum von 2003 bis Februar 2017 ausführliche Daten und für den Zeitraum von März 2017 bis Dezember 2018 weniger detaillierte, vorläufige Daten über die insgesamt

³⁵⁴ Al, Iraq: Turning a Blind Eye, the Arming of the Popular Mobilization Units, 5 January 2017, [url](#), pp 23-25

³⁵⁵ New Arab (The), Basra: The epicentre of Iraq's drug problem, 2 January 2018, [url](#)

³⁵⁶ Middle East Monitor, Iraq's drug habit is a threat to its stability, 6 March 2018, [url](#)

³⁵⁷ USDOS, Iraq: 2018 Trafficking in Persons Report, 28 June 2018, [url](#); Iraqi Children Foundation, Baghdad "Street lawyers" come to the rescue of orphans and vulnerable kids at risk of trafficking, 29 August 2018, [url](#)

³⁵⁸ USDOS, Iraq: 2018 Trafficking in Persons Report, 28 June 2018, [url](#)

dokumentierten zivilen Todesopfer der Gewalt im Irak bereit. Die von den USA angeführte Invasion zum Sturz von Saddam Hussein begann 2003; nach dessen Sturz folgte in den Jahren 2006 und 2007 eine Phase religiös motivierter Gewalt, in der die Zahl der zivilen Todesopfer signifikant zunahm.³⁵⁹ Die mit dem Erstarren der Vorläuferorganisation des ISIL, des Islamischen Staates im Irak (ISI), verbundene Zunahme der Zahl der zivilen Todesopfer der Gewalt im Jahr 2013 veranlasste die UN, den Konflikt im Januar 2014 als „nicht internationalen bewaffneten Konflikt“ einzustufen.³⁶⁰ Zwischen 2014 und Dezember 2017 führte der Kampf des IS gegen die irakische Regierung zu einer Welle der Gewalt.³⁶¹ Die unten stehende Grafik basiert auf den IBC-Daten über zivile Todesopfer für den Zeitraum zwischen 2003 und Dezember 2018. Sie zeigt die in diesem Zeitraum erfassten zivilen Todesopfer sowie die entsprechenden Vorfälle und veranschaulicht die oben beschriebenen Höhepunkte des Konflikts:

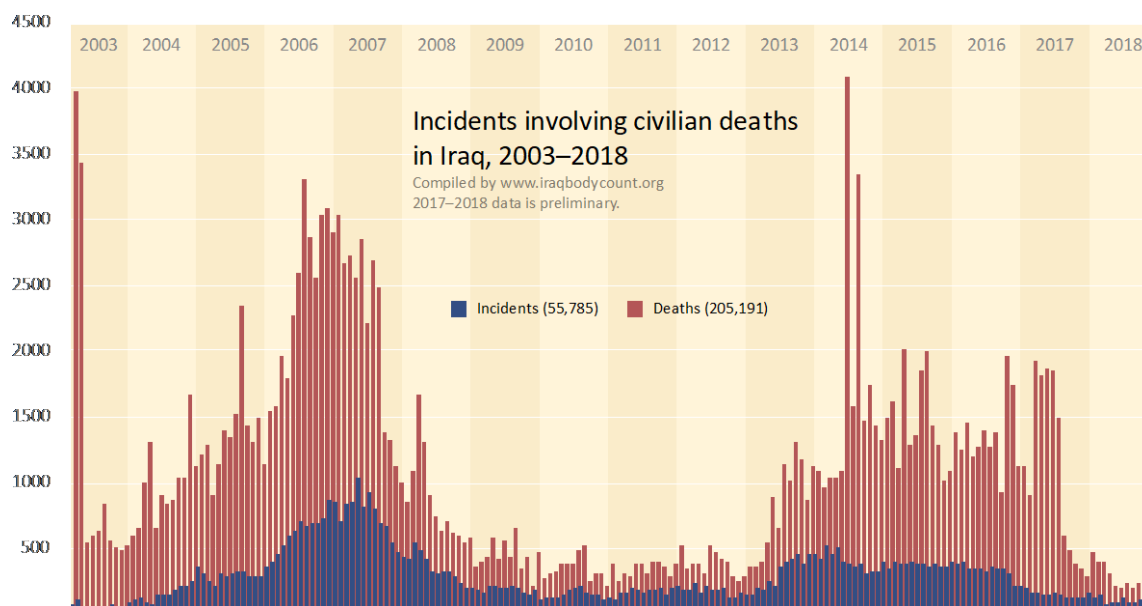


Abbildung 1: Dokumentierte zivile Todesfälle durch die Gewalt im Irak (2003-2018), IBC³⁶²

Die IBC-Daten für den Zeitraum 2003 bis 2018 (Abbildung 1) veranschaulichen den Höhepunkt der Gewalt während der Herrschaft des ISIL (2014-2017) und den Rückgang der Zahl der zivilen Todesopfer im Jahr 2018 auf ein ähnliches Niveau wie 2012.³⁶³ Dabei ist für die Jahre 2012 bis 2018 ein ähnliches Muster erkennbar wie bei den UNAMI-Daten über zivile Opfer (Tote und Verletzte).³⁶⁴

³⁵⁹ Diese Ereignisse werden in der folgenden Quelle erläutert: NCCI, Baghdad Governorate Profile, updated December 2015, [url](#), pp. 1-2

³⁶⁰ UNAMI/OHCHR, Report on the Protection of Civilians in the Non International Armed Conflict in Iraq: 5 June – 5 July 2014, 18 July 2014, [url](#)

³⁶¹ UNAMI/OHCHR, “Unearthing Atrocities: Mass Graves in territory formerly controlled by ISIL,” 6 November 2018, [url](#), p. 1

³⁶² IBC, Documented civilian deaths from violence, n.d., [url](#)

³⁶³ EASO, Iraq Security Situation - Supplementary COI Source on Iraq: Iraq Body Count Data and Analysis on Civilians Killed in Iraq, 2012, 2017-2018, February 2019, [url](#), pp. 12-13

³⁶⁴ EASO, Iraq Security Situation - Supplementary COI Source on Iraq: Iraq Body Count Data and Analysis on Civilians Killed in Iraq, 2012, 2017-2018, February 2019, [url](#), pp. 12-13

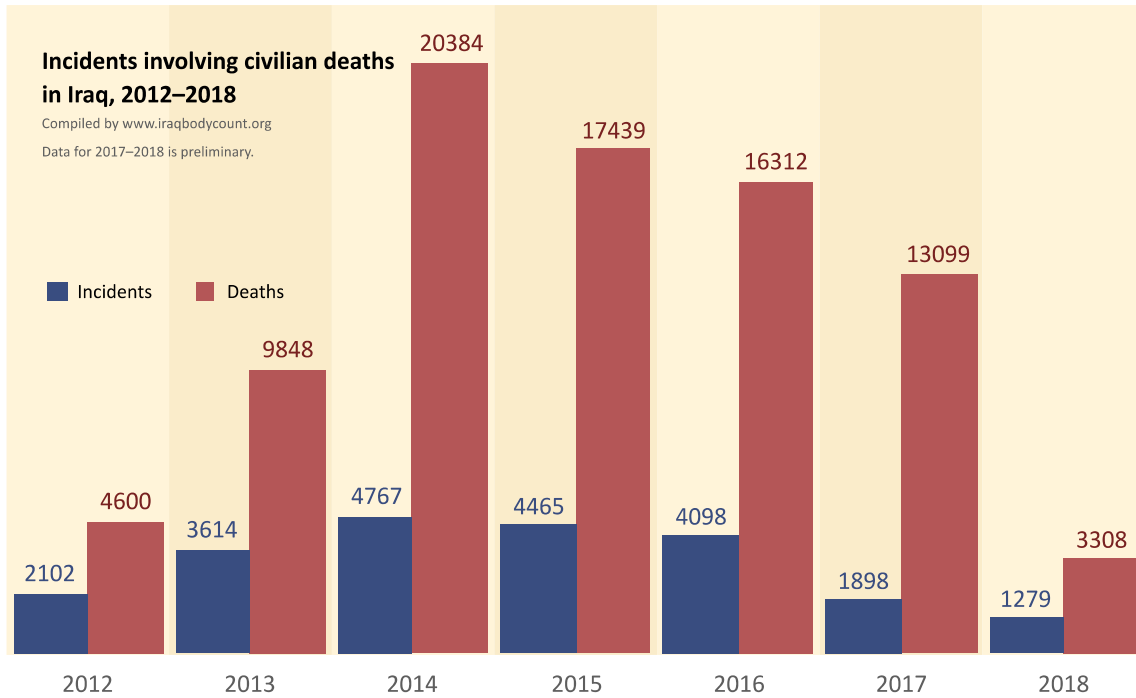


Abbildung 2: Landesweite Daten über die im Irak getöteten Zivilpersonen, 2012-2018, IBC³⁶⁵

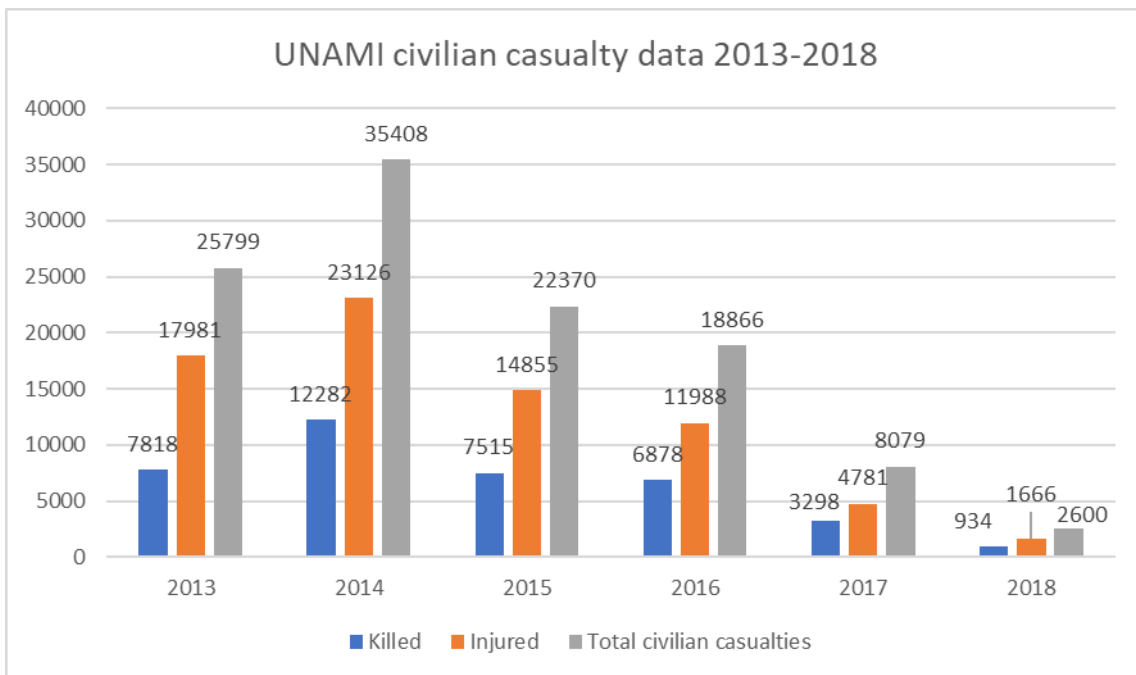


Abbildung 3³⁶⁶: Zivile Opfer (getötet/verletzt) im Zeitraum von Januar 2013 bis Dezember 2018, UNAMI³⁶⁷

Beginnend mit dem Jahr 2012 stieg die Zahl der zivilen Opfer der UNAMI zufolge im Zeitraum 2013 bis 2014, erreichte im Jahr 2014 ihren Höhepunkt und geht seitdem zurück. Nach Angaben der UNAMI

³⁶⁵ EASO, Iraq Security Situation - Supplementary COI Source on Iraq: Iraq Body Count Data and Analysis on Civilians Killed in Iraq, 2012, 2017-2018, February 2019, [url](#), p. 12

³⁶⁶ Die UNAMI-Daten basieren auf den monatlichen Veröffentlichungen der UN über die zivilen Opfer und wurden vom Innenministerium des Vereinigten Königreiches/von EASO zusammengetragen und bereitgestellt.

³⁶⁷ UNAMI, UN Casualty Figures for Iraq, [url](#)

waren während des Höhepunkts der ISIL-Herrschaft von Juni 2014 bis Dezember 2017 schätzungsweise 85 123 zivile Opfer zu verzeichnen.³⁶⁸ Im November 2018 meldete die UNAMI, dass die Zahl der zivilen Opfer auf das niedrigste Niveau seit sechs Jahren, d. h. seit Beginn der Veröffentlichung von Opferzahlen durch die UNAMI im Jahr 2012, gesunken war.³⁶⁹ Im Januar 2019 erklärte die UNAMI, es sei ein „stetiger Rückgang“ der Zahl der zivilen Opfer zu beobachten und sie würden keine monatlichen Opferzahlen mehr veröffentlichen.³⁷⁰

Entwicklungen in den Provinzen

UNAMI-Daten über die am stärksten betroffenen Provinzen

In den Provinzen al-Anbar, Bagdad, Ninawa, Diyala, Kirkuk und Salah al-Din wurden im Zeitraum 2013 bis 2018 die höchsten Zahlen getöteter und verletzter Zivilpersonen erfasst.³⁷¹ Die unten stehende Abbildung zeigt die UNAMI-Daten für die sechs am stärksten betroffenen Provinzen für den Zeitraum 2014 bis 2018 (ausgewiesen sind die getöteten und verletzten Personen).³⁷²

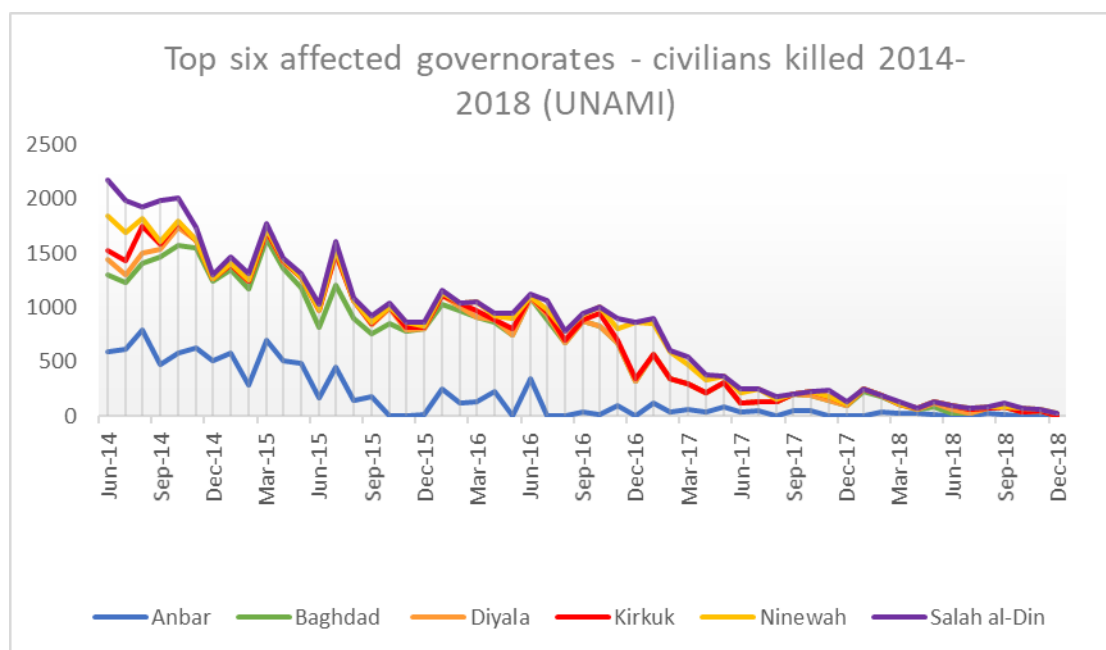


Abbildung 4: In den sechs am stärksten betroffenen Provinzen getötete Zivilpersonen, 14. Juni 2014 bis November 2018, UNAMI³⁷³

³⁶⁸ UNAMI/OHCHR, Report on Human Rights in Iraq – July to December 2017, 8 July 2018, [url](#), p. vi

³⁶⁹ UNAMI, UN Casualty Figures for Iraq for the Month of November 2018, the Lowest in 6 years, 3 December 2018, [url](#)

³⁷⁰ UNAMI, UN Casualty Figures for Iraq for the Month of December 2018, 3 January 2019, [url](#)

³⁷¹ UNAMI, UN Casualty Figures for Iraq, [url](#)

³⁷² UNAMI, UN Casualty Figures for Iraq, [url](#)

³⁷³ UNAMI, UN Casualty Figures for Iraq, [url](#)

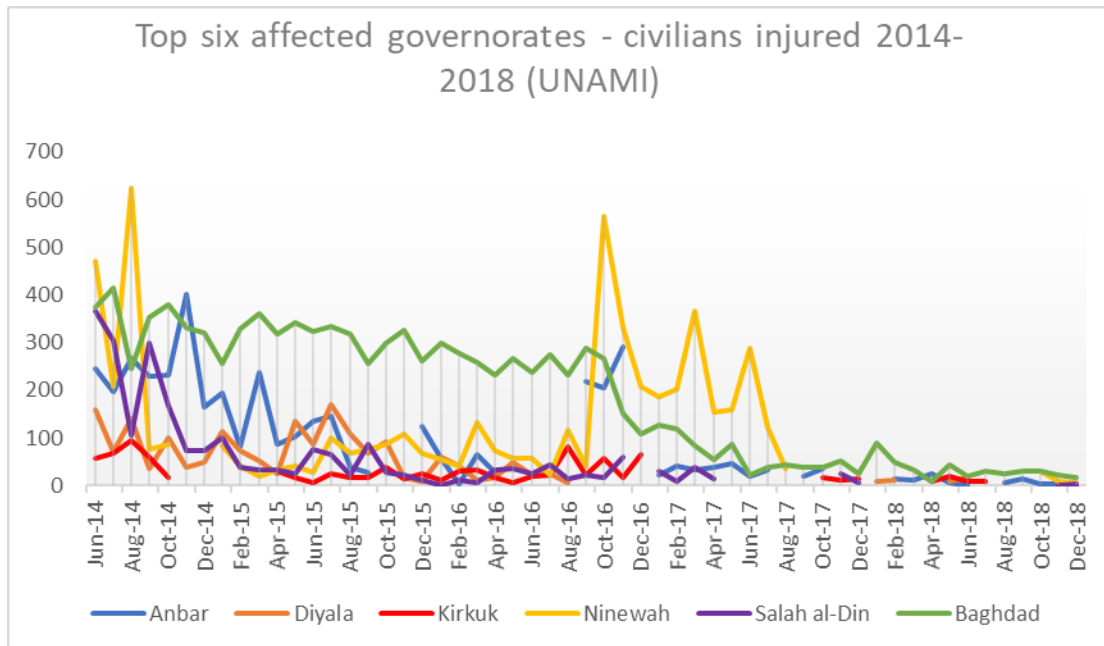


Abbildung 5: In den sechs am stärksten betroffenen Provinzen verletzte Zivilpersonen, 14. Juni 2014 bis November 2018, UNAMI³⁷⁴

IBC-Daten zur „Intensität“ der Gewalt (nach getöteten Zivilpersonen/100 000 Einwohner)

IBC erfasst verletzte Zivilpersonen nur dann, wenn sie bei Vorfällen verletzt wurden, bei denen auch Zivilpersonen ums Leben gekommen sind; wie im Begleitbericht erläutert, wird in diesem Bericht nur die Zahl der bei Gewalttaten getöteten Zivilpersonen berücksichtigt.³⁷⁵ Im Bericht stellt IBC nicht nur die absoluten Zahlen der Todesopfer und Vorfälle vor, sondern berechnet auch die **Intensität** der mit zivilen Todesopfern verbundenen Gewalt in verschiedenen Landesteilen (auf Provinz- und Bezirksebene), wobei die Daten entsprechend den Bevölkerungszahlen in dem betreffenden Gebiet bereinigt wurden. Der daraus hervorgehende „Intensitäts“-Wert ist aussagekräftiger und besser für Vergleiche zwischen den Gebieten geeignet, da allein der Vergleich der absoluten Zahlen irreführend sein könnte.³⁷⁶ Der für die abgeleitete Quote der zivilen Todesopfer/100 000 Einwohner verwendete IBC-Begriff „Intensität“ oder „Intensität der Gewalt“ gibt jedoch nicht alle Faktoren wieder, die das Niveau oder die Art der Gewalt in einer Konfliktsituation beeinflussen oder kennzeichnen können.³⁷⁷

Die IBC-Daten zeigen, dass sowohl 2017 als auch 2018 in den Provinzen Ninawa und Kirkuk die höchste Intensität der mit zivilen Todesopfern verbundenen Gewalt zu verzeichnen war. In Diyala war die Intensität in den Jahren 2017 (17,1) und 2018 (16,4) in etwa gleich hoch. In al-Anbar ging die Intensität zwischen 2017 und 2018 von 45,5 auf 5,1 getötete Zivilpersonen/100 000 Einwohner zurück. Auch in Salah al-Din war ein Rückgang festzustellen, namentlich von 28 auf 10,1 getötete Zivilpersonen/100 000 Einwohner. In Bagdad ging die Intensität zwischen 2017 und 2018 ebenfalls zurück (von 13,42 auf 7,36).³⁷⁸

³⁷⁴ UNAMI, UN Casualty Figures for Iraq, [url](#)

³⁷⁵ Siehe die Leitlinien in: EASO, Iraq Security Situation - Supplementary COI Source on Iraq: Iraq Body Count Data and Analysis on Civilians Killed in Iraq, 2012, 2017-2018, February 2019, [url](#)

³⁷⁶ Siehe die Leitlinien in: EASO, Iraq Security Situation - Supplementary COI Source on Iraq: Iraq Body Count Data and Analysis on Civilians Killed in Iraq, 2012, 2017-2018, February 2019, [url](#)

³⁷⁷ Anmerkung von EASO zur Terminologie. Weiterführende Informationen sind den Leitlinien in folgendem Bericht zu entnehmen: EASO, Iraq Security Situation - Supplementary COI Source on Iraq: Iraq Body Count Data and Analysis on Civilians Killed in Iraq, 2012, 2017-2018, February 2019, [url](#)

³⁷⁸ EASO, Iraq Security Situation - Supplementary COI Source on Iraq: Iraq Body Count Data and Analysis on Civilians Killed in Iraq, 2012, 2017-2018, February 2019, [url](#), p. 14

Bezirk	gesch. Bev.	2012 Vorfälle	2012 Getötete	2012 Getötete/ 100 Tsd.	2017 Vorfälle	2017 Getö- tete	2017 Getötete/ 100 Tsd.	2018 Vorfälle	2018 Getö- tete	2018 Getötete/ 100 Tsd.
Al-Anbar	1 678 448	272	507	30,21	170	761	45,34	46	86	5,12
Babil	1 956 495	122	340	17,38	49	109	5,57	23	28	1,43
Bagdad	7 692 827	338	1106	14,38	487	1032	13,42	392	566	7,36
Basra	2 749 492	17	102	3,71	60	92	3,35	88	127	4,62
Dahuk	898 021	3	5	0,56	7	17	1,89	20	28	3,12
Diyala	1 616 485	294	574	35,51	180	276	17,07	170	265	16,39
Erbil	1 948 014	10	11	0,56	10	16	0,82	15	26	1,33
Kerbala	1 153 104	7	33	2,86	10	24	2,08	9	14	1,21
Maisan	1 052 361	5	22	2,09	11	13	1,24	13	18	1,71
Al-Muthanna	771 781	1	1	0,13	5	9	1,17	7	10	1,30
Nadschaf	1 391 905	3	7	0,50	9	27	1,94	4	4	0,29
Ninawa	3 434 988	567	858	24,98	600	9211	268,15	217	1596	46,46
Al-Qadisiyya	1 222 403	8	53	4,34	7	11	0,90	10	10	0,82
Salah al-Din	1 511 692	224	521	34,46	83	424	28,05	69	152	10,05
Sulaimaniyya	1 977 859	27	37	1,87	16	24	1,21	26	45	2,28
At-Ta'mim (Kirkuk)	1 511 412	157	295	19,52	175	950	62,86	126	276	18,26
Dhi Qar	1 982 917	18	65	3,28	15	99	4,99	39	50	2,52
Al-Wasit	1 216 501	29	63	5,18	4	4	0,33	5	7	0,58

Abbildung 6: Übersicht über die im Irak in den Jahren 2012 und 2017-2018 getöteten Zivilisten auf Provinzebene: Vorfälle, Todesfälle, aus der bereinigten Zahl der Todesopfer je 100 000 Einwohner abgeleitete Intensität, IBC³⁷⁹

Die aus der Zahl der zivilen Todesopfer auf **Bezirksebene** berechnete Intensität (bereinigt entsprechend den Bevölkerungsschätzungen auf Bezirksebene) sowie Karten zur geografischen Verteilung der Intensität für die Jahre 2012, 2017 und 2018 sind dem folgenden Bericht zu entnehmen:

EASO, Country of Origin Information: Iraq Security Situation - Supplementary COI Source: Iraq Body Count Data and Analysis on Civilians Killed in Iraq, 2012, 2017-2018 (Herkunftsländerinformationen: Irak Sicherheitslage – Ergänzende Herkunftsländerinformationen: Daten und Analyse von Iraq Body Count zu im Irak getöteten Zivilisten, 2012, 2017-2018), Februar 2019, https://coi.easo.europa.eu/administration/easo/PLib/Iraq_IBC_Civilian_Deaths.pdf

Arten der Gewalt/Waffen, durch die Zivilpersonen getötet wurden (Todesursachen)

Einem 2018 vorgelegten Bericht der UNAMI zufolge kamen im Irak Zivilpersonen in erster Linie durch Terrorismus, Gewalt und bewaffnete Konflikte zu Tode.³⁸⁰ Im Jahr 2017 berichtete die UNAMI, dass die meisten der von ihr erfassten zivilen Opfer bei Anschlägen mit unkonventionellen Spreng- und Brandvorrichtungen, einschließlich Selbstmordanschlägen, getötet oder verletzt wurden. Zudem gab die UNAMI an, dass „unbekannte Schützen, von denen man annimmt, dass es sich um ISIL-Kämpfer handelte, kleinere Anschläge auf die Zivilbevölkerung verübten, die weitere Opfer forderten“.³⁸¹

IBC-Berichten zufolge handelte es sich bei den im Zusammenhang mit den Sicherheitsvorfällen des Jahres 2018 erfassten Waffen bzw. Todesursachen in erster Linie um Feuerwaffen, Hinrichtungen/Massenhinrichtungen und USBV. Es ist zu beachten, dass diese Daten die Häufigkeit des Einsatzes dieser Waffen wiedergeben und nicht die absolute Zahl der damit verbundenen Todesfälle; letztere ist abhängig von der genauen Art der Waffe und des Vorfalls (beispielsweise davon, ob ein

³⁷⁹ EASO, Iraq Security Situation - Supplementary COI Source on Iraq: Iraq Body Count Data and Analysis on Civilians Killed in Iraq, 2012, 2017-2018, Februar 2019, [url](#), p. 14

³⁸⁰ UNAMI, UN Casualty Figures for Iraq for the Month of November 2018, the Lowest in 6 years, 3 December 2018, [url](#)

³⁸¹ UNAMI/OHCHR, Report on Human Rights in Iraq – July to December 2017, 8 July 2018, [url](#), p. vi

USBV-Anschlag auf eine Einzelperson in einem Fahrzeug oder auf eine Menschenmenge verübt wird). Im Jahr 2018 war bei nahezu allen Formen der Gewalt ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen; Ausnahmen bildeten lediglich Feuerwaffen (Anstieg von 26,2 % auf 44,1 %) und Hinrichtungen (Anstieg von 28,2 % auf 29,8 %). Die untenstehende Tabelle zeigt die wichtigsten Todesursachen und Waffen im Zusammenhang mit zivilen Todesopfern für die Jahre 2017 und 2018 (sowie zum Vergleich für 2012).³⁸²

Irak insgesamt	Alle Arten	USBV	Selbstmordanschläge	Luftangriffe	Artilleriebeschuss	Feuerwaffen	Hinrichtungen	Sonstiges
2012	2102	872 (41,5 %)	47 (2,2 %)	1 (0,0 %)	1 (0,0 %)	990 (47,1 %)	89 (4,2 %)	131 (6,2 %)
2017	1898	543 (28,6 %)	67 (3,5 %)	187 (9,9 %)	106 (5,6 %)	498 (26,2 %)	536 (28,2 %)	116 (6,1 %)
2018	1279	259 (20,3 %)	12 (0,9 %)	14 (1,1 %)	16 (1,3 %)	564 (44,1 %)	381 (29,8 %)	35 (2,7 %)

Abbildung 7: Vorfälle mit Waffe(n)/Todesursache, 2012, 2017-2018, IBC³⁸³

Weiterführende Informationen über die Datenerfassung von IBC für die einzelnen Todesursachen sind dem ergänzenden EASO-Bericht über die IBC-Daten zu entnehmen.³⁸⁴

1.5.2 Binnenvertriebene und Rückkehrer

Weitere Informationen über die Auswirkungen des Konflikts auf die Zivilbevölkerung sind den Abschnitten zu den einzelnen Provinzen zu entnehmen. Darüber hinaus wird dieses Thema in den folgenden Berichten aufgegriffen: [EASO COI Report Iraq: Key socio-economic indicators \(Baghdad, Basrah, Erbil\)](#) (EASO-Informationsbericht über das Herkunftsland – Irak: Sozioökonomische Kennzahlen (Bagdad, Basra und Erbil) und [EASO COI Report Iraq: Internal mobility](#) (EASO-Informationsbericht über das Herkunftsland – Irak: Interne Mobilität).

Angesichts des Ausmaßes Vertreibung, die durch den vier Jahre andauernden Konflikt hoher Intensität verursacht wurde, ist die Irak-Krise eine der weltweit größten und undurchsichtigsten Krisen. Der Kampf um Mossul wurde als der längste Kampf um eine Stadt seit dem Zweiten Weltkrieg beschrieben.³⁸⁵ Der Kampf gegen den ISIL zog über einen langen Zeitraum hinweg massive Vertreibungen von Zivilpersonen innerhalb des Landes nach sich, die im Jahr 2014 drastisch zunahmen, im Zeitraum 2016 bis 2018 auf hohem Niveau verharrten und seit Ende 2017 zurückgehen.³⁸⁶ Als die Krise im Jahr 2014 ausbrach, wurden 2,5 Millionen Zivilpersonen infolge des ISIL-Konflikts innerhalb des Landes vertrieben, eine weitere Million folgte im Jahr 2015; anschließend wurden bis 2017 mehr als 3 Millionen Menschen vertrieben.³⁸⁷ Die Bevölkerungsbewegungen in diesen chaotischen vier Jahren erfolgten in unterschiedliche Richtungen: Während Hunderttausende vertrieben wurden, kehrten zugleich etwa ebenso viele Menschen zurück.³⁸⁸ Seit der Bekanntgabe der militärischen

³⁸² EASO, Iraq Security Situation - Supplementary COI Source on Iraq: Iraq Body Count Data and Analysis on Civilians Killed in Iraq, 2012, 2017-2018, February 2019, [url](#), p. 14

³⁸³ EASO, Iraq Security Situation - Supplementary COI Source on Iraq: Iraq Body Count Data and Analysis on Civilians Killed in Iraq, 2012, 2017-2018, February 2019, [url](#), p. 14

³⁸⁴ Siehe die Definitionen und weiterführenden Informationen in EASO, Iraq Security Situation - Supplementary COI Source on Iraq: Iraq Body Count Data and Analysis on Civilians Killed in Iraq, 2012, 2017-2018, February 2019, [url](#)

³⁸⁵ UNOCHA, 2018 Humanitarian Response Plan - Advance Executive Summary, February 2018, [url](#), p. 5

³⁸⁶ IOM, Iraq: DTM Round 107, December 2018, [url](#), p. 1

³⁸⁷ UNOCHA, 2019 Humanitarian Needs Overview, Iraq, 16 December 2018, [url](#), pp. 14-15

³⁸⁸ UNOCHA, 2018 Humanitarian Response Plan - Advance Executive Summary, February 2018, [url](#), p. 5

Niederlage des ISIL im Dezember 2017 ist die Zahl der Rückkehrer höher als die der Binnenvertriebenen.³⁸⁹

Die IOM berichtet auch für das Jahr 2018 über eine stetige Zunahme der Zahl der Rückkehrer. Bis zum 31. Dezember 2018 waren mehr als 4,1 Millionen Menschen in ihre Heimatgebiete zurückgekehrt.³⁹⁰ Laut der Displacement Tracking Matrix (DTM) der IOM waren in den folgenden fünf Provinzen die meisten Rückkehrer zu verzeichnen: Ninawa mit der größten Zahl an Rückkehrern (1 614 150 Personen), gefolgt von al-Anbar (1 290 606 Personen), Salah al-Din (590 652 Personen), Kirkuk (319 338 Personen) und Diyala (223 326 Personen).³⁹¹ Nach Angaben der IOM wurden die meisten Rückkehrer zuvor innerhalb ihrer Heimatprovinzen vertrieben.³⁹² Laut der DTM für Dezember 2018 (Runde 107) sind etwa 95 % der Rückkehrer in ihre ursprünglichen Häuser zurückgekehrt, die sich in einem guten Zustand befinden, während 2 % in privaten Unterkünften, wie etwa bei Gastfamilien oder in gemieteten Wohnungen, leben. Die verbleibenden 3 % (132 774 Personen) leben in prekären Unterkünften, d. h. in beschädigten oder zerstörten Wohnungen; dies stellt der DTM zufolge eine Zunahme gegenüber dem vorangegangenen Bericht dar.³⁹³

Zum 31. Dezember 2018 verzeichnete die IOM 1 806 832 Binnenvertriebene (300 472 Familien) im gesamten Irak.³⁹⁴ Am höchsten war die Zahl der Binnenvertriebenen in den folgenden fünf Provinzen: Ninawa (576 030 Personen), Dahuk (337 596 Personen), Erbil (211 920 Personen), Sulaimaniyya (150 894 Personen) und Salah al-Din (137 652 Personen).³⁹⁵ Die meisten Binnenvertriebenen (etwa 60 %) leben in privaten Unterkünften, 30 % in Lagern und 8 % in prekären Unterkünften. Schätzungen des Amtes der Vereinten Nationen für die Koordinierung humanitärer Angelegenheiten (UNOCHA) zufolge leben im Irak 482 000 Binnenvertriebene in 135 Lagern. In seinem Humanitarian Needs Overview 2019³⁹⁶ bekräftigte das UNOCHA die Notwendigkeit, die Leistungen der Grundversorgung und die Infrastruktur in den Lagern zu verbessern, um für die Bewohner der Lager Mindeststandards zu gewährleisten. Dem Humanitarian Needs Overview zufolge leben 155 000 Binnenvertriebene in prekären Unterkünften und erhalten keine angemessene Unterstützung.³⁹⁷

Im Jahr 2018 wurden 150 222 Menschen vertrieben, davon 121 726 zum wiederholten Male (entweder weil sie erneut vertrieben wurden oder infolge eines erfolglosen Versuchs, in ihre Heimat zurückzukehren) und 24 446 zum ersten Mal.³⁹⁸

³⁸⁹ Siehe Grafik auf S. 5 in: UNOCHA, 2018 Humanitarian Response Plan - Advance Executive Summary, February 2018, [url](#), p. 15

³⁹⁰ IOM, Iraq: DTM Round 107, December 2018, [url](#), p. 1; UNOCHA, 2018 Humanitarian Response Plan – Advance Executive Summary, February 2018, [url](#), p. 15

³⁹¹ IOM, Iraq: DTM Round 107, December 2018, [url](#), p. 6

³⁹² IOM, Iraq: DTM Round 107, December 2018, [url](#), p. 6

³⁹³ IOM, Iraq: DTM Round 107, December 2018, [url](#), p. 5

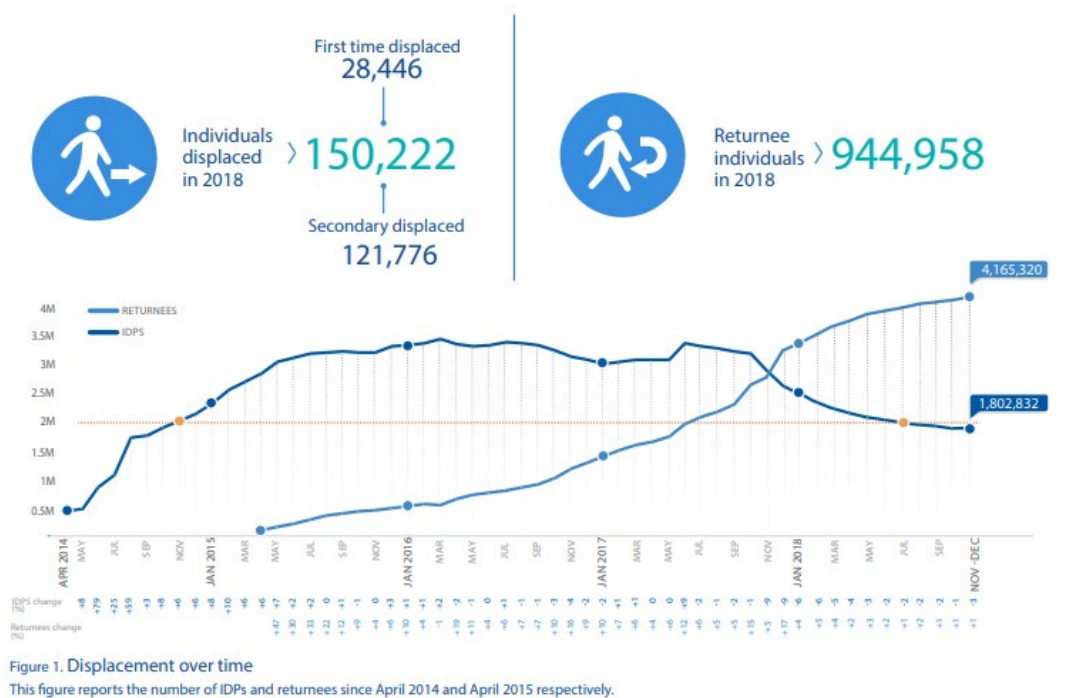
³⁹⁴ IOM, Iraq: DTM Round 107, December 2018, [url](#), p. 1

³⁹⁵ IOM, Iraq: DTM Round 107, December 2018, [url](#), p. 3

³⁹⁶ UNOCHA, Humanitarian Needs Overview 2019, November 2018, [url](#), p. 4

³⁹⁷ UNOCHA, Humanitarian Needs Overview 2019, November 2018, [url](#), p. 4

³⁹⁸ IOM, Iraq: DTM Round 107, December 2018, [url](#), p. 1

Abbildung 8: Vertreibung und Rückkehr zum Dezember 2018, © IOM.³⁹⁹

Ungeachtet der Bemühungen der Zentralregierung und der KRG um die Förderung und Unterstützung der Rückkehr können viele schutzbedürftige Familien, die in Lagern und schlechten Unterkünften leben, nicht in ihre Heimat zurückkehren.⁴⁰⁰ Darüber hinaus schieben aus instabilen Gebieten stammende Vertriebene ihre Rückkehr häufig in Erwartung einer Verbesserung der Lebensbedingungen hinaus. Dadurch dürften die aufnehmenden Gemeinschaften unter Druck geraten; dies gilt insbesondere für die KRI, die bereits jetzt vielerorts mit sozioökonomischen Misständen, wie Arbeitslosigkeit und zunehmend unzureichenden öffentlichen Diensten, zu kämpfen hat.⁴⁰¹ Die meisten Binnenvertriebenen nennen die Zerstörung ihrer Häuser (71 %), mangelnde Beschäftigungsmöglichkeiten (54 %) oder die unzureichende Sicherheit in ihrem Heimatort (40 %) als Hauptgründe dafür, dass sie nicht zurückkehren.⁴⁰²

Einem von der IOM im Dezember 2018 vorgelegten Bericht zufolge betreffen die Sicherheitsbedenken der Binnenvertriebenen unter anderem die Präsenz bewaffneter Akteure, Einschränkungen der Bewegungsfreiheit, Racheakte, Entführungen, Zusammenstöße bewaffneter Gruppen, Eigentumsstreitigkeiten, die Zerstörung von Eigentum, ISIL-Angriffe, ethnisch-religiös motivierte Spannungen und Konflikte zwischen Stämmen.⁴⁰³ Berichten zufolge wurden vertriebene Frauen mit Verbindungen zum ISIL daran gehindert, die Lager zu verlassen, wurden Opfer sexueller Belästigung, hatten keinen Zugang zu Lebensmitteln und medizinischer Versorgung und erhielten keine Ausweisdokumente.⁴⁰⁴ In seinem Humanitarian Needs Overview 2019 berichtete das UNOCHA: „Zahlreiche Rückkehrer – in al-Anbar, Salah al-Din, Kirkuk, Diyala und Ninawa – mit mutmaßlichen Verbindungen zu Extremisten wurden bei ihrer Rückkehr gewaltsam aus ihren Häusern gejagt und somit erneut vertrieben, wobei ihr Eigentum zerstört oder beschlagnahmt wurde.“⁴⁰⁵ Stammesführer

³⁹⁹ IOM, Iraq: DTM Round 107, December 2018, [url](#), p. 1

⁴⁰⁰ UNOCHA, Humanitarian Needs Overview 2019, November 2018, [url](#), p. 4

⁴⁰¹ UNOCHA, 2018 Humanitarian Response Plan - Advance Executive Summary, February 2018, [url](#), p. 5.

⁴⁰² UNOCHA, 2019 Humanitarian Needs Overview, Iraq, 16 December 2018, [url](#), p. 10

⁴⁰³ IOM, Iraq: Return Index – Geographical Analysis of Indicators, December 2018, [url](#), pp. 13-26

⁴⁰⁴ AI, The Condemned: Women and Children Isolated, Trapped and Exploited in Iraq, April 2018, [url](#), pp. 20-28

⁴⁰⁵ UNOCHA, 2019 Humanitarian Needs Overview, Iraq, 16 December 2018, [url](#), p. 32

verboten Familien mit mutmaßlichen familiären Verbindungen zum ISIL die Rückkehr und erließen hierfür in einigen Fällen Stammesdekrete als eine Form der „kollektiven Bestrafung“⁴⁰⁶.

Nach Angaben der IOM haben Familien aus Kirkuk, Bagdad und Ninawa am häufigsten Probleme zurückzukehren, wobei auch die Rückkehr in einige Gebiete von Babil, Diyala und Salah al-Din weiterhin verboten ist.⁴⁰⁷ Eine leitende Wissenschaftlerin von Human Rights Watch im Irak, die für diesen Bericht befragt wurde, erklärte die diesbezüglichen Muster ausführlich. Babil ist die einzige Provinz, in der ein „pauschales“ Rückkehrverbot gilt, und zwar für das Gebiet um Jurf Sakhar. Sie erklärte, dass zwar Menschen zurückkehren, aber auch über Hindernisse für die Rückkehr berichtet wird, und die Rückkehr in der Regel in hohem Maße von den vor Ort herrschenden Machtverhältnissen abhängig ist, wobei entweder die Einwohner oder die das Gebiet kontrollierenden Sicherheitskräfte darüber entscheiden, ob eine Rückkehr erlaubt ist oder nicht. Weiter erläuterte sie, dass beispielsweise eine Rückkehr nach al-Anbar möglich ist, wenn die Betroffenen eine Sicherheitsfreigabe erhalten und nicht als „dem ISIL nahestehend“ gelten; wenn sie als „dem ISIL nahestehend“ gelten, kann die Gemeinschaft eine Ausgleichszahlung verlangen, die zu entrichten sie in der Lage sein müssen. Die Menschen, die noch in den Lagern leben, stammen häufig aus Gemeinschaften, deren Angehörige größtenteils nach Hause zurückkehren konnten, weil sie die Ausgleichszahlung geleistet haben; wer dies nicht konnte, ist in den Lagern geblieben. Diese Zahlungen an den Stamm werden zusätzlich zu der Sicherheitsfreigabe der Sicherheitskräfte verlangt; selbst wenn jemand die Sicherheitsfreigabe erhält, kann die lokale Gemeinschaft dennoch eine Zahlung verlangen und die Rückkehr verbieten, wenn diese Zahlung nicht geleistet wird. Weiter erklärte die Wissenschaftlerin, dass zwar die Rückkehr an und für sich nicht untersagt ist, jedoch Anforderungen gestellt werden, die die Vertriebenen aufgrund ihrer Armut nicht erfüllen können, während jene, die es sich leisten können, zurückkehren dürften; in anderen Gebieten weigern sich die Einwohner jedoch schlichtweg, Familien mit mutmaßlichen Verbindungen zum ISIL die Rückkehr zu gestatten. In manchen Gebieten gibt es mehrere, einander überschneidende Gründe, aus denen die Vertriebenen nicht zurückkehren. Diese Gründe stehen in Zusammenhang mit Sicherheitsaspekten, aber auch mit sozialen Spannungen. Dies gilt insbesondere für die Provinzen al-Anbar, Salah al-Din, Ninawa und Diyala.⁴⁰⁸ Die Wissenschaftlerin merkte an, dass in unterschiedlichen Gebieten des Irak verschiedene Gründe, die eine Rückkehr verhindern, vorherrschen. So haben beispielsweise die Stämme in al-Anbar sehr viel Macht und haben eher ein Interesse daran, den Familien die Rückkehr zu gestatten, weil sie spüren, dass die Stammesstruktur destabilisiert wird, wenn Familien in Lagern leben. In anderen Provinzen, wie etwa in Diyala, ist dies nicht der Fall; die dort und in einigen Teilen von Salah al-Din aktiven PMU verhindern die Rückkehr in Gebiete, in die bestimmte Personen nach Willen der PMU nicht zurückkehren sollen.⁴⁰⁹

1.5.3 Überblick über die humanitäre Lage

Weitere Informationen über die Auswirkungen des Konflikts auf die Zivilbevölkerung sind den Abschnitten zu den einzelnen Provinzen zu entnehmen. Darüber hinaus wird dieses Thema im folgenden Bericht aufgegriffen: [EASO COI Report Iraq: Key socio-economic indicators \(Baghdad, Basrah, Erbil\)](#) (EASO-Informationsbericht über das Herkunftsland – Irak: Sozioökonomische Kennzahlen (Bagdad, Basra und Erbil)).

In seinem Humanitarian Needs Overview 2019 für den Irak berichtete das UNOCHA, dass die humanitäre Lage nach dem Ende der groß angelegten militärischen Operationen gegen den ISIL nun in eine neue Phase tritt, wobei es die Postkonfliktsituation als unvorhersehbar beschreibt und darauf hinweist, dass asymmetrische Angriffe sowie kleinere Militäroperationen nach wie vor kleinere

⁴⁰⁶ NRC et al., *The Long Road Home: Achieving Durable Solutions to Displacement in Iraq: Lessons from Returns in Iraq*, February 2018, [url](#), p. 15

⁴⁰⁷ IOM, *Integrated Location Assessment Part III*, 2 January 2019, [url](#), p. 24

⁴⁰⁸ Human Rights Watch, EASO Gespräch mit einer leitenden Irak-Wissenschaftlerin, 19. Januar 2019.

⁴⁰⁹ Human Rights Watch, EASO Gespräch mit einer leitenden Irak-Wissenschaftlerin, 19. Januar 2019.

Vertreibungen nach sich ziehen und die Rückkehr der Vertriebenen behindern.⁴¹⁰ Nach Angaben des UNOCHA sind etwa 4 Millionen Menschen in ihre Heimat zurückgekehrt und könnten in irgendeiner Form humanitäre Hilfe benötigen, während fast 2 Millionen Menschen, von denen über die Hälfte vor mehr als drei Jahren vertrieben wurde, noch immer nicht zurückgekehrt sind.⁴¹¹ Die Provinzen der KRI beherbergen etwa 30 % aller Binnenvertriebenen im Irak sowie 226 000 Flüchtlinge aus Syrien. In den aufnehmenden Gemeinschaften in der Region leben den Berichten zufolge mehr als 140 000 schutzbedürftige Binnenvertriebene, die humanitäre Hilfe benötigen.⁴¹²

Die überwiegende Mehrheit der Hilfsbedürftigen hält sich in den Provinzen Ninawa, al-Anbar und Kirkuk auf. Ninawa ist weiterhin das Epizentrum der Krise. Die meisten Hilfsbedürftigen leben in dieser Provinz.⁴¹³ Die Mehrheit der 4 Millionen Rückkehrer entfällt auf Ninawa (38 %) und al-Anbar (32 %).⁴¹⁴ Das UNOCHA weist darauf hin, dass „große Anstrengungen“ unternommen wurden, um die Rückkehr der Binnenvertriebenen zu unterstützen, wobei jedoch nach wie vor beschädigte Häuser, der Mangel an Unterkünften und fehlende Existenzgrundlagen sowie die unzureichende Sicherheit in den Heimatgebieten eine Rückkehr verhindern.⁴¹⁵ Die meisten der von der IOM als „hochkritische Hotspots“ eingestuft Gebiete (mit einem signifikanten Mangel an Existenzgrundlagen, Zusammenhalt und Sicherheit) liegen in den Provinzen Ninawa, Salah al-Din, Kirkuk, Diyala und al-Anbar.⁴¹⁶

Insgesamt benötigen dem Humanitarian Needs Overview 2019 des UNOCHA zufolge schätzungsweise 6,7 Millionen Menschen, darunter 3,3 Millionen Frauen und Kinder, humanitäre Hilfe. Dies entspricht einem Rückgang gegenüber dem Jahr 2018, in dem 8,7 Millionen Hilfsbedürftige erfasst wurden.⁴¹⁷ Für schätzungsweise 2,1 Millionen Kinder besteht möglicherweise die ernsthafte Gefahr, dass sie keinen Zugang zu Versorgungsleistungen erhalten, weil sie keine Ausweispapiere haben; die höchste Zahl der von Konflikten betroffenen Kinder ist in Ninawa, Kirkuk, Salah al-Din und al-Anbar zu verzeichnen.⁴¹⁸ Zu den „schutzbedürftigsten“ Personen, die humanitäre Hilfe benötigen, zählen Frauen, Kinder, Menschen mit Behinderungen, ältere Menschen sowie Personen mit mutmaßlichen Verbindungen zu Extremisten.⁴¹⁹ Im Irak leben 482 000 Binnenvertriebene in 135 Lagern sowie 155 000 Binnenvertriebene in prekären Unterkünften.⁴²⁰ Die innerhalb und außerhalb der Lager lebenden Vertriebenen sind auf humanitäre Hilfe angewiesen, um ihre Grundbedürfnisse zu decken.⁴²¹ Dem UNOCHA zufolge beginnt sich die Zahl der Rückkehrer zu stabilisieren, wobei die längerfristige Vertreibung der Binnenvertriebenen, die nicht in ihre Heimat zurückkehren können, nach wie vor ein Problem darstellt.⁴²²

„Fast 2,4 Millionen Menschen sind von Ernährungsunsicherheit bedroht, 5,5 Millionen Menschen haben keine Gesundheitsversorgung, 4,5 Millionen Menschen benötigen Schutz, 2,3 Millionen Menschen fehlt es an Wasser und sanitären Anlagen, 2,6 Millionen Kinder haben keinen Zugang zu Bildung und 2,3 Millionen Menschen benötigen eine Unterkunft sowie andere Hilfsgüter als Nahrungsmittel.“⁴²³

⁴¹⁰ UNOCHA, Iraq: Humanitarian Needs Overview 2019, November 2018, [url](#), p. 4

⁴¹¹ UNOCHA, Iraq: Humanitarian Needs Overview 2019, November 2018, [url](#), pp. 4, 6

⁴¹² UNOCHA, 2018 Humanitarian Response Plan - Advance Executive Summary, February 2018, [url](#), p. 10

⁴¹³ UNOCHA, 2018 Humanitarian Response Plan - Advance Executive Summary, February 2018, [url](#), p. 10

⁴¹⁴ UNOCHA, 2019 Humanitarian Needs Overview, Iraq, 16 December 2018, [url](#), p. 16

⁴¹⁵ UNOCHA, 2019 Humanitarian Needs Overview, Iraq, 16 December 2018, [url](#), p. 10

⁴¹⁶ Siehe die Aufstellung der Bezirke mit der höchsten Dichte Binnenvertriebener und der größten Hilfsbedürftigkeit in: UNOCHA, 2019 Humanitarian Needs Overview, Iraq, 16 December 2018, [url](#), pp. 7, 12, 16

⁴¹⁷ UNOCHA, 2019 Humanitarian Needs Overview, Iraq, 16 December 2018, [url](#), p. 16

⁴¹⁸ UNOCHA, 2019 Humanitarian Needs Overview, Iraq, 16 December 2018, [url](#), p. 9

⁴¹⁹ UNOCHA, 2019 Humanitarian Needs Overview, Iraq, 16 December 2018, [url](#), p. 16

⁴²⁰ UNOCHA, 2019 Humanitarian Needs Overview, Iraq, 16 December 2018, [url](#), p. 4

⁴²¹ UNOCHA, 2019 Humanitarian Needs Overview, Iraq, 16 December 2018, [url](#), p. 4

⁴²² UNOCHA, 2019 Humanitarian Needs Overview, Iraq, 16 December 2018, [url](#), p. 4

⁴²³ UNOCHA, 2019 Humanitarian Needs Overview, Iraq, 16 December 2018, [url](#), p. 4

Die Beseitigung der durch den Konflikt verursachten Schäden und Zerstörungen wird Jahre dauern. Der Schadens- und Bedarfsanalyse des Planungsministeriums zufolge wird der Wiederaufbau mindestens zehn Jahre dauern und mehr als 88 Mrd. USD kosten.⁴²⁴ Nach einer „vorsichtigen“ Schätzung der irakischen Regierung und der Weltbank wurden 138 000 Wohngebäude irreparabel zerstört, wovon etwa 400 000 Menschen betroffen sind.⁴²⁵

Im Zuge des Konflikts wurden auch Schulen zerstört. In vielen Schulen findet der Unterricht in zwei oder drei Schichten statt. Fast 50 % der Kinder in den Vertriebenenlagern haben keinen angemessenen Zugang zu Bildung. Schätzungsweise 3,2 Millionen Kinder gehen unregelmäßig oder gar nicht zur Schule.⁴²⁶

Im Jahr 2019 hatten 5,5 Millionen Menschen keine Gesundheitsversorgung, gegenüber 7,6 Millionen im Jahr 2018. Die höchsten Zahlen wurden diesbezüglich in Ninawa (94 000), al-Anbar (57 000), Salah al-Din (33 000), Kirkuk (19 000), Dahuk (17 000), Erbil (14 000), Diyala (14 000), Bagdad (9 000) und Sulaimaniyya (7 000) verzeichnet.⁴²⁷ In den Provinzen Ninawa, al-Anbar, Salah al-Din und Kirkuk wurden zahlreiche Gesundheitseinrichtungen beschädigt oder zerstört. Sie werden wieder aufgebaut, aber die Regierung wird unter Umständen nicht in der Lage sein, ihre Inbetriebnahme im Jahr 2019 zu gewährleisten, sodass hier Unterstützung durch humanitäre Akteure erforderlich ist.⁴²⁸ Nach Angaben der Safeguarding Health in Conflict Coalition, einer zivilgesellschaftlichen Organisation, die Berichte über Angriffe auf Gesundheitseinrichtungen und medizinisches Personal im Zusammenhang mit Konflikten veröffentlicht, wurde die medizinische Versorgung im Irak im Jahr 2017 durch Kämpfe mit dem ISIL und vorsätzliche Angriffe auf Gesundheitseinrichtungen und medizinisches Personal beeinträchtigt, insbesondere im Zusammenhang mit den Kämpfen um die Rückeroberung des vom ISIL besetzten Mossul. Es gab 27 Anschläge auf Gesundheitseinrichtungen, darunter zwölf Vorfälle mit Sprengkörpern wie Raketen oder Autobomben. Der ISIL besetzte medizinische Einrichtungen, um sie zu militärischen Zwecken zu nutzen, insbesondere in Mossul, bevor er sich aus dem Gebiet zurückzog. Einige Einrichtungen wurden bei Angriffen auf den ISIL zerstört; zudem brannte der ISIL Krankenhäuser nieder, als die Streitkräfte der Regierung vorrückten.⁴²⁹

Die landwirtschaftliche Produktion ging um schätzungsweise 40 % zurück, da viele landwirtschaftliche Gebiete zuvor vom ISIL kontrolliert wurden.⁴³⁰ Nach Angaben von USAID hinterließ der ISIL den Agrarsektor in einem „chaotischen Zustand“, da er in den von ihm kontrollierten Gebieten landwirtschaftliche Geräte und Flächen geplündert, zerstört und sabotiert hat.⁴³¹ Vor dem Einmarsch des ISIL hatten etwa zwei Drittel der irakischen Bauern Zugang zum Bewässerungssystem; dieser Anteil ist AI zufolge auf 20 % gesunken.⁴³² Auch die Viehwirtschaft wurde massiv in Mitleidenschaft gezogen: Im Zuge des Konflikts mit dem ISIL gingen in den betroffenen Gebieten 80 % der Schafe/Ziegen, 50 % der Rinder und 90 % des Geflügels verloren.⁴³³

In den südlichen Provinzen führte der durch die in Mitleidenschaft gezogene Infrastruktur und die Verunreinigung von Gewässern verursachte Mangel an sauberem und sicherem Wasser zu Krisen im Bereich der öffentlichen Gesundheit.⁴³⁴ Nur 4 % der 740 000 Menschen, die im Rahmen des im Februar 2018 angenommenen Humanitarian Response Plan (HRP) unterstützt werden sollten, haben

⁴²⁴ UNOCHA, 2018 Humanitarian Response Plan - Advance Executive Summary, February 2018, [url](#), p. 5

⁴²⁵ UNOCHA, 2019 Humanitarian Needs Overview, Iraq, 16 December 2018, [url](#), p. 6

⁴²⁶ UNOCHA, 2018 Humanitarian Response Plan - Advance Executive Summary, February 2018, [url](#), p. 5

⁴²⁷ UNOCHA, 2019 Humanitarian Needs Overview, Iraq, 16 December 2018, [url](#), p. 34

⁴²⁸ UNOCHA, 2018 Humanitarian Response Plan - Advance Executive Summary, February 2018, [url](#), p. 5; UNOCHA, Humanitarian Needs Overview 2019, November 2018, [url](#), p. 34

⁴²⁹ Safeguarding Health in Conflict Coalition, Violence on the Front Lines: Attacks on Health Care in 2017, 21 May 2018, [url](#), pp. 22-23

⁴³⁰ USAID, et al., The Impact of ISIS on Iraq's Agricultural Sector, December 2016, [url](#), p. 7

⁴³¹ USAID, et al., The Impact of ISIS on Iraq's Agricultural Sector, December 2016, [url](#), pp. 6-7

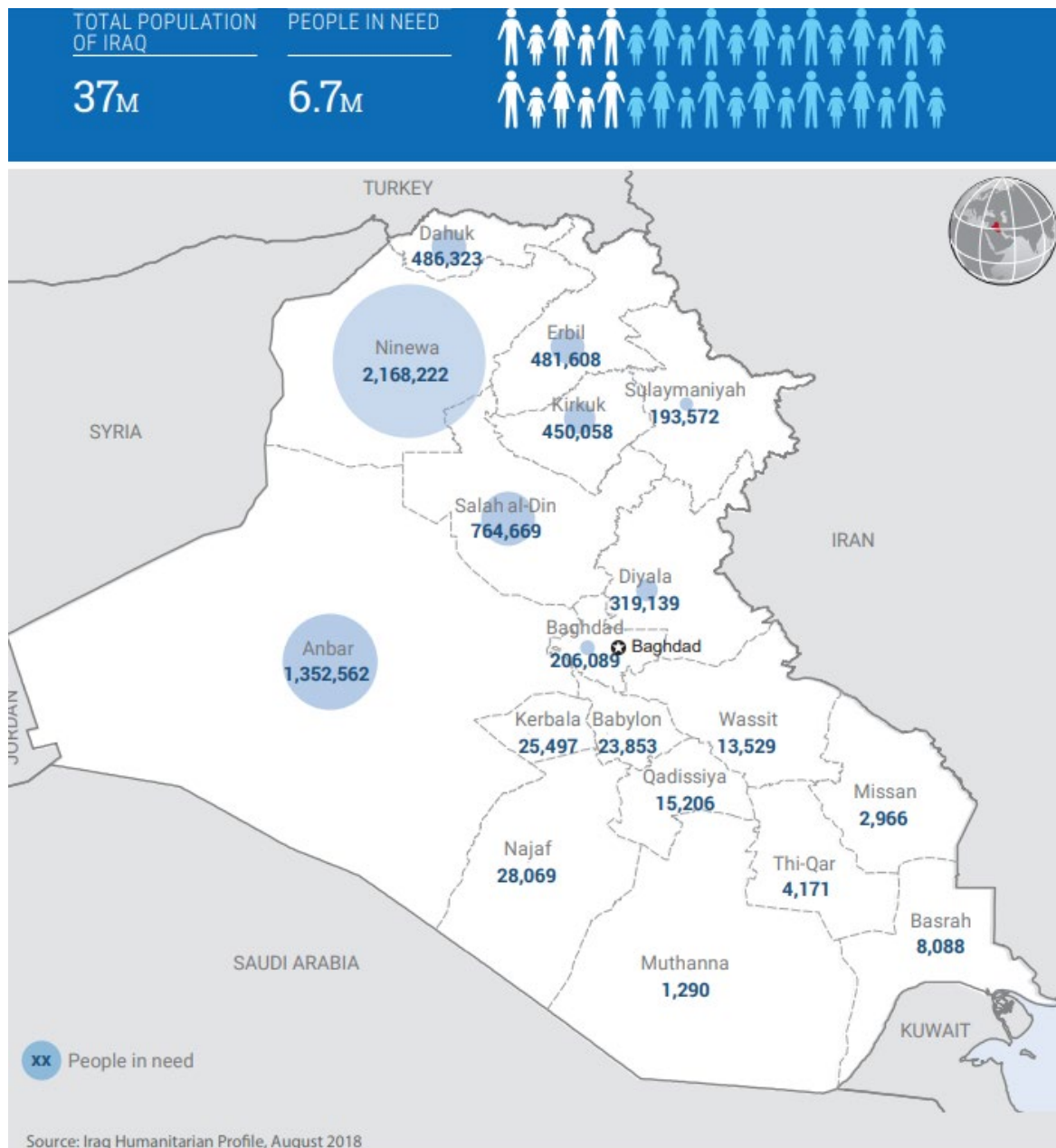
⁴³² AI, Iraq: Islamic State's destructive legacy decimates Yezidi farming, 13 December 2018, [url](#)

⁴³³ USAID, et al., The Impact of ISIS on Iraq's Agricultural Sector, December 2016, [url](#), p. 9; AI, Iraq: Islamic State's destructive legacy decimates Yezidi farming, 13 December 2018, [url](#)

⁴³⁴ UNOCHA, Iraq Humanitarian Dashboard (September 2018), 16 October 2018, [url](#), p. 1

tatsächlich Hilfe erhalten.⁴³⁵ Dies könnte darauf zurückzuführen sein, dass zum einen in diesen Provinzen nur eine begrenzte Zahl humanitärer Partner aktiv ist und zum anderen für die südliche Region nur unzureichende Mittel bereitgestellt werden.⁴³⁶

Die landesweite Armutsquote liegt bei etwa 22,5 %. Insbesondere ist auf die vom Konflikt betroffenen Gebiete hinzuweisen, für die Armutsquoten von über 40 % gemeldet werden. Auch in der KRI war infolge des Zustroms von Binnenvertriebenen seit 2014 ein erheblicher Anstieg der Armutsquote von 3,5 % auf 12,5 % zu verzeichnen.⁴³⁷



Karte 4: Hilfsbedürftige Personen im Irak, August 2018, © UNOCHA⁴³⁸

⁴³⁵ UNOCHA, Iraq Humanitarian Dashboard (June 2018), 9 August 2018, [url](#), p. 1

⁴³⁶ UNOCHA, Iraq Humanitarian Dashboard (June 2018), 9 August 2018, [url](#), pp. 1, 4

⁴³⁷ UNOCHA, 2019 Humanitarian Needs Overview, Iraq, 16 December 2018, [url](#), p. 7

⁴³⁸ UNOCHA, Humanitarian Needs Overview 2019, November 2018, [url](#), p. 1

1.5.4 Straßensicherheit

Weitere Informationen zu diesem Thema sind den Abschnitten zu den einzelnen Provinzen zu entnehmen.

Falsche Kontrollpunkte und Angriffe auf Reisende auf den Straßen sind eine zentrale Taktik des ISIL, um Geiseln zu nehmen und zu töten; Gegner, Sicherheitskräfte und Zivilpersonen ins Visier zu nehmen und die Bewegungsfreiheit in Gebieten zu beschränken, die er isolieren möchte. Dazu „bindet“ der IS die Sicherheitskräfte, sodass er sich in den ländlichen Gebieten frei bewegen kann.⁴³⁹ Die Errichtung fingierter Kontrollpunkte insbesondere in den früheren Hochburgen des ISIL zeugt vom Wiedererstarken der Organisation und ihrer Entschlossenheit, die Sicherheitslage zu verschlechtern und die Glaubwürdigkeit der Sicherheitskräfte zu untergraben.⁴⁴⁰

An den Kontrollpunkten kommt es zu Misshandlungen und gewaltsamen Verschleppungen durch Angehörige der PMU und der Regierungskräfte. Die leitende Wissenschaftlerin von Human Rights Watch erklärte, dass es ihren Berichten zufolge an den Kontrollpunkten im Jahr 2015 extrem viele Fälle von gewaltsamen Verschleppungen und Misshandlungen gab, während ihre Zahl in den Jahren 2016 und 2017, während der Hochphasen der Operationen gegen den ISIL, geringer war und seitdem gesunken ist. Sie merkte an, dass die PMU einige der „schlimmsten“ Kontrollpunkte (wie etwa Al-Razzaza in al-Anbar) aufgegeben haben, es aber auch insgesamt weniger Kontrollpunkte gibt als während der Operationen gegen den ISIL. Des Weiteren wies sie darauf hin, dass die meisten Personen im Zusammenhang mit der Flucht vor dem ISIL verschwunden sind und ihre Zahl seit dem Nachlassen der Operationen gegen den ISIL zurückgegangen ist. In die Sicherheitsdatenbanken werden nunmehr weniger Namen aufgenommen, und die Zahl der Verhaftungen ist möglicherweise deshalb zurückgegangen, weil viele der gesuchten Personen mittlerweile gefasst wurden.⁴⁴¹ Es kommt jedoch nach wie vor zu willkürlichen Festnahmen – meistens aufgrund von Anschuldigungen aus der örtlichen Gemeinschaft. Nach Auffassung von HRW herrscht ein allgemeines Misstrauen gegenüber sunnitischen Arabern, aufgrund dessen es für sie stets gefährlich ist, PMU-Kontrollpunkte zu passieren. Dies gilt beispielsweise für die PMU-Kontrollpunkte zwischen Bagdad und al-Anbar, Salah al-Din, Diyala und Kirkuk. In al-Anbar gibt es zahlreiche sehr gefährliche Kontrollpunkte, und obgleich die Zahl der Kontrollpunkte gesunken ist, „besteht kein Anlass zu der Vermutung, dass es bessere Mechanismen gibt, wenn [eine Person] willkürlich festgenommen oder inhaftiert wird“, da noch dasselbe Überprüfungsverfahren angewandt wird wie in den Jahren 2016 und 2017. Derselben Quelle zufolge haben sunnitische Araber an den Kontrollpunkten in kleineren Ortschaften oder beispielsweise in al-Anbar oder al-Hawidscha häufiger Probleme als in Bagdad, wo sie möglicherweise weniger auffallen.⁴⁴² Wie groß die Gefahr für den Einzelnen ist, hängt davon ab, welche Kräfte ein Gebiet kontrollieren. Als Beispiel nannte die Wissenschaftlerin die Gebiete, die von einer mit dem Nachrichtendienst der AAH verbundenen Gruppe kontrolliert werden, in denen Sunniten „deutlich schlechter dran“ seien. Ihrer Ansicht nach besteht eine größere Gefahr für Personen, deren Name auf einer Fahndungsliste steht, die aus einem als ISIL-freundlich geltenden Gebiet stammen (wie beispielsweise Yathrib, Jurf Sakhar oder Sulaiman Bek) oder die ohne Ausweispapiere unterwegs sind. Sie erklärte, dass nach wie vor Verhaftungen vorgenommen werden, die Behörden jedoch keine Informationen über das Ausmaß erteilen, in dem dies geschieht.⁴⁴³ Informationen über die Straßensicherheit sind den Abschnitten über die einzelnen Provinzen zu entnehmen.

⁴³⁹ FP, ISIL 2.0 is Really Just the Original ISIS, 3 April 2018, [url](#)

⁴⁴⁰ FP, ISIL 2.0 is Really Just the Original ISIS, 3 April 2018, [url](#)

⁴⁴¹ Human Rights Watch, EASO Gespräch mit einer leitenden Irak-Wissenschaftlerin, 19. Januar 2019.

⁴⁴² Human Rights Watch, EASO Gespräch mit einer leitenden Irak-Wissenschaftlerin, 19. Januar 2019.

⁴⁴³ Human Rights Watch, EASO Gespräch mit einer leitenden Irak-Wissenschaftlerin, 19. Januar 2019.

1.2.5 1.5.5 Verseuchung mit nicht gezündeten Sprengkörpern

Die Verseuchung mit explosiven Kampfmittelrückständen, wie etwa von ISIL-Kämpfern auf ihrem Rückzug zurückgelassenen Sprengfallen und Sprengstoffen oder Altlasten aus den Kämpfen gegen den ISIL, stellt nach Angaben des USDOD für die in die wieder eingenommenen Gebiete zurückkehrenden Menschen eine „erhebliche Gefahr“ dar.⁴⁴⁴ Zu den Altlasten aus dem Kampf gegen den ISIL zählen explosive Kampfmittelrückstände, wie etwa Streumunition sowie nicht gezündete Handgranaten und Artilleriegeschosse. Besonders stark verseuchte Gebiete wurden in den Provinzen Ninawa, Kirkuk (Umgebung der Stadt Kirkuk und Daquq), in Dahuk und Erbil (entlang der türkischen Grenze) und in Sulaimaniyya (entlang der iranischen Grenze) ausgemacht.⁴⁴⁵ Die Verseuchung behindert zum einen die Rückkehr der Binnenvertriebenen in ihre Heimat und zum anderen die humanitäre Hilfe.⁴⁴⁶

⁴⁴⁴ US, Lead Inspector General for Overseas and Contingency Operations, Operation Inherent Resolve and Operation Pacific Eagle-Philippines, April 1 2018 – June 30 2018, August 2018, [url](#), p. 35

⁴⁴⁵ iMMAP-IHF, Humanitarian Access Response Monthly Security Incidents Situation Report, November 2018, [url](#), p. 7

⁴⁴⁶ iMMAP-IHF, Humanitarian Access Response Monthly Security Incidents Situation Report, November 2018, [url](#), p. 7

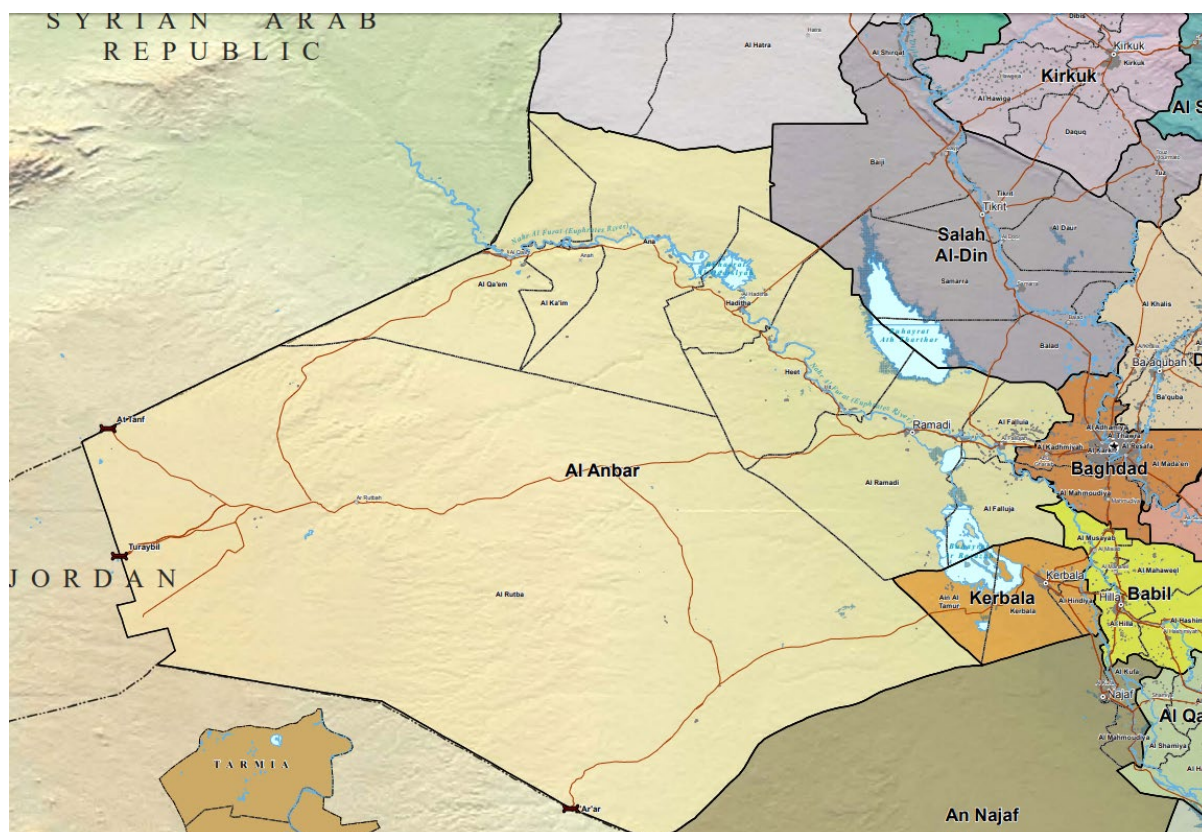
2. Darstellung der Sicherheitslage in den Provinzen

In den folgenden Abschnitten wird die Sicherheitslage in den einzelnen Provinzen ausführlicher beschrieben. Aus organisatorischen Gründen werden die Provinzen in diesem Bericht in alphabetischer Reihenfolge abgehandelt: al-Anbar, Bagdad, Diyala, Kirkuk, Ninawa, Salah al-Din, gefolgt von einem Abschnitt über die Region Kurdistan-Irak (Dahuk, Erbil, Sulaimaniyya) und einem Abschnitt über die „südlichen“ Provinzen: Babil, Basra, Kerbala, Maisan, al-Muthanna, Nadschaf, Dhi Qar, al-Qadisiyya und al-Wasit. Babil wurde lediglich aus organisatorischen Gründen in den Abschnitt über die südlichen Provinzen aufgenommen.

Die Daten über zivile Todesopfer wurden von Iraq Body Count bereitgestellt und sind dem folgenden Bericht zu entnehmen:

EASO, Country of Origin Information: Iraq Security Situation - Supplementary COI Source: Iraq Body Count Data and Analysis on Civilians Killed in Iraq (Herkunftsländerinformationen: Irak Sicherheitslage – Ergänzende Herkunftsländerinformationen über den Irak: Daten und Analyse von Iraq Body Count zu im Irak getöteten Zivilisten), 2012, 2017-2018, Februar 2019, https://coi.easo.europa.eu/administration/easo/PLib/Iraq_IBC_Civilian_Deaths.pdf.

2.1 Al-Anbar



Karte 5: Al-Anbar, mit Bezirksgrenzen, Bezirkshauptstädten und Hauptverkehrsstraßen, © Vereinte Nationen⁴⁴⁷

⁴⁴⁷ UN JAU, Iraq District Map, January 2014, [url](#)

1.2.6 Allgemeine Darstellung der Provinz

Al-Anbar ist die größte Provinz des Irak und hatte im Jahr 2018 schätzungsweise 1 771 656 Einwohner.⁴⁴⁸ Die Provinz macht etwa ein Drittel der Gesamtfläche des Irak aus. Ungeachtet seiner Größe ist al-Anbar aufgrund seiner großen Wüstengebiete eine der am dünnsten besiedelten Regionen des Landes.⁴⁴⁹ Die Provinz umfasst acht Bezirke: Ana, Falludscha, Haditha, Heet, al-Qa'ım, Ramadi, Rawa und ar-Rutba. Ihre Hauptstadt ist Ramadi mit schätzungsweise 148 598 Einwohnern.⁴⁵⁰

In der Provinz leben vorwiegend sunnitische Araber. Das gesellschaftspolitische Gefüge von al-Anbar basiert seit jeher auf Stämmen und lokalen Hierarchien, in denen Stammesführer und sunnitische Geistliche in lokalen Angelegenheiten noch immer große Autorität genießen.⁴⁵¹ Nach dem Sturz von Saddam Hussein im Jahr 2003 sind viele Stammesälteste – Scheichs – aus dem Land geflohen. Dies eröffnete neuen Scheichs die Gelegenheit, selbst Macht und Ansehen aufzubauen, indem sie „mit den Koalitionskräften zusammenarbeiteten und Wiederaufbauprojekte sowie Beschäftigungsmöglichkeiten für ihre Stämme sicherten“.⁴⁵²

1.2.7 Hintergrund: Machtverhältnisse der Konfliktparteien und bewaffnete Akteure

Al-Anbar fiel im Januar 2014 als eine der ersten Provinzen unter die Kontrolle des ISIL, wobei allerdings einige Widerstandsnester, wie beispielsweise in Haditha, unerobert blieben.⁴⁵³ Mit der Machtübernahme des ISIL wurden auch die ersten Vertreibungswellen des Konflikts im Irak ausgelöst. Al-Anbar war zudem eine der letzten verbleibenden Hochburgen des ISIL/IS und wurde erst im November 2017 von den ISF eingenommen. Die Militäroperationen zur Befreiung von al-Anbar gingen mit einer weitgehenden Zerstörung von privatem und öffentlichem Eigentum einher, dessen Wiederaufbau die Regierung noch immer vor große Probleme stellt.⁴⁵⁴

In der Provinz al-Anbar wurden 24 Massengräber entdeckt, viele von ihnen mit den Überresten von Zivilpersonen und Angehörigen der ISF. In diesen Massengräbern könnten unter Umständen bis zu 628 Opfer bestattet sein.⁴⁵⁵

Regierungskräfte und mit ihnen verbundene Gruppen

Irakische Sicherheitskräfte (ISF)

Einsatzkommando al-Anbar (Anbar Operations Command, AOC)

Das Einsatzkommando al-Anbar (AOC) ist für die Sicherheit in Ramadi und Falludscha sowie in den umliegenden Wüstengebieten zuständig.⁴⁵⁶ Das AOC umfasst die 1. Schnelle Eingreifdivision (Rapid Intervention Division, RID) der irakischen Armee, die nur in eingeschränktem Maße einsatzfähig ist. Die Division war ursprünglich Teil der schnellen Eingreiftruppe, die jedoch nach der Befreiung Falludschas durch die ISF im Juni 2016 aufgeteilt wurde. Zu den in al-Anbar stationierten Einsatzbrigaden der RID zählen (seit November 2016) die 1. und (seit Juli 2016) die 3. Brigade. Die 2. Brigade ist möglicherweise seit November 2016 in Mossul stationiert.⁴⁵⁷

⁴⁴⁸ Iraq, CSO, Population indicators and population estimates, n.d., [url](#)

⁴⁴⁹ NCCI, NCCI Governorate Profile: Anbar, 31 March 2004, [url](#), p. 2

⁴⁵⁰ UNOCHA, Anbar Governorate Profile, March 2009, [url](#), p. 1

⁴⁵¹ NCCI, NCCI Governorate Profile: Anbar, 31 March 2004, [url](#), p. 2; IOM, Integrated Location Assessment II, October 2017, [url](#), p. 2

⁴⁵² Asfura-Heim, P., CNA-Anaysis & Solutions. No Security Without US: Tribes and Tribalism in al-Anbar Province Iraq, June 2014, [url](#), p. 7

⁴⁵³ National (The), Local resistance is the way to stop ISIL impetus, 20 November 2016, [url](#)

⁴⁵⁴ NRC et al., The Long Road Home: Achieving Durable Solutions to Displacement in Iraq: Lessons from Returns in Iraq, February 2018, [url](#), p. 7

⁴⁵⁵ UNAMI/OHCHR, "Unearthing Atrocities: Mass Graves in territory formerly controlled by ISIL", 6 November 2018, [url](#), p. 9

⁴⁵⁶ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), p. 14

⁴⁵⁷ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), p. 14

Einsatzkommando Jazeera und Badia (Jazeera and Badia Operations Command, JBOC)

Der Zuständigkeitsbereich des Einsatzkommando Jazeera und Badia (JBOC) erstreckt sich über den größten Teil al-Anbars, den Westen von Ramadi, einschließlich des westlichen Euphrat-Tals, den westlichsten Bezirk ar-Rutba, die Fernstraße zwischen Amman und Bagdad sowie einen Großteil der Jazeera- und Badia-Wüsten. Das JBOC ist unterbesetzt und daher in hohem Maße von der Unterstützung der Kämpfer des lokalen Stammes der Jughafi abhängig, die den Bezirk Haditha beanspruchen. Das JBOC besteht aus der 7. Division der irakischen Armee, die gemeinsam mit einigen wenigen schiitischen Milizen (in dem Gebiet zwischen den Dörfern südlich von Haditha und dem weit im Westen gelegenen al-Walid am Grenzübergang zu Syrien) sowie mit den Grenzschutzbrigaden operiert. Seit Juli 2017 gehören die 27., 28. und 29. Brigade zu den Einsatzbrigaden der 7. Division.⁴⁵⁸

Neben dem AOC und dem JBOC haben die ISF weitere Einsatzkommando-Einheiten aus dem ganzen Land in al-Anbar stationiert.⁴⁵⁹

Bundespolizei (FP)

in der Provinz al-Anbar sind die folgenden Einheiten der Bundespolizei (FP) stationiert:

- Die 2. Division der Bundespolizei: Die Division war ursprünglich für die Sicherung Bagdads zuständig, jedoch wurden einige ihrer Einheiten nach al-Anbar verlegt, namentlich die 5. und 6. Brigade (seit Mai 2016). Die 2. Division der FP ist ein Ableger der Badr-Organisation. Die 6. Brigade untersteht dem Kommando von Haidar Yusuf Abdullah, der auch Befehlshaber der 5. Badr-Brigade war.⁴⁶⁰
- Die 5. Division der Bundespolizei: Ihr untersteht die 18. Brigade, die Einheiten in das Grenzgebiet (zu Jordanien) um Trebil entsandt hat, namentlich Kilo 110 und Kilo 70, die beide im Westen von Ramadi stationiert sind.⁴⁶¹

Division für Notfallmaßnahmen (Emergency Response Division, ERD)

Die Division für Notfallmaßnahmen (ERD) ist eine mobile Spezialeinheit, die dem Innenministerium untersteht und ursprünglich in die Iraqi Special Operation Forces (ISOF) eingegliedert werden sollte. Sie untersteht jedoch nach wie vor dem Innenministerium. Die ERD operiert größtenteils in der Provinz Maisan, in Subaihat, östlich von Falludscha in der Provinz al-Anbar, im Westen Bagdads sowie in al-Fatha, östlich von Baidischi in der Provinz Salah al-Din. Seit Mai 2016 ist die 2. Brigade in Subaihat, östlich von Falludscha, stationiert. Die Division unterhält enge Verbindungen zur Badr-Organisation.⁴⁶²

Grenzschutzkommando (Border Guards Command, BGC)

Al-Anbar ist Teil der 2. Grenzregion, zu der die Grenzgebiete zu Syrien, Jordanien und Saudi-Arabien gehören und die in den Zuständigkeitsbereich der 1., 4., 5., 6. und 9. Brigade fällt. Die BGC-Einheiten von al-Anbar sind insbesondere in den Gebieten um den Grenzübergang zu Jordanien bei Trebil, den Grenzübergang zu Saudi-Arabien bei Ar Ar und entlang der Fernstraße zwischen Trebil und Ramadi stationiert.⁴⁶³

Örtliche Polizei al-Anbar

⁴⁵⁸ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), pp. 18-19

⁴⁵⁹ Ausführliche Informationen über die wieder in al-Anbar stationierten Truppenteile sind der folgenden Veröffentlichung zu entnehmen: ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), pp. 14-24. Dieser Bericht beinhaltet zudem einen Überblick über die Divisionen der irakischen Armee und ihre Einsatzgebiete (Anhang D: Iraqi Security Forces Commanders). Siehe pp. 61-62

⁴⁶⁰ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), pp. 25-26

⁴⁶¹ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), p. 26

⁴⁶² ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), pp. 26-27

⁴⁶³ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), pp. 27-28

Al-Anbar verfügt über keine ordnungsgemäß funktionierende Polizei. Die örtliche Polizei der Provinz brach nach der Machtübernahme durch den ISIL im Jahr 2014 größtenteils zusammen. Zahlreiche Polizeikräfte flohen aus Angst um ihr Leben aus der Provinz, während andere beschlossen, in dem vom ISIL kontrollierten Gebiet zu bleiben, wobei einige von ihnen sogar mit der Organisation kollaborierten. Im Jahr 2010 beschäftigte die Provinz al-Anbar 28 000 Polizisten. Etwa 14 000 wurden zwischen 2014 und 2016 entlassen, weil sie ihren Einheiten fernblieben, als diese in andere Provinzen verlegt wurden. Im Jahr 2017 beschloss die Zentralregierung, 3 190 Polizisten unter der Bedingung wieder einzustellen, dass sie eine spezielle Schulung durchlaufen, bevor sie sich zum aktiven Dienst zurückmelden. Die Frage der Wiedereinstellung zuvor entlassener Polizisten löste in der örtlichen Bevölkerung Kontroversen aus. Viele Einwohner waren gegen die Wiedereinstellung, da sie die Deserteure als Verräter betrachten, weil diese ihre Posten verlassen haben. Die Behörden der Zentralregierung ziehen derzeit in Erwägung, weitere 6 000 Polizisten wieder einzustellen.⁴⁶⁴

Volksmobilisierungseinheiten

Einem im Juli 2018 veröffentlichten Bericht der International Crisis Group zufolge sind in al-Anbar die folgenden Volksmobilisierungseinheiten (PMU) stationiert: Sarayat al-Jihad in Falludscha sowie die Hisbollah-Brigaden, Kataeb Jund al-Imam und Sarayat Ansar al-Aqeeda in den Gebieten um Ramadi und Heet. In der Stadt an-Nuchaib, die zwischen der vorwiegend sunnitischen Stadt Ramadi und der vorwiegend schiitischen Stadt Kerbala liegt, sind zahlreiche PMU aktiv, darunter al-Ataba al-Huseiniya, die Qasem al-Jabain-Brigaden, die Thaar al-Husseini-Bataillone, die al-Iqbal-Bewegung, die Ali al-Akbar-Brigaden, die al-Abbas-Kampfdivision, Sarayat Ashoura, die Badr-Organisation und die AAH.⁴⁶⁵ Im Dezember 2018 wurde gemeldet, dass schiitische PMU, überwiegend die KH, die Straße zwischen Al-Qa'im und ar-Rutba im westlichen Teil der Provinz al-Anbar kontrollieren.⁴⁶⁶

Im Mai 2017 waren schätzungsweise 16 000 PMU-Kämpfer in al-Anbar stationiert.⁴⁶⁷

Vom Iran unterstützte Milizen

Seit November 2017 werden immer mehr dieser Milizen im irakisch-syrischen Grenzgebiet eingesetzt, das einen Großteil der Provinz ausmacht, wo sie „gut aufgestellt sind, um die wichtigsten Grenzübergänge unter ihre Kontrolle zu bringen“⁴⁶⁸.

Einem Bericht des ISW zufolge operierten im Dezember 2017 in der Provinz die folgenden vom Iran unterstützten Milizen:

- Badr-Brigaden: Die 1., 5., 10., 16., 27. und 55. Brigade dieser Organisation waren in al-Anbar aktiv.
- KH: Eine der kleineren vom Iran unterstützten Milizen, bestehend aus einer leichten Infanterie. Diese Streitkräfte sind in unterschiedlichen Gebieten der Provinz präsent.
- AAH: stationiert in ar-Rutba, Karma, Falludscha und al-Khalidiya nördlich von Ramadi.
- Faylaq Waad al-Sadiq: stationiert in al-Sufiyah, östlich von Ramadi.
- Harakat al-Abda: im westlichen al-Anbar, in Karma, im Tharthar-Becken und im östlichen Husaybah.
- Kata'ib Sayyid al-Shuhada: vermutlich nördlich von al-Walid im westlichen Teil der Provinz al-Anbar.
- Qiyadat Quwat Abu Fadl al-Abbas: stationiert in Saqlawiya.
- Kataib al-Imam Ali: ebenfalls stationiert in Saqlawiya⁴⁶⁹.

⁴⁶⁴ Niqash, Amnesty or Disgrace: What next for Anbar Security staffers who fled, 15 March 2018, [url](#)

⁴⁶⁵ International Crisis Group, Iraq's Paramilitary Groups: The Challenge of Rebuilding a Functioning State, July 2018, [url](#), p. 17, footnotes 83, 84.

⁴⁶⁶ Al Monitor, Iraqi border eyes Iran influence as US plans Syria pullout, 27 December 2018, [url](#)

⁴⁶⁷ Derzsi-Horvath, A. et.al., Who's who: Quick facts about local and Sub-State forces, GPPI, 16 August 2017, [url](#)

⁴⁶⁸ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), p. 9

⁴⁶⁹ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), pp. 37-44

Von Hawza unterstützte Milizen

In der Provinz al-Anbar sind die folgenden Hawza-Milizen stationiert: Firqat al-Abbas al-Qitaliyah, Liwa Ansar al-Marjaiyah, Firqat Ali al-Qitaliyah, Liwa Ali al-Akbar und Liwa al-Tufuf.⁴⁷⁰

Milizen mit politischen Verbindungen

Einheiten der Liwa al-Muntadhir, die Verbindungen zu den Brigaden des OIRI unterhält, wurden nach Falludscha und ins westliche al-Anbar verlegt.⁴⁷¹

Sunnitische Stammesmilizen

Im Jahr 2015 bildeten sunnitische Stämme in der Provinz al-Anbar ihre erste paramilitärische Einheit. Diese Miliz bestand größtenteils aus freiwilligen Kämpfern und sollte den ISIL aus den Stammesgebieten vertreiben.⁴⁷² Die von den Stämmen unterstützten Kämpfer erhielten eine militärische Ausbildung, deren Schwerpunkt auf schwerer Artillerie und der Entschärfung von Sprengkörpern lag.⁴⁷³

Die sunnitischen Stammesmilizen spielten eine wichtige Rolle im Kampf gegen den ISIL. Allerdings haben sie nicht denselben offiziellen Status wie die schiitischen Milizen, werden nicht von der Regierung bezahlt und genießen nicht dieselben Privilegien wie ihre schiitischen Pendanten. Einige Kämpfer stammen nicht aus der Provinz. Korruption ist weit verbreitet, und viele folgen nicht den Befehlen der örtlichen Befehlshaber, da ihre Loyalität Parteien außerhalb der Provinz gilt. Das Vorgehen einiger Stammesmilizen trägt zu einer Eskalation der Spannungen mit der lokalen Bevölkerung bei.⁴⁷⁴

Im Dezember 2017 umfassten die Stammesmilizen in al-Anbar schätzungsweise etwa 25 000 Kämpfer, von denen 10 000 offiziell den PMU eingegliedert waren und somit auf der Gehaltsliste der Regierung standen.⁴⁷⁵

ISIL

Einer im Dezember 2018 von Michael Knights auf der Grundlage der Aktivitätsdaten und Operationsmuster des ISIL vorgenommenen Einschätzung zufolge unterhält die Gruppe „in mindestens 27 Gebieten des Irak dauerhaft operierende Anschlagzellen“; in al-Anbar zählen hierzu Al-Qa’im, Wadi Hauran/ar-Rutba und Tharthar-See/Heet/Ramadi.⁴⁷⁶ Zwar hatte der ISIL Ende 2017 keine Kontrolle über Territorien im Irak,⁴⁷⁷ jedoch führt er im Nordirak und im nördlichen Zentralirak (Ninawa, Salah al-Din und Kirkuk) sowie in der zentralen Region (Diyala, al-Anbar und Bagdad) weiterhin asymmetrische Angriffe auf die irakischen Sicherheitskräfte durch.⁴⁷⁸ ISIL-Schläferzellen gibt es Berichten zufolge in der al-Anbar-Wüste, im Ghadaf-Tal und in al-Hussainiah, westlich von ar-Rutba.⁴⁷⁹

⁴⁷⁰ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), pp. 47-48

⁴⁷¹ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), p. 51

⁴⁷² Rudaw, Anbar tribes form first Sunni militia to fight ISIS, 19 March 2015, [url](#)

⁴⁷³ Rudaw, Anbar tribes form first Sunni militia to fight ISIS, 19 March 2015, [url](#)

⁴⁷⁴ Niqash, Patchwork of loyalties: Anbar’s tribal militias grow larger, but powerless and divided, 15 August 2017, [url](#)

⁴⁷⁵ Niqash, What next for fighters?: Anbar’s Sunni militias fear they will be abandoned by Iraqi gov’t - again, 21 December 2017, [url](#)

⁴⁷⁶ Knights, M., The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?, CTC, Vol. 11, Issue 11, December 2018, p. 2, [url](#)

⁴⁷⁷ UN Security Council, Seventh report of the Secretary-General on the threat posed by ISIL (Da’esh) to international peace and security and the range of United Nations efforts in support of Member States in countering the threat [S/2018/770], 16 August 2018, [url](#), p. 2

⁴⁷⁸ UN Security Council, Implementation of resolution 2421 (2018) Report of the Secretary-General [S/2018/975], 31 October 2018, [url](#), pp. 9-10; UN Security Council, Report of the Secretary-General pursuant to Security Council resolution 2367 (2017) [S/2018/359], 17 April 2018, [url](#), p. 4

⁴⁷⁹ UN Security Council: Letter dated 16 July 2018 from the Chair of the Security Council Committee pursuant to resolutions 1267 (1999), 1989 (2011) and 2253 (2015) concerning Islamic State in Iraq and the Levant (Da’esh), Al-Qaida and associated

Es liegen keine genauen Daten zur Zahl der in der Provinz al-Anbar operierenden ISIL-Kämpfer vor, nach Einschätzung des irakischen Militärs sind es jedoch einige Hundert, die in kleinen Gruppen zusammengeschlossen sind.⁴⁸⁰ Es konnten keine weiteren Quellen ausgemacht werden, die diese Angaben bestätigen.

ISIL-Kämpfer sind in mehreren Teilen der Provinz aktiv, insbesondere in der al-Anbar-Wüste. Einem führenden Beamten des Verteidigungsministeriums in Bagdad zufolge ist der ISIL zwar geschwächt und nicht in der Lage, groß angelegte Angriffe durchzuführen, jedoch haben ISIL-Kämpfer versucht, über Syrien in die Provinz al-Anbar zu gelangen. Daher wurden Anti-Terror-Einheiten entsandt, um zu verhindern, dass ISIL-Kämpfer in den Irak eindringen.⁴⁸¹

In einem Bericht über den Zeitraum zwischen Juli und September 2018 stellte das USDOD fest, dass der ISIL in den ländlichen Gebieten nach wie vor aktiv war und es „insbesondere entlang eines sichelförmigen Landstreifens, der sich von der Provinz al-Anbar im Westen bis zu der Provinz Diyala im Osten erstreckt“,⁴⁸² weiterhin zu Gewalttaten kam. Daten des Zentralkommandos der Vereinigten Staaten (USCENTCOM) zufolge wurde für den genannten Zeitraum eine Zunahme der Gewalt in den Provinzen Kirkuk, al-Anbar, Salah al-Din und Diyala gemeldet.⁴⁸³ Das Wüsten- und Gebirgsgelände behinderte die Bemühungen der irakischen Sicherheitskräfte (ISF), den ISIL aus diesen Gebieten zu vertreiben.⁴⁸⁴

Quellen im US-Konsulat in Erbil und in der US-Agentur für internationale Entwicklung (USAID), die im Zuge der im April 2018 von DIS/Landinfo in der KRI durchgeführten Erkundungsmission befragt wurden, erklärten, dass es zwar schwierig ist, die Kapazitäten des ISIL zu beurteilen, dass jedoch „der IS insbesondere in Kirkuk eher eine Bedrohung für die Sicherheitsakteure und Behörden darstellt als für die Zivilbevölkerung, während in Ninawa, Diyala und al-Anbar auch die Zivilbevölkerung gefährdet ist“⁴⁸⁵.

1.2.8 Jüngste Entwicklungen des Jahres 2018

UNAMI-Daten über die zivilen Opfer im Zeitraum 2014-2018

	Civilians killed	Injuries	Total
2014	1 739	4 188	5 927
2015	1 177	3 526	4 703
2016	883	1 232	2 115
2017	291	531	822
2018	83	169	252
	4 173	9 646	13 819
UNAMI: Anbar casualties⁴⁸⁶			

individuals, groups, undertakings and entities addressed to the President of the Security Council [S/2018/705], 27 July 2018, [url](#), p. 7

⁴⁸⁰ Al Jazeera, Iraq looks to snuff out ISIL remnants in remote Anbar province, 31 October 2018, [url](#)

⁴⁸¹ Niqash, Hunting ISIS Ghosts: Extremists prepare for their defeat in Iraq, now they are regrouping, 21 March 2018, [url](#)

⁴⁸² US, Lead Inspector General for Overseas and Contingency Operations, Operation Inherent Resolve and Other Overseas Contingency Operations, July 1, 2018 – September 30, 2018, 5 November 2018, [url](#), p. 3

⁴⁸³ US, Lead Inspector General for Overseas and Contingency Operations, Operation Inherent Resolve and Other Overseas Contingency Operations, July 1, 2018 – September 30, 2018, 5 November 2018, [url](#), p. 22

⁴⁸⁴ US, Lead Inspector General for Overseas and Contingency Operations, Operation Inherent Resolve and Other Overseas Contingency Operations, July 1, 2018 – September 30, 2018, 5 November 2018, [url](#), p. 3

⁴⁸⁵ Denmark, DIS/Norway, Landinfo, Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KRI), 5 November 2018, [url](#), p. 75

⁴⁸⁶ Casualty data was provided and compiled to EASO by the UK Home Office based on [url](#). UNAMI states that as a caveat: UNAMI has in general been hindered in effectively verifying casualties in certain areas; in some cases, UNAMI could only partially verify certain incidents. Figures for casualties from Anbar Governorate are provided by the Health Directorate ... Casualty figures obtained from the Anbar Health Directorate might not fully reflect the real number of casualties in those

IBC-Daten über die 2018 getöteten Zivilpersonen

Die Daten über die zivilen Todesopfer stammen von Iraq Body Count; ausführlichere Informationen zum Jahr 2012 und den Zeitraum 2017 bis 2018 sind der folgenden Quelle zu entnehmen: EASO, Country of Origin Information: Iraq Security Situation - Supplementary COI Source: Iraq Body Count Data and Analysis on Civilians Killed in Iraq (Herkunftsländerinformationen: Irak Sicherheitslage – Ergänzende Herkunftsländerinformationen über den Irak: Daten und Analyse von Iraq Body Count zu im Irak getöteten Zivilisten), 2012, 2017-2018, Februar 2019, https://coi.easo.europa.eu/administration/easo/PLib/Iraq_IBC_Civilian_Deaths.pdf.

Den IBC-Daten für die Provinz al-Anbar zufolge wurden im Jahr 2018 46 sicherheitsrelevante Vorfälle mit 86 zivilen Todesopfern verzeichnet; dies entspricht einem erheblichen Rückgang gegenüber dem Vorjahr, in dem 170 Vorfälle mit 761 zivilen Todesopfern erfasst wurden. Die aus der Zahl der Todesfälle je 100 000 Einwohner abgeleitete Intensität der Gewalt ging von 45,3 im Jahr 2017 auf 5,1 im Jahr 2018 zurück.

Die meisten mit zivilen Todesopfern verbundenen sicherheitsrelevanten Vorfälle waren im Jahr 2018 in Ramadi, Al-Qa‘im und Haditha zu beobachten.

Die höchste Intensität der mit zivilen Todesopfern verbundenen Gewalt (Todesfälle je 100 000 Einwohner) war in Haditha (14,08) festzustellen, gefolgt von Ana (mit Ruua) (11,48) und Heet (9,29).

Die meisten der im Jahr 2018 von IBC in al-Anbar erfassten Vorfälle standen in Zusammenhang mit unkonventionellen Spreng- und Brandvorrichtungen (USBV) (41,3 %) oder Feuerwaffen (26,1 %), während die Zahl der Hinrichtungen/Massenhinrichtungen im Laufe des Jahres deutlich zurückging und 4,3 % der mit zivilen Todesopfern verbundenen Vorfälle ausmachte.⁴⁸⁷

Sicherheitsrelevante Vorfälle und Aktivitäten

Im Jahr 2018 führte der ISIL im Nordirak und im nördlichen Zentralirak (Ninawa, Salah al-Din und Kirkuk) sowie in der zentralen Region (Diyala, al-Anbar und Bagdad) weiterhin asymmetrische Angriffe auf die irakischen Sicherheitskräfte durch.⁴⁸⁸ Nach Angaben von Michael Knights war al-Anbar „im Jahr 2017 Schauplatz schwacher aufständischer Aktivitäten, bei denen es sich vorwiegend um einfachere Störangriffe handelte, wie Angriffe mit Mörsergranaten oder Raketen oder Anschläge mit durch das Opfer ausgelösten USBV, die nicht gegen bestimmte Ziele gerichtet waren“⁴⁸⁹. Darüber hinaus stellte Michael Knights fest, dass der ISIL seine Angriffstätigkeit in al-Anbar zurückgefahren hat und seine Daten über die Vorfälle des Jahres 2018⁴⁹⁰ 9,1 Angriffe pro Monat auswies, gegenüber monatlich 60,6 Angriffen im Jahr 2017. Des Weiteren wies er darauf hin, dass der Anteil der „größer angelegten“ Angriffe (Anschläge auf Menschenmengen, überfallartige Angriffe, Sprengfallen an

areas due to the increased volatility of the situation on the ground and the disruption of services. For these reasons, the figures reported have to be considered as the absolute minimum: UNAMI, UN Casualty Figures, Security Situation and Violence Continue to Take a Terrible Toll on Men, Women, and Children of all Iraq’s Communities, 1 June 2015, [url](#)

⁴⁸⁷ Weitere Informationen über sicherheitsrelevante Vorfälle und zivile Opfer sind dem folgenden Bericht zu entnehmen: EASO, Iraq Security Situation - Supplementary COI Source on Iraq: Iraq Body Count Data and Analysis on Civilians Killed in Iraq, 2012, 2017-2018, February 2019, [url](#), p. 15

⁴⁸⁸ UN Security Council, Implementation of resolution 2421 (2018) Report of the Secretary-General [S/2018/975], 31 October 2018, [url](#), pp. 9-10; UN Security Council, Report of the Secretary-General pursuant to Security Council resolution 2367 (2017) [S/2018/359], 17 April 2018, [url](#), p. 4

⁴⁸⁹ Knights, M., The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?, CTC, Vol. 11, Issue 11, December 2018, [url](#), p. 3

⁴⁹⁰ Die Daten über Vorfälle stammen aus der geolokalisierten Datenreihe des Autors über signifikante Vorfälle (Significant Action, SIGACT), die Daten bis Ende Oktober 2018 umfasst. „Die Datenreihe umfasst um Duplikate bereinigte Angaben aus öffentlich zugänglichen Berichten, Daten des diplomatischen Sicherheitsdienstes, Daten privater Sicherheitsunternehmen über Vorfälle, irakische Daten über Vorfälle und Angaben der US-Regierung.“ Siehe: Knights, M., The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?, December 2018, [url](#), p. 2

Straßen und gezielte Tötungen) von 30 % im Jahr 2017 auf 49 % im Jahr 2018 gestiegen ist.⁴⁹¹ In seinem Überblick über die sicherheitsrelevanten Entwicklungen im Irak erklärte Joel Wing, dass „sich die Aufständischen im Jahr 2018 weitgehend aus al-Anbar zurückgezogen haben.“⁴⁹²

Michael Knights Einschätzung zufolge könnte der Rückgang der Aktivität des ISIL in al-Anbar auf „die vorübergehende störende Wirkung der vollständigen Rückeroberung der Provinz Ende 2018“ zurückzuführen sein und darauf hinweisen, dass „al-Anbar in dieser Phase des Krieges vom Islamischen Staat als weniger vorrangiges Anschlagziel betrachtet wird“⁴⁹³.

Im Januar 2018 wurden in al-Anbar entlang der irakisch-saudischen Grenze mehrere Militäroperationen gegen Lager von ISIL-Kämpfern durchgeführt.⁴⁹⁴ Im März stieg die Zahl der Vorfälle leicht an (siehe IBC-Daten). Die schwerwiegendsten Vorfälle waren ein Anschlag auf einen Kontrollpunkt, bei dem sieben Polizisten von ISIL-Kämpfern getötet wurden, und ein Anschlag in der Nähe des Grenzübergangs bei Trebil, bei dem zwei Soldaten starben und zwei weitere verletzt wurden.⁴⁹⁵ Ebenfalls im März verhinderte die Polizei im westlich von Rami gelegenen Sonar (Kilo 18) einen Selbstmordanschlag auf einen Kontrollpunkt. Außer dem Attentäter wurden keine Opfer gemeldet.⁴⁹⁶

Ab April gingen die Sicherheitsvorfälle nach und nach zurück und verlagerten sich offenbar auf die zentralen Gebiete der Provinz⁴⁹⁷, wie beispielsweise Heet und Haditha, wobei in erster Linie Angehörige der irakischen Streitkräfte und der PMU ins Visier genommen wurden.⁴⁹⁸

Im April kam bei einem Selbstmordanschlag auf die Räumlichkeiten der Irakischen Nationalbewegung (al-Hal) im Bezirk Heet eine Person ums Leben, vier weitere wurden verletzt.⁴⁹⁹ Anderen Quellen zufolge wurden bei diesem Anschlag vier Menschen getötet (darunter drei Angehörige der Sicherheitskräfte) und sieben weitere verletzt, darunter ein Kandidat für die Parlamentswahlen.⁵⁰⁰

Am 29. August wurde auf einen Kontrollpunkt in al-Qa'im ein Anschlag mit einer Autobombe verübt, bei dem zehn Angehörige der irakischen Streitkräfte und der PMU getötet und 14 weitere Personen verletzt wurden.⁵⁰¹ Im September wurden sieben Polizisten verletzt, als an einem Kontrollpunkt in al-Razaza, zwischen Kerbala und al-Anbar, eine Bombe explodierte.⁵⁰² Im September wurde über einen Anschlag auf das Haus eines PMU-Befehlshabers berichtet.⁵⁰³ Im Oktober wurden drei ISIL-Kämpfer bei dem Versuch getötet, einen Kontrollpunkt (Kilo 18) im Westen von al-Anbar anzugreifen. Ein weiterer Anschlagversuch ereignete sich westlich von Ramadi und hatte das Regiment einer Spezialeinheit zum Ziel.⁵⁰⁴ Im Oktober wurden bei einem Anschlag auf das Akkas-Erdgasfeld im westlichen al-Anbar zehn Angehörige der Sicherheitskräfte von ISIL-Kämpfern getötet. Bei einem weiteren ISIL-Anschlag auf ein Militärfahrzeug im Bezirk al-Qa'im wurde ein irakischer Soldat getötet,

⁴⁹¹ Knights, M., The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?, CTC, Vol. 11, Issue 11, December 2018, [url](#), p. 3

⁴⁹² Wing, J., Review Of Security Trends In Iraq 2018, Musings on Iraq [Blog], 15 January 2019, [url](#)

⁴⁹³ Knights, M., The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?, CTC, Vol. 11, Issue 11, December 2018, [url](#), pp. 3-4

⁴⁹⁴ Iraqi News, Iraqi Troops destroy four Islamic State armored vehicles, seizes three others in Anbar, January 10 2018, [url](#)

⁴⁹⁵ Baghdad Post (The), 3 soldiers killed in ISIS attack at Anabr's Trebil border crossing, 22 March 2018, [url](#); Wing, J., Security In Iraq, Mar 22-28 2018, Musings on Iraq [Blog], 30 March 2018, [url](#)

⁴⁹⁶ AlSumaria, شرطة الانبار تفجر عبوه مخمخه يقودها انتحاري حاولت استهداف سيطره امنيه بالمحافظة, (Police thwart vehicle borne explosive device by suicide bomber, targeting checkpoint in Anbar Governorate), 2 March 2018, [url](#)

⁴⁹⁷ Wing, J., 645 deaths, 275 wounded feb 2018 in Iraq (updated), Musings on Iraq [Blog], 3 March 2018, [url](#)

⁴⁹⁸ Wing, J., Security in Iraq Apr 8-14, Musings on Iraq [Blog], 17 April 2018, [url](#)

⁴⁹⁹ Iraqi News, Parliamentary hopeful injured in suicide attack against party's HQ in Anbar, 8 April 2018, [url](#)

⁵⁰⁰ Daily Mail (The), Four killed in IS suicide attack on Iraq party hq, 8 April 2018, [url](#)

⁵⁰¹ Iraqi News, Updated: Death toll from today's car bomb attack in Anbar rises to 10, 29 August 2018, [url](#)

⁵⁰² Iraqi News, Bomb attack in Iraq leaves seven policemen wounded, 5 September 2018, [url](#)

⁵⁰³ Wing, J., Security in Iraq Sep 1-7, Musings on Iraq [Blog], 17 September 2018, [url](#)

⁵⁰⁴ Iraqi News, Three Islamic State members arrested in Anbar: Military intelligence, 21 October 2018, [url](#)

zwei weitere wurden verschleppt.⁵⁰⁵ Darüber hinaus wurden in Falludscha drei Kämpfer festgenommen, nachdem sie eine Polizeistation in Brand gesetzt hatten.⁵⁰⁶

Im Oktober töteten ISIL-Kämpfer in ar-Rutba einen Imam, weil er zum Kampf gegen den ISIL aufgerufen hatte.⁵⁰⁷ Im November wurden mindestens neun Personen getötet, als Schützen in der Nähe des Bezirks Karma, nordöstlich von Falludscha, das Haus eines Angehörigen der sunnitischen Stammesmilizen angriffen. Sicherheitskräfte machten den ISIL für die Morde verantwortlich.⁵⁰⁸

Nachdem der ISIL nahe der irakischen Grenze einen Anschlag auf die Demokratischen Kräfte Syriens (DKS) verübt hatte, wurde im Oktober entlang der irakisch-syrischen Grenze der Notstand ausgerufen. Die irakische Regierung verlegte insgesamt etwa 30 000 Angehörige der Sicherheitskräfte und PMU-Kämpfer an die westliche Grenze des Irak, darunter zwei Armeebrigaden, nach Qa'im in der Provinz al-Anbar, um grenzüberschreitende ISIL-Angriffe aus Syrien zu verhindern.⁵⁰⁹ Im November führte die irakische Armee in den Wüstengebieten im Westen des Landes (darunter auch in al-Anbar) umfassende militärische Operationen gegen ISIL-Verstecke entlang der syrischen Grenze durch.⁵¹⁰

Nach Angaben der UNAMI vom November 2018 erfolgten die meisten ISIL-Bewegungen „der letzten Monate den Berichten zufolge in der Wüste der Provinzen al-Anbar und Ninawa zwischen dem Zentralirak und der westlichen Grenze zu Syrien“.⁵¹¹

Fähigkeit des Staates zur Sicherung von Recht und Ordnung

Die weitläufige al-Anbar-Wüste, die sich über große Teile der Provinz erstreckt, wird von Schläferzellen des ISIL genutzt, um sich zu sammeln und Anschläge zu planen, und stellt die Behörden daher vor Sicherheitsprobleme.⁵¹² Der Sicherheitsrat von al-Anbar äußerte sich besorgt über den Mangel an Sicherheitskräften in der Provinz. Dadurch ergeben sich Schwierigkeiten für eine dauerhafte Präsenz der Sicherheitskräfte.⁵¹³ Bei Suchaktionen der irakischen Sicherheitskräfte wurden Verstecke zerstört⁵¹⁴ und Waffen sichergestellt.⁵¹⁵ Darüber hinaus ist es aufgrund des zerklüfteten Geländes extrem schwer, bemannte Kontrollpunkte und Überwachungsposten zu unterhalten. Die irakisch-syrische Grenze erstreckt sich allein über etwa 600 Kilometer.⁵¹⁶

Die durchlässige Grenze zu Syrien stellt die irakische Regierung vor ein weiteres Problem, wenn es darum geht, ein Einsickern von ISIL-Kämpfern über die Grenze zu verhindern. Die irakische Regierung versucht, bei al-Qa'im an der Grenze zu Syrien einen Sicherheitszaun zu errichten, um zu verhindern, dass Extremisten ins Land gelangen. Es bestehen jedoch Zweifel daran, dass der Zaun die aufständischen Gruppen tatsächlich fernhalten kann.⁵¹⁷ In Ostsyrien, nahe der irakischen Grenze, ist der ISIL zunehmend auf dem Vormarsch. Der ISIL eroberte die gesamte syrische Seite des Gebiets um Baghouz und die Stadt Soussa. Im Oktober schlugen Berichten zufolge einige ISIL-Raketen auf irakischem Boden ein. Dies könnte sich auf die Stabilität der Grenzgebiete im Irak auswirken, zu denen auch die Stadt al-Qa'im zählt.⁵¹⁸

⁵⁰⁵ Iraqi News, 10 security forces killed in fierce attack by Islamic State on Iraqi gas field, 11 October 2018, [url](#)

⁵⁰⁶ Iraqi News, Three Islamic State members arrested in Anbar: Military intelligence, 21 October 2018, [url](#)

⁵⁰⁷ Iraqi News, Imam of Mosque killed in wake of sermon urging fighting Islamic state in Anbar, 19 October 2018, [url](#)

⁵⁰⁸ Middle East Monitor, Security sources: Gunmen kill 9 in Iraq's Anbar province, 13 November 2018, [url](#)

⁵⁰⁹ EPIC, ISHM: October 26 – November 1, 2018, 1 November 2018, [url](#); NBC News, Iraq deploys up to 30,000 fighters to secure Syrian border from ISIS, 2 November 2018, [url](#)

⁵¹⁰ Baghdad Post (The), Iraq launches extensive military operations against ISIS hideouts, 4 November 2018, [url](#)

⁵¹¹ UNAMI, Briefing to the Security Council by SRSG for Iraq Ján Kubiš New York, 13 November 2018, [url](#)

⁵¹² Al Jazeera, Iraq looks to snuff out ISIL remnants in remote Anbar province, 31 October 2018, [url](#)

⁵¹³ Baghdad Post (The), Anbar's western roads unsecure, under ISIS control-official, 25 March 2018, [url](#)

⁵¹⁴ Iraqi News, Int'l coalition warplanes destroy four Islamic State caves in Anbar, 29 October 2018, [url](#), Baghdad Post (The), 3 ISIS hideouts destroyed in Anbar, 20 May 2018, [url](#)

⁵¹⁵ Iraqi News, Iraqi Security forces seize arms cache in Anbar, 19 May 2018, [url](#)

⁵¹⁶ Al Jazeera, Iraq looks to snuff out ISIL remnants in remote Anbar province, 31 October 2018, [url](#)

⁵¹⁷ Niqash, Build the wall: Despite doubts about efficacy, Anbar builds border fence to keep extremists out, 18 July 2018, [url](#)

⁵¹⁸ Al Monitor, Iraqi border city eyes IS advance amid dust storms, 30 October 2018, [url](#)

Während der militärischen Operationen gegen den ISIL begingen die PMU in der Provinz Menschenrechtsverletzungen, darunter außergerichtliche Hinrichtungen und andere ungesetzliche Tötungen.⁵¹⁹ Da die örtliche Bevölkerung den Sicherheitskräften nicht vertraut und Angst vor ihnen hat, sind viele Einwohner nicht bereit, mit ihnen zusammenzuarbeiten. Dazu wären Bemühungen um den Aufbau von Kapazitäten aufseiten der örtlichen Stammesführer erforderlich, die „häufig einer anderen Glaubensrichtung oder einem anderen Stamm angehören und aus einem anderen Teil des Landes stammen“⁵²⁰.

Obwohl geplant war, dass sich die PMU nach der Erklärung des Sieges über den ISIL aus der Provinz al-Anbar zurückziehen, weigerten sie sich „unter dem Vorwand, es gebe dort noch Sprengbomben und mit Sprengfallen versehene Häuser, die befreiten Gebiete zu verlassen“⁵²¹. Im Januar 2018 verpflichtete sich die irakische Regierung, die PMU-Kräfte aus den sunnitischen Gebieten abziehen, jedoch führten der Vormarsch des ISIL im syrischen Grenzgebiet und der Teilrückzug der internationalen Truppen dazu, dass die PMU ihre Präsenz in der Provinz al-Anbar weiter ausbauten.⁵²² Al Monitor zufolge ist al-Anbar das einzige sunnitische Gebiet, aus dem sich die PMU noch nicht zurückgezogen haben.⁵²³

Vertreibung und Rückkehr

Den IOM-Daten zufolge hielten sich im Dezember 2018 noch immer etwa 201 996 Vertriebene in al-Anbar auf, von denen 52 878 aus der Provinz selbst stammten.⁵²⁴ Im Dezember 2018 war al-Anbar die Provinz mit der zweithöchsten Zahl an Rückkehrern. Laut der Displacement Tracking Matrix (DTM) der IOM wurden bis Dezember 2018 in al-Anbar 1 290 606 Rückkehrer erfasst.

Der Humanitarian Needs Overview 2019 des UNOCHA zeigt, dass in al-Anbar mit 1 352 562 Menschen nach Ninawa noch immer die zweithöchste Zahl an Hilfsbedürftigen zu verzeichnen ist.⁵²⁵

Zudem wies Ninawa im Dezember 2018 nicht nur vor al-Anbar (32 %) den höchsten Anteil an Rückkehrern auf (38 %), sondern auch den schlechtesten Zugang zu humanitärer Hilfe. Im November 2018 berichtete das UNOCHA, dass sich die meisten Hotspots, in denen Rückkehrer unter äußerst schwierigen Bedingungen leben, in Ninawa, Salah al-Din, Kirkuk, Diyala und al-Anbar befinden.⁵²⁶

Im Januar 2019 stellte die IOM in ihrer ILA (Integrated Location Assessment) III fest, dass an 11 % der Orte, an denen im Irak Rückkehrer leben, nach wie vor Anzeichen für eine unfreiwillige Rückkehr erkennbar sind; dies gilt insbesondere für Bagdad (42 %), Erbil (19 %), Diyala (16 %) und al-Anbar (15 %).⁵²⁷ Einem Bericht des UNHCR zufolge wurden seit Oktober 2017 3 000 Familien in Salah al-Din, 2 400 Familien in al-Anbar und 400 Familien in Bagdad gezwungen, Lager und informelle Siedlungen zu verlassen.⁵²⁸ Aus den Lagern für Binnenvertriebene in Ninawa und al-Anbar wurde über Schikanen durch bewaffnete Akteure berichtet; darüber hinaus haben das Militär und die Polizei Sicherheitsoperationen in den Lagern durchgeführt.⁵²⁹ Das UNHCR erklärte hierzu:

„Viele Binnenvertriebene berichteten über wiederholte Vertreibungen aufgrund militärischer Operationen, finanzieller Schwierigkeiten oder erfolgloser Versuche, in ihr Heimatgebiet zurückzukehren, die an den dort fehlenden Diensten gescheitert sind. Andere, denen

⁵¹⁹ Al, Iraq: Turning a Blind Eye, The Arming of the Popular Mobilization Units, 5 January 2017, [url](#), pp. 18-19

⁵²⁰ Atlantic (The), ISIS never went away in Iraq, 31 August 2018, [url](#)

⁵²¹ Iraqi News, Pro-gov't forces reluctant to withdraw from Anbar following IS defeat – source, 19 March 2018, [url](#)

⁵²² Al Monitor, Anbar governor thanks PMUs, tells them to get out, 18 January 2018, [url](#); Al Monitor, Iran-backed PMU militias in Iraq raising profile, 21 November 2018, [url](#)

⁵²³ Al Monitor, Will Iraqi Shiite militias withdraw from Sunni areas?, 22 August 2018, [url](#)

⁵²⁴ IOM, Iraq: DTM Round 107, December 2018, [url](#), p. 6

⁵²⁵ UNOCHA, 2019 Humanitarian Needs Overview, Iraq, 16 December 2018, [url](#), pp. 2, 6

⁵²⁶ UNOCHA, Iraq: Humanitarian Needs Overview 2019, November 2018, [url](#), p. 6

⁵²⁷ IOM, Integrated Location Assessment Part III, 2 January 2019, [url](#), p. 26

⁵²⁸ UNHCR, Iraq Protection Update, August 2018, [url](#), p. 3

⁵²⁹ UNHCR, Iraq Protection Update, August 2018, [url](#), p. 1; UNHCR, Iraq Protection Update – September 2018, [url](#), pp. 1-2

Verbindungen zu Extremisten nachgesagt werden, wurden bedroht, durften nicht zurückkehren oder wurden in ihrem Heimatgebiet anderen Formen kollektiver Bestrafung unterworfen. Einige von Frauen geführte Familien berichteten, nach Vorfällen sexueller Belästigung in Einrichtungen außerhalb der Lager, in die Lager gegangen zu sein. Den Berichten zufolge herrschen in den Provinzen, in denen viele Binnenvertriebene leben (al-Anbar, Dahuk, Kirkuk, Ninawa, Salah al-Din und Sulaimaniyya) nach wie vor erhebliche Defizite bei den Diensten, insbesondere bei der psychischen und psychosozialen Betreuung, den Gesundheitsdiensten, den Versorgungsleistungen im Zusammenhang mit Wasser, sanitären Einrichtungen und Hygiene sowie der Bereitstellung von Unterkünften.“⁵³⁰

Binnenvertriebene in den Lagern der Stadt Amiriyat al-Falludscha berichteten, dass Befehlshaber unangekündigt mit Militärlastern in die Lager kamen, Namenslisten vorlasen und den Binnenvertriebenen eine Stunde Zeit gaben, um die Lager zu verlassen.⁵³¹

In einem im Februar 2018 veröffentlichten Bericht gelangte der norwegische Flüchtlingsrat zu dem Schluss, dass in der Provinz al-Anbar viele Rückkehrer verfrüht in ihre Heimat zurückgekehrt sind.⁵³² In dem Bericht werden auf der Grundlage von zwischen November 2017 und Januar 2018 erhobenen Daten die Probleme beleuchtet, vor denen Familien stehen, die versuchen zurückzukehren. Demzufolge erklärten zum damaligen Zeitpunkt 84 % der Binnenvertriebenen in den Lagern von Amiriyat al-Falludscha und Bezabize, sich in den Lagern sicherer zu fühlen als in ihrem Heimatort. Weiter wurde bei der Erhebung festgestellt, dass 62 % der Befragten nicht glaubten, bei ihrer Rückkehr Unterstützung zu erhalten. Die Hälfte der Befragten, die vorhatten zurückzukehren (56 %), nannte emotionale Gründe als Motiv für ihre frühzeitige Rückkehr, während 20 % die begrenzten Existenzgrundlagen an ihrem Aufenthaltsort und weitere 20 % den Mangel an Leistungen der Grundversorgung im Lager anführten.⁵³³

Dem Return Index der IOM vom September 2018 zufolge verzeichnete al-Anbar von den sieben Provinzen, in die Vertriebene zurückgekehrt sind, die zweithöchste Zahl an Rückkehrern, die unter schwierigen Bedingungen leben.⁵³⁴ Die IOM unterscheidet zwischen äußerst schwierigen, sehr schwierigen, mäßig schwierigen und etwas schwierigen Bedingungen. In al-Anbar leben derzeit 210 000 Familien von Rückkehrern unter schwierigen Bedingungen. Die meisten von ihnen (57 %) leben unter etwas schwierigen und 40 % unter mäßig schwierigen Bedingungen, während nur ein sehr geringer Anteil (5 000 Familien) unter sehr schwierigen Bedingungen lebt.⁵³⁵ In der im Januar 2019 veröffentlichten ILA III der IOM wurde eine Reihe von „Konflikt-Hotspots“ aufgelistet, in denen für Rückkehrer eine größere Gefahr besteht, Opfer von physischer Gewalt oder Drohungen zwischen Gruppen zu werden. In der Provinz al-Anbar wurden solche Hotspots in al-Qa’im, Ana, Falludscha und Haditha ermittelt.⁵³⁶

In den von den Sicherheitskräften zurückeroberten Gebieten wurden nach dem Rückzug des ISIL nicht alle explosiven Kampfmittelrückstände vernichtet. Es gab zahlreiche Berichte über Vorfälle, bei denen

⁵³⁰ UNHCR, Iraq Protection Update, September 2018, [url](#), pp. 1-2

⁵³¹ Independent (The), Iraqi Security forces returning displaced civilians from refugee camps to unsafe areas, 8 January 2018, [url](#)

⁵³² NRC et al., The Long Road Home: Achieving Durable Solutions to Displacement in Iraq: Lessons from Returns in Iraq, February 2018, [url](#), p. 13

⁵³³ NRC et al., The Long Road Home: Achieving Durable Solutions to Displacement in Iraq: Lessons from Returns in Iraq, February 2018, [url](#), p. 4

⁵³⁴ Der Return Index der IOM stellt alle über die Zahl der Rückkehrer verfügbaren Daten mit Indikatoren a) zu Existenzgrundlage und Leistungen der Grundversorgung sowie b) zum sozialen Zusammenhalt sowie zur wahrgenommenen Sicherheit in Zusammenhang, um auf lokaler Ebene (d. h. für einzelne Dörfer, Städte oder Viertel) eine Maßzahl für die Schwierigkeit der Bedingungen oder die Qualität der Bedingungen für die Rückkehrer zu ermitteln. Siehe IOM, Return Index Finding, Round 1-Iraq, September 2018 [url](#), pp. 3-5

⁵³⁵ IOM, Return Index Finding, Round 1-Iraq, September 2018, [url](#), p. 6

⁵³⁶ IOM, Integrated Location Assessment Part III, 2 January 2019, [url](#), p. 53

Zivilpersonen, darunter auch Kinder,⁵³⁷ durch vom ISIL auf Agrarflächen⁵³⁸ sowie in Wohngebieten platzierte Kampfmittel getötet oder verletzt wurden. Es wurde über vom ISIL in Häusern angebrachte Sprengfallen berichtet, und in Rawa wurde eine Kampagne in die Wege geleitet, um Häuser nach Sprengfallen abzusuchen, die zurückkehrende Familien zum Ziel hatten.⁵³⁹ In Ramadi haben die Behörden eigenen Angaben zufolge mehr als 20 000 Sprengkörper beseitigt.⁵⁴⁰

Einem im Februar 2018 vom NRC veröffentlichten Bericht zufolge stellen Racheakte gegen Rückkehrer, mit angeblichen Verbindungen zum ISIL, eine der größten Gefahren für die Rückkehrer dar.⁵⁴¹ In seinem Humanitarian Needs Overview 2019 berichtete das UNOCHA: „Zahlreiche Rückkehrer – in al-Anbar, Salah al-Din, Kirkuk, Diyala und Ninawa – mit mutmaßlichen Verbindungen zu Extremisten wurden nach ihrer Rückkehr gewaltsam aus ihren Häusern gejagt und somit erneut vertrieben, wobei ihr Eigentum zerstört oder beschlagnahmt wurde.“⁵⁴²

In al-Anbar haben Stammesmitglieder geschworen, Rache an den Familienangehörigen von Personen mit Verbindungen zum ISIL zu nehmen, wenn sie zurückkehren. Andere befürchten, dass die Rückkehr von Personen mit Verbindungen zum ISIL oder ihren Familienangehörigen Konfrontationen auslösen könnte, die Unruhen oder Blutvergießen nach sich ziehen könnten. Die Häuser der Familienangehörigen von ISIL-Kämpfern wurden entweder zerstört⁵⁴³ oder von anderen Bewohnern bezogen, deren Häuser vom ISIL zerstört worden waren.⁵⁴⁴

Obleich die Gewalt in den meisten Gebieten der Provinz nachgelassen hat, leben die Einwohner nach wie vor in Angst vor künftigen Angriffen des ISIL. Die vom ISIL begangenen Gewalttaten haben die örtliche Bevölkerung gespalten. Die meisten in al-Anbar vom ISIL rekrutierten Kämpfer waren in der Provinz ansässig. Der Stamm der Albu Nimr in Heet verlor „etwa 1 000 Mitglieder an den ISIL, etwa ebenso viele verschwanden oder wurden in der Wüste auf der Flucht erschossen oder in Brunnen geworfen“⁵⁴⁵. Angesichts des instabilen Justizsystems und der Tatsache, dass sich viele sunnitische Araber von der Zentralregierung ausgegrenzt fühlen, erfolgt die Rechtsdurchsetzung zunehmend auf Stammesebene.⁵⁴⁶

Stammes- und Gemeindeführer haben den Familien von ISIL-Kämpfern verboten zurückzukehren. Es wurde über Fälle berichtet, in denen Familien von Stammesführern erpresst wurden, die ihnen drohten, sie bei den Behörden zu melden, wenn sie nicht große Geldsummen bezahlen.⁵⁴⁷ Andere Stammesführer erließen Stammesdekrete als eine Form der kollektiven Bestrafung, in denen sie Familien mit mutmaßlichen Verbindungen zum ISIL die Rückkehr verboten, obwohl solche Praktiken nach den nationalen Rechtsvorschriften nicht gestattet sind.⁵⁴⁸ Im Februar 2018 erklärte ein Mitglied des Provinzrates von al-Anbar, dass 500 Familien aus Angst vor Racheakten der Stämme nicht in die Gebiete zurückkehren, die von den irakischen Sicherheitskräften zurückerobert wurden.⁵⁴⁹

⁵³⁷ Iraqi News, Four children wounded as IED explodes west of Anbar, 19 January 2018, [url](#)

⁵³⁸ Iraqi News, IS bomb kills woman, injures another in eastern Ramadi, 20 March 2018, [url](#)

⁵³⁹ Iraqi News, Civilian Killed in house bomb explosion in Anbar, says military source, 23 January 2018, [url](#); Iraqi News, Six Family members killed, injured as booby-trapped house explodes in Anbar, 22 January 2018, [url](#)

⁵⁴⁰ UNEP, War-torn cities in Iraq keen to boost reconstruction efforts by recycling debris, 12 November 2018, [url](#)

⁵⁴¹ NRC et al., The Long Road Home: Achieving Durable Solutions to Displacement in Iraq: Lessons from Returns in Iraq, February 2018, [url](#), p. 15

⁵⁴² UNOCHA, Iraq: Humanitarian Needs Overview 2019, November 2018, [url](#), p. 32

⁵⁴³ Daily Star (The), Revenge awaits families of extremists in Iraq's Anbar province, 13 February 2018, [url](#)

⁵⁴⁴ Independent (The), For this Iraqi tribe massacred by ISIS, fear of the group's return is a constant reality, 4 July 2018, [url](#)

⁵⁴⁵ Independent (The), For this Iraqi tribe massacred by ISIS, fear of the group's return is a constant reality, 4 July 2018, [url](#)

⁵⁴⁶ National (The), The Post-ISIS Iraq, tribal justice grows in shadow of Baghdad mistrust, 25 June 2018, [url](#)

⁵⁴⁷ NRC et al., The Long Road Home: Achieving Durable Solutions to Displacement in Iraq: Lessons from Returns in Iraq, February 2018, [url](#), p. 15

⁵⁴⁸ NRC et al., The Long Road Home: Achieving Durable Solutions to Displacement in Iraq: Lessons from Returns in Iraq, February 2018, [url](#), p. 15

⁵⁴⁹ Iraqi News, 500 displaced militants' families fear revenge back home in Iraq's Anbar, 15 February 2018, [url](#)

Im selben Monat wurde berichtet, dass in der Provinz nach wie vor etwa 380 Familien mit Verbindungen zum ISIL in Lagern festgehalten werden.⁵⁵⁰ Seit 2014 meldete HRW Vorfälle aus dem gesamten Irak, bei denen Familien durch die Behörden von einer Rückkehr abgehalten wurden, obwohl sie eine Sicherheitsfreigabe hatten.⁵⁵¹ Anfang 2018 wurde einer Gruppe von 51 Familien aus der Stadt al-Bagdadi (im Nordwesten von al-Anbar) die Rückkehr verboten, obwohl sie in den Lagern bei al-Khalidiya, in denen sie sich nach ihrer Vertreibung aufgehalten hatten, von den Behörden eine Sicherheitsfreigabe erhalten hatten. Die Familien, die dem Stamm der Sa'ada angehörten, wurden am Kontrollpunkt aufgehalten, weil die Behörden vom Bürgermeister von al-Bagdadi unter Druck gesetzt worden waren, die Rückkehr zu verhindern. Unbestätigten Informationen zufolge wurde jedoch später elf dieser Familien die Rückkehr gestattet.⁵⁵² Im Juni 2018 meldete HRW, dass die Familien aus al-Bagdadi die Erlaubnis zur Rückkehr erhalten haben.⁵⁵³

Im September 2018 berichtete das UNHCR, dass „Stammesführer, Sicherheitsakteure und Gemeinschaften Familien mit mutmaßlichen Verbindungen zu Extremisten an einer Rückkehr in ihre Heimatgebiete in al-Anbar, Kirkuk und Ninawa hindern oder ihnen die Erlaubnis zur Rückkehr verweigern“⁵⁵⁴. In einem im November 2018 vorgelegten Bericht stellte das USDOD fest, dass „Binnenvertriebene, die nach al-Anbar zurückkehren, nach wie vor mit Restriktionen der Sicherheitskräfte, Spannungen im Zusammenhang mit religiös motivierten Konflikten und Stammesfehden, sowie den Auswirkungen nicht gezündeter Kriegsrelikte konfrontiert sind“⁵⁵⁵.

In einem im Januar 2019 geführten Gespräch mit EASO erklärte eine leitende Irak-Wissenschaftlerin bei Human Rights Watch:

„Grundsätzlich ist eine Rückkehr nach al-Anbar möglich, wenn die betreffenden Personen die Sicherheitsfreigabe erhalten und nicht als dem IS nahestehend gelten, oder, im Fall dass sie dem ISIL nahestehen (oder als dem ISIL nahestehend gelten), wenn die Gemeinschaft eine Zahlung verlangt und sie in der Lage sind zu bezahlen. Die Personen, die noch in den Lagern leben, stammen meistens aus Gemeinschaften, in die andere zurückkehren konnten, weil sie die Ausgleichszahlung leisten konnten (20 000 für eine Familie oder 10 000 für eine Person, beispielsweise wegen der angeblichen Zerstörung von Häusern oder der Tötung von Vieh eines anderen Stammes); Familien, die zahlen konnten, haben das Lager verlassen, während jene, die nicht zahlen konnten, nicht zurückkehren können. Diese Bedingung ist also zusätzlich zur Sicherheitsfreigabe, die vom Einsatzkommando al-Anbar erteilt würde, zu erfüllen, sodass sie, wenn sie eine von der Gemeinschaft für eine Rückkehr verlangte Zahlung nicht leisten können, auch dann nicht zurückkehren können, wenn sie eine Sicherheitsfreigabe erhalten. In einem solchen Gebiet würde man nicht sagen, dass eine Rückkehr nicht gestattet ist, sondern dass dafür Anforderungen gestellt werden, die manche aufgrund ihrer Armut nicht erfüllen können, während jene, die es sich leisten können, zurückkehren dürften.“⁵⁵⁶

Die humanitäre Krise nach der Niederlage des ISIL trug zu massiven Infrastrukturschäden, Arbeitslosigkeit und Armut in den einst vom ISIL kontrollierten Provinzen bei.⁵⁵⁷ Nach Angaben des UNEP sind in Ramadi, Haditha, Heet, al-Qa'im und Kubaisa die größten Infrastrukturschäden zu verzeichnen. Schätzungsweise liegen etwa 80 % von Ramadi in Trümmern.⁵⁵⁸

⁵⁵⁰ Al Jazeera, Iraqi tribesmen warn ISIS fighter's families, 12 February 2018, [url](#)

⁵⁵¹ HRW, Iraq: Displaced Families Blocked from Returning, 24 June 2018, [url](#)

⁵⁵² HRW, Iraq: Displaced Families Blocked from Returning, 24 June 2018, [url](#)

⁵⁵³ HRW, Iraqi Authorities Finally Allow Group of Families to Return Home to Anbar, 30 June 2018, [url](#)

⁵⁵⁴ UNHCR, Iraq protection update-September 2018, 30 September 2018, [url](#), p. 2

⁵⁵⁵ US, Lead Inspector General for Overseas and Contingency Operations, Operation Inherent Resolve and Other Overseas Contingency Operations, July 1, 2018 – September 30, 2018, 5 November 2018, p. 21, [url](#)

⁵⁵⁶ Human Rights Watch, EASO Gespräch mit einer leitenden Irak-Wissenschaftlerin, 19. Januar 2019.

⁵⁵⁷ IOM Iraq, Crisis Funding Appeal 2018, 31 January 2018, [url](#), p. 6

⁵⁵⁸ UNEP, War-torn cities in Iraq keen to boost reconstruction efforts by recycling debris, 12 November 2018, [url](#)

Straßensicherheit

Die Sicherheit in der Provinz wird von unterschiedlichen militärischen Gruppen aufrechterhalten. Hierzu zählen Armee, Polizei, sunnitische Stammesmilizen und die PMU. Die Kontrollpunkte an den Hauptverkehrsstraßen werden in der Regel von Vertretern der unterschiedlichen Sicherheitskräfte betrieben. Sie arbeiten offenbar eigenmächtig nach einem von den unterschiedlichen Gruppen festgelegten Zeitplan und setzen Spürhunde sowie unterschiedliche Gerätschaften ein. Die Einwohner von al-Anbar haben sich über die zunehmende „Militarisierung“ ihrer Heimatorte beschwert: Zivilpersonen werden an Kontrollpunkten aufgehalten und müssen Dutzende von Ausweispapieren vorlegen, um passieren zu dürfen, und werden damit in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt.⁵⁵⁹ Einem Bericht von Al Monitor zufolge „ist in der Provinz al-Anbar eine Vielzahl von Kontrollpunkten verstreut, an denen unterschiedliche Sicherheitskräfte tätig sind. Diese behindern das Fortkommen und sorgen aufgrund der ineffektiven Kommunikation zwischen den diensthabenden Verantwortlichen für Verwirrung über ihre Zuständigkeiten.“⁵⁶⁰

Mit Blick auf die Gefahren, die an den mit PMU-Kräften bemannten Kontrollpunkten für sunnitische Araber bestehen, betonte die leitende Irak-Wissenschaftlerin bei Human Rights Watch: „[E]s gibt auch zahlreiche Kontrollpunkte, an denen man festgehalten werden kann, und es besteht kein Anlass zu der Vermutung, dass es bessere Mechanismen gibt, wenn man willkürlich festgenommen oder inhaftiert wird – dies gilt sowohl für die Benachrichtigung über die Inhaftierung, die Möglichkeiten für die Familie, den Betroffenen ausfindig zu machen, sowie die Wahrscheinlichkeit, vor einen Richter geführt oder freigelassen zu werden, wenn die falsche Person festgenommen wurde.“⁵⁶¹ Human Rights Watch hat einen Fall dokumentiert, in dem das Einsatzkommando al-Anbar, ein integriertes Militär- und Sicherheitskommando, in die gewaltsame Verschleppung von acht sunnitischen Männern verwickelt war, die während des Kampfes gegen den ISIL in der Provinz al-Anbar im Oktober 2017 an einem Kontrollpunkt verschwanden.⁵⁶²

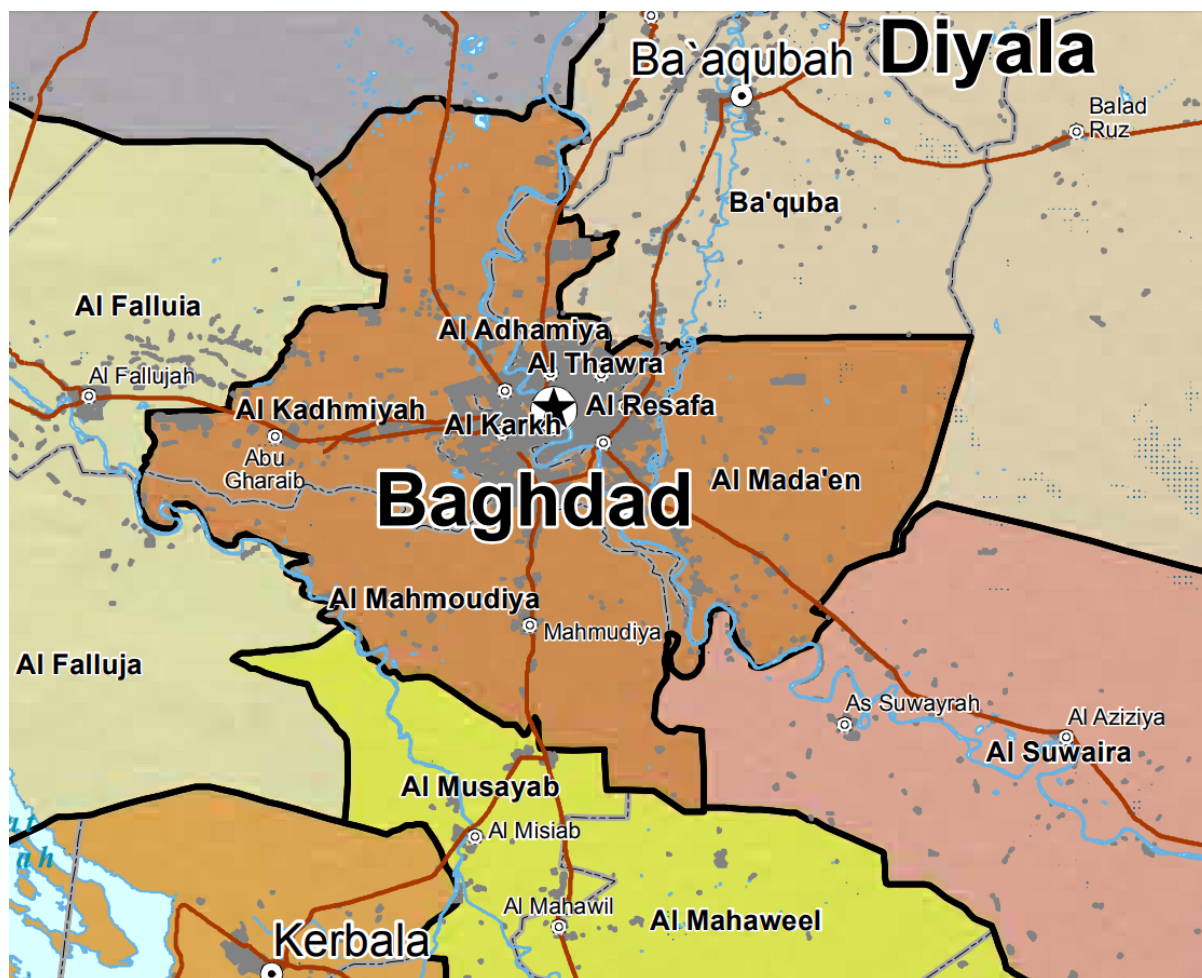
⁵⁵⁹ Niqash, Living in a Prison, High security in Anbar changes Iraqi civilian lives, 2 August 2018, [url](#)

⁵⁶⁰ Al Monitor, Anbar governor wants police boosted and military back on bases, 6 September 2018, [url](#)

⁵⁶¹ Human Rights Watch, EASO Gespräch mit einer leitenden Irak-Wissenschaftlerin, 19. Januar 2019.

⁵⁶² HRW, “Life Without a Father is Meaningless”; Arbitrary Arrests and Enforced Disappearances in Iraq 2014-2017, 27 September 2018, [url](#), p. 26

2.2 Bagdad



Karte 6: Bagdad, mit Bezirksgrenzen, Bezirkshauptstädten und Hauptverkehrsstraßen, © Vereinte Nationen⁵⁶³

1.2.9 Allgemeine Darstellung der Provinz

Bagdad ist die kleinste Provinz des Landes und umfasst die gleichnamige Hauptstadt des Irak.⁵⁶⁴ Die offizielle Einwohnerzahl der Provinz belief sich im Jahr 2018 auf 8,1 Millionen.⁵⁶⁵ Nach Angaben von WorldPop, einem Projekt der Universität Southhampton, das von den Vereinten Nationen bereinigte Bevölkerungsdaten zusammenträgt, hat die Provinz 7,2 Millionen Einwohner.⁵⁶⁶ Bagdad liegt im Tigris-Tal im Zentrum des Irak und ist die flächenmäßig kleinste Provinz (4 555 km²).⁵⁶⁷ Ungeachtet ihrer geringen Größe hat Bagdad mehr Einwohner als die übrigen Provinzen, und diese leben zu 87 % in Städten.⁵⁶⁸ Bagdad weist die höchste Bevölkerungsdichte aller irakischen Provinzen auf.⁵⁶⁹ Die Provinz ist das wichtigste wirtschaftliche Drehkreuz des Landes, in ihr befindet sich die massiv geschützte Grüne Zone.⁵⁷⁰

⁵⁶³ UN JAU, Iraq District Map, January 2014, [url](#)

⁵⁶⁴ NCCI, Baghdad Governorate Profile, updated December 2015, [url](#), pp. 1-2

⁵⁶⁵ Iraq, CSO, Population estimation of Iraq by governorates, sex, and region for year 2018, n.d., [url](#)

⁵⁶⁶ WorldPop, Iraq- WorldPop Population Estimates by COD Administrative Units, n.d., [url](#)

⁵⁶⁷ NCCI, Baghdad Governorate Profile, updated December 2015, [url](#), pp. 1-2

⁵⁶⁸ NCCI, Baghdad Governorate Profile, updated December 2015, [url](#), pp. 1-2

⁵⁶⁹ UN, Iraq Population Density [Map], 23 July 2014, [url](#)

⁵⁷⁰ NCCI, Baghdad Governorate Profile, updated December 2015, [url](#), pp. 1-2

Die Stadt Bagdad umfasst die folgenden Bezirke: Adhamiya, al-Karch, Karrada, al-Kazimiyya, Mansour, Sadr City, al-Rashid, Rusafa und 9 Nisan („Neu-Bagdad“). Das übrige Gebiet der Provinz Bagdad umfasst die Bezirke al-Madain, Tadschi, al-Tarmia, Mahmudiyah und Abu Ghuraib.⁵⁷¹ Das Gebiet rund um die Hauptstadt bis zu den Grenzen zu Diyala, al-Anbar, Salah al-Din und Babil wird als „Bagdad-Gürtel“ bezeichnet.⁵⁷²

Den Quellen zufolge leben in der Provinz Bagdad sowie in der Hauptstadt sowohl Schiiten, als auch Sunniten sowie eine kleinere Zahl christlicher Gemeinschaften.⁵⁷³ Bagdad war einer der wichtigsten Schauplätze der religiös motivierten Kämpfe, die in den Jahren 2006 und 2007⁵⁷⁴ nach der von den USA angeführten Invasion des Jahres 2003 tobten. Damals zwangen Bombenangriffe und Tötungen in zahlreichen Gebieten Bagdads die Bevölkerung, sich an anderen Orten niederzulassen und dabei religiös bedingte Grenzen zu achten; den Berichten zufolge waren daran auch schiitische Milizen beteiligt, die die sunnitischen Einwohner aus manchen Gebieten vertrieben.⁵⁷⁵ Darüber hinaus berichtete Landinfo im Jahr 2015, dass die meisten Wohnviertel in Bagdad in der Vergangenheit stets eine gemischte Bevölkerung aus Sunniten und Schiiten hatten, die gewaltsamen religiösen Säuberungen der 2000er Jahre führten jedoch dazu, dass die Stadt mittlerweile deutlich stärker von Segregation geprägt ist und in erster Linie von Schiiten bewohnt wird.⁵⁷⁶

1.2.10 Hintergrund: Machtverhältnisse der Konfliktparteien und bewaffnete Akteure

Im Jahr 2013 verstärkte der ISIL seine Terroranschläge auf Bagdad drastisch. Insbesondere auf schiitische Ziele in der Stadt wurden Anschläge mit Autobomben (VBIED) verübt. Mit dieser Strategie versuchte der ISIL, die Unfähigkeit der irakischen Behörden und Sicherheitskräfte zu demonstrieren und ein Wiedererstarken der schiitischen Milizen zu bewirken.⁵⁷⁷ Diese Wellen von Anschlägen mit VBIED setzten sich im Jahr 2014 fort.⁵⁷⁸ Die Befürchtung, dass der ISIL Bagdad im Sommer 2014 überrennen könnte, bewahrheitete sich nicht; jedoch kam es in Zaidan und Abu Ghuraib im Westen der Provinz (etwa 20 km vom Stadtzentrum entfernt) zu Kämpfen zwischen dem ISIL und der irakischen Armee.⁵⁷⁹ Auch aus Mahmudiyah und Latifiya im Süden der Stadt wurden Feuergefechte mit dem ISIL gemeldet.⁵⁸⁰ Darüber hinaus wurden im Jahr 2014 in den schiitischen Bezirken Bagdads weiterhin regelmäßig Terroranschläge auf öffentliche Plätze verübt.⁵⁸¹ Im Juni 2014 wurden aufgrund der vom ISIL verübten Überfälle die schiitischen Milizen in Bagdad mobilisiert.⁵⁸² Während die irakische Armee in erster Linie die Sicherheit im Stadtzentrum gewährleistete, waren diese Milizen vorwiegend in den Vorstädten Bagdads präsent.⁵⁸³ Die sichtbare Rückkehr dieser Milizen rief bei der sunnitischen Minderheit in der Stadt Erinnerungen an den Bürgerkrieg der Jahre 2006 und 2007 wach, als schiitische

⁵⁷¹ NCCI, Baghdad Governorate Profile, updated December 2015, [url](#), pp. 1-2

⁵⁷² IBC, Another year of relentless violence in Iraq, 2016, [url](#)

⁵⁷³ NCCI, Baghdad Governorate Profile, updated December 2015, [url](#), pp. 1-2

⁵⁷⁴ IBC-Daten zufolge waren im Irak die meisten zivilen Todesopfer im Zeitraum 2006 bis 2007 sowie den Jahren 2003 und 2014 zu verzeichnen. Siehe: IBC, Documented civilian deaths from violence, n.d., [url](#)

⁵⁷⁵ NCCI, Baghdad Governorate Profile, updated December 2015, [url](#), pp. 1-2

⁵⁷⁶ Norway, Landinfo, Temanotat, Irak: Bagdad - sikkerhetssituasjon per februar 2015 [Baghdad – Security situation], 13 February 2015, [url](#), p. 3

⁵⁷⁷ ISW, Al-Qaeda in Iraq Resurgent, The Breaking the Walls Campaign, Part I, Middle East Security Report 14, September 2013, [url](#), p. 9

⁵⁷⁸ ISW, Warning Intelligence Update: Baghdad, 23 July 2014, [url](#)

⁵⁷⁹ ISW, The Battle for Baghdad: Scenarios, 13 June 2014, [url](#)

⁵⁸⁰ US, CRS, Iraq: Politics, Governance, and Human Rights, 02 July 2014, [url](#), p. 19; ISW, Iraq Situation Report: July 24, 2014, 24 July 2014, [url](#); ISW, "ISIS in Iraq: Battle Plan for Baghdad" - Coming Soon! 27 June 2014, [url](#); ISW, Iraq Situation Report: June 15, 2014, 15 June 2014, [url](#)

⁵⁸¹ Reuters, Dozens killed in car bombs across Baghdad, 08 June 2014, [url](#); Reuters, Suicide bomber kills 16 people in Baghdad's Shi'ite Sadr City, 11 June 2014, [url](#); ISW, Iraq Situation Report: June 17, 2014, 17 June 2014, [url](#); ISW, Iraq Situation Report: June 26, 2014, 26 June 2014, [url](#); ISW, Iraq Situation Report: July 14, 2014, 14 July 2014, [url](#); ISW, Iraq Situation Report: July 19, 2014, 19 July 2014, [url](#)

⁵⁸² Washington Institute, Iranian Proxies Step Up Their Role in Iraq, 13 June 2014, [url](#), p. 18

⁵⁸³ Netherlands, Ambtsbericht Veiligheidssituatie in Irak, 19 September 2014, [url](#), pp. 45, 18

Milizen religiöse Säuberungen gegen die sunnitische Bevölkerung Bagdads durchführte.⁵⁸⁴ Im Jahr 2014 gab es Berichte über religiös motivierte Tötungen durch schiitische Milizen sowie über Morde an sunnitischen Zivilisten, die Angehörigen unterschiedlicher schiitischer Milizen zugeschrieben wurden.⁵⁸⁵ Die massiven religiös motivierten Tötungen der Jahre 2006 und 2007 wiederholten sich jedoch in Bagdad weder 2014 noch in den Jahren danach.⁵⁸⁶

Nach Angaben des ISW stellte der ISIL seine Anschläge mit Autobomben und Sprengstoffwesten im Jahr 2016 in Bagdad für einige Monate ein, griff jedoch im April und Mai 2016 erneut auf diese Taktiken zurück, um Anschläge in Bagdad zu verüben. Dem ISW zufolge gelang es den ISF, Autobomben abzufangen; aufgrund der politischen Umwälzungen und der angespannten Sicherheitslage konnte der ISIL jedoch zwischen dem 4. April und dem 11. Mai 2016 23 Anschläge mit VBIED und Sprengstoffwesten in Bagdad verüben, die zumeist Sicherheitskräfte und Kontrollpunkte zum Ziel hatten, aber auch beispielsweise Märkte, Beisetzungen und Pilger.⁵⁸⁷ Im April 2016 wurden bei Bombenanschlägen in Bagdad zahlreiche Zivilisten getötet und verletzt, als der ISIL die Zivilbevölkerung und schiitische Pilger ins Visier nahm.⁵⁸⁸ Im Mai 2016 verübte der ISIL in dem schiitischen Stadtviertel Sadr City einen großen Bombenanschlag, bei dem 52 Menschen getötet und Dutzende verletzt wurden; in Baquba in der Provinz Diyala, das zur Peripherie des Bagdad-Gürtels gehört, explodierte eine weitere Bombe und tötete zehn Menschen.⁵⁸⁹ Am 11. Mai 2016 wurden bei drei zeitgleichen Anschlägen des ISIL in Bagdad 93 Zivilpersonen getötet und viele weitere verletzt.⁵⁹⁰ Im Juli 2016 kamen im Stadtbezirk Karrada in Bagdad bei einem Selbstmordanschlag 324 Menschen ums Leben, als der IS eine Lkw-Bombe vor einem Einkaufszentrum detonieren ließ.⁵⁹¹ Anhand seiner eigenen Daten erklärte Joel Wing im August 2017, dass der ISIL ausgehend von den ländlichen Gebieten rund um Bagdad weitere Anschläge verübte, die Zahl der Vorfälle jedoch von 12 auf drei pro Tag zurückging.⁵⁹² Im Jahr 2017 verübte der ISIL in Bagdad auf Märkten und in Geschäften zahlreiche Anschläge auf Menschenmengen.⁵⁹³ Beispielsweise wurden im Januar 2017 in dem schiitischen Stadtviertel Sadr City 35 Menschen von einer Autobombe getötet. Weitere drei Menschen starben bei einem Anschlag mit einer Autobombe vor dem al-Kindi-Krankenhaus in Bagdad. Im selben Monat kamen bei zwei Selbstmordanschlägen auf einen überwiegend von Schiiten besuchten Markt in Bagdad 28 Menschen ums Leben.⁵⁹⁴ Ab dem zweiten Quartal 2018 ging die Zahl der ISIL-Anschläge auf Menschenmengen deutlich zurück.⁵⁹⁵

Bewaffnete Akteure

Irakische Armee, Polizei und verbündete bewaffnete PMU

Die Einheiten der irakischen Armee in Bagdad unterstehen dem Einsatzkommando Bagdad (Baghdad Operations Command, BOC), das in das Gebietskommando al-Karch und das Gebietskommando Rusafa

⁵⁸⁴ Daily Beast (The), Torched Baghdad Neighborhood Could Be Just the Beginning, 15 May 2015, [url](#)

⁵⁸⁵ New York Times (The), As Sunnis Die in Iraq, a Cycle Is Restarting, 17 June 2014, [url](#); Washington Post (The), Sectarian killings return to Baghdad as war rages elsewhere, 29 June 2014, [url](#); ISW, Iraq Situation Report: July 16, 2014, 16 July 2014, [url](#); HRW, Iraq: Pro-Government Militias' Trail of Death, 31 July 2014, [url](#); BBC News, Iraq: Shia militias 'killing Sunnis in reprisal attacks', 14 October 2014, [url](#)

⁵⁸⁶ Haddad, F., Anmerkung während der Prüfung dieses Berichts, 14. Januar 2019.

⁵⁸⁷ ISW, ISIS's Explosive Attacks in the Greater Baghdad Area: April 4-May 11, 2016, 11 May 2016, [url](#)

⁵⁸⁸ UNAMI, SRSG Kubiš Condemns Baghdad Suburb Terrorist Bombing: "A premeditated and Wanton Aggression" against Civilians, 30 April 2016, [url](#); UNAMI, SRSG Kubiš on Saydiyah Bombing: Iraqis should in one loud voice condemn targeting of civilians, particularly pilgrims, 03 May 2016, [url](#)

⁵⁸⁹ New Arab (The), Dozens killed in IS attack on Iraq's Sadr City, 11 May 2016, [url](#)

⁵⁹⁰ UN Security Council, Security Council Press Statement on Terrorist Attacks in Baghdad, 12 May 2016, [url](#)

⁵⁹¹ IBC, Another year of relentless violence in Iraq, 2016, [url](#); New York Times (The), Major Islamic State Attacks in Baghdad, 15 October 2016, [url](#)

⁵⁹² Wing, J., 1,459 Killed, 636 Wounded In Iraq July 2017, Musings on Iraq [weblog], 03 August 2017, [url](#); Wing, J., October 2018: Islamic State Expanding Operations In Iraq, Musings on Iraq [Blog], 2 November 2018, [url](#)

⁵⁹³ Chatelard, G., E-Mail an EASO, 27. Januar 2019.

⁵⁹⁴ BBC News, IS Conflict: Baghdad suicide car bomb blast kills 35, 2 January 2017, [url](#)

⁵⁹⁵ Chatelard, G., E-Mail an EASO, 27. Januar 2019.

unterteilt ist. Die Sondereinheit (Special Forces Division, SFD) des Ministerpräsidenten ist für die Sicherheit in der Internationalen Zone und den Schutz des Ministerpräsidenten zuständig. Die SFD erstattet dem Verteidigungsministerium über das BOC und das Gemeinsame Einsatzkommando (JOC) sowie dem Ministerpräsidenten Bericht. Darüber hinaus ist sie insbesondere während der schiitischen Pilgerschaften für die Sicherung einiger weiterer Gebiete Bagdads verantwortlich.⁵⁹⁶

Die irakische Armee in Bagdad gliedert sich in die Gebietskommandos Rusafa und Karch des BOC:

- Gebietskommando Karch: 6. Division der irakischen Armee, eine der Einheiten, die den westlichen Bagdad-Gürtel sichern. Die 22., 24. und 54. Brigade sind nördlich und nordwestlich der Hauptstadt stationiert, die 54. auch in Mansour im Stadtzentrum. Die 59. Brigade ist im Norden Bagdads (in Karma, nahe bei Falludscha) und südlich der Hauptstadt stationiert. Keiner Brigade zuzuordnende Einheiten sind im Südwesten von Bagdad, in der Provinz al-Anbar sowie in al-Kazimiyya nordwestlich der Hauptstadt aktiv.⁵⁹⁷
- Gebietskommando Rusafa: 9. Panzerdivision der irakischen Armee. Dies ist die einzige Panzerdivision der irakischen Armee, daher ist ihr Zuständigkeitsbereich eher funktional als geografisch definiert. Die 9. Division der irakischen Armee ist nicht in Bagdad stationiert.⁵⁹⁸

Von der dem Innenministerium unterstehenden Bundespolizei sind in Bagdad die folgenden Divisionen präsent: die 1. Division der Bundespolizei, zuständig für den Südwesten, den Westen und den Südosten Bagdads sowie die Kanalzone (im Osten der Hauptstadt);⁵⁹⁹ die 2. Division der Bundespolizei, die einzige Panzergrenadierdivision der Bundespolizei und für die Sicherheit Bagdads zuständig. Sie wird in erster Linie bei Anti-Terror-Operationen in Bagdad und im Bagdad-Gürtel eingesetzt, sichert die Pilgerwege und nimmt Aufgaben der Strafverfolgung wahr.⁶⁰⁰ Die 4. Division der Bundespolizei deckt das südliche Bagdad sowie Gebiete im Süden der Hauptstadt ab, wie beispielsweise das Gefängnis in al-Karch.⁶⁰¹ Die 3. Brigade der Schnellen Eingreifdivision (Emergency Response Division, ERD) ist im Westen Bagdads stationiert.⁶⁰²

Die Stadt Bagdad und ihre Vorstädte sind grundsätzlich unter der Kontrolle der Behörden; in der Praxis jedoch nehmen die Behörden die Aufgaben der Verteidigung und Strafverfolgung gemeinsam mit den von Schiiten dominierten PMU wahr, sodass ihre Kontrolle „unvollständig“ ist bzw. mit diesen Milizen geteilt wird.⁶⁰³ In seinem Bericht über die Aufstellung der irakischen Streitkräfte vom Dezember 2017 erklärte das ISW:

„Das BOC ist für die Sicherheit sowohl in Bagdad als auch in großen Teilen des Bagdad-Gürtels rund um die Hauptstadt zuständig. Der Zuständigkeitsbereich des BOC umfasst die früheren Zuständigkeitsbereiche der Einsatzkommandos Karch und Rusafa. Die irakischen Schiitenmilizen, einschließlich der todbringenden Stellvertreter- und Sadristenmilizen, operieren außerhalb des Kommandos und der Kontrolle des BOC. Sie haben ungestraft Verbrechen und Entführungen begangen sowie Stützpunkte und ausschließlich von ihnen kontrollierte Zonen im Nordosten und Süden Bagdads errichtet und hatten bei einigen wenigen Gelegenheiten sogar Auseinandersetzungen mit den ISF. Mittlerweile sichert die dem Einsatzführungskommando [Joint Operations Command, JOC] angegliederte SFD des Ministerpräsidenten die Grüne Zone sowie wesentliche Infrastrukturen rund um Bagdad. Ungeachtet dessen ist das BOC für gewöhnlich eines der am besten ausgestatteten Einsatzkommandos der ISF. Angesichts seiner Funktion bei der Sicherung der Hauptstadt geht

⁵⁹⁶ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017 [url](#), pp. 11-12, 14-16. Die von dieser Quelle bereitgestellten Informationen sind zum Teil nicht aktuell, die Daten zu den Standorten einiger Einheiten stammen aus den Jahren 2016 und 2017.

⁵⁹⁷ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), pp. 14-16

⁵⁹⁸ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), pp. 15-16

⁵⁹⁹ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), pp. 15-16

⁶⁰⁰ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), p. 25

⁶⁰¹ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), p. 25

⁶⁰² ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), p. 27

⁶⁰³ Norway, Landinfo, Respons Irak: Militser i Bagdad [Militias in Baghdad], 15 September 2017, [url](#), p. 1

man davon aus, dass es über eine höhere Mannstärke verfügt als alle anderen Einsatzkommandos.“⁶⁰⁴

Dem ISW zufolge sind die Aufenthaltsorte der PMU nur schwer nachzuvollziehen, und es ist nach wie vor unklar, in welchem Maße sich diese Gruppen verlagern. Jedoch waren, nach Angaben des ISW, in oder rund um Bagdad und in seinen Randgebieten unter anderem die folgenden PMU aktiv:

- Badr-Organisation: 3., 4., 5., 10. und 21. Brigade, 22. Brigade (Bagdad-Gürtel);⁶⁰⁵
- Saraya al-Khorasani (Bagdad-Gürtel);⁶⁰⁶
- AAH (Bezirk Schula)⁶⁰⁷, 41., 42. und 43. PMU-Brigade im Bagdad-Gürtel;⁶⁰⁸
- Faylaq Waad al-Sadiq (Abu Ghuraib);⁶⁰⁹
- Saraya al-Salaam: 1. und 7. Division (Rusafa und al-Karch);⁶¹⁰
- KH: 45. PMU-Brigade (östliches Bagdad,⁶¹¹ Schula/nördlich von Bagdad)⁶¹²;
- Kata'ib Sayyid al-Shuhada (KSAS): 14. PMU-Brigade in al-Maamir, westlich von Bagdad;⁶¹³
- Qiyadat Quwat Abu Fadl al-Abbas (QQAFA), eine kleine, proiranische Miliz, Bagdad-Gürtel;⁶¹⁴
- Saraya Talia al-Khorasani (STaK): 18. PMU-Brigade, Bagdad-Gürtel, Bagdad;⁶¹⁵
- Saraya al-Salam/Friedensbrigaden: 313. PMU-Brigade im nördlichen Bagdad-Gürtel;⁶¹⁶
1. Division der Friedensbrigaden: Bagdad/Rusafa;⁶¹⁷ 7. Division der Friedensbrigaden: Bagdad/al-Karch.⁶¹⁸

In den Jahren 2014 und 2015 berichteten Quellen über die Beteiligung von PMU an Misshandlungen und Tötungen von Zivilpersonen und Sunniten im Zusammenhang mit Anti-ISIL-Operationen, unter anderem in Gebieten des Bagdad-Gürtels.⁶¹⁹

ISIL

Seit der Verkündung der Niederlage des ISIL durch den Ministerpräsidenten im Dezember 2017 gab es in Bagdad und anderen Landesteilen weniger Anschläge auf Menschenmengen.⁶²⁰ Der ISIL unterhält nach wie vor aktive Zellen in den nördlichen und westlichen Gebieten des Bagdad-Gürtels, die sich jedoch seit den erheblichen Verlusten des Jahres 2017 zurückhalten.⁶²¹ Im Jahr 2018 war Bagdad ein weniger vorrangiges Anschlagziel des ISIL,⁶²² der in diesem Jahr in Bagdad und im Bagdad-Gürtel nur in begrenztem Maße aktiv war.⁶²³ Zwar war der ISIL im Jahr 2018 an den meisten der in Bagdad verübten Gewalttaten nicht beteiligt, jedoch kann er, nach Angaben des ISW, ausgehend von seinen traditionellen Unterstützungszonen („Support Zones“) im Bagdad-Gürtel nach wie vor Anschläge im Stadtzentrum Bagdads verüben. Der ISIL sammelt neue Kräfte, dringt erneut in Operationsgebiete ein und formiert sich rund um Bagdad als aufständische Gruppe neu. Nach Angaben des ISW „ist der ISIL

⁶⁰⁴ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), p. 14

⁶⁰⁵ ISW, E-Mail an EASO, 11. Juli 2018.

⁶⁰⁶ ISW, E-Mail an EASO, 11. Juli 2018.

⁶⁰⁷ ISW, E-Mail an EASO, 11. Juli 2018.

⁶⁰⁸ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), p. 41

⁶⁰⁹ ISW, E-Mail an EASO, 11. Juli 2018.

⁶¹⁰ ISW, E-Mail an EASO, 11. Juli 2018.

⁶¹¹ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), p. 40

⁶¹² ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), p. 40

⁶¹³ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), p. 43

⁶¹⁴ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), p. 44

⁶¹⁵ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), p. 45

⁶¹⁶ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), p. 49

⁶¹⁷ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), p. 50

⁶¹⁸ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), p. 50

⁶¹⁹ Reuters, Special Report: Inside Iraq's 'killing zones', 17 December 2014, [url](#); HRW, Iraq: Pro-Government Militias' Trail of Death, 31 July 2014, [url](#); HRW, Iraq: Militias Escalate Abuses, Possibly War Crimes, 15 February 2015, [url](#)

⁶²⁰ Guardian (The), Suicide attack in Baghdad kills at least 38, 15 January 2018, [url](#)

⁶²¹ Chatelard, G., E-Mail an EASO, 27. Januar 2019.

⁶²² Wing, J., Review of Security Trends in Iraq 2018, Musings on Iraq [weblog], 15 January 2019, [url](#)

⁶²³ Chatelard, G., E-Mail an EASO, 27. Januar 2019.

nicht besiegt“, formiert sich neu und errichtet wieder seine Unterstützungszonen im gesamten Irak.⁶²⁴ In einem Artikel erklärte Michael Knights im Dezember 2018, dass der ISIL in 27 Gebieten des Irak „dauerhaft operierende Anschlagzellen“ unterhält, darunter auch in Bagdad, al-Tarmia, Tadschi, Rashidiyah, Jurf Sakhar, Latifiya, Yusufiya, Jisr Diyala/Madain sowie Radwaniyah/Abu Ghuraib im Bagdad-Gürtel.⁶²⁵

Wenn der ISIL die Verantwortung für Anschläge übernimmt, bezeichnet er die Opfer als „Abtrünnige“, „Rafida“ (eine abfällige Bezeichnung für schiitische Muslime)⁶²⁶ oder bewaffnete Akteure, selbst wenn es sich um Zivilpersonen handelt.⁶²⁷ Der ISIL macht zu den Opferzahlen seiner Anschläge häufig übertrieben hohe Angaben.⁶²⁸

1.2.11 Jüngste Entwicklungen des Jahres 2018

UNAMI-Daten über die zivilen Opfer im Zeitraum 2014-2018

	Civilians killed	Injuries	Total
2014	2 419	5 564	7 983
2015	3 727	9 272	12 999
2016	2 895	8 629	11 524
2017	728	2 247	2 975
2018	398	816	1214
	10 167	26 528	36 695
UNAMI: Baghdad casualties⁶²⁹			

IBC-Daten über die 2018 getöteten Zivilpersonen

Die Daten über die zivilen Todesopfer stammen von Iraq Body Count; ausführlichere Informationen zum Jahr 2012 und den Zeitraum 2017 bis 2018 sind der folgenden Quelle zu entnehmen: EASO, Country of Origin Information: Iraq Security Situation - Supplementary COI Source: Iraq Body Count Data and Analysis on Civilians Killed in Iraq (Herkunftsländerinformationen: Irak Sicherheitslage – Ergänzende Herkunftsländerinformationen über den Irak: Daten und Analyse von Iraq Body Count zu im Irak getöteten Zivilisten), 2012, 2017-2018, Februar 2019, https://coi.easo.europa.eu/administration/easo/PLib/Iraq_IBC_Civilian_Deaths.pdf.

Im Jahr 2018 wurden den IBC-Daten für die Provinz Bagdad zufolge 392 sicherheitsrelevante Vorfälle mit 566 zivilen Todesopfern verzeichnet (und damit die zweithöchste Vorfallszahl nach Ninawa, wo bei

⁶²⁴ ISW, E-Mail an EASO, 25. Januar 2019.

⁶²⁵ Knights, M., The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?, CTC, Vol. 11, Issue 11, December 2018, [url](#), p. 2

⁶²⁶ BBC Monitoring, IS claims series of attacks on Shia in Baghdad, 25 September 2018, [url](#); The Independent, Baghdad attacks: Isis claims responsibility after at least 125 die in bombings. 3 July 2016, [url](#)

⁶²⁷ EPIC, ISHM: APRIL 27 – MAY 3, 2018, 3 May 2018, [url](#); Asharq Al-Awsat, ISIS Claims Drive-by Shooting that Killed 8 in Iraq, 2 May 2018, [url](#); New York Times (The), These Iraqi Farmers Said No to ISIS. When Night Came They Paid the Price. 2 May 2018, [url](#)

⁶²⁸ Asharq Al-Awsat, ISIS Claims Drive-by Shooting that Killed 8 in Iraq, 2 May 2018, [url](#)

⁶²⁹ Casualty data was provided and compiled to EASO by the UK Home Office based on [url](#). UNAMI states that as a caveat: UNAMI has in general been hindered in effectively verifying casualties in certain areas; in some cases, UNAMI could only partially verify certain incidents. Figures for casualties from Anbar Governorate are provided by the Health Directorate ... Casualty figures obtained from the Anbar Health Directorate might not fully reflect the real number of casualties in those areas due to the increased volatility of the situation on the ground and the disruption of services. For these reasons, the figures reported have to be considered as the absolute minimum: UNAMI, UN Casualty Figures, Security Situation and Violence Continue to Take a Terrible Toll on Men, Women, and Children of all Iraq's Communities, 1 June 2015, [url](#)

217 Vorfällen insgesamt 1596 Zivilpersonen getötet wurden); dies entspricht einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr, in dem 487 Vorfälle mit 1032 zivilen Todesopfern erfasst wurden. Die aus der Zahl der zivilen Todesopfer je 100 000 Einwohner abgeleitete „Intensität“ der Gewalt belief sich in der Provinz Bagdad für 2018 insgesamt auf 7,36, gegenüber 14,38 im Jahr 2017.

Die meisten sicherheitsrelevanten Vorfälle mit zivilen Todesopfern wurden in den folgenden Bezirken verzeichnet: Adhamiya (78 Sicherheitsvorfälle mit 94 zivilen Todesopfern), Rusafa (einschließlich Thawra 1 und 2; 77 Vorfälle mit 161 zivilen Todesopfern) und al-Madain (63 Vorfälle mit 69 zivilen Todesopfern). Die höchste Intensität der mit zivilen Todesopfern verbundenen Gewalt (Todesfälle je 100 000 Einwohner) war in al-Tarmia (35,80) festzustellen, gefolgt von al-Madain (15,91) und Adhamiya (8,25).

Die meisten der im Jahr 2018 von IBC in der Provinz Bagdad erfassten Vorfälle standen in Zusammenhang mit Feuerwaffen (46,4 %), gefolgt von Hinrichtungen/Massenhinrichtungen (30,6 %) und USBV (20,7 %).⁶³⁰

Sicherheitsrelevante Vorfälle und Aktivitäten

Mehreren Quellen zufolge war im Jahr 2018 in Bagdad⁶³¹ sowie im Bagdad-Gürtel insgesamt ein Rückgang der Gewalttaten gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.⁶³² Nach Angaben von Michael Knights gab es in Bagdad im Jahr 2018 „die wenigsten salafistisch-dschihadistischen Terroranschläge“ seit 2003.⁶³³

In der Stadt selbst ist das Aktionspotenzial des ISIL „mehr oder weniger verschwunden“, während es im Bagdad-Gürtel zurückgegangen ist, wo der ISIL allerdings noch immer aktiv ist.⁶³⁴ In Bagdad und im Bagdad-Gürtel bleibt der ISIL im Hintergrund und hat 2018 nur wenige Aktionen durchgeführt.⁶³⁵ Das ISW stellte fest, dass der ISIS im Januar 2019 noch immer über die Kapazitäten verfügte, um in Bagdad und im Bagdad-Gürtel kleinere Anschläge zu verüben, bei denen in erster Linie USBV zum Einsatz kamen, wies jedoch darauf hin, dass der ISIS „für die Mehrheit der Gewalttaten in Bagdad wahrscheinlich nicht verantwortlich ist“. Das ISW verzeichnet weiterhin in ganz Bagdad Gewalttaten im Zusammenhang mit kriminellen und politischen Auseinandersetzungen (d. h. politische Einschüchterung, gezielte Morde usw.), die nicht dem ISIL zuzuschreiben sind.⁶³⁶ Michael Knights bestätigte die obige Feststellung, dass der Großteil der Gewalttaten in Bagdad selbst in keinem Zusammenhang zum ISIL steht.⁶³⁷

Nach Angaben des ISW handelte es sich bei der „überwiegenden Mehrheit“ der im Jahr 2018 in Bagdad verübten Gewalttaten um „politisch motivierte Gewalt“ in Form politischer Einschüchterung, bewaffneter Auseinandersetzungen und gezielter Morde zwischen Schiiten im Zusammenhang mit dem Konkurrenzkampf und der Regierungsbildung nach den Wahlen vom Mai 2018.⁶³⁸ Auch Michael Knights nannte als wichtigste Entwicklung bezüglich der Gewalt in Bagdad, dass nahezu ausschließlich gegen bestimmte Personen gerichtete, gezielte oder kriminelle Gewalttaten in Form von Erpressung, Einschüchterung, Schießereien, Raub und Schutzgelderpressung unter Einsatz von Kleinwaffen sowie kleineren Sprengsätzen, USBV oder Granaten zu verzeichnen sind. Ziel ist es in der Regel, durch gegen Zivilpersonen gerichtete Einschüchterungen und Gewalttaten Geld zu beschaffen oder als Außenseiter

⁶³⁰ Weitere Informationen über sicherheitsrelevante Vorfälle und zivile Opfer sind dem folgenden Bericht zu entnehmen: EASO, Iraq Security Situation - Supplementary COI Source on Iraq: Iraq Body Count Data and Analysis on Civilians Killed in Iraq, 2012, 2017-2018, February 2019, [url](#), p. 17

⁶³¹ Wing, J., Review of Security Trends in Iraq 2018, Musings on Iraq [Blog], 15 January 2019, [url](#)

⁶³² ISW, E-Mail an EASO, 25. Januar 2018.

⁶³³ Knights, M., The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?, CTC, Vol. 11, Issue 11, December 2018, [url](#), p. 4

⁶³⁴ Knights, M., Gespräch mit EASO, 25. Januar 2019.

⁶³⁵ Chatelard, G., E-Mail an EASO, 27. Januar 2019.

⁶³⁶ ISW, E-Mail an EASO, 25. Januar 2019.

⁶³⁷ Knights, M., Gespräch mit EASO, 25. Januar 2019.

⁶³⁸ ISW, E-Mail an EASO, 25. Januar 2019.

geltende Zivilisten oder andere Personen zu vertreiben, wie beispielsweise politische Widersacher, Angehörige einer anderen Konfession/ethnischen Gruppe oder Personen, die eine abweichende Lebensweise haben oder zuvor an bestimmten Aktivitäten oder einem bewaffneten Konflikt beteiligt waren.⁶³⁹ Weiter erklärte er, dass die politische Spaltung innerhalb der Schiiten gegenwärtig die Triebfeder für einen Großteil der Gewalttaten in und um Bagdad und Basra ist.⁶⁴⁰

Dr. Chatelard wies zudem darauf hin, dass die Milizen in Bagdad häufig von Sunniten und Angehörigen anderer Minderheiten für Gewalttaten wie Todesdrohungen, Entführungen, gezielte Morde, Aneignung von Gebäuden, die rechtmäßig im Eigentum Dritter stehen, usw. verantwortlich gemacht werden, und dass auch Schiiten Opfer von Erpressung und Morden werden.⁶⁴¹ Nach Angaben von Michael Knights fürchten Sunniten und Christen in Bagdad in erster Linie Erpressung und Entführungen durch, sowie Verlust ihres Eigentums an schiitische Milizen, denen sie „nichts entgegenzusetzen“ haben.⁶⁴² Quellen berichteten, dass es in Bagdad schwer ist, bestimmte Täter für Anschläge verantwortlich zu machen, und Sprengstoffe sowohl für politische als auch für kriminelle Zwecke eingesetzt werden, um Zielpersonen anzugreifen und einzuschüchtern.⁶⁴³ Die Ermittlung der Täter kann schwierig sein, auch wenn in den meisten Fällen Milizen und Banden beteiligt sind.⁶⁴⁴ Dr. Chatelard erklärte, dass PMU-Milizen „enge Verbindungen zu kriminellen Banden“ haben und es nicht immer möglich ist, hier eine klare Unterscheidung zu treffen.⁶⁴⁵

Darüber hinaus kommt es zu bewaffneten Auseinandersetzungen zwischen Milizen sowie zwischen Milizen und den ISF. Nach Angaben von Michael Knights gab es im Jahr 2018 in den zentralen/östlichen Gebieten mehrere solcher Zusammenstöße.⁶⁴⁶ Im Jahr 2018 berichteten die irakischen Medien über eine Auseinandersetzung zwischen einer PMU und der irakischen Polizei in der Provinz Bagdad: Sie ereignete sich am 20. Juli im Stadtzentrum Bagdads, als die irakische Polizei versuchte, ein Fahrzeug von Angehörigen der vom Iran unterstützten PMU Kataib Hisbollah („Hisbollah-Brigaden“) anzuhalten. Kurz darauf erschien ein aus fünf Fahrzeugen bestehender Konvoi mit Hisbollah-Kämpfern, die das Feuer auf die Polizisten eröffneten. Bei dem Schusswechsel wurden zwei Beamte und ein Angehöriger der Miliz verletzt.⁶⁴⁷ Die Polizei umstellte das Hauptquartier der Hisbollah-Brigaden, bis ihr der Schütze übergeben wurde.⁶⁴⁸ Der Leiter des Verteidigungs- und Sicherheitsausschusses des irakischen Parlaments wurde hinzugerufen, um die Situation nach den Zusammenstößen zu entschärfen.⁶⁴⁹ Der Vorfall ist ein Beleg für die möglichen Machtkämpfe zwischen den irakischen Bundeskräften (Armee, Bundes- und lokale Polizei) und PMU-Kräften.⁶⁵⁰

Den Quellen zufolge war der ISIL weniger in der Stadt selbst, sondern in erster Linie im Bagdad-Gürtel und den Randgebieten der umliegenden Provinzen aktiv.⁶⁵¹ Joel Wing erklärte, dass die meisten von ihm erfassten Medienberichte über Vorfälle mit USBV und Schusswechsel Ereignisse im äußersten Norden und Süden von Bagdad sowie, in geringerem Maße, im Westen betrafen.⁶⁵² Was speziell Anschläge mit Sprengstoffen betrifft, so stellte das ISW fest, dass die größten bzw. meisten Anschläge dieser Art in den äußersten Randgebieten im Norden/Nordwesten der Stadt Bagdad (al-Kazimiyya,

⁶³⁹ Knights, M., Gespräch mit EASO, 25. Januar 2019.

⁶⁴⁰ Knights, M., Gespräch mit EASO, 25. Januar 2019.

⁶⁴¹ Chatelard, G., E-Mail an EASO, 27. Januar 2019.

⁶⁴² Knights, M., Gespräch mit EASO, 25. Januar 2019.

⁶⁴³ ISW, E-Mail an EASO, 25. Januar 2019; Knights, M., Gespräch mit EASO, 25. Januar 2019.

⁶⁴⁴ Knights, M., Gespräch mit EASO, 25. Januar 2019.

⁶⁴⁵ Chatelard, G., E-Mail an EASO, 27. Januar 2019.

⁶⁴⁶ Chatelard, G., E-Mail an EASO, 27. Januar 2019.

⁶⁴⁷ LWJ, Iraq Police, Hezbollah Brigades clash in Baghdad, 21 June 2018, [url](#); Iraqi News, 3 people wounded in clashes between Hezbollah, Iraqi police in Baghdad, 20 June 2018, [url](#)

⁶⁴⁸ LWJ, Iraq Police, Hezbollah Brigades clash in Baghdad, 21 June 2018, [url](#); Iraqi News, 3 people wounded in clashes between Hezbollah, Iraqi police in Baghdad, 20 June 2018, [url](#)

⁶⁴⁹ Rudaw, Iraq MP goes to Hezbollah HQ after clashes with security forces, 20 June 2018, [url](#)

⁶⁵⁰ LWJ, Iraq Police, Hezbollah Brigades clash in Baghdad, 21 June 2018, [url](#)

⁶⁵¹ Chatelard, G., E-Mail an EASO, 27. Januar 2019; ISW, E-Mail an EASO, 25. Januar 2019; Knights, M., Gespräch mit EASO, 25. Januar 2019; Wing, J., Review Of Security Trends In Iraq 2018, Musings on Iraq [weblog], 15 January 2019, [url](#)

⁶⁵² Wing, J., Review Of Security Trends In Iraq 2018, Musings on Iraq [weblog], 15 January 2019, [url](#)

Adhamiya) sowie al-Tarmia (nördlich von Bagdad) verübt wurden. Zudem gab es einige Vorfälle innerhalb Bagdads (westlich des Tigris in Karrada und Neu-Bagdad/al-Nisan und östlich des Tigris in Rusafa, al-Karch, al-Rashid und Mansour), einige wenige Vorfälle in Dora sowie einige Vorfälle in den Randgebieten westlich der Stadt (Abu Ghuraib, das an al-Kazimiyya angrenzt, und Mahmudiyah)⁶⁵³ In einem für diesen Bericht geführten Interview machte Michael Knights ähnliche Angaben wie das ISW und erklärte, dass die zum Bagdad-Gürtel gehörenden Gebiete des „Dreiecks des Todes“ die gefährlichsten sind; hier kommt es am häufigsten zu offener Gewalt sowie USBV- und Bombenanschlägen. Zu diesen Gebieten zählen beispielsweise der Bezirk Mahmudiyah, Jurf Sakhar (in Babil), hunderte ländliche Dörfer, Abu Ghuraib, Tadschi, al-Tarmia und Sabaa Al Bour (nordwestlich von Bagdad).⁶⁵⁴ Dies geht aus den von Michael Knights erhobenen Daten über „größer angelegte“ Angriffe des ISIL (Anschläge auf Menschenmengen, Sprengfallen an Straßen, überfallartige Angriffe und gezielte Tötungen von Einzelpersonen) hervor, die darüber hinaus zeigen, dass die Hotspot-Gebiete mit den höchsten Anschlagraten die im Bagdad-Gürtel liegenden Gebiete von al-Tarmia, Rashidiyah und Tadschi (9,7 Anschläge monatlich) sowie Jurf Sakhar, Iskandariya und Latifiya (8,3 Anschläge monatlich) sind, während in den übrigen Gebieten des Bagdad-Gürtels im Jahr 2018 im Durchschnitt 5,7 Anschläge monatlich verübt wurden.⁶⁵⁵

Nach Auffassung von Michael Knights sind die Stadtgebiete, in denen ISF zusammengezogen wurden, um wichtige Standorte zu schützen – wie etwa al-Karch, Dora und Mansour – sicherer und lassen weniger Raum für offene Gewalt, wie USBV-Anschläge oder Raubüberfälle. Zu gravierenderen Vorfällen kommt es in Gebieten, in denen die ISF eine weniger dominante Position innehaben und bewaffnete Akteure wie kriminelle Banden und Milizen Revierkämpfe führen und Konflikte austragen, wie beispielsweise in al-Kazimiyya, Jihad, Bayaa und Karrada. Michael Knights zufolge sind Adhamiya, Neu-Bagdad und Sadr City die „unsichersten Gebiete“ der Stadt.⁶⁵⁶

Anschläge mit USBV und anderen Sprengkörpern

In der Vergangenheit wurde Bagdad vom ISIL ins Visier genommen, weil es dort aufgrund der hohen Bevölkerungsdichte die Möglichkeit gab, Bombenanschläge auf Menschenmengen mit zahlreichen zivilen Opfern zu verüben. Diese Aktivitäten ließen jedoch im Jahr 2018 nach.⁶⁵⁷ Im Jahr 2017 verzeichnete der Irak-Experte Michael Knights zahlreiche ISIL-Anschläge mit USBV auf Märkte und Geschäfte im Bagdad-Gürtel und den Vierteln rund um das Stadtzentrum. Diese Entwicklung setzte sich in den ersten Monaten des Jahres 2018 fort: Den Berichten zufolge gab es 65 versuchte Anschläge auf Menschenmengen, die entweder im Bagdad-Gürtel verübt wurden oder aus dem ländlichen Umland auf Bagdad abzielten. Die Zahl der Anschläge dieser Art ging jedoch im weiteren Verlauf des Jahres 2018 zurück.⁶⁵⁸ Das ISW stellte fest, dass im Jahr 2018 in Bagdad Anschläge mit kleinen Sprengladungen auf die überall in Bagdad eingesetzten Kleinbusse für etwa zehn Passagiere verübt wurden, die die Handschrift des ISIL trugen. Diese Busse waren im Jahr 2018 mehrmals das Ziel von ISIL-Anschlägen, die zwar nur wenige zivile Opfer forderten, aber die Zivilbevölkerung einschüchterten.⁶⁵⁹ Nach Angaben des ISW kam es zwischen Juni und November 2018 zu USBV-Anschlägen in Bagdad und im Bagdad-Gürtel.⁶⁶⁰

Im Januar 2018 verübten zwei Selbstmordattentäter einen Anschlag auf den belebten Tayaran-Platz in Bagdad, bei dem mindestens 38 Personen getötet⁶⁶¹ und nicht weniger als 90 weitere verletzt

⁶⁵³ISW, E-Mail an EASO, 25. Januar 2019.

⁶⁵⁴ Knights, M., Gespräch mit EASO, 25. Januar 2019.

⁶⁵⁵ Knights, M., *The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?*, CTC, Vol. 11, Issue 11, December 2018, [url](#), p. 4

⁶⁵⁶ Knights, M., Gespräch mit EASO, 25. Januar 2019.

⁶⁵⁷ Wing, J., *Review of Security Trends in Iraq 2018*, Musings on Iraq [Blog], 15 January 2019, [url](#)

⁶⁵⁸ Knights, M., *The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?*, CTC, Vol. 11, Issue 11, December 2018, [url](#), p. 4; Knights, M., Gespräch mit EASO, 25. Januar 2019.

⁶⁵⁹ISW, E-Mail an EASO, 25. Januar 2019.

⁶⁶⁰ISW, E-Mail an EASO, 25. Januar 2019.

⁶⁶¹ Telegraph (The), *Baghdad double suicide bombing kills at least 38 in busy street market*, 15 January 2018, [url](#)

wurden.⁶⁶² Der Anschlag „schockierte“ die Einwohner von Bagdad, weil die Zahl dieser Anschläge in Bagdad und auch andernorts zuvor erheblich zurückgegangen war.⁶⁶³ Der Guardian beschrieb diesen Anschlag als den gravierendsten Anschlag auf Bagdad seit der Verkündung des Sieges über den ISIL.⁶⁶⁴

Des Weiteren kam es im Jahr 2018 beispielsweise zu den folgenden Sprengstoffanschlägen:

- Im Januar kam bei einer Bombenexplosion in Rashidiyah ein PMU-Angehöriger ums Leben, zwei weitere Personen wurden verletzt.⁶⁶⁵
- Am 23. Januar geriet eine Patrouille der irakischen Armee an einer Straße in al-Tarmia im Norden von Bagdad in eine Sprengfalle; ein Soldat starb, zwei weitere wurden verletzt.⁶⁶⁶
- Am 16. Mai wurden bei einem Selbstmordanschlag auf eine schiitische Beisetzung in al-Tarmia fünf Menschen getötet und zehn weitere verletzt.⁶⁶⁷
- Am 23. Mai wurden bei einem Selbstmordanschlag im Bezirk Schula, zu dem sich der ISIL bekannte, nach Angaben des ISIL 33 Personen getötet oder verletzt; irakische Medien berichteten jedoch über vier Tote und 15 Verletzte.⁶⁶⁸
- Im August bekannte sich der ISIL zu fünf USBV-Anschlägen auf kleine Passagierbusse in den Bagdader Stadtbezirken Amil, Schula, Turath und Baladiyat.⁶⁶⁹ Bei zwei dieser Anschläge wurden zwölf schiitische Muslime getötet oder verletzt.⁶⁷⁰
- Im Juni 2018 wurden bei der Explosion eines Waffenlagers der Miliz von Muqtada al-Sadr 17 Personen getötet und 80 weitere verletzt; die Waffen waren den Berichten zufolge in einer von Sadr-Unterstützern besuchten Moschee gelagert.⁶⁷¹
- Im September 2018 starben bei einem gegen Schiiten gerichteten USBV-Anschlag in der Nähe eines Einkaufszentrums im Stadtbezirk Jihad (westliches Bagdad) vier Menschen.⁶⁷²
- Am 25. September wurde über eine Reihe von Explosionen berichtet, die zivile Opfer forderten: Al-Jadida [Neu-Bagdad], östliches Bagdad (ein Toter, zwei Verletzte), Sha‘ab, nördliches Bagdad (zwei Tote) und Bayaa, westliches Bagdad (zwei zivile Todesopfer)⁶⁷³. Der ISIL bekannte sich zu fünf USBV-Anschlägen in Schula, al-Kazimiyya (nördliches Bagdad), Sha‘ab und Bataween (Rusafa) sowie Bayaa (im Zentrum von Bagdad), bei denen am 25. September 2018 drei Zivilpersonen getötet wurden.⁶⁷⁴
- Am 1. und 2. Oktober 2018 wurden bei zwei USBV-Anschlägen in al-Jadida [Neu-Bagdad] und in Sha‘ab jeweils mindestens eine Person getötet und mehrere verletzt. Nach Angaben des ISIL war die Zahl der zivilen Opfer dieser beiden Anschläge deutlich höher und belief sich auf über 50 Tote und Verletzte.⁶⁷⁵
- Am 7. Oktober 2018 wurden bei einer Reihe von Anschlägen auf unterschiedliche Viertel bzw. Vororte von Bagdad (Abu Shir, 17 km südlich von Bagdad, Abu Ghuraib, 44 km westlich von Bagdad, sowie Gebiete im Norden Bagdads) vier Personen getötet und fünf weitere verletzt.⁶⁷⁶

⁶⁶² BBC Monitoring, IS belatedly claims twin bombings in Iraqi capital, 17 January 2018, [url](#)

⁶⁶³ Telegraph (The), Baghdad double suicide bombing kills at least 38 in busy street market, 15 January 2018, [url](#)

⁶⁶⁴ Guardian (The), Suicide attack in Baghdad kills at least 38, 15 January 2018, [url](#)

⁶⁶⁵ Iraqi News, Four people killed, injured in two bomb blasts in Baghdad. 30 January, 2018, [url](#)

⁶⁶⁶ Iraqi News, Three army personnel killed, injured in northern Baghdad bomb blast, 23 January 2018, [url](#)

⁶⁶⁷ BBC Monitoring, Suicide attack reportedly kills five in Baghdad, 16 May 2018, [url](#)

⁶⁶⁸ BBC Monitoring, IS claims Baghdad suicide attack, 24 May 2018, [url](#)

⁶⁶⁹ ISW, E-Mail an EASO, 25. Januar 2019.

⁶⁷⁰ BBC Monitoring, IS claims targeting buses carrying Shias in Iraqi capital, 8 August 2018, [url](#)

⁶⁷¹ BBC News, Iraq arms cache explosions destroy Baghdad mosque, 7 June 2018, [url](#)

⁶⁷² BBC Monitoring, ISIL claims bomb attack on Shia in Baghdad, 10 September 2018, [url](#)

⁶⁷³ Daesh Daily, Reports from Iraq, Baghdad, 25 September 2018, [url](#); BBC Monitoring, IS claims series of attacks on Shia in Baghdad, 25 September 2018, [url](#); Iraqi News, Three people killed, injured in fifth bomb blast, east of Baghdad, 25 September 2018, [url](#)

⁶⁷⁴ ISW, E-Mail an EASO, 25. Januar 2019.

⁶⁷⁵ BBC Monitoring, IS claims another attack on Shia in Baghdad, 3 October 2018, [url](#)

⁶⁷⁶ EPIC, ISHM: October 5-11, 2018, 11 October 2018, [url](#); BBC Monitoring, Islamic State claims string of attacks on Shia in Baghdad, 7 October 2018, [url](#)

- Am 4. November 2018 kamen bei fünf USBV-Anschlägen in unterschiedlichen Gebieten der Provinz acht Personen ums Leben, 14 weitere wurden verletzt;⁶⁷⁷ einer anderen Quelle zufolge wurden sieben Personen getötet und 16 verletzt.⁶⁷⁸ Der ISIL bekannte sich zu den Bombenanschlägen in Sadr City, Mashtal (östliches Bagdad), Habibiya (nördliches Bagdad) und Turath (südliches Bagdad). Insgesamt forderten die Bombenanschläge sieben Todesopfer und 16 Verletzte; der ISIL selbst sprach jedoch von mehr als 50 zivilen Opfern.⁶⁷⁹ Der ISIL bekannte sich zu den USBV-Anschlägen auf schiitische Menschenansammlungen.⁶⁸⁰
- Am 14. August 2018 kamen bei einer Explosion auf einem Markt in Sadr City drei Menschen ums Leben, vier weitere wurden verletzt. Sicherheitskreise machten Kriminelle für die Explosion verantwortlich.⁶⁸¹

Bewaffnete Auseinandersetzungen/Angriffe mit Feuerwaffen und Morde

- Im Januar 2018 erschossen unbekannte Schützen in Jihad im Westen Bagdads einen Beamten der Stadtverwaltung.⁶⁸²
- Im Mai 2018 erschossen ISIL-Kämpfer bei einem Überfall in al-Tarmia acht Zivilpersonen, die Wahlplakate aufhängten; der ISIL bezeichnete die Opfer als Angehörige einer Stammesmiliz.⁶⁸³
- Anfang Mai 2018 töteten ISIL-Kämpfer in al-Tarmia bei einem nächtlichen Überfall 21 Angehörige eines örtlichen Stammes (18 Männer, zwei Frauen und ein Kind); alle Opfer gehörten dem Stamm der Albu Faraj an, der „entschiedenen“ Widerstand gegen die sunnitischen Extremisten in dem Gebiet leistet und dessen Angehörige Teil der örtlichen sunnitischen Milizen und der zur Verteidigung gegen den ISIL gegründeten PMU sind. Die Angreifer trugen Armeeuniformen; ihr Ziel war ein örtlicher Rechtsanwalt, der bekanntermaßen ISIL-Opfer unterstützte. Sie töteten ihn in seinem Haus. Als andere Dorfbewohner zu Hilfe kamen, eröffneten sie das Feuer, töteten und verletzen zahlreiche Personen und verschwanden, bevor die Armee eingreifen konnte.⁶⁸⁴

In Bagdad wurden mehrere in den sozialen Medien bekannte Personen von unbekanntem Tätern ermordet. Einige Beispiele:

- Instagram-Star Tara Fares, die in den sozialen Medien offen über die persönliche Freiheit gesprochen hatte, wurde am 27. September 2018 in Bagdad in ihrem Porsche erschossen.⁶⁸⁵
- Im Jahr 2017 wurde Karar Nushi, der als Model tätig war und wegen seiner langen Haare und seiner eng anliegenden Kleidung Todesdrohungen erhalten hatte, in der Palästina-Straße erstochen aufgefunden; sein Leichnam trug Spuren von Folter.⁶⁸⁶
- Der als der „König von Instagram“ bekannte 15-jährige Hammoudi al-Meteiry wurde Berichten zufolge aufgrund seiner angeblichen Homosexualität von unbekanntem Tätern ermordet.⁶⁸⁷

Dem ISIL zugeschriebene Anschläge

Eigenen Angaben zufolge hat der ISIL Scheichs und Stammesführer ins Visier genommen, die die Wahlen vom Mai 2018 unterstützt haben.⁶⁸⁸ Im Mai 2018 bekannte sich der ISIL zu einem Bombenanschlag auf das Haus eines Stammesführers, der sich für die Wahlen eingesetzt und die Menschen aufgefordert hatte, wählen zu gehen; es war unklar, ob er getötet wurde.⁶⁸⁹ Des Weiteren

⁶⁷⁷ EPIC, ISHM: November 2-8, 2018, 8 November, 2018, [url](#)

⁶⁷⁸ BBC Monitoring, At least seven killed in string of bombings in Iraqi capital, 5 November 2018, [url](#)

⁶⁷⁹ BBC Monitoring, At least seven killed in string of bombings in Iraqi capital, 5 November 2018, [url](#)

⁶⁸⁰ BBC Monitoring, IS claims multiple IED attacks in Iraqi capital, 5 November 2018, [url](#)

⁶⁸¹ Iraqi News, Seven people killed, injured in explosion in Sadr city, east of Baghdad, 14 August 2018, [url](#)

⁶⁸² Iraqi News, On 96th anniv. of Police Day, Iraqi cop injured in Baghdad bomb blast, 9 January 2018, [url](#)

⁶⁸³ Asharq Al-Awsat, ISIS Claims Drive-by Shooting that Killed 8 in Iraq, 2 May 2018, [url](#)

⁶⁸⁴ New York Times (The), These Iraqi Farmers Said No to ISIS. When Night Came They Paid the Price, 2 May 2018, [url](#)

⁶⁸⁵ Independent (The), Iraq shocked by death of Instagram model Tara Fares, 3 October 2018, [url](#)

⁶⁸⁶ Independent (The), Iraqi male model brutally killed in Baghdad 'because of his good looks', 5 July 2017, [url](#)

⁶⁸⁷ Iraqi News, Death threats non-stop for Iraqi male beauty pageant contestant, 23 October 2018, [url](#)

⁶⁸⁸ BBC Monitoring, IS claims killing tribal figure for 'supporting' Iraq elections, 22 June 2018, [url](#); BBC Monitoring, IS claims bombing house of Iraqi tribal figure for backing elections, 1 May 2018, [url](#)

⁶⁸⁹ BBC Monitoring, IS claims bombing house of Iraqi tribal figure for backing elections, 1 May 2018, [url](#)

behauptete der ISIL im Juni 2018, in al-Zor bei al-Tarmia einen Scheich erschossen zu haben, weil er die Wahlen unterstützt hatte.⁶⁹⁰

Weitere Beispiele für Anschläge des Jahres 2018:

- Am 27. Februar schossen im Norden Bagdads unbekannte Täter auf vier Angehörige der Sahwa. Eine Person starb, die drei anderen wurden verletzt.⁶⁹¹
- Am 1. März wurde ein ehemaliger Amtsträger der Sahwa-Bewegung in Bagdad durch eine Bombe getötet, die unter seinem Auto detonierte.⁶⁹²
- Am 29. April wurde ein führendes Mitglied der PMU, Qassim Al-Zubaidi, bei einem Mordanschlag in der Bagdader Innenstadt verletzt; eine Stunde zuvor wurde im Norden Bagdads ein Kandidat der Rechtsstaats-Koalition getötet.⁶⁹³
- Am 22. Juni erklärte der ISIL, in al-Zor bei al-Tarmia im Norden der Hauptstadt einen Stammesführer ermordet zu haben, weil er die Parlamentswahlen unterstützt hatte.⁶⁹⁴
- Am 8. Juli wurden ein Befehlshaber einer Stammesmiliz und einer seiner Begleiter bei einem Bombenanschlag im Norden Bagdads verwundet.⁶⁹⁵
- Am 19. Juli wurde ein Angehöriger der Sicherheitskräfte in der Gegend um al-Tarmia im Norden Bagdads bei einem Anschlag mit einer Sprengfalle an der Straße verletzt.⁶⁹⁶
- Am 2. August geriet ein Fahrzeug der Sicherheitskräfte in der Gegend um Sabaa al-Bour nördlich von Bagdad in eine Sprengfalle an der Straße. Eine Person starb, eine weitere wurde verletzt.⁶⁹⁷

Fähigkeit des Staates zur Sicherung von Recht und Ordnung

Weitere Informationen zu diesem Thema sind dem folgenden Bericht zu entnehmen: [EASO-Informationsbericht über das Herkunftsland – Irak: Akteure, die Schutz bieten können \(2018\)](#).

Im Januar 2018 erklärte der Direktor der Pressestelle des BOC, dass die Sicherheitskräfte in der Hauptstadt Fortschritte bei der Erhebung nachrichtendienstlicher Informationen über den ISIL gemacht haben und sich die Sicherheitslage aufgrund der militärischen Operationen im Bagdad-Gürtel verbessert hat. Weiter kündigte der Direktor den Bau eines Sicherheitszauns mit Sicherheitstoren rund um Bagdad an, um zu verhindern, dass Aufständische in die Hauptstadt gelangen.⁶⁹⁸ Mit Blick auf die Frage, inwieweit die Regierung im vergangenen Jahr in der Lage war, Anschläge zu verhindern, stellte das ISW fest, dass sich das BOC auf den Bagdad-Gürtel konzentriert und damit zum Rückgang der Anschläge in Bagdad beigetragen hat.⁶⁹⁹ Diesbezüglich erklärte das ISW:

„Insgesamt konnten die ISF im Jahr 2018 das Wiederaufflackern der massiven Gewalt in Bagdad erfolgreich verhindern. Dies ist am allgemeinen Rückgang der Gewalttaten im Laufe des letzten Jahres erkennbar (wobei dieser allerdings teilweise auch darauf zurückgeführt werden kann, dass der ISIS über weniger Kapazitäten verfügt oder sich neue Prioritäten gesetzt hat). Angesichts des anhaltenden Stillstands bei der neuen Regierung des Irak unter Ministerpräsident Adel Abdul-Mahdi stellt die politische Gewalt nach wie vor die größte Bedrohung für die Stabilität und den Schutz der Zivilbevölkerung dar. Die PMF und andere

⁶⁹⁰ BBC Monitoring, IS claims killing tribal figure for 'supporting' Iraq elections, 22 June 2018, [url](#)

⁶⁹¹ Iraqi News, Four Sunni fighters killed, injured in Baghdad shooting, 27 February 2018, [url](#)

⁶⁹² Iraqi News, Two people killed, four others wounded in bomb blasts in Baghdad, 1 March 2018, [url](#)

⁶⁹³ Middle East Monitor, Iraq: Leader of Shia militia survives assassination attempt, 30 April 2018, [url](#)

⁶⁹⁴ BBC Monitoring, IS claims killing tribal figure for 'supporting' Iraq elections, 22 June 2018, [url](#); Daesh Daily, Daesh says it killed an "election supporter" in the Al-Zor area, near Tarmiya, on Thursday, 22 June 2018, [url](#)

⁶⁹⁵ Iraqi News, Iraqi commander, companion injured in bomb attack in Baghdad, 8 July 2018, [url](#)

⁶⁹⁶ Iraqi News, Security personnel injured in bomb blast, north of Baghdad, 19 July 2018, [url](#)

⁶⁹⁷ Iraqi News, Security personnel killed, another wounded in bomb blast, north of Baghdad, 2 August 2018, [url](#)

⁶⁹⁸ Asharq Al-Awsat, Iraq Reopens 600 Main Streets, Lifts 281 Security Checkpoints in Baghdad. 29 January 2018, [url](#)

⁶⁹⁹ Knights, M., The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?, CTC, Vol. 11, Issue 11, December 2018, [url](#), p. 4; Wing, J., Review of Security Trends in Iraq 2018, Musings on Iraq [Blog], 15 January 2019, [url](#)

örtliche Sicherheitskräfte in Bagdad folgen häufig politischen Akteuren statt den formalen, staatlich kontrollierten Strukturen.“⁷⁰⁰

Auch Dr. Chatelard wies darauf hin, dass die Wirksamkeit des Schutzes der Zivilbevölkerung vor unterschiedlichen Formen der Gewalt vom politischen Willen der beteiligten Akteure abhängig sein kann. Die diesbezüglichen Bemühungen werden dadurch untergraben, dass die PMU-Milizen vor Ort nicht der irakischen Einheitsregierung unterstehen, sondern auf Befehl ihrer eigenen Kommandeure handeln und unterschiedlichen, konkurrierenden politischen Akteuren oder iranischen Schutzherrn gehorchen.⁷⁰¹ Sie merkte an, dass die Regierung wegen der Milizen und kriminellen Elemente unfähig ist, der „Gesetzlosigkeit und Kriminalität“ Herr zu werden.⁷⁰² Auch Michael Knights erklärte, dass die Milizen offen gegen das Gesetz verstoßen können, ohne Konsequenzen fürchten zu müssen.⁷⁰³ Nach Einschätzung von Landinfo haben die Milizen in Bagdad große Handlungsfreiheit; sie zeigen offen Präsenz, verfügen über befestigte Einrichtungen und Kontrollpunkte, bewegen sich frei, haben Kontakte zur Polizei, kontrollieren/verhaften/bestrafen/entführen Personen und sind an kriminellen Aktivitäten beteiligt.⁷⁰⁴ Quellen aus den Jahren 2017 und 2018 zufolge werden Kontrollpunkte in Bagdad nach wie vor von PMU bemannt.⁷⁰⁵ Nach Angaben von Landinfo genießen die Milizen in den Vorstädten und im Bagdad-Gürtel größere Handlungsfreiheit und können Ortsansässigen das Recht verwehren, in ihre Häuser zurückzukehren.⁷⁰⁶

Dennoch sind die PMU nach wie vor beliebt, haben sowohl „formelle als auch informelle Macht“ und legen großen Wert auf ihre Mitwirkung am Wiederaufbau des Landes nach dem Ende der ISIL-Herrschaft. In Bagdad verkündeten sie beispielsweise ihre Beteiligung am Wiederaufbau eines Krankenhauses.⁷⁰⁷ In den meisten Vierteln Bagdads gibt es einen Stützpunkt der „in dem betreffenden Stadtteil präsenten PMU“, und die Polizei muss sich mit ihnen koordinieren. Mitunter wenden sich die Ortsansässigen auch in Bagdad nicht an die Polizei, sondern an die in ihrem Viertel aktiven Milizen, um ihre Rechte durchzusetzen, weil sie die Polizei als korrupt wahrnehmen.⁷⁰⁸

Nach Angaben von Michael Knights ist eine starke Konzentration von Sicherheitskräften – darunter auch der in Bagdad stationierten Armeeeinheiten – zu beobachten, die seiner Auffassung nach „angemessen“, recht aktiv und relativ gut geführt sind, über Beratungsgremien verfügen und nachrichtendienstliche Unterstützung erhalten. Weiter merkte er an, dass dadurch die Bedrohung durch Gewalttaten des ISIL gesunken ist. Er stellte jedoch fest, dass in Bagdad gegenwärtig eher die Gefahr „personenbezogener und gezielter“, als „situationsbezogener“ Gewalt (falscher Ort/falsche Zeit) besteht. Die Sicherheitskräfte stünden in gewisser Weise mit den Milizen im Wettbewerb, problematischer sei jedoch ihre Interaktion mit der lokalen Bevölkerung in den nord- und südwestlichen Randgebieten Bagdads; dies gelte insbesondere in der Umgebung von Jurf Sakhar und Abu Ghuraib.⁷⁰⁹ Nach Angaben des ISW liegen die Milizen in Bagdad in gewalttätiger Konkurrenz zueinander, um territoriale Präsenz und Gebiete, die Bevölkerung und politische Macht. Viele der mächtigsten politischen Drahtzieher, die im Mai 2018 in die Regierung gewählt wurden, kontrollieren Milizen mit Einfluss in Bagdad, wie beispielsweise die Friedensbrigaden von Muqtada al-Sadr, das Badr-Korps von Hadi al-Ameri oder die AAH von Qais al-Khazali (neben weiteren Gruppen, die innerhalb der

⁷⁰⁰ ISW, E-Mail an EASO, 25. Januar 2019.

⁷⁰¹ Chatelard, G., E-Mail an EASO, 27. Januar 2019.

⁷⁰² Chatelard, G., E-Mail an EASO, 27. Januar 2019.

⁷⁰³ Knights, M., Gespräch mit EASO, 25. Januar 2019.

⁷⁰⁴ Norway, Landinfo, Respons Irak: Militser i Bagdad [Milicias in Baghdad], 15 September 2017, [url](#), pp. 2-3

⁷⁰⁵ Knights, M., Gespräch mit EASO, 25. Januar 2019; Human Rights Watch, EASO Gespräch mit einer leitenden Irak-Wissenschaftlerin, 19. Januar 2019; Norway, Landinfo, Respons Irak: Militser i Bagdad [Milicias in Baghdad], 15 September 2017, [url](#), pp. 2-3

⁷⁰⁶ Norway, Landinfo, Respons Irak: Militser i Bagdad [Milicias in Baghdad], 15 September 2017, [url](#), p. 5

⁷⁰⁷ Mansour, R., More Than Militias: Iraq's Popular Mobilization Forces Are Here To Stay, War on the Rocks, 3 April 2018, [url](#)

⁷⁰⁸ Niqash, Baghdad's Legal Gangs? As Iraqi Police Lose Control Of Streets, Militias Take Over, 19 January 2017, [url](#)

⁷⁰⁹ Knights, M., E-Mail an EASO, 25. Januar 2019.

Volksmobilisierungseinheiten aktiv sind). Viele unterhalten auch Leibgarden und bewaffnete Gruppen, die in der Vergangenheit an Gewalttaten gegen Zivilpersonen beteiligt waren.⁷¹⁰

Vertreibung und Rückkehr

In den Jahren 2015 und 2016 verzeichnete Bagdad einen massiven Zustrom von Binnenvertriebenen, sodass die Behörden gezwungen waren, den Zugang zur Hauptstadt einzuschränken und Vorschriften zu erlassen, nach denen ein Bürge vor Ort nachgewiesen werden musste.⁷¹¹ Auf dem Höhepunkt der Vertreibungskrise (am 2. März 2016) hielten sich 604 140 Binnenvertriebene in Bagdad auf.⁷¹² Bis zum 15. Dezember 2018 ging ihre Zahl auf 69 204 zurück.⁷¹³ Die meisten der in Bagdad lebenden Binnenvertriebenen stammten aus den Provinzen al-Anbar, Ninawa und Babil. Die Zahl der aus Bagdad stammenden Binnenvertriebenen, die innerhalb der Provinz in andere Gebiete flohen, sank zwischen dem 15. September 2017⁷¹⁴ und dem 15. Dezember 2018⁷¹⁵ von 8 550 auf nur 486. Am 15. Dezember 2018 lebten insgesamt 30 030 aus Bagdad stammende Binnenvertriebene in anderen Provinzen des Irak. Die meisten der aus der Hauptstadt stammenden Binnenvertriebenen flohen in die Provinzen Sulaimaniyya und Erbil.⁷¹⁶

Einem Bericht der IOM vom 15. Dezember 2018 zufolge lebten die meisten Binnenvertriebenen innerhalb Bagdads in al-Karch (28 284), gefolgt von Abu Ghuraib (10 428), Adhamiya (7 464), Rusafa (5868), Mahmudiyah (5 490), al-Tarmia (5 010), al-Kazimiyya (4 962), al-Madain (1 104), Thawra 1 (564) und Thawra 2 (30)⁷¹⁷.

Nach Angaben der IOM lebten am 15. Dezember in Bagdad 27 480 Binnenvertriebene in Gastfamilien und 35 988 in gemieteten Häusern.⁷¹⁸ Die IOM wies jedoch darauf hin, dass die Bezirke Thawra 1 und 2 (Sadr City) überbevölkert und sozial benachteiligt sind. In dem ebenfalls überbevölkerten Bezirk al-Karch leben die Binnenvertriebenen in gemieteten Unterkünften, bei Gastfamilien oder in informellen Siedlungen. Sie alle leiden unter häufigen Unterbrechungen von Leistungen der Grundversorgung und unter schlechten Lebensbedingungen.⁷¹⁹ Nur eine Minderheit lebt in Lagern, Schulen, religiösen Gebäuden oder informellen Siedlungen. Den größten Anteil an Menschen, die in Lagern leben, hat Abu Ghuraib zu verzeichnen. In diesem Bezirk leben 3 078 Menschen und damit 29,52 % der Binnenvertriebenen in Lagern.⁷²⁰

Straßensicherheit

Mithilfe der Kontrollpunkte in Bagdad soll sichergestellt werden, dass keine Autobomben und Sprengstoffwesten in die Stadt gelangen; darüber hinaus werden sie von den Sicherheitskräften auch weiterhin genutzt, um Sicherheitsvorfälle zu verhindern und nach potenziellen Bedrohungen zu fahnden.⁷²¹ Nach Angaben von Fanar Haddad betreiben die PMU keine Kontrollpunkte in Bagdad, errichten solche Posten jedoch in Notfällen ad hoc. Anders verhält es sich im Bagdad-Gürtel, wo die Präsenz der PMU sichtbar ist und wo diese auch Kontrollpunkte unterhalten.⁷²² Ähnlich äußerte sich ein im Irak lebender Sicherheitsanalyst, der feststellte, dass die von PMU betriebenen Kontrollpunkte größtenteils in den Randgebieten von Bagdad liegen sowie an Kontrollpunkte der ISF/FP angeschlossen sind, die PMU hier jedoch stärker im Hintergrund bleiben. Möglicherweise sind sie in der Lage, bei

⁷¹⁰ ISW, E-Mail an EASO, 25. Januar 2019.

⁷¹¹ IOM Iraq, Baghdad Governorate Profile. May-August 2015, 09 November 2015, [url](#)

⁷¹² IOM Iraq, DTM Displacement Dashboards, 31 October 2018, [url](#)

⁷¹³ IOM Iraq, Displacement Tracking Matrix, DTM Round 107 Report, 15 December 2018, [url](#), p. 2

⁷¹⁴ IOM Iraq, Displacement Tracking Matrix, 15 September 2017, [url](#)

⁷¹⁵ IOM Iraq, Displacement Tracking Matrix, DTM Round 107 Report, 15 December 2018, [url](#), p. 7

⁷¹⁶ IOM Iraq, Displacement Tracking Matrix, DTM Round 107 Report, 15 December 2018, [url](#), p. 7

⁷¹⁷ IOM Iraq, DTM Displacement Dashboards, 15 December 2018, [url](#)

⁷¹⁸ IOM Iraq, IDP & Returnee Master List, IDPs, 15 December 2018, [url](#)

⁷¹⁹ IOM Iraq, Baghdad Governorate Profile. May-August 2015, 09 November 2015, [url](#)

⁷²⁰ IOM Iraq, DTM Displacement Dashboards, 15 December 2018, [url](#)

⁷²¹ Knights, M., Gespräch mit EASO, 25. Januar 2019.

⁷²² Haddad, F., Anmerkung während der Prüfung dieses Berichts und Folge-E-Mail, 4. Februar 2019.

bestimmten Problemen vorübergehende Kontrollpunkte in Bagdads Stadtvierteln zu errichten. Die PMU wollen offensichtlich nicht den Eindruck erwecken, dass sie an den Kontrollpunkten in Bagdad aktiv sind. Berichten zufolge sind PMU-Kräfte an Kontrollpunkten in den östlichen Gebieten der Stadt präsent.⁷²³

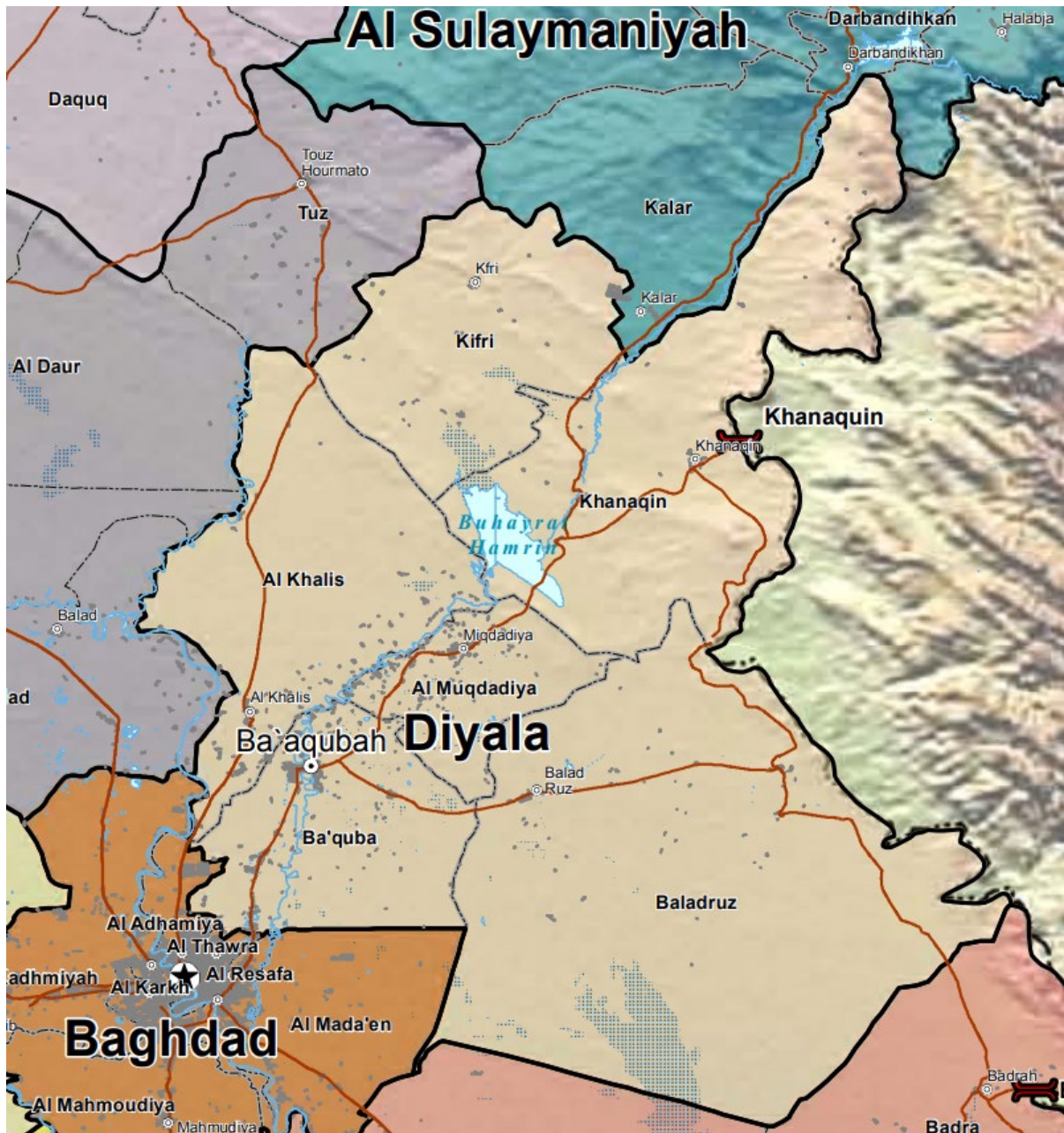
Im Januar 2018 erklärte der Direktor der Pressestelle des BOC gegenüber der Zeitung Asharq Al-Awsat, dass in Bagdad 281 Kontrollpunkte aufgelöst, mindestens 600 Hauptstraßen und Ausfahrten der Stadt und ihrer Vorstädte freigegeben und Tausende von Betonblöcken entfernt wurden.⁷²⁴ Am 10. Dezember 2018 wurde die befestigte Internationale Zone (Grüne Zone) im Stadtzentrum erstmals seit Jahren für die Öffentlichkeit freigegeben. Im Jahr 2015 war sie von der Regierung für einige Tage freigegeben, nach Einwänden von US-Beamten jedoch wieder geschlossen worden.⁷²⁵

⁷²³ Sicherheitsanalyst, E-Mail an EASO, 5. Februar 2018.

⁷²⁴ Asharq Al-Awsat, Iraq Reopens 600 Main Streets, Lifts 281 Security Checkpoints in Baghdad. 29 January 2018, [url](#)

⁷²⁵ New York Times (The), Baghdad's Fortified Green Zone Opens to Public After 15 Years, 10 December 2018, [url](#)

2.3 Diyala



Karte 7: Diyala, mit Bezirksgrenzen, Bezirkshauptstädten und Hauptverkehrsstraßen, © Vereinte Nationen⁷²⁶

1.2.12 Allgemeine Darstellung der Provinz

Diyala hat schätzungsweise 1 637 226 Einwohner.⁷²⁷ Die Provinz umfasst sechs Bezirke: Baquba, Baladruz, al-Chalis, Chanaqin, Kifri und al-Muqadadiyya. Die Stadt Baquba ist die Hauptstadt der Provinz. Bevölkerungsschätzungen zufolge lebten im Jahr 2007 im Bezirk Baquba 135 291 Menschen.⁷²⁸ Die Bevölkerung von Diyala weist eine große ethnische und religiöse Vielfalt auf. Mehrheitlich leben hier Araber, Kurden und Turkmenen, zu denen jeweils sowohl Sunniten als auch Schiiten zählen. Zu den weiteren ethnischen und religiösen Gruppen in der Provinz zählen Christen, Jesiden und Ahl-e Haqq.

⁷²⁶ UN Iraq Joint Analysis Unit, Iraq District Map, January 2014, [url](#)

⁷²⁷ Iraq, CSO, Population indicators and population estimates, n.d., [url](#)

⁷²⁸ UNOCHA, Diyala Governorate Profile, March 2009, [url](#), p. 1

Die kurdische Bevölkerung gehört unter anderem der Gemeinschaft der Faili-Kurden an, die überwiegend schiitischen Glaubens ist.⁷²⁹

1.2.13 Hintergrund: Machtverhältnisse der Konfliktparteien und bewaffnete Akteure

Diyala wurde auch als ein „ethnisch-religiöser Mikrokosmos“ beschrieben, „der für den gesamten Irak repräsentativ ist“.⁷³⁰ Seit April 2004 hielten sich bekanntermaßen extremistische Aufständische in der Provinz auf.⁷³¹ Seit 2003 war Diyala aufgrund seiner Lage am „Schnittpunkt zahlreicher militärischer Operationsgebiete“ und seines schwierigen Terrains, das „den Aufständischen ideale Möglichkeiten bietet, um sich vor den Sicherheitskräften zu verstecken“, für die Vorgängerorganisationen des ISIL – den Islamischen Staat im Irak (ISI) und davor Al-Qaida im Irak (AQ-I) – ein wichtiger Stützpunkt.⁷³² Abu Musab al-Zarqawi, der Gründer des ersten Flügels von al-Qaida im Irak (AQ-I), verkündete hier die Gründung der Organisation.⁷³³ Im Jahr 2013 wurde aus AQ-I offiziell der ISIL.⁷³⁴ Aufgrund ihrer Nähe zu Bagdad und zur iranischen Grenze war die Kontrolle über die Provinz sowohl für die irakische Regierung als auch für die vom Iran unterstützten PMU von vorrangiger Bedeutung.⁷³⁵ Michael Knights erklärte: „In Diyala organisierte der Islamische Staat erstmals einen massiven Aufstand, nachdem er 2014 dazu übergegangen war, Gebiete zu halten.“⁷³⁶ Zwar gelang es dem ISIL im Rahmen seiner Offensive, große Gebiete im Norden der Provinz zu besetzen – darunter auch As Sa’diyah und Jalawla –, jedoch fiel nicht die gesamte Provinz.⁷³⁷ Im Januar 2015 wurde Diyala als eines der ersten Gebiete befreit, nachdem während der nahezu sechsmonatigen Besetzung des ISIL Tausende seiner Einwohner vertrieben worden waren.⁷³⁸

Das Vorrücken des ISIL in Diyala im Jahr 2014 veranlasste viele Stammesführer, aus Empörung über die Demütigungen und Gräueltaten des ISIL ad hoc Allianzen zu schmieden, um die ISF in ihrem Kampf gegen den ISIL zu unterstützen.⁷³⁹ Die Stämme der Jabour und der Tamimi sind die größten und einflussreichsten Stämme der Provinz.⁷⁴⁰ Bekanntermaßen haben beide Stämme die Zentralregierung im Jahr 2007, in der Anfangsphase des wachsenden Aufstands in Diyala, unterstützt.⁷⁴¹ Darüber hinaus beteiligten sich die Stämme der Aza und der Obeidi am Kampf gegen den ISIL.⁷⁴²

Eine im Irak tätige internationale NRO, die im Zuge der im April 2018 von DIS/Landinfo in der KRI durchgeführten Fact Finding Mission befragt wurde, beschrieb die Sicherheitslage in Diyala wie folgt: „[E]s gibt bewaffnete Gruppen, deren Machtdynamik auf die Zeit vor 2014 zurückgeht, weil der ISIS das Gebiet nicht lange genug kontrolliert hat, um die grundlegenden Entwicklungen zu beeinflussen. Darüber hinaus herrschen anhaltende kommunale Konflikte, die geografischer Natur oder aber

⁷²⁹ NCCI, Diyala Governorate Profile, January 2016, [url](#), p. 2

⁷³⁰ Flood, D., CTC, From Caliphates to Caves: The Islamic State’s Asymmetric War in Northern Iraq, September 2018, [url](#), p. 36

⁷³¹ Niqash, New frenemies: Extremists return to Diyala, to reunite with old allies, Al Qaeda, 27 April 2017, [url](#)

⁷³² Knights, M., Losing Mosul, Regenerating in Diyala: How the Islamic State Could Exploit Iraq’s Sectarian Tinderbox, October 2016, [url](#), p. 1

⁷³³ Niqash, New frenemies: Extremists return to Diyala, to reunite with old allies, Al Qaeda, 27 April 2017, [url](#)

⁷³⁴ NCCI, Diyala Governorate Profile, January 2016, [url](#), p. 4

⁷³⁵ Flood, D., CTC, From Caliphates to Caves: The Islamic State’s Asymmetric War in Northern Iraq, September 2018, Volume 11, issue 8, [url](#), p. 32

⁷³⁶ Knights, M., The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?, CTC, Vol. 11, Issue 11, December 2018, [url](#), p. 4

⁷³⁷ NCCI, Diyala Governorate Profile, January 2016, [url](#), pp. 3-4; Haddad, F., Anmerkung während der Prüfung dieses Berichts, 18. Januar 2019.

⁷³⁸ Flood, D., CTC, From Caliphates to Caves: The Islamic State’s Asymmetric War in Northern Iraq, September 2018, Volume 11, issue 8, [url](#), p. 32; NCCI, Diyala Governorate Profile, January 2016, [url](#), p. 4.

⁷³⁹ New York Times (The), Wary tribal alliances, born of necessity, offer hope in Iraq, 6 October 2014, [url](#)

⁷⁴⁰ US Army, Tamimi, Jibouri tribes uphold reconciliation in Diyala, 29 October 2007, [url](#); New York Times (The), Wary tribal alliances, born of necessity, offer hope in Iraq, 6 October 2014, [url](#)

⁷⁴¹ US Army, Tamimi, Jibouri tribes uphold reconciliation in Diyala, 29 October 2007, [url](#)

⁷⁴² US Army, Tamimi, Jibouri tribes uphold reconciliation in Diyala, 29 October 2007, [url](#)

ethnisch oder religiös motiviert sind. Schließlich konkurrieren die PMU noch über den Zugang zu Ressourcen und um Einkommen.⁷⁴³

Irakische Sicherheitskräfte

Einsatzkommando Dijla (Dijla Operations Command, DOC)

Die Provinz Diyala liegt im Zuständigkeitsbereich des Einsatzkommandos Dijla (DOC), das die gesamte Provinz Diyala, den östlichen Teil von Salah al-Din mit seiner multiethnischen Stadt Tuz Churmatu sowie das Hamrin-Gebirge umfasst. Diyala ist für den Iran ein unentbehrlicher militärischer und wirtschaftlicher Zugangspunkt zum Irak und daher für den Iran und die Badr-Brigaden von vorrangiger Bedeutung.⁷⁴⁴ Dem ISW zufolge übt die Badr-Organisation einen „starken Einfluss“ auf die 5. Armeedivision in Diyala und das Einsatzkommando Dijla aus.⁷⁴⁵ Das DOC untersteht dem Anführer der Badr-Organisation, Hadi al-Ameri. Das Einsatzkommando befehligt die 5. Division der irakischen Armee, wird jedoch von der Badr-Organisation beeinflusst und agiert als Ableger der Organisation. Die Division deckt Diyala und das Gebiet des Hamrin-Gebirges ab, wo sie Einheiten der 18., 19., 20. und 21. Brigade stationiert hat.⁷⁴⁶

Grenzschutzkommando

Einem im Dezember 2017 vorgelegten Bericht des ISW zufolge gehört das Grenzschutzkommando in Diyala zur 3. Grenzregion, welche die Grenze zwischen Diyala/al-Wasit und dem Iran abdeckt. Die 3. Region ist Berichten zufolge unterbesetzt, da die meisten Kräfte seit August 2017 in der Provinz al-Anbar in der 2. Grenzregion stationiert sind, welche die westlichen Grenzübergänge der Provinz zu Jordanien, Saudi-Arabien und dem Südosten Syriens umfasst.⁷⁴⁷

PMU-Kräfte

Berichten zufolge sind die PMU in Diyala besonders stark. Die Badr-Organisation, die den Provinzrat kontrolliert, gilt als der wichtigste Sicherheitsakteur.⁷⁴⁸ Ein irakischer Analyst, der im Zuge der im April 2018 von DIS/Landinfo in der KRI durchgeführten Fact Finding Mission befragt wurde, erklärte, dass in den vom ISIL befreiten Gebieten, darunter auch in Diyala, noch immer PMU präsent sind. Dieselbe Quelle wies zudem darauf hin, dass die KH „in Diyala und im südlichen Irak, darunter auch in Basra, im Geheimen operiert“.⁷⁴⁹

Nach Angaben von Fanar Haddad, Senior Research Fellow am Middle East Institute der Nationalen Universität Singapur, agieren in Diyala darüber hinaus örtliche PMU, wie beispielsweise die al-Haschd al-Asha'iri. Dabei handelt es sich um „paramilitärische Einheiten aus örtlichen, häufig nicht schiitischen Gruppen, die unter der umfassenderen Flagge der PMU operieren – häufig unter der Schirmherrschaft einer der mächtigeren PMU-Gruppen“⁷⁵⁰.

Berichten zufolge operieren die folgenden vom Iran unterstützten Milizen in der Provinz (Angaben aus den Jahren 2016 und 2017):

- Badr-Brigaden: Wie oben erwähnt, haben die Badr-Brigaden nach wie vor großen Einfluss und machen den größten Teil der vom Iran unterstützten Milizen aus, die in der Provinz präsent

⁷⁴³ Denmark, DIS/Norway, Landinfo, Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KRI), 5 November 2018, [url](#), p. 43

⁷⁴⁴ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), p. 17

⁷⁴⁵ ISW, E-Mail an EASO, 11. Juli 2018.

⁷⁴⁶ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), pp. 17-18

⁷⁴⁷ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), p. 27

⁷⁴⁸ International Crisis Group, Iraq's Paramilitary Groups: The Challenge of Rebuilding a Functioning State, July 2018, [url](#), pp. 15, 17

⁷⁴⁹ Denmark, DIS/Norway, Landinfo, Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KRI), 5 November 2018, [url](#), pp. 45, 48

⁷⁵⁰ Haddad, F., Anmerkung während der Prüfung dieses Berichts, 18. Januar 2019.

sind. in der Provinz sind sieben Badr-Brigaden aktiv, die in unterschiedlichen Gebieten stationiert sind, namentlich die 9., 10., 21., 23., 24., 52. und 110. Brigade. Die Badr-Brigaden sind seit Anfang 2016 in der Provinz präsent. Sie kontrollieren insbesondere Baquba, al-Muqdadiyya, den Hamrin-Damm und die Straße zwischen Naft Khana und Chanaqin.⁷⁵¹

- AAH: Die AAH ist in al-Muqdadiyya und Udham sowie im Hamrin-Gebirge stationiert. Ihre Milizen sind seit Oktober 2014 in Diyala präsent.⁷⁵²
- Saraya Talia al-Khorasani: Die Milizen der Saraya Talia al-Khorasani sind nordöstlich von al-Muqdadiyya in As Sa'diyah stationiert und seit März 2016 in der Provinz präsent.⁷⁵³

ISIL

Zwar vertrieben die Sicherheitskräfte den ISIL im Jahr 2015 aus der Provinz, jedoch nahmen Berichten zufolge zahlreiche ISIL-Kämpfer nach der Niederlage des ISIL im Zentralirak im Jahr 2017 erneut Verbindung zu ihren ehemaligen Verbündeten in der Provinz auf.⁷⁵⁴ Nach Aussage von Derek Flood, einem unabhängigen Sicherheitsanalysten, begann der ISIL bereits lange vor dem Fall von Mossul im Jahr 2017, ausgehend von seinen Verstecken in dem zu Diyala gehörenden Gebiet des Hamrin-Gebirges Anschläge zu verüben.⁷⁵⁵

Zwar hatte der ISIL Ende 2017 keine Kontrolle über Territorien im Irak,⁷⁵⁶ jedoch führt er im Nordirak und im nördlichen Zentralirak (Ninawa, Salah al-Din und Kirkuk) sowie in der zentralen Region (Diyala, al-Anbar und Bagdad) weiterhin asymmetrische Angriffe auf die irakischen Sicherheitskräfte durch.⁷⁵⁷

Im Januar 2019 machte nach Auffassung des ISW der ISIL den ISF mehrere Gebiete streitig, darunter die Bezirke Kifri und Chanaqin der Provinz Diyala.⁷⁵⁸ Einer im Dezember 2018 von Michael Knights auf der Grundlage der Aktivitätsdaten und Operationsmuster des ISIL vorgenommenen Einschätzung zufolge unterhält die Gruppe „in mindestens 27 Gebieten des Irak dauerhaft operierende Anschlagzellen“; in Diyala zählen hierzu al-Muqdadiyya, Jalawla, As Sa'diyah Qara Tapa und Mandali.⁷⁵⁹

Im Oktober 2018 stellte das ISW fest, dass der ISIL in den ländlichen Gebieten um den Hamrin-See im Diyala-Flusstal Unterstützungszonen errichtet hat, von denen aus er versucht, seine Bewegungsfreiheit zu erweitern, und aktiv Anschläge verübt.⁷⁶⁰ In einem im Dezember 2018 vorgelegten Bericht erklärte Michael Knights: „[I]n Gebieten wie dem ländlichen Kirkuk, dem Süden von Ninawa, Diyala und selbst in nahe bei Bagdad gelegenen Gebieten wie al-Tarmia sieht die Realität so aus, dass der Islamische Staat weiterhin die Nacht regiert; das bedeutet, dass wichtige Teile des Landes tatsächlich nur für bestimmte Tageszeiten befreit wurden.“⁷⁶¹

Ein Einsatzkommandeur erklärte im Juli 2018 gegenüber Reuters, dass ISIL-Kämpfer in kleinen Zellen von drei bis fünf Personen operieren. Seiner Auffassung nach hielten sich nicht mehr als 75 Kämpfer

⁷⁵¹ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), pp. 38-39

⁷⁵² ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), p. 41

⁷⁵³ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), p. 45

⁷⁵⁴ Niqash, New frenemies: Extremists return to Diyala, to reunite with old allies, Al Qaeda, 27 April 2017, [url](#)

⁷⁵⁵ Flood, D., From Caliphate to Caves: The Islamic State's Asymmetric War in Northern Iraq, CTC Volume 11, issue 8, September 2018, [url](#), p. 32

⁷⁵⁶ UN Security Council, Seventh report of the Secretary-General on the threat posed by ISIL (Da'esh) to international peace and security and the range of United Nations efforts in support of Member States in countering the threat [S/2018/770], 16 August 2018, [url](#), p. 2

⁷⁵⁷ UN Security Council, Implementation of resolution 2421 (2018) Report of the Secretary-General [S/2018/975], 31 October 2018, [url](#), pp. 9-10; UN Security Council, Report of the Secretary-General pursuant to Security Council resolution 2367 (2017) [S/2018/359], 17 April 2018, [url](#), p. 4

⁷⁵⁸ ISW, E-Mail an EASO, 17. Januar 2019.

⁷⁵⁹ Knights, M., The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?, CTC, Vol. 11, Issue 11, December 2018, p. 2, [url](#)

⁷⁶⁰ ISW, ISIS Second Resurgence [Map], 2 October 2018, [url](#)

⁷⁶¹ Knights, M., The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?, CTC, Vol. 11, Issue 11, December 2018, [url](#), p. 8

in der Provinz auf.⁷⁶² Der Anführer einer im Gebiet südöstlich von Samarra aktiven Stammesmiliz äußerte im Juli 2018 gegenüber Niqash die Einschätzung, dass sich in den Gebieten zwischen Salah al-Din und Diyala etwa 150 bis 200 ISIL-Kämpfer aufhalten.⁷⁶³ Anderen Quellen zufolge verstecken sich ISIL-Kämpfer in den Gebirgszügen, sodass sie schwer zu finden sind, und setzen zumeist auf Blitzangriffe, Scharfschützen und fingierte Kontrollpunkte.⁷⁶⁴ Ein Offizier äußerte sich gegenüber dem Pressedienst der Vereinigten Arabischen Emirate The National wie folgt: „Die Kämpfer haben ihre Bärte abrasiert, tragen normale Kleidung ...“, sodass sie kaum von der örtlichen Bevölkerung zu unterscheiden sind.⁷⁶⁵ Im Rahmen seiner Sabotagetaktik nimmt der ISIL anfällige Ziele ins Visier, wie etwa Strommasten und andere Energieinfrastrukturen, und heizt damit die Wut der Öffentlichkeit, die bereits unter Stromausfällen zu leiden hat, weiter an.⁷⁶⁶

1.2.14 Jüngste Entwicklungen des Jahres 2018

UNAMI-Daten über die zivilen Opfer im Zeitraum 2014-2018

	Civilians killed	Injuries	Total
2014	590	643	1 233
2015	948	1 183	2 131
2016	233	204	437
2017	0	0	0
2018	45	97	142
	1 816	2 127	3 943
UNAMI: Diyala casualties⁷⁶⁷			

IBC-Daten über die 2018 getöteten Zivilpersonen

Die Daten über die zivilen Todesopfer stammen von Iraq Body Count; ausführlichere Informationen zum Jahr 2012 und den Zeitraum 2017 bis 2018 sind der folgenden Quelle zu entnehmen: EASO, Country of Origin Information: Iraq Security Situation - Supplementary COI Source: Iraq Body Count Data and Analysis on Civilians Killed in Iraq (Herkunftsländerinformationen: Irak Sicherheitslage – Ergänzende Herkunftsländerinformationen über den Irak: Daten und Analyse von Iraq Body Count zu im Irak getöteten Zivilisten), 2012, 2017-2018, Februar 2019, https://coi.easo.europa.eu/administration/easo/PLib/Iraq_IBC_Civilian_Deaths.pdf.

Die IBC-Daten für die Provinz Diyala zeigen, dass die absolute Gesamtzahl der Vorfälle und Todesopfer sowie die Intensität der Gewalt in Diyala im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr weitgehend unverändert geblieben sind. Diesen Daten zufolge wurden im Jahr 2018 170 sicherheitsrelevante Vorfälle mit 265 zivilen Todesopfern verzeichnet; dies entspricht einem leichten Rückgang gegenüber

⁷⁶² Reuters, Islamic State makes comeback in Iraq with a switch to guerrilla tactics, 24 July 2018, [url](#)

⁷⁶³ Niqash, New Terror Campaign: Extremists intimidate, harass, dislocate locals in Salahaddin, and then take over, 12 July 2018, [url](#)

⁷⁶⁴ Reuters, Islamic State makes comeback in Iraq with a switch to guerrilla tactics, 24 July 2018, [url](#)

⁷⁶⁵ National (The), ISIS attacks resurgent on Iraq's 'Highway of Death', 7 July 2018, [url](#)

⁷⁶⁶ Flood, D., From Caliphate to Caves: The Islamic State's Asymmetric War in Northern Iraq, CTC Volume 11, issue 8, September 2018, [url](#), p. 31

⁷⁶⁷ Casualty data was provided and compiled to EASO by the UK Home Office based on [url](#). UNAMI states that as a caveat: UNAMI has in general been hindered in effectively verifying casualties in certain areas; in some cases, UNAMI could only partially verify certain incidents. Figures for casualties from Anbar Governorate are provided by the Health Directorate ... Casualty figures obtained from the Anbar Health Directorate might not fully reflect the real number of casualties in those areas due to the increased volatility of the situation on the ground and the disruption of services. For these reasons, the figures reported have to be considered as the absolute minimum: UNAMI, UN Casualty Figures, Security Situation and Violence Continue to Take a Terrible Toll on Men, Women, and Children of all Iraq's Communities, 1 June 2015, [url](#)

dem Vorjahr, in dem 180 Vorfälle mit 276 zivilen Todesopfern erfasst wurden. Die Intensität der Gewalt (zivile Todesopfer je 100 000 Einwohner) blieb mit 16,4 im Jahr 2018 gegenüber 17,1 im Vorjahr nahezu unverändert.

Die meisten sicherheitsrelevanten Vorfälle mit zivilen Todesopfern wurden in den folgenden Bezirken verzeichnet: al-Muqadadiyya (82 Vorfälle mit 112 zivilen Todesopfern), Chanaqin (36 Sicherheitsvorfälle mit 61 zivilen Todesopfern) und Baladruz (20 Vorfälle mit 30 zivilen Todesopfern). Die höchste Intensität der mit zivilen Todesopfern verbundenen Gewalt (Todesfälle je 100 000 Einwohner) war in al-Muqadadiyya (46,37) festzustellen, gefolgt von Kifri (33,77) und Chanaqin (26,14).

Die meisten der von IBC in der Provinz Diyala erfassten Vorfälle standen in Zusammenhang mit Feuerwaffen (49,4 %), gefolgt von USBV (25,9 %) und Hinrichtungen/Massenhinrichtungen (19,4 %).⁷⁶⁸

Sicherheitsrelevante Vorfälle und Aktivitäten

Eine im Dezember 2018 von Michael Knights, Senior Fellow am Washingtoner Institute for Near East Policy beim Combating Terrorism Center of West Point (CTC), vorgelegten ISIL-Analyse bestätigt, dass die Zahl der Sicherheitsvorfälle in Diyala im Jahr 2018 zurückgegangen ist.⁷⁶⁹ Michael Knights zufolge verübte der ISIL im Jahr 2018 in Diyala durchschnittlich 26,2 Anschläge pro Monat;⁷⁷⁰ dies ist ein deutlicher Rückgang gegenüber dem Vorjahr mit durchschnittlich 79,6 ISIL-Anschlägen pro Monat und dem Jahr 2013 mit 50,3 ISIL-Anschlägen pro Monat.⁷⁷¹ Im Jahr 2018 erfasste Michael Knights „31 gezielte Tötungen von Mitgliedern der Bezirksräte, Mukhtars (Dorfvorstehern), Stammesführern und sunnitischen PMF-Kommandeuren“. Zu den Anschlägen auf die Zivilbevölkerung zählten Morde, Entführungen und die Zerstörung landwirtschaftlicher Infrastrukturen.⁷⁷²

Der Rückgang der ISIL-Anschläge könnte Dr. Knights zufolge auf die Tatsache zurückzuführen sein, dass „die Brutalität des ISIL vor allem die örtlichen sunnitischen Stämme veranlasst, Partnerschaften mit schiitischen PMF und irakischen Militärkräften einzugehen, wobei allerdings diese Stämme ohnehin mit den PMF zusammenarbeiten müssen, damit es ihnen gestattet wird, in ihre Städte zurückzukehren“⁷⁷³.

Die Sicherheitslage in der Provinz Diyala unterlag im Jahr 2018 Schwankungen. Im Januar 2018 war der ISIL Berichten zufolge in nahezu allen ländlichen Gebieten der Provinz aktiv. Die Anschläge standen zumeist in Zusammenhang mit Feuerwaffen und USBV und richteten sich gegen Angehörige der Sicherheitskräfte und Zivilpersonen.⁷⁷⁴ Die Tatsache, dass der ISIL in der Lage war, in zahlreichen Teilen der Provinz aktiv zu werden, lässt darauf schließen, dass sich die Gruppe „in Diyala frei bewegen konnte“⁷⁷⁵. Im Februar setzten sich die Anschläge in ähnlicher Form fort.⁷⁷⁶ Vertreter von Kirkuk Now, die im Zuge der im April 2018 von DIS/Landinfo in der KRI durchgeführten Erkundungsmission befragt

⁷⁶⁸ Weitere Informationen über sicherheitsrelevante Vorfälle und zivile Opfer sind dem folgenden Bericht zu entnehmen: EASO, Iraq Security Situation - Supplementary COI Source on Iraq: Iraq Body Count Data and Analysis on Civilians Killed in Iraq, 2012, 2017-2018, February 2019, [url](#), 17

⁷⁶⁹ Knights, M., The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?, CTC, Vol. 11, Issue 11, December 2018, [url](#), p. 4

⁷⁷⁰ Die Daten über Vorfälle stammen aus der geolokalisierten Datenreihe des Autors über signifikante Vorfälle (Significant Action, SIGACT), die Daten bis Ende Oktober 2018 umfasst. „Die Datenreihe umfasst um Duplikate bereinigte Angaben aus öffentlich zugänglichen Berichten, Daten des diplomatischen Sicherheitsdienstes, Daten privater Sicherheitsunternehmen über Vorfälle, irakische Daten über Vorfälle und Angaben der US-Regierung“. See Knights, M., The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?, CTC, Vol. 11, Issue 11, December 2018, p. 2, [url](#)

⁷⁷¹ Knights, M., Knights, M., The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?, CTC, Vol. 11, Issue 11, December 2018, [url](#), p. 4

⁷⁷² Knights, M., Knights, M., The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?, CTC, Vol. 11, Issue 11, December 2018, [url](#), p. 4

⁷⁷³ Knights, M., Knights, M., The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?, CTC, Vol. 11, Issue 11, December 2018, [url](#), p. 4

⁷⁷⁴ Wing, J., Violence Up in Iraq, Jan 2018, Musings on Iraq [Blog], 2 February 2018, [url](#)

⁷⁷⁵ Wing, J., 645 Deaths and 275 wounded Feb 2018 in Iraq (updated), Musings on Iraq [Blog], 3 March 2018, [url](#)

⁷⁷⁶ Wing, J., 645 Deaths and 275 wounded Feb 2018 in Iraq (updated), Musings on Iraq [Blog], 3 March 2018, [url](#)

wurden, gaben an, dass Ende Februar 2018 in der Stadt As Sa'diyah 29 Angehörige der ISF getötet wurden, wobei jedoch nicht feststeht, dass der ISIL für alle Anschläge verantwortlich war.⁷⁷⁷

Im März eskalierte die Gewalt in der Provinz, und es wurde über Feuergefechte und Überfälle sowie Entführungen von Polizisten und PMU-Kämpfern berichtet.⁷⁷⁸ Darüber hinaus verstärkte der ISIL seine Einschüchterungstaktik. Am 26. März 2018 wurden bei bewaffneten Anschlägen zwei Bürgermeister ermordet. In Regierungskreisen wurde gemutmaßt, dass die Anschläge vom ISIL verübt wurden.⁷⁷⁹ Anfang April setzten die Aufständischen ihre Aktivitäten fort; sie verübten Anschläge mit Mörsergranaten⁷⁸⁰ und griffen Kontrollpunkte an, die mit Angehörigen der PMU⁷⁸¹ und der ISF⁷⁸² besetzt waren. Darüber hinaus wurde im Vorfeld der Parlamentswahlen im Mai 2018 über Einschüchterungen und Drohungen durch PMU-Angehörige berichtet. Den Berichten zufolge verhinderten mit den PMU verbundene Milizen Wahlkampagnen von Oppositionskandidaten in der Provinz. Es wurde gemeldet, dass die Milizen den Wahlkampf der Kandidaten in den zuvor vom ISIL befreiten Gebieten verhindert haben.⁷⁸³ Darüber hinaus sollen Angehörige der Badr-Milizen in Baquba Wahlplakate von Kandidaten heruntergerissen haben, die nicht zur Fatah-Allianz gehörten. In der Stadt Jalawla kam es zu ähnlichen Vorfällen, für die die AAH-Milizen verantwortlich waren.⁷⁸⁴

Während der Parlamentswahlen im Mai griff der ISIL Wahllokale im Bezirk Abu Sayda in der Provinz Diyala mit Mörsergranaten an, wobei vier Zivilpersonen verletzt wurden.⁷⁸⁵

Im Mai 2018 stand die Provinz weiterhin im Zentrum der ISIL-Aktivitäten; unter anderem wurde über Anschläge mit Mörsergranaten auf Sicherheitskontrollpunkte und Entführungen von Angehörigen der ISF und ihrer verbundenen Milizen berichtet.⁷⁸⁶

Im Juni 2018 war der ISIL Berichten zufolge in allen ländlichen Gebieten der Provinz aktiv; es kam zu Zusammenstößen mit Sicherheitskräften und Anschlägen auf Dörfer.⁷⁸⁷ Am 9. Juni 2018 wurde bei einer Bombenexplosion auf einem Marktplatz in der Stadt al-Chalis eine Person getötet, 23 weitere wurden verletzt. Die Behörden machten den ISIL für den Anschlag verantwortlich.⁷⁸⁸ Im Juni wurde aus Diyala, Salah al-Din und Kirkuk eine zunehmende Zahl von Entführungen und Morden gemeldet, insbesondere entlang der Fernstraße zwischen Bagdad und Kirkuk.⁷⁸⁹ Im Juni 2018 wurden an einem fingierten Kontrollpunkt im Gebiet um Injana in der Provinz Diyala zwei Personen von ISIL-Kämpfern ermordet und sieben weitere entführt.⁷⁹⁰

Im Juli 2018 wurde über Zusammenstöße zwischen dem ISIL und den ISF, sowie über Anschläge auf Städte in der Provinz berichtet.⁷⁹¹ Sieben Zivilpersonen, die auf der Alten Al-Nahrawan-Straße zwischen Bagdad und Diyala unterwegs waren, wurden im Juli in der Nähe der Stadt Baquba von mutmaßlichen ISIL-Kämpfern ermordet.⁷⁹²

⁷⁷⁷ Denmark, DIS/Norway, Landinfo, Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KRI), 5 November 2018, [url](#), p. 69

⁷⁷⁸ Wing, J., March 2018 the return of the Islamic State insurgency, 2 April 2018, Musings on Iraq [Blog], [url](#)

⁷⁷⁹ Iraqi News, Suspected IS militant kill two Iraqi mayors in Diyala, 27 March 2018, [url](#)

⁷⁸⁰ NINA, Three mortar shells northeast of Baquba, 4 April 2018, [url](#)

⁷⁸¹ Iraqi News, Paramilitary personnel slaughtered in ambush by Islamic State, northeast of Baquba, 14 April 2018, [url](#)

⁷⁸² Iraqi News, Iraq thwarts attack by Islamic State militants on security roadblock, 25 April 2018, [url](#)

⁷⁸³ Al-Araby, بلطجة انتخابية في ديالى: الحشد الشعبي يمنع حملات المرشحين المنافسين [Electoral intimidation in Diyala: al-hashd al-Sha'bi, block rival campaigners], 28 April 2018, [url](#)

⁷⁸⁴ Al-Araby, بلطجة انتخابية في ديالى: الحشد الشعبي يمنع حملات المرشحين المنافسين [Electoral intimidation in Diyala: al-hashd al-Sha'bi, block rival campaigners], 28 April 2018, [url](#)

⁷⁸⁵ UN Security Council: Implementation of resolution 2367 (2017); Report of the Secretary-General [S/2018/677], 9 July 2018, [url](#), p. 5; Baghdad Post, Shia militias, security services unite to make polling stations inaccessible, 12 May 2018, [url](#)

⁷⁸⁶ Wing, J., Security in Iraq largely unchanged in May 2018, Musings on Iraq [Blog], 2 June 2018, [url](#)

⁷⁸⁷ Wing, J., June 2018 Islamic State Rebuilding In Rural Areas Of Central Iraq, Musings on Iraq [Blog], 3 July 2018, [url](#)

⁷⁸⁸ Kurdistan24, Photos: 24 people killed, wounded in bomb blast north of Iraqi capital, 9 June 2018, [url](#)

⁷⁸⁹ Reuters, Islamic State makes comeback in Iraq with a switch to guerrilla tactics, 24 July 2018, [url](#)

⁷⁹⁰ Kurdistan24, Two Killed, seven kidnapped at fake security checkpoint in Diyala, 18 June 2018, [url](#)

⁷⁹¹ Wing, J., Violence slightly down in Iraq July 2018, Musings on Iraq [weblog], 2 August 2018, [url](#)

⁷⁹² Kurdistan24, IS kills seven family members driving home from a wedding in Diyala: Report, 6 July 2018, [url](#)

Im August 2018 erklärte der Leiter des Sicherheitsausschusses der Stadt Abu Sayda in Diyala, dass bestätigten Berichten zufolge 180 ISIL-Kämpfer aus Mossul nach Diyala geflohen sind.⁷⁹³ Am 29. August 2018 wurden zwei hochrangige Amtsträger bei einem bewaffneten Angriff nordöstlich von Baquba getötet. Zuvor wurden im selben Monat bei zwei Bombenanschlägen in Diyala ein irakischer Soldat getötet und vier Arbeiter verletzt.⁷⁹⁴

In einem Bericht über den Zeitraum zwischen Juli und September 2018 stellte das USDOD fest, dass der ISIL in den ländlichen Gebieten nach wie vor aktiv war und es „insbesondere entlang eines sichelförmigen Landstreifens, der sich von der Provinz al-Anbar im Westen bis zu der Provinz Diyala im Osten erstreckt“,⁷⁹⁵ weiterhin zu Gewalttaten kam. Daten des Zentralkommandos der Vereinigten Staaten (USCENTCOM) zufolge wurde für den genannten Zeitraum eine Zunahme der Gewalt in den Provinzen Kirkuk, al-Anbar, Salah al-Din und Diyala gemeldet.⁷⁹⁶ Das Wüsten- und Gebirgsgelände behinderte die Bemühungen der irakischen Sicherheitskräfte (ISF), den ISIL aus diesen Gebieten zu vertreiben.⁷⁹⁷

Der UN-Sicherheitsrat erklärte, dass im Zeitraum zwischen August und Oktober 2018 Anschläge mit USBV und Kleinwaffen die meisten zivilen Opfer forderten. Die USBV-Anschläge, zu denen sich in vielen Fällen der ISIL bekannte, „stellen in den Provinzen Bagdad, Salah al-Din, Ninawa, Kirkuk, Diyala, al-Anbar und Sulaimaniyya eine Gefahr für die Zivilbevölkerung dar“. Darüber hinaus nahm der ISIL in den Provinzen Diyala, Kirkuk, Ninawa und Salah al-Din Polizisten und Angehörige der PMU ins Visier.⁷⁹⁸

Im Oktober wurden in Chanaqin, nordöstlich von Baquba, zwei Menschen getötet und 13 weitere verletzt, als bei einer Moschee, in der schiitische Gläubige der 40-tägigen Trauer um Imam Hussein gedenken wollten, eine Bombe detonierte.⁷⁹⁹ Anfang November starben bei zwei Bombenanschlägen in der Nähe von Udahim zwei irakische Zivilpersonen und ein Soldat.⁸⁰⁰ Im Dezember wurden bei einem Bombenanschlag im Dorf Youssef Bek, westlich der Stadt Chanaqin, zwei Polizisten getötet und vier Zivilpersonen verletzt. Für den Anschlag wurde der ISIL verantwortlich gemacht.⁸⁰¹ Zwar ging die Zahl der Sicherheitsvorfälle in der Provinz gegen Jahresende zurück (siehe die IBC-Daten), jedoch nahm der ISIL weiterhin ISF- und PMU-Angehörige ins Visier.⁸⁰² Im Dezember 2018 äußerte Joel Wing die Einschätzung, dass der ISIL die „Kontrolle über den größten Teil der ländlichen Gebiete in Diyala, im südlichen Kirkuk sowie in der Mitte und im Norden von Salah al-Din“ erlangt hatte.⁸⁰³

Bezirk Chanaqin

Der Bezirk Chanaqin in der Provinz Diyala umfasst die Teilbezirke Jalawla, as-Sa'diyah und Qara Tapa.⁸⁰⁴ In diesem multiethnischen Bezirk leben Araber, Turkmenen und Kurden.⁸⁰⁵ In den 70er Jahren kam es hier zu Deportationen und Ausbürgerungen schiitischer Kurden (Faili-Kurden). Später folgte die Arabisierungspolitik des Saddam-Regimes, und nach dessen Sturz im Jahr 2003 übte schließlich die KRG

⁷⁹³ Iraqi News, Over 100 Islamic State members fled Mosul toward Diyala: Source, 29 August 2018, [url](#)

⁷⁹⁴ Iraqi News, Over 100 Islamic State members fled Mosul toward Diyala: Source, 29 August 2018, [url](#)

⁷⁹⁵ US, Lead Inspector General for Overseas and Contingency Operations, Operation Inherent Resolve and Other Overseas Contingency Operations, July 1, 2018 – September 30, 2018, 5 November 2018, [url](#), p. 3

⁷⁹⁶ US, Lead Inspector General for Overseas and Contingency Operations, Operation Inherent Resolve and Other Overseas Contingency Operations, July 1, 2018 – September 30, 2018, 5 November 2018, [url](#), p. 22

⁷⁹⁷ US, Lead Inspector General for Overseas and Contingency Operations, Operation Inherent Resolve and Other Overseas Contingency Operations, July 1, 2018 – September 30, 2018, 5 November 2018, [url](#), p. 3

⁷⁹⁸ UN Security Council, Implementation of resolution 2421 (2018) Report of the Secretary-General [S/2018/975], 31 October 2018, [url](#), p. 9

⁷⁹⁹ Iraqi News, 15 worshippers killed, injured in bomb blast in Diyala, 30 October 2018, [url](#).

⁸⁰⁰ Iraqi News, Iraqi soldier, civilians killed in two bomb blasts, northeast of Diyala, 3 November 2018, [url](#)

⁸⁰¹ Iraqi News, Bomb blast leaves two policemen dead, four civilians wounded in Diyala, 12 December 2018, [url](#)

⁸⁰² Iraqi News, Four paramilitary personnel killed, injured in bomb blast northeast of Diyala, 16 October 2018, [url](#); Iraqi News; Iraqi News, Five security men killed, wounded in armed attack on police patrol, 20 November 2018, [url](#); Iraqi News, Bomb blast kills senior paramilitary commander, four companions wounded in Diyala, 29 November 2018, [url](#)

⁸⁰³ Wing, J., Large drop in violence in Iraq November 2018, Musings on Iraq [Blog], 3 December 2018, [url](#)

⁸⁰⁴ International Crisis Group, Reviving UN Mediation on Iraq's Disputed Internal Boundaries, 14 December 2018, [url](#), p. 14

⁸⁰⁵ Saleem, Z, Skelton, M. & van den Toorn, C., Security and Governance in the Disputed Territories Under a Fractured GOI: The Case of Northern Diyala, November 2018, [url](#)

Druck aus, um die arabische Bevölkerung aus der Stadt Chanaqin sowie aus Jalawla und As Sa'diyah zu vertreiben.⁸⁰⁶ Die schiitischen Kurden bilden den größten Teil der Bevölkerung in der Stadt Chanaqin⁸⁰⁷ (in der sowohl Sunniten als auch Schiiten leben), während in den Teilbezirken offenbar mehrheitlich Araber und bedeutende turkmenische und kurdische Minderheiten leben.⁸⁰⁸

Im Juni 2014 nahm der ISIL die Teilbezirke Jalawla und As Sa'diyah ein, jedoch nicht die Stadt Chanaqin. Mit der Rückeroberung der Teilbezirke durch die PMU und die Peschmerga im Januar 2015 gewannen die PMU (vor allem die Badr-Organisation und die AAH) die Oberhand und die Kontrolle über die befreiten Teilbezirke.⁸⁰⁹ Die Einschüchterung von Nicht-Schiiten durch die PMU führte dazu, dass viele Einwohner, insbesondere Kurden, die Teilbezirke aus Furcht vor Repressalien und Unruhen verließen. Angeblich haben die PMU in Jalawla kurdische Familien aus ihren Dörfern vertrieben. Viele von ihnen sind nicht zurückgekehrt.⁸¹⁰

Im Oktober 2017 übernahmen die Behörden der Zentralregierung die Zuständigkeit für die Sicherheit in Chanaqin. Die Sicherheit wird in erster Linie von der irakischen Armee und den Badr-Kräften sichergestellt. An den Kontrollpunkten stehen auch Mitarbeiter des kurdischen Nachrichtendienstes (*Asayesh*), jedoch sind diese nicht befugt, Verhaftungen vorzunehmen.⁸¹¹ Ein hochrangiger Beamter der Polizeikräfte in Chanaqin erklärte, dass die örtliche Bevölkerung infolge des Rückzugs der kurdischen Sicherheitskräfte aus Chanaqin Gefahr läuft, von aufständischen Gruppen angegriffen zu werden.⁸¹²

Im Zeitraum zwischen 2014 und Oktober 2017, als die Peschmerga die Stadt kontrollierten, kam es in Jalawla zu Spannungen zwischen Arabern und Kurden. Die Peschmerga beschuldigten Teile der arabischen Bevölkerung von Jalawla, insbesondere Angehörige des Stammes der Karawi, sich mit dem ISIL verbündet zu haben. Arabischen Rückkehrern wurde der Zutritt zu ihren Häusern verwehrt.⁸¹³ Inzwischen wird die Stadt von Badr- und AAH-Kräften kontrolliert. Die AAH profitierte von den früheren Feindseligkeiten zwischen Arabern und Kurden und rekrutierte eine Reihe örtlicher sunnitischen Araber.⁸¹⁴ Berichten zufolge führte die Allianz zwischen sunnitischen Arabern und der AAH zu einer Marginalisierung der kurdischen Stadtbevölkerung.⁸¹⁵

Einem im September 2018 auf der kurdischen Nachrichtenseite von Shafaq News veröffentlichten Artikel zufolge äußerte sich der Rat von Chanaqin besorgt über das Sicherheitsvakuum, das durch den Rückzug der Peschmerga und das kurdische Referendum vom September 2017 in diesem Bezirk entstanden ist. Ein Ratsmitglied erklärte gegenüber Shafaq News, dass seit dem Rückzug der kurdischen Kräfte in 84 Dörfern keine Sicherheitskräfte mehr präsent sind.⁸¹⁶

⁸⁰⁶ International Crisis Group, Reviving UN Mediation on Iraq's Disputed Internal Boundaries, 14, December 2018, [url](#), p. 14.

⁸⁰⁷ Saleem, Z, Skelton, M. & van den Toorn, C., Security and Governance in the Disputed Territories Under a Fractured GOI: The Case of Northern Diyala, November 2018, [url](#)

⁸⁰⁸ International Crisis Group, Reviving UN Mediation on Iraq's Disputed Internal Boundaries, 14, December 2018, [url](#), p. 14

⁸⁰⁹ International Crisis Group, Reviving UN Mediation on Iraq's Disputed Internal Boundaries, 14, December 2018, [url](#), p. 14

⁸¹⁰ International Crisis Group, Reviving UN Mediation on Iraq's Disputed Internal Boundaries, 14, December 2018, [url](#), p. 14

⁸¹¹ Saleem, Z, Skelton, M. & van den Toorn, C., Security and Governance in the Disputed Territories Under a Fractured GOI: The Case of Northern Diyala, November 2018, [url](#)

⁸¹² Saleem, Z, Skelton, M. & van den Toorn, C., Security and Governance in the Disputed Territories Under a Fractured GOI: The Case of Northern Diyala, November 2018, [url](#)

⁸¹³ Saleem, Z, Skelton, M. & van den Toorn, C., Security and Governance in the Disputed Territories Under a Fractured GOI: The Case of Northern Diyala, November 2018, [url](#)

⁸¹⁴ Saleem, Z, Skelton, M. & van den Toorn, C., Security and Governance in the Disputed Territories Under a Fractured GOI: The Case of Northern Diyala, November 2018, [url](#)

⁸¹⁵ Saleem, Z, Skelton, M. & van den Toorn, C., Security and Governance in the Disputed Territories Under a Fractured GOI: The Case of Northern Diyala, November 2018, [url](#)

⁸¹⁶ Shafaq News, قرية بلا امن وحادث ارهابي على الاقل يوميا84-خانقين: [Khaniqin: 84 villages lack security and at least one reported terrorist incident per day], 11 September 2018, [url](#)

Fähigkeit des Staates zur Sicherung von Recht und Ordnung

In den Provinzen, die sich von Diyala bis Ninawa erstrecken, hinterließen ISIL-Kämpfer Sprengfallen in Häusern, die eine Rückkehr der Binnenvertriebenen unmöglich machen und eine Gefahr für die ISF darstellen, deren Angehörige nicht in der Räumung hochgefährlicher Kampfmittel geschult sind.⁸¹⁷ Das Sicherheitsvakuum, das dadurch entstand, dass die Regierungskräfte mit der Räumung von USBV beschäftigt waren, verschaffte dem ISIL den notwendigen Freiraum, um in Diyala bald zu seinen Guerillataktiken zurückzukehren.⁸¹⁸

Gemeinsame Kräfte von Armee, Bundespolizei und PMU führen in der Provinz weiterhin Suchaktionen durch. Das zerklüftete Gelände des Hamrin-Gebirges macht es den ISIL-Kämpfern leicht, in ihren Verstecken Attentäter auszubilden und Anschläge vorzubereiten.⁸¹⁹ Im Februar 2018 entdeckten örtliche Kräfte 20 km südlich von Baquba ein Tunnelsystem, das mit Kühlschränken und Waschmaschinen ausgestattet war, die mittels einer Solaranlage betrieben wurden. Darüber hinaus wurden in den Tunneln Lebensmittel für mehrere Monate gefunden.⁸²⁰

Die Entführung und Ermordung von acht Zivilpersonen und ISF-Angehörigen im Juni 2018 veranlasste die Regierung zu einer groß angelegten Suchaktion unter dem Decknamen „Rache der Märtyrer“. An der Operation waren Hunderte ISF- und PMU-Angehörige sowie Eliteeinheiten (Division für Notfallmaßnahmen (Emergency Response Division, ERD)) beteiligt. Ungeachtet des massiven Aufgebots konnten keine Kämpfer aufgespürt werden. Die Operation wurde nach zwei Wochen ausgesetzt, ohne dass ein einziger Kämpfer verhaftet oder getötet worden war.⁸²¹ Einem örtlichen Amtsinhaber zufolge führen irakische Sicherheitskräfte nach wie vor Suchaktionen durch. Im Oktober 2018 konnten die gemeinsamen Kräfte in der Provinz 40 Stützpunkte des ISIL aufspüren und zerstören.⁸²²

Vertreibung und Rückkehr

Bis Dezember 2018 waren mehr als 89 000 aus Diyala stammende Vertriebene noch nicht zurückgekehrt. Die Mehrheit (etwa 50 000 Personen) hielt sich innerhalb der Provinz Diyala auf.⁸²³ Laut der Displacement Tracking Matrix (DTM) zum Irak für den Monat Dezember verzeichnete Diyala insgesamt 223 326 Rückkehrer und zählt damit zu den fünf Provinzen mit den meisten Rückkehrern.⁸²⁴ Die meisten dieser Rückkehrer (176 718 Personen) wurden zuvor innerhalb der Provinz vertrieben.⁸²⁵ Im Januar 2019 schätzte die IOM in ihrer Integrated Location Assessment III, dass sich etwa 80 % aller Rückkehrer zuvor an Orten innerhalb der Provinz Diyala aufgehalten haben.⁸²⁶

Dem Humanitarian Needs Overview 2019 des UNOCHA zufolge hielten sich im November 2018 insgesamt 319 139 Hilfsbedürftige in Diyala auf.⁸²⁷ Der Return Index der IOM vom September 2018 zeigt, dass in Diyala insgesamt 36 573 zurückgekehrte Familien unter schwierigen Bedingungen leben.⁸²⁸ Zwar ist Diyala nicht die Provinz mit der höchsten Zahl unter schwierigen Bedingungen

⁸¹⁷ Flood, D., From Caliphate to Caves: The Islamic State's Asymmetric War in Northern Iraq, CTC Volume 11, issue 8, September 2018, [url](#), p. 32

⁸¹⁸ Flood, D., From Caliphate to Caves: The Islamic State's Asymmetric War in Northern Iraq, CTC Volume 11, issue 8, September 2018, [url](#), p. 32

⁸¹⁹ Intercept (The), The underground Caliphate, 16 September 2018, [url](#); National (The), ISIS attacks resurgent on Iraq's 'Highway of Death', 7 July 2018, [url](#); Kurdistan24,

Iraqi security in ongoing operation against Islamic State in Diyala: Local politician, 25 June 2018, [url](#)

⁸²⁰ Flood, D., CTC, From Caliphates to Cave: The Islamic State's Asymmetric War in Northern Iraq, Volume 11, issue 8, September 2018, [url](#), pp. 31-32

⁸²¹ Intercept (The), The underground Caliphate, 16 September 2018, [url](#).

⁸²² Kurdistan24, Iraqi forces target, dismantle 40 Islamic State positions in Diyala, 20 October 2018, [url](#)

⁸²³ IOM, Iraq: DTM Round 107, December 2018, [url](#), p. 7

⁸²⁴ IOM, Iraq: DTM Round 107, December 2018, [url](#), p. 6

⁸²⁵ IOM, Iraq: DTM Round 107, December 2018, [url](#), p. 6

⁸²⁶ IOM, Integrated Location Assessment Part III, 2 January 2019, [url](#), p. 16

⁸²⁷ UNOCHA, Iraq: Humanitarian Needs Overview 2019, November 2018, [url](#), p. 2

⁸²⁸ Der Return Index der IOM stellt alle über die Zahl der Rückkehrer verfügbaren Daten mit Indikatoren a) zu Existenzgrundlage und Leistungen der Grundversorgung sowie b) zum sozialen Zusammenhalt sowie zur wahrgenommenen

lebender Rückkehrer, jedoch ist hier der höchste Anteil der Rückkehrer zu verzeichnen, die unter sehr schwierigen Bedingungen leben (26 %).⁸²⁹ Laut der im Oktober 2018 veröffentlichten DTM zum Irak leben in Diyala 12 % der Rückkehrer in beschädigten oder zerstörten Häusern.⁸³⁰

Der Return Index der IOM zeigt, dass in Diyala 40 % der Rückkehrer unter „etwas schwierigen“, 32 % unter „mäßig schwierigen“ und 26 % unter „sehr schwierigen“ Bedingungen leben. Ein sehr geringer Anteil (2 %) der Rückkehrer lebt unter „äußerst schwierigen“ Bedingungen.⁸³¹ Darüber hinaus ist Diyala eine der Provinzen, in denen die Infrastruktur besonders stark beschädigt wurde. Die humanitäre Krise nach der Niederlage des ISIL trug zur hohen Arbeitslosigkeit und Armut in der Provinz bei.⁸³²

Im Januar 2019 stellte die IOM in ihrer ILA (Integrated Location Assessment) III fest, dass in 11 % der Orte, an denen im Irak Rückkehrer leben, nach wie vor Anzeichen für eine unfreiwillige Rückkehr erkennbar sind; dies gilt insbesondere für Bagdad (42 %), Erbil (19 %), Diyala (16 %) und al-Anbar (15 %).⁸³³ In einem Bericht des UNOCHA heißt es: „Aus den Provinzen Salah al-Din, Bagdad, al-Anbar, Kirkuk, Diyala und Ninawa wird über die erzwungene und unfreiwillige Rückkehr von Vertriebenen und Zwangsmaßnahmen berichtet, die häufig dazu führen, dass die Betroffenen ein zweites Mal vertrieben werden.“⁸³⁴

Im November 2018 berichtete das UNOCHA: „Zahlreiche Rückkehrer – in al-Anbar, Salah al-Din, Kirkuk, Diyala und Ninawa – mit mutmaßlichen Verbindungen zu Extremisten wurden bei ihrer Rückkehr gewaltsam aus ihren Häusern gejagt und somit erneut vertrieben, wobei ihr Eigentum zerstört oder beschlagnahmt wurde.“⁸³⁵

Einer leitenden Irak-Wissenschaftlerin bei Human Rights Watch zufolge werden in einigen sunnitischen Gebieten von Diyala Personen mit mutmaßlichen Verbindungen zum ISIL von schiitischen PMU an einer Rückkehr gehindert. Dies ist zwar „nicht weit verbreitet“, ist jedoch in den vom ISIL bedrohten Gebieten um al-Muqdadaiyya, As Sa’diyah und Jalawla vorgekommen, in denen eine Rückkehr mitunter mit einer Zwangsrekrutierung in die Stammesmilizen verbunden ist, die Patrouillen und Nachbarschaftswachen durchführen. Wer ihnen beitrifft, nimmt an den täglichen Patrouillen teil; die Betroffenen erhalten keine Bezahlung, sondern werden „gezwungen, dies unentgeltlich zu tun“⁸³⁶.

Vertreter von Kirkuk Now, die im Zuge der im April 2018 von DIS/Landinfo in der KRI durchgeführten Erkundungsmission befragt wurden, erklärten, dass „die Familien von ISIS-Angehörigen in den befreiten Gebieten Probleme hatten. Insbesondere in Diyala und Salah al-Din gab es Fälle, in denen Opfer der vom ISIS begangenen Verbrechen Blutfehden gegen Personen mit Verbindungen zum ISIS und ihre Familien führten. Sie drohten damit, Familienangehörige aus Rache für die Ermordung von Familienangehörigen durch den ISIS zu töten. In anderen Fällen verlangten die Familien der Opfer, dass die Familien von ISIS-Kämpfern ihr Gebiet verlassen oder dass ihre Häuser zerstört werden.“⁸³⁷

Straßensicherheit

Im umstrittenen Teilbezirk Jalawla verlangen Berichten zufolge PMU illegale Abgaben von Lastwagenfahrern, die Handelsgüter aus der KRI in die übrigen Landesteile transportieren. Weiter heißt es, dass die AAH Kontrollpunkte an den wichtigsten Handelsstraßen durch Jalawla betreibt und

Sicherheit in Zusammenhang, um auf lokaler Ebene (d. h. für einzelne Dörfer, Städte oder Viertel) eine Maßzahl für die Schwierigkeit der Bedingungen oder die Qualität der Bedingungen für die Rückkehrer zu ermitteln. Siehe IOM, Return Index Finding, Round 1-Iraq, September 2018 [url](#), pp. 3-5

⁸²⁹ IOM, Return Index Finding, Round 1-Iraq, September 2018, [url](#), p. 6

⁸³⁰ IOM, Iraq Mission, Displacement Tracking Matrix (DTM)-DTM Round 106, October 2018, [url](#), p. 3

⁸³¹ IOM, Return Index Finding, Round 1-Iraq, September 2018, [url](#), p. 6

⁸³² IOM Iraq, Crisis Funding Appeal 2018, 31 January 2018, [url](#), p. 6

⁸³³ IOM, Integrated Location Assessment Part III, 2 January 2019, [url](#), p. 26

⁸³⁴ UNOCHA, Iraq: Humanitarian Needs Overview 2019, November 2018, [url](#), p. 31

⁸³⁵ UNOCHA, Iraq: Humanitarian Needs Overview 2019, November 2018, [url](#), p. 32

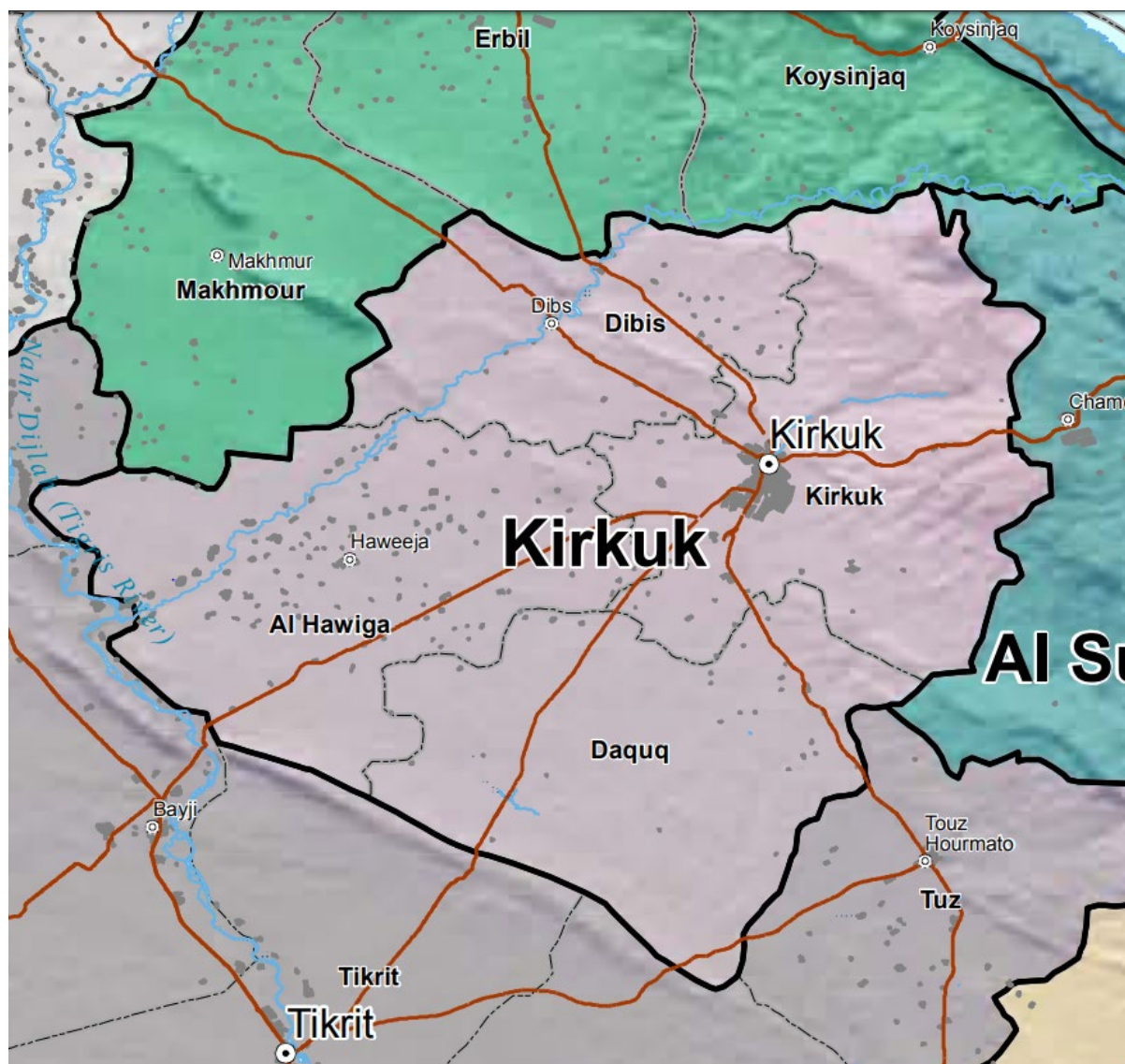
⁸³⁶ Human Rights Watch, Gespräch von EASO mit einer leitenden Irak-Wissenschaftlerin, 19. Januar 2019.

⁸³⁷ Denmark, DIS/Norway, Landinfo, Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KRI), 5 November 2018, [url](#), p. 70

an den Gebühren, die sie von den passierenden Fahrzeugen erhebt, täglich etwa 300 000 USD verdient.⁸³⁸

Im Laufe des Jahres gab es Berichte über fingierte Kontrollpunkte in Diyala, an denen der ISIL Personen entführte, um Lösegeld zu verlangen oder sie hinzurichten.⁸³⁹

2.4 Kirkuk



Karte 8: Kirkuk, mit Bezirksgrenzen, Bezirkshauptstädten und Hauptverkehrsstraßen, © Vereinte Nationen⁸⁴⁰

1.2.15 Allgemeine Darstellung der Provinz

Kirkuk (früher: al-Tamim) ist eine Provinz im Norden des Irak. Es umfasst vier Bezirke: Kirkuk mit der gleichnamigen Bezirkshauptstadt, Dibis, al-Hawidscha (al-Hawija) und Daquq.⁸⁴¹ Offiziellen

⁸³⁸ Saleem, Z, Skelton, M. & van den Toorn, C., Security and Governance in the Disputed Territories Under a Fractured GOI: The Case of Northern Diyala, November 2018, [url](#)

⁸³⁹ VOA, Islamic State Regrouping in Iraqi, Kurdish Disputed Territories, 26 March 2018, [url](#), GardaWorld, Iraq: IS executes at least seven civilians in Diyala province, 07 July 2018, [url](#); Kurdistan24, Islamic State kidnaps 30 tribesmen, kills seven, 19 June 2018, [url](#)

⁸⁴⁰ UN Iraq Joint Analysis Unit, Iraq District Map, January 2014, [url](#)

⁸⁴¹ IOM, Kirkuk Governorate profile, 1 July 2015, [url](#), p. 1

Bevölkerungsprojektionen auf der Grundlage von Daten aus dem Jahr 2009 zufolge hatte die Provinz im Jahr 2018 schätzungsweise 1 597 876 Einwohner.⁸⁴²

Die vielfältige und gemischte Bevölkerung von Kirkuk umfasst eine Reihe ethnischer und religiöser Gruppen, darunter Araber, Kurden, aber auch Turkmenen (Schiiten und Sunniten), Christen, Jesiden⁸⁴³, Schabak und Chaldo-Assyrer.⁸⁴⁴ Eine im Jahr 1957 vorgenommene Volkszählung⁸⁴⁵ ergab, dass Kurden die Hälfte der Bevölkerung ausmachen, gefolgt von Turkmenen und Arabern.⁸⁴⁶ Die Grenzen der kurdischen Region sowie von Kirkuk sind seit mehr als einem Jahrhundert Gegenstand von Konflikten, die in den 1960er Jahren durch die Entdeckung von Öl in der Region verschärft wurden. Bislang scheiterten alle Versuche, die Kontrolle über die Region zwischen der KRG und dem Staat Irak aufzuteilen und nach Artikel 140 der Verfassung eine Lösung herbeizuführen.⁸⁴⁷ Kirkuk stand lange im Mittelpunkt territorialer Konflikte zwischen den religiösen und ethnischen Gruppen des Irak, die auch Landstreitigkeiten zwischen Kurden, Arabern und Turkmenen umfassten.⁸⁴⁸

Mehrere Regierungen haben versucht, die Demografie in der Region zu verändern.⁸⁴⁹ Hinsichtlich der ethnischen und religiösen Zusammensetzung der Bevölkerung in der Region waren erhebliche Veränderungen zu verzeichnen, insbesondere infolge der ab den 70er Jahren bis in die 90er Jahre hinein verfolgten „Arabisierung“-Kampagne des Regimes von Saddam Hussein,⁸⁵⁰ die gegen Ende des Ersten Golfkrieges im Jahr 1988 in „Massakern an der ländlichen kurdischen Bevölkerung“ im Zuge der Anfal-Kampagne gipfelte.⁸⁵¹ Das Saddam-Regime stützte sich Berichten zufolge auf die arabisch-sunnitischen Stämme in al-Hawidscha, die größtenteils der Baath-Partei nahestanden und privilegierte Positionen bei den Sicherheitsdiensten innehatten.⁸⁵² Nach dem Sturz von Saddam Hussein im Jahr 2003 wurden die Ölfelder von Kirkuk auf Wunsch der USA weiterhin von Bagdad kontrolliert, jedoch sicherten sich die Kurden einen gewissen Schutz durch die USA. Dieser Schutz und die Schwäche der irakischen Regierung „ermöglichten es den kurdischen Parteien und ihren Milizen, 14 Jahre lang“, d. h. bis 2017, „eine nahezu vollständige politische und sicherheitsstrategische Kontrolle über die umstrittenen Gebiete, einschließlich Kirkuks, auszuüben“. Nach dem raschen Vormarsch des ISIL im Jahr 2014 konsolidierten die Kurden diese Kontrolle, die sich auch über die Ölfelder von Kirkuk erstreckte.⁸⁵³ Im Rahmen des sunnitischen Aufstands kam es in den Jahren vor der Entstehung des ISIL in al-Hawidscha zu Selbstmordanschlägen und Anschlägen mit Autobomben auf die US-amerikanischen und kurdischen Verbündeten.⁸⁵⁴ Ermutigt durch die kurdischen Bemühungen, die von den Baathisten vorangetriebene Arabisierung der Region rückgängig zu machen, ließen sich zwischen 2003 und 2017 erneut Kurden in der Region nieder;⁸⁵⁵ in diesem Zeitraum kehrten 800 000 Kurden nach Kirkuk zurück.⁸⁵⁶ Besonders stark war der kurdische Zuzug im Jahr 2015, als die kurdischen

⁸⁴² Iraq, CSO, Population indicators and population estimates, n.d., [url](#)

⁸⁴³ New Arab (The), Bombs and mortars rock Iraq's restive city of Kirkuk, 19 July 2018, [url](#)

⁸⁴⁴ International Crisis Group, Reviving UN Mediation on Iraq's Disputed Internal Boundaries, 14 December 2018, [url](#), p. 1

⁸⁴⁵ According to AI this was the last 'semi-reliable census': AI, Banished and dispossessed: Forced displacement and deliberate destruction in Northern Iraq", 15 January 2016, [url](#), p. 30

⁸⁴⁶ Quesnay, Arthur, E-Mail an die DIDR (OFPPRA), 10. Dezember 2018; AI, Banished and dispossessed: Forced displacement and deliberate destruction in Northern Iraq", 15 January 2016, [url](#), p. 30

⁸⁴⁷ International Crisis Group, Reviving UN Mediation on Iraq's Disputed Internal Boundaries, 14 December 2018, [url](#), p. 1

⁸⁴⁸ Quesnay, Arthur, E-Mail an die DIDR (OFPPRA), 10. Dezember 2018; AI, Banished and dispossessed: Forced displacement and deliberate destruction in Northern Iraq", 15 January 2016, [url](#), p. 30

⁸⁴⁹ International Crisis Group, Reviving UN Mediation on Iraq's Disputed Internal Boundaries, 14 December 2018, [url](#), p. 1

⁸⁵⁰ Quesnay, Arthur, E-Mail an die DIDR (OFPPRA), 10. Dezember 2018; AI, Banished and dispossessed: Forced displacement and deliberate destruction in Northern Iraq", 15 January 2016, [url](#), p. 30

⁸⁵¹ International Crisis Group, Reviving UN Mediation on Iraq's Disputed Internal Boundaries, 14 December 2018, [url](#), pp. 1, 7

⁸⁵² Monde (Le), Kirkouk, la guerre d'après, 10 February 2017, [url](#)

⁸⁵³ International Crisis Group, Reviving UN Mediation on Iraq's Disputed Internal Boundaries, 14 December 2018, [url](#), p. 1

⁸⁵⁴ Monde (Le), Kirkouk, la guerre d'après, 10 February 2017, [url](#)

⁸⁵⁵ Quesnay, Arthur, E-Mail an die DIDR (OFPPRA), 10. Dezember 2018; AI, Banished and dispossessed: Forced displacement and deliberate destruction in Northern Iraq", 15 January 2016, [url](#), p. 30

⁸⁵⁶ Quesnay, Arthur, E-Mail an die DIDR (OFPPRA), 10. Dezember 2018.

Streitkräfte den ISIL in Kirkuk bekämpften, da die Kurden versuchten, den Anteil der arabischen Bevölkerung in der Region zu verringern.⁸⁵⁷

1.2.16 Hintergrund: Machtverhältnisse der Konfliktparteien und bewaffnete Akteure

Die International Crisis Group beschrieb Kirkuk als eine der Regionen der umstrittenen Gebiete, in der in den letzten Jahren „die massivsten Unruhen“ zu beobachten waren.⁸⁵⁸ Als der ISIL im Jahr 2014 seine Offensive im Nordirak begann, brach die irakische Armee zusammen, und der ISIL übernahm die Region um die Stadt al-Hawidscha im Südwesten der Provinz Kirkuk⁸⁵⁹; in dem vom ISIL kontrollierten Gebiet lebten etwa 100 000 Menschen.⁸⁶⁰ Im Juni 2014 übernahm der ISIL die Kontrolle und Verwaltung der ländlichen und landwirtschaftlichen Gebiete von Kirkuk und übte diese bis zu seiner Vertreibung im Oktober 2017 aus.⁸⁶¹ Ab 2014 verübte der ISIL ausgehend vom Bezirk al-Hawidscha Anschläge in der Provinz Kirkuk.⁸⁶²

Nachdem die irakische Armee in Kirkuk 2014 im Kampf gegen den ISIL zusammengebrochen war, rückten die Peschmerga ein und ersetzten die föderalen Kräfte; anschließend wurde Kirkuk drei Jahre von der Patriotischen Union Kurdistans (PUK, kurdisch: Yekêtiy Nîştîmanîy Kurdistan), der zweitgrößten Partei in der Region Kurdistan-Irak (KRI), regiert.⁸⁶³ Drei Jahre standen sich die Peschmerga und der ISIL in Kirkuk gegenüber, wobei es im Süden und Westen der Stadt zu „wiederholten Auseinandersetzungen“ kam und die Stadt selbst „streng kontrolliert“ wurde.⁸⁶⁴ AI berichtete über die Zerstörung von arabischen Dörfern und Häusern durch kurdische Peschmerga, nach Konfrontationen mit dem ISIL in Kirkuk; ähnliche Vorfälle erfasste AI im Jahr 2015 in den Städten Machmur und Zumar, in denen zudem arabische Einwohner an einer Rückkehr gehindert wurden.⁸⁶⁵

Im Oktober 2017 verschoben sich die Machtverhältnisse in Kirkuk. Zu Beginn des Monats verkündete die irakische Regierung, dass der ISIL aus der Stadt al-Hawidscha, seiner letzten verbleibenden bedeutenden Hochburg im Irak, vertrieben wurde. Zu dieser Zeit wurde auch „das wichtigste Ziel, das die kurdischen Peschmerga und das irakische Militär geeint hatte [der Kampf gegen den ISIL], hinfällig“. Die Operation, im Zuge derer die irakische Armee, die Division für Notfallmaßnahmen, der Anti-Terror-Dienst, die Bundespolizei und die pro-iranischen PMU den ISIL aus dem Bezirk al-Hawidscha zurückdrängten, hatte am 21. September 2017 mit der Hawidscha-Offensive begonnen.⁸⁶⁶ Am 5. Oktober 2017 verkündete der irakische Ministerpräsident die Befreiung al-Hawidschas von der Besatzung des ISIL⁸⁶⁷, obwohl Berichten zufolge zum damaligen Zeitpunkt, noch einige Dörfer im Osten vom ISIL kontrolliert wurden.⁸⁶⁸ Im Zuge der Hawidscha-Militäroffensive wurden im September 47 000 Menschen vertrieben, von denen 11 000 gegen Ende des darauffolgenden Monats noch nicht zurückgekehrt waren – und nicht zurückkehren wollten; in Kirkuk wurden insgesamt 62 000 Rückkehrer erfasst.⁸⁶⁹ Nach Angaben der IOM flohen die während der Kampfhandlungen aus al-Hawidscha vertriebenen Menschen in erster Linie in die Bezirke Daquq, Tikrit, al-Daur, asch-Schirqat

⁸⁵⁷ International Crisis Group, Reviving UN Mediation on Iraq's Disputed Internal Boundaries, 14 December 2018, [url](#), pp. 8-9

⁸⁵⁸ International Crisis Group, Reviving UN Mediation on Iraq's Disputed Internal Boundaries, 14 December 2018, [url](#), p. 4

⁸⁵⁹ International Crisis Group, Reviving UN Mediation on Iraq's Disputed Internal Boundaries, 14 December 2018, [url](#), p. 8

⁸⁶⁰ Monde (Le), Kirkouk, la guerre d'après, 10 February 2017, [url](#)

⁸⁶¹ Flood, D., CTC, The Hawija Offensive: A liberation exposes faultlines, CTC Sentinel, Volume 10, Issue 9, 18 November 2017, [url](#), p. 24; Knights, M., The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?, CTC, Vol. 11, Issue 11, December 2018, [url](#), p. 6

⁸⁶² Monde (Le), Kirkouk, la guerre d'après, 10 February 2017, [url](#)

⁸⁶³ International Crisis Group, Reviving UN Mediation on Iraq's Disputed Internal Boundaries, 14 December 2018, [url](#), p. 8

⁸⁶⁴ International Crisis Group, Reviving UN Mediation on Iraq's Disputed Internal Boundaries, 14 December 2018, [url](#), p. 8

⁸⁶⁵ AI, Banished and dispossessed: Forced displacement and deliberate destruction in Northern Iraq", 15 January 2016, [url](#), pp. 35-36

⁸⁶⁶ Flood, D., CTC, The Hawija Offensive: A liberation exposes faultlines, CTC Sentinel, Volume 10, Issue 9, 18 November 2017, [url](#), p. 24

⁸⁶⁷ BBC News, Iraq forces retake town of Hawija from IS, 5 October 2017, [url](#); Flood, D., CTC, The Hawija Offensive: A liberation exposes faultlines, CTC Sentinel, Volume 10, Issue 9, 18 November 2017, [url](#), p. 24

⁸⁶⁸ BBC News, Iraq forces retake town of Hawija from IS, 5 October 2017, [url](#)

⁸⁶⁹ UNOCHA, Humanitarian Bulletin Iraq - October 2017, 2 November 2017, [url](#), p. 3

und Machmur.⁸⁷⁰ Im November 2017 wurden in Massengräbern vor der Stadt al-Hawidscha 400 Leichname in Zivilkleidung gefunden; man ging davon aus, dass es sich bei ihnen um Gefangene handelte, die vom ISIL ermordet wurden.⁸⁷¹

Als Reaktion auf die Entscheidung der KRG, im September 2017 ein Unabhängigkeitsreferendum abzuhalten, das unter anderem auch Kirkuk zum Gegenstand haben sollte,⁸⁷² rückte die Regierung des Irak mit der irakischen Armee, dem Anti-Terror-Dienst, der Bundespolizei und PMU (bestehend aus der turkmenischen Brigade der Badr-Organisation (16. PMU-Brigade) und AAH-Brigaden (41., 42. und 43. PMU-Brigade)) in die umstrittenen Gebiete vor und erlangte in einer vom 15. bis zum 21. Oktober 2017 dauernden Offensive gegen die kurdischen Sicherheitskräfte die Kontrolle über den größten Teil der Provinz Kirkuk zurück. Die der PUK nahestehenden Peschmerga zogen sich weitestgehend zurück und wurden später von der DPK der Kollaboration mit der irakischen Regierung beschuldigt.⁸⁷³ Deren Streitkräfte eroberten zunächst binnen weniger Stunden die Stadt Kirkuk und anschließend den größten Teil der umstrittenen Gebiete von den Kurden zurück.⁸⁷⁴ Weitere Informationen über die Ereignisse in Tuz Churmatu in der Provinz Salah al-Din sind dem [Abschnitt über Salah al-Din](#) zu entnehmen. Der Bezirk al-Hawidscha wird von den PMU und von der Badr-Organisation nahestehenden sunnitisch-arabischen Gruppen kontrolliert.⁸⁷⁵ Es gab Berichte über Übergriffe auf Zivilpersonen durch PMU im Zuge des Kampfes um al-Hawidscha Anfang Oktober 2017⁸⁷⁶ sowie über mutmaßliche Übergriffe auf Kurden während der Einnahme von Kirkuk Mitte Oktober 2017.⁸⁷⁷ Weitere Informationen zu der Frage, inwieweit der Staat im Jahr 2018 in der Lage war, für Recht und Ordnung zu sorgen, sind dem weiter unten folgenden Abschnitt zu diesem Thema zu entnehmen.

Die im Oktober 2017 eingeleitete Offensive der irakischen Sicherheitskräfte gegen die Peschmerga führte dazu, dass große Teile der Bevölkerung aus den umstrittenen Gebieten flohen, vor allem ethnische Kurden aus Kirkuk und Tuz Churmatu.⁸⁷⁸ Nach Angaben des UNOCHA waren am 2. November 2017 mehr als 183 000 Menschen aus den Provinzen Diyala, Kirkuk, Salah al-Din, Erbil und Ninawa noch nicht in ihre Heimat zurückgekehrt, darunter 79 000 Menschen aus der Stadt Kirkuk, die größtenteils in die KRI geflohen waren. Weiter berichtete das UNOCHA, dass bis zum 31. Oktober 2017 etwa 150 000 Binnenvertriebene zurückgekehrt waren, die meisten von ihnen nach Kirkuk.⁸⁷⁹ Allerdings ist dem ISW zufolge nicht klar, wie viele Binnenvertriebene tatsächlich zurückgekehrt sind.⁸⁸⁰ Die von DIS/Landinfo befragten Quellen machten ebenfalls widersprüchliche Angaben zur Zahl der Rückkehrer. In ihrem Bericht über die Erkundungsmission heißt es, dass es sich bei jenen, die noch nicht zurückgekehrt waren, um Mitglieder der DPK und ihrer Verbündeten sowie um Mitarbeiter des Asayesch handelte. Berichten zufolge wurden in den arabischen Vierteln der Städte Kirkuk und Tuz Churmatu [in [Salah al-Din](#)] Kurden vertrieben und ihre Geschäfte und Häuser niedergebrannt und zerstört.⁸⁸¹

⁸⁷⁰ IOM, Iraq displacement crisis 2014-2017, 8 November 2018, [url](#), based on the map on p. 37

⁸⁷¹ Independent (The), Mass graves discovered in Iraqi town recaptured from Isis, 13 November 2017, [url](#)

⁸⁷² Independent (The), Iraq seizes Kirkuk from Kurds leaving two US allies locked in conflict and bringing end to move for independence, 16 October 2017, [url](#); ISW, The "War after ISIS" begins in Iraq, 15 November 2017, [url](#)

⁸⁷³ ISW, The "War after ISIS" begins in Iraq, 15 November 2017, [url](#); Al Jazeera, Iraq forces in full control of Kirkuk province, 21 October 2017, [url](#)

⁸⁷⁴ Quesnay, Arthur, E-Mail an die DIDR (OFpra), 10. Dezember 2018.

⁸⁷⁵ Quesnay, A. and Beaumont, R., The Return of the State and Inter-Militia Competition in Northern Iraq, Noria, 14 June 2018, [url](#), p. 3

⁸⁷⁶ Al Monitor, PMU spearheads Hawija battle, as IS fighters 'vanish', 11 October 2017, [url](#)

⁸⁷⁷ ISW, E-Mail an EASO, 11. Juli 2018.

⁸⁷⁸ Denmark, DIS/Norway, Landinfo, Northern Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KR-I), 5 November 2018, [url](#), pp. 14-15

⁸⁷⁹ UNOCHA, Humanitarian Bulletin Iraq - October 2017, 2 November 2017, [url](#), p. 2

⁸⁸⁰ ISW, E-Mail an EASO, 11. Juli 2018.

⁸⁸¹ Denmark, DIS/Norway, Landinfo, Northern Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KR-I), 5 November 2018 [url](#), pp. 14-15

Die Offensive gegen die kurdischen Sicherheitskräfte führte zu einer Verschiebung der Machtverhältnisse in der Provinz. Araber und Turkmenen gewannen an Einfluss, während die Kurden in eine schwächere Position gedrängt wurden. Mit Rakan al-Dschaburi wurde ein arabischer Politiker zum Gouverneur ernannt.⁸⁸² Gegen seinen kurdischen Vorgänger und weitere Mitglieder von DPK und PUK ergingen Haftbefehle; alle kurdischen Verwaltungsleiter in den Behörden wurden entlassen; die übrigen Posten der zivilen Verwaltung sind jedoch nach wie vor mit Angehörigen unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen besetzt. Nach Angaben von Arthur Quesnay verfolgt die neue Verwaltung, die die kurdische Verwaltung abgelöst hat, zwar keine neue Politik der „Arabisierung“,⁸⁸³ jedoch herrscht in der Verwaltung inzwischen eine geringere Vielfalt.⁸⁸⁴ Zum Zeitpunkt der Parlamentswahlen im Mai 2018 hatten die Kurden in Kirkuk deutlich weniger Einfluss als zuvor, und in der nicht kurdischen Bevölkerung der Provinz wurde der Vorwurf des Wahlbetrugs laut, als die Ergebnisse zeigten, dass selbst in vorwiegend von Arabern bewohnten Wahlkreisen PUK-Kandidaten gewonnen hatten; eine anschließende Neuauszählung änderte nichts an dem Ergebnis, was nach Einschätzung der International Crisis Group dazu führte, dass Araber und Turkmenen das Vertrauen in den politischen Prozess verloren.⁸⁸⁵ Darüber hinaus ist die ethnische Zusammensetzung der Bevölkerung in dieser Region mittlerweile zum einen homogener, da die Zahl der schiitischen Turkmenen deutlich zugenommen hat, und zum anderen stärker von einer Spaltung geprägt, da im Zuge des Kampfes gegen den ISIL im Jahr 2014 von sunnitischen Arabern bewohnte Dörfer zerstört wurden und die Vertriebenen aus Furcht vor willkürlichen Verhaftungen und Erpressung nur zögerlich zurückkehren, während die kurdische Bevölkerung „Schutzgelderpressung“ und „Plünderungen unter dem Deckmantel von Sicherheitsoperationen“ seitens der örtlichen schiitisch-turkmenischen Milizen ausgesetzt ist.⁸⁸⁶

Nach dem Machtwechsel in Kirkuk im Oktober 2017 trat in der Provinz eine kurdische Gruppe in Erscheinung, die unter dem Namen „Weiße Flaggen“ operiert und sich den Berichten zufolge aus ehemaligen ISIL-Kämpfern⁸⁸⁷ und Mitgliedern der kurdischen Mafia zusammensetzt.⁸⁸⁸

⁸⁸² NPR, In Iraq, Kirkuk Residents Nervous As Power Turns Over Again, 27 November 2017, [url](#)

⁸⁸³ Quesnay, Arthur, E-Mail an die DIDR (OFPRA), 10. Dezember 2018.

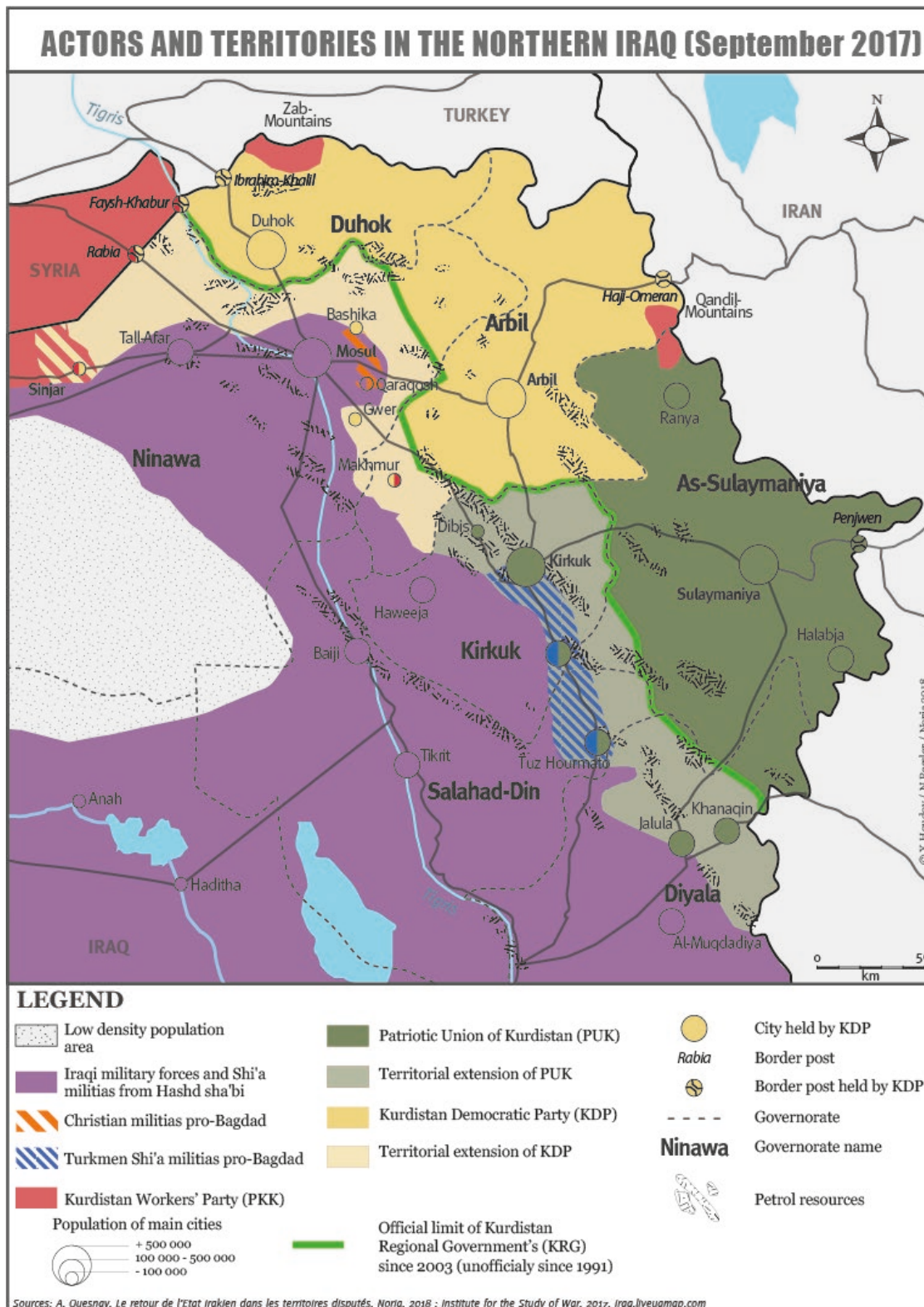
⁸⁸⁴ Quesnay, A. and Beaumont, R., The Return of the State and Inter-Militia Competition in Northern Iraq, Noria, 14 June 2018, [url](#), p. 3

⁸⁸⁵ International Crisis Group, Reviving UN Mediation on Iraq's Disputed Internal Boundaries, 14 December 2018, [url](#), pp. 8-9

⁸⁸⁶ Quesnay, A. and Beaumont, R., The Return of the State and Inter-Militia Competition in Northern Iraq, Noria, 14 June 2018, [url](#)

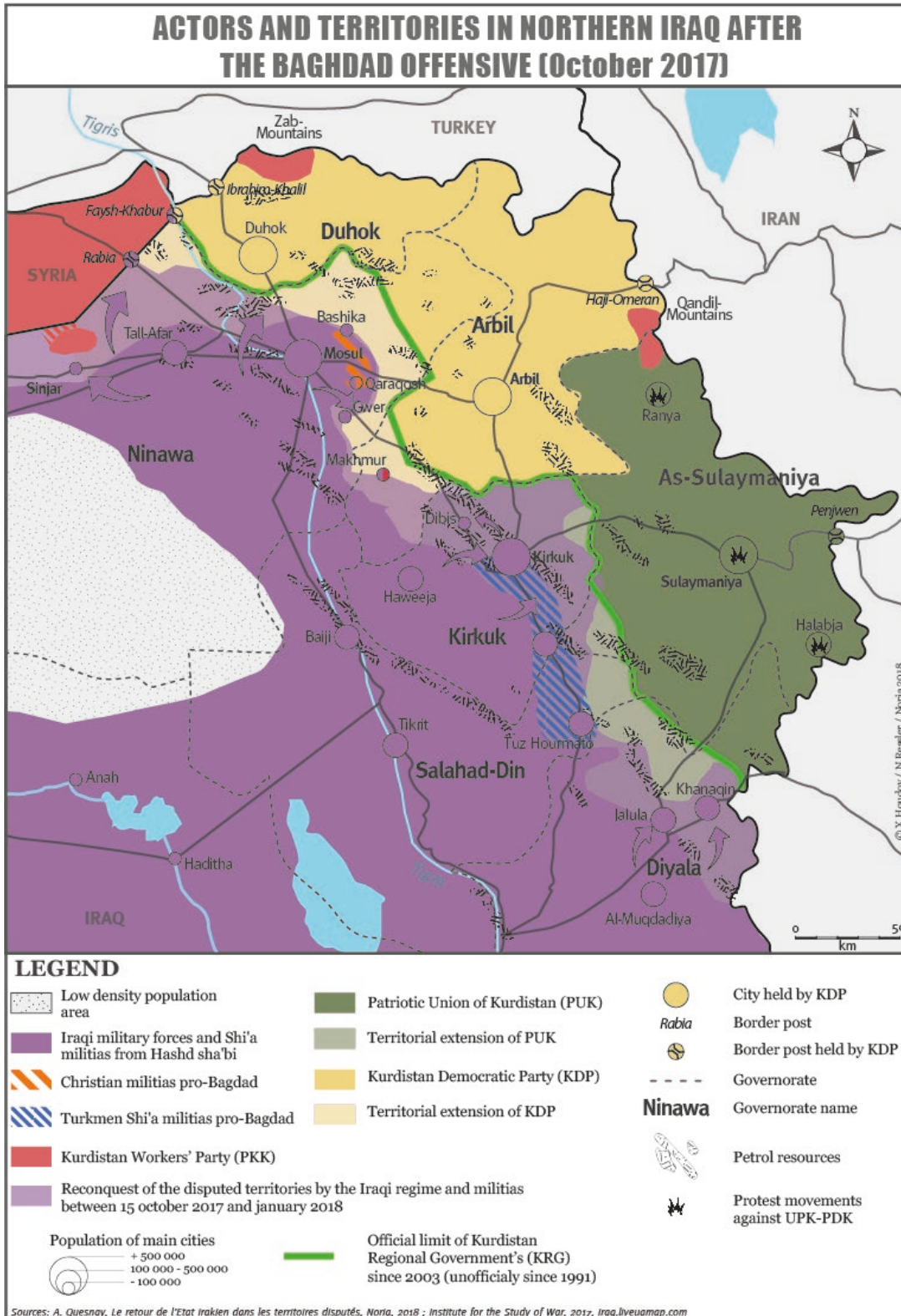
⁸⁸⁷ Bakawan, Adel, E-Mail an die DIDR (OFPRA), 10. Dezember 2018; Middle East Eye, Irak: Kirkouk, de nouveau la cible des islamistes armés, 15 October 2018, [url](#)

⁸⁸⁸ Middle East Eye, Irak : Kirkouk, de nouveau la cible des islamistes armés, 15 October 2018, [url](#)



Karte 9: Umstrittene Gebiete – Akteure und Gebiete im Nordirak vor der Bagdad-Offensive (Stand: September 2017), © Noria⁸⁸⁹

⁸⁸⁹ Quesnay, A. and Beaumont, R., [Maps] Actors and Territories in Northern Iraq, Noria, 14 May 2018, [url](http://noria.europa.eu)



Karte 10: Umstrittene Gebiete – Akteure und Gebiete im Nordirak nach der Bagdad-Offensive (Stand: nach dem Machtwechsel im Oktober 2017), © Noria⁸⁹⁰

⁸⁹⁰ Quesnay, A. and Beaumont, R., [Maps] Actors and Territories in Northern Iraq, Noria, 14 May 2018, [url](http://noria.org)

1.2.17 Jüngste Entwicklungen des Jahres 2018

UNAMI-Daten über die zivilen Opfer im Zeitraum 2014-2018

	Civilians killed	Injuries	Total
2014	296	556	852
2015	203	96	299
2016	385	362	747
2017	45	67	112
2018	48	107	155
	977	1 188	2 165
UNAMI: Kirkuk casualties⁸⁹¹			

IBC-Daten über die 2018 getöteten Zivilpersonen

Die Daten über die zivilen Todesopfer stammen von Iraq Body Count; ausführlichere Informationen zum Jahr 2012 und den Zeitraum 2017 bis 2018 sind der folgenden Quelle zu entnehmen: EASO, Country of Origin Information: Iraq Security Situation - Supplementary COI Source: Iraq Body Count Data and Analysis on Civilians Killed in Iraq (Herkunftsländerinformationen: Irak Sicherheitslage – Ergänzende Herkunftsländerinformationen über den Irak: Daten und Analyse von Iraq Body Count zu im Irak getöteten Zivilisten), 2012, 2017-2018, Februar 2019, https://coi.easo.europa.eu/administration/easo/PLib/Iraq_IBC_Civilian_Deaths.pdf.

Den IBC-Daten für die Provinz Kirkuk zufolge wurden im Jahr 2018 126 sicherheitsrelevante Vorfälle mit 276 zivilen Todesopfern verzeichnet; dies entspricht einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr, in dem 175 Vorfälle mit 950 zivilen Todesopfern erfasst wurden. Die Intensität der mit zivilen Todesopfern verbundenen Gewalt (Todesopfer je 100 000 Einwohner) sank von 62,9 im Jahr 2017 auf 18,3 im Jahr 2018; damit war Kirkuk jedoch in beiden Jahren noch immer die Provinz mit der zweithöchsten Intensität (nach Ninawa).

Die meisten sicherheitsrelevanten Vorfälle mit zivilen Todesopfern wurden in den folgenden Bezirken verzeichnet: Kirkuk (53 Vorfälle mit 81 zivilen Todesopfern), gefolgt von al-Hawidscha (48 Sicherheitsvorfälle mit 126 zivilen Todesopfern) und Daquq (9 Vorfälle mit 39 zivilen Todesopfern). Die höchste Intensität der mit zivilen Todesopfern verbundenen Gewalt (Todesopfer je 100 000 Einwohner) war in al-Hawidscha (43,74) festzustellen, gefolgt von Daquq (41,64) und Dibis (18,76).

Die meisten der im Jahr 2018 von IBC in der Provinz Kirkuk erfassten Vorfälle standen in Zusammenhang mit Feuerwaffen (34,9 %), gefolgt von unkonventionellen Spreng- und Brandvorrichtungen (USBV; 31,7 %) und Hinrichtungen/Massenhinrichtungen (28,6 %).⁸⁹²

⁸⁹¹ Casualty data was provided and compiled to EASO by the UK Home Office based on [monthly UNAMI casualty figures](#). UNAMI states that as a caveat: UNAMI has in general been hindered in effectively verifying casualties in certain areas; in some cases, UNAMI could only partially verify certain incidents. Figures for casualties from Anbar Governorate are provided by the Health Directorate ... Casualty figures obtained from the Anbar Health Directorate might not fully reflect the real number of casualties in those areas due to the increased volatility of the situation on the ground and the disruption of services. For these reasons, the figures reported have to be considered as the absolute minimum: UNAMI, UN Casualty Figures, Security Situation and Violence Continue to Take a Terrible Toll on Men, Women, and Children of all Iraq's Communities, 1 June 2015, [url](#)

⁸⁹² Weitere Informationen über sicherheitsrelevante Vorfälle und zivile Opfer sind dem folgenden Bericht zu entnehmen: EASO, Iraq Security Situation - Supplementary COI Source on Iraq: Iraq Body Count Data and Analysis on Civilians Killed in Iraq, 2012, 2017-2018, Februar 2019, [url](#), pp. 14, 30

Sicherheitsrelevante Vorfälle und Aktivitäten

Michael Knights zufolge ging die durchschnittliche Zahl der ISIL-Anschläge im Jahr 2018 insgesamt zurück. So wurden im ersten Quartal 2018 durchschnittlich 39 Anschläge pro Monat verübt, von denen schätzungsweise 21 (53 %) „größer angelegte Anschläge“ waren (Anschläge auf Menschenmengen, Sprengfallen an Straßen, überfallartige Angriffe auf Kontrollpunkte/Außenposten und gezielte Tötungen von Einzelpersonen). Diese Zahl ging bis zum dritten Quartal auf 25,3 Anschläge (darunter 13,3 „größer angelegte Anschläge“) zurück.⁸⁹³

Dem von DIS/Landinfo im November 2018 vorgelegten Bericht zufolge hat der ISIL in der Provinz Kirkuk keine Kontrolle über Gebiete, verfügt jedoch insbesondere in al-Hawidscha und im Hamrin-Gebirge noch immer über vereinzelt Kämpfergruppen.⁸⁹⁴ Der ISIL versuchte sich im Jahr 2018, in Kirkuk erneut zu formieren und aktiv zu bleiben, um weiterhin eine starke Präsenz in Kirkuk aufrechtzuerhalten⁸⁹⁵ oder eine „starke aufständische Bewegung“ zu organisieren.⁸⁹⁶ Michael Knights, Experte für die Sicherheitslage im Irak, äußerte auf der Grundlage seiner Datenreihe über Vorfälle/Anschläge und seiner Forschungen über Sicherheitstrends Ende 2018 die Auffassung, dass der ISIL in Kirkuk sowie in den Bezirken al-Hawidscha, Rashad, Zab, Dibis, Machmur und Ghaeda in oder nahe der Provinz Kirkuk „dauerhaft operierende Anschlagzellen“ unterhält.⁸⁹⁷ Im Oktober 2018 stellte auch das ISW fest, dass der ISIL in dem zu der Provinz Kirkuk gehörenden Teil des Hamrin-Gebirges über eine „dauerhafte Unterstützungszone“ mit Führungselementen verfügt und zudem „in den Gebieten südlich der Stadt Kirkuk, darunter in Daquq, al-Hawidscha, Riyadh und Rashad, sowie in den ländlichen Gebieten um den Hamrin-See im Diyala-Flusstal“ „Unterstützungszonen errichtet“ hat.⁸⁹⁸ In diesen Gebieten „kann sich der ISIS innerhalb dieses Territoriums nachts frei bewegen und verübt tagsüber aktiv Anschläge, um seine Bewegungsfreiheit zu erweitern“⁸⁹⁹. Nach Einschätzung des ISW waren die Bezirke al-Hawidscha und Daquq „umkämpft“, d. h. der ISIL übt hier „physischen und psychischen Druck“ auf die ansässige Bevölkerung aus. Indikatoren hierfür sind die Aufgabe von Dörfern, die gezielte Zerstörung von landwirtschaftlichen Flächen und Infrastrukturen, wiederholte Überfälle und Anschläge auf die örtliche soziale Hierarchie.⁹⁰⁰ Zudem wird über Schläferzellen in und um al-Hawidscha und Hamrin berichtet.⁹⁰¹

Im südöstlichen Teil der Provinz Kirkuk haben den Berichten zufolge im ersten Halbjahr 2018 auch die „Weißen Flaggen“ Anschläge verübt,⁹⁰² unter anderem im Januar 2018 auf das Jambur-Ölfeld,⁹⁰³ und nachts an Fernstraßen fingierte Kontrollpunkte errichtet, an denen sie Reisende entführten oder ermordeten.⁹⁰⁴ Es konnten weder nähere Informationen über die Weißen Flaggen noch weitere Beispiele für Anschläge ermittelt werden.

Michael Knights, Experte für die Sicherheitslage im Irak, betonte, dass „der auffälligste Trend [im Jahr 2018] darin besteht, dass der ISIL in den ersten zehn Monaten des Jahres 2018 in Kirkuk mehr

⁸⁹³ Knights, M., The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?, CTC, Vol. 11, Issue 11, December 2018, [url](#), p. 6

⁸⁹⁴ Denmark, DIS/Norway, Landinfo, Northern Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KR-I), 5 November 2018, [url](#), p. 15

⁸⁹⁵ ISW, E-Mail an EASO, 11. Juli 2018.

⁸⁹⁶ Knights, M., The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?, CTC, Vol. 11, Issue 11, December 2018, [url](#), p. 6

⁸⁹⁷ Knights, M., The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?, CTC, Vol. 11, Issue 11, December 2018, [url](#), p. 6

⁸⁹⁸ ISW, ISIS's second resurgence, ISW, 2 October 2018, [url](#)

⁸⁹⁹ ISW, ISIS's second resurgence, ISW, 2 October 2018, [url](#)

⁹⁰⁰ ISW, E-Mail an EASO, 17. Januar 2019.

⁹⁰¹ Al Monitor, Islamic State awakens sleeper cells in Iraq's Kirkuk, 5 July 2018, [url](#)

⁹⁰² Al-Mada, عام على إعادة الانتشار في كركوك.. النازحون الكرد لم يعودوا إلى منازلهم.. ومجلس المحافظة معطل [A year after the redeployment in Kirkuk, displaced Kurds haven't returned home yet and the Governorate Council is not functioning], 17 October 2018, [url](#)

⁹⁰³ Middle East Eye, No surrender: 'White flags' group rises as new threat in northern Iraq, 31 January 2018, [url](#)

⁹⁰⁴ Al-Mada, عام على إعادة الانتشار في كركوك.. النازحون الكرد لم يعودوا إلى منازلهم.. ومجلس المحافظة معطل [A year after the redeployment in Kirkuk, displaced Kurds haven't returned home yet and the Governorate Council is not functioning], 17 October 2018, [url](#)

Anschläge verübt hat als in allen anderen Provinzen des Irak⁹⁰⁵. Nach Angaben von DIS/Landinfo sind noch immer relativ viele Sicherheitsvorfälle und Gewalttaten, unter anderem Morde und Anschläge mit VBIED, zu verzeichnen, obgleich sich die „Lage gerade etwas bessert“⁹⁰⁶. Joel Wing erklärte im August 2018, dass sich Kirkuk insofern von den übrigen Provinzen des Irak unterscheidet, als der ISIL in der Lage war, regelmäßig Anschläge auf die Stadt Kirkuk selbst zu verüben.⁹⁰⁷ Im Jahr 2018 kam es nahe dem Hamrin-Gebirge zu Anschlägen, die insbesondere die Südwesthälfte der Provinz Kirkuk betrafen.⁹⁰⁸

Im Oktober 2018 berichtete das ISW, dass die Aktivitäten des ISIL „bislang auf Anschläge mit Kleinwaffen, gezielte Morde und Anschläge mit Sprengstoffwesten (SVESTs) beschränkt waren“⁹⁰⁹. Im gleichen Monat stellte das ISW fest, dass der ISIL im Nord- und Zentralirak, darunter auch in Kirkuk, vermehrt Anschläge verübt, darunter auch Morde.⁹¹⁰ Im Jahr 2018 wurde über Guerillataktiken berichtet, wie etwa Anschläge mit Kleinwaffen, gezielte Tötungen, Überfälle, Entführungen an fingierten Kontrollpunkten und Selbstmordanschläge.⁹¹¹ Ziel waren die Sicherheitskräfte, einschließlich der PMU, lokale Behörden, Stammesführer, Politiker, Zivilpersonen⁹¹² und Bürgermeister.⁹¹³ Diese Aktionen werden als Teil der Strategie des ISIL beschrieben, die Kontrolle über die ländlichen Gebiete zurückzuerlangen.⁹¹⁴ Im Oktober 2018 berichteten die Vereinten Nationen, dass für die Zivilbevölkerung in Kirkuk nach wie vor die Gefahr besteht, Opfer von USBV-Anschlägen (der Hauptursache für zivile Opfer im Irak) und Anschlägen mit Kleinwaffen zu werden, und in Kirkuk und anderen Provinzen noch immer Zivilpersonen bei ISIL-Anschlägen verletzt oder getötet werden.⁹¹⁵

In Kirkuk wurden unter anderem die folgenden Anschläge mit Waffen und Sprengstoffen erfasst:

- Im Februar 2018 behauptete der ISIL, in Sadouniyah im Bezirk al-Hawidscha 27 PMU-Angehörige entführt und getötet zu haben.⁹¹⁶
- Am 25. Februar 2018 forderte ein Selbstmordanschlag des ISIL auf das Hauptquartier der AAH nach Angaben des ISIL mehrere Todesopfer, wobei allerdings in den lokalen Medien keine zivilen Opfer gemeldet wurden.⁹¹⁷
- Am 8. Juni 2018 wurde bei einem Anschlag mit zwei USBV auf einen belebten Marktplatz im Zentrum von Kirkuk mindestens eine Person getötet, weitere 14 Personen wurden verletzt.⁹¹⁸
- Im Juni 2018 wurde der Anti-Terror-Dienst auf der Straße zwischen Kirkuk und Erbil mit einer Handgranate angegriffen; im Kreuzfeuer wurde eine Zivilperson getötet, mehrere wurden verletzt. Die Ermordung und Entführung von Zivilpersonen stellt ein wachsendes Problem dar.⁹¹⁹

⁹⁰⁵ Knights, M., Knights, M., The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?, CTC, Vol. 11, Issue 11, December 2018, [url](#), p. 6

⁹⁰⁶ Denmark, DIS/Norway, Landinfo, Northern Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KR-I), 5 November 2018, [url](#), p. 16

⁹⁰⁷ Wing, J., Violence Slightly Down In Iraq July 2018, Musings on Iraq [Blog], 2 August 2018, [url](#)

⁹⁰⁸ Markusen, M., The Islamic State and the Persistent Threat of Extremism in Iraq, CSIS, November 2018, [url](#), p. 5 [map]

⁹⁰⁹ ISW, ISIS's second resurgence, ISW, 2 October 2018, [url](#)

⁹¹⁰ ISW, ISIS's second resurgence, ISW, 2 October 2018, [url](#)

⁹¹¹ Rudaw, ISIS blows up oil pipeline in Kirkuk: security official, 9 September 2018, [url](#); Washington Post (The), ISIS is making a comeback in Iraq just months after Baghdad declared victory, 17 July 2018, [url](#)

⁹¹² Washington Post (The), ISIS is making a comeback in Iraq just months after Baghdad declared victory, 17 July 2018, [url](#); ISW, E-Mail an EASO, 11. Juli 2018.

⁹¹³ UN Security Council, Implementation of resolution 2421 (2018), Report of the Secretary-General (S/2018/975), 31 October 2018, [url](#), para. 46

⁹¹⁴ Wing, J., April 2018 Large Drop In Violence In Iraq, Musings on Iraq [Blog], 2 May 2018, [url](#)

⁹¹⁵ UN Security Council, Implementation of resolution 2421 (2018), Report of the Secretary-General (S/2018/975), 31 October 2018, [url](#), pp. 9-10

⁹¹⁶ Wing, J., 649 Deaths, 275 Wounded Feb 2018 In Iraq, Musings on Iraq [Blog], 3 March 2018, [url](#); EPIC, ISHM: February 16 – 22 2018, 22 February 2018, [url](#); Reuters, Islamic State kills 27 Iraqi militiamen near Kirkuk, 19 February 2018, [url](#)

⁹¹⁷ BBC Monitoring, IS claims suicide attack on Shia militia in northern Iraq, 26 February 2018, [url](#)

⁹¹⁸ Reuters, Bomb kills one and wounds 14 in Iraq's Kirkuk, 8 June 2018, [url](#)

⁹¹⁹ Niqash, Caught In The Crossfire? In Kirkuk, Civilian Deaths Raise Local Ire And Endanger Iraqi Troops, 28 June 2018, [url](#)

- Im Juni 2018 verübte der ISIL Anschläge auf mehrere Dörfer im Bezirk Daquq, bei denen ein Zivilist starb und weitere verletzt wurden.⁹²⁰
- Am 25. Juni 2018 wurden eine Person getötet und zwei weitere verletzt, als 40 bis 50 ISIL-Kämpfer das vorwiegend von Kurden bewohnte Kakai-Dorf Ali Saray in ihre Gewalt brachten. Sie eröffneten das Feuer und bedrohten all jene, die sich weigerten, dem ISIL die Treue zu schwören. Es gelang jedoch einer Einheit der Bundespolizei, die Lage unter Kontrolle zu bringen; nach ihren Angaben waren fünf Schützen an dem Angriff beteiligt. Berichten zufolge haben nach diesem Angriff „mehrere Familien das Dorf verlassen“.⁹²¹
- Am 1. Juli 2018 forderte die Explosion einer VBIED in der Innenstadt von Kirkuk ein Todesopfer.⁹²²
- Am 18. September 2018 geriet ein Bus mit Angehörigen der Bundespolizei in der Nähe des Dorfes Dharban auf der Straße zwischen Kirkuk und Baidshi in eine Sprengfalle. Dabei wurden zwei Personen getötet und weitere 14 verletzt.⁹²³
- Am 13. Oktober 2018 detonierte in Kirkuk im Stadtviertel Hai Tanak eine VBIED und tötete nach Angaben des Sprechers der örtlichen Polizei mindestens sechs Zivilpersonen.⁹²⁴
- Im November 2018 berichteten Angehörige der kurdischen Sicherheitskräfte, dass der ISIL in Kirkuk erneut Anschläge verübt hat; nach ihren Angaben gab es fünf USBV-Anschläge auf Sicherheitskräfte und Zivilpersonen, während zwei weitere USBV entschärft wurden.⁹²⁵

Darüber hinaus nahm der ISIL im Jahr 2018 verstärkt die lokalen Behörden ins Visier.⁹²⁶ Im Oktober und November 2018 wurden zahlreiche Dorfvorsteher in ländlichen Gebieten vom ISIL getötet;⁹²⁷ diese Angriffe waren Teil einer Strategie, die darauf abzielte, strategisch wichtige Gebiete zu entvölkern, indem regierungsfreundliche Stammesführer vertrieben werden.⁹²⁸ Michael Knights erfasste in den ersten zehn Monaten des Jahres 2018, in unterschiedlichen ländlichen Gebieten von Kirkuk, 35 gezielte Tötungen örtlicher Führungspersonlichkeiten durch den ISIL.⁹²⁹ Die Washington Post meldete, dass im Juni und Juli 2018 Dutzende örtliche Beamte, Stammesälteste, Dorfvorsteher und weitere Personen von ISIL-Kämpfern entführt und getötet wurden.⁹³⁰ Zu den jüngsten Vorfällen zählen die Morde an drei Mukhtars in den Dörfern Mahmudiyah, Hanutiya⁹³¹ und Jassemiya im Bezirk al-Hawidscha im Oktober 2018.⁹³² Angehörige der kurdischen Sicherheitskräfte berichteten über einen Anschlag auf das Dorf Rabza in al-Hawidscha, bei dem im Oktober 2018 der „Dorfvorsteher“ getötet wurde.⁹³³ Im Mai verübte der ISIL Bombenanschläge auf zwei Dörfer südlich von Kirkuk, bei denen zwei Zivilpersonen starben.⁹³⁴ Ebenfalls im Mai wurden bei einem Anschlag in Dibis Angehörige der PMF

⁹²⁰ Al Monitor, Islamic State awakens sleeper cells in Iraq's Kirkuk, 5 July 2018, [url](#)

⁹²¹ BBC Monitoring, Islamic State reportedly attacks village in Iraq's Kirkuk, 26 June 2018, [url](#)

⁹²² Reuters, One dead in Iraq's Kirkuk in suicide bombing near ballot box store, days before recount, 1 July 2018, [url](#)

⁹²³ Middle East Eye, Irak : Kirkouk, de nouveau la cible des islamistes armés, 15 October 2018, [url](#); Kurdistan24, Roadside bomb kills two, wounds 14 in police bus outside Kirkuk, 18 September 2018, [url](#)

⁹²⁴ Rudaw, Vehicle carrying explosives detonates in Kirkuk injuring 6 civilians, 6 December 2018, [url](#); also reported separately by EPIC: EPIC, ISHM: November 2 – 8, 2018, 8 November 2018, [url](#)

⁹²⁵ EPIC, ISHM: November 2 – 8, 2018, 8 November 2018, [url](#)

⁹²⁶ Washington Post (The), ISIS is making a comeback in Iraq just months after Baghdad declared victory, 17 July 2018, [url](#)

⁹²⁷ New Arab (The), IS kills 3 Iraq village chiefs in a week, 3 November 2018, [url](#); EPIC, ISHM: November 2 – 8, 2018, 8 November 2018, [url](#)

⁹²⁸ Knights, M., The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?, CTC, Vol. 11, Issue 11, December 2018, [url](#), p. 6

⁹²⁹ Knights, M., The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?, CTC, Vol. 11, Issue 11, December 2018, [url](#), p. 6

⁹³⁰ Washington Post (The), ISIS is making a comeback in Iraq just months after Baghdad declared victory, 17 July 2018, [url](#)

⁹³¹ New Arab (The), IS kills 3 Iraq village chiefs in a week, 3 November 2018, [url](#)

⁹³² New Arab (The), IS kills 3 Iraq village chiefs in a week, 3 November 2018, [url](#); EPIC, ISHM: November 2 – 8, 2018, 8 November 2018, [url](#)

⁹³³ EPIC, ISHM: November 2 – 8, 2018, 8 November 2018, [url](#)

⁹³⁴ BBC Monitoring, Blasts in Iraq's Kirkuk kill two people, 20 May 2018, [url](#)

und der Bundespolizei getötet. Im selben Monat starb bei einem Anschlag in Juhaysh in der Nähe von al-Hawidscha ein PMF-Kommandeur, acht Angehörige der Polizei wurden verletzt.⁹³⁵

Michael Knights berichtete, dass sich der ISIL in den ländlichen Gebieten von Kirkuk nachts frei bewegen kann und bei seinen Streifzügen „in Farmen eindringt, Bauern ermordet, Häuser und Ernten niederbrennt, Bewässerungssysteme zerstört und Traktoren sowie Strommasten sprengt“⁹³⁶. Nach Angaben von Joel Wing gab es im Herbst 2018 jeden Monat Berichte über regelmäßige Angriffe des ISIL in den ländlichen Gegenden von Kirkuk; die ISIL-Kämpfer griffen Städte und die Zivilbevölkerung an, es kam zu Entführungen, Racheakten und Feuergefechten. Weiter berichtete Joel Wing, dass sich der ISIL nachts frei bewegen kann, sich die Vorfälle aber teilweise auch tagsüber ereigneten.⁹³⁷ Al Monitor berichtete, dass der ISIL insbesondere in ländlichen Gebieten fingierte Kontrollpunkte nutzt, um Reisende zu überfallen und zu entführen; darüber hinaus wurden nach Angaben von Al Monitor Angriffe mit leichten Waffen auf Dörfer in Daquq und im südlichen Kirkuk verübt.⁹³⁸

Weitere Formen der Gewalt

DIS/Landinfo haben festgestellt, dass sowohl innerhalb als auch außerhalb der Stadt Kirkuk eine ganze Reihe bewaffneter Akteure aktiv ist und Gewalttaten mitunter dem organisierten Verbrechen zuzuschreiben und/oder politischer Natur sind. Des Weiteren berichteten DIS/Landinfo über häufige durch „Hass und Rache“ motivierte Gewalttaten zwischen ethnischen Gruppen in Kirkuk, die auf massives Misstrauen und Spannungen zurückzuführen sind.⁹³⁹ Die Tatsache, dass die örtliche Bevölkerung al-Hawidschas den ISIL teils unterstützt und teils bekämpft hat, führte zu Spannungen innerhalb der Gemeinden, die durch Rache motivierte Morde zwischen den unterschiedlichen Gruppen nach sich zogen.⁹⁴⁰ Zudem erläuterte Arthur Quesnay, dass die Einwohner al-Hawidschas kaum Vertrauen zu den irakischen Sicherheitskräften haben; so kommt es beispielsweise vor, dass sich Ortsansässige über einen Nachbarn beschwerten, der für den ISIL gekämpft hat, und keine Reaktion erfolgt, und dass umgekehrt eine Zusammenarbeit mit den Sicherheitskräften Vergeltungsmaßnahmen des ISIL nach sich zieht.⁹⁴¹ Dem Wissenschaftler Arthur Quesnay zufolge führte der Machtwechsel im Oktober 2017 insbesondere zu politisch motivierten Streitigkeiten zwischen Kurden und Arabern über das während der aufeinanderfolgenden Phasen der „Arabisierung“ und „Kurdifizierung“ verlorene Land und Eigentum. Besonders betroffen sind die südlichen Gebiete der Provinz Kirkuk mit ihrer gemischten Bevölkerung, wie etwa die Stadt Taza Churmatu [in Kirkuk], da die dort stationierten schiitischen Milizen in diese Konflikte verwickelt werden und es demzufolge zu extrem gewaltsamen Zusammenstößen kommt.⁹⁴²

Gewalttaten im Zusammenhang mit den Wahlen

Der Anti-Terror-Dienst leistete bei der Parlamentswahl im Mai 2018 Unterstützung bei der Sicherung der Wahllokale.⁹⁴³ Im Vorfeld der Wahlen wurden landesweit Anschläge auf mehrere Parlamentskandidaten verübt;⁹⁴⁴ unter anderem überlebte in Kirkuk ein turkmenischer Politiker Anschläge mit einer Autobombe und einer Handgranate, bei denen ein Zivilist starb und elf weitere

⁹³⁵ BBC Monitoring, Iraqi Kurdish media report deadly IS attacks in Kirkuk, 9 May 2018, [url](#)

⁹³⁶ Knights, M., The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?, CTC, Vol. 11, Issue 11, December 2018, [url](#), p. 6; Der Spiegel, 'Liberated' Areas of Iraq Still Terrorized by Violence, 1 March 2018, [url](#)

⁹³⁷ Wing, J., Violence Remained Steady In Iraq August 2018, Musings on Iraq [Blog], 3 September 2018, [url](#); Wing, J., October 2018: Islamic State Expanding Operations in Iraq, Musings on Iraq [Blog], 2 November 2018, [url](#)

⁹³⁸ Al Monitor, Islamic State awakens sleeper cells in Iraq's Kirkuk, 5 July 2018, [url](#)

⁹³⁹ Denmark, DIS/Norway, Landinfo, Northern Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KR-I), 5 November 2018, [url](#), p. 16

⁹⁴⁰ Der Spiegel, 'Liberated' Areas of Iraq Still Terrorized by Violence, 1 March 2018, [url](#)

⁹⁴¹ Quesnay, Arthur, E-Mail an die DIDR (OFPPRA), 10. Dezember 2018.

⁹⁴² Quesnay, Arthur, E-Mail an die DIDR (OFPPRA), 10. Dezember 2018.

⁹⁴³ Middle East Eye, Hunger strikes and 'hostage' situation follow fraud claims in Iraq's Kirkuk, 17 May 2018, [url](#)

⁹⁴⁴ Wing, J., April 2018 Large Drop In Violence In Iraq, Musings on Iraq [Blog], 2 May 2018, [url](#); EPIC, ISHM: May 4 - 10, 2018, 10 May 2018, [url](#)

verletzt wurden.⁹⁴⁵ Im April 2018 bekannte sich der ISIL zu einem Bombenanschlag auf den Konvoi eines turkmenischen Kandidaten in der Stadt Kirkuk.⁹⁴⁶ Joel Wing zufolge gelang es den Aufständischen in der Wahlwoche im Mai 2018, in Kirkuk zahlreiche Sprengstoffanschläge zu verüben, wobei einige Selbstmordanschläge verhindert werden konnten.⁹⁴⁷ Den UNAMI-Daten ist zu entnehmen, dass in Kirkuk im April 2018 zehn und im Mai 20 zivile Todesopfer verzeichnet wurden. Damit war Kirkuk die Provinz mit der dritthöchsten Zahl von Todesopfern im Vorfeld der Wahlen.⁹⁴⁸

Nach den Wahlen führten Betrugsvorwürfe zu einer derart starken Zunahme der Spannungen,⁹⁴⁹ dass der Gouverneur von Kirkuk, Rakan Al-Jabouri, eine Ausgangssperre verhängte.⁹⁵⁰

Fähigkeit des Staates zur Sicherung von Recht und Ordnung

In Kirkuk sind den Berichten zufolge seit 2018 zahlreiche unterschiedliche Regierungskräfte für die Sicherheit zuständig, darunter PMU, die Bundespolizei, die Armee und die Goldene Division des Anti-Terror-Dienstes.⁹⁵¹ Die PMU kontrollieren in der Regel die Vorstädte von Kirkuk und die umliegenden Dörfer, darunter Tuz Churmatu [in Salah al-Din], sowie die Zufahrtswege nach Kirkuk und führen Suchaktionen durch; für die Sicherheit in der Stadt selbst sind die örtliche Polizei und der Anti-Terror-Dienst verantwortlich. Im Allgemeinen gibt es in der Umgebung von Kirkuk weniger Kontrollpunkte als im Oktober 2017, wobei die verbliebenen Kontrollpunkte den ISF unterstehen.⁹⁵²

Nach Angaben der KRG hinterließen die Peschmerga bei ihrem Rückzug im Oktober 2017 in einigen Gebieten, in denen die irakischen Sicherheitskräfte nach der Übernahme der umstrittenen Gebiete von Kirkuk, Diyala und Salah al-Din nicht tätig wurden, ein „Sicherheitsvakuum“, das es dem ISIL ermöglichte, dort zu operieren und Anschläge vorzubereiten.⁹⁵³ In ihrem im November 2018 vorgelegten Bericht stellten DIS/Landinfo fest, dass sich die Sicherheitslage in Kirkuk nach Auffassung der von ihnen befragten Quellen seit der Übernahme durch die Sicherheitskräfte im Oktober 2017 insgesamt verbessert hat, es zu weniger ISIL-Anschlägen auf Araber kommt und die Zivilbevölkerung weniger streng kontrolliert wird.⁹⁵⁴ Jedoch beschreiben die Quellen die Sicherheitslage in Kirkuk auch als „fragil und komplex“⁹⁵⁵ und weisen auf die „Instabilität der politischen Situation und der Sicherheitslage“ hin.⁹⁵⁶ Im Juli 2018 stufte das ISW die vom ISIL ausgehende Gewalt in Kirkuk, ebenso wie in Salah al-Din und Diyala, als mittelhoch ein; diese drei Provinzen weisen die höchste Intensität der Gewalt auf.⁹⁵⁷

Michael Knights wies darauf hin, dass die sunnitische Bevölkerung der Bundespolizei, die in ihren Augen aus Schiiten aus Bagdad, dem Südirak und dem südlichen Salah al-Din besteht, eher mit Misstrauen begegnet.⁹⁵⁸ Die Kräfte des Anti-Terror-Dienstes hingegen werden im Allgemeinen als

⁹⁴⁵ Wing, J., April 2018 Large Drop In Violence In Iraq, Musings on Iraq [Blog], 2 May 2018, [url](#)

⁹⁴⁶ Kurdistan24, IS claims responsibility for attempted assassination of Turkmen candidate in Kirkuk, 24 April 2018, [url](#)

⁹⁴⁷ Wing, J., Security In Iraq Largely Unchanged In May 2018, Musings on Iraq [Blog], 2 June 2018, [url](#)

⁹⁴⁸ UNAMI, UN Casualty Figures for Iraq for the Month April 2018, 2 May 2018, [url](#); UNAMI, UN Casualty Figures for Iraq for the Month of May 2018, 31 May 2018, [url](#)

⁹⁴⁹ EPIC, ISHM: May 11 – 17, 2018, 17 May 2018, [url](#); Wing, J., Growing Crisis Over Elections In Kirkuk and Kurdistan, Musings on Iraq [Blog], 18 May 2018, [url](#)

⁹⁵⁰ EPIC, ISHM: May 11 – 17, 2018, 17 May 2018, [url](#)

⁹⁵¹ Middle East Eye, Hunger strikes and 'hostage' situation follow fraud claims in Iraq's Kirkuk, 17 May 2018, [url](#)

⁹⁵² Denmark, DIS/Norway, Landinfo, Northern Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KR-I), 5 November 2018, [url](#), p. 15

⁹⁵³ Middle East Eye, Irak: Kirkouk, de nouveau la cible des islamistes armés, 15 October 2018, [url](#)

⁹⁵⁴ Denmark, DIS/Norway, Landinfo, Northern Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KR-I), 5 November 2018, [url](#), p. 16

⁹⁵⁵ Denmark, DIS/Norway, Landinfo, Northern Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KR-I), 5 November 2018, [url](#), p. 15

⁹⁵⁶ Middle East Eye, Irak : Kirkouk, de nouveau la cible des islamistes armés, 15 October 2018, [url](#)

⁹⁵⁷ ISW, E-Mail an EASO, 11. Juli 2018.

⁹⁵⁸ Knights, M., The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?, CTC, Vol. 11, Issue 11, December 2018, [url](#), p. 7

professioneller wahrgenommen.⁹⁵⁹ Michael Knights erklärte, dass in Kirkuk eine „starke Konzentration“ von Polizeibrigaden zu beobachten ist, die die Operationsfähigkeit des IS einschränkt, wobei es jedoch den dort stationierten Sicherheitskräften „nicht gelingt, die Bevölkerung zu schützen“, und sie häufig zu spät vor Ort sind, um angegriffene Dörfer zu unterstützen, „und dann die falschen Personen verhaften oder entwaffnen“.⁹⁶⁰

In den gemischten Gebieten außerhalb der Stadt Kirkuk, in denen es zu Landstreitigkeiten zwischen Arabern und Kurden kommt, werden nach Angaben von Arthur Quesnay Kurden, die zurückzukehren versuchen, Opfer von Diskriminierung und Repressalien seitens der turkmenischen Schiitenmilizen. In anderen Fällen wurde ihr Land von arabischen oder turkmenischen Familien in Besitz genommen. Beispielsweise leben in etwa 40 Dörfern im Westen der Provinz Kirkuk keine Kurden mehr. Viele Kurden haben wegen der schiitischen Milizen Angst zurückzukehren.⁹⁶¹

Seit der Machtübernahme im Oktober 2017 führen ISF und PMU in Kirkuk weiterhin Säuberungsaktionen gegen den ISIL durch, insbesondere in al-Hawidscha, Daquq sowie im Süden und Südwesten von Kirkuk.⁹⁶² Am 4. Juli 2018 führten die irakische Armee und die Peschmerga in den Provinzen Kirkuk, Salah al-Din und Diyala eine zweiwöchige Militäroffensive mit dem Decknamen „Rache der Märtyrer“ durch. Ziel der Offensive war es, verbleibende ISIL-Kämpfer aus der Provinz Kirkuk zu vertreiben.⁹⁶³ Kirkuk wurde in vier Sektoren aufgeteilt,⁹⁶⁴ im Juli und August 2018 verbesserte sich die Sicherheitslage⁹⁶⁵ und die Zahl der Anschläge ging deutlich zurück.⁹⁶⁶ Jedoch waren nach Abschluss der Offensive nicht alle ISIL-Zellen in der Provinz Kirkuk ausgehoben, und der ISIL setzte seine Anschläge fort, darunter auch in der Stadt Kirkuk.⁹⁶⁷

Zugleich ist nach Angaben der irakischen Zeitung Al Mada die Zahl der Straftaten, in die kriminelle Netzwerke und Angehörige der Sicherheitskräfte verwickelt waren, seit der Machtübernahme im Oktober 2017 gestiegen.⁹⁶⁸ Arthur Quesnay und Robin Beaumont berichteten, dass sich der Drogenhandel, der vor 2014 in der KRI und den umstrittenen Gebieten so gut wie keine Rolle spielte, in den von den PMU kontrollierten Gebieten zu einem sehr lukrativen Markt entwickelt hat.⁹⁶⁹

In einem im April 2018 erschienen Artikel wurde über einen in Straftaten verwickelten Angehörigen des Anti-Terror-Dienstes berichtet; der Sprecher des Anti-Terror-Dienstes in Kirkuk erklärte, dass Haftbefehle gegen einen Offizier und seine Untergebenen erlassen wurden, die in Verdacht standen, in der Provinz Raubüberfälle begangen zu haben. Anderen Berichten zufolge war die Gruppe auch für eine Reihe von Morden verantwortlich.⁹⁷⁰

Nach Angaben der Wissenschaftler Robin Beaumont und Arthur Quesnay ist die in al-Hawidscha ansässige Bevölkerung zwei der Badr-Organisation nahestehenden Milizen, Haschd al-Zab und Haschd

⁹⁵⁹ Middle East Eye, Hunger strikes and 'hostage' situation follow fraud claims in Iraq's Kirkuk, 17 May 2018, [url](#); Niqash, Caught In The Crossfire? In Kirkuk, Civilian Deaths Raise Local Ire And Endanger Iraqi Troops, 28 June 2018, [url](#)

⁹⁶⁰ Knights, M., The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?, CTC, Vol. 11, Issue 11, December 2018, [url](#), p. 7

⁹⁶¹ Quesnay, Arthur, E-Mail an die DIDR (OFPPRA), 10. Dezember 2018.

⁹⁶² ISW, E-Mail an EASO, 11. Juli 2018.

⁹⁶³ EPIC, ISHM: June 29 – July 22, 2018, ISHM, 12 July 2018, [url](#)

⁹⁶⁴ Al-Mada, displaced Kurds haven't returned home yet and the Governorate Council is not functioning], 17 October 2018, [url](#)

⁹⁶⁵ Washington Post (The), ISIS is making a comeback in Iraq just months after Baghdad declared victory, 17 July 2018, [url](#)

⁹⁶⁶ Al-Mada, displaced Kurds haven't returned home yet and the Governorate Council is not functioning], 17 October 2018, [url](#);

1001 Iraqi Thoughts, Kirkuk: One Year On, 19 October 2018, [url](#)

⁹⁶⁷ Al-Mada, displaced Kurds haven't returned home yet and the Governorate Council is not functioning], 17 October 2018, [url](#)

⁹⁶⁸ Al-Mada, displaced Kurds haven't returned home yet and the Governorate Council is not functioning], 17 October 2018, [url](#)

⁹⁶⁹ Quesnay, A. and Beaumont, R., The Return of the State and Inter-Militia Competition in Northern Iraq, Noria, 14 June 2018, [url](#)

⁹⁷⁰ Iraqi News, Iraqi police confirms arrest orders for officers involved in robberies, 26 April 2018, [url](#)

al-Wasfi, „vollkommen ausgeliefert“; Händler müssen eine „Schutzsteuer“ bezahlen, und es wurde mehrfach über Morde an Personen berichtet, die die Zahlung verweigerten.⁹⁷¹

Vertreibung und Rückkehr

in der Provinz Kirkuk halten sich zahlreiche Binnenvertriebene auf. Nach Angaben der IOM belief sich ihre Zahl im Dezember 2018 auf 108 138 Personen⁹⁷² und war damit niedriger als im Vorjahresmonat, in dem 180 858 Binnenvertriebene erfasst wurden.⁹⁷³ Die meisten von ihnen stammen aus der Provinz Kirkuk selbst: 42 % wurden aus al-Hawidscha, 9 % aus Kirkuk und 6 % aus Daquq vertrieben; die übrigen stammen aus Salah al-Din und Ninawa.⁹⁷⁴ Der IOM zufolge waren bis Dezember 2018 insgesamt 319 338 aus Kirkuk stammende Binnenvertriebene in die Provinz zurückgekehrt.⁹⁷⁵ Aufgrund der Rückkehrquoten schloss die irakische Regierung im September 2018 das Lager bei Daquq, sodass Hunderte von Familien, darunter 294 Familien aus al-Hawidscha, in befreite Gebiete, aufnehmende Gemeinden oder andere Lager weiterzogen.⁹⁷⁶

Was die kurdische Bevölkerung betrifft, so sind mehreren Quellen zufolge die meisten Menschen, die während der Offensive der irakischen Streitkräfte gegen die Peschmerga im Oktober 2017 aus den umstrittenen Gebieten geflohen waren, mittlerweile zurückgekehrt.⁹⁷⁷ Nach Angaben von Arthur Quesnay sind 75 % der aus der Stadt Kirkuk vertriebenen Familien zurückgekehrt. Bei den annähernd 6 000 Binnenvertriebenen, die nicht in die Stadt zurückkehren wollten, handelt es sich hauptsächlich um die Familien von Mitgliedern der DPK oder der Peschmerga. Auch die hochrangigen Amtsinhaber und Militärs der PUK sind noch immer nicht zurückgekehrt, obwohl ihre Staatsbediensteten und Soldaten in Kirkuk bleiben konnten.⁹⁷⁸ Wie im vorstehenden Abschnitt erläutert, machen andere Quellen weniger genaue Angaben zur Zahl der Rückkehrer.⁹⁷⁹

Ende 2018 berichteten das UNOCHA und die IOM, dass die Flüchtlinge im Stadtzentrum von al-Hawidscha sowie in Al-Abassy und Taza Churmatu [in Kirkuk] unter „schwierigen“ oder „äußerst schwierigen Bedingungen“ lebten und Gefahr liefen, erneut vertrieben zu werden.⁹⁸⁰ Im September 2018 erklärte die IOM ferner, dass die Infrastruktur in der südlich von al-Hawidscha gelegenen Stadt Al-Abassy „schwer beschädigt“ sei. Leistungen der Grundversorgung, insbesondere die Bereitstellung von Wasser und Gesundheitsdiensten, wurden nach wie vor nur in sehr eingeschränktem Maße erbracht, wobei jedoch die Grundschulen wieder geöffnet waren. Nach Angaben der IOM waren die Möglichkeiten der Existenzsicherung in der Stadt „gering“ und in den ländlichen Gebieten „nicht vorhanden“, obgleich die landwirtschaftlichen Tätigkeiten teilweise wieder aufgenommen worden waren.⁹⁸¹ Eine im August 2018 von REACH durchgeführte Erhebung unter in informellen Unterkünften lebenden Binnenvertriebenen zeigte, dass die meisten der Befragten innerhalb von Kirkuk vertrieben wurden; 67 % der 52 in der Provinz Kirkuk befragten Haushalte hatten keine klare Absicht, im nächsten Jahr zurückzukehren; 74 % gaben an, dass ihr Zuhause vollkommen zerstört wurde, 79 % erklärten, es gebe in ihrer Herkunftsregion keine Leistungen der

⁹⁷¹ Quesnay, A. and Beaumont, R., The Return of the State and Inter-Militia Competition in Northern Iraq, Noria, 14 June 2018, [url](#)

⁹⁷² IOM, Iraq: DTM Round 107, December 2018, [url](#), p. 3

⁹⁷³ IOM, Displacement Tracking Matrix Round 98, June 2018, [url](#), p. 2; IDMC and NRC, Nowhere to Return to, Iraqis' search for durable solutions continues, November 2018, [url](#)

⁹⁷⁴ IOM, Iraq: DTM Round 107, December 2018, [url](#), p. 3

⁹⁷⁵ IOM, Iraq: DTM Round 107, December 2018, [url](#), p. 6

⁹⁷⁶ UNICEF, Iraq Humanitarian Situation Report, September 2018, [url](#), p. 2

⁹⁷⁷ Denmark, DIS/Norway, Landinfo, Northern Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KR-I), 5 November 2018, [url](#), p. 14; Quesnay, Arthur, E-Mail an die DIDR (OFPRA), 10. Dezember 2018.

⁹⁷⁸ Quesnay, Arthur, E-Mail an die DIDR (OFPRA), 10. Dezember 2018.

⁹⁷⁹ Denmark, DIS/Norway, Landinfo, Northern Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KR-I), 5 November 2018, [url](#), p. 14

⁹⁸⁰ UNOCHA, 2019 Humanitarian Needs Overview, Iraq, 16 December 2018, [url](#), p. 11; IOM, Return Index, Findings round 1 – Iraq, September 2018, [url](#), pp. 1, 11

⁹⁸¹ IOM, Return Index, Findings round 1 – Iraq, September 2018, [url](#), pp. 1, 11.

Grundversorgung, und 72 % hatten Angst vor extremistischen Gruppierungen.⁹⁸² Arthur Quesnay zufolge ist die Bevölkerung ohne Schutzgarantien der Sicherheitskräfte nicht bereit, in ländliche Gebiete zurückzukehren.⁹⁸³ In einem im April 2018 erschienenen Artikel wurde al-Hawidscha von Al Monitor als „Geisterstadt“ beschrieben.⁹⁸⁴

In anderen Fällen wurden Binnenvertriebene von den örtlichen Behörden an einer Rückkehr gehindert. Ende Mai 2018 berichtete das UNHCR, dass 300 Personen, die größtenteils aus al-Hawidscha stammten, wegen ihrer angeblichen Verbindungen zum ISIL aus der Stadt Kirkuk in Lager für Binnenvertriebene in Nazrawa, Daquq und Laylan verbannt wurden,⁹⁸⁵ über weitere, kleinere Vorkommnisse dieser Art wurde im April⁹⁸⁶ und Juli 2018⁹⁸⁷ berichtet. Im März 2018 beobachtete das UNHCR insbesondere in Gebieten wie al-Hawidscha eine Rückkehrbewegung in die Lager in Kirkuk, als aus dieser Provinz stammende Binnenvertriebene, die versucht hatten, nach Hause zurückzukehren, erneut in Lagern strandeten, weil sie die Miete nicht bezahlen konnten, keinen Zugang zu Dienstleistungen hatten, ihre Häuser zerstört waren oder sie Angst um ihre Sicherheit hatten.⁹⁸⁸

Aufgrund der Säuberungsaktionen des Militärs flohen zwischen dem 4. und dem 18. Januar 2018 1 000 Menschen aus 25 Dörfern im Bezirk al-Hawidscha in nahegelegene Lager für Binnenvertriebene oder in andere Gebiete.⁹⁸⁹ Im September 2018 wurde ein vorwiegend von sunnitischen Arabern des Stammes der Jabour bewohntes Dorf in der Nähe von Qara Tapa evakuiert, nachdem der ISIL wiederholt Drohungen ausgesprochen hatte und bei einem Anschlag zwei Häuser zerstört worden waren.⁹⁹⁰ Im Juli 2018 meldete das UNHCR eine „kleinere Vertreibung“ im Bezirk al-Hawidscha in Kirkuk, aufgrund einer Verschlechterung der Sicherheitslage vor Ort.⁹⁹¹ Im Oktober 2018 berichtete das ISW, dass Zivilisten durch ISIL-Angriffe aus kleinen Dörfern in der Provinz Kirkuk vertrieben wurden, ohne genauere Angaben zu den Örtlichkeiten zu machen.⁹⁹²

Beschädigung ziviler Infrastrukturen

Einer im Januar 2018 vorgenommenen Einschätzung der Weltbank zufolge waren zum damaligen Zeitpunkt in der Provinz Kirkuk 7 % der Häuser beschädigt; dieser Anteil war geringer als in den am schwersten betroffenen Provinzen Ninawa, Salah al-Din und al-Anbar.⁹⁹³ Im Rahmen des Kampfes gegen den ISIL wurden auch Gesundheitseinrichtungen das Ziel von Anschlägen; dies gilt insbesondere für Mossul und Bagdad, jedoch wurde im Jahr 2017 auch über sechs Anschläge auf Gesundheitseinrichtungen bzw. deren Mitarbeiter in al-Anbar, Kirkuk und anderen Gebieten berichtet.⁹⁹⁴ Die WHO berichtete, dass der Bezirk al-Hawidscha während der dreijährigen Herrschaft des ISIL von Gesundheits- und Immunisierungsdiensten „abgeschnitten“ war und zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Artikels im November 2017 die fünf wichtigsten Gesundheitseinrichtungen sowie das Allgemeinkrankenhaus in al-Hawidscha teilweise oder vollständig zerstört waren.⁹⁹⁵ In seinem Humanitarian Needs Overview 2019 stellte das UNOCHA fest, dass 35 % der Einrichtungen der primären Gesundheitsversorgung in der Provinz Kirkuk nicht einsatzfähig waren.⁹⁹⁶

⁹⁸² REACH, Intentions Survey of IDPs in Informal Sites, August 2018, [url](#), pp. 7-8

⁹⁸³ Quesnay, Arthur, E-Mail an die DIDR (OFPPA), 10. Dezember 2018.

⁹⁸⁴ Al Monitor, Rural areas southwest of Kirkuk grapple with fears of IS sleeper cells, 16 April 2018, [url](#)

⁹⁸⁵ UNHCR, Iraq Flash Update, 31 May 2018, [url](#)

⁹⁸⁶ UNHCR, Iraq Flash Update, 17 May 2018, [url](#)

⁹⁸⁷ UNHCR, Iraq Monthly Protection Update 28 May-1 July 2018, 1 July 2018, [url](#), p. 1

⁹⁸⁸ UNHCR, Iraq Flash Update, 8 March 2018, [url](#)

⁹⁸⁹ UNHCR, Iraq Flash Update, 18 January 2018, [url](#)

⁹⁹⁰ Kurdistan24, 20-home village fully evacuated in west Kirkuk after IS explosion, 21 September 2018, [url](#)

⁹⁹¹ UNHCR, Iraq Protection Update, July 2018, [url](#), p. 1

⁹⁹² ISW, ISIS's second resurgence, 2 October 2018, [url](#)

⁹⁹³ World Bank, Iraq Reconstruction and Investment: Damage and Needs Assessment of Affected Governorates, January 2018, [url](#), pp. 13, 94-96.

⁹⁹⁴ Safeguarding Health in Conflict Coalition, Violence on the Front Lines: Attacks on Health Care in 2017, 21 May 2018, [url](#), p. 23

⁹⁹⁵ WHO, Lifesaving mobile health teams reach people in newly liberated areas of Hawijja, Iraq, 27 November 2017, [url](#)

⁹⁹⁶ UNOCHA, 2019 Humanitarian Needs Overview, Iraq, 16 December 2018, [url](#), p. 33

Auch die landwirtschaftlichen Flächen wurden während des Konflikts mit dem ISIL stark in Mitleidenschaft gezogen, sodass die Bevölkerung ihrer wichtigsten Einnahmequelle beraubt wurde.⁹⁹⁷ Im Oktober 2018 erklärte Arthur Quesnay, dass im Südwesten von Kirkuk große Teile der landwirtschaftlichen Flächen im Zuge der Kämpfe mit dem IS zerstört wurden, was erhebliche Auswirkungen auf die landwirtschaftliche Produktion hatte und dazu führte, dass viele kurdische Familien nicht zurückkehrten. Seiner Einschätzung nach wurden etwa 40 kurdische Dörfer im Westen der Provinz verlassen und später von arabischen Familien in Besitz genommen.⁹⁹⁸

Bis November 2018 gab es mehrere Berichte über Anschläge des ISIL auf Infrastruktureinrichtungen in der Provinz Kirkuk, wie beispielsweise auf Infrastrukturen für die Wasser-, Strom- oder Ölversorgung,⁹⁹⁹ sodass mehrere Gebiete vollständig von den Leistungen der Grundversorgung abgeschnitten waren.¹⁰⁰⁰ Im September 2018 sprengte der ISIS eine Ölpipeline zwischen Kirkuk und Dubiz.¹⁰⁰¹

Straßensicherheit

Die gemeinnützige Organisation iMMAP, die im Irak für humanitäre Organisationen Vorfälle im Bereich der Straßensicherheit erfasst, legte im Jahr 2018 monatlich Karten von Kirkuk vor, die belegen, dass zahlreiche Straßen in der Stadt Kirkuk sowie im gesamten Bezirk und in der Provinz als „Hochrisiko“-Straßen zu betrachten sind.¹⁰⁰²

Die Fernstraße zwischen Bagdad und Kirkuk, über die Bagdad mit Kirkuk und anderen nördlichen Gebieten des Irak verbunden ist, wurde in einem im Juli 2018 erschienenen Artikel als eine der gefährlichsten Straßen des Irak beschrieben¹⁰⁰³. Zugleich berichteten Quellen über Übergriffe auf Reisende; darunter waren Überfälle, Entführungen und fingierte Kontrollpunkte des ISIL,¹⁰⁰⁴ Morde und Raubüberfälle,¹⁰⁰⁵ gezielte Tötungen von Regierungsbeamten und Angehörigen der Sicherheitskräfte und Autobomben.¹⁰⁰⁶ Im Juli 2018 kam es an der Fernstraße zwischen Kirkuk und Bagdad zu drei Explosionen, bei denen mehrere Personen getötet oder verletzt wurden.¹⁰⁰⁷ Zwischen dem 5. und dem 13. September 2018 wurden an der Straße zwischen Kirkuk und Baidischi fünf USBV und sieben weitere, nicht gezündete Sprengkörper gefunden.¹⁰⁰⁸ Im November 2018 meldete iMMAP,

⁹⁹⁷ Quesnay, Arthur, E-Mail an die DIDR (OFPPRA), 10. Dezember 2018; Quesnay, A. and Beaumont, R., The Return of the State and Inter-Militia Competition in Northern Iraq, Noria, 14 June 2018, [url](#)

⁹⁹⁸ Quesnay, Arthur, E-Mail an die DIDR (OFPPRA), 10. Dezember 2018.

⁹⁹⁹ Washington Post (The), ISIS is making a comeback in Iraq st months afteraghdad declared victory, 17 July 2018, [url](#); Middle East Eye, Irak: Kirkouk, de nouveau la cible des islamistes armés, 15 October 2018, [url](#); EPIC, ISHM: July 13 – 19, 19 July 2018, [url](#); EPIC, ISHM: July 27 – August 2, 2 August 2018, [url](#); EPIC, ISHM: November 2 – 8, 2018, 8 November 2018, [url](#)

¹⁰⁰⁰ Middle East Eye, Irak: Kirkouk, de nouveau la cible des islamistes armés, 15 October 2018, [url](#); EPIC, ISHM: July 27 – August 2, 2 August 2018, [url](#)

¹⁰⁰¹ Rudaw, ISIS blows up oil pipeline in Kirkuk: security official, 9 September 2018, [url](#)

¹⁰⁰² iMMAP, iMMAP-IHF Humanitarian Access Response - Security Incidents Risk Level on Camps and Roads in Kirkuk Governorate (Aug 2018), 5 September 2018, [url](#); iMMAP, iMMAP-IHF Humanitarian Access Response - Security Incidents Risk Level on Camps and Roads in Kirkuk Governorate (July 2018), 5 August 2018, [url](#); iMMAP, iMMAP-IHF Humanitarian Access Response Security Incidents Risk Level on Camps and Roads in Kirkuk Governorate June 2018, 5 July 2018, [url](#); iMMAP, iMMAP-IHF Humanitarian Access Response: Security Incidents Risk Level on Camps and Roads in Kirkuk (May 2018), 7 June 2018, [url](#); iMMAP, iMMAP-IHF Humanitarian Access Response: Security Incidents Risk Level on Camps and Roads in Kirkuk Governorate (Oct 2018), 5 November 2018, [url](#); iMMAP, iMMAP-IHF Humanitarian Access Response - Security Incidents Risk Level on Camps and Roads in Kirkuk Governorate 01-30 November 2018, 5 December 2018, [url](#)

¹⁰⁰³ National (The), ISIS attacks resurgent on Iraq's 'Highway of Death', 7 July 2018, [url](#)

¹⁰⁰⁴ National (The), ISIS attacks resurgent on Iraq's 'Highway of Death', 7 July 2018, [url](#)

¹⁰⁰⁵ Washington Post (The), ISIS is making a comeback in Iraq just months after Baghdad declared victory, 17 July 2018, [url](#)

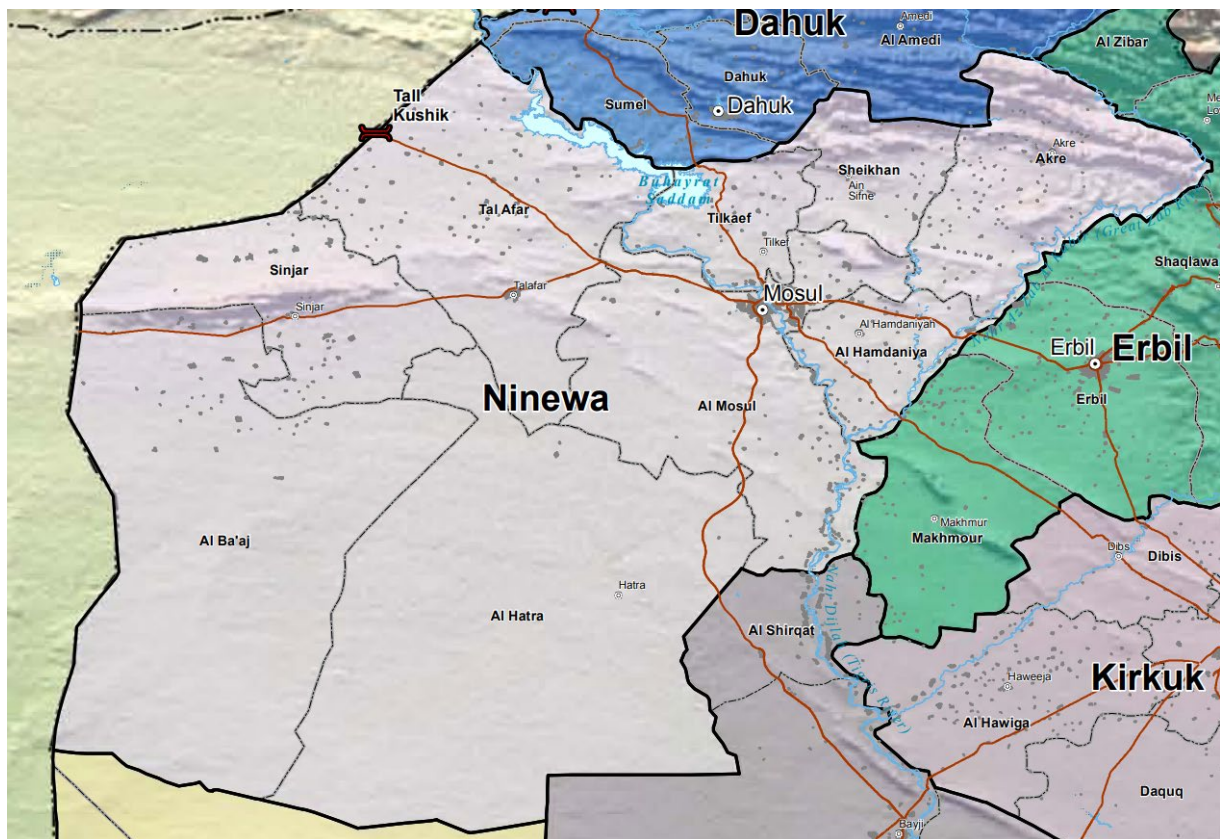
¹⁰⁰⁶ National (The), ISIS Sleeper cells mounting attacks in northern Iraq, 15 March 2018, [url](#)

¹⁰⁰⁷ GardaWorld, Iraq: Multiple explosions reported in Kirkuk July 18, 18 July 2018, [url](#)

¹⁰⁰⁸ iMMAP, iMMAP-IHF, Humanitarian Access Response: Explosive Hazards from Mobile Data Collection (MDC) in Kirkuk Governorate 05-13 September 2018, 13 September 2018, [url](#)

dass an der Straße zwischen Kirkuk und al-Hawidscha 137 USBV, 21 nicht gezündete Kampfmittel und 28 weitere, nicht näher spezifizierte Sprengkörper gefunden wurden.¹⁰⁰⁹

2.5 Ninawa



Karte 11: Ninawa, mit Bezirksgrenzen, Bezirkshauptstädten und Hauptverkehrsstraßen, © Vereinte Nationen¹⁰¹⁰

1.2.18 Allgemeine Darstellung der Provinz

Die Provinz Ninawa (oder Ninive) liegt im Nordwesten des Irak. Sie grenzt an Syrien und die irakischen Provinzen Dahuk, Erbil (beide gehören zur KRI), Salah al-Din und al-Anbar.¹⁰¹¹ Ninawa ist mit 37 323 km² die drittgrößte Provinz (8,6 % der Gesamtfläche des Irak) und hat die zweitgrößte Bevölkerung (3 729 998 im Jahr 2018).¹⁰¹² Die Hauptstadt der Provinz ist die nordöstlich gelegene Stadt Mossul mit einer geschätzten Bevölkerungszahl von mehr als 1,5 Millionen Einwohnern.¹⁰¹³ Ihre zweitgrößte Stadt ist Tal Afar, die nordwestlich von Mossul gelegen ist. Weitere wichtige Städte sind Sindschar (Shingal) im Westen und al-Qayyarah im Süden.¹⁰¹⁴

¹⁰⁰⁹ iMMAP, iMMAP-IHF, Humanitarian Access Response: Explosive Hazards from Mobile Data Collection (MDC) in Kirkuk Governorate 01-30 November, 5 December 2018, [url](#)

¹⁰¹⁰ UN Iraq Joint Analysis Unit, Iraq District Map, January 2014, [url](#)

¹⁰¹¹ NCCI, Ninawa NCCI Governorate Profile, December 2010, [url](#), p. 2

¹⁰¹² Iraq, CSO, Population indicators and population estimates, n.d., [url](#)

¹⁰¹³ UNAMI/OHCHR, Report on the Protection of Civilians in the context of the Ninawa Operations and the retaking of Mosul City, 17 October 2016 – 10 July 2017, 2 November 2017, [url](#), p. 5

¹⁰¹⁴ NCCI, Ninawa NCCI Governorate Profile, December 2010, [url](#), p. 2; Ahn, J. et al., The Politics of Security in Ninawa: Preventing an ISIS Resurgence in Northern Iraq, 7 May 2018, [url](#), p. 6

Die Provinz umfasst neun Bezirke: Mossul, Tel Keppe, al-Shikhan, Akrê, Tal Afar, Sindschar, al-Ba'âdsch, Hatra und al-Hamdaniya.¹⁰¹⁵

Mossul ist ein wichtiger regionaler Verkehrsknotenpunkt: Sie verfügt über direkte Straßenverbindungen nach Bagdad, Kirkuk, Erbil und Dahuk, über Tal Afar und die Grenzstadt Rabia im Norden nach Syrien und in die Türkei sowie über Sindschar im Westen nach Syrien.¹⁰¹⁶

Ninawa weist die größte ethnische Vielfalt aller irakischen Provinzen auf. Sunnitische Araber bilden die Mehrheitsbevölkerung, jedoch besitzen auch andere Gruppen Macht und Einfluss. So haben beispielsweise die Kurden in den Bezirken Akrê und al-Shikhan eine Vormachtstellung inne. Diese Bezirke werden seit der Schaffung der Grünen Linie im Zusammenhang mit dem im Jahr 1991 zwischen Saddam und den Kurden geschlossenen Waffenstillstand von der KRG verwaltet. In der Ninawa-Ebene im Osten und Nordosten von Mossul lebt der Großteil der in der Provinz ansässigen Christen und Schabak (dieses Gebiet umfasst größere Ölfelder). In Tal Afar leben überwiegend Turkmenen (sowohl Sunniten als auch Schiiten), während die Jesiden in Sindschar und ihrer Heiligen Stadt Lalisch in al-Shikhan die Mehrheit bilden.¹⁰¹⁷

Aufgrund der ethnischen Vielfalt Ninawas wurden weite Teile der Provinz nach Artikel 140 der irakischen Verfassung als „umstrittenes Gebiet“ eingestuft. Die Kontrolle über die nördlichen und östlichen Regionen der Provinz ist nach wie vor strittig. Die Grenzlinie zwischen den von den unterschiedlichen Parteien kontrollierten Gebieten verläuft durch die Ninawa-Ebene und den Bezirk Tal Afar.¹⁰¹⁸

1.2.19 Hintergrund: Machtverhältnisse der Konfliktparteien und bewaffnete Akteure

In Ninawa gingen der ISIL-Besetzung „Jahre des gewaltsamen Extremismus und des organisierten Verbrechens durch Milizengruppen [voraus], bei denen es sich um Vorläufer und/oder Gegner des IS handelte“¹⁰¹⁹. Aufgrund ihrer Lage in den umstrittenen Gebieten und ihrer ethnischen Vielfalt gilt die Provinz Ninawa als „langjähriges Zentrum des sunnitisch-arabischen Nationalismus im Irak“ und war einst der „Hauptstützpunkt von Al-Qaida im Irak“.¹⁰²⁰

Im Juni 2014 wurde Mossul vom ISIL eingenommen und besetzt. Im Zuge der Angriffe des ISIL auf Sindschar, Zumar und die Ninawa-Ebene im August 2014 wurde innerhalb weniger Wochen fast eine Million Menschen vertrieben.¹⁰²¹ Der Fall von Mossul im Juni 2014 und der Rückzug der kurdischen Streitkräfte aus weiten Teilen der Provinz im August 2014 führten dazu, dass der ISIL zahlreiche Minderheiten des Irak ins Visier nahm: Turkmenen, Christen, Jesiden, Schabak, Kakai und andere Bevölkerungsgruppen¹⁰²² wurden Opfer von Folter, öffentlichen Hinrichtungen, Kreuzigungen, Entführungen und sexueller Versklavung.¹⁰²³

Der Kampf um Mossul dauerte mehr als neun Monate,¹⁰²⁴ und der Sieg über den ISIL wurde erst Anfang Juli 2017 offiziell verkündet.¹⁰²⁵ Dieser Kampf, und insbesondere seine zweite Phase, mit der Einnahme der historischen Altstadt im Westen Mossuls, war bislang die härteste Konfrontation zwischen dem

¹⁰¹⁵ Ahn, J. et al., The Politics of Security in Ninewa: Preventing an ISIS Resurgence in Northern Iraq, 7 May 2018, [url](#), p. 5

¹⁰¹⁶ ABC News, Why the Battle for Mosul Is Important, 16 October 2016, [url](#); Ahn, J., et al., The Politics of Security in Ninewa: Preventing an ISIS Resurgence in Northern Iraq, 7 May 2018, [url](#), p. 5

¹⁰¹⁷ Ahn, J. et al., The Politics of Security in Ninewa: Preventing an ISIS Resurgence in Northern Iraq, 7 May 2018, [url](#), p. 6

¹⁰¹⁸ Ahn, J. et al., The Politics of Security in Ninewa: Preventing an ISIS Resurgence in Northern Iraq, 7 May 2018, [url](#), Executive Summary, i

¹⁰¹⁹ Rise Foundation, Mosul and Tel Afar Context Analysis, December 2017, [url](#), p. 6

¹⁰²⁰ Ahn, J. et al., The Politics of Security in Ninewa: Preventing an ISIS Resurgence in Northern Iraq, 7 May 2018, [url](#), p. 6

¹⁰²¹ UNOCHA, Iraq: Humanitarian Needs Overview 2019, November 2018, [url](#), p. 14

¹⁰²² HRW, Iraq: ISIS Abducting, Killing, Expelling Minorities, 19 July 2014, [url](#)

¹⁰²³ Gaston, E., Derzi-Horváth, A., GPPI, Iraq After ISIL, March 2018, [url](#), p. 17

¹⁰²⁴ Al Jazeera, More than 9,000 killed in battle for Mosul: AP, 20 December 2017, [url](#)

¹⁰²⁵ Huffington Post, Iraq Declares A Brilliant Victory In Mosul: What Are The Lessons? 10 July 2017, [url](#)

ISIL und den Streitkräften der irakischen Regierung seit Beginn des Konflikts im Jahr 2014.¹⁰²⁶ Mossul – die zweitgrößte Stadt des Irak – wurde schwer beschädigt, und zahlreiche Zivilisten wurden während der Feindseligkeiten getötet. Die Angaben zur Zahl der zivilen Opfer reichen von 4 194 Toten und Verwundeten¹⁰²⁷ bis hin zu 9 000 bis 11 000 Toten.¹⁰²⁸ Einer Quelle zufolge könnten durch die massive Feuerkraft, die von den irakischen Sicherheitskräften, der internationalen Koalition und dem ISIL gegen die Stadt eingesetzt wurde, mehr als 40 000 Zivilisten ums Leben gekommen sein.¹⁰²⁹

Nach Angaben des Leiters des Minenräumdienstes der Vereinten Nationen (UNMAS) ist die Kontaminierung mit Sprengstoffen in Mossul „von einem beispiellosen Ausmaß“¹⁰³⁰. Gemeinsamen Schätzungen der Vereinten Nationen und des Irak zufolge entstanden bei der Zerstörung von Mossul etwa 8 Mio. Tonnen Trümmer. Diese sind hochgradig mit unterschiedlichen explosiven Sprengkörpern kontaminiert, unter anderem mit nicht gezündeten Minen und Sprengfallen.¹⁰³¹

Einem im November 2018 veröffentlichten Bericht der UNAMI zufolge wurden seit Juni 2014 insgesamt 202 Massengräber gefunden, die zum allergrößten Teil Opfer des ISIL enthalten. Nach Einschätzung der UNAMI liegen zwischen 6 000 und mehr als 12 000 Opfer in diesen Gräbern, von denen die meisten in den Provinzen Ninawa (95), Kirkuk (37), Salah al-Din (36) und al-Anbar (24) gefunden wurden. Weiter heißt es in dem Bericht, dass „zu den Opfern Frauen, Kinder, ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen, Angehörige und ehemalige Angehörige der irakischen Streitkräfte und Polizei sowie einige ausländische Arbeiter zählen“.¹⁰³² Die überwiegende Mehrheit der Massengräber (95) wurde in Ninawa gefunden, vor allem in Mossul und im Bezirk Sindschar. Unbestätigten Angaben zufolge wurden in den in Ninawa gelegenen Massengräbern zwischen 4 000 und 10 500 Opfer gefunden.¹⁰³³

Viele der örtlichen Milizen und ihrer Gefolgschaften wurden von Minderheitengemeinschaften als Reaktion auf die Bedrohung durch den ISIL und die Tatsache gegründet, dass die irakische Armee und die Peschmerga ihre Posten im Zuge der ISIL-Offensive des Jahres 2014 aufgaben.¹⁰³⁴

Bewaffnete Akteure

Seit dem Ende des ISIL-Kalifats ist in Ninawa eine Vielzahl bewaffneter Gruppen aktiv. Die wichtigsten der in der Provinz operierenden Sicherheitsakteure sind den folgenden Kategorien zuzuordnen:¹⁰³⁵

- offizielle irakische Sicherheitskräfte (ISF);
- Volksmobilisierungseinheiten (PMU);
- kurdische Sicherheitskräfte;
- der KRG nahestehende Milizen;

¹⁰²⁶ BBC News, Major General: Battle for Mosul is 'toughest since WWII', 26 June 2017, [url](#); PBS, Frontline, "The Toughest Battle I've Ever Covered": A Q&A With "Mosul" Director Olivier Sarbil, 18 October 2017, [url](#); Defense One, Watson, B., What the Largest Battle of the Decade Says About the Future of War, 28 June 2017, [url](#)

¹⁰²⁷ UNAMI/OHCHR, Report on the Protection of Civilians in the context of the Ninawa Operations and the retaking of Mosul City, 17 October 2016 – 10 July 2017, 2 November 2017, [url](#), p. 9

¹⁰²⁸ AP, Mosul is a graveyard: Final IS battle kills 9,000 civilians, 21 December 2017, [url](#)

¹⁰²⁹ Independent (The), The massacre of Mosul: 40,000 feared dead in battle to take back city from Isis as scale of civilian casualties revealed, 19 July 2017, [url](#)

¹⁰³⁰ New Arab (The), Explosives contamination in Mosul is 'of previously unseen magnitude', 06 December 2017, [url](#); EPIC, ISHM: January 19 – 25, 2018, 25 January 2018, [url](#)

¹⁰³¹ UNEP, Rising from the rubble: Iraq's Mosul takes steps to deal with war debris, 26 March 2018, [url](#)

¹⁰³² UNAMI/OHCHR, "Unearthing Atrocities: Mass Graves in territory formerly controlled by ISIL", 6 November 2018, [url](#), pp. 1-2

¹⁰³³ UNAMI/OHCHR, "Unearthing Atrocities: Mass Graves in territory formerly controlled by ISIL", 6 November 2018, [url](#), p. 7

¹⁰³⁴ Gaston, E. and Derzsi-Horváth, A., GPPI, Fracturing of the State. Recent Historical Events Contributing to the Proliferation of Local, Hybrid, and Sub-State Forces, 24 August 2017, [url](#)

¹⁰³⁵ Ahn, J. et al., The Politics of Security in Ninawa: Preventing an ISIS Resurgence in Northern Iraq, 7 May 2018, [url](#), pp. 14, 33

- unabhängige Milizen;
- ausländische Streitkräfte;
- Aufständische.¹⁰³⁶

Irakische Sicherheitskräfte (ISF)

Die offiziellen ISF in Ninawa unterstehen dem Befehl des Einsatzkommandos Ninawa (Ninewa Operations Command, NOC); die einzige Ausnahme bildet der Anti-Terror-Dienst (CTS), der direkt der irakischen Regierung untersteht. Das NOC hat seinen Sitz im Osten von Mossul.¹⁰³⁷ Nach Einschätzung der im Rahmen der im April 2018 von DIS/Landinfo in der KRI durchgeführten Erkundungsmission befragten Quellen sind die „ISF offenbar der stärkste Sicherheitsakteur [in Ninawa], kontrollieren jedoch keine anderen bewaffneten Akteure“¹⁰³⁸.

Anti-Terror-Dienst (Counter-Terrorism Service, CTS; jihaz mukafahat al-irhab)

Im Rahmen der im April 2018 von DIS/Landinfo in der KRI durchgeführten Erkundungsmission bezeichneten Vertreter von Kirkuk Now den Anti-Terror-Dienst (CTS) als den mächtigsten Sicherheitsakteur in Ninawa und fügten hinzu, dass dieser „von einem schiitischen Offizier befehligt wird, der direkt dem Ministerpräsidenten Abadi Bericht erstattet“¹⁰³⁹.

Der CTS steht in dem Ruf, die am besten ausgebildete, effektivste und disziplinierteste Kampftruppe im Irak zu sein. Er rekrutiert Anhänger unterschiedlicher Glaubensrichtungen, was zu seiner großen Akzeptanz im Irak beigetragen hat. Die Mitglieder des CTS werden vor ihrer Aufnahme einer strengen Sicherheitsüberprüfung unterzogen und dürfen sich weder politischen Parteien anschließen noch religiöse Äußerungen jedweder Art tätigen.¹⁰⁴⁰

Der CTS setzt sich aus drei Brigaden zusammen, wobei ISOF-2 die wichtigste in Ninawa operierende Brigade und in erster Linie in der Nähe von Mossul stationiert ist. Der CTS war in den Jahren 2016 und 2017 eine der wichtigsten Einheiten im Kampf um Mossul und erlitt dabei schwere Verluste. Anschließend übernahm er wieder seine angestammte Funktion als schnelle und sehr mobile Eingreiftruppe. Die Kommandostruktur des CTS arbeitet parallel zum NOC und erstattet nicht dem Verteidigungsministerium, sondern direkt dem Ministerpräsidenten Bericht. Im August 2017 waren die CTS-Brigaden ISOF-1 und ISOF-3 in Tal Afar aktiv.¹⁰⁴¹

Irakische Armee (IA, Jayish)

Nach Angaben der im Rahmen der im April 2018 von DIS/Landinfo in der KRI durchgeführten Erkundungsmission befragten Quellen ist die Provinz Ninawa seit Februar 2018 „in drei Kontrollsektoren oder Einflussbereiche eingeteilt. Mossul-Stadt wird von der örtlichen Polizei kontrolliert. Die Außenbezirke von Mossul werden von mehreren PMU kontrolliert, zu denen sowohl schiitische als auch örtliche Milizen gehören. Die übrigen Gebiete der Provinz werden von der irakischen Armee kontrolliert.“¹⁰⁴² Nach Einschätzung der im Zuge der Erkundungsmission befragten

¹⁰³⁶ Ahn, J. et al., The Politics of Security in Ninewa: Preventing an ISIS Resurgence in Northern Iraq, 7 May 2018, [url](#), pp. 14, 33

¹⁰³⁷ Ahn, J. et al., The Politics of Security in Ninewa: Preventing an ISIS Resurgence in Northern Iraq., 7 May 2018, [url](#), p. 14

¹⁰³⁸ Denmark, DIS/Norway, Landinfo, Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KRI), 5 November 2018, [url](#), p. 10

¹⁰³⁹ Denmark, DIS/Norway, Landinfo, Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KRI), 5 November 2018, [url](#), p. 71

¹⁰⁴⁰ Ahn, J. et al., The Politics of Security in Ninewa: Preventing an ISIS Resurgence in Northern Iraq., 7 May 2018, [url](#), p. 15

¹⁰⁴¹ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), p. 11

¹⁰⁴² Denmark, DIS, Norway, Landinfo, Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KRI), 5 November 2018, [url](#), p. 17

Vertreter von Kirkuk Now kontrolliert die irakische Armee die Gebiete im Süden und Norden von Ninawa.¹⁰⁴³

Die irakische Armee zeigt in Ninawa eine starke Präsenz: Seit der Befreiung von Mossul dienen die 15. und 16. Infanteriedivision in der Provinz. Darüber hinaus unterstehen derzeit die 20. Infanteriedivision und Teile der 9. Panzerdivision dem NOC.¹⁰⁴⁴

Vor dem Krieg gegen den ISIL hatte die IA ein schwieriges Verhältnis zu der sunnitisch-arabischen Bevölkerung in Ninawa und war für Misshandlungen an den Kontrollpunkten und drastische Reaktionen auf Anschläge Aufständischer bekannt. Darüber hinaus wurden in den ersten Jahren der US-Besatzung viele ihrer Mitglieder aus der kurdischen Bevölkerung rekrutiert, weil die sunnitischen Araber nicht bereit waren, in der IA zu dienen.¹⁰⁴⁵

Nach der Befreiung von der ISIL-Herrschaft hat sich der Ruf der IA in Ninawa deutlich verbessert, obgleich viele örtliche Führungspersonlichkeiten versuchen, ihren Einfluss einzudämmen, und auch das Verteidigungsministerium auf einen Rückzug der IA-Einheiten aus den Städten und ihre Konzentration in großen Armeestützpunkten hinwirkt. Ungeachtet dessen spielt die IA eine wichtige Rolle bei der Sicherung von Mossul; sie ist für die Bemanning der Kontrollpunkte zuständig und an der Entscheidungsfindung beteiligt. Teilweise ist die wiedergewonnene Popularität der IA darauf zurückzuführen, dass die sunnitische Bevölkerung die Armee den von Schiiten dominierten Milizen vorzieht.¹⁰⁴⁶

Irakischer Polizeidienst (Iraqi Police Service, IPS; örtliche Polizei)

Der IPS ist die in der Provinz tätige örtliche Polizei. Sie ist weniger militarisiert als die Bundespolizei, patrouilliert häufig in ungepanzerten Fahrzeugen und ist nur mit leichten Schusswaffen ausgerüstet. Die Polizei der Provinz Ninawa (shurta muhafiza Ninewa) ist für die täglichen Sicherheitsaufgaben zuständig und hat theoretisch den engsten Kontakt zur Bevölkerung. Ihre Beamten sind stets als Erste vor Ort und dienen als erste Verteidigungslinie gegen Terrorismus und Kriminalität. Aufgrund dessen „besteht für sie das größte Risiko, zur Zielscheibe von Anschlägen Aufständischer zu werden“. Sie werden vor Ort rekrutiert, was aber auch bedeutet, dass ihre Familien eher Opfer von Entführungen und Morden werden.¹⁰⁴⁷

Die im Rahmen der im April 2018 von DIS/Landinfo in der KRI durchgeführten Erkundungsmission befragten Quellen erklärten, dass Mossul-Stadt von der örtlichen Polizei kontrolliert wird.¹⁰⁴⁸

Nationaler Sicherheitsdienst (National Security Service, NSS; jihaz al-amn al-watni)

Der Nationale Sicherheitsdienst (NSS) ist der wichtigste Nachrichtendienst der Provinz, der häufig auch an Kontrollpunkten in der gesamten Provinz präsent ist, um Einzelpersonen zu identifizieren; darüber hinaus führt er Razzien, Verhaftungen und Befragungen durch. Seine Aktivitäten führten zu Zusammenstößen mit anderen Sicherheitskräften, insbesondere mit den in Mossul operierenden IA-Einheiten.¹⁰⁴⁹

¹⁰⁴³ Denmark, DIS, Norway, Landinfo, Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KRI), 5 November 2018, [url](#), p. 17

¹⁰⁴⁴ Ahn, J. et al., The Politics of Security in Ninewa: Preventing an ISIS Resurgence in Northern Iraq., 7 May 2018, [url](#), p. 15

¹⁰⁴⁵ Ahn, J. et al., The Politics of Security in Ninewa: Preventing an ISIS Resurgence in Northern Iraq., 7 May 2018, [url](#), p. 16

¹⁰⁴⁶ Ahn, J. et al., The Politics of Security in Ninewa: Preventing an ISIS Resurgence in Northern Iraq, 7 May 2018, [url](#), pp. 16-17

¹⁰⁴⁷ Ahn, J. et al., The Politics of Security in Ninewa: Preventing an ISIS Resurgence in Northern Iraq., 7 May 2018, [url](#), p. 17

¹⁰⁴⁸ Denmark, DIS, Norway, Landinfo, Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KRI), 5 November 2018, [url](#), p. 17

¹⁰⁴⁹ Ahn, J. et al., The Politics of Security in Ninewa: Preventing an ISIS Resurgence in Northern Iraq., 7 May 2018, [url](#), p. 17; FP, Goodbye, Islamic State - Hello, Anarchy, 24 March 2017, [url](#)

Irakischer Grenzschutz (haras hadud allraq)

Der irakische Grenzschutz operiert in erster Linie an der syrischen Grenze im Westen von Ninawa, insbesondere in der Grenzstadt Rabia. Darüber hinaus ist er dafür zuständig, das Eindringen von ISIL-Kämpfern aus Syrien nach Ninawa zu verhindern, wird jedoch bei der Sicherung der abgelegenen Grenzregionen von PMU unterstützt.¹⁰⁵⁰

Bundespolizei (FEDPOL, shurta itihadiya) und Division für Notfallmaßnahmen (Emergency Response Division, ERD; furqa ar-red as-suriya)

Einem im Mai 2018 vorgelegten Bericht zufolge spielten die Bundespolizei und die Division für Notfallmaßnahmen bei der Befreiung von Ninawa eine wichtige Rolle, stellen jedoch mittlerweile in der Provinz keine zentralen Akteure mehr dar. Anfang 2018 wurden Einheiten der FEDPOL nach Kirkuk verlegt.¹⁰⁵¹ Jedoch nannten im April 2018 befragte Vertreter von Kirkuk Now die Bundespolizei und die dem irakischen Innenministerium unterstehende Schnelle Eingreiftruppe als die mächtigsten Sicherheitsakteure in Ninawa nach dem Anti-Terror-Dienst (CTS) und den PMU.¹⁰⁵²

Volksmobilisierungseinheiten (PMU)

Nach Einschätzung von Vertretern von Kirkuk Now, die im Rahmen der im April 2018 von DIS/Landinfo in der KRI durchgeführten Erkundungsmission befragt wurden, kontrollieren PMU den östlichen Teil der Provinz Ninawa. Die schiitischen PMU werden als der zweitstärkste Sicherheitsakteur in Ninawa nach dem Anti-Terror-Dienst (CTS) bezeichnet. Dieser wiederum wird von einem schiitischen Offizier befehligt, der direkt dem Ministerpräsidenten Abadi Bericht erstattet.¹⁰⁵³ Die Außenbezirke von Mossul werden von mehreren PMU kontrolliert, zu denen sowohl schiitische als auch örtliche Milizen gehören.¹⁰⁵⁴

Bei einem im Zuge der Erkundungsmission geführten Interview erklärte Hoshang Mohamed, Generaldirektor des Gemeinsamen Krisenkoordinierungszentrums (JCC) beim Innenministerium der KRI, dass „die befreiten Gebiete, wie etwa Ninawa, Sindschar, Kirkuk und Salah al-Din, grundsätzlich von unterschiedlichen Milizengruppen kontrolliert werden und in einigen Fällen ethnisch gespalten sind. In den von Milizen kontrollierten Gebieten funktionieren die örtliche Zivilverwaltung und die Behörden nicht.“¹⁰⁵⁵

In einem im Juli 2018 veröffentlichten Bericht stellte die International Crisis Group fest, dass rund um Mossul mehrere PMU stationiert sind, darunter die AAH, die al-Abbas-Kampfdivision und die Kataeb Sayed al-Shuhada. Im Süden der Provinz sind einige Einheiten der Sarayat al-Salam stationiert, während im Westen unter anderem PMU der Sarayat al-Jihad, der Harakat Hizbollah al-Nujaba und der Ali al-Akbar-Brigade operieren.¹⁰⁵⁶ Im Juli 2018 meldete Rudaw, dass die ISF und PMU gemeinsam für die Gewährleistung der Sicherheit von Tal Afar zuständig sind.¹⁰⁵⁷ Im Mai 2017 waren schätzungsweise 18 000 PMU-Kämpfer in Ninawa stationiert.¹⁰⁵⁸

¹⁰⁵⁰ Ahn, J. et al., The Politics of Security in Ninewa: Preventing an ISIS Resurgence in Northern Iraq., 7 May 2018, [url](#), p. 17

¹⁰⁵¹ Ahn, J. et al., The Politics of Security in Ninewa: Preventing an ISIS Resurgence in Northern Iraq., 7 May 2018, [url](#), p. 17

¹⁰⁵² Denmark, DIS, Norway, Landinfo, Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KRI), 5 November 2018, [url](#), p. 71

¹⁰⁵³ Denmark, DIS, Norway, Landinfo, Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KRI), 5 November 2018, [url](#), p. 71

¹⁰⁵⁴ Denmark, DIS, Norway, Landinfo, Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KRI), 5 November 2018, [url](#), p. 17

¹⁰⁵⁵ Denmark, DIS, Norway, Landinfo, Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KRI), 5 November 2018, [url](#), p. 80

¹⁰⁵⁶ International Crisis Group, Iraq's Paramilitary Groups: The Challenge of Rebuilding a Functioning State, 30 July 2018, [url](#), p. 17

¹⁰⁵⁷ Rudaw, Tal Afar on the up-and-up a year after ISIS, 30 July 2018, [url](#)

¹⁰⁵⁸ Derzsi-Horvath, A. et al., Who's who: Quick facts about local and Sub-State forces, GPPI, 16 August 2017, [url](#)

In ihrem im Februar 2018 vorgelegten Bericht wies die International Crisis Group darauf hin, dass vom Iran unterstützte PMU seit Oktober 2017 in Sindschar sowohl politische als auch militärische Kontrolle ausüben.¹⁰⁵⁹ Im Bezirk Sindschar sind an der irakisch-syrischen Grenze PMU stationiert, die jesidische Stammesführer integriert haben und ortsansässige Jesiden rekrutieren. Zudem kontrollieren sie strategisch wichtige Straßen und haben einen neuen Bezirksdirektor sowie neue Direktionsleiter ernannt.¹⁰⁶⁰

Anfang August 2018 erließ der stellvertretende Vorsitzende des irakischen Volksmobilisierungskomitees drei Anordnungen, laut denen die PMU in Ninawa umstrukturiert und verlegt werden sollten. Zuerst begannen die PMU, sich aus den Teilbezirken Rabia und Zumar von Tal Afar und Teilen von Sindschar zurückzuziehen. Am 21. August hob jedoch der Ministerpräsident die Anordnungen auf und stellte ihre Rechtmäßigkeit in Frage, da sie ohne vorherige Konsultation des Oberbefehlshabers und ohne Absprache mit dem irakischen Einsatzführungskommando erlassen worden waren. Später erklärte der Ministerpräsident, dass die Verlegung von PMU den Aufständischen Möglichkeiten eröffnen würde, Anschläge zu verüben, und verfügte, dass alle PMF-Operationen mit dem Amt des Ministerpräsidenten koordiniert werden müssen, der seitdem das Volksmobilisierungskomitee leitet.¹⁰⁶¹

Lokale Gruppen:

Die in der Provinz Ninawa stationierten schiitischen Schabak-Milizen fungieren als Ergänzung zu den größeren PMU-Kräften, insbesondere den Badr-Brigaden. Die Kämpfer sind in die 30. Brigade der PMU integriert, die auch eine chaldäische Untereinheit umfasst, die sogenannte Babylon-Brigade, die dem chaldäischen Befehlshaber Rayan al-Kildani untersteht. Die Babylon-Brigade war aktiv an Frontkämpfen und der Sicherung der eingenommenen Gebiete beteiligt und für ihr unnachgiebiges Vorgehen gegen sunnitische Araber berüchtigt. Darüber hinaus begleitete die Einheit PMU-Kräfte bei Operationen in der Provinz Ninawa, beispielsweise in al-Qayyarah und Nimrud. Zudem betreibt sie nach wie vor Kontrollpunkte in Bartella.¹⁰⁶²

Darüber hinaus gibt es unter anderem die folgenden lokalen Gruppen:

- **Schutzeinheiten der Ninawa-Ebene (Ninewa Plains Protection Units, NPU):** eine vorwiegend christliche Miliz, die für die Sicherheit in Qaraqosh verantwortlich ist.¹⁰⁶³ Sie werden von der Assyrischen Demokratischen Union finanziell unterstützt und sind in die PMU eingegliedert.¹⁰⁶⁴
- **Streitkräfte der Ninawa-Ebene (Ninewa Plains Forces, NPF):** eine schiitische Schabak-Einheit, die im Osten Mossuls und in der Ninawa-Ebene stationiert ist.¹⁰⁶⁵ Es gibt zwei Gruppen dieses Namens. Bei der einen handelt es sich um eine schiitisch-schabakische PMU, bei der anderen um eine von der KRG unterstützte christliche Gruppe.¹⁰⁶⁶ Die schabakische NPF wird auch als 30. Brigade bezeichnet.¹⁰⁶⁷

¹⁰⁵⁹ International Crisis Group, Winning the Post-ISIS Battle for Iraq in Sinjar, 20 February 2018, [url](#), p. 12

¹⁰⁶⁰ International Crisis Group, Iraq's Paramilitary Groups: The Challenge of Rebuilding a Functioning State, 30 July 2018, [url](#), p. 17

¹⁰⁶¹ UN Security Council, Implementation of resolution 2421 (2018) Report of the Secretary-General [S/2018/975], 31 October 2018, [url](#), p. 6

¹⁰⁶² Gaston, E., Derzi-Horváth, A., GPPI, Iraq After ISIL, March 2018, [url](#), p. 26

¹⁰⁶³ EPIC, ISHM: July 14 – 20, 2017, 20 July 2017, [url](#)

¹⁰⁶⁴ Gaston, E., Derzi-Horváth, A., GPPI, Iraq After ISIL, March 2018, [url](#), pp. 27-28

¹⁰⁶⁵ Ahn, J. et al., The Politics of Security in Ninewa: Preventing an ISIS Resurgence in Northern Iraq, 7 May 2018, [url](#), p. 19

¹⁰⁶⁶ Ahn, J. et al., The Politics of Security in Ninewa: Preventing an ISIS Resurgence in Northern Iraq, 7 May 2018, [url](#), Acronym Reference Guide

¹⁰⁶⁷ Aymenn, Jawad Al-Tamimi, Hashd Brigade Numbers Index, 31 October 2017, [url](#)

- **Babylon-Brigade:** eine gemischte Einheit aus Christen, schiitischen Arabern und einigen Schabak, die in der Ninawa-Ebene einflussreich ist und operativ eng mit den NPF verbunden ist.¹⁰⁶⁸
- **Al-Haschd al-Turkmani:** Schiitisch-turkmenische Einheiten, vorwiegend innerhalb der 16. und der 52. PMU-Brigade, die im Gebiet um Tal Afar an Bedeutung gewonnen haben.¹⁰⁶⁹
- **Lalisch-Regiment:** Eine jesidische Einheit, die zwar der PMF-Führung nicht „ablehnend gegenübersteht“, jedoch weniger Unterstützung erhält als schiitische Gruppen.¹⁰⁷⁰
- **Ninawa-Garde (Haras Ninewa):** eine vorwiegend sunnitische Einheit, die vom ehemaligen Gouverneur Atheel al-Nudschaifi geführt und von der türkischen Armee, in einem nordöstlich von Mossul bei Baschiqa gelegenen Lager, ausgebildet wird.¹⁰⁷¹ Einem Bericht der International Crisis Group vom Juli 2018 zufolge „beschäftigt der ehemalige Gouverneur Atheel al-Nudschaifi seine eigene Ninawa-Garde, die gelegentlich vom Volksmobilisierungskomitee bezahlt wird“. Die Ninawa-Garde wurde gebildet, um den ISIL zu bekämpfen, dient jedoch eher dem Schutz von al-Nudschaifi.¹⁰⁷²

Nicht-lokale Gruppen:

- **Ali al-Akbar-Brigade:** Diese Einheit ist Ayatollah Ali al-Sistani treu ergeben und verfügt im westlichen Ninawa (Tal Afar und Jazeera-Wüste) über eine deutliche Präsenz.¹⁰⁷³
- **Badr-Organisation, AAH und KH:** Diese großen, nicht-lokalen PMU sind in Ninawa präsent und haben erheblichen Einfluss auf viele der kleineren lokalen Gruppen; aufgrund ihrer eingeschränkten Präsenz sind sie jedoch nicht in der Lage, Gebiete direkt zu kontrollieren. Diese iranischen Stellvertretergruppen sind das wichtigste Bindeglied zwischen der nationalen PMU-Dachorganisation und den lokalen schiitischen PMU. Ihre Rekrutierungsversuche in der örtlichen sunnitischen Bevölkerung waren weitgehend erfolglos. Obwohl sie nicht offen agieren, müssen sie in der Provinz als zentrale Akteure betrachtet werden.¹⁰⁷⁴

Stammesmobilisierungskräfte (Tribal Mobilization Forces, TMF; Haschd al-Asha'ari)

Die Angehörigen der vorwiegend sunnitischen Stammesmobilisierungskräfte (TMF) werden auf lokaler Ebene in erster Linie aus den Stämmen der Schammar und der Jabour rekrutiert. Die Trennung zwischen den Milizen, die dem NSS bzw. dem Volksmobilisierungskomitee unterstehen, steht in Zusammenhang mit der Unterstützung des Programms der Haschd al-Asha'ari durch die USA: Die USA lehnen eine direkte Kooperation mit den vom Iran geführten PMU-Einheiten ab. Darüber hinaus möchten die sunnitischen Stämme nicht von den vorwiegend schiitischen PMU ausgegrenzt werden. Die einzelnen TMF-Einheiten bestehen aus höchstens 100 bis 300 Kämpfern, da Bagdad davor zurückschreckt, größere sunnitische Stammeskräfte zu bilden, die dem Staat die Kontrolle über das Gebiet streitig machen könnten.¹⁰⁷⁵

¹⁰⁶⁸ Ahn, J., et. al, The Politics of Security in Ninewa: Preventing an ISIS Resurgence in Northern Iraq, 7 May 2018, [url](#), pp. 19-20; Aymenn Jawad Al-Tamimi, Hashd Brigade Numbers Index, 31 October 2017, [url](#); Knights, M., Confidence and Security-Building Measures in the Nineveh Plains, 14 July 2017, [url](#)

¹⁰⁶⁹ Ahn, J. et al., The Politics of Security in Ninewa: Preventing an ISIS Resurgence in Northern Iraq, 7 May 2018, [url](#), p. 20

¹⁰⁷⁰ Ahn, J., et. al, The Politics of Security in Ninewa: Preventing an ISIS Resurgence in Northern Iraq, 7 May 2018, [url](#), p. 19

¹⁰⁷¹ Ahn, J. et al., The Politics of Security in Ninewa: Preventing an ISIS Resurgence in Northern Iraq, 7 May 2018, [url](#), pp. 20, 24

¹⁰⁷² International Crisis Group, Iraq's Paramilitary Groups: The Challenge of Rebuilding a Functioning State, 30 July 2018, [url](#), p. 17

¹⁰⁷³ Ahn, J. et al., The Politics of Security in Ninewa: Preventing an ISIS Resurgence in Northern Iraq, 7 May 2018, [url](#), p. 21

¹⁰⁷⁴ Ahn, J. et al., The Politics of Security in Ninewa: Preventing an ISIS Resurgence in Northern Iraq, 7 May 2018, [url](#), p. 20

¹⁰⁷⁵ Ahn, J. et al., The Politics of Security in Ninewa: Preventing an ISIS Resurgence in Northern Iraq, 7 May 2018, [url](#), p. 19

Sicherheitskräfte der Regierung der Region Kurdistan-Irak

Peschmerga der DPK

Im Oktober 2017 waren die Peschmerga gezwungen, sich aus nahezu allen umstrittenen Gebieten in Ninawa zurückzuziehen, die sie 2014 besetzt hatten.¹⁰⁷⁶ Nach Angaben der im Zuge der im April 2018 von DIS/Landinfo in der KRI durchgeführten Erkundungsmission befragten Quellen sind die Peschmerga „in den umstrittenen Gebieten oder im übrigen Irak nicht mehr präsent“¹⁰⁷⁷.

Asayesch der DPK

Der Asayesch ist der Nachrichtendienst der KRG.¹⁰⁷⁸ In einigen Gebieten von Ninawa, wie beispielsweise im Teilbezirk Zumar nahe der Grenze zur KRI, ist er für die Sicherheit mitverantwortlich.¹⁰⁷⁹ Nach Angaben der im Zuge der im April 2018 von DIS/Landinfo in der KRI durchgeführten Erkundungsmission befragten Quellen ist der Asayesch „in den umstrittenen Gebieten oder im übrigen Irak nicht mehr präsent“¹⁰⁸⁰.

Der KRG nahestehende Milizen

Jazeera-Brigade

Eine sunnitische Stammeseinheit, deren Angehörige vorwiegend aus Rabia und Zumar stammen. Sie ist die erste sunnitische Einheit, die mit der KRG zusammenarbeitet. Ihre Kämpfer führen kurdische Flaggen und tragen Aufnäher mit dem Wappen der Zerevani.¹⁰⁸¹ Sie werden aus den Stämmen der Jabour, der Juhaysh Mu'amara, der Scharabi und der Schammar rekrutiert. Die Einheit ist 2 000 Mann stark.¹⁰⁸² Die Jazeera-Brigade untersteht den Zerevani.¹⁰⁸³

Streitkräfte der Ninawa-Ebene (Ninewa Plains Forces, NPF)

Die Streitkräfte der Ninawa-Ebene (NPF) sind eine christliche Einheit und in der Ninawa-Ebene stationiert. Ebenso wie die unten beschriebene Garde der Ninawa-Ebene werden sie „vom Peschmerga-Ministerium offiziell als Teil der Sicherheitskräfte der KRG betrachtet“¹⁰⁸⁴. Die NPF haben Verbindungen zur Bet-Nahrain Democratic Party. Der Generalsekretär dieser Partei, Romeo Hakari, ist zugleich der Anführer der NPF.¹⁰⁸⁵ Die NPF sind eine kleine Hilfseinheit von 50 bis 100 Kämpfern mit Verbindungen zur Peschmerga der DPK.¹⁰⁸⁶

Verteidigungskraft Ezidikhans (Hêza Parastina Êzîdxan, HPE)

Die jesidische Verteidigungsstreitkraft Ezidikhans (HPE) war bis zum Rückzug der kurdischen Streitkräfte nach den Auswirkungen des Referendums im Oktober 2017 mit der KRG verbündet. Ihr Anführer, Haider Sesho (Haidar Saso) wurde auf Befehl des ehemaligen kurdischen Präsidenten Masoud Barzani verhaftet und erst freigelassen, nachdem er der DPK Treue geschworen hatte. Die HPE wurde durch das Lalisch-Regiment, eine jesidische PMU, ersetzt.¹⁰⁸⁷ Den im Zuge der im April 2018 von DIS/Landinfo in der KRI durchgeführten Erkundungsmission befragten Quellen zufolge sind die HPE und die Widerstandseinheit Sindschars (YBS) [die der PKK nahestehen soll] die beiden

¹⁰⁷⁶ Ahn, J. et al., The Politics of Security in Ninewa: Preventing an ISIS Resurgence in Northern Iraq, 7 May 2018, [url](#), p. 38

¹⁰⁷⁷ Denmark, DIS, Norway, Landinfo, Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KRI), 5 November 2018, [url](#), p. 25

¹⁰⁷⁸ Iraq, Kurdistan Region, Kurdistan Regional Security Council – General Security (Asayish), n.d. [url](#)

¹⁰⁷⁹ Derzsi-Horváth, A., GPPI, Iraq after ISIL: Zummar, 16 August 2017, [url](#)

¹⁰⁸⁰ Denmark, DIS, Norway, Landinfo, Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KRI), 5 November 2018, [url](#), p. 25

¹⁰⁸¹ Ahn, J. et al., The Politics of Security in Ninewa: Preventing an ISIS Resurgence in Northern Iraq, 7 May 2018, [url](#), p. 22

¹⁰⁸² Derzsi-Horváth, A., GPPI, Iraq after ISIL: Zummar, GPPI, 16 August 2017, [url](#)

¹⁰⁸³ Derzsi-Horváth, A., GPPI, Iraq after ISIL: Rabi'a, GPPI, 4 August 2017, [url](#)

¹⁰⁸⁴ Gaston, E., Derzsi-Horváth, A., GPPI, Iraq After ISIL, March 2018, [url](#), pp. 27-28

¹⁰⁸⁵ Gaston, E., Derzsi-Horváth, A., GPPI, Iraq After ISIL, March 2018, [url](#), pp. 27-28

¹⁰⁸⁶ Gaston, E., Derzsi-Horváth, A., GPPI, Iraq After ISIL, March 2018, [url](#), pp. 27-28

¹⁰⁸⁷ Ahn, J. et al., The Politics of Security in Ninewa: Preventing an ISIS Resurgence in Northern Iraq, 7 May 2018, [url](#), p. 23

Sicherheitsakteure, die den größten Teil des Bezirks Sindschar kontrollieren. Die HPE „scheint innerhalb des relativ offenen PMU-Systems zu operieren“¹⁰⁸⁸.

Rojava Peschmerga

Die Rojava Peschmerga sind eine syrische Miliz, die entlang der irakisch-syrischen Grenze aktiv ist und Angriffe in Sindschar durchgeführt hat. Die Gruppe bekämpfte gemeinsam mit der DPK und türkischen Streitkräften der PKK nahestehende Gruppen im Westen von Ninawa.¹⁰⁸⁹ Darüber hinaus bemannte sie im Jahr 2017 kleinere Kontrollpunkte an der Hauptstraße zwischen der KRI und Sindschar.¹⁰⁹⁰

Garde der Ninawa-Ebene (Ninewa Plains Guard Forces, NPGF)

Die Garde der Ninawa-Ebene (NPGF) ist die größte KRG-nahe christliche Miliz und in Qaraqosh stationiert. Sie ist offiziell Teil der DPK-Zerevani.¹⁰⁹¹ Sie ist bereits seit 2004 in dem Gebiet aktiv und wird von der DPK unterstützt.¹⁰⁹²

Dwekh Nawsha

Die Dwekh Nawsha ist eine christliche Miliz mit Verbindungen zur Assyrischen Patriotenpartei.¹⁰⁹³ Die Gruppe operiert in erster Linie nördlich von Mossul in der Gegend um Telskuf. Sie besteht aus nur wenigen Kämpfern, schätzungsweise 50 bis 100 Männern, unter denen auch einige internationale Freiwillige sind. Sie werden von der DPK bewaffnet und finanziert, sind jedoch nicht offiziell in die kurdischen Streitkräfte integriert.¹⁰⁹⁴

Unabhängige Milizen

Widerstandseinheit Sindschars (Yekîneyên Berxwedana Şengalê, YBS)

Die Widerstandseinheit Sindschars (YBS) ist eine in Sindschar aktive jesidische Gruppe mit Verbindungen zur PKK.¹⁰⁹⁵ Den im Zuge der im April 2018 von DIS/Landinfo in der KRI durchgeführten Erkundungsmission befragten Quellen zufolge sind die HPE und die YBS die beiden Sicherheitsakteure, die den größten Teil des Bezirks Sindschar kontrollieren. Man geht gemeinhin davon aus, dass die YBS Verbindungen zur PKK hat.¹⁰⁹⁶ Die jesidischen Einheiten sind in erster Linie im Gebiet um Sindschar stationiert. Sie haben dieselben Verbindungen wie die anderen Minderheiten-Milizen, insbesondere zur DPK, zu PMU und in einem gewissen Maße zur PKK.¹⁰⁹⁷

Arbeiterpartei Kurdistans (Partiya Karkerên Kurdistanê, PKK)

Die Arbeiterpartei Kurdistans (PKK) wurde von der Europäischen Union als terroristische Vereinigung eingestuft.¹⁰⁹⁸ Sie ist in Sindschar präsent, führt dort jedoch, dem Bericht von Landinfo über die Sicherheitslage in Ninawa zufolge, keine Operationen mehr durch, sondern agiert stattdessen durch

¹⁰⁸⁸ Denmark, DIS, Norway, Landinfo, Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KRI), 5 November 2018, [url](#), p. 17

¹⁰⁸⁹ Ahn, J. et al., The Politics of Security in Ninewa: Preventing an ISIS Resurgence in Northern Iraq, 7 May 2018, [url](#), p. 23; Kurdistan24, Clashes stop between Rojava Peshmerga, PKK affiliate fighters in Sinjar, 3 March 2017, [url](#)

¹⁰⁹⁰ Derzi-Horváth, A., GPPI, Iraq after ISIL: Rabi'a, GPPI, 4 August 2017, [url](#)

¹⁰⁹¹ Gaston, E., GPPI, Iraq after ISIL: Qaraqosh, Hamdaniya District, 5 August 2017, [url](#)

¹⁰⁹² Gaston, E., Derzi-Horváth, A., GPPI, Iraq After ISIL, March 2018, [url](#), pp. 27-28

¹⁰⁹³ Gaston, E., Derzi-Horváth, A., GPPI, Iraq After ISIL, March 2018, [url](#), pp. 27-28

¹⁰⁹⁴ Gaston, E., GPPI, Iraq after ISIL: Qaraqosh, Hamdaniya District, 5 August 2017, [url](#)

¹⁰⁹⁵ US, USCIRF, Wilting in the Kurdish Sun: The Hopes and Fears of Religious Minorities In Northern Iraq, May 2017, [url](#), p. 29; Ahn, J. et al., The Politics of Security in Ninewa: Preventing an ISIS Resurgence in Northern Iraq, 7 May 2018, [url](#), p. 23

¹⁰⁹⁶ Denmark, DIS, Norway, Landinfo, Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KRI), 5 November 2018, [url](#), p. 17

¹⁰⁹⁷ Gaston, E., Derzi-Horváth, A., The Global public Policy Institute, Iraq After ISIL, March 2018, [url](#), p. 28

¹⁰⁹⁸ Daily Sabah, European Court of Justice rules against PKK, keeps group on terror list, 16 November 2018, [url](#)

die YBS.¹⁰⁹⁹ Am 18. November 2018 bezeichnete ein Sprecher der KRG, Safin Dzayi, die andauernde Präsenz der PKK in Sindschar gegenüber der Agentur Anadolu als „inakzeptabel“.¹¹⁰⁰

„Fingierte Haschd“

Angesichts der Zahl und der Vielfalt der Milizen können die Gemeinschaften häufig nicht feststellen, ob eine bewaffnete Gruppe unter der Aufsicht einer rechtmäßigen Instanz agiert. In Ninawa machen sich Milizen und kriminelle Vereinigungen diese Unklarheit zunutze und rechtfertigen ihr Vorgehen damit, „Haschd“ (Volksmobilisierungseinheiten, PMU) zu sein. Darüber hinaus haben sich auch innerhalb der PMU einzelne Gruppen abgespalten und Straftaten oder religiös motivierte Gewalttaten begangen.¹¹⁰¹

Ausländische Sicherheitskräfte

Die drei wichtigsten ausländischen Akteure in Ninawa sind der Iran, die Türkei und die Internationale Koalition zur Bekämpfung des ISIL. Der Iran agiert über seine Quds-Brigaden, eine Abteilung der Iranischen Revolutionsgarden; die meisten ihrer Angehörigen sind in den wichtigsten schiitischen PMU in beratender und unterstützender Funktion tätig. Die Türkei ist in Form der türkischen Streitkräfte (TSK) präsent, die in der Nähe von Baschiqa ein Lager unterhalten (die Stadt selbst wird von den ISF kontrolliert).¹¹⁰² Im Jahr 2018 flog die Türkei mehrere Luftangriffe auf Sindschar.¹¹⁰³ Die Internationale Koalition arbeitet mit den offiziellen ISF zusammen. In Ninawa ist die US-Militärbasis in al-Qayyarah (Q-West) noch immer ein wichtiger logistischer Stützpunkt.¹¹⁰⁴

ISIL-Kämpfer

Zwar hatte der ISIL Ende 2017 keine Kontrolle über Territorien im Irak,¹¹⁰⁵ jedoch führt er im Nordirak und im nördlichen Zentralirak (Ninawa, Salah al-Din und Kirkuk) sowie in der zentralen Region (Diyala, al-Anbar und Bagdad) weiterhin asymmetrische Angriffe auf die irakischen Sicherheitskräfte durch.¹¹⁰⁶

Im Januar 2019 äußerte das ISW die Einschätzung, dass der ISIS in den ländlichen Gebieten des Bezirks Mossul in Ninawa „hohen physischen und psychischen Druck auf die Bevölkerung ausübt, wenn auch keine Kontrolle im Sinne der vom ISW vorgenommenen Begriffsbestimmung.“¹¹⁰⁷ Der ISIS kann in diesen Bezirken zwar kein Territorium halten, jedoch ist anhand einer Reihe von Indikatoren festzustellen, dass der ISIS den Irakischen Sicherheitskräften (ISF) die Kontrolle streitig macht. Zu diesen Indikatoren zählen beispielsweise die Aufgabe bewohnter Dörfer, die Zerstörung von landwirtschaftlichen Flächen und Infrastrukturen, wiederholte Überfälle und Anschläge auf die örtliche soziale Hierarchie.“ Weiter

¹⁰⁹⁹ Norway, Landinfo, Irak: Ninewa provins – sikkerhetssituasjonen per oktober 2018 [Ninewa governorate – security situation], 5 November 2018, [url](#), p. 16

¹¹⁰⁰ Daily Sabah, KRG: PKK presence in Iraq's Sinjar 'unacceptable', 19 November 2018, [url](#)

¹¹⁰¹ Ahn, J. et al., The Politics of Security in Ninewa: Preventing an ISIS Resurgence in Northern Iraq, 7 May 2018, [url](#), p. 23

¹¹⁰² Ahn, J. et al., The Politics of Security in Ninewa: Preventing an ISIS Resurgence in Northern Iraq, 7 May 2018, [url](#), p. 24

¹¹⁰³ Al Monitor, Turkish airstrikes hit Iraq as Erdogan calls for draining 'terror swamp', 11 June 2018, [url](#); Rudaw, Turkey strikes YBS vehicles in Shingal, killing local PKK leader, 15 August 2018, [url](#); VOA, Iraq Summons Turkish Ambassador Over Airstrikes, 14 December 2018, [url](#); Hürriyet, Turkish military conducts airstrikes in northern Iraq, 14 December 2014, [url](#)

¹¹⁰⁴ Ahn, J. et al., The Politics of Security in Ninewa: Preventing an ISIS Resurgence in Northern Iraq, 7 May 2018, [url](#), pp. 24-25

¹¹⁰⁵ UN Security Council, Seventh report of the Secretary-General on the threat posed by ISIL (Da'esh) to international peace and security and the range of United Nations efforts in support of Member States in countering the threat [S/2018/770], 16 August 2018, [url](#), p. 2

¹¹⁰⁶ UN Security Council, Implementation of resolution 2421 (2018) Report of the Secretary-General [S/2018/975], 31 October 2018, [url](#), pp. 9-10; UN Security Council, Report of the Secretary-General pursuant to Security Council resolution 2367 (2017) [S/2018/359], 17 April 2018, [url](#), p. 4

¹¹⁰⁷ Bezüglich seiner Methodik merkt das ISW Folgendes an: „Das ISW verwendet für die Bewertung der territorialen Kontrolle eine strikte Methodik, die den im US-Militär geltenden Begriffsbestimmungen entspricht. Das ISW definiert Kontrollzonen als Gebiete, in denen der ISIS die Bevölkerung kontrolliert und beherrscht, d. h. als Gebiete, in denen die Gruppe physischen und psychischen Druck ausübt, um sicherzustellen, dass Gruppen und Einzelpersonen seinen Anweisungen nachkommen.“ ISW, E-Mail an EASO, 17. Januar 2019.

stellte das ISW fest, dass in diesen Gebieten „die Zivilbevölkerung nicht auf einen angemessenen Schutz durch die Sicherheitskräfte zählen“ kann.¹¹⁰⁸

Einer im Dezember 2018 von Michael Knights auf der Grundlage der Aktivitätsdaten und Operationsmuster des ISIL vorgenommenen Einschätzung zufolge unterhält die Gruppe „in mindestens 27 Gebieten des Irak dauerhaft operierende Anschlagzellen“; in Ninawa zählen hierzu Mossul-Stadt, al-Qayyarah, Hatra und der irakisch-türkische Pipeline-Korridor südwestlich von Mossul, Badusch und die bei Sindschar verlaufende Grenze zu Syrien.¹¹⁰⁹ Weiter erklärte Michael Knights: „[I]n Gebieten wie dem ländlichen Kirkuk, dem Süden von Ninawa, Diyala und selbst in nahe bei Bagdad gelegenen Gebieten wie al-Tarmia sieht die Realität so aus, dass der Islamische Staat weiterhin die Nacht regiert; das bedeutet, dass wichtige Teile des Landes nur für bestimmte Tageszeiten befreit wurden.“¹¹¹⁰

Einer im Januar 2019 von der Jamestown Foundation vorgelegten Analyse zufolge „halten sich nach Angaben irakischer Quellen allein in Mossul 300 IS-Kämpfer in Schläferzellen auf, einige von ihnen wahrscheinlich in Lagern für Binnenvertriebene, die bereit sind, sich in Bewegung zu setzen, sobald sich eine Gelegenheit ergibt.“¹¹¹¹

Nach Angaben der im Zuge der im April 2018 von DIS/Landinfo in der KRI durchgeführten Erkundungsmission befragten Quellen kontrolliert der ISIL in der Provinz Ninawa keine Territorien. Ihrer Auffassung nach ist der ISIL „vorwiegend in abgelegeneren Gebieten nahe der irakisch-syrischen Grenze sowie im Gebiet um Badusch zwischen Mossul und Tal Afar“ präsent. In Ninawa gibt es den Berichten zufolge Schläferzellen in Mossul und den umliegenden Dörfern. Der ISIL verübt seine Anschläge nachts und zumeist in Form von Sprengstoffanschlägen, Morden und Attentaten.¹¹¹² Nach Einschätzung von Hoshang Mohamed, Generaldirektor des Gemeinsamen Krisenkoordinierungszentrums (JCC) beim Innenministerium der KRI, werden die ISIL-Schläferzellen in den Provinzen Ninawa und Kirkuk nachts aktiv und verüben regelmäßig Anschläge, darunter Sprengstoffanschläge, Morde und Attentate.¹¹¹³

Mit Blick auf die Fähigkeit des ISIL, Gewalttaten zu begehen, stellten Quellen im US-Konsulat in Erbil und bei USAID fest, dass „der ISIS insbesondere in Kirkuk eher eine Bedrohung für die Sicherheitsakteure und Behörden darstellt als für die Zivilbevölkerung, während in Ninawa, Diyala und al-Anbar auch die Zivilbevölkerung gefährdet ist“¹¹¹⁴.

1.2.20 Jüngste Entwicklungen des Jahres 2018

UNAMI-Daten über die zivilen Opfer im Zeitraum 2014-2018

	Civilians killed	Injuries	Total
2014	1 466	692	2 158
2015	755	144	899
2016	1 701	1 090	2 791

¹¹⁰⁸ ISW, E-Mail an EASO, 17. Januar 2019.

¹¹⁰⁹ Knights, M., The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?, CTC, Vol. 11, Issue 11, December 2018, p. 2, [url](#)

¹¹¹⁰ Knights, M., The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?, CTC, Vol. 11, Issue 11, December 2018, [url](#), p. 8

¹¹¹¹ Jamestown Foundation: Conditions in Mosul Ripen for Return of Islamic State; Terrorism Monitor Volume: 17 Issue: 1, 11 January 2019, [url](#)

¹¹¹² Denmark, DIS, Norway, Landinfo, Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KRI), 5 November 2018, [url](#), p. 17

¹¹¹³ Denmark, DIS, Norway, Landinfo, Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KRI), 5 November 2018, [url](#), p. 80

¹¹¹⁴ Denmark, DIS, Norway, Landinfo, Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KRI), 5 November 2018, [url](#), p. 75

2017	1 514	1 107	2 621
2018	86	96	182
	5 522	3 129	8 651
UNAMI: Ninewa casualties¹¹¹⁵			

IBC-Daten über die 2018 getöteten Zivilpersonen

Die Daten über die zivilen Todesopfer stammen von Iraq Body Count; ausführlichere Informationen zum Jahr 2012 und den Zeitraum 2017 bis 2018 sind der folgenden Quelle zu entnehmen: EASO, Country of Origin Information: Iraq Security Situation - Supplementary COI Source: Iraq Body Count Data and Analysis on Civilians Killed in Iraq (Herkunftsländerinformationen: Irak Sicherheitslage – Ergänzende Herkunftsländerinformationen über den Irak: Daten und Analyse von Iraq Body Count zu im Irak getöteten Zivilisten), 2012, 2017-2018, Februar 2019, https://coi.easo.europa.eu/administration/easo/PLib/Iraq_IBC_Civilian_Deaths.pdf.

In den Jahren 2017 und 2018 war Ninawa die Provinz mit der höchsten Intensität der Gewalt (zivile Todesopfer/100 000 Einwohner), wobei diese Quote allerdings von 265,15 im Jahr 2017 auf 46,46 im Jahr 2018 zurückgegangen ist. Den IBC-Daten für die Provinz Ninawa zufolge wurden im Jahr 2018 217 sicherheitsrelevante Vorfälle mit 1 596 zivilen Todesopfern verzeichnet; dies entspricht einem deutlichen Rückgang gegenüber dem Vorjahr, in dem 600 Vorfälle mit 211 zivilen Todesopfern erfasst wurden.

Die meisten sicherheitsrelevanten Vorfälle mit zivilen Todesopfern wurden in den folgenden Bezirken verzeichnet: Mossul (einschließlich al-Hamdaniya und Tel Keppe; 183 Vorfälle mit 1 369 zivilen Todesopfern), gefolgt von Sindschar (14 Sicherheitsvorfälle mit 95 zivilen Todesopfern) und Tal Afar (8 Vorfälle mit 96 zivilen Todesopfern). Die höchste Intensität der mit zivilen Todesopfern verbundenen Gewalt (Todesopfer je 100 000 Einwohner) war in Sindschar (113,00) festzustellen, gefolgt von Mossul (61,99) und Tal Afar (19,98).

Die meisten der im Jahr 2018 von IBC in der Provinz Ninawa erfassten Vorfälle standen in Zusammenhang mit Hinrichtungen/Massenhinnichtungen (44,7 %), gefolgt von Feuerwaffen (32,3 %) und unkonventionellen Spreng- und Brandvorrichtungen (USBV) (18,9 %).¹¹¹⁶

Sicherheitsrelevante Vorfälle und Aktivitäten

Nach der Zerschlagung des ISIL verübten die Aufständischen in Ninawa weiterhin zahlreiche Gewalttaten; die Daten für den Zeitraum zwischen Oktober und Dezember 2017 belegen, dass die ISF in Ninawa größere Verluste zu verzeichnen hatten als in allen anderen Provinzen.¹¹¹⁷ Im Jahr 2018 führte der ISIL im Nordirak und im nördlichen Zentralirak (Ninawa, Salah al-Din und Kirkuk) sowie in

¹¹¹⁵ Casualty data was provided and compiled to EASO by the UK Home Office based on [monthly UNAMI casualty figures](#). UNAMI states that as a caveat: UNAMI has in general been hindered in effectively verifying casualties in certain areas; in some cases, UNAMI could only partially verify certain incidents. Figures for casualties from Anbar Governorate are provided by the Health Directorate ... Casualty figures obtained from the Anbar Health Directorate might not fully reflect the real number of casualties in those areas due to the increased volatility of the situation on the ground and the disruption of services. For these reasons, the figures reported have to be considered as the absolute minimum: UNAMI, UN Casualty Figures, Security Situation and Violence Continue to Take a Terrible Toll on Men, Women, and Children of all Iraq's Communities, 1 June 2015, [url](#)

¹¹¹⁶ Weitere Informationen über sicherheitsrelevante Vorfälle und zivile Opfer sind dem folgenden Bericht zu entnehmen: EASO, Iraq Security Situation - Supplementary COI Source on Iraq: Iraq Body Count Data and Analysis on Civilians Killed in Iraq, 2012, 2017-2018, Februar 2019, [url](#), p. 26

¹¹¹⁷ Ahn, J. et al., The Politics of Security in Ninewa: Preventing an ISIS Resurgence in Northern Iraq, 7 May 2018, [url](#), p. 2

der zentralen Region (Diyala, al-Anbar und Bagdad) weiterhin asymmetrische Angriffe auf die irakischen Sicherheitskräfte durch.¹¹¹⁸

Einer Veröffentlichung von M. Knights vom Dezember 2018 zufolge konzentrierte sich der ISIL nach seiner Vertreibung aus Mossul auf aufständische Aktivitäten in den ländlichen Gebieten Ninawas. Zu den Schwerpunktgebieten des ISIL in der Provinz zählten im Jahr 2018 „die Wüstengebiete südlich von Mossul, wie etwa al-Qayyarah, Hatra, Ash Shura, die Randsiedlungen südwestlich von Mossul-Stadt (Atshana, Sahaji und Tall Zallat) und die Wüste zwischen der Fernstraße von Bagdad nach Mossul und der Pipeline zwischen dem Irak und der Türkei – den sogenannten Jurn-Korridor (benannt nach zwei bekannten Dörfern in dem Gebiet)“¹¹¹⁹.

Zwar wurde der Umfang der Aktivitäten der Aufständischen als eher gering erachtet, jedoch verübten sie in den ersten zehn Monaten des Jahres 2018 zu 62 % „größer angelegte Anschläge“; hierzu zählten insbesondere 37 Morde an örtlichen Führungspersonlichkeiten, darunter 17 *Mukhtars* und ein Anführer der Widerstandseinheit eines Stammes.¹¹²⁰

In den ersten zehn Monaten des Jahres 2018 erfasste Michael Knights monatlich 17,1 ISIL Anschläge in Ninawa und 3,0 Anschläge in Mossul-Stadt;¹¹²¹ dies entspricht einem deutlichen Rückgang gegenüber seiner Datenreihe für die Jahre 2011 bis 2013. Nach Einschätzung von M. Knights ist dieser Rückgang in erster Linie auf die Inaktivität des ISIL in Mossul zurückzuführen, das seit jeher ein vorrangiges Ziel der Aufständischen in der Provinz war. Weiter erklärte Knights, dass in der Stadt Tal Afar, vormals die zweitwichtigste Hochburg des ISIL in Ninawa, im Laufe des Jahres „praktisch keinerlei aufständische Aktivitäten zu verzeichnen waren“¹¹²².

Bezüglich der Aktivitäten des ISIL in Ninawa im Jahr 2018 erklärte J. Wing, dass „weiterhin regelmäßig Feuergefechte mit den Sicherheitskräften stattfanden, insbesondere in der ersten Jahreshälfte. Die Gruppe ging erst Ende des Jahres dazu über, Anschläge in Städten zu verüben, unter anderem vier Selbstmordanschläge mit Autobomben.“¹¹²³

Einem Bericht des UN-Sicherheitsrates vom Oktober 2018 zufolge ermordete der ISIL in Ninawa mehrere Bürgermeister, die er beschuldigte, die Behörden über seine Bewegungen informiert zu haben. Zwischen dem 1. Januar und dem 18. August 2018 wurden sieben Bürgermeister getötet und zwei weitere verletzt.¹¹²⁴ Darüber hinaus nahm der ISIL in den Provinzen Diyala, Kirkuk, Ninawa und Salah al-Din Polizisten und Angehörige der PMU ins Visier.¹¹²⁵

Der UN-Sicherheitsrat erklärte, dass im Zeitraum zwischen August und Oktober 2018 Anschläge mit USBV und Kleinwaffen die meisten zivilen Opfer forderten. Die USBV-Anschläge, zu denen sich in vielen Fällen der ISIL bekannte, „stellen in den Provinzen Bagdad, Salah al-Din, Ninawa, Kirkuk, Diyala, al-Anbar und Sulaimaniyya eine Gefahr für die Zivilbevölkerung dar“. Ende 2018 ging der ISIL dazu über,

¹¹¹⁸ UN Security Council, Implementation of resolution 2421 (2018) Report of the Secretary-General [S/2018/975], 31 October 2018, [url](#), pp. 9-10; UN Security Council, Report of the Secretary-General pursuant to Security Council resolution 2367 (2017) [S/2018/359], 17 April 2018, [url](#), p. 4

¹¹¹⁹ Knights, M., The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?, CTC, Vol. 11, Issue 11, December 2018, [url](#), p. 5

¹¹²⁰ Knights, M., The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?, CTC, Vol. 11, Issue 11, December 2018, [url](#), p. 5

¹¹²¹ Die Daten über Vorfälle stammen aus der geolokalisierten Datenreihe des Autors über signifikante Vorfälle (Significant Action, SIGACT), die Daten bis Ende Oktober 2018 umfasst. „Die Datenreihe umfasst um Duplikate bereinigte Angaben aus öffentlich zugänglichen Berichten, Daten des diplomatischen Sicherheitsdienstes, Daten privater Sicherheitsunternehmen über Vorfälle, irakische Daten über Vorfälle und Angaben der US-Regierung.“ Siehe Knights, M., The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?, December 2018, p. 2, [url](#)

¹¹²² Knights, M., The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?, CTC, Vol. 11, Issue 11, December 2018, [url](#), pp. 4-5

¹¹²³ Wing, J., Review Of Security Trends In Iraq 2018, Musings on Iraq [Blog], 15 January 2019, [url](#)

¹¹²⁴ UN Security Council, Implementation of resolution 2421 (2018) Report of the Secretary-General [S/2018/975], 31 October 2018, [url](#), p. 10

¹¹²⁵ UN Security Council, Implementation of resolution 2421 (2018) Report of the Secretary-General [S/2018/975], 31 October 2018, [url](#), p. 9

„im Süden von Ninawa schwer bewaffnete und technisch gut ausgerüstete Überfallkommandos“ einzusetzen, die „Spezialkräften ähnelten und denen es gelang, isolierte Außenposten auszuschalten und dafür zu sorgen, dass Fernstraßen und die Zugangsstraßen zu den Dörfern zu gefährlich wurden, um sie zu nutzen“.¹¹²⁶

Im Juli 2018 erklärte der UN-Sicherheitsrat in einem Bericht, dass die Sicherheitskräfte zwar weiterhin Operationen durchführten, um in Ninawa verbleibende ISIL-Kämpfer aus den Bezirken Tal Afar, al-Ba'ādsch und Sindschar zu vertreiben, jedoch „in den Provinzen Ninawa, Salah al-Din, Kirkuk, al-Anbar, Diyala und Bagdad weiterhin asymmetrische Anschläge verübt wurden, bei denen der ISIL Sicherheitskräfte und Gemeindeführer ins Visier nahm und Farmen sowie Wohngebäude zerstörte“.¹¹²⁷

Bei Suchaktionen in Mossul und den umliegenden Gebieten wurden mehrere ISIL-Kämpfer verhaftet oder getötet, darunter auch Frauen. Bei zwei Einsätzen verhaftete die örtliche Polizei im August 2018 Personen, die in Verdacht standen, Verbindungen zum ISIL zu haben: Am 13. August wurden zunächst im Osten von Mossul fünf Frauen festgenommen; am 26. August wurden in Badusch und al-Qayyarah, beides Teilbezirke von Mossul, weitere 41 Personen verhaftet, darunter auch Frauen. Im Bezirk Sindschar wurde eine Anlage aufgedeckt, in der der ISIL Sprengkörper herstellte.¹¹²⁸ Im Oktober 2018 setzten die irakischen Sicherheitskräfte Berichten zufolge in Ninawa, al-Anbar, Diyala und Salah al-Din ihre Operationen gegen den ISIL fort.¹¹²⁹ Am 14. November 2018 töteten sie bei einer Militäroperation in den Badusch-Höhen in Ninawa mehr als 20 ISIL-Kämpfer. Weitere 14 ISIL-Kämpfer wurden Berichten zufolge bei einem Einsatz in der Provinz festgenommen.¹¹³⁰

Im Januar 2018 wurde über regelmäßige, kleinere Anschläge des ISIL an der syrischen Grenze und im Süden von Mossul berichtet.¹¹³¹ In ihrem Bericht über die im Januar 2018 im Irak verzeichneten zivilen Opfer führte die UNAMI Ninawa als eines der am schwersten von Terrorakten, Gewalt und bewaffneten Konflikten betroffenen Provinzen auf.¹¹³² Am 7. Januar wurde der Bürgermeister der Stadt al-Rashidiya nördlich von Mossul in der Nähe seines Hauses in der Region al-Qubba von bislang nicht identifizierten Schützen ermordet.¹¹³³ Am 29. Januar gaben die Behörden bekannt, dass zehn ISIL-Kämpfer, beim Versuch in eine Region südlich von Mossul vorzudringen, getötet wurden.¹¹³⁴

Im Februar 2018 wurden auch aus dem Westen und Süden von Ninawa aufständische Aktivitäten gemeldet.¹¹³⁵ Nach Angaben des UN-Sicherheitsrates „wurden im Bezirk Mossul weiterhin Zivilpersonen von unbekanntem Schützen angegriffen: Am 21. Februar hielten Bewaffnete im Osten von Mossul das Auto des örtlichen *Mukhtar* an und erschossen ihn. Die Täter stehen in Verdacht, Verbindungen zum ISIL zu haben.“¹¹³⁶ Am 20. Februar 2018 wurde gemeldet, dass im Westen von Mossul im Haus einer Familie von gerade erst zurückgekehrten Binnenvertriebenen eine USBV

¹¹²⁶ Knights, M., *The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?*, CTC, Vol. 11, Issue 11, December 2018, [url](#), pp. 5-6

¹¹²⁷ UN Security Council, *Implementation of resolution 2367 (2017); Report of the Secretary-General [S/2018/677]*, 9 July 2018, [url](#), p. 5

¹¹²⁸ UN Security Council, *Implementation of resolution 2421 (2018) Report of the Secretary-General [S/2018/975]*, 31 October 2018, [url](#), p. 10

¹¹²⁹ US, CRS, *Iraq: Issues in the 115th Congress*, October 2018, [url](#), pp. 4-5

¹¹³⁰ Iraqi News, *Iraqi forces kill over 20 Islamic State militants in Nineveh*, 14 November 2018, [url](#)

¹¹³¹ Wing, J., *Violence Up in Iraq, Jan 2018*, *Musings on Iraq* [weblog], 2 February 2018, [url](#)

¹¹³² UNAMI, *Press Release: UN Casualty Figures for Iraq for the Month of January 2018*, 1 February 2018, [url](#)

¹¹³³ Iraqi News, *Mayor killed in armed attack, north of Mosul: Police*, 7 January 2018, [url](#)

¹¹³⁴ Iraqi News, *Ten Islamic State members, attempting infiltration, killed, south of Mosul*, 29 January 2018, [url](#)

¹¹³⁵ Wing, J., *March 2018 the return of the Islamic State insurgency*, *Musings on Iraq* [Blog], 2 April 2018, [url](#)

¹¹³⁶ UN Security Council, *Report of the Secretary-General pursuant to Security Council resolution 2367 (2017) [S/2018/359]*, 17 April 2018, [url](#), p. 9

detonierte und zwei Menschen tötete.¹¹³⁷ Am 25. Februar 2018 töteten irakische Soldaten 30 ISIL-Kämpfer, die sich in einer Höhle im Bezirk al-Ba‘adsch westlich von Mossul versteckten.¹¹³⁸

Im Februar und März 2018 wurde berichtet, dass der ISIL verstärkt versuchte, Scheichs des Stammes der Jabour zu töten oder zu entführen; dieser Stamm zählt in der Region zu den Hauptverantwortlichen für den Widerstand gegen den ISIL.¹¹³⁹ Bei einem solchen Anschlag griffen am 12. März 2018 ISIL-Kämpfer in al-Qayyarah das Haus eines Scheichs an und töteten ihn und sechs weitere Personen.¹¹⁴⁰ Bei einem weiteren Vorfall starben am 5. März in Mossul vier Polizisten bei einer Auseinandersetzung mit ISIL-Kämpfern.¹¹⁴¹

Am 20. April 2018 schlugen irakische Streitkräfte an der irakisch-syrischen Grenze nahe der nordwestlich von Mossul gelegenen Stadt Rabia einen Angriff einer Gruppe von ISIL-Kämpfern zurück und töteten 18 von ihnen.¹¹⁴² Am 28. April 2018 wurde ein hochrangiger ISIL-Anführer nach einer Suchaktion im Bezirk Entesar im Osten von Mossul verhaftet.¹¹⁴³

Im Vorfeld der Parlamentswahlen im Mai 2018 wurde Faruq Mohammed al-Zarzwir, ein Kandidat aus Ninawa, in seinem Haus in der Stadt al-Qayyarah von bewaffneten Männern getötet. Zwar bekannte sich der ISIL zu diesem Anschlag, jedoch erklärte der Sprecher des Obersten Gerichtshofes, dass es sich bei dem Mord um keine terroristische Straftat handelte und der Sohn des Opfers als der Täter identifiziert wurde.¹¹⁴⁴ Ende Mai 2018 berichtete Joel Wing über sechs Zusammenstöße mit Aufständischen, bei denen es in Ninawa zu Feuergefechten kam.¹¹⁴⁵

Am 9. Juni 2018 wurden im Bezirk al-Hadar südlich von Mossul bei einer bewaffneten Auseinandersetzung mit ISIL-Kämpfern zwei Polizisten getötet.¹¹⁴⁶ Im Juli 2018 berichtete J. Wing über Aktivitäten des ISIL entlang der syrischen Grenze und gelegentliche Auseinandersetzungen.¹¹⁴⁷ Am 30. August 2018 griffen ISIL-Kämpfer das Haus eines ranghohen Anführers der PMU in der Stadt al-Shoura südlich von Mossul an und töteten ihn und sieben seiner Familienangehörigen.¹¹⁴⁸

Der UN-Sicherheitsrat berichtete, dass „am 15. August (2018) der Bürgermeister des Stadtbezirks Tall al-Rumman im Westen von Mossul von einer bewaffneten Gruppe erschossen wurde. Am 17. August erschossen zwei maskierte Schützen auf einem Motorrad den Bürgermeister des Stadtbezirks Yarmuk im Westen von Mossul.“¹¹⁴⁹ Am 21. September töteten ISIL-Kämpfer in der Region Hatra einen Bürgermeister und einen weiteren Zivilisten.¹¹⁵⁰ Bei einem weiteren bewaffneten Anschlag wurde am 23. September südlich von Mossul ein Bürgermeister von ISIL-Kämpfern ermordet.¹¹⁵¹

Am 23. Oktober starben bei der Explosion einer Autobombe in der Nähe eines Marktes in der Stadt al-Qayyarah sechs Personen, darunter zwei Soldaten, 30 weitere wurden verletzt. Der Militärbefehlshaber in Mossul, Generalmajor Nadschim al-Dschaburi, machte den ISIL für den Anschlag verantwortlich.¹¹⁵² Am 8. November explodierte eine Autobombe vor einem beliebten Restaurant in der Abu-Layla-Straße in Mossul; bei den vier getöteten und weiteren zwölf verletzten Personen

¹¹³⁷ UN Security Council, Report of the Secretary-General pursuant to Security Council resolution 2367 (2017) [S/2018/359], 17 April 2018, [url](#), p. 9

¹¹³⁸ Iraqi News, Iraqi troops kill 30 Islamic State militants while hiding inside Mosul cave, 25 February 2018, [url](#)

¹¹³⁹ Ahn, J. et al., The Politics of Security in Ninewa: Preventing an ISIS Resurgence in Northern Iraq, 7 May 2018, [url](#), p. 3

¹¹⁴⁰ Ahn, J. et al., The Politics of Security in Ninewa: Preventing an ISIS Resurgence in Northern Iraq, 7 May 2018, [url](#), p. 3

¹¹⁴¹ Iraqi News, Four policemen killed in confrontation with Islamic State in Mosul, 5 March 2018, [url](#)

¹¹⁴² Iraqi News, 18 Islamic State members killed as Iraqi troops thwart attack on borders with Syria, 20 April 2018, [url](#)

¹¹⁴³ National (The), Top ISIS leader arrested in Mosul, 29 April 2018, [url](#)

¹¹⁴⁴ Kurdistan24, UPDATE: Assassination, car accident brings Iraqi candidate death count to five, 07 May 2018, [url](#)

¹¹⁴⁵ Wing, J., Security in Iraq largely unchanged in May 2018, Musings on Iraq [Blog], 2 June 2018, [url](#)

¹¹⁴⁶ Iraqi News, Islamic State’s media official apprehended in Mosul, 19 June 2018, [url](#)

¹¹⁴⁷ Wing, J., Violence Slightly Down In Iraq July 2018, Musings on Iraq [Blog], 2 August 2018, [url](#)

¹¹⁴⁸ Iraqi News, Islamic State kills security leader, seven of his family members, south of Mosul, 30 August 2018, [url](#)

¹¹⁴⁹ UN Security Council, Implementation of resolution 2421 (2018) Report of the Secretary-General [S/2018/975], 31 October 2018, [url](#), p. 10

¹¹⁵⁰ Iraqi News, Mayor killed, son injured in Islamic State attack, southwest of Mosul, 21 September 2018, [url](#)

¹¹⁵¹ Iraqi News, Mayor killed in armed attack by Islamic State, south of Mosul, 23 September 2018, [url](#)

¹¹⁵² Reuters, Car bomb kills six, wounds 30 near Iraq’s Mosul, 23 October 2018, [url](#)

handelte es sich den Berichten zufolge ausschließlich um Zivilisten.¹¹⁵³ Am 15. November starben bei der Detonation einer USBV an der Straße nach Badusch, nordwestlich von Mossul, zwei Zivilpersonen und ein Polizist. Am 22. November wurden bei einem Sprengstoffanschlag auf einen Schulbus in einem Bezirk im Süden von Mossul vier irakische Schuljungen getötet, sieben weitere wurden verletzt.¹¹⁵⁴

Im Dezember 2018 bekannte sich der ISIL zu einem Anschlag mit einer Autobombe in Tal Afar, der zwei Todesopfer und elf Verletzte forderte. Dieser Vorfall war der erste Anschlag dieser Art seit der Befreiung der Stadt im August 2017.¹¹⁵⁵

Fähigkeit des Staates zur Sicherung von Recht und Ordnung

Nach Angaben von DIS/Landinfo stellen die ISF zwar offenkundig den stärksten Sicherheitsakteur in der Provinz dar, sind jedoch „relativ schwach“ und haben nicht die Kontrolle über alle übrigen bewaffneten Akteure, da die Sicherheitsakteure im Wettstreit um die Vorherrschaft in den von ihnen kontrollierten Gebieten liegen und die Provinz in drei Kontrollzonen aufgeteilt ist: Mossul-Stadt wird von der örtlichen Polizei kontrolliert, die Außenbezirke von PMU und örtlichen Milizen und die übrigen Gebiete von den ISF.¹¹⁵⁶ Den Berichten zufolge kontrollieren die ISF einige Gebiete im Süden und die PMU Gebiete im Osten.¹¹⁵⁷ In einem im November 2018 erschienenen Artikel wies Foreign Policy darauf hin, dass die Präsenz der Milizen in Sindschar die Stabilität der Region bedroht und „den Wiederaufbau, die Minenräumung und die sichere Rückkehr der Jesiden in ihre Häuser verhindert.“¹¹⁵⁸ Den Berichten zufolge kommt es häufig zu Zusammenstößen zwischen PMU und den regulären Sicherheitskräften. Beispielsweise führte im Februar 2018 eine Auseinandersetzung zwischen Kämpfern der Kataeb Sayed al-Shuhada und Soldaten des 8. Armeeregiments im westlichen Mossul zu einem Feuergefecht, wobei „die Kataeb vier Soldaten des Regiments kurzzeitig festhielten, weil sie ihre Autorität in Frage stellten“¹¹⁵⁹. Die im Zuge der im April 2018 von DIS/Landinfo in der KRI durchgeführten Erkundungsmission befragten Quellen erklärten, dass in Mossul „die Gewalt von den zahlreichen bewaffneten Gruppen vor Ort und den verbliebenen ISIS-Zellen ausgeht“ und Sicherheitsvorfälle zumeist mit kriminellen Aktivitäten in Zusammenhang stehen.¹¹⁶⁰ Vertreter von Kirkuk Now wiesen darauf hin, dass „die kriminellen Gruppierungen aus ehemaligen Angehörigen der bewaffneten Gruppen bestehen. In einigen Fällen sieht es so aus, als seien Angehörige der PMU tagsüber Sicherheitsakteure, während sie nachts Straftaten begehen.“¹¹⁶¹

Den ISF und PMU, die Ninawa kontrollieren, wird vorgeworfen, dass sie ihre Macht missbrauchen, um durch illegale Aktivitäten Einnahmen zu erzielen, was wiederum ihre Kampfkapazitäten schwächt und für Unsicherheit in der örtlichen Gemeinschaft sorgt.¹¹⁶² Einem im Juli 2018 vorgelegten Bericht der International Crisis Group zufolge erklärten Einwohner Mossuls, dass die in der Stadt aktiven PMU „durch Erpressung und Plünderungen illegale Profite machen“¹¹⁶³. Die Analysten Robin Beaumont und

¹¹⁵³ EPIC, ISHM 184, 15 November 2018, [url](#)

¹¹⁵⁴ Iraqi News, Bomb blast kills, wounds three Iraqis in Mosul, 15 November 2018, [url](#); Iraqi News, 11 Iraqi students killed, wounded as bomb blast targets school bus in Mosul, 22 November 2018, [url](#)

¹¹⁵⁵ RFE/RL, Islamic State Claims Responsibility For Iraq Car-Bomb Attack, 25 December 2018, [url](#)

¹¹⁵⁶ Denmark, DIS, Norway, Landinfo, Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KRI), 5 November 2018, [url](#), pp. 16-17

¹¹⁵⁷ Denmark, DIS, Norway, Landinfo, Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KRI), 5 November 2018, [url](#), pp. 16-17

¹¹⁵⁸ FP, ISIS May Be Gone, But Iraq's Yazidis Are Still Suffering, 23 November 2018, [url](#)

¹¹⁵⁹ International Crisis Group, Iraq's Paramilitary Groups: The Challenge of Rebuilding a Functioning State, July 2018, [url](#), p. 19

¹¹⁶⁰ Denmark, DIS, Norway, Landinfo, Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KRI), 5 November 2018, [url](#), p. 18

¹¹⁶¹ Denmark, DIS, Norway, Landinfo, Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KRI), 5 November 2018, [url](#), p. 42

¹¹⁶² Jamestown Foundation, Conditions in Mosul Ripen for Return of Islamic State; Terrorism Monitor Volume: 17 Issue: 1, 11 January 2019, [url](#)

¹¹⁶³ International Crisis Group, Iraq's Paramilitary Groups: The Challenge of Rebuilding a Functioning State, July 2018, [url](#), p. 19

Arthur Quesnay erklärten, dass die staatlichen Autoritäten im Nordirak parallel zu den PMU agieren, die öffentliche Einrichtungen übernehmen und vom Staat erhaltene Finanzmittel veruntreuen. Sie stützen ihre Legitimation auf das „Opfer der Märtyrer“, die im Kampf gegen den ISIL getötet wurden, übernehmen die Kontrolle über Gebiete und staatliche Einrichtungen und schaffen so eine Situation, in der „jeder Teilbezirk den Einflussbereich einer bestimmten Miliz darstellt“¹¹⁶⁴.

Der Begriff „Fingierte Haschd“ bezieht sich auf alle Arten von Akteuren, die sich die Popularität der Haschd (PMU) zunutze machen und die unterschiedlichsten Mechanismen und Umstände schaffen, um Profite zu erzielen, wie etwa illegale Kontrollpunkte, an denen sie Gebühren erheben, oder anderen kriminellen Aktivitäten nachgehen. Mitunter schließen sich Personen einer vermeintlich regulären PMU an, um später festzustellen, dass es sich um eine fingierte Haschd handelt.¹¹⁶⁵

Im Dezember 2018 kündigte die US-Regierung den Rückzug ihrer Truppen aus Syrien an. Nach Auffassung von Amtsträgern und Experten wird dadurch das Wiedererstarken des ISIL sowohl in Syrien als auch im Irak beschleunigt.¹¹⁶⁶ In einer im Januar 2019 vorgelegten Analyse stellte die Jamestown Foundation fest, dass „nicht wirklich daran gearbeitet wurde, die eigentlichen Ursachen für den Aufstieg des IS zu beheben, und dass die schiitisch geführte Zentralregierung Mossul keine vorrangige Bedeutung beigemessen hat. Aufgrund der jüngsten Entscheidung der US-Regierung, ihre Truppen aus Syrien zurückzuziehen, ist die Lage in Mossul und Ninawa noch wichtiger für die Bemühungen, den IS endgültig zu besiegen.“¹¹⁶⁷

Vertreibung und Rückkehr

Im Dezember 2018 waren 1 073 994 Personen, die aus Ninawa vertrieben wurden, noch nicht zurückgekehrt; 539 436 von ihnen hielten sich innerhalb der Provinz auf.¹¹⁶⁸ Den IOM-Daten zufolge verzeichnete Ninawa bis Dezember 2018 1 614 150 Rückkehrer und war damit die Provinz mit der höchsten Zahl an Rückkehrern.¹¹⁶⁹ Im Humanitarian Needs Overview 2019 des UNOCHA heißt es: „Aus den Provinzen Salah al-Din, Bagdad, al-Anbar, Kirkuk, Diyala und Ninawa wird über die erzwungene und unfreiwillige Rückkehr von Vertriebenen und Zwangsmaßnahmen berichtet, die häufig dazu führen, dass die Betroffenen ein zweites Mal vertrieben werden.“¹¹⁷⁰

In seinem im Januar 2019 veröffentlichten Jahresbericht 2018 stellte HRW fest, dass Familien mit angeblichen Verbindungen zum ISIL in einigen Gebieten Ninawas an einer Rückkehr gehindert wurden.¹¹⁷¹ Auch das UNHCR berichtete, dass sich in Ninawa, al-Anbar und Kirkuk Stammesführer, Sicherheitsakteure und Gemeinschaften der Rückkehr von Familien mit angeblichen Verbindungen zu Extremisten widersetzen.¹¹⁷² Im November 2018 meldete das UNHCR, dass 175 aus dem Dorf al-Abour im Bezirk Mossul in Ninawa vertriebene Familien erst dann zurückkehren durften, „als sie sich von Familienmitgliedern mit angeblichen Verbindungen zu Extremisten losgesagt und die Freigabe des Bundesgerichts in Bagdad und der örtlichen Polizei erhalten“ hatten. „Berichten zufolge haben erst 5 % der Familien das Verfahren für die Erteilung der Freigabe für die Rückkehr eingeleitet.“¹¹⁷³ Das UNHCR berichtete zudem über mehrere Fälle, in denen Familien mit angeblichen Verbindungen zum

¹¹⁶⁴ Quesnay, A. and Beaumont, R., The Return of the State and Inter-Militia Competition in Northern Iraq, Noria, 14 June 2018, [url](#)

¹¹⁶⁵ Rise Foundation, Mosul and Tel Afar Context Analysis, December 2017, [url](#), p. 21

¹¹⁶⁶ Washington Post (The), The Islamic State remains a deadly insurgent force, analysts say, despite Trump’s claim it has been defeated, 19 December 2018, [url](#)

¹¹⁶⁷ Jamestown Foundation: Conditions in Mosul Ripen for Return of Islamic State; Terrorism Monitor Volume: 17 Issue: 1, 11 January 2019, [url](#)

¹¹⁶⁸ IOM Iraq, Displacement Tracking Matrix, Round 107, December 2018, 15 December 2018, [url](#), p. 7

¹¹⁶⁹ IOM Iraq, Displacement Tracking Matrix, Round 107, December 2018, 15 December 2018, [url](#), p. 6

¹¹⁷⁰ UNOCHA, Iraq: Humanitarian Needs Overview 2019, November 2018, [url](#), p. 31

¹¹⁷¹ HRW, World Report 2019 - Iraq, 17 January 2019, [url](#)

¹¹⁷² UNHCR, Iraq Protection Update – September 2018, [url](#), p. 2

¹¹⁷³ UNHCR, Iraq Protection Update, November 2018, [url](#), p. 2

ISIL in Tal Afar, al-Ba‘adsch, Mossul und al-Qayyarah sowie im Lager von Haj Ali an einer Rückkehr gehindert wurden.¹¹⁷⁴

Berichten zufolge vertrieben anfang September 2018 Sicherheitskräfte mindestens 22 von Frauen geführte Haushalte und Familien aus Dörfern nahe Mossul in Lager in Ninawa, weil sie angeblich Verbindungen zu Extremisten hatten.¹¹⁷⁵

Die höchste Zahl an Rückkehrern wurde im Bezirk Mossul verzeichnet, gefolgt von Tal Afar und al-Hamdaniya. Mit 955 140 Personen wurden im Gouvernement Mossul die weitaus meisten Rückkehrer erfasst. Der größte Teil der Rückkehrer hielt sich zuvor innerhalb der Provinz auf, die zweitgrößte Gruppe bildeten Rückkehrer aus den von der KRG verwalteten Provinzen Erbil und Dahuk.¹¹⁷⁶ Rückkehrer aus den de facto von der KRG verwalteten Bezirken Sheikhan und Akrê werden als Rückkehrer aus Gebieten innerhalb der Provinz erfasst.¹¹⁷⁷

Den Berichten zufolge kehrten nur sehr wenige Menschen nach al-Ba‘adsch zurück, das von der PMU der Badr-Organisation kontrolliert wird; nach Angaben von HRW ist die PMU der Auffassung, dass viele Familien aus al-Ba‘adsch Verbindungen zum ISIL hatten, und hat daher angeordnet, dass Familien mit einem Angehörigen ersten Grades im ISIL nicht zurückkehren dürfen.¹¹⁷⁸ Die Zerstörung von Wohngebäuden ist der Hauptgrund, aus dem Vertriebene nicht nach Mossul und Tal Afar zurückkehren können.¹¹⁷⁹

Aufgrund der instabilen Sicherheitslage, der Präsenz unterschiedlicher Sicherheitsakteure in der Region¹¹⁸⁰ und der wahrgenommenen Unsicherheit¹¹⁸¹ sind bislang nur sehr wenige jesidische Binnenvertriebene nach Sindschar zurückgekehrt. Darüber hinaus wurde berichtet, dass die KRG jesidische Binnenvertriebene in der KRI von einer Rückkehr abhält, indem sie angeblich Druck ausübt und Anreize setzt.¹¹⁸²

Dem Return Index der IOM vom September 2018 zufolge lebten zum damaligen Zeitpunkt in Ninawa 238 401 zurückgekehrte Familien unter schwierigen Bedingungen.¹¹⁸³ Die Mehrheit der nach Ninawa zurückgekehrten Familien (54 %) lebt unter mäßig schwierigen Bedingungen, während 29 % unter etwas schwierigen Bedingungen leben. Nur 15 % der zurückgekehrten Familien leben unter sehr schwierigen Bedingungen und nur ein sehr geringer Anteil (2 %) lebt seit seiner Rückkehr unter äußerst schwierigen Bedingungen.¹¹⁸⁴ Die schwierigsten Bedingungen herrschen in der Provinz Ninawa unter anderem in den Stadtzentren von Sindschar und Tal Afar, im westlichen Mossul, in al-Ba‘adsch sowie im Wüstenstreifen von Al-Tal, Hatra und Muhallabiyah. Nach Einschätzung der IOM ist Sindschar der Bezirk mit den meisten Orten, an denen äußerst schwierige Bedingungen herrschen.¹¹⁸⁵ Einem Bericht des IOM vom November 2018 zufolge sind Binnenvertriebene aus Sindschar weniger bereit, im nächsten Jahr nach Hause zurückzukehren, als die Vertriebenen aus allen anderen Gebieten des

¹¹⁷⁴ UNHCR, Iraq Protection Update – October 2018, [url](#), p. 2

¹¹⁷⁵ UNHCR, Iraq Protection Update – September 2018, [url](#), p. 2

¹¹⁷⁶ IOM, Iraq, Displacement Tracking Matrix, Round 107, December 2018, 15 December 2018, [url](#), p. 6

¹¹⁷⁷ IOM Iraq, Displacement Tracking Matrix DTM Round 106, October 2018, [url](#), p. 2; IOM Iraq, Displacement Tracking Matrix, DTM Return Dashboards, Returnees Per Governorate and District, Ninawa, 31 October 2018, [url](#)

¹¹⁷⁸ Human Rights Watch, Gespräch von EASO mit einer leitenden Irak-Wissenschaftlerin, 19. Januar 2019.

¹¹⁷⁹ Human Rights Watch, Gespräch von EASO mit einer leitenden Irak-Wissenschaftlerin, 19. Januar 2019.

¹¹⁸⁰ Denmark, DIS, Norway, Landinfo, Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KRI), 5 November 2018, [url](#), p. 32; Rudaw, Exclusive: Nobel winner Nadia Murad says Yezidis will return when Shingal is safe. 9 October 2018, [url](#)

¹¹⁸¹ Human Rights Watch, Gespräch von EASO mit einer leitenden Irak-Wissenschaftlerin, 19. Januar 2019.

¹¹⁸² Denmark, DIS, Norway, Landinfo, Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KRI), 5 November 2018, [url](#), p. 32

¹¹⁸³ Der Return Index der IOM stellt alle über die Zahl der Rückkehrer verfügbaren Daten mit Indikatoren a) zu Existenzgrundlage und Leistungen der Grundversorgung sowie b) zum sozialen Zusammenhalt sowie zur wahrgenommenen Sicherheit in Zusammenhang, um auf lokaler Ebene (d. h. für einzelne Dörfer, Städte oder Viertel) eine Maßzahl für die Schwierigkeit der Bedingungen oder die Qualität der Bedingungen für die Rückkehrer zu ermitteln. Siehe: IOM, Return Index Finding, Round 1-Iraq, September 2018, [url](#), pp. 3-5

¹¹⁸⁴ IOM, Return Index Finding, Round 1-Iraq, September 2018, [url](#), p. 6

¹¹⁸⁵ IOM, Return Index Finding, Round 1-Iraq, September 2018, [url](#), pp. 1, 8

Irak.¹¹⁸⁶ In der im Januar 2019 veröffentlichten ILA III der IOM wurde eine Reihe von „Konflikt-Hotspots“ aufgelistet, in denen für Rückkehrer eine größere Gefahr besteht, Opfer von physischer Gewalt oder Drohungen zwischen Gruppen zu werden. In Ninawa lagen diese Hotspots in Ra'ua, al-Shikhan, Sindschar und Tal Afar.¹¹⁸⁷

Einem im November 2018 vorgelegten Bericht des UNOCHA zufolge leben in Ninawa 2 168 222 Hilfsbedürftige und damit mehr als in allen anderen Provinzen.¹¹⁸⁸

In einer im September 2018 durchgeführten Studie mit Schwerpunkt auf der Zerstörung der landwirtschaftlichen Flächen und deren Auswirkungen auf das Gebiet um den Bezirk Sindschar in Ninawa ermittelte AI „Hinweise darauf, dass der IS gezielt die landwirtschaftlichen Flächen ins Visier genommen hat, welche die Lebensgrundlage der Menschen bilden, die von diesem Land leben“. Der Studie zufolge war Sindschar eines der Gebiete mit den massivsten Zerstörungen: Bewässerungsbrunnen wurden mit Schutt, Öl und anderen Fremdkörpern verunreinigt, Pumpen, Kabel, Generatoren und Transformatoren wurden gestohlen oder zerstört. Darüber hinaus wurden Obstgärten vom IS niedergebrannt oder abgeholzt und lebenswichtige Stromleitungen herausgerissen und gestohlen. Zwar hat der Irak im Jahr 2018 einen Wiederaufbauplan verabschiedet, jedoch ist es der Regierung den Beobachtungen von AI zufolge nicht gelungen, „das ganze Ausmaß der Zerstörung landwirtschaftlicher Existenzgrundlagen ernsthaft in Angriff zu nehmen oder Pläne umzusetzen, welche die Bauern bei der Wiederherstellung der zerstörten Flächen im Irak und der damit verbundenen Existenzgrundlagen unterstützen“¹¹⁸⁹. Der Zugang zu sauberem Wasser stellt für die Bevölkerung der Rückkehrgebiete ein großes Problem dar.¹¹⁹⁰

Das Ausmaß der Zerstörung im Westen von Mossul¹¹⁹¹ und in Sindschar¹¹⁹² ist hoch, aber auch in anderen Gebieten der Provinz sind massive Schäden zu verzeichnen, wie etwa in den christlichen Städten des Bezirks al-Hamdaniya, in den Teilbezirken Zumar und Rabia von Tal Afar und al-Qayyarah¹¹⁹³ sowie insbesondere in der Stadt al-Ba'adsch, die Berichten zufolge größere Zerstörungen aufweist als alle übrigen Städte des Irak.¹¹⁹⁴ Es wurden nicht nur Wohngebäude zerstört, sondern auch die Infrastruktur wurde in Mitleidenschaft gezogen und muss teilweise wieder aufgebaut werden. Beispielsweise wurden in der Stadt al-Ba'adsch das einzige Krankenhaus und alle Einrichtungen der primären Gesundheitsversorgung im Zuge des Konflikts zerstört oder beschädigt. Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation gab es in der Stadt vor Ausbruch der Krise ein funktionsfähiges Krankenhaus und elf Einrichtungen der primären Gesundheitsversorgung.¹¹⁹⁵ Mit Unterstützung der WHO wurden zwei Feldlazarette aus anderen Städten nach West-Mossul verlegt, wo drei Gesundheitseinrichtungen zerstört und 23 teilweise beschädigt waren. Im Jahr 2017 standen 17 der insgesamt 35 im Irak verübten Anschläge auf medizinisches Personal und Krankenhäuser in Zusammenhang mit der Rückeroberung Mossuls; diese Zahl umfasst vom ISIL genutzte und besetzte

¹¹⁸⁶ IOM, Reasons to Remain: Categorizing Protracted Displacement in Iraq, November 2018, [url](#), p. 11

¹¹⁸⁷ IOM, Integrated Location Assessment Part III, 2 January 2019, [url](#), p. 53

¹¹⁸⁸ UNOCHA, Iraq: Humanitarian Needs Overview 2019, November 2018, [url](#), p. 2

¹¹⁸⁹ AI, Dead land: Islamic State's deliberate destruction of Iraq's farmland [MDE 14/9510/2018], 13 December 2018, [url](#), pp. 5-6

¹¹⁹⁰ WHO, Iraq Humanitarian Emergency Situation Report Issue number 8 01 September– 30 September 2018, 30 September 2018, [url](#), p. 3

¹¹⁹¹ UNITAR, UNOSAT, Damage assessment of Old City, Mosul, Ninawa Governorate, Iraq (18 July 2017), 25 July 2017, [url](#); Washington Post (The), How war ravaged the city of Mosul, in satellite images, 14 July 2017, [url](#)

¹¹⁹² UNITAR, UNOSAT, Damage assessment of Sinjar area, Nineveh Province, Iraq, 11 December 2015, [url](#)

¹¹⁹³ Derzsi-Horváth, A., GPPI, Iraq after ISIL: Rabi'a, GPPI, 4 August 2017, [url](#); Gaston, E. and Derzsi-Horváth, A., GPPI, Iraq after ISIL: Zummar, GPPI, 16 August 2017, [url](#); Gaston, E., GPPI, Iraq after ISIL: Qaraqosh, Hamdaniya District, GPPI, 5 August 2017, [url](#); Gaston, E., GPPI, Iraq after ISIL: Qayyara, GPPI, 2 August 2017, [url](#)

¹¹⁹⁴ World Bank Group, Iraq, Reconstruction & Investment, Part 2, Damage and Needs Assessment of Affected Governorates, January 2018, [url](#), p. 17

¹¹⁹⁵ WHO, More primary health care reach returnees in remote areas of Ninewa, 13 June 2018, [url](#)

Krankenhäuser, Anschläge auf Einrichtungen und Personal sowie die Zerstörung von Krankenhäusern durch sich zurückziehende ISIL-Kämpfer.¹¹⁹⁶

Zwar kehren Binnenvertriebene nach Mossul zurück, jedoch ist der Westen der Stadt „noch immer vollständig zerstört und nahezu niemand kehrt in diesen Teil der Stadt zurück. Aufgrund der Zerstörungen fehlt es an Wohnraum. Darüber hinaus liegen noch immer viele Leichen in den Trümmern, und die Aufräumarbeiten wurden wiederholt wegen der Gefahr der Verbreitung von Virusinfektionen und anderen Krankheiten unterbrochen.“¹¹⁹⁷ Auch die Rückkehr nach Sindschar wird durch die massiven Zerstörungen in dem Gebiet sowie den Mangel an Infrastrukturen und Dienstleistungen für die Bevölkerung behindert. Nach Einschätzung der IOM zählt das Zentrum von Sindschar zu den Gebieten des Irak, in denen Rückkehrer unter den schwierigsten Bedingungen leben.¹¹⁹⁸

Im Juli 2018 berichtete der UN-Sicherheitsrat, dass in Mossul und Falludscha seit Anfang 2018 etwa 18 742 Sprengkörper geräumt wurden. In der Siedlung Khatunyah in Mossul entdeckten die Behörden mehrere Anlagen zur Herstellung von Waffen und Munition, die mutmaßlich dem ISIL zuzuordnen waren.¹¹⁹⁹ Im Juli 2018 erklärte Handicap International - Humanity & Inclusion, dass sich in Mossul-Stadt noch 8 Mio. Tonnen explosive Kampfmittelrückstände befinden. Die Kampfmittelrückstände verursachen zahlreiche Unfälle, und einige Gebiete der Stadt sind nach wie vor unzugänglich.¹²⁰⁰

Straßensicherheit

Den im Rahmen der im April 2018 von DIS/Landinfo in der KRI durchgeführten Erkundungsmission befragten Quellen zufolge „kommt man auf der Straße zwischen Mossul und Sindschar kaum voran, weil es dort etwa 30 Kontrollpunkte gibt, die jeweils von unterschiedlichen Gruppen betrieben werden und an denen unterschiedlich strenge Kontrollen durchgeführt werden“¹²⁰¹.

Im Juni 2018 töteten irakische Soldaten 17 ISIL-Kämpfer, die an der Straße zwischen Hatra und Mossul einen fingierten Kontrollpunkt eingerichtet hatten, um Zivilpersonen zu entführen.¹²⁰² Im August 2018 forderte der Ministerpräsident die Armee auf, an der von der jesidischen Stadt Shingal über Talasqaf und Batnay nach Mossul führenden Straße für mehr Sicherheit zu sorgen.¹²⁰³ Im Dezember 2018 beschloss die irakische Regierung, alle Zollstellen an den Straßen innerhalb der Provinzen aufzulösen, jedoch wurde diese Maßnahme nicht in vollem Umfang umgesetzt. An der Straße zwischen Dahuk und Mossul gibt es Berichten zufolge zahlreiche Kontrollpunkte, die von Streitkräften der Regierung und bewaffneten Gruppen betrieben werden und den Handel behindern.¹²⁰⁴

¹¹⁹⁶ Safeguarding Health in Conflict Coalition, Violence on the Front Lines: Attacks on Health Care in 2017, 21 May 2018, [url](#), pp. 22-23

¹¹⁹⁷ Denmark, DIS, Norway, Landinfo, Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KRI), 5 November 2018, [url](#), p. 32

¹¹⁹⁸ IOM, Return Index, Findings Round 1, Iraq, September 2018, [url](#), p. 8

¹¹⁹⁹ UN Security Council: Implementation of resolution 2367 (2017); Report of the Secretary-General [S/2018/677], 9 July 2018, [url](#), p. 11

¹²⁰⁰ Handicap International - Humanity & Inclusion, 1st anniversary of the liberation of Mosul: a city under siege by improvised explosive devices and bombs, 11 July 2018, [url](#)

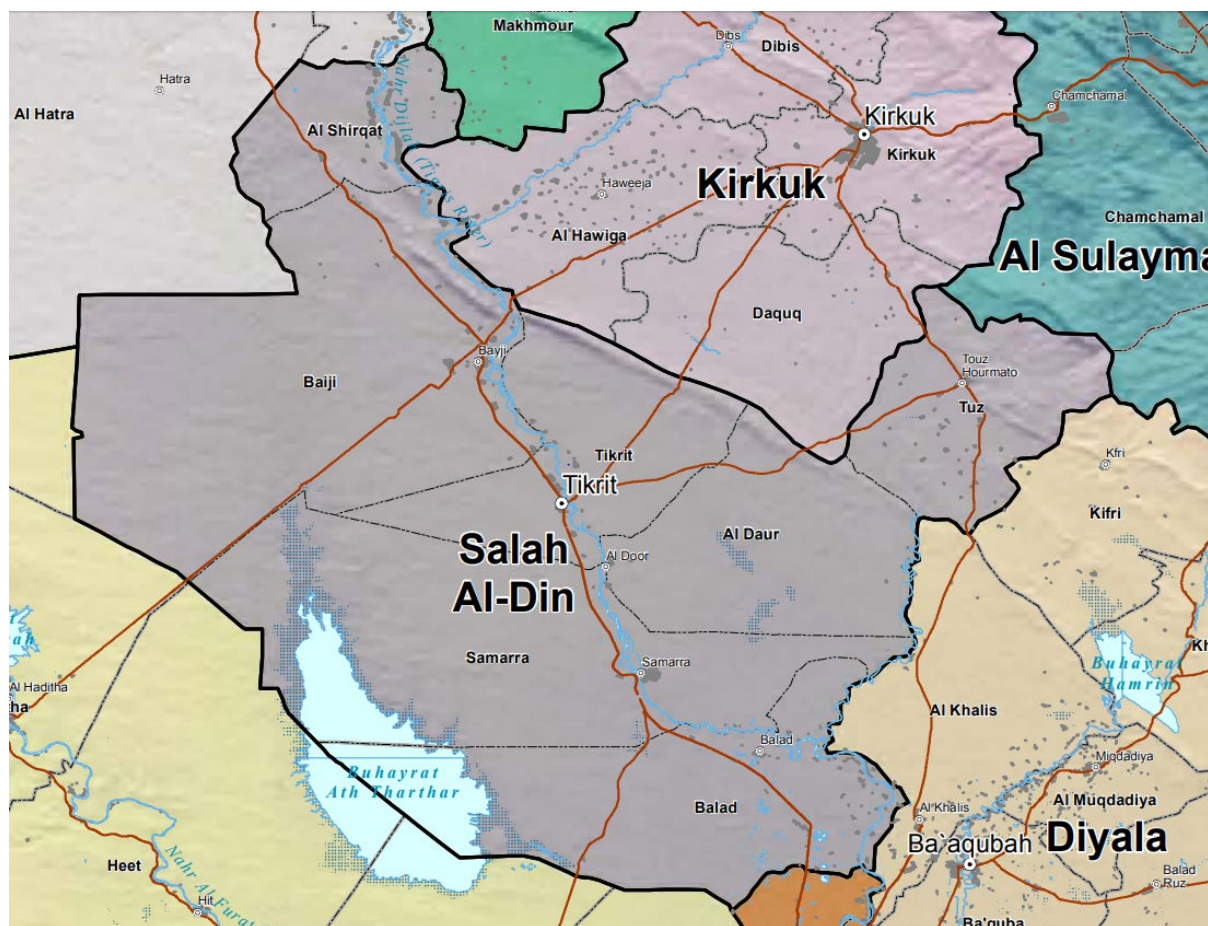
¹²⁰¹ Denmark, DIS, Norway, Landinfo, Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KRI), 5 November 2018, [url](#), p. 27

¹²⁰² Iraqi News, 17 Islamic State militants killed as they set fake checkpoint to kidnap civilians, near Mosul, 28 June 2018, [url](#)

¹²⁰³ Rudaw, Abadi asks army to provide better road security around Mosul, 10 August 2018, [url](#)

¹²⁰⁴ Rudaw, Multiple checkpoints, levies hamper trade on Mosul road, 28 December 2018, [url](#)

2.6 Salah al-Din



Karte 12: Salah al-Din, mit Bezirksgrenzen, Bezirkshauptstädten und Hauptverkehrsstraßen, © Vereinte Nationen¹²⁰⁵

1.2.21 Allgemeine Darstellung der Provinz

Salah al-Din hat schätzungsweise 1 595 235 Einwohner.¹²⁰⁶ Die Provinz umfasst acht Bezirke: ad-Dawr, asch-Schirqat, al-Faris, Balad, Baidshi, Tuz, Samarra und Tikrit.¹²⁰⁷ Die Hauptstadt der Provinz Tikrit ist der Geburtsort von Saddam Hussein.¹²⁰⁸ Sie hat schätzungsweise über 200 000 Einwohner und galt als wichtiges Machtzentrum der sunnitischen Araber.¹²⁰⁹

In Salah al-Din leben vorwiegend sunnitische Muslime, aber auch eine Minderheit von schiitischen Arabern sowie turkmenische und kurdische Minderheitengruppen.¹²¹⁰ Einem von DIS/Landinfo im April 2018 vorgelegten Bericht zufolge „gibt es im Bezirk Tuz zahlreiche turkmenische Städte und Dörfer“¹²¹¹. Darüber hinaus befindet sich in der Provinz der schiitische al-Askari-Schrein in Samarra, eines der wichtigsten Heiligtümer des schiitischen Islam.¹²¹²

¹²⁰⁵ UN JAU, Iraq District Map, January 2014, [url](#)

¹²⁰⁶ Iraq, CSO, Population indicators and population estimates, n.d., [url](#)

¹²⁰⁷ UNOCHA, Salah al-Din Governorate Profile, July 2009, [url](#), p. 2

¹²⁰⁸ IOM, Salah al-Din Governorate Profile, May 2015, [url](#), p. 2

¹²⁰⁹ Gaston, E., Iraq after ISIL: Tikrit and Surrounding Areas, GPPI, 29 August 2017, [url](#)

¹²¹⁰ IOM, Kirkuk, Ninewa & Salah al-Din, governorate profile, June 2008, [url](#), p. 3

¹²¹¹ Denmark, DIS, Norway, Landinfo, Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KRI), 5 November 2018, [url](#), p. 18

¹²¹² New York Times (The), Blast destroys shrine in Iraq, setting off sectarian fury, 22 February 2006, [url](#)

In Salah al-Din sind mehrere irakische Stammeskonföderationen beheimatet.¹²¹³ In der rund um Tikrit ansässigen Konföderation ist eine Reihe bedeutender Stämme vereint; der vielleicht bekannteste von ihnen ist der Stamm der Albu Nasir, dem der ehemalige Diktator Saddam Hussein und viele seiner engsten Mitstreiter angehörten.¹²¹⁴ Einem Bericht aus dem Jahr 2003 zufolge sind noch weitere bedeutende Stämme in der Provinz ansässig, wie beispielsweise die Jabour (asch-Schirqat), die Obeidi (al-Alam), die al-‘Azzat (Balad), die Luhayb (asch-Schirqat) und die Harb (ad-Dawr).¹²¹⁵

1.2.22 Hintergrund: Machtverhältnisse der Konfliktparteien und bewaffnete Akteure

Im Sommer 2014 nahm der ISIL den Bezirk Tuz, die Ölstadt Baidshi und die Hauptstadt der Provinz Tikrit ein.¹²¹⁶ Andere Städte in der Provinz, wie beispielsweise Samarra, Balad und Amerli widerstanden den Angriffen des ISIL und blieben unerobert.¹²¹⁷

Salah al-Din war eines der ersten Provinzen, die im Zuge der Offensive der irakischen Streitkräfte gegen den ISIL befreit wurden, sodass die wichtigsten Bevölkerungszentren ab Mitte 2015 nicht mehr vom ISIL kontrolliert wurden. Zudem war Salah al-Din eines der ersten Provinzen, die massive Rückkehrbewegungen zu verzeichnen hatten: Die Zahl der zurückgekehrten Binnenvertriebenen, bei denen es sich nahezu ausschließlich um sunnitische Araber handelte, belief sich im Juli 2015 auf 130 000 und Dezember 2016 auf 360 000 Personen. Trotz der Vertreibung des ISIL aus Salah al-Din waren hier „deutlich mehr Fälle von Entführung, Mord, Zwangsäumung, unrechtmäßiger Inhaftnahme und Zerstörung von Eigentum als in anderen Provinzen“ festzustellen, wobei insbesondere Familien und Stämme betroffen waren, denen man Verbindungen zum ISIL zur Last legte. Diese Entwicklung ist weitestgehend auf die Vormachtstellung der PMU in der Provinz und deren Einfluss auf die bestehenden politischen Strömungen zurückzuführen.¹²¹⁸

Zudem war Salah al-Din von den Vorgängen im Zusammenhang mit der Machtübernahme in den umstrittenen Gebieten nach dem kurdischen Unabhängigkeitsreferendum betroffen. Die multiethnische Stadt Tuz Churmatu¹²¹⁹ war Schauplatz massiver Auseinandersetzungen zwischen Peschmerga und ISF.¹²²⁰ Am 16. Oktober 2017 wurden in Tuz Churmatu bei Auseinandersetzungen und „willkürlichen Kämpfen“ zwischen kurdischen und irakischen Kräften mehr als 50 Zivilpersonen getötet; darüber hinaus kam es zu Plünderungen durch die ansässige Bevölkerung.¹²²¹ Berichten aus der Zivilbevölkerung zufolge kamen bei den Kämpfen im Oktober und den nachfolgenden Monaten in den dicht besiedelten Gebieten von Tuz Churmatu Raketen, Granaten und schwere Maschinengewehre zum Einsatz, wobei in einigen Fällen auch Zivilpersonen getötet und verwundet wurden.¹²²² Die Vereinten Nationen erhielten zahlreiche Berichte über die mutmaßliche Zerstörung von Eigentum durch Zivilpersonen und bewaffnete turkmenische Gruppen, die es darauf anlegten, die

¹²¹³ Haddad, F., Anmerkung während der Prüfung dieses Berichts, 18. Januar 2019.

¹²¹⁴ Gospodinov, I., Leiden University, The Sunni Tribes of Iraq: Tribal consolidation, through turbulent years 2003-2009, 2015, [url](#), p. 18

¹²¹⁵ Baram, A., The Iraqi Tribes and the Post-Sadam Tribal System, Brookings Institution, 8 July 2003, [url](#)

¹²¹⁶ Norway, Landinfo, Irak: Salah al-Din provins - sikkerhetssituasjonen i perioden juli - september 2018 [Salah al Din Governorate – Security situation July-September 2018], 6 November 2018, [url](#), p. 2

¹²¹⁷ Haddad, F., Anmerkung während der Prüfung dieses Berichts, 18. Januar 2019.

¹²¹⁸ Gaston, E., Derzi-Horváth, A., GPPI, Iraq After ISIL, March 2018, [url](#), p. 43

¹²¹⁹ Nach Angaben eines im Irak lebenden Sicherheitsanalysten verwechselten einige öffentliche Quellen das in Salah al-Din liegende Tuz Churmatu mit der Stadt Taza Churmatu in Kirkuk, als sie damals über diese Vorfälle berichteten. Die Vorfälle ereigneten sich größtenteils in Tuz Churmatu (in Salah al-Din); in Taza Churmatu (Kirkuk) hingegen gab es keine gravierenden Vorfälle dieser Art. Etwa zur selben Zeit gab es in Kirkuk Vorfälle im Zusammenhang mit dem Vorrücken der ISF, als diese die kurdischen Streitkräfte aus den umstrittenen Gebieten in die KRI zurückdrängten. Sicherheitsanalyst, 5. Februar 2018, E-Mail an EASO.

¹²²⁰ UNAMI/OHCHR, Report on Human Rights in Iraq – July to December 2017, 8 July 2018, [url](#), p. 4

¹²²¹ HRW, Iraq: Fighting in Disputed Territories Kills Civilians, 20 November 2017, [url](#)

¹²²² AI, Iraq: Fresh evidence that tens of thousands forced to flee Tuz Khurmatu amid indiscriminate attacks, lootings and arson, 24 November 2017, [url](#)

Bevölkerung einzuschüchtern, sodass viele Einwohner die Stadt verließen.¹²²³ Schätzungsweise sind 35 000 Personen aus Tuz Churmatu geflohen.¹²²⁴

Während der Kämpfe zwischen den kurdischen und irakischen Streitkräften berichteten Einwohner von Tuz Churmatu über Plünderungen und Brandanschläge zwischen Kurden und schiitischen Turkmenen;¹²²⁵ darüber hinaus wurden AI zufolge insbesondere in den kurdischen Gebieten der Stadt Geschäfte und Häuser zerstört.¹²²⁶ Die Vereinten Nationen berichteten, dass 40 Gebäude, vorwiegend in kurdischen Gebieten, 100 Geschäfte und 30 Wohngebäude niedergebrannt oder zerstört wurden; zudem wurden Häuser mit Graffiti als Eigentum von Turkmenen gekennzeichnet, um sie vor Beschädigungen zu schützen. Bewaffnete Gruppen griffen sowohl kurdische als auch turkmenische Parteibüros an.¹²²⁷ Die Spannungen zwischen den beiden Bevölkerungsgruppen hatten sich seit 2014 verschärft, da sich viele schiitische Turkmenen von der KRG marginalisiert fühlten.¹²²⁸ Die Übernahme der Provinz Kirkuk durch die irakischen Streitkräfte verschaffte den schiitisch-turkmenischen Gruppen, die größtenteils zu den PMU gehörten, die Gelegenheit, Rache an der kurdischen Bevölkerung zu üben.¹²²⁹ Auch in [Kirkuk](#) kam es zu solchen Vorfällen.

Was die Sicherheitskräfte betrifft, so stand die Provinz Kirkuk seit Oktober 2017 unter der gemeinsamen Kontrolle der irakischen Armee, der Bundes- und der örtlichen Polizei sowie der PMU¹²³⁰ und des Anti-Terror-Dienstes.¹²³¹ Die Armee kontrollierte Kirkuk-Stadt, während PMU für die Sicherheit der Randgebiete und Ölfelder zuständig waren, bei der Erhebung von Gebühren und Straßenkontrollen „aggressiver“ vorgingen und kurdische Regierungsposten mit schiitischen Turkmenen besetzten.¹²³² Nach dem Rückzug der kurdischen Streitkräfte aus den umstrittenen Gebieten übernahm ein hochrangiger Befehlshaber der Badr-Organisation als „Strongman“ – Persönlichkeit mit großem politischem Einfluss – des Gebiets die Stadt Tuz Churmatu gemeinsam mit seiner „persönlichen Miliz“, die er aus örtlichen turkmenischen Schiiten aufgebaut hatte und die Berichten zufolge an Plünderungen beteiligt sowie in den Waffen- und Drogenhandel verwickelt war.¹²³³

Bewaffnete Akteure

Irakische Sicherheitskräfte

Die ISF tragen die Gesamtverantwortung für die Sicherheit in der Provinz. Sie bestehen in erster Linie aus Einheiten der Armee, der Bundespolizei und einigen Sondereinheiten. In vielen ländlichen Gebieten sind die ISF kaum präsent.¹²³⁴ Der umstrittene, multiethnische Bezirk Tuz wurde bis

¹²²³ AI, Iraq: Fresh evidence that tens of thousands forced to flee Tuz Khurmatu amid indiscriminate attacks, lootings and arson, 24 November 2017, [url](#)

¹²²⁴ AI, Iraq: Fresh evidence that tens of thousands forced to flee Tuz Khurmatu amid indiscriminate attacks, lootings and arson, 24 November 2017, [url](#)

¹²²⁵ HRW, Iraq: Fighting in Disputed Territories Kills Civilians, 20 November 2017, [url](#)

¹²²⁶ AI, Iraq: Fresh evidence that tens of thousands forced to flee Tuz Khurmatu amid indiscriminate attacks, lootings and arson, 24 November 2017, [url](#)

¹²²⁷ UNAMI, UN Expresses Concern about Reports of Violence in Tuz Khurmatu, in Kirkuk, 19 October 2017, [url](#)

¹²²⁸ Independent (The), Iraq seizes Kirkuk from Kurds leaving two US allies locked in conflict and bringing end to move for independence, 16 October 2017, [url](#)

¹²²⁹ Independent (The), Iraq seizes Kirkuk from Kurds leaving two US allies locked in conflict and bringing end to move for independence, 16 October 2017, [url](#); AI, Iraq: Fresh evidence that tens of thousands forced to flee Tuz Khurmatu amid indiscriminate attacks, lootings and arson, 24 November 2017, [url](#)

¹²³⁰ Middle East Eye, Hunger strikes and 'hostage' situation follow fraud claims in Iraq's Kirkuk, 17 May 2018, [url](#)

¹²³¹ Middle East Eye, Hunger strikes and 'hostage' situation follow fraud claims in Iraq's Kirkuk, 17 May 2018, [url](#)

¹²³² International Crisis Group, Reviving UN Mediation on Iraq's Disputed Internal Boundaries, 14 December 2018, [url](#), p. 10

¹²³³ Quesnay, A. and Beaumont, R., The Return of the State and Inter-Militia Competition in Northern Iraq, Noria, 14 June 2018, [url](#) p. 3

¹²³⁴ Landinfo, Irak: Salah al-Din provins-sikkerhetssituasjonen i perioden juli-september 2018 (Salah al-Din Governorate - Security Situation July-September 2018), 6 November 2018, [url](#), p. 7

Oktober 2017 von kurdischen Streitkräften, PMU und der örtlichen Polizei kontrolliert.¹²³⁵ Nachdem es im Oktober 2017 zu Auseinandersetzungen zwischen den durch PMU unterstützten irakischen Sicherheitskräften und kurdischen Streitkräften gekommen war, wurde im Januar 2018 die schnelle Eingreiftruppe der Zentralregierung entsandt.¹²³⁶ Sie kontrollierte die Stadt, bis sie im September 2018 durch die regulären Streitkräfte ersetzt wurde.¹²³⁷

Einsatzkommando Salah al-Din (Salah al-Din Operations Command, SDOC)

Das Einsatzkommando Salah al-Din (SDOC) wurde gebildet, nachdem der ISIL Gebiete im Irak erobert hatte. Es kontrolliert mehr als die Hälfte der Gebiete von Salah al-Din, darunter auch Tikrit, Baidshi und asch-Schirqat. Unklar ist, welcher Armeedivision das SDOC untersteht. Einem ISW-Bericht vom Dezember 2017 zufolge sollte die 20. Infanteriedivision der irakischen Armee den Befehl über das SDOC übernehmen.¹²³⁸ Diese Information konnte nicht verifiziert werden.

Einsatzkommando Samarra (Samarra Operations Command, SOC)

Das Einsatzkommando Samarra (SOC) ist für Samarra, große Teile der Jazeera-Wüste westlich von Samarra und den Süden von Salah al-Din zuständig.¹²³⁹

Bundespolizei (FP)

Die Einheiten der Bundespolizei können vor Ort eingesetzt werden und werden stark von der Badr-Organisation beeinflusst. Die FP verfügt in der Provinz mit vier Divisionen (2., 4. und 5. Division) über eine massive Präsenz:¹²⁴⁰ Die 5. Brigade der 2. Division ist beim Sajjid-Mohammed-Schrein in Balad (seit Mai 2016) stationiert, während die 13. (seit September 2016) und die 15. (seit Mai 2017) Brigade der 4. Division in Makhoul bzw. asch-Schatra stationiert sind. Die 5. Division hat mit der 17., 19. und 20. Brigade drei Brigaden in Salah al-Din stationiert. Diese Division operiert gemeinsam mit der 6. Division der FP, die einem Badr-Befehlshaber untersteht.¹²⁴¹

PMU-Kräfte

Von Schiiten unterstützte Milizen

Schiitische PMU spielten bei der Befreiung einiger Gebiete der Provinz Salah al-Din eine wichtige Rolle und waren in führender Position oder als Begleitung der ISF an der Rückeroberung von Tuz, Tikrit, ad-Dawr, al-Alam, Baidshi und Teilen von asch-Schirqat beteiligt. Sie waren mit zahlreichen Kämpfern in der Provinz präsent und kontrollierten strategisch wichtige Standorte und sogar Gebiete, für die sie offiziell nicht zuständig waren. Darüber hinaus bauten schiitische PMU eigene Hilfskräfte auf, indem sie eine örtliche turkmenische PMU mobilisierten, die die Hälfte des Gebietes von Tuz kontrollierte, und in Tikrit sowie in Baidshi und asch-Schirqat eine Reihe sunnitischer Stammes-PMU gründeten.¹²⁴² Im Mai 2017 waren schätzungsweise zwischen 2 000 und 3 000 PMU-Kämpfer in Salah al-Din stationiert.¹²⁴³ Nach Angaben des ISW operieren die PMU unabhängig im Zuständigkeitsbereich des Einsatzkommandos Salah al-Din (SDOC), der Tikrit, asch-Schirqat, Tuz Churmatu, Samarra und den Süden von Salah al-Din umfasst.¹²⁴⁴

¹²³⁵ Al Shahid, Security and stability has returned to Tuz Khurmatu after months of clashes, 24 January 2018, [url](#)

¹²³⁶ Rudaw, Iraq's Rapid Response force deployed to Tuz Khurmatu, 13 January 2018, [url](#)

¹²³⁷ Rudaw, Iraq's Rapid Response Force withdrawing from Tuz Khurmatu: official, 9 October 2018, [url](#)

¹²³⁸ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), pp. 22-23

¹²³⁹ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), p. 23

¹²⁴⁰ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), pp. 25-26

¹²⁴¹ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), pp. 25-26

¹²⁴² Gaston, E., Derzi-Horváth, A., The Global Public Policy Institute (GPPI), Iraq After ISIL, March 2018, [url](#), pp. 43-44

¹²⁴³ Derzsi-Horváth, A. et al., Who's who: Quick facts about local and Sub-State forces, GPPI, 16 August 2017, [url](#)

¹²⁴⁴ ISW, E-Mail an EASO, 11. Juli 2018.

In einem Bericht der International Crisis Group vom Juli 2018 verlangte die Führung der PMU aufgrund der Präsenz des ISIL in der Provinz, insbesondere in Gebieten wie Tuz Churmatu, dass „Abadi ihnen gestattet, statt der regulären Sicherheitskräfte als Nationalgarde zu dienen, da sich die Sicherheitskräfte als unfähig erwiesen haben, das Gebiet zu stabilisieren und ohnehin, wie jede nationale Armee, gebraucht werden, um die Grenzen zu überwachen“¹²⁴⁵. Derselben Quelle zufolge beteiligen sich die PMU in den befreiten Gebieten zunehmend an wirtschaftlichen Aktivitäten, insbesondere am Wiederaufbau.¹²⁴⁶

Im August 2018 befahl der stellvertretende Befehlshaber der PMU deren Rückzug aus den befreiten Städten in von Sunniten bewohnten Gebieten, darunter auch aus Salah al-Din. Jedoch hob Ministerpräsident Abadi diesen Befehl kurz darauf wieder auf und warnte davor, ohne seine Zustimmung als Oberbefehlshaber aller Streitkräfte auf eine „Politisierung und Umstrukturierung“ der PMU hinzuwirken.¹²⁴⁷

Einem Bericht der International Crisis Group vom Juli 2018 zufolge sind in Salah al-Din unter anderem die folgenden PMU aktiv: Kataeb Asbal al-Sadr, Ansar al-Marjaeeya, die Badr-Organisation, Sarayat al-Salam, AAH, Kataeb Jund al-Imam, Kataeb Hizbollah, Sarayat Ansar al-Aqeeda, Sarayat al-Mukhtar und die Waad Allah Force. Der Schwerpunkt ihrer Operationen liegt auf Samarra und den schiitischen Schreinen.¹²⁴⁸

Nach Angaben der im Zuge der im April 2018 von DIS/Landinfo in der KRI durchgeführten Erkundungsmission befragten Quellen ist in Salah al-Din „eine massive Verbreitung von nicht von der Regierung kontrollierten Milizen und bewaffneten Gruppen“ zu beobachten, wobei sich die Aufteilung der Kontrolle über die Gebiete durch die einzelnen Milizen häufig nach den unterschiedlichen Ethnien richtet. Mitunter sind die PMU auch in Form von Vertretungsbüros in den größeren Städten präsent.¹²⁴⁹ Von DIS/Landinfo befragte Vertreter von Kirkuk Now erklärten, dass „die Gebiete Sulayman Beg und Tuz Churmatu von den PMU der Badr-Organisation und der AAH sowie einer turkmenischen PMU kontrolliert werden“. Die Stadt Baidshi wird ebenfalls von PMU kontrolliert.¹²⁵⁰

In einem im Dezember 2017 vorgelegten Bericht stellte das ISW fest, dass die PMU-Kräfte in Salah al-Din unabhängig und ohne Koordinierung mit dem SDOC operieren. Die vom Iran unterstützten PMU-Milizen operieren außerhalb von Baidshi und des Speicher-Luftwaffenstützpunkts nordwestlich von Tikrit und werden entlang der Fernstraße zwischen Baidshi und Haditha eingesetzt.¹²⁵¹ Die PMU sind auch im Zuständigkeitsbereich des SOC aktiv, da dieser auch den al-Askari-Schrein in Samarra umfasst.¹²⁵²

Zu den in Salah al-Din präsenten PMU zählen in erster Linie die Badr-Brigaden und Angehörige der AAH, aber auch kleinere Gruppen, wie die Khorasan-Brigade¹²⁵³, die Jaysh al-Mu’ammal und die Harkat al-Nujaba.¹²⁵⁴ Die PMU führen in der Regel gemeinsame Operationen mit den sunnitischen Stammesmilizen durch.¹²⁵⁵ Die meisten Kontrollpunkte werden von diesen Milizen sowie von einer

¹²⁴⁵ International Crisis Group, Iraq’s Paramilitary Groups: The Challenge of Rebuilding a Functioning State, July 2018, [url](#), pp. 10, 11, 20

¹²⁴⁶ International Crisis Group, Iraq’s Paramilitary Groups: The Challenge of Rebuilding a Functioning State, July 2018, [url](#), p. 20

¹²⁴⁷ Kurdistan24, Deputy Commander of Hashd al-Shaabi orders withdrawal of Shia militias from liberated areas, 20 August 2018, [url](#); Rudaw, Abadi warns Hashd commander against withdrawals, military restructuring, 24 August 2018, [url](#)

¹²⁴⁸ International Crisis Group, Iraq’s Paramilitary Groups: The Challenge of Rebuilding a Functioning State, July 2018, [url](#), p. 17

¹²⁴⁹ Denmark, DIS, Norway, Landinfo, Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KRI), 5 November 2018, [url](#), p. 18

¹²⁵⁰ Denmark, DIS, Norway, Landinfo, Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KRI), 5 November 2018, [url](#), p. 73

¹²⁵¹ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), p. 22

¹²⁵² ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), p. 23

¹²⁵³ Gaston, E., Study: Sunni Tribal Forces, GPPI, [url](#)

¹²⁵⁴ Al Monitor, Iraqi Police who fought for tribal PMUS won’t return to force, 11 April 2018, [url](#)

¹²⁵⁵ Al Monitor, Iraqi Police who fought for tribal PMUS won’t return to force, 11 April 2018, [url](#)

Vielzahl von Sicherheitskräften, wie etwa der FP und den Anti-Terror-Einheiten, betrieben, wobei die meisten von ihnen nicht miteinander kommunizieren.¹²⁵⁶

Die Massenhinrichtungen schiitischer Rekruten durch den ISIL beim Camp Speicher (nördlich von Tikrit) am 12. Juni 2014, bei denen der ISIL nach eigenen Angaben 1 700 Männer ermordete,¹²⁵⁷ verschärfte die religiösen Spannungen, die sich in zahlreichen Racheakten der PMU gegen die örtliche Bevölkerung und insbesondere gegen Sunniten entluden. Den Berichten zufolge kam es nach dem Speicher-Massaker im Juni 2014 zu Vergeltungsmaßnahmen der PMU – darunter außergerichtliche Hinrichtungen, unrechtmäßige Verhaftungen und die Zerstörung von Eigentum – gegen sunnitisch-arabische Gemeinschaften. Zwar ließen diese im Laufe der Zeit nach, jedoch gibt es noch immer Berichte über Entführungen und Misshandlungen durch die im Süden aktiven PMU und die ihnen nahestehenden örtlichen Milizen (turkmenische und sunnitische Stammesmilizen).¹²⁵⁸ Im März 2018 wurde ein Massengrab mit den Überresten von 157 Kadetten gefunden, die 2014 vom ISIL beim Speicher-Luftwaffenstützpunkt in Tikrit ermordet wurden. Mit diesem Fund stieg die Zahl der Todesopfer des Speicher-Massakers auf 1 150.¹²⁵⁹

Nachfolgend sind die wichtigsten in der Provinz stationierten PMU-Milizen aufgeführt (nach Angaben des ISW auf der Grundlage von Daten aus den Jahren 2016 und 2017):

- Badr-Organisation: Hat mit acht Brigaden (1., 5., 9., 10., 21., 22., 23. und 52. Brigade) die größte Präsenz; hinzu kommt die turkmenische 16. Brigade. Die Brigaden sind in strategisch wichtigen Gebieten stationiert, insbesondere bei den Ölfeldern von Alas und Ajil, im Hamrin-Gebirge und in den Makhoul-Bergen sowie in Tuz Churmatu und asch-Schirqat.
- Harkat Al-Nujaba: Der größte Teil dieser Miliz ist in Syrien stationiert, sie ist jedoch auch in den Makhoul-Bergen und Samarra präsent.
- KH: stationiert in Tharthar, Tuz Churmatu, Tikrit, Baidshi, Balad, den Makhoul-Bergen, Amerli und Sulaiman Bek.
- AAH: präsent in Samarra und Umgebung, Baidshi, Tikrit, asch-Schirqat und Tuz Churmatu, bei den Ölfeldern von Alas und Ajil, in den Hamrin-Bergen sowie in Amerli und Suleiman Bek.
- Liwa al-Husein: stationiert in den Gebieten der Makhoul-Berge.
- Harkat al-Abdal: präsent in den Makhoul-Bergen.
- Qiyadat Quwat Abu Fadl al-Abbas: stationiert in Jazeera Samarra.
- Kata'ib Ansar al-Hujja: deckt Gebiete in Baidshi und den Makhoul-Bergen ab.
- Kataib al-Imam Ali: stationiert in Jazeera Samarra und As Siniyah.
- Saraya Talia al-Khorasani: präsent in Amerli, im Hamrin-Gebirge, bei der Al-Zarka-Brücke und in Yengejeh.¹²⁶⁰

Hawza-Milizen

Zu diesen Milizen zählen:

- Firat al-Abbas al-Qitaliyah;
- Liwa Ansar al-Marjiyah;
- Firqat al-Imam Ali al-Qitaliyah;
- Liwa Ali al-Akbar.

¹²⁵⁶ PBS, Political instability facilitates resurgence of Islamic State in Iraq, 9 September 2018, [url](#)

¹²⁵⁷ Einer Untersuchung von HRW zufolge belief sich diese Zahl eher auf 560 bis 770 Männer. Siehe HRW, Ruinous Aftermath Militia Abuses Following Iraq's Recapture of Tikrit, 20 September 2015, [url](#), p. 2

¹²⁵⁸ Gaston, E., Derzi-Horváth, A., GPPI, Iraq After ISIL, March 2018, [url](#), p. 44

¹²⁵⁹ Iraqi News, Iraq: bodies of 175 Speicher massacre victims found in 20 days, 21 March 2018, [url](#)

¹²⁶⁰ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), pp. 38-45

Sie sind in erster Linie in Baidashi (seit Juli 2016), asch-Schirqat (seit September 2016), den Makhoul-Bergen (seit Mai 2017), Balad (seit Juli 2016), Tuz Churmatu (seit April 2016) und Tharthar (seit April 2016) stationiert.¹²⁶¹

Sadr-, Sistani- und andere verbundene schiitische Milizen:

Hierzu zählen insbesondere die Saraya al-Salam um Muqtada al-Sadr und die Brigaden des Obersten Islamischen Rates im Irak (OIRI). Die Saraya al-Salam haben ihre schnelle Eingreifbrigade in Samarra, Balad und Sulaiman Bek stationiert. Dabei handelt es sich um die am besten ausgerüstete Brigade dieser Miliz. Zu den OIRI-Brigaden zählen die Saraya Ansar al-Aqida, die Liwa al-Muntadhir und die Saraya Ashura. Die Brigaden sind in der Umgebung von Baidashi, im Hamrin-Gebirge und in Tulul al Baqq stationiert.¹²⁶²

Sunnitische Stammesmilizen

In Salah al-Din haben nur wenige sunnitische Stammesverbände Kämpfer zur Unterstützung der PMU-Kräfte mobilisiert. Die PMU rekrutierten in der Provinz Salah al-Din schätzungsweise 2 000 bis 3 000 Kämpfer; im Vergleich dazu wurden beispielsweise in der Provinz Ninawa schätzungsweise 18 000 Kämpfer rekrutiert. Diese schwache Mobilisierung wird in erster Linie auf das tiefe Misstrauen der sunnitischen Stammesführer gegenüber den schiitischen PMU zurückgeführt. In ad-Dawr, al-Alam und asch-Schirqat wurden mehr Kräfte rekrutiert als in den übrigen Gebieten. Die Kämpfer, die sich den PMF angeschlossen haben, taten dies zumeist, weil sie von ihnen bezahlt und ausgebildet wurden.¹²⁶³

Die in der Provinz operierenden sunnitischen Stammesmilizen wurden häufig direkt von den größeren PMU rekrutiert, d. h. den Badr-Brigaden und der AAH, in geringerem Maße aber auch von den übrigen Gruppen, wie beispielsweise der Khorasan-Brigade. Die Shammari-Brigade in ad-Dawr wurde ursprünglich im Zuge der Befreiung der Provinz im Jahr 2015 von den Badr-Brigaden und der AAH rekrutiert. Andere sunnitische Milizen nutzten ihre persönlichen Kontakte in Bagdad, um ihre Kämpfer registrieren zu lassen. Häufig mussten sie dabei den Weg über eine der großen schiitischen PMU gehen. Eine dieser registrierten sunnitischen Milizen ist die Stammesmiliz der al-Alam. Diese Gruppen agieren offenbar unabhängiger als die Milizen, die vor Ort direkt von den PMU finanziert werden.¹²⁶⁴

Zu den weiteren sunnitischen Milizen zählen:

- die 51. Brigade¹²⁶⁵ (Liwa Salah al-Din¹²⁶⁶) aus Kämpfern des bekannten Stammes der Jabour, die enge Verbindungen zu den PMU haben soll, obwohl prominente Angehörige dieses Stammes, wie beispielsweise der Gouverneur von Salah al-Din, Ahmed Abdullah al-Jabouri, und der aus Diyala stammende Parlamentssprecher Salim al-Jabouri die vom Iran unterstützten PMU ablehnen. Die Milizen sind in asch-Schirqat, Tulul al-Baqq und Baidashi aktiv.¹²⁶⁷
- die 88. Brigade, die im Bezirk al-Alam stationiert ist. Ihr Anführer, Scheich Wanas al-Jabara, hat einen sunnitischen Sahwa-Hintergrund.¹²⁶⁸

Die Tatsache, dass die sunnitischen Stammesmilizen ad hoc und häufig in Abhängigkeit vom Bedarf der schiitischen PMU an diesen Kämpfern mobilisiert werden, hat großen Einfluss auf ihre Funktion und

¹²⁶¹ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), pp. 47-48

¹²⁶² ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), pp. 49-52

¹²⁶³ Gaston, E., Study: Sunni Tribal Forces, GPPI, [url](#)

¹²⁶⁴ Gaston, E., Study: Sunni Tribal Forces, GPPI, [url](#)

¹²⁶⁵ Gaston, E., Study: Sunni Tribal Forces, GPPI, [url](#)

¹²⁶⁶ Al Monitor, Iraqi Police who fought for tribal PMUs won't return to force, 11 April 2018, [url](#)

¹²⁶⁷ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), p. 46

¹²⁶⁸ Al-Tamimi, A., Hashd Brigade numbers index, 31 October 2017, [url](#)

die ihnen bei der Gewährleistung der Sicherheit in dem Gebiet zugewiesenen Aufgaben. In einigen Gebieten stellen sunnitische Milizen die Besetzung von Kontrollpunkten, während sie in anderen an Kämpfen beteiligt sind oder helfen, die Front zu halten.¹²⁶⁹

Turkmenische Milizen

Die in der Provinz aktiven turkmenischen Milizen stehen der Badr-Organisation nahe. Zu ihnen zählen die 52. Brigade – Fawj Amerli, stationiert in Amerli und im Bezirk Tuz – und die 16. Brigade, stationiert in Kirkuk und Tuz Churmatu, auch die „Nordfront“ genannt.¹²⁷⁰

ISIL

Dem Bericht über die im April 2018 von DIS/Landinfo in der KRI durchgeführte Erkundungsmission zufolge verfügt der ISIL in der Provinz Salah al-Din aufgrund der Präsenz der PMU nur über begrenzte operative Kapazitäten, wobei jedoch noch immer einige verbliebene Kämpfer nachts aktiv sind; die Gruppe hält keine Gebiete mehr und ist geschwächt.¹²⁷¹ Nach Angaben des ISW erlangte der ISIL jedoch im Oktober 2018 die Kontrolle über eine kleine Zone im Norden von Baidshi.¹²⁷² Einer im Dezember 2018 von Michael Knights auf der Grundlage der Aktivitätsdaten und Operationsmuster des ISIL vorgenommenen Einschätzung zufolge unterhält die Gruppe „in mindestens 27 Gebieten des Irak dauerhaft operierende Anschlagzellen“; in Salah al-Din zählen hierzu die südliche Jalam-Wüste (südlich von Samarra), Baidshi, asch-Schirqat, Pulkana (nahe Tuz) und Mutabijah/Udaim.¹²⁷³

Im Januar 2019 äußerte das ISW die Einschätzung, dass „der ISIS nur in einem Bezirk im Nordirak – dem Bezirk Baidshi in der Provinz Salah al-Din – eine Kontrolle im Sinne seiner Begriffsbestimmung ausübt.“¹²⁷⁴ Der ISIS kontrolliert ein Gebiet in den Makhoul-Bergen bei Baidshi, in dem er soziale Kontrolle über die Bevölkerung ausübt. Wir beobachten in diesem Gebiet zahlreiche Indikatoren für soziale Kontrolle, darunter Gefängnisse, Gerichtsverfahren, Ausbildungslager und Gottesdienste.“¹²⁷⁵

Ferner weist das ISW darauf hin, dass „der ISIS [in den Bezirken asch-Schirqat und Tuz in Salah al-Din] starken physischen und psychischen Druck auf die Bevölkerung ausübt, wenn auch keine Kontrolle im Sinne der vom ISW vorgenommenen Begriffsbestimmung. Der ISIS kann in diesen Bezirken zwar kein Territorium halten, jedoch ist anhand einer Reihe von Indikatoren festzustellen, dass der ISIS den Irakischen Sicherheitskräften (ISF) die Kontrolle streitig macht. Zu diesen Indikatoren zählen beispielsweise die Aufgabe bewohnter Dörfer, die Zerstörung von landwirtschaftlichen Flächen und Infrastrukturen, wiederholte Überfälle und Anschläge auf die örtliche soziale Hierarchie. [...] In diesem Gebiet kann die Zivilbevölkerung nicht auf einen angemessenen Schutz durch die Sicherheitskräfte zählen.“¹²⁷⁶

Im Hamrin-Gebirge, „das sich über die Provinzen Diyala, Salah al-Din und Kirkuk erstreckt“, hat der ISIL weitläufige, mit Waffenlagern und Lebensmitteln ausgestattete Höhlen- und Tunnelkomplexe errichtet, von denen aus er nun Guerilla-Aktionen im Nordirak durchführt. Darüber hinaus nutzt der

¹²⁶⁹ Gaston, E., Study: Sunni Tribal Forces, GPPi, [url](#)

¹²⁷⁰ Al-Tamimi, A, Hashd Brigade numbers index, 31 October 2017, [url](#)

¹²⁷¹ Denmark, DIS, Norway, Landinfo, Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KRI), 5 November 2018, [url](#), pp. 18-19

¹²⁷² ISW, ISIS Second Resurgence [Map], 2 October 2018, [url](#)

¹²⁷³ Knights, M., The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?, CTC, Vol. 11, Issue 11, December 2018, p. 2, [url](#)

¹²⁷⁴ Bezüglich seiner Methodik merkt das ISW Folgendes an: „Das ISW verwendet für die Bewertung der territorialen Kontrolle eine strikte Methodik, die den im US-Militär geltenden Begriffsbestimmungen entspricht. Das ISW definiert Kontrollzonen als Gebiete, in denen der ISIS die Bevölkerung kontrolliert und beherrscht, d. h. als Gebiete, in denen die Gruppe physischen und psychischen Druck ausübt, um sicherzustellen, dass Gruppen und Einzelpersonen seinen Anweisungen nachkommen.“ ISW, E-Mail an EASO, 17. Januar 2019.

¹²⁷⁵ ISW, E-Mail an EASO, 17. Januar 2019.

¹²⁷⁶ ISW, E-Mail an EASO, 17. Januar 2019.

ISIL das Hamrin-Gebirge als „logistische Lebensader von Diyala über Salah al-Din nach Kirkuk“¹²⁷⁷. Dank ihres Zugangs zu dem bergigen Gelände kann sich die Gruppe nachts ungehindert bewegen, was auch ihre Möglichkeiten verbessert, ihre Aktivitäten tagsüber auszuweiten.¹²⁷⁸

Nach Angaben des Anführers der im Südosten von Samarra aktiven Stammesmiliz, Ali Taher al-Farhan al-Obeidi, sind in den Gebieten zwischen Salah al-Din und Diyala zwischen 150 und 200 ISIL-Kämpfer aktiv. Bekanntermaßen nehmen die Kämpfergruppen die abgelegenen ländlichen Gebiete ins Visier, die bis 2014 von Al-Qaida-Kämpfern genutzt wurden.¹²⁷⁹ Im Juli 2018 äußerte der ehemalige irakische Innenminister Baqir Dschabr az-Zubaidi die Einschätzung, dass der ISIL mehr als 75 Dörfer in Kirkuk, Salah al-Din und Diyala kontrolliert.¹²⁸⁰

Weiße Flaggen

Die Weißen Flaggen, eine Gruppe aus ehemaligen ISIL-Kämpfern und Mitgliedern der kurdischen Mafia,¹²⁸¹ bewegt sich zwischen den arabischen und kurdischen Gebieten im Umland von Tuz Churmatu und an der Fernstraße von Kirkuk nach Bagdad.¹²⁸² Das Gebiet ist eine gute Ausgangsbasis für Operationen, da es hier keine Sicherheitskontrollen gibt, sodass die Gruppe ohne Weiteres im Verborgenen operieren kann. Darüber hinaus ist die nahe gelegene Ölförderanlage von Jambur (südöstlich von Kirkuk) für die Gruppe ein weiterer Anreiz, sich um eine territoriale Kontrolle zu bemühen, da sie es ihr ermöglicht, Gewinne aus dem illegalen Verkauf von Öl zu erzielen. Um diese Aktivitäten einzudämmen, haben die irakischen Streitkräfte versucht, die kleinen Rohrleitungen zu entfernen, mit denen die Diebe Öl aus den Hauptleitungen abzweigen.¹²⁸³ Im April 2018 führten die ISF entlang der von Kirkuk über Tuz Churmatu nach Kifri führenden Straße eine Suchaktion durch, um Kämpfer des ISIL und der Weißen Flaggen zu fassen.¹²⁸⁴ Im Jahr 2018 waren Kämpfer der Weißen Flaggen an Anschlägen auf Öltransportwege im Nordirak, nahe der iranischen Grenze, beteiligt.¹²⁸⁵

1.2.23 Jüngste Entwicklungen des Jahres 2018

UNAMI-Daten über die zivilen Opfer im Zeitraum 2014-2018

	Civilians killed	Injuries	Total
2014	1 388	1 445	2 833
2015	541	480	1 021
2016	268	305	573
2017	158	313	471
2018	37	67	104
	2 392	2 610	5 002
UNAMI: Salah al-Din casualties¹²⁸⁶			

¹²⁷⁷ Flood, D., From Caliphate to Caves: The Islamic State's Asymmetric War in Northern Iraq, CTC Volume 11, issue 8, September 2018, [url](#), p. 30

¹²⁷⁸ ISW, ISIS Second Resurgence [Map], 2 October 2018, [url](#)

¹²⁷⁹ Niqash, New Terror Campaign: Extremists intimidate, harass, dislocate locals in Salahaddin, then take over, 12 July 2018, [url](#)

¹²⁸⁰ Kurdistan24, IS controls 75 villages in Kirkuk, Salahuddin, Diyala: Former Iraqi Interior Minister, 08 July 2018, [url](#)

¹²⁸¹ Middle East Eye, No surrender: 'White Flags' group rises as new threat in northern Iraq, 31 January 2018, [url](#)

¹²⁸² BuzzFeed News, The new face of ISIS in Iraq calls itself the White Flags, 1 April 2018, [url](#)

¹²⁸³ Middle East Eye, No surrender: 'White Flags' group rises as new threat in northern Iraq, 31 January 2018, [url](#)

¹²⁸⁴ Rudaw, Iraqi forces target ISIS, 'White Flags' on Kirkuk-Khurmatu-Kifri road, 7 April 2018, [url](#)

¹²⁸⁵ Al Jazeera, Iraq fighting Kurdish 'White Flags' group in north, 9 February 2018, [url](#); Arab Weekly (The), Kirkuk at the centre of Iraqi terror, vote fraud woes, 08 July 2018, [url](#)

¹²⁸⁶ Casualty data was provided and compiled to EASO by the UK Home Office based on [monthly UNAMI casualty figures](#). UNAMI states that as a caveat: UNAMI has in general been hindered in effectively verifying casualties in certain areas; in some cases, UNAMI could only partially verify certain incidents. Figures for casualties from Anbar Governorate are provided

IBC-Daten über die 2018 getöteten Zivilpersonen

Die Daten über die zivilen Todesopfer stammen von Iraq Body Count; ausführlichere Informationen zum Jahr 2012 und den Zeitraum 2017 bis 2018 sind der folgenden Quelle zu entnehmen: EASO, Country of Origin Information: Iraq Security Situation - Supplementary COI Source: Iraq Body Count Data and Analysis on Civilians Killed in Iraq (Herkunftsländerinformationen: Irak Sicherheitslage – Ergänzende Herkunftsländerinformationen über den Irak: Daten und Analyse von Iraq Body Count zu im Irak getöteten Zivilisten), 2012, 2017-2018, Februar 2019, https://coi.easo.europa.eu/administration/easo/PLib/Iraq_IBC_Civilian_Deaths.pdf.

Im Jahr 2018 wies die Provinz Salah al-Din nach Ninawa, Kirkuk und Diyala die vierthöchste Intensität der Gewalt (10,05 zivile Todesopfer/100 000 Einwohner) auf. Damit ging die Intensität der Gewalt gegenüber dem Vorjahr (28,05/100 000 Einwohner) zurück. Den IBC-Daten für die Provinz Salah al-Din zufolge wurden im Jahr 2018 69 sicherheitsrelevante Vorfälle mit 152 zivilen Todesopfern verzeichnet; dies entspricht einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr, in dem 83 Vorfälle mit 424 zivilen Todesopfern erfasst wurden.

Die meisten sicherheitsrelevanten Vorfälle mit zivilen Todesopfern wurden im Jahr 2018 in den folgenden Bezirken verzeichnet: Baidshi (19 Vorfälle mit 32 zivilen Todesopfern), gefolgt von asch-Schirqat (13 Sicherheitsvorfälle mit 40 zivilen Todesopfern) und Balad (einschließlich Fares, 13 Vorfälle mit 34 zivilen Todesopfern). Die höchste Intensität der mit zivilen Todesopfern verbundenen Gewalt (Todesopfer je 100 000 Einwohner) war in asch-Schirqat (19,41) festzustellen, gefolgt von Baidshi (15,24) und Tuz (13,42).

Die meisten der im Jahr 2018 von IBC in der Provinz Salah al-Din erfassten Vorfälle standen in Zusammenhang mit Feuerwaffen (36,2 %), gefolgt von unkonventionellen Spreng- und Brandvorrichtungen (USBV; 29 %) und Hinrichtungen/Massenhinrichtungen (27,5 %), während Selbstmordanschläge und Artillerieangriffe im Laufe des Jahres zurückgingen und nur noch 4,3 % bzw. 1,4 % aller Vorfälle ausmachten.¹²⁸⁷

Sicherheitsrelevante Vorfälle und Aktivitäten

Im Jahr 2018 führte der ISIL im Nordirak und im nördlichen Zentralirak (Ninawa, Salah al-Din und Kirkuk) sowie in der zentralen Region (Diyala, al-Anbar und Bagdad) weiterhin asymmetrische Angriffe auf die irakischen Sicherheitskräfte durch.¹²⁸⁸ Zudem wurde über regelmäßige Angriffe des ISIL auf sunnitische Stammesmilizen in den Provinzen Kirkuk, Diyala und Salah al-Din berichtet.¹²⁸⁹

In einem im Dezember 2018 veröffentlichten Artikel stellte Michael Knights fest, dass der ISIL seine Angriffstätigkeit in Salah al-Din zurückgefahren hat und seine Daten über die Vorfälle des Jahres 2018¹²⁹⁰ durchschnittlich 14,2 Angriffe pro Monat auswiesen, gegenüber monatlich

by the Health Directorate ... Casualty figures obtained from the Anbar Health Directorate might not fully reflect the real number of casualties in those areas due to the increased volatility of the situation on the ground and the disruption of services. For these reasons, the figures reported have to be considered as the absolute minimum: UNAMI, UN Casualty Figures, Security Situation and Violence Continue to Take a Terrible Toll on Men, Women, and Children of all Iraq's Communities, 1 June 2015, [url](#)

¹²⁸⁷ Weitere Informationen über sicherheitsrelevante Vorfälle und zivile Opfer sind dem folgenden Bericht zu entnehmen: EASO, Iraq Security Situation - Supplementary COI Source on Iraq: Iraq Body Count Data and Analysis on Civilians Killed in Iraq, 2012, 2017-2018, February 2019, [url](#), p. 28

¹²⁸⁸ UN Security Council, Implementation of resolution 2421 (2018) Report of the Secretary-General [S/2018/975], 31 October 2018, [url](#), pp. 9-10; UN Security Council, Report of the Secretary-General pursuant to Security Council resolution 2367 (2017) [S/2018/359], 17 April 2018, [url](#), p. 4

¹²⁸⁹ Flood, D., From Caliphate to Caves: The Islamic State's Asymmetric War in Northern Iraq, CTC Volume 11, issue 8, September 2018, [url](#), p. 33

¹²⁹⁰ Die Daten über Vorfälle stammen aus der geolokalisierten Datenreihe des Autors über signifikante Vorfälle (Significant Action, SIGACT), die Daten bis Ende Oktober 2018 umfasst. „Die Datenreihe umfasst um Duplikate bereinigte Angaben aus öffentlich zugänglichen Berichten, Daten des diplomatischen Sicherheitsdienstes, Daten privater Sicherheitsunternehmen über Vorfälle, irakische Daten über Vorfälle und Angaben der US-Regierung.“ See Knights, M., The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?, CTC, Vol. 11, Issue 11, December 2018, p. 2, [url](#)

84,0 Angriffen im Jahr 2017. Des Weiteren wies er darauf hin, dass der Anteil der „größer angelegten“ Angriffe (Anschläge auf Menschenmengen, überfallartige Angriffe, Sprengfallen an Straßen und gezielte Tötungen) von 42 % im Jahr 2017 auf 60 % im Jahr 2018 gestiegen ist, die Aufständischen in diesem Gebiet jedoch insgesamt kaum aktiv waren. Michael Knights stellte fest, dass die Zahl der Anschläge des ISIL im Jahr 2018 deutlich zurückging und „der Islamische Staat mit Ausnahme der zerstörten Raffineriestadt Baidashi und des benachbarten asch-Schirqat nur langsam dazu übergeht, Anschläge auf Städte in Salah al-Din zu verüben, wie beispielsweise auf Samarra, Tikrit, ad-Dawr, Balad und Tuz Churmatu“¹²⁹¹.

Seiner Einschätzung nach könnte die nachlassende Aktivität des ISIL in Salah al-Din darauf zurückzuführen sein, dass er infolge der partnerschaftlichen Zusammenarbeit der schiitischen und sunnitischen PMU (insbesondere der 51. und der 88. Brigade) unter Druck geraten ist und entschieden hat, seine Ressourcen in anderen Gebieten einzusetzen.¹²⁹²

Im Januar 2018 war eine leichte Zunahme der Sicherheitsvorfälle zu beobachten.¹²⁹³ So verübten beispielsweise Kämpfer der „Weißen Flaggen“ in Gebieten wie Tuz Churmatu Selbstmordanschläge, Bombenanschläge und Entführungen.¹²⁹⁴ Die kurdischen Einwohner der Stadt Tuz Churmatu, in der mehrere Volksgruppen (Kurden und Turkmenen) zusammenleben, wurden nach dem Rückzug der Peschmerga im Oktober 2017 Opfer von „gewaltsamen Angriffen, Brandanschlägen und Plünderungen“ durch Kämpfer der ISF und der PMU. Im Januar 2018 wurde nach Zusammenstoßen zwischen Einheiten der AAH und der schnellen Eingreiftruppe der Anführer der AAH in Tuz Churmatu verhaftet.¹²⁹⁵ Zudem wurden im Januar und Februar bewaffnete Angriffe des ISIL auf Kontrollpunkte und Auseinandersetzungen zwischen Regierungskräften und Kämpfern gemeldet.¹²⁹⁶

Auch im Februar erlebte die Provinz ein Auf und Ab der Gewalt.¹²⁹⁷ Im März stieg die Zahl der Vorfälle stark an; Berichten zufolge wurden in mehreren Teilen der Provinz Anschläge auf Sicherheitskräfte und Zivilpersonen verübt.¹²⁹⁸ Am 12. März entführte und ermordete der ISIL an einem fingierten Kontrollpunkt in der Nähe von Amerli im Bezirk Tuz 15 Zivilpersonen.¹²⁹⁹ Mitte März zündete der ISIL im Bezirk al-Alam eine Bombe in einer Moschee, wobei das Gebäude beschädigt wurde. Den Berichten zufolge waren keine Opfer zu beklagen.¹³⁰⁰ Im März leiteten die Sicherheitskräfte als Reaktion auf Aktivitäten der Aufständischen im Süden des Hamrin-Gebirges nahe der Grenze zu Salah al-Din Räumungseinsätze ein.¹³⁰¹ Die von den ISF vorgenommenen Suchaktionen (allein im März 2018 23 in

¹²⁹¹ Knights, M., The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?, CTC, Vol. 11, Issue 11, December 2018, [url](#), p. 3

¹²⁹² Knights, M., The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?, CTC, Vol. 11, Issue 11, December 2018, pp. 3-4, [url](#)

¹²⁹³ Wing, J., Violence Up in Iraq, Jan 2018, Musings on Iraq [Blog], 2 February 2018, [url](#)

¹²⁹⁴ Wing, J., Security in Iraq, Jan 15-21, 2018, Musings on Iraq [Blog], 23 January 2018, [url](#); Shafaq News, "أصحاب الرايات البيضاء" [Members of the 'white flags' kidnap four Kurds, amongst which two women], 20 January 2018, [url](#); Baghdad Post (The), The Iraqi Security forces repel White Flags terrorists in Tuz Khurmatu, 25 January 2018, [url](#)

¹²⁹⁵ Rudaw, Iraq's Rapid Response force deployed to Tuz Khurmatu, 13 January 2018, [url](#)

¹²⁹⁶ Iraqi News, Three Islamic State members, including suicide attacker, killed in Salahuddin, 5 January 2018, [url](#); Baghdad Post (The), 9 police personnel killed in armed attack in Salah al-Din, 18 January 2018, [url](#); Iraqi News, Three servicemen injured as military operation underway in Iraq's Tuz Khurmatu, 7 February 2018, [url](#)

¹²⁹⁷ Wing, J., 645 deaths, 275 wounded Feb 2018 in Iraq (updated), Musings on Iraq [Blog], 3 March 2018, [url](#)

¹²⁹⁸ Wing, J., March 2018 the return of the Islamic State insurgency, Musings on Iraq [Blog], 2 April 2018, [url](#); Iraqi News, Four army personnel wounded in armed attack, south of Salahuddin, 21 March 2018, [url](#); Iraqi News, Five security personnel killed, injured in Islamic State attack in Salahuddin, 14 March 2018, [url](#); Iraqi News, Police office assassinated by unknown gunmen in Iraq's Tuz Khurmatu, 4 March 2018, [url](#)

¹²⁹⁹ Shafaq News, [Iraq... Daesh kills and burns 25 persons in sporadic attacks], 12 March 2018, [url](#)

¹³⁰⁰ Iraqi News, Suspected IS militants detonate mosque in Salahuddin province, 13 March 2018, [url](#)

¹³⁰¹ UN Security Council, Report of the Secretary-General pursuant to Security Council resolution 2367 (2017) [S/2018/359], 17 April 2018, [url](#), p. 4

Kirkuk und Salah al-Din) führten nicht zu einer Eindämmung der Aktivitäten der Aufständischen in der Provinz.¹³⁰²

Anfang April wurden im Westen von asch-Schirqat zehn Personen getötet und weitere 14 verletzt, als sie beim Ausheben von Gräbern auf von ISIL-Kämpfern gelegte Sprengsätze stießen und diese explodierten.¹³⁰³ Bei einem weiteren Anschlag des ISIL auf eine Ausbildungseinrichtung der PMU wurden vier Personen verletzt.¹³⁰⁴ Am 15. April starben bei einem Selbstmordanschlag in der Nähe einer Polizeistation im südlich von Samarra gelegenen Bezirk Ishaqi vier Menschen.¹³⁰⁵

Im Mai wurden zahlreiche Selbstmordanschläge und Feuergefechte verzeichnet, die den Aufständischen zugeschrieben wurden und von denen einige vereitelt werden konnten.¹³⁰⁶ Zudem wurde im Mai über Anschläge auf Zivilpersonen berichtet: Kämpfer ermordeten zwölf Mitglieder einer einzigen Familie und verübten einen Bombenanschlag auf die Beisetzung von drei sunnitischen Stammeskämpfern, bei dem mindestens zehn Personen starben.¹³⁰⁷ Darüber hinaus macht sich der ISIL die nach wie vor mangelhaften kommunalen Dienste zunutze und verübt Sabotageakte auf Energieinfrastrukturen. Am 24. Mai verübten Kämpfer einen Anschlag auf die Stromleitungen in dem nördlich der Straße zwischen Baidshi und Kirkuk gelegenen Dorf Barmaid und schnitten damit die Städte al-Hawidscha und Tikrit von der Stromversorgung ab.¹³⁰⁸ Ebenfalls im Mai überfielen ISIL-Kämpfer das Dorf Kanan und entführten und ermordeten den Dorfvorsteher.¹³⁰⁹

Im Juni standen die Sicherheitsvorfälle in Zusammenhang mit mehreren Entführungen, der Ermordung örtlicher Amtsträger und Aktionen zur Einschüchterung¹³¹⁰ von Personen, die sich weigerten, die Extremisten zu unterstützen.¹³¹¹ Die ländliche Bevölkerung, die ihren Lebensunterhalt mit Viehzucht und Landwirtschaft bestreitet, berichtete über die Entführung und Ermordung unbewaffneter Viehzüchter, abgebrannte landwirtschaftliche Flächen und Bombenanschläge auf die Häuser von Ortsansässigen, die der ISIL verdächtigte, den örtlichen Stammesmilizen anzugehören oder mit der Regierung zu kollaborieren.¹³¹² Am 19. Juni 2018 entführten ISIL-Kämpfer in Salah al-Din 30 Mitglieder des Stammes der Schammar. Sieben der Entführten wurden von den Behörden tot aufgefunden, der Verbleib der übrigen ist unbekannt.¹³¹³ Am 27. Juni 2018 wurden in Salah al-Din die Leichen von acht Personen gefunden, die zuvor vom ISIL entführt worden waren. Zuvor waren die Entführten, zu denen auch Angehörige der ISF zählten, in einem Online-Video zu sehen, in dem ISIL-Kämpfer drohten, sie hinzurichten, wenn die Regierung nicht weibliche sunnitisch-arabische Gefangene freiließe.¹³¹⁴

¹³⁰² Wing, J., March 2018 the return of the Islamic State insurgency, Musings on Iraq [Blog], 2 April 2018, [url](#)

¹³⁰³ Iraqi News, Islamic State claims responsibility killing, injuring tens of people in blasts, north of Salahuddin, 13 April 2018, [url](#)

¹³⁰⁴ Iraqi News, 4 paramilitary personnel injured as Islamic State attack training facility, south of Tikrit, 12 April 2018, [url](#)

¹³⁰⁵ Kurdistan24, Four killed, wounded in suicide attack in Salahuddin province, 16 April 2018, [url](#)

¹³⁰⁶ Wing, J., Security in Iraq largely unchanged in May 2018, Musings on Iraq [Blog], 2 June 2018,

[url](#); Iraqi News, Two Islamic State members killed as paramilitaries repulse attack in Salahuddin, 2 May 2018, [url](#); Iraqi News, Four Islamic State members killed as troops repel attack north of Salahuddin, 30 May 2018, [url](#); Iraqi News, Iraqi forces, Islamic State militants clash at Salahuddin bridge, 26 May 2018, [url](#)

¹³⁰⁷ US, Lead Inspector General for Overseas and Contingency Operations, Operation Inherent Resolve and Operation Pacific Eagle-Philippines, April 1 2018 – June 30 2018, August 2018, [url](#), p. 20

¹³⁰⁸ Flood, D., From Caliphate to Caves: The Islamic State's Asymmetric War in Northern Iraq, CTC Volume 11, issue 8, September 2018, [url](#), p. 31

¹³⁰⁹ BBC Monitoring, Islamic State kills kidnapped village head in Iraq's Kirkuk, 23 May 2018, [url](#)

¹³¹⁰ Wing, J., June 2018 Islamic State rebuilding in rural areas of central Iraq, Musings on Iraq [Blog], 3 July 2018, [url](#)

¹³¹¹ Niqash, New Terror Campaign: Extremists intimidate, harass, dislocate locals in Salahaddin, and then take over, 12 July 2018, [url](#)

¹³¹² Niqash, New Terror Campaign: Extremists intimidate, harass, dislocate locals in Salahaddin, and then take over, 12 July 2018, [url](#)

¹³¹³ Kurdistan24, Islamic State kidnaps 30 tribesmen, kills seven, 19 June 2018, [url](#)

¹³¹⁴ Iraqi News, Bodies of people kidnapped by Islamic State in Iraq found, 27 June 2018, [url](#); National (The), Iraq forces find bodies of eight ISIS captives, 28 June 2018, [url](#)

Der Vorsitzende des Provinzrates von Salah al-Din erklärte im Juli 2018 gegenüber Niquash, dass die Zahl der Anschläge im Osten und Westen der Provinz zugenommen hat.¹³¹⁵ Anfang Juli führten die irakische Armee, die Bundespolizei und vom Iran unterstützte PMU in den Randgebieten von Salah al-Din, Diyala und Kirkuk eine gemeinsame militärische Räumungsoperation gegen ISIL-Kämpfer durch; die betroffenen Wüstengebiete waren im Vorfeld Schauplatz von „Angriffen, Bombenanschlägen, Überfällen und Entführungen durch Aufständische“.¹³¹⁶ Zwischen Juli und September kam es zu Anschlägen auf Energieinfrastrukturen, die dem ISIL zugeschrieben wurden und durch die Teile der Provinzen Kirkuk, Ninawa und Salah al-Din von der Stromversorgung abgeschnitten wurden.¹³¹⁷

Einem Bericht des UN-Sicherheitsrates zufolge „erschossen am 10. August bewaffnete ISIL-Kämpfer bei einem Fußballspiel im Bezirk asch-Schirqat der Provinz Salah al-Din fünf Zivilpersonen und verwundeten sechs weitere, darunter auch zwei Kinder“¹³¹⁸. Im August explodierte in einem Stadtviertel von Kirkuk eine Haftbombe, wobei eine Person starb und eine weitere verletzt wurde.¹³¹⁹

Im September 2018 berichtete das UNHCR, dass den örtlichen Behörden zufolge die organisierte Kriminalität in Tuz Churmatu zugenommen hat; unter anderem kommt es häufig zu Entführungen zur Erpressung von Lösegeld – mittlerweile werden mehr als 400 Personen vermisst. Die Einwohner der Stadt und die dort lebenden Binnenvertriebenen fürchten ein „mögliches Wiederaufflammen der ethnisch motivierten Gewalt infolge des Rückzugs der hoch angesehenen Schnellen Eingreifdivision (ERD) und ihrer Ablösung durch die irakische Armee“¹³²⁰.

Der UN-Sicherheitsrat erklärte, dass im Zeitraum zwischen August und Oktober 2018 Anschläge mit USBV und Kleinwaffen die meisten zivilen Opfer forderten. Die USBV-Anschläge, zu denen sich in vielen Fällen der ISIL bekannte, „stellen in den Provinzen Bagdad, Salah al-Din, Ninawa, Kirkuk, Diyala, al-Anbar und Sulaimaniyya eine Gefahr für die Zivilbevölkerung dar“. Darüber hinaus nahm der ISIL in den Provinzen Diyala, Kirkuk, Ninawa und Salah al-Din Polizisten und Angehörige der PMU ins Visier.¹³²¹

Fähigkeit des Staates zur Sicherung von Recht und Ordnung

Das Wiedererstarken des ISIL im Hamrin-Gebirge trägt zur Destabilisierung der Provinz bei. Das schwer zugängliche Gelände dient dem ISIL als Ausgangsbasis für Angriffe auf die ISF und ihre verbündeten Milizen. Gemeinsame Einsatztrupps der irakischen und lokalen Streitkräfte bemühen sich weiter, die ISIL-Kämpfer in Schach zu halten, die nun mit Hilfe neuer Taktiken versuchen, die Kontrolle über die Provinz zurückzuerlangen.¹³²²

Die regelmäßigen Suchaktionen der Sicherheitskräfte haben sich als unwirksam erwiesen. Das Hauptproblem ist die mangelnde Präsenz der Regierung in vielen dieser ländlichen Gebiete.¹³²³ In einem von der Nachrichtenorganisation The Intercept veröffentlichten Artikel wurde über Interviews mit Zivilpersonen, Gemeindeführern und örtlichen Sicherheitskräften in al-Hawidscha, Kirkuk und Tuz Churmatu berichtet, in denen Augenzeugen erklärten, dass sich ISIL-Kämpfer in diesen Gemeinschaften am helllichten Tage völlig ungehindert bewegen und eine wohlthätige Spende (Zakāt) oder Informationen über den Aufenthaltsort von Sicherheitskräften der Regierung verlangen.¹³²⁴

¹³¹⁵ Niquash, New Terror Campaign: Extremists intimidate, harass, dislocate locals in Salahaddin, then take over, 12 July 2018, [url](#)

¹³¹⁶ Kurdistan24, IS controls 75 villages in Kirkuk, Salahuddin, Diyala: Former Iraqi Interior Minister, 08 July 2018, [url](#)

¹³¹⁷ Kurdistan24, Unknown Attackers Target Erbil-Kirkuk Power Lines Five Times in One Week, 17 August 2018, [url](#)

¹³¹⁸ UN Security Council, Implementation of resolution 2421 (2018) Report of the Secretary-General [S/2018/975], 31 October 2018, [url](#), p. 10

¹³¹⁹ BBC Monitoring, Civilian killed in explosion in Iraq's Kirkuk, 15 August 2018, [url](#)

¹³²⁰ UNHCR, Iraq Protection Update, September 2018, [url](#), p. 1

¹³²¹ UN Security Council, Implementation of resolution 2421 (2018) Report of the Secretary-General [S/2018/975], 31 October 2018, [url](#), p. 9

¹³²² Flood, D., CTC, From Caliphates to Caves: The Islamic State's Asymmetric War in Northern Iraq, September 2018, Volume 11, issue 8, [url](#), p. 30

¹³²³ Wing, J., October 2018: Islamic State Expanding operations in Iraq, Musings on Iraq [Blog], 2 November 2018, [url](#)

¹³²⁴ Intercept (The), The underground Caliphate, 16 September 2018, [url](#)

Besonders besorgniserregend ist das Sicherheitsvakuum, das seit dem Rückzug der Peschmerga im Oktober 2017 in der multiethnischen Stadt Tuz Churmatu herrscht. Ein ehemaliger Sicherheitsbeauftragter des kurdischen Anti-Terror-Dienstes in Tuz Churmatu, Dler Ghazi, führte das Sicherheitsvakuum auf die politischen Spannungen zwischen der KRG und der Zentralregierung im Oktober 2017 zurück, aufgrund derer die kurdischen Anti-Terror-Einheiten gezwungen waren, sich aus dem Gebiet zurückzuziehen. Ghazi erklärte weiter, dass die ERD, die Tuz Churmatu nach dem Rückzug der kurdischen Kräfte im Oktober des Vorjahres übernommen hat, nicht über die für die Niederschlagung eines Aufstands erforderlichen Ortskenntnisse verfügt. Seiner Auffassung nach bemüht sich die Regierung nicht ernsthaft um eine Säuberung des Gebietes und hat nicht vor, seine langjährige Erfahrung und seine Kenntnisse über das Gebiet zu nutzen.¹³²⁵

Vertreibung und Rückkehr

Im Dezember 2018 waren 238 728 aus Salah al-Din stammende Binnenvertriebene noch nicht zurückgekehrt, wobei sich die meisten von ihnen (117 870 Personen) innerhalb der Provinz aufhielten.¹³²⁶ Salah al-Din verzeichnete 590 652 registrierte Rückkehrer und war damit die Provinz mit der dritthöchsten Zahl an Rückkehrern.¹³²⁷ Die meisten dieser Rückkehrer (274 026 Personen) wurden zuvor innerhalb der Provinz vertrieben. Die übrigen waren größtenteils in die Provinzen Kirkuk und Erbil geflohen.¹³²⁸

Der Humanitarian Needs Overview 2019 des UNOCHA zeigt, dass in Salah al-Din mit 764 669 Menschen noch immer die dritthöchste Zahl an Hilfsbedürftigen zu verzeichnen ist.¹³²⁹ Im November 2018 berichtete das UNOCHA, dass sich die meisten Hotspots, in denen Rückkehrer unter äußerst schwierigen Bedingungen leben, in Ninawa, Salah al-Din, Kirkuk, Diyala und al-Anbar befinden.¹³³⁰ In Salah al-Din herrschen die schwierigsten Bedingungen in den Bezirken Tuz/Suleiman Bek, Balad/Dhulujja und Baidshi.¹³³¹

Im Januar 2019 stellte die IOM in ihrer ILA III fest, dass 68 % der ursprünglich aus Salah al-Din stammenden Binnenvertriebenen zurückgekehrt sind. Was die Sicherheitsbedingungen betrifft, so lebt in Salah al-Din ein überdurchschnittlich hoher Anteil der Rückkehrer „an Orten, an denen es zu unterschiedlichen Sicherheitsvorfällen kommt, wie etwa zu willkürlichen Verhaftungen (35 %), Entführungen (21 %) und Vorfällen mit explosiven Kampfmittelrückständen (ERW), Landminen und nicht gezündeten Sprengkörpern (UXO) (13 %)“¹³³².

Dem Return Index der IOM vom September 2018 zufolge verzeichnete Salah al-Din von den sieben Provinzen, in die Vertriebene zurückgekehrt sind, die dritthöchste Zahl an Rückkehrern, die unter schwierigen Bedingungen leben.¹³³³ In Salah al-Din leben insgesamt 89 158 zurückgekehrte Familien unter schwierigen Bedingungen.¹³³⁴

Die Mehrheit der zurückgekehrten Familien (58 %) lebt unter mäßig schweren Bedingungen, während 29 % unter etwas schwierigen Bedingungen leben. Nur 11 % der zurückgekehrten Familien leben unter sehr schwierigen Bedingungen und nur ein sehr geringer Anteil (2 %) lebt seit seiner Rückkehr unter

¹³²⁵ PBS, Political instability facilitates resurgence of Islamic State in Iraq, 9 September 2018, [url](#)

¹³²⁶ IOM, Iraq: DTM Round 107, December 2018, [url](#), p. 7

¹³²⁷ IOM, Iraq: DTM Round 107, December 2018, [url](#), p. 6

¹³²⁸ IOM, Iraq: DTM Round 107, December 2018, [url](#), p. 6

¹³²⁹ UNOCHA, Iraq: Humanitarian Needs Overview 2019, November 2018, [url](#), p. 2

¹³³⁰ UNOCHA, Iraq: Humanitarian Needs Overview 2019, November 2018, [url](#), p. 6

¹³³¹ UNOCHA, Iraq: Humanitarian Needs Overview 2019, November 2018, [url](#), pp. 6, 11

¹³³² IOM, Integrated Location Assessment Part III, 2 January 2019, [url](#), p. 5

¹³³³ Der Return Index der IOM stellt alle über die Zahl der Rückkehrer verfügbaren Daten mit Indikatoren a) zu Existenzgrundlage und Leistungen der Grundversorgung sowie b) zum sozialen Zusammenhalt sowie zur wahrgenommenen Sicherheit in Zusammenhang, um auf lokaler Ebene (d. h. für einzelne Dörfer, Städte oder Viertel) eine Maßzahl für die Schwierigkeit der Bedingungen oder die Qualität der Bedingungen für die Rückkehrer zu ermitteln. Siehe IOM, Return Index Finding, Round 1-Iraq, September 2018, [url](#), pp. 3-5

¹³³⁴ IOM, Return Index Finding, Round 1-Iraq, September 2018 [url](#), p. 6

äußerst schwierigen Bedingungen.¹³³⁵ In der im Januar 2019 veröffentlichten ILA III der IOM wurde eine Reihe von „Konflikt-Hotspots“ aufgelistet, in denen für Rückkehrer eine größere Gefahr besteht, Opfer von physischer Gewalt oder Drohungen zwischen Gruppen zu werden. In Salah al-Din waren dies asch-Schirqat, Balad, Tikrit und Tuz.¹³³⁶

Darüber hinaus ist Salah al-Din eines der Provinzen, in denen die Infrastrukturen besonders stark beschädigt wurden. Die humanitäre Krise nach der Niederlage des ISIL trug zu der hohen Arbeitslosigkeit und Armut in der Provinz bei.¹³³⁷

Im Humanitarian Needs Overview 2019 des UNOCHA heißt es: „Aus den Provinzen Salah al-Din, Bagdad, al-Anbar, Kirkuk, Diyala und Ninawa wird über die erzwungene und unfreiwillige Rückkehr von Vertriebenen und Zwangsmaßnahmen berichtet, die häufig dazu führen, dass die Betroffenen ein zweites Mal vertrieben werden.“¹³³⁸ Anfang November 2018 vertrieben die ISF 100 ursprünglich aus Ninawa stammende Familien aus dem Shahama-Lager in Salah al-Din.¹³³⁹ Einem Bericht des UNHCR vom September 2018 zufolge wurden seit Oktober 2017 in Salah al-Din 3 000 Familien, in al-Anbar 2 400 Familien und in Bagdad 400 Familien gezwungen, Lager und informelle Siedlungen zu verlassen.¹³⁴⁰

In seinem Humanitarian Needs Overview 2019 berichtete das UNOCHA: „Zahlreiche Rückkehrer – in al-Anbar, Salah al-Din, Kirkuk, Diyala und Ninawa – mit mutmaßlichen Verbindungen zu Extremisten wurden nach ihrer Rückkehr gewaltsam aus ihren Häusern gejagt und somit erneut vertrieben, wobei ihr Eigentum zerstört oder beschlagnahmt wurde.“¹³⁴¹

Familienangehörige mit angeblichen Verbindungen zum ISIL werden in Lagern festgehalten und dürfen nicht nach Hause zurückkehren. Das Shahama-Lager in Salah al-Din ist eines dieser Lager, die von der örtlichen Bevölkerung häufig als „ISIL-Lager“ bezeichnet werden. Das Lager liegt am Stadtrand von Tikrit und beherbergt Familienangehörige von ISIL-Anhängern. Die in dem Lager lebenden Familien wurden dort zwangsweise untergebracht, nachdem ihre Angehörigen wegen ihrer Verbindungen zum ISIL verhaftet oder getötet wurden – unabhängig davon, ob sie sich dem ISIL freiwillig oder gezwungenermaßen angeschlossen hatten.¹³⁴² Die weitaus meisten Lagerinsassen sind Frauen und Kinder – nur wenige erwachsene Männer sind dort untergebracht. Die meisten von ihnen stammen aus al-Hawidscha und Sharqiyya. Im Lager gibt es weder Schulen noch medizinische Einrichtungen. Die Bewohner dürfen das Lager nicht verlassen und keine Mobiltelefone besitzen, Besuche sind nur eingeschränkt erlaubt.¹³⁴³

Im Lager leben etwa 140 Familien. Im April meldete das UNHCR in seinem Bi-weekly Protection Update, dass 17 Familien das Lager verlassen durften.¹³⁴⁴ Die meisten von ihnen hatten Bürgen und kehrten nach al-Anbar, Kirkuk, Salah al-Din, Bagdad oder Diyala zurück. Andere wurden in das Lager al-Karamah in der Provinz al-Anbar verlegt. Das UNHCR berichtete weiter, dass es 90 der noch im Lager lebenden Familien von ihren Stämmen verboten wurde, in ihre Häuser in den Bezirken asch-Schirqat und Baidshi zurückzukehren.¹³⁴⁵

AI führte in acht Lagern für Binnenvertriebene, in denen Familienangehörige von ISIL-Anhängern untergebracht sind, Interviews durch, darunter auch im Shahama-Lager. Viele der befragten Familien berichteten, dass ihnen aufgrund ihrer angeblichen Verbindungen zum ISIL der Zugang zu Lebensmitteln, Wasser, anderen Gütern und Gesundheitsversorgung verweigert wurde. Die Frauen in

¹³³⁵ IOM, Return Index Finding, Round 1-Iraq, September 2018, [url](#), p. 6

¹³³⁶ IOM, Integrated Location Assessment Part III, 2 January 2019, [url](#), p. 53

¹³³⁷ IOM Iraq, Crisis Funding Appeal 2018, 31 January 2018, [url](#), p. 3

¹³³⁸ UNOCHA, 2019 Humanitarian Needs Overview, Iraq, 16 December 2018, [url](#), p. 31

¹³³⁹ UNHCR, Iraq Protection Update, November 2018, [url](#), p. 2

¹³⁴⁰ UNHCR, Iraq Protection Update, August 2018, [url](#), p. 3

¹³⁴¹ UNOCHA, Iraq: Humanitarian Needs Overview 2019, November 2018, [url](#), p. 32

¹³⁴² Pacific Standard, The Government is constructing a new Generation of ISIS, 27 July 2018, [url](#)

¹³⁴³ New Arab (The), Awaiting judgement: meet the Islamic State families held in desert camps, 2 October 2018, [url](#)

¹³⁴⁴ UNHCR, Iraq Bi-weekly protection update, 5-16 April, 16 April 2018, [url](#), p. 1

¹³⁴⁵ UNHCR, Iraq Bi-weekly protection update, 5-16 April, 16 April 2018, [url](#), p. 2

den Lagern werden häufig vom Sicherheitspersonal verhöhnt und belästigt und werden Opfer sexueller Gewalt. Ausweispapiere und Personenstandsunterlagen werden ihnen routinemäßig verweigert.¹³⁴⁶ Im Shahama-Lager berichteten Frauen, dass ihre Familienangehörigen sie nicht besuchen konnten, weil sie befürchteten, selbst verhaftet und im Lager festgehalten zu werden. Andere Familienangehörige weigerten sich, Lagerinsassen zu besuchen, weil sie damit als einer „ISIL-Familie“ zugehörig abgestempelt würden.¹³⁴⁷

Den im Zuge der im April 2018 von DIS/Landinfo in der KRI durchgeführten Erkundungsmission befragten Vertretern von Kirkuk Now zufolge durften seit der Befreiung der Stadt Sulaiman Bek in der Provinz Salah al-Din im Jahr 2016 keine Binnenvertriebenen dorthin zurückkehren. Im Jahr 2018 wurde die Rückkehr zwar gestattet, jedoch mussten die Binnenvertriebenen, bei denen es sich zumeist um sunnitische Araber handelte, strenge Sicherheitsüberprüfungen durchlaufen.¹³⁴⁸ Wegen der mangelnden Grundversorgung, Minen und Einschränkungen der Bewegungsfreiheit kehrten nur wenige Vertriebene nach al-Ba'adsch zurück.¹³⁴⁹

Der Bezirk Tuz ist zwischen sunnitischen Kurden, schiitischen Turkmenen und sunnitischen Arabern aufgeteilt und war Schauplatz anhaltender religiös motivierter Auseinandersetzungen zwischen den verschiedenen Volksgruppen.¹³⁵⁰ Nach der Übernahme der Kontrolle durch die irakische Armee und die PMU von den kurdischen Streitkräften im Oktober 2017 kam es im Bezirk Tuz zu mehr Gewalttaten als in den übrigen umstrittenen Gebieten; dabei wurden im Oktober einige Kurden vertrieben.¹³⁵¹

Straßensicherheit

Im März 2018 kontrollierten die PMU in der Provinz den größten Teil der Fernstraße 1, die Salah al-Din mit Mossul, Erbil und Bagdad verbindet.¹³⁵² Fingierte Kontrollpunkte des ISIL stellen für die Sicherheitskräfte und reisende Zivilpersonen in diesem Gebiet eine Gefahr dar.¹³⁵³ Nach Angaben der im Zuge der im April 2018 von DIS/Landinfo in der KRI durchgeführten Erkundungsmission befragten Quellen „kontrollieren die PMU nicht nur Gebiete, sondern auch strategisch wichtige Kontrollpunkte. Eine Quelle berichtete, dass eine Autofahrt, die normalerweise eine Stunde dauern würde, wegen der Kontrollpunkte jetzt vier Stunden in Anspruch nimmt.“¹³⁵⁴

¹³⁴⁶ AI, The Condemned: Women and Children Isolated, Trapped and Exploited in Iraq, April 2018, [url](#), pp. 20-27

¹³⁴⁷ AI, The Condemned: Women and Children Isolated, Trapped and Exploited in Iraq, April 2018, [url](#), p. 25

¹³⁴⁸ Denmark, DIS, Norway, Landinfo, Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KRI), 5 November 2018, [url](#), p. 73

¹³⁴⁹ Human Rights Watch, Gespräch von EASO mit einer leitenden Irak-Wissenschaftlerin, 19. Januar 2019.

¹³⁵⁰ International Crisis Group: Reviving UN Mediation on Iraq's Disputed Internal Boundaries, 14 December 2018, [url](#), p. 15; Denmark, DIS, Norway, Landinfo, Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KRI), 5 November 2018, [url](#), p. 50

¹³⁵¹ International Crisis Group: Reviving UN Mediation on Iraq's Disputed Internal Boundaries, 14 December 2018, [url](#), p. 15; Denmark, DIS, Norway, Landinfo, Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KRI), 5 November 2018, [url](#), p. 50

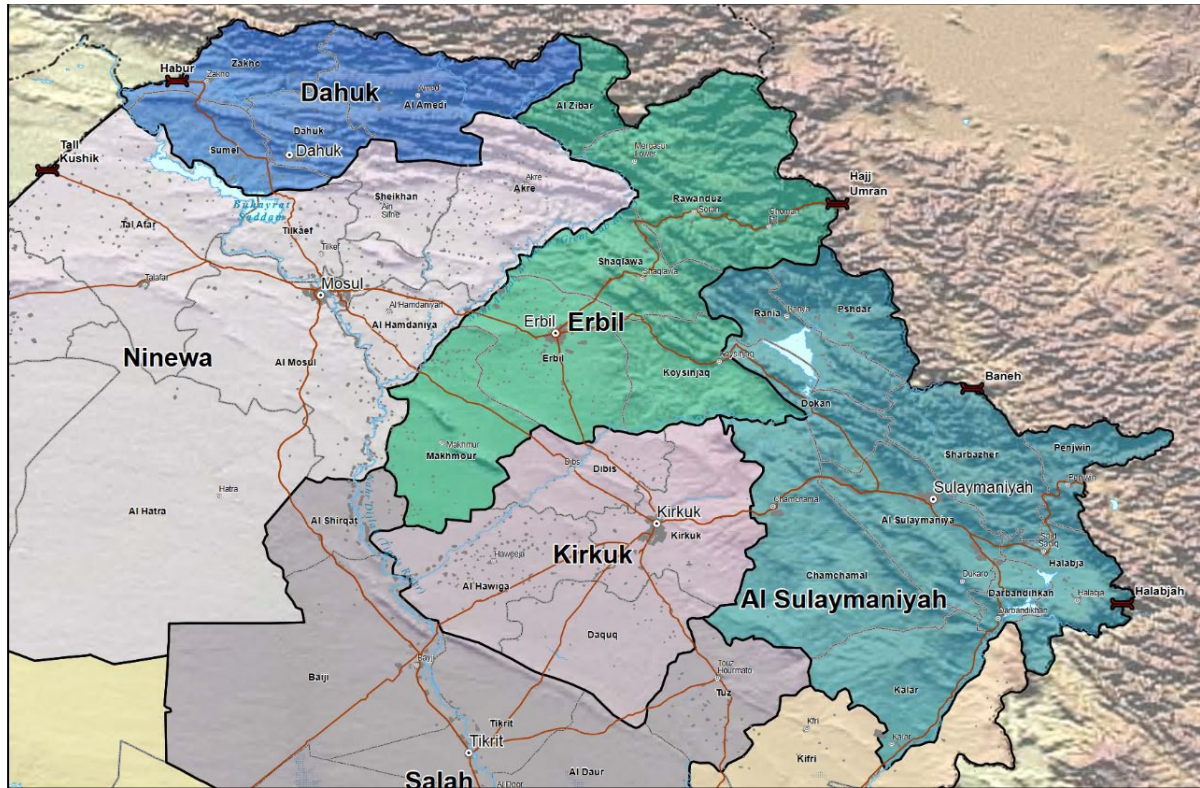
¹³⁵² Gaston, E., Derzi-Horváth, A., The Global Public Policy Institute (GPPI), Iraq After ISIL, March 2018, [url](#) p. 43

¹³⁵³ Niqash, New Terror Campaign: Extremists intimidate, harass, dislocate locals in Salahaddin, then take over, 12 July 2018, [url](#); Shafaq News, شخصاً بهجمات متفرقة 25 العراق... داعش يقتل ويحرق [Iraq... Daesh kills and burns 25 persons in sporadic attacks], 12 March 2018, [url](#)

¹³⁵⁴ Denmark, DIS, Norway, Landinfo, Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KRI), 5 November 2018, [url](#), p. 18

2.7 Region Kurdistan-Irak (Erbil, Dahuk, Sulaimaniyya)

1.2.24 Allgemeine Darstellung der Provinz



Karte 13: Dahuk, Erbil und Sulaimaniyya, mit Bezirksgrenzen, Bezirkshauptstädten und Hauptverkehrsstraßen, © Vereinte Nationen¹³⁵⁵

1.2.25 Hintergrund: Machtverhältnisse der Konfliktparteien und bewaffnete Akteure

Die Region Kurdistan-Irak (KRI) ist eine autonome Region, die drei Provinzen umfasst: Erbil, Sulaimaniyya und Dahuk.¹³⁵⁶ Halabdscha wurde zwar im Dezember 2013 von der irakischen Regierung symbolisch zu der Provinz erklärt, wird jedoch von vielen Ministerien und Einrichtungen als Teil von Sulaimaniyya betrachtet.¹³⁵⁷ Offizielles Verwaltungszentrum der KRI ist Erbil, jedoch ist die Kontrolle über die Region auf die beiden wichtigsten politischen Parteien aufgeteilt. Während die DPK die Provinzen Dahuk und Erbil beherrscht, kontrolliert die PUK die Provinz Sulaimaniyya.¹³⁵⁸ Nach Angaben des irakischen Statistikamtes (Central Statistical Organization) hatte die KRI im Jahr 2018¹³⁵⁹ schätzungsweise 5 309 592 Einwohner; neben der sunnitisch-kurdischen Mehrheitsbevölkerung leben sunnitische Araber, Christen, Tscherkessen (Zirkassier), Faili-Kurden, Schabak, schiitische und sunnitische Turkmenen, Ahl-e Haqq (Yarsan/Kakai) sowie Jesiden in der Region.¹³⁶⁰

Die IOM berichtete, dass Erbil, Sulaimaniyya und Dahuk seit Beginn des ISIL-Konflikts im Jahr 2014 eine „stabile Sicherheitslage“ aufweisen; in Dahuk gilt dies trotz der (weiter unten beschriebenen) Aktivitäten der Türkei und der PKK in dieser Provinz. Erbil verzeichnete als einzige Provinz der KRI Binnenvertriebene/Rückkehrer innerhalb der Provinz, wobei die IOM auf die Vertreibungen aus dem

¹³⁵⁵ UN JAU, Iraq District Map, January 2014, [url](#)

¹³⁵⁶ Kurdistan Region of Iraq, Kurdistan Region, n.d., [url](#)

¹³⁵⁷ Rudaw, Years on, Halabja still waiting for full province status, 26 June 2017, [url](#)

¹³⁵⁸ Bakawan, Adel, E-Mail an die DIDR (OFpra), 10. Dezember 2018.

¹³⁵⁹ Iraq, CSO, Population indicators and population estimates, n.d., [url](#)

¹³⁶⁰ US, USCIRF, Wilting in the Kurdish Sun: The hopes and fears of religious minorities in Northern Iraq, May 2017, [url](#), p. 13

Bezirk Machmur hinwies.¹³⁶¹ Machmur liegt 60 km südwestlich von Erbil.¹³⁶² Der Bezirk ist Teil der umstrittenen Gebiete, die seit dem Sturz von Saddam Hussein im Jahr 2003 sowohl von der kurdischen als auch von der irakischen Regierung beansprucht werden.¹³⁶³ Machmur gehört seit 1932 zu der Provinz Erbil, wurde allerdings seit 1991 von der Provinz Ninawa verwaltet und wird daher „im Allgemeinen seit dem 19. März 2003 nicht als ein von der KRG verwalteter Bezirk betrachtet“, obwohl es keinen offiziellen Erlass über seine Zuordnung zu Ninawa gibt. Der Bezirk hat nach wie vor einen ungewissen Status und ist Lifos zufolge „einer der am wenigsten entwickelten Bezirke des Irak“¹³⁶⁴. Weitere Informationen sind dem Abschnitt über [Ninawa](#) zu entnehmen.

Die Peschmerga sind die Sicherheitskräfte der Region Kurdistan-Irak. Zu ihnen gehören 14 Infanteriebrigaden und zwei Unterstützungsbrigaden, der Nachrichtendienst Asayesch und von DPK und PUK kontrollierte Milizen.¹³⁶⁵ Der Großteil der Sicherheitskräfte untersteht direkt der DPK oder der PUK.¹³⁶⁶ In der KRI sind weder Streitkräfte der irakischen Regierung noch PMU aktiv.¹³⁶⁷

Einem Bericht der IOM aus dem Jahr 2017 zufolge kam es in Erbil „nur vereinzelt“ zu Sicherheitsvorfällen.¹³⁶⁸ Allerdings war Machmur im Oktober 2017, während des Übergangs der territorialen Kontrolle nach dem kurdischen Unabhängigkeitsreferendum, Schauplatz bewaffneter Auseinandersetzungen zwischen vom Iran unterstützten PMU und Einheiten der Peschmerga.¹³⁶⁹ Die KRI blieb seit 2014 weitgehend von Anschlägen des ISIL verschont, wenn es auch in Machmur, das nahe der Frontlinie zum ISIL-Territorium lag, zwischen 2014 und 2017 zu Anschlägen kam.¹³⁷⁰ Nach Angaben der IOM war Machmur im Jahr 2017 der einzige Bezirk der Provinz Erbil, in dem Terroranschläge verübt wurden.¹³⁷¹

Die KRI und Kirkuk sind über belebte Handelsrouten verbunden. Daher wurde Kirkuk als das „wichtigste Einfallstor für ISIL-Attentäter mit Autobomben und Anschlagzellen“ in das Territorium der KRI beschrieben. Über dieses Einfallstor führte der ISIL im Jahr 2015 eine groß angelegte lokale Offensive gegen die Peschmerga durch, bei der eine Gruppe von Selbstmordattentätern zum Einsatz kam.¹³⁷² Im August 2014 stand der ISIL 15 km vor Erbil, sodass viele Einwohner das Gebiet verließen. Nur dank der Unterstützung der USA gelang es den Peschmerga, ein weiteres Vorrücken des ISIL zu verhindern.¹³⁷³

Obwohl die KRI weitgehend von Gewalttaten des ISIL verschont blieb, stellte dieser nach Angaben von Adel Bakawan im Jahr 2018 noch immer eine Gefahr innerhalb der Region dar.¹³⁷⁴ Der ISIL verfügt über eine Unterstützungszone in der Umgebung der Halabdscha-Berge nahe der iranischen Grenze. Hier operieren ISIL-treue Gruppen, wie beispielsweise die Ansar al-Islam (AAI).¹³⁷⁵ Als Verbündete des ISIL kontrollierten die AAI mehrere Dörfer in Sulaimaniyya/Halabdscha, die die Peschmerga im Jahr 2003 mit Unterstützung der US-Streitkräfte zurückeroberten.¹³⁷⁶ Einem Bericht des USDOS aus dem

¹³⁶¹ IOM, Integrated Location Assessment Part II – Governorate Profiles, October 2017, [url](#), pp. 13, 37, 55

¹³⁶² Rudaw, Authorities reopen main Erbil-Makhmour road, 2 April 2018, [url](#)

¹³⁶³ Denmark, DIS/Norway, Landinfo, Northern Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KR-I), 5 November 2018, [url](#), p. 12

¹³⁶⁴ Sweden, Lifos, Irak – Makhmour, June 4 2018, [url](#), p. 4

¹³⁶⁵ USDOS, Country Reports on Human Rights for 2017 – Iraq, 20 April 2018, [url](#), pp. 11-12

¹³⁶⁶ International Crisis Group, Arming Iraq's Kurds: Fighting IS, inviting conflict, 12 May 2015, [url](#), pp. 8-11

¹³⁶⁷ Quesnay, A. and Beaumont, R., The Return of the State and Inter-Militia Competition in Northern Iraq, Noria, 14 June 2018, [url](#), p. 4; Denmark, DIS/Norway, Landinfo, Northern Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KR-I), 5 November 2018, [url](#), p. 12

¹³⁶⁸ IOM, Integrated Location Assessment Part II – Governorate Profiles, October 2017, [url](#), p. 14

¹³⁶⁹ Rudaw, Authorities reopen main Erbil-Makhmour road, 2 April 2018, [url](#)

¹³⁷⁰ UNAMI, Report on the Protection of Civilians in the Armed Conflict in Iraq: 1 November 2015 – 30 September 2016, 30 December 2016, [url](#); IOM, Integrated Location Assessment Part II – Governorate Profiles, October 2017, [url](#), p. 14

¹³⁷¹ IOM, Integrated Location Assessment Part II – Governorate Profiles, October 2017, [url](#), p. 14

¹³⁷² Knights, M., Kirkuk Foreshadows Challenges for a Post-ISIL Iraq, 25 February 2015, [url](#)

¹³⁷³ Bakawan, Adel, E-Mail an die DIDR (OFPR), 10. Dezember 2018.

¹³⁷⁴ Bakawan, Adel, E-Mail an die DIDR (OFPR), 10. Dezember 2018.

¹³⁷⁵ Bakawan, Adel, E-Mail an die DIDR (OFPR), 10. Dezember 2018.

¹³⁷⁶ Bakawan, Adel, E-Mail an die DIDR (OFPR), 10. Dezember 2018.

Jahr 2017 zufolge sind die AAI¹³⁷⁷ eine in der KRI gegründete terroristische Vereinigung, die „im Nordirak aktiv“ und „im West- und Zentralirak präsent“ ist.¹³⁷⁸ Der ISIL hat etwa 2 000 Kurden als Kämpfer rekrutiert.¹³⁷⁹ In den Jahren 2013 und 2014 war die KRI das Ziel einer Reihe von Anschlägen mit Autobomben.¹³⁸⁰ Am 17. April 2015 wurden bei einem Anschlag mit einer Autobombe auf das US-Konsulat in Erbil zwei Zivilisten getötet.¹³⁸¹ Im Juli und August 2017 wurden in Sulaimaniyya zwei ISIL-Gruppen verhaftet. Nach Angaben der Sicherheitskräfte hatte eine dieser Gruppen weitere Terroranschläge in der KRI geplant.¹³⁸²

Die PKK ist eine marxistisch-leninistische Gruppierung, die im Jahr 1970 gegründet wurde. Seit 1984 führt sie einen bewaffneten Kampf gegen die türkische Regierung und fordert einen unabhängigen kurdischen Staat in der Türkei.¹³⁸³ Die PKK ist seit vielen Jahren im Nordirak, an den Grenzen zur Türkei, zum Iran und zu Syrien, präsent.¹³⁸⁴ Es gab „zahlreiche Angriffe der PKK auf türkische Streitkräfte“, und Menschenrechtsorganisationen warfen der Türkei vor, bei Operationen gegen die PKK zahlreiche Zivilisten getötet, Ausgangssperren verhängt und in den städtischen Gebieten im Südosten der Türkei schwere Waffen eingesetzt zu haben. Die Gruppe operiert an der irakischen Grenze im Norden Kurdistans, wo sie regelmäßig das Ziel türkischer Luftangriffe ist; zudem hat die Türkei in diesem von der DPK kontrollierten Gebiet mit deren stillschweigendem Einverständnis¹³⁸⁵ Stützpunkte errichtet.¹³⁸⁶ Die PKK wurde von der Europäischen Union in die Liste der an terroristischen Aktivitäten beteiligten Gruppen aufgenommen¹³⁸⁷ und gilt in der Türkei, den Vereinigten Staaten¹³⁸⁸ und Australien¹³⁸⁹ als terroristische Vereinigung. Den Daten von Joel Wing zufolge forderte in den letzten Jahren der zwischen der Arbeiterpartei Kurdistans (Partiya Karkerên Kurdistanê, PKK; auch bekannt als Kadek oder Kongra Gel) und der türkischen Armee ausgetragene Konflikt zivile Opfer in erster Linie an den Grenzen der KRI zum Iran und zur Türkei.¹³⁹⁰ Joel Wing wies darauf hin, dass den von ihm ausgewerteten Medienberichten über türkische Angriffe zufolge im Jahr 2017 zwar „wenige zivile Opfer gemeldet, aber zahlreiche Städte und Dörfer angegriffen wurden“¹³⁹¹.

Die PKK hat ihre territoriale Präsenz und Kontrolle auf die bergigen Gebiete entlang den Grenzen zur Türkei und zum Iran ausgeweitet, insbesondere in den Kandil-Bergen entlang der Grenze der Provinzen Erbil und Sulaimaniyya zum Iran sowie in den Zab-Bergen in der Provinz Dahuk an der türkischen Grenze.¹³⁹² In diesen Gebieten hat die PKK Stützpunkte, und hier leben ihre Gemeinschaften. Im

¹³⁷⁷ Auch bekannt als Ansar al-Sunna; Ansar al-Sunna-Armee; Verehrer des Islam; Anhänger des Islam in Kurdistan; Unterstützer des Islam; Jaish Ansar al-Sunna; Jund al-Islam; Kurdische Taliban; Kurdische Unterstützer des Islam; Partisanen des Islam; Soldaten Gottes; Soldaten des Islam; Unterstützer des Islam in Kurdistan; USDOS, Country Reports on Terrorism 2017 – Foreign Terrorist Organizations: Ansar al-Islam, 19 September 2018, [url](#)

¹³⁷⁸ USDOS, Country Reports on Terrorism 2017 – Foreign Terrorist Organizations: Ansar al-Islam, 19 September 2018, [url](#)

¹³⁷⁹ Bakawan, Adel, Three Generations of Jihadism in Iraqi Kurdistan, IFRI, July 2017, [url](#), p. 5

¹³⁸⁰ Bakawan, Adel, E-Mail an die DIDR (OFPPRA), 10. Dezember 2018.

¹³⁸¹ Bakawan, Adel, E-Mail an die DIDR (OFPPRA), 10. Dezember 2018; Kurdistan24, The threat from within: Erbil attack exposes radicalization in Kurdistan, 25 July 2018, [url](#)

¹³⁸² Rudaw, Sulaimani security announce arrest of 2 ISIS groups, 8 January 2018, [url](#)

¹³⁸³ BBC, Who are Kurdistan Workers' Party (PKK) rebels?, 4 November 2016, [url](#)

¹³⁸⁴ HRW, Turkey/Iraq: Strikes May Break Laws of War, 19 September 2018, [url](#)

¹³⁸⁵ Bakawan, Adel, E-Mail an die DIDR (OFPPRA), 10. Dezember 2018.

¹³⁸⁶ BBC News, Who are Kurdistan Workers' Party (PKK) rebels? 4 November 2016, [url](#)

¹³⁸⁷ EU, Council of the European Union, Council Decision (CFSP) 2018/1084 of 30 July 2018 updating the list of persons, groups and entities subject to Articles 2, 3 and 4 of Common Position 2001/931/CFSP on the application of specific measures to combat terrorism, and repealing Decision (CFSP) 2018/475, 31 July 2018, [url](#)

¹³⁸⁸ BBC News, Who are the Kurdistan Workers' Party (PKK) rebels?, 4 November 2016, [url](#)

¹³⁸⁹ Australia, Criminal Code (Terrorist Organisation – Kurdistan Workers' Party) Regulations 2018, 2 August 2018, [url](#)

¹³⁹⁰ Wing, J., Large Drop In Violence In Iraq November 2018, Musings on Iraq [Blog], 3 December 2018, [url](#); Wing, J., Islamic State Returns To Baghdad While Overall Security In Iraq Remains Steady, Musings on Iraq [Blog], 6 October 2018, [url](#); Wing, J., Violence Slightly Down In Iraq July 2018, [Musings on Iraq [Blog], 2 August 2018, [url](#); Wing, J., 649 Deaths, 275 Wounded Feb 2018 In Iraq, Musings on Iraq [Blog], 3 March 2018, [url](#)

¹³⁹¹ Wing, J., PKK-Turkey Escalation In Northern Iraqi Kurdistan Interview With Journalist Frederike Geerdink, Musings on Iraq [Blog], 8 January 2018, [url](#)

¹³⁹² Quesnay, A. and Beaumont, R., The Return of the State and Inter-Militia Competition in Northern Iraq, Noria, 14 June 2018, [url](#)

Jahr 2016 erklärten örtliche Amtsträger gegenüber Rudaw, dass in der KRI möglicherweise nicht weniger als 650 Gemeinschaften in von der PKK kontrollierten Gebieten leben, obwohl einige der Dörfer aufgrund des Konflikts geräumt wurden.¹³⁹³ Ausgehend von diesen Gebieten führte die PKK grenzübergreifende Angriffe auf die Türkei durch, auf die die türkische Luftwaffe mit regelmäßigen Angriffen reagierte.¹³⁹⁴ Der [Abschnitt über Kirkuk](#) enthält eine Karte, der die türkische Präsenz in diesem Gebiet im Jahr 2018 zu entnehmen ist.

Darüber hinaus sind in den Bergregionen der KRI bewaffnete kurdische aufständische Gruppen sowie kurdisch-iranische Widerstandsgruppen aktiv. Hierzu zählen der iranische Ableger der PKK, die Partei für ein Freies Leben in Kurdistan (Partiya Jiyana Azad a Kurdistanê, PJAK), die Demokratische Partei des Iranischen Kurdistan (DPIK, kurdisch: Hîzbî Dêmuokratî Kurdistanî Êran) und ihre Splitterpartei Demokratische Partei Kurdistan-Iran (DPK-I, kurdisch: Hizba Dêmuokrata Kurdistanê-Îran)¹³⁹⁵, die Revolutionäre Organisation der Werktätigen Kurdistan-Iran (Komalah) und die Kurdische Freiheitspartei (PAK)¹³⁹⁶. Ungeachtet des 2011 zwischen dem Iran und der PJAK unter Vermittlung der PUK ausgehandelten Waffenstillstands gab es 2015¹³⁹⁷ und 2018¹³⁹⁸ sporadische Angriffe beider Seiten. Dem Kurdistan-Experten Adel Bakawan zufolge könnte der Iran diese Gruppen in der südlichen Region Kurdistan nicht ins Visier nehmen, wenn die PUK dies nicht stillschweigend tolerieren würde.¹³⁹⁹

In der zweiten Jahreshälfte 2017 sah sich die KRI einer zunehmenden Destabilisierung der politischen Lage gegenüber. Auf Initiative der DPK von Massoud Barzani wurde am 25. September 2017 ein Unabhängigkeitsreferendum abgehalten, bei dem sich 93 % der Wähler für die Unabhängigkeit der KRI aussprachen. Die dadurch ausgelöste Krise und das von den irakischen Behörden, dem Iran und der Türkei verhängte Embargo zwang die kurdische Regionalregierung (KRG), das Ergebnis des Referendums für ungültig zu erklären. Die irakische Regierung, der die zunehmende Autonomie der KRI seit 2003 ein Dorn im Auge war, nutzte die Gelegenheit, um den größten Teil der von der KRG kontrollierten umstrittenen Gebiete zu übernehmen, einschließlich der wichtigsten Grenzübergänge zwischen der KRI und den Nachbarländern.¹⁴⁰⁰ Im Laufe der durch das Referendum und den Verlust der territorialen Kontrolle über die umstrittenen Gebiete ausgelösten Krise trat die Rivalität zwischen PUK und DPK offen zutage: Die kurdische Bevölkerung und die PUK teilten zwar die Ambitionen auf ein unabhängiges Kurdistan, jedoch zweifelte die PUK an den Motiven und am Timing der DPK. Als die irakische Zentralregierung gegen das Unabhängigkeitsreferendum vorging, fand die DPK keine internationale oder regionale Unterstützung mehr. Die PUK stellte sich auf die Seite Bagdads und gestattete die Übernahme der umstrittenen Gebiete, einschließlich Kirkuks, was massive Spannungen zwischen den beiden Parteien zur Folge hatte und zu weiteren Spannungen führen könnte.¹⁴⁰¹

Die durch das Unabhängigkeitsreferendum ausgelöste Krise verschärfte die Spannungen zwischen den beiden großen Parteien weiter, die sich gegenseitig die Verantwortung für die Folgen der Sanktionen der irakischen Zentralregierung zuschoben. Darüber hinaus führte die Krise zu einem steigenden Unmut und Misstrauen der Öffentlichkeit gegenüber den kurdischen Behörden, zumal die Bevölkerung

¹³⁹³ Rudaw, PKK bases in border areas provoke Turkish airstrikes, local mayors say, 14 April 2016, [url](#)

¹³⁹⁴ Wing, J., Large Drop In Violence In Iraq November 2018, [Weblog Musings on Iraq], 3 December 2018, [url](#); Wing, J., Islamic State Returns To Baghdad While Overall Security In Iraq Remains Steady, [Weblog Musings on Iraq], 6 October 2018, [url](#); Wing, J., Violence Slightly Down In Iraq July 2018, [Weblog Musings on Iraq], 2 August 2018, [url](#); Wing, J., 649 Deaths, 275 Wounded Feb 2018 In Iraq, [Weblog Musings on Iraq], 3 March 2018, [url](#)

¹³⁹⁵ Al Monitor, IRGC masses troops on Iraq border amid rising tensions with Kurdish groups, 16 October 2018, [url](#); Kurdistan24, Iranian bombardment in Kurdistan: 14 dead, 40 wounded, two more missing, 9 September 2018, [url](#)

¹³⁹⁶ CPT, Civilian impacts of renewed Turkish and Iranian cross-border bombardments in Iraqi Kurdistan (2015-2017), 17 October 2017, [url](#)

¹³⁹⁷ Al Monitor, Turkey, Iran, Iraq in shaky alignment against Iraqi Kurdistan, 29 September 2017, [url](#); Rudaw, Iranian Kurdish group shifts policy, seeking democratic autonomy, 6 May 2014, [url](#)

¹³⁹⁸ EPIC, ISHM: July 13 – 19, 19 July 2018, [url](#)

¹³⁹⁹ Bakawan, Adel, E-Mail an die DIDR (OFPPRA), 10. Dezember 2018.

¹⁴⁰⁰ Bakawan, Adel, E-Mail an die DIDR (OFPPRA), 10. Dezember 2018; Roussel, Cyril, Irak et Kurdistan d'Irak : la problématique de la frontière interne et les enjeux du contrôle territorial, February 2018, [url](#)

¹⁴⁰¹ Haddad, F., Anmerkung während der Prüfung dieses Berichts, 9. Januar 2019.

bereits wegen der schweren Wirtschaftskrise, der verspäteten Gehaltszahlungen an die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und der unter kurdischen Beamten weit verbreiteten Korruption aufgebracht war.¹⁴⁰² Aufgrund dieser Unzufriedenheit wandte sich die Bevölkerung teilweise neuen politischen Parteien zu, wie beispielsweise der Gorran-Bewegung und der Neuen Generation, die DPK und PUK ihre Monopolstellung in der Region streitig machen.¹⁴⁰³

Im Zusammenhang mit einem seit lange schwelenden Streit über die Verteilung der Öleinnahmen setzte die irakische Regierung die Gehaltszahlungen an die Beschäftigten der KRG aus, sodass diese erst im März 2018 einen Teil ihrer Gehälter erhielten.¹⁴⁰⁴

1.2.26 Jüngste Entwicklungen des Jahres 2018

IBC-Daten über getötete Zivilpersonen

Die IBC-Daten über die zivilen Todesopfer der Jahre 2017 und 2018 belegen, dass die Region Kurdistan-Irak zu den Gebieten mit der geringsten Intensität der mit zivilen Todesopfern verbundenen Gewalt (zivile Todesopfer/100 000 Einwohner) zählte. Allerdings war im Jahr 2018 in allen drei Provinzen ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen: in Dahuk von 1,89 auf 3,12, in Erbil von 0,8 auf 1,3 und in Sulaimaniyya von 1,21 auf 2,28.¹⁴⁰⁵

Die Daten über zivile Todesopfer wurden von Iraq Body Count bereitgestellt und sind dem folgenden Bericht zu entnehmen: EASO, Country of Origin Information: Iraq Security Situation - Supplementary COI Source: Iraq Body Count Data and Analysis on Civilians Killed in Iraq (Herkunftsländerinformationen: Irak Sicherheitslage – Ergänzende Herkunftsländerinformationen über den Irak: Daten und Analyse von Iraq Body Count zu im Irak getöteten Zivilisten), 2012, 2017-2018, Februar 2019,

https://coi.easo.europa.eu/administration/easo/PLib/Iraq_IBC_Civilian_Deaths.pdf.

Dahuk

In Dahuk erfasste IBC im Jahr 2018 20 Vorfälle mit 28 zivilen Todesopfern, gegenüber sieben Vorfällen mit 17 Todesopfern im Vorjahr. Von den 28 Todesopfern waren 20 im Bezirk Dahuk zu verzeichnen, der mit 5,65 zivilen Todesopfern/100 000 Einwohnern eine etwas höhere Intensität aufwies als im Jahr 2017. Die meisten mit zivilen Todesopfern verbundenen Vorfälle standen in Zusammenhang mit Luftangriffen (50 %), Feuerwaffen (25 %) und Hinrichtungen/Massenhinrichtungen (4 %).¹⁴⁰⁶

Erbil

Den IBC-Daten für die Provinz Erbil zufolge wurden im Jahr 2018 15 sicherheitsrelevante Vorfälle mit 26 zivilen Todesopfern verzeichnet; dies entspricht einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr, in dem 10 Vorfälle mit 16 zivilen Todesopfern erfasst wurden.

Die meisten sicherheitsrelevanten Vorfälle mit zivilen Todesopfern wurden in den folgenden Bezirken verzeichnet: Erbil (6 Sicherheitsvorfälle mit 9 zivilen Todesopfern), gefolgt von Soran (4 Vorfälle mit 7 zivilen Todesopfern) und Koi Sanjaq (3 Vorfälle mit 7 zivilen Todesopfern). Die beiden letztgenannten

¹⁴⁰² International Crisis Group, Iraqi Kurdistan's Regional Elections Test a Brittle Status Quo, 28 September 2018, [url](#)

¹⁴⁰³ International Crisis Group, Iraqi Kurdistan's Regional Elections Test a Brittle Status Quo, 28 September 2018, [url](#); Bakawan, Adel, E-Mail an die DIDR (OFPPRA), 10. Dezember 2018.

¹⁴⁰⁴ Wing, J., Baghdad Paid Half Of KRG's Salaries, Kurdistan Didn't Contribute Leading To Protests, Musings on Iraq [Blog], 25 March 2018, [url](#)

¹⁴⁰⁵ Weitere Informationen über sicherheitsrelevante Vorfälle und zivile Todesopfer sind dem folgenden Bericht zu entnehmen: EASO, Iraq Security Situation - Supplementary COI Source on Iraq: Iraq Body Count Data and Analysis on Civilians Killed in Iraq, 2012, 2017-2018, February 2019, [url](#), p. 14

¹⁴⁰⁶ Weitere Informationen über sicherheitsrelevante Vorfälle und zivile Todesopfer sind dem folgenden Bericht zu entnehmen: EASO, Iraq Security Situation - Supplementary COI Source on Iraq: Iraq Body Count Data and Analysis on Civilians Killed in Iraq, 2012, 2017-2018, February 2019, [url](#), p. 19

Bezirke wiesen mit 6,56 (Koi Sanjaq) bzw. 3,47 (Soran) die höchste Intensität der Gewalt (zivile Todesopfer/100 000 Einwohner) auf, verzeichneten jedoch einen leichten Rückgang gegenüber 2017.

Die meisten der im Jahr 2018 von IBC in der Provinz Erbil erfassten Vorfälle standen in Zusammenhang mit Feuerwaffen (40 %), gefolgt von unkonventionellen Spreng- und Brandvorrichtungen (USBV; 20 %) und Hinrichtungen/Massenhinrichtungen (13,3 %).¹⁴⁰⁷

Sulaimaniyya

Den IBC-Daten für die Provinz Sulaimaniyya zufolge wurden im Jahr 2018 26 sicherheitsrelevante Vorfälle mit 45 zivilen Todesopfern verzeichnet; dies entspricht einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr, in dem 16 Vorfälle mit 24 zivilen Todesopfern erfasst wurden.

Die Bezirke mit den meisten mit zivilen Todesopfern verbundenen sicherheitsrelevanten Vorfällen waren Ranya (2 Vorfälle mit 10 Todesopfern) und Dschamdschamäl (5 Vorfälle mit 7 zivilen Todesopfern). Die höchste Intensität der Gewalt (zivile Todesopfer/100 000 Einwohner) war jedoch in Penjwin (9,28) zu verzeichnen, gefolgt von Ranya (4,48).

Die meisten der im Jahr 2018 von IBC in der Provinz Sulaimaniyya erfassten Vorfälle standen in Zusammenhang mit Feuerwaffen (53,8 %), gefolgt von Hinrichtungen/Massenhinrichtungen (26,9 %) und Artillerieangriffen (3,8 %).¹⁴⁰⁸

Sicherheitsrelevante Vorfälle und Aktivitäten

Proteste

Im Zuge der Vorbereitungen auf die Parlamentswahlen vom 12. Mai 2018 kam es zu politisch motivierten Gewalttaten. Am 24. April 2018 wurde Fares Mohammed Sadek, der Leiter der Unabhängigen Hohen Wahlkommission, in Erbil erschossen.¹⁴⁰⁹ Am 12. Mai 2018 wurden die Parteizentralen der Koalition für Demokratie und Gerechtigkeit und der Gorran-Bewegung in der Provinz Sulaimaniyya angegriffen und die Räumlichkeiten eines TV-Kanals von Schützen besetzt.¹⁴¹⁰ Im März 2018 wurden in der gesamten KRI zahlreiche Demonstrationen organisiert. Die UNAMI äußerte sich besorgt angesichts der „Berichte über den Einsatz massiver Gewalt gegen Demonstranten“¹⁴¹¹. Amnesty International zitierte Augenzeugenberichte von Journalisten und Demonstranten, denen zufolge es bei den Demonstrationen zu „körperlichen und verbalen Angriffen der Sicherheitskräfte“ kam.¹⁴¹²

Im Dezember 2018 wurden in der KRI aus Sulaimaniyya, Koya, Halabdscha, Ranya, Koi Sanjaq und Kifri groß angelegte Massenproteste gemeldet, bei denen öffentliche Gebäude und Parteibüros angegriffen wurden und Demonstranten den Rücktritt der KRG forderten. Am 18. Dezember 2018 wurden in Sulaimaniyya fünf Parteibüros in Brand gesteckt, wobei mehrere Demonstranten verletzt wurden.¹⁴¹³

¹⁴⁰⁷ Weitere Informationen über sicherheitsrelevante Vorfälle und zivile Todesopfer sind dem folgenden Bericht zu entnehmen: EASO, Iraq Security Situation - Supplementary COI Source on Iraq: Iraq Body Count Data and Analysis on Civilians Killed in Iraq, 2012, 2017-2018, February 2019, [url](#), p. 21

¹⁴⁰⁸ Weitere Informationen über sicherheitsrelevante Vorfälle und zivile Todesopfer sind dem folgenden Bericht zu entnehmen: EASO, Iraq Security Situation - Supplementary COI Source on Iraq: Iraq Body Count Data and Analysis on Civilians Killed in Iraq, 2012, 2017-2018, February 2019, [url](#), p. 29

¹⁴⁰⁹ EPIC, ISHM: April 20 – 26, 2018, 26 April 2018, [url](#)

¹⁴¹⁰ EPIC, ISHM: May 11 – 17, 2018, 17 May 2018, [url](#); Wing, J., Growing Crisis Over Elections In Kirkuk and Kurdistan, Musings on Iraq [Blog], 18 May 2018, [url](#)

¹⁴¹¹ UNAMI, UNAMI expresses concerns about reports of using excessive force against demonstrators in the Kurdistan Region, 28 March 2018, [url](#)

¹⁴¹² EPIC, ISHM: March 23 – 29, 2018, 29 March 2018, [url](#); UNAMI, UNAMI expresses concerns about reports of using excessive force against demonstrators in the Kurdistan Region, 28 March 2018, [url](#); AI, Iraq: Violence against protesters and journalists in Kurdistan Region shows blatant disregard for freedom of expression, 28 March 2018, [url](#); HRW, Kurdistan Region of Iraq: Protesters, Journalists Detained, 28 February 2018, [url](#)

¹⁴¹³ GardaWorld, Iraq: Protests continue in Kurdistan December 19/update 1, 19 December 2018, [url](#)

Ebenfalls am 18. Dezember wurden aus Kalar, Taqtaq, Dschamdschamāl, Koya, Rawanduz, Said Sadiq und Qalat Dizah Proteste wegen verzögerter Gehaltszahlungen und mangelnder sozialer Leistungen gemeldet, wobei es zu Zusammenstößen und Verkehrsstörungen aufgrund von Straßensperrungen kam.¹⁴¹⁴ In der KRI stellen Feuergefechte mit Kleinwaffen bei solchen Demonstrationen ein „mäßiges Risiko“ dar.¹⁴¹⁵

Konflikt zwischen der Türkei und der PKK

Der Konflikt zwischen der Türkei und der PKK verschärfte sich 2018 gegenüber dem Vorjahr. Im Dezember 2017 drang das türkische Militär über die Grenze in das Territorium der Region Kurdistan-Irak ein und baute 2018 seine Präsenz in diesem Gebiet kontinuierlich aus, indem es militärische Infrastrukturen¹⁴¹⁶, wie etwa Militärbasen und Außenposten, errichtete und Straßen baute. Im Juni verkündeten die türkischen Behörden, dass türkische Truppen 26 bis 27 km weit in die KRI vorgedrungen waren und mithin ein Gebiet von 400 Quadratkilometern kontrollierten.¹⁴¹⁷ Darüber hinaus führten die türkischen Streitkräfte verstärkt Patrouillen in bewohnten Dörfern innerhalb der KRI durch.¹⁴¹⁸ Das türkische Militär ist in den ländlichen Gebieten von Dahuk und Erbil präsent¹⁴¹⁹ und hat einen Militärstützpunkt in der Nähe von Bashiqa [erkennbar auf der nachfolgenden Karte];¹⁴²⁰ im Jahr 2018 verfügte die Türkei im gesamten Irak über zwei Dutzend solcher Stützpunkte des Militärs oder Nachrichtendienstes.¹⁴²¹

Im August und September 2018 wurden weitere Luftangriffe auf die Provinzen Dahuk und Erbil geflogen.¹⁴²² Im Jahr 2018 nahm die Zahl der Bodenkämpfe und der Luftangriffe der türkischen Luftwaffe gegenüber dem Vorjahr erheblich zu; in einigen Fällen starben dabei auch Zivilpersonen.¹⁴²³ Den von Joel Wing erhobenen Daten zufolge überfiel die PKK im Februar 2018 eine türkische Militärpatrouille und richtete zwei Soldaten hin. Die Türkei antwortete mit massiven Artillerieangriffen auf PKK-Positionen, die sich insbesondere auf den Teilbezirk Sidakan konzentrierten; im selben Monat wurden 49 Angehörige der PKK bei einem Angriff getötet.¹⁴²⁴ Im April 2018 wurde aus dem Bezirk Zaxo in Dahuk ein türkischer Artillerieangriff gemeldet, der dazu führte, dass die Grenze zwischen dem Irak und Syrien geschlossen wurde.¹⁴²⁵ Im gleichen Monat tötete die PKK 91 türkische Soldaten, während fünf Zivilpersonen durch türkischen Artilleriebeschuss starben.¹⁴²⁶ Diese Angriffe wurden im Juli 2018 mit hoher Intensität fortgesetzt und gingen anschließend zurück.¹⁴²⁷

Am 16. September 2018 ordnete der irakische Ministerpräsident die Entsendung von Einheiten des irakischen Grenzschutzes an die irakisch-türkische Grenze an, um Verletzungen der irakischen

¹⁴¹⁴ GardaWorld, Iraq: Ongoing protests in Kurdistan December 18, 18 December 2018, [url](#)

¹⁴¹⁵ GardaWorld/IHS Markit, Iraq Country Report, 28 December 2018, [url](#)

¹⁴¹⁶ Wing, J., PKK-Turkey Escalation In Northern Iraqi Kurdistan Interview With Journalist Frederike Geerdink, [Weblog Musings on Iraq], 8 January 2018, [url](#)

¹⁴¹⁷ EPIC, ISHM: March 30 – April 5, 2018, 5 April 2018, [url](#); Al Monitor, What's behind Turkish threats to invade PKK stronghold in Iraq?, 6 June 2018, [url](#)

¹⁴¹⁸ ISW, E-Mail an EASO, 11. Juli 2018.

¹⁴¹⁹ HRW, Turkey/Iraq: Strikes May Break Laws of War, 19 September 2018, [url](#)

¹⁴²⁰ US, CRS, Iraq: Issues in the 115th Congress, 4 October 2018, [url](#), p. 11.

¹⁴²¹ Wing, J., PKK-Turkey Escalation In Northern Iraqi Kurdistan Interview With Journalist Frederike Geerdink, 8 January 2018, [url](#)

¹⁴²² UN Security Council, Implementation of resolution 2421 (2018), Report of the Secretary-General (S/2018/975), 31 October 2018, [url](#), para. 23

¹⁴²³ Wing, J., Violence Slightly Down In Iraq July 2018, Musings on Iraq [Blog], 2 August 2018, [url](#); Wing, J., April 2018 Large Drop In Violence In Iraq, [Weblog Musings on Iraq], 2 May 2018, [url](#)

¹⁴²⁴ Wing, J., 649 Deaths, 275 Wounded Feb 2018 In Iraq, Musings on Iraq [Blog], 3 March 2018, [url](#); EPIC, ISHM: March 30 – April 5, 2018, 5 April 2018, [url](#)

¹⁴²⁵ EPIC, ISHM: March 30 – April 5, 2018, 5 April 2018, [url](#)

¹⁴²⁶ Wing, J., April 2018 Large Drop In Violence In Iraq, Musings on Iraq [Blog], 2 May 2018, [url](#)

¹⁴²⁷ Wing, J., Islamic State Returns To Baghdad While Overall Security In Iraq Remains Steady, Musings on Iraq [Blog], 6 October 2018, [url](#); Wing, J., October 2018: Islamic State Expanding Operations in Iraq, Musings on Iraq [Blog], 2 November 2018, [url](#)

Souveränität zu verhindern.¹⁴²⁸ Nach Angaben von Joel Wing kam die Bodenoffensive der Türkei nach dieser Ankündigung zum Stillstand, die Luftangriffe hingegen wurden fortgesetzt. Derselben Quelle zufolge wurden im Oktober 2018 85 PKK-Angehörige getötet; weitere 69 sowie drei Zivilpersonen starben im November 2018.¹⁴²⁹ Im September 2018 berichtete Human Rights Watch, dass vier der in den Jahren 2017 und 2018 gegen die PKK geführten türkischen Militäroperationen „möglicherweise gegen das Kriegsrecht verstießen“, weil bei Angriffen, mit denen anscheinend „keine militärischen Ziele“ verfolgt wurden, mindestens sieben Zivilpersonen starben und eine weitere verletzt wurde.¹⁴³⁰ In der Umgebung der Dörfer Sinji und Halania in Dahuk und der Dörfer Barmiza und Sarkan in Erbil starben bei Artillerie- und Luftangriffen der türkischen Streitkräfte sieben Zivilisten, darunter auch Bauern, die auf den Feldern arbeiten. In der Vergangenheit wurden auch in den Kandil-Bergen Zivilpersonen bei türkischen Luftangriffen getötet: Zwischen 2015 und August 2018 wurden hier 15 solcher Angriffe gemeldet, die zivile Todesopfer forderten.¹⁴³¹ Allein in der Umgebung von Sidekan starben zwischen Dezember 2016 und Juli 2018 mehr als 50 Zivilpersonen bei gegen die PKK geführten Operationen.¹⁴³² Im Dezember 2018 bombardierten türkische Jets PKK-Positionen in der Nähe von Machmur und töteten vier Menschen.¹⁴³³

Aktivitäten des Iran

Die iranischen Streitkräfte weiteten im Jahr 2018 ihre Operationen gegen iranisch-kurdische aufständische Gruppen ebenfalls aus.¹⁴³⁴ Im März 2018 wurden im Teilbezirk Bnaslawa in der Provinz Erbil bei der Explosion einer Autobombe zwei Kämpfer der DPIK (Demokratische Partei des Iranischen Kurdistan) verletzt, die den iranischen Geheimdienst für den Anschlag verantwortlich machten.¹⁴³⁵ Im September 2018 kamen in Koi Sanjaq in der Provinz Erbil bei einem iranischen Raketenangriff auf die Parteizentralen der iranisch-kurdischen Oppositionsparteien DPIK und DPK-I elf¹⁴³⁶ bzw. zwölf Menschen ums Leben, weitere 50 Personen wurden verletzt.¹⁴³⁷ Einem Bericht der Vereinten Nationen zufolge feuerten die Iranischen Revolutionsgarden (IRGC) im September 2018 sieben Boden-Luft-Raketen auf die Büros von zwei Oppositionsparteien in Koya ab; dabei wurden elf Parteianhänger getötet.¹⁴³⁸ Einige Tage später im September 2018 erklärte ein nicht namentlich genannter Beamter des Peschmerga-Ministeriums gegenüber den Medien, dass die iranischen Streitkräfte nach den Angriffen auf die DPK-I 20 km bis zum Berg Surin in die Provinz Sulaimaniyya eingedrungen waren.¹⁴³⁹ Eine Bestätigung dieser Informationen über ein Eindringen iranischer Streitkräfte erfolgte nicht.

ISIL und Ansar al-Islam

Das ISW berichtete unter Hinweis auf arabische Quellen, dass der ISIL in den Halabdscha-Bergen Kurdistan seit 2016 über eine Unterstützungszone verfügt; hier operiert er gemeinsam mit den AAI, die unter dem Kommando des ISIL als Bezirkseinheit fungieren. Ein hochrangiger Anführer der Peschmerga der PUK „erklärte im Februar 2018, dass die Ansar al-Islam ihre grenzübergreifenden

¹⁴²⁸ UN Security Council, Implementation of resolution 2421 (2018), Report of the Secretary-General, 31 October 2018, [url](#), p. 5

¹⁴²⁹ Wing, J., Large Drop In Violence In Iraq November 2018, Musings on Iraq [Blog], 3 December 2018, [url](#)

¹⁴³⁰ HRW, Turkey/Iraq: Strikes May Break Laws of War, 19 September 2018, [url](#)

¹⁴³¹ HRW, Turkey/Iraq: Strikes May Break Laws of War, 19 September 2018, [url](#)

¹⁴³² HRW, Turkey/Iraq: Strikes May Break Laws of War, 19 September 2018, [url](#)

¹⁴³³ Rudaw, Hundreds mourn at burials in Makhmour for Kurds killed in Turkish airstrikes, 15 December 2018, [url](#)

¹⁴³⁴ Rudaw, Kurdish party resumes armed struggle against Iran, third party to do so, 30 April 2017, [url](#); Al Monitor, Why Iranian Kurdish party is stepping up fight against Tehran, 1 July 2016, [url](#); Al Monitor, IRGC masses troops on Iraq border amid rising tensions with Kurdish groups, 16 October 2018, [url](#)

¹⁴³⁵ Rudaw, Two PDKI Peshmerga injured in bombing in Erbil, 1 March 2018, [url](#)

¹⁴³⁶ Wing, J., Islamic State Returns To Baghdad While Overall Security In Iraq Remains Steady, Musings on Iraq [Blog], 6 October 2018, [url](#); ISHM: September 7 – 13, 2018, 13 September 2018, [url](#)

¹⁴³⁷ GardaWorld, Iraq: Iranian missile attack kills 12 people in Koysinjaq (Iraqi Kurdistan) Sep. 8, 8 September 2018, [url](#)

¹⁴³⁸ UN Security Council, Implementation of resolution 2421 (2018), Report of the Secretary-General (S/2018/975), 31 October 2018, [url](#), para. 25

¹⁴³⁹ New Arab (The), Iran military ‘takes over mountain in Iraqi Kurdistan’ after strikes on separatists, 11 September 2018, [url](#)

Kontakte und ihre Ortskenntnisse nutzen, um ein Eindringen in den Iran zu ermöglichen“. Weiter berichtete das ISW, dass „der ISIS seine Unterstützungsbasis im irakischen Kurdistan über die Halabdscha-Berge hinaus ausweitet. Seit Januar 2018 haben örtliche kurdische Streitkräfte in der Provinz Sulaimaniyya im Nordirak zahlreiche mutmaßliche Zellen festgenommen.“¹⁴⁴⁰ Nach Angaben des Wissenschaftlers Adel Bakawan erstreckt sich die Unterstützungszone des ISIL im südlichen Kurdistan seit 2013 über Halabdscha hinaus und reicht bis Sulaimaniyya, Kalar und Erbil.¹⁴⁴¹

Im Januar 2019 erklärte das ISW in einer E-Mail an EASO, dass der Bezirk Machmur, der offiziell zu der Provinz Erbil gehört [aber auch als Teil des gemeinsam mit der Provinz Ninawa beanspruchten umstrittenen Gebiets gilt], vom ISW als ein „umkämpfter Bezirk“ betrachtet wird, in dem der ISIL „hohen physischen und psychischen Druck auf die Bevölkerung ausübt“ und – obgleich er kein Territorium halten kann – den ISF die Kontrolle streitig macht. Zu den Indikatoren hierfür zählen beispielsweise die Aufgabe von Dörfern, die Zerstörung von landwirtschaftlichen Flächen und Infrastrukturen, wiederholte Überfälle durch den ISIL und Anschläge auf die örtliche soziale Hierarchie.¹⁴⁴² Weitere Informationen sind dem Abschnitt über [Ninawa](#) zu entnehmen.

Am 23. Juli 2018 griffen drei Kurden, bei denen es sich nach Auffassung von Sicherheitsbeamten und Experten um Angehörige des ISIL oder der Ansar al-Islam handelte, ein Regierungsgebäude in Erbil an [Berichten zufolge das Amtsgebäude des Gouverneurs¹⁴⁴³], ermordeten einen Regierungsbeamten und verwundeten vier Angehörige der Sicherheitskräfte.¹⁴⁴⁴ Am 13. Dezember 2018 gaben kurdische Sicherheitsbeamte bekannt, dass 21 Haftinsassen, bei denen es sich größtenteils um ISIL-Mitglieder handelte, unter ungeklärten Umständen aus dem Gefängnis in Sosa, nahe der Stadt Sulaimaniyya, geflohen waren. Einen Tag nach dem Ausbruch wurden 15 von ihnen wieder festgenommen, während sechs weiterhin auf freiem Fuß waren.¹⁴⁴⁵

Fähigkeit des Staates zur Sicherung von Recht und Ordnung

Einem Bericht der Dänischen Einwanderungsbehörde (DIS) über eine Erkundungsmission aus dem Jahr 2016 zufolge sind die Streitkräfte der KRG in den von ihr kontrollierten Gebieten in der Lage, in sehr effektiver Weise für Sicherheit zu sorgen. Die Strafverfolgung in der KRI wurde als effektiver beschrieben als in den südlichen/zentralen Gebieten des Irak; andere Quellen gaben jedoch an, dass es beispielsweise im Westen der KRI Gebiete gibt, die nicht von der KRI kontrolliert werden und in denen teilweise keine Strafverfolgung stattfindet. Eine weitere von der DIS befragte Quelle erklärte, dass die Schutzmöglichkeiten davon abhängen können, „wer der Verfolger ist“, und dass Personen, die mit Politikern in Konflikt stehen, nicht von den Behörden geschützt werden.¹⁴⁴⁶ Die Effizienz der Sicherheitskräfte der KRI wird durch ihre politische Spaltung eingeschränkt: Tatsächlich sind Militär, Polizei und Nachrichtendienst der KRI größtenteils in Anhänger der DPK bzw. der PUK gespalten, die ihre Befehle jeweils direkt von ihrer Partei erhalten und deren Interessen dienen. Nach Angaben des Wissenschaftlers Adel Bakawan erhalten nur 25 % der kurdischen Kräfte ihre Befehle offiziell von der KRG. Der Krieg gegen den ISIL hat diese Spaltung weiter verschärft, da nicht die der KRG unterstehenden Streitkräfte ausländische Unterstützung erhielten, sondern jene mit politischen Verbindungen.¹⁴⁴⁷

¹⁴⁴⁰ ISW, ISIS's second resurgence, 2 October 2018, [url](#)

¹⁴⁴¹ Bakawan, Adel, E-Mail an die DIDR (OFPPRA), 10. Dezember 2018.

¹⁴⁴² ISW, E-Mail an EASO, 17. Januar 2019.

¹⁴⁴³ GardaWorld, Iraq: Gunmen attack governor's building in Erbil July 23, 23 July 2018, [url](#)

¹⁴⁴⁴ Al Monitor, Terrorist attack on Erbil government building raises concern in Iraqi Kurdistan, 25 July 2018, [url](#); Reuters, Security forces end attack on Erbil governorate by suspected Islamic State militants, 23 July 2018, [url](#)

¹⁴⁴⁵ Reuters, 21 Islamic State militants escape Iraqi jail, most recapture, 13 December 2018, [url](#)

¹⁴⁴⁶ Denmark, DIS, The Kurdistan Region of Iraq (KRI): Access, Possibility of Protection, Security and Humanitarian Situation, April 2016, [url](#), p. 45

¹⁴⁴⁷ Bakawan, A., E-Mail an die DIDR (OFPPRA), 10. Dezember 2018; Quesnay, A., E-Mail an die DIDR (OFPPRA), 10. Dezember 2018; International Crisis Group, Twilight of the Kurds, 16 January 2018, [url](#); Fantappie, Maria, The Peshmerga Regression, Foreign Affairs, 14 June 2015, [url](#); Al Monitor, Terrorist attack on Erbil government building raises concern in Iraqi Kurdistan, 25 July 2018, [url](#)

Darüber hinaus sind beide Parteien in der KRI und der Region unterschiedliche Allianzen eingegangen. Die DPK, Verbündete der Türkei und entschiedene Gegnerin der PKK, genehmigt türkische Operationen in dem von ihr kontrollierten Territorium, namentlich in den Provinzen Dahuk und Erbil.¹⁴⁴⁸ Die DPK ist nur in eingeschränktem Maße in der Lage, selbst gegen die PKK vorzugehen, da große Teile der von ihr kontrollierten Gebiete aus unwegsamem und schwer zugänglichem Gelände bestehen. In den Kandil-Bergen, die mittlerweile zwar nicht de jure, jedoch de facto ein halbautonomes Gebiet sind, agiert die PKK als lokale Autorität und kontrolliert den Zugang zu diesem Gebiet mithilfe zahlreicher Kontrollpunkte engmaschig.¹⁴⁴⁹

Vertreibung und Rückkehr

Im Dezember 2018 erklärte die IOM, dass die Binnenvertriebenen in Erbil sämtlich aus einem Bezirk stammten und bezeichnete diesen als „Herkunftsprovinz“.¹⁴⁵⁰ Derselben Quelle zufolge flohen 9 960 aus Erbil stammende Binnenvertriebene in andere Gebiete innerhalb der Provinz.¹⁴⁵¹ Weitere Angaben zum Jahr 2018 konnten nicht ermittelt werden. In dem 2017 von der IOM vorgelegten Profil für Erbil heißt es jedoch, dass Machmur der einzige Bezirk war, aus dem in Erbil Menschen vertrieben wurden.¹⁴⁵²

Über die Vertreibung von Zivilpersonen infolge der türkischen und iranischen Offensiven gegen kurdische aufständische Gruppen sind kaum Informationen verfügbar.¹⁴⁵³ Mehrere Quellen berichteten jedoch, dass diese türkischen und iranischen Operationen ganze Einwohnerschaften zwangen, ihre Häuser zu verlassen, weil ihre Dörfer zu unsicher und ihre Infrastrukturen zerstört waren.¹⁴⁵⁴ BasNews zufolge wurden im Bezirk Dêrelûk in der Provinz Dahuk 140 Dörfer von den Bewohnern aufgegeben, weil unter ihnen PKK-Kämpfer lebten und sie daher türkische Luftangriffe fürchteten; einige von ihnen kehrten regelmäßig zurück, um ihre Felder zu bestellen.¹⁴⁵⁵ Nach Angaben des Wissenschaftlers Arthur Quesnay verlassen die in den von der PKK kontrollierten Gebieten lebenden Menschen häufig die Berge und lassen sich insbesondere in den südlichen Bezirken um Erbil nieder, wo ihnen die DPK mit großem Misstrauen begegnet.¹⁴⁵⁶ Berichten zufolge wurden drei Dörfer von ihren Bewohnern auf der Flucht vor iranischen Artillerieangriffen in Teilen von Erbil verlassen, als der Iran im Juli 2018 bewaffnete iranisch-kurdische Gruppen ins Visier nahm.¹⁴⁵⁷ In Zeiten „zahlreicher Bomben- und Artillerieangriffe“ geschieht es häufig, dass Dorfbewohner nach türkischen Bombardierungen aus ihren Häusern fliehen und sich andernorts niederlassen. Im Jahr 2017 erklärte ein stellvertretender Bürgermeister gegenüber Mitarbeitern der Christian Peacemaker Teams (CPT), dass in Dinarte die Einwohner von 20 Dörfern in andere Städte vertrieben wurden.¹⁴⁵⁸

Rückkehrbewegungen

In Erbil kehren die meisten Vertriebenen (90 %) aus anderen Gegenden der Provinz zurück.¹⁴⁵⁹ Im Dezember 2018 lebten in Erbil einem Bericht der IOM zufolge 36 648 aus Erbil stammende Rückkehrer, die sämtlich in ihren ursprünglichen Häusern lebten und zuvor innerhalb der Provinz vertrieben

¹⁴⁴⁸ Bakawan, A., E-Mail an die DIDR (OFPPRA), 10. Dezember 2018.

¹⁴⁴⁹ Niqash, Running Qandil: The Controversial Kurdish Region, Inside The Kurdish Region, 12 April 2017, [url](#); Rudaw, PKK bases in border areas provoke Turkish airstrikes, local mayors say, 14 April 2016, [url](#)

¹⁴⁵⁰ IOM, Iraq: DTM Round 107, December 2018, [url](#), p. 2

¹⁴⁵¹ IOM, Iraq: DTM Round 107, December 2018, [url](#), p. 6, Table 2

¹⁴⁵² IOM, Integrated Location Assessment Part II – Governorate Profiles, October 2017, [url](#), p. 13

¹⁴⁵³ Anmerkung des Verfassers dieses Kapitels, OFPPRA/Frankreich.

¹⁴⁵⁴ CPT, Civilian impacts of renewed Turkish and Iranian cross-border bombardments in Iraqi Kurdistan (2015-2017), 17 October 2017, [url](#); EPIC, ISHM: July 13 – 19, 19 July 2018, [url](#)

¹⁴⁵⁵ Basnews, 140 Villages of Single District in Duhok Abandoned due to PKK, 29 June 2017, [url](#)

¹⁴⁵⁶ Quesnay, A., E-Mail an die DIDR (OFPPRA), 10. Dezember 2018.

¹⁴⁵⁷ EPIC, ISHM: July 13 – 19, 19 July 2018, [url](#)

¹⁴⁵⁸ CPT, Civilian impacts of renewed Turkish and Iranian cross-border bombardments in Iraqi Kurdistan (2015-2017), 17 October 2017, [url](#)

¹⁴⁵⁹ IOM, Integrated Location Assessment III, 2 January 2019, [url](#), p. 16

worden waren.¹⁴⁶⁰ In den anderen Provinzen der KRI waren diesem Bericht der IOM zufolge weder Vertreibungen noch Rückkehrer zu verzeichnen.

Binnenvertriebene aus anderen Provinzen

In Machmur gibt es den Berichten zufolge ein Lager für 12 000 Kurden, die ursprünglich aus der Türkei stammen, in den 1990er Jahren als Familien über die Grenze flohen¹⁴⁶¹ und „Kinder verloren haben, die für die PKK gekämpft haben“.¹⁴⁶² Im Lager gibt es „bewaffnete Einheiten“, die die Aufgabe übernommen haben, die Bewohner vor dem ISIL zu schützen. Den Berichten zufolge griffen türkische Jets im Dezember 2018 das Lager an, das nach Auffassung der Türkei Verbindungen zur PKK hat.¹⁴⁶³ Kurdistan24 meldete, dass dabei mehrere Menschen getötet oder verwundet wurden.¹⁴⁶⁴

Binnenvertriebene infolge der ISIL-Krise

In der KRI leben etwa 35 % aller irakischen Binnenvertriebenen.¹⁴⁶⁵ Mit 700 410 Binnenvertriebenen war die KRI im Dezember 2018 eine der Regionen des Irak, in denen die meisten der im Zuge der Krise des Jahres 2014 vertriebenen Menschen lebten. Diese verteilten sich wie folgt auf die einzelnen Provinzen: Dahuk verzeichnete 337 596 Binnenvertriebene, die vorwiegend in den Bezirken Semile und Zaxo lebten (in erster Linie aus Ninawa), gefolgt von Erbil mit 211 920 Binnenvertriebenen, nahezu ausschließlich im Bezirk Erbil (aus Ninawa, al-Anbar, Salah al-Din und Kirkuk), und schließlich Sulaimaniyya mit 150 894 Binnenvertriebenen, zumeist im Bezirk Sulaimaniyya (aus Salah al-Din, al-Anbar, Diyala, Bagdad und Babil).¹⁴⁶⁶ Darüber hinaus lebten Ende 2018 etwa 113 000 syrische Flüchtlinge in der KRI.¹⁴⁶⁷

Die meisten der in der KRI lebenden Binnenvertriebenen haben ihre Heimat aufgrund der ISIL-Krise des Jahres 2014 verlassen.¹⁴⁶⁸ Die größte Sorge dieser Binnenvertriebenen galt den mangelnden Beschäftigungsmöglichkeiten und den hohen Lebenshaltungskosten, darunter insbesondere den hohen Mieten.¹⁴⁶⁹ Einem Bericht der IOM aus dem Jahr 2018 zufolge fühlten sich die Binnenvertriebenen in der KRI „zumeist sicher und geschützt“; darüber hinaus wurden in dieser Region weniger Drohungen zwischen den verschiedenen Gruppen verzeichnet als in anderen Provinzen.¹⁴⁷⁰

Im Jahr 2018 berichteten mehrere Quellen, dass Rückkehrer häufig erneut vertrieben werden.¹⁴⁷¹ Eine im August 2018 von REACH durchgeführte Erhebung ergab, dass 10 % der 375 in Dahuk und 17 % der 60 in Sulaimaniyya befragten Haushalte von Binnenvertriebenen ein Familienmitglied hatten, das versucht hatte zurückzukehren, jedoch erneut vertrieben wurde.¹⁴⁷²

Einem im Oktober 2017 von der IOM veröffentlichten Bericht zufolge zählt Erbil mit allen seinen Bezirken zu den irakischen Provinzen mit der am besten funktionierenden Infrastruktur; Schäden an

¹⁴⁶⁰ IOM, Iraq: DTM Round 107, December 2018, [url](#), p. 6

¹⁴⁶¹ Rudaw, Hundreds mourn at burials in Makhmour for Kurds killed in Turkish airstrikes, 15 December 2018, [url](#); Al Monitor, Why Turkey's Kurdish strategy will remain ineffective, 28 December 2018, [url](#)

¹⁴⁶² Al Monitor, Why Turkey's Kurdish strategy will remain ineffective, 28 December 2018, [url](#)

¹⁴⁶³ Al Monitor, Why Turkey's Kurdish strategy will remain ineffective, 28 December 2018, [url](#)

¹⁴⁶⁴ Kurdistan24, Rocket attack targets Makhmour refugee camp, southern Erbil, 6 December 2017, [url](#)

¹⁴⁶⁵ IOM, Integrated Location Assessment III, 2 January 2019, [url](#), p. 6

¹⁴⁶⁶ IOM, Iraq: DTM Round 107, December 2018, [url](#), pp. 2-3, 6-7

¹⁴⁶⁷ UNOCHA, Iraq: Humanitarian Needs Overview 2019, 16 December 2018, [url](#), p. 37

¹⁴⁶⁸ UNOCHA, 2018 Humanitarian Response Plan - Advance Executive Summary, February 2018, [url](#), p. 10; IOM, Displacement Tracking Matrix Round 104, September 2018, [url](#)

¹⁴⁶⁹ IOM, Iraq displacement crisis 2014-2017, 8 November 2018, [url](#), p. 45

¹⁴⁷⁰ IOM, Integrated Location Assessment III, 2 January 2019, [url](#), pp. 51-52

¹⁴⁷¹ IDMC and NRC, Nowhere to Return to, Iraqis' search for durable solutions continues, November 2018, [url](#), p. 6; Denmark, DIS/Norway, Landinfo, Northern Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KR-I), 5 November 2018, [url](#), p. 33

¹⁴⁷² REACH, Intentions Survey of IDPs in Informal Sites, August 2018, [url](#), pp. 4-5; 11-12

Wohngebäuden von Rückkehrern wurden ausschließlich aus Machmur gemeldet, wo 53 % der Häuser von Rückkehrern leicht und 25 % schwer beschädigt wurden.¹⁴⁷³

Der Irak ist eines der am stärksten mit explosiven Sprengkörpern und Minen verseuchten Länder der Welt. Zu den Altlasten aus den seit 1980 ausgetragenen Konflikten, wie dem Ersten Golfkrieg (bis 1988), dem Zweiten Golfkrieg des Jahres 1991 und der US-geführten Invasion des Jahres 2003, kommen die Minenfelder an den Grenzen zu Saudi-Arabien und dem Iran sowie unkonventionelle Spreng- und Brandvorrichtungen des ISIL.¹⁴⁷⁴ Die Verseuchung mit Minen ist in der Region Kurdistan-Irak nicht annähernd so massiv wie im Süd- und Zentralirak. Dennoch zählt die KRI infolge der Konflikte der letzten Jahrzehnte „zu den fünf am stärksten verseuchten Regionen der Welt“. In der KRI sind 226 Quadratkilometer mit Minen verseucht; mehr als die Hälfte dieses Gebiets entfällt auf Sulaimaniyya.¹⁴⁷⁵ Im Jahr 2018 meldete die Regierung in der KRI 35 Minenopfer, darunter 21 Todesopfer und 14 Schwerverletzte.¹⁴⁷⁶ Nach Angaben der IOM können 15 % bis 17 % der Agrar-/Weideflächen in Erbil wegen ihrer Verseuchung mit Minen nicht betreten werden, wobei etwa 10 % dieser Flächen entsprechend gekennzeichnet sind.¹⁴⁷⁷

Nicht gezündete Kampfmittelrückstände aus türkischen und iranischen Artillerie- und Bombenangriffen wurden aus den Bezirken Kandil und Sidakan gemeldet.¹⁴⁷⁸

Straßensicherheit

Im April 2018 wurde die Hauptverkehrsstraße zwischen Erbil und dem Bezirk Machmur wieder freigegeben, nachdem sie aufgrund der Kämpfe zwischen Streitkräften der KRG und des Irak um die umstrittenen Gebiete im Oktober 2017 für sechs Monate gesperrt worden war.¹⁴⁷⁹ Im August 2018 wurde auch die Hauptverkehrsader zwischen Erbil und Kirkuk offiziell wieder freigegeben, die seit dem 16. Oktober 2017 wegen der Kämpfe zwischen den ISF und den Peschmerga gesperrt gewesen war.¹⁴⁸⁰ Einer im November 2018 von iMMAP für humanitäre Organisationen erstellten Bestandsaufnahme der Risiken in Bezug auf Sicherheitsvorfälle auf Straßen zufolge sind die beiden Hauptverkehrsstraßen zwischen den Provinzen Erbil und Kirkuk an den Provinzgrenzen „stark gefährdet“.¹⁴⁸¹

2.8 Südliche Provinzen

Dieser Abschnitt hat die „südlichen“ Provinzen zum Gegenstand. Hierzu zählen: Babil, Basra, Kerbala, Maisan, al-Muthanna, Nadschaf, Dhi Qar, al-Qadisiyya und al-Wasit. Babil wurde lediglich aus organisatorischen Gründen in diesen Abschnitt aufgenommen.

Neben Informationen über die allgemeine Lage in den südlichen Provinzen beinhaltet dieser Abschnitt auch spezifischere Angaben zu den einzelnen Provinzen.

¹⁴⁷³ IOM, Integrated Location Assessment Part II – Governorate Profiles, October 2017, [url](#), p. 14

¹⁴⁷⁴ Landmine & Cluster Munition Monitor, Iraq, Mine Action, 16 November 2018, [url](#); iMMAP, iMMAP-IHF Humanitarian Access Response – Monthly security incidents situation report (September 2018), 4 October 2018, [url](#), p. 7

¹⁴⁷⁵ Landmine & Cluster Munition Monitor, Iraq, Mine Action, 16 November 2018, [url](#)

¹⁴⁷⁶ Kurdistan24, Mines in Kurdistan Region killed 21 in 2018: IKMAA, 14 January 2019, [url](#)

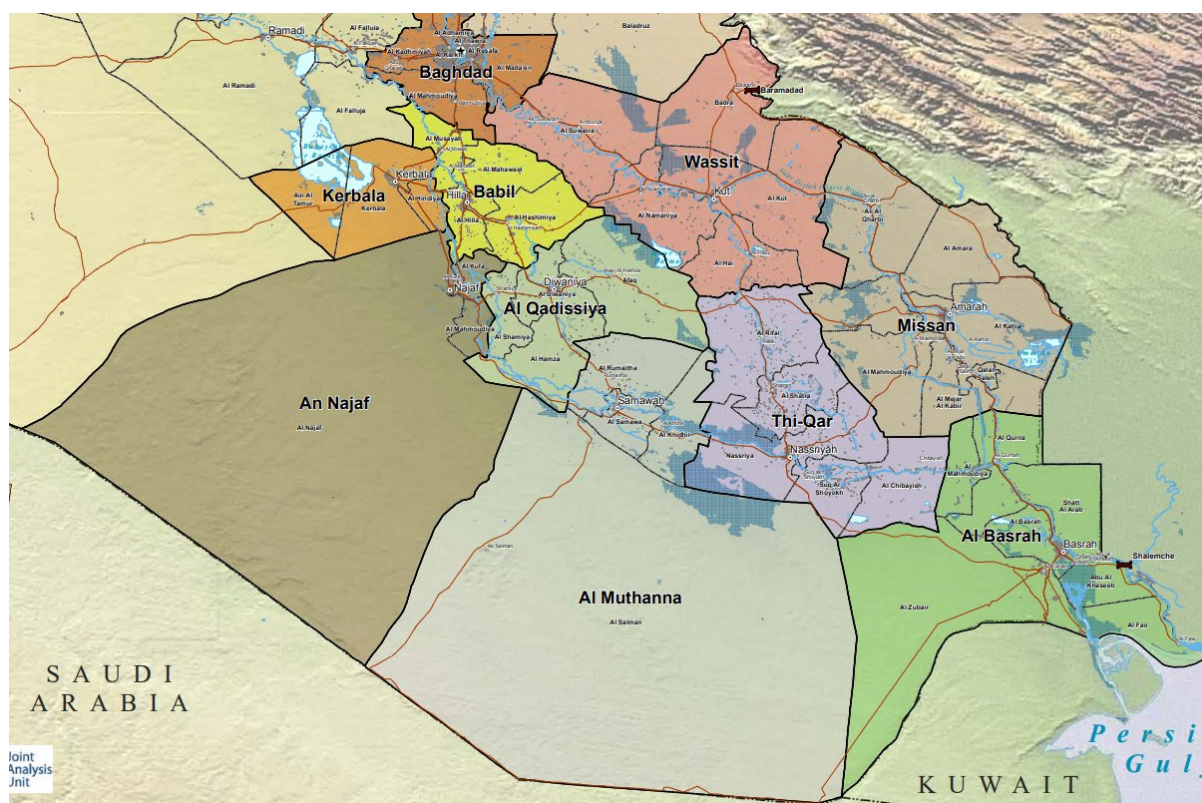
¹⁴⁷⁷ IOM, Integrated Location Assessment Part II – Governorate Profiles, October 2017, [url](#), p. 14

¹⁴⁷⁸ CPT, Civilian impacts of renewed Turkish and Iranian cross-border bombardments in Iraqi Kurdistan (2015-2017), 17 October 2017, [url](#)

¹⁴⁷⁹ AA, Iraq's Erbil-Makhmour roads reopens after 6-month hiatus, 2 April 2018, [url](#)

¹⁴⁸⁰ UN Security Council, Implementation of resolution 2421 (2018), Report of the Secretary-General (S/2018/975), 31 October 2018, [url](#), para. 16

¹⁴⁸¹ iMMAP-IHF Humanitarian Access Response - Security Incidents Risk Level on Camps and Roads in Kirkuk Governorate 01-30 November 2018, 5 December 2018, [url](#)



Karte 14: Südirak, mit Bezirksgrenzen, Bezirkshauptstädten und Hauptverkehrsstraßen, © Vereinte Nationen¹⁴⁸²

1.2.27 Allgemeine Darstellung der Provinz

Im Südirak lebt eine Vielzahl von ethnischen und religiösen Gruppen. Schiiten bilden die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung, jedoch leben hier auch Iraker afrikanischer Abstammung, Faili-Kurden, Christen und Sabier/Mandäer.¹⁴⁸³ Die meisten Sabier/Mandäer leben im Südirak, darunter auch in Basra, einige aber auch in Bagdad und der KRI.¹⁴⁸⁴

Für die südlichen Provinzen wurden 2018 die folgenden Bevölkerungsschätzungen vorgenommen: Babil: 2 065 042, Basra: 2 908 491, Dhi Qar: 2 095 172, Kerbala: 1 218 732, Maisan: 1 112 673, al-Muthanna: 814 371, Nadschaf: 1 471 592, al-Qadisiyya: 1 291 048, al-Wasit: 1 378 723.¹⁴⁸⁵ Nach Schätzungen des norwegischen Flüchtlingsrates (NRC) leben jedoch in der Provinz Basra etwa 4,5 Millionen Menschen.¹⁴⁸⁶ Schiitische Araber machen die große Mehrheit der Bevölkerung der Provinz Basra und der übrigen Provinzen des Südirak aus.¹⁴⁸⁷ Darüber hinaus leben in der Provinz Basra assyrische und chaldäische Christen.¹⁴⁸⁸ Zudem gibt es hier eine große sunnitische Gemeinde.¹⁴⁸⁹ In der Provinz Basra leben Hunderte arabischer Stämme und Klans.¹⁴⁹⁰ Dr. Geraldine Chatelard, Zeithistorikerin und Sozialanthropologin bei der Niederlassung des Institut français du Proche-Orient im Irak (Erbil), erklärte, dass im Süden eine deutlich geringere demografische Vielfalt zu verzeichnen ist als in den übrigen Regionen des Irak. Im Süden gibt es keine Gegend, in der die Sunniten eine

¹⁴⁸² UN JAU, Iraq District Map, January 2014, [url](#)

¹⁴⁸³ Australia, DFAT, Country Information Report – Iraq, 9 October 2018, [url](#), p. 29

¹⁴⁸⁴ Australia, DFAT, Country Information Report – Iraq, 9 October 2018, [url](#), p. 29

¹⁴⁸⁵ Iraq, CSO, Population indicators and population estimates, n.d., [url](#)

¹⁴⁸⁶ NRC, Basra Fact Finding Mission Report #1, 9 September 2018, [url](#), p. 2

¹⁴⁸⁷ NRC, Basra Fact Finding Mission Report #1, 9 September 2018, [url](#), p. 2; Australia, DFAT, Country Information Report – Iraq, 9 October 2018, [url](#), p. 29

¹⁴⁸⁸ NCCI, Basrah Governorate Profile, December 2015, [url](#), p. 2

¹⁴⁸⁹ NRC, Basra Fact Finding Mission Report #1, 9 September 2018, [url](#), pp. 2-3 ; NCCI, Basrah Governorate Profile, December 2015, [url](#), p. 2

¹⁴⁹⁰ NCCI, Basrah Governorate Profile, December 2015, [url](#), p. 2

„kritische Masse“ erreichen, um religiös homogene Viertel zu bilden. Sie merkte an, dass Sunniten, Christen und Sabier/Mandäer zwar in der Regel in Vierteln mit Angehörigen einer verwandten Religion zusammenleben, diese Viertel jedoch in mehrheitlich von Schiiten bewohnten Gegenden liegen.¹⁴⁹¹

Basra-Stadt ist die drittgrößte Stadt des Landes. In der Provinz Basra liegen die größten Ölfelder des Irak. Diese Ölfelder zählen zu den größten weltweit. Sie bieten riesige Ölressourcen, die zu geringen Kosten ausgeschöpft werden können.¹⁴⁹² Die Öffnung der Ölreserven für ausländisches Know-how nach dem Sturz von Saddam Hussein brachte einen lang ersehnten Aufschwung für die Wirtschaft mit sich, die durch die während des Zweiten Golfkriegs verhängten Sanktionen einen schweren Zusammenbruch verzeichnet hatte. Die einfache irakische Bevölkerung hatte jedoch kaum oder keinen Anteil an den Früchten dieser Entwicklung, da die Profite in erster Linie korrupten Politikern und lokalen Anführern zugutekamen.¹⁴⁹³ Die Ölgesellschaften, die eigentlich Beschäftigungsmöglichkeiten für die örtliche Bevölkerung hätten schaffen sollen, sind nun gezwungen, Mitarbeiter mit guten Beziehungen zu mächtigen Stammesführern und islamistischen Parteien einzustellen. Mittlerweile haben lokale Milizen mit Kontakten zu einflussreichen Politikern und Stämmen eigene Sicherheitsunternehmen aufgebaut, die mit den Tochtergesellschaften ausländischer Ölunternehmen lukrative Verträge über Sicherheitsdienste abschließen.¹⁴⁹⁴

1.2.28 Hintergrund: Machtverhältnisse der Konfliktparteien und bewaffnete Akteure

In einem im September 2018 geführten Interview beschrieb Hisham al-Hashimi, Sicherheitsanalyst beim Al-Nahrain-Zentrum für strategische Studien im Irak, die Sicherheitsakteure in der Provinz Basra gegenüber Al Monitor wie folgt:

„Die Sicherheitsfunktionen in Basra überschneiden sich [auf drei Ebenen]. Erstens wird die lokale Sicherheit von der örtlichen Polizei, dem Nationalen Sicherheitsrat und dem Geheimdienst in der Provinz [Basra] gewährleistet. Die zweite [Ebene] bildet die [Sicherheits-]Operation Basra in Form einer Einheit der Armee und der Bundespolizei, die für die militärischen und sicherheitsrelevanten Strategien und Taktiken zur Gewährleistung der Stabilität und der Durchsetzung der Gesetze im Falle größerer Vorfälle zuständig ist, die nicht in den Verantwortungsbereich der örtlichen Sicherheitskräfte fallen.‘ Die dritte Ebene umfasst die ‚Stämme, Gruppierungen und Sonderschutzeinheiten, die für [den Schutz von] Parteigebäuden sowie politischen und religiösen Persönlichkeiten zuständig sind, und private Sicherheitsunternehmen.‘“ In diesem Zusammenhang verwies al-Hashimi „auf die PMU und andere mit den PMU verbundene bewaffnete Gruppen.“¹⁴⁹⁵

In einem im November 2018 vorgelegten Bericht stellte das USDOD fest, dass „die Sicherheit in Basra ausschließlich in irakischer Verantwortung lag, wies jedoch darauf hin, dass Ende 2017 drei ISF-Brigaden und ein Divisionsstützpunkt der ISF in das Gebiet verlegt wurden, um die Ordnung wiederherzustellen. Zwei der Brigaden wurden später zur Ausbildung abgezogen, sodass nur eine Brigade zurückblieb, um für die Sicherheit der Provinz zu sorgen.“¹⁴⁹⁶ Derselben Quelle zufolge wurden im Jahr 2014 Sicherheitskräfte aus Basra in den Kampf gegen den ISIL geschickt und sind bislang noch nicht zurückgekehrt. Die Behörden in Basra und Maysan wiesen darauf hin, dass aufgrund der unzureichenden Sicherheitskräfte in den Provinzen „eine Zunahme der Verbreitung von Waffen sowie von Stammesfehden, Militanz und Schmuggel droht“¹⁴⁹⁷.

¹⁴⁹¹ Chatelard, G., E-Mail an EASO, 19. Oktober 2018.

¹⁴⁹² Rawabet Center for Research and Strategic Studies, Basra, Oil wealth of Iraq, 26 May 2018, [url](#)

¹⁴⁹³ Guardian (The), ‘Iraq is dying’: oil flows freely but corruption fuels growing anger, 27 August 2018, [url](#)

¹⁴⁹⁴ Guardian (The), ‘Iraq is dying’: oil flows freely but corruption fuels growing anger, 27 August 2018, [url](#)

¹⁴⁹⁵ Al Monitor, PMU steps up role in Iraq’s security after Basra rioting, 19 September 2018, [url](#)

¹⁴⁹⁶ US, Lead Inspector General for Overseas and Contingency Operations, Operation Inherent Resolve and Other Overseas Contingency Operations, July 1, 2018 – September 30, 2018, 5 November 2018, [url](#), p. 24

¹⁴⁹⁷ US, Lead Inspector General for Overseas and Contingency Operations, Operation Inherent Resolve and Other Overseas Contingency Operations, July 1, 2018 – September 30, 2018, 5 November 2018, [url](#), p. 24

Irakische Sicherheitskräfte

Einsatzkommando Basra (Basra Operations Command, BasOC)

Einem Bericht des ISW vom Dezember 2017 zufolge ist das Einsatzkommando Basra (BasOC) für die Provinz Basra zuständig. Allerdings war die Division nicht in der Lage, die Befehlsgewalt über die Provinz sicherzustellen, da die 14. irakische Armeedivision mehrheitlich in andere Provinzen verlegt wurde und infolgedessen zu wenig Personal vor Ort war. Das BasOC besteht aus der 14. irakischen Armeedivision, die wiederum fünf Brigaden umfasst – die 50. bis 53. und die 64. Brigade. Im Jahr 2016 waren mit Ausnahme der 64. Brigade alle diese Einheiten außerhalb der Provinz stationiert.¹⁴⁹⁸

Einsatzkommando Babil (Babil Operations Command, BabOC)

Das Einsatzkommando Babil (BabOC) ist für die Provinz Babil und den südlichen Bagdad-Gürtel zuständig. Es umfasst die 8. irakische Armeedivision, deren Einheiten größtenteils in al-Anbar stationiert sind. Darüber hinaus hat das BabOC Stützpunkte in Jurf Sakhar sowie in Kerbala und Nadschaf.¹⁴⁹⁹

Einsatzkommando Mittel-Euphrat (Mid-Euphrates Operations Command, MEOC)

Das Einsatzkommando Mittel-Euphrat (MEOC) ist für die heiligen Städte Nadschaf und Kerbala sowie den Bezirk an-Nuchaib im Süden von al-Anbar zuständig. Es ist in erster Linie für den Schutz der schiitischen Pilger und die Sicherung der südlichen Provinzen des Irak verantwortlich.¹⁵⁰⁰

Einsatzkommando Rafidain (Rafidain Operations Command, ROC)

Das Einsatzkommando Rafidain (ROC) ist für die Sicherheit in den Provinzen al-Muthanna, Dhi Qar, Maisan, al-Qadisiyya und al-Wasit zuständig. Es hat mehrere seiner polizeilichen Einsatzbataillone nach Bagdad und Samarra verlegt, um die dortigen Pilgerwege zu sichern, sodass es vor Ort über entsprechend weniger Kräfte verfügt.¹⁵⁰¹

4. Division der Bundespolizei

Die 4. Division der Bundespolizei ist eine der wenigen Einheiten mit einer Sicherheitspräsenz im Südirak. Sie hat einen Stützpunkt in Basra, während sich die 16. Brigade (seit Oktober 2016) in erster Linie im westlichen Kerbala sowie im Wüstenbezirk an-Nuchaib aufhält. Darüber hinaus operiert die Brigade in der Provinz al-Wasit (seit Oktober 2016). Die 13. Brigade ist im Gefängnis in Basra präsent (seit Juli 2016), während die 14. Brigade im Gefängnis von Nasiriya in der Provinz Dhi Qar eingesetzt wird (seit Juni 2015).¹⁵⁰²

PMU-Kräfte

Zwar waren die südlichen Provinzen nicht direkt am Kampf gegen den ISIL beteiligt, jedoch rekrutierten die PMU ihre jungen Kämpfer in erster Linie unter den aus dem Süden stammenden Schiiten.¹⁵⁰³ In den Einsatzgebieten des MEOC fungieren die schiitischen Milizen als ergänzende Sicherheitskräfte und stärken ihre Legitimität durch die Sicherung der Pilgerwege.¹⁵⁰⁴

¹⁴⁹⁸ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), p. 16

¹⁴⁹⁹ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), pp. 14, 19

¹⁵⁰⁰ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), p. 19

¹⁵⁰¹ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), p. 23

¹⁵⁰² ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), p. 25

¹⁵⁰³ Financial Times, Iraq's Shia militias: capturing the state, 31 July 2018, [url](#)

¹⁵⁰⁴ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), p. 19

Die schiitischen Milizen rekrutieren ihre jungen schiitischen Kämpfer insbesondere in Basra. Dem im Dezember 2017 vorgelegten Bericht des ISW zufolge zählen die Badr-Brigaden, die AAH, die KH, die Saraya Taila al-Khorasani, die Kataib Jund al-Imam sowie die Saraya al-Salam um Muqtada al-Sadr zu den bekanntesten der in Basra operierenden PMU. Diese Gruppen widersetzen sich jedem Versuch der ISF, die Kontrolle zu übernehmen und ihre Handlungsfreiheit einzuschränken.¹⁵⁰⁵ Die im Zuge der im April 2018 von DIS/Landinfo in der KRI durchgeführten Erkundungsmission befragten Quellen erklärten, dass die KH „in Diyala und im Südirak, darunter auch in Basra, im Untergrund operieren“.¹⁵⁰⁶

Der Ausbruch der Proteste, von denen die südliche Region im Juli 2018 erschüttert wurde (siehe den Abschnitt über die [Proteste gegen die Regierung](#) in diesem Kapitel) führte dazu, dass Einheiten der ISF nach Basra entsandt wurden. Vor ihrer Entsendung hatte ein Bündnis der führenden schiitischen Milizen, von denen viele vom Iran unterstützt wurden, geschworen, auf die gewaltsamen Proteste zu reagieren. Berichten zufolge errichteten Gruppen maskierter Männer in Kampfanzügen Kontrollpunkte in der Innenstadt von Basra, dem Epizentrum der Proteste.¹⁵⁰⁷ Im Juli 2018 berichtete die International Crisis Group, dass die PMU im Laufe der Proteste „Demonstranten angriffen, um ihre politische Ordnung zu verteidigen“¹⁵⁰⁸. Eine leitende Wissenschaftlerin bei Human Rights Watch erklärte, dass es während der Proteste Augenblicke gab, in denen sich die dem Großajatollah Ali al-Sistani (dem obersten Geistlichen des Irak) nahestehenden PMU an die Seite der Demonstranten stellten, während die PMU mit engen Verbindungen zum Iran auf der anderen Seite standen; dies war insbesondere der Fall, als das iranische Konsulat angegriffen wurde.¹⁵⁰⁹

Im September 2018 wurden zur Verstärkung Sicherheitskräfte aus Bagdad entsandt, um die Lage zu stabilisieren.¹⁵¹⁰ Im gleichen Monat erklärte der Sicherheitsanalyst Hisham al-Hashimi gegenüber Al Monitor, dass davon auszugehen ist, dass die PMU „in naher Zukunft“ in Basra mehr Sicherheitsaufgaben wahrnehmen werden.¹⁵¹¹

Ebenfalls im September 2018 kündigte das PMU-Büro in Basra die Bildung einer Freiwilligenreserve aus zehn Brigaden an. Die Freiwilligenreserve wurde als Reaktion auf die gewaltsamen Proteste während der Demonstrationen geschaffen, im Zuge derer Demonstranten mehrere Büros vom Iran unterstützter PMU niedergebrannt hatten. Nach Angaben von Al Monitor stellt dieses Vorgehen „einen Hinweis darauf dar, dass die PMU beabsichtigen, ihre Präsenz auszubauen und die Zahl ihrer Einheiten im Irak zu erhöhen“¹⁵¹².

Die Bildung der Freiwilligenreserve provozierte auch negative Reaktionen von Aktivisten der Zivilgesellschaft, die die zunehmende Präsenz des Iran in Basra ablehnen. In einem Interview erklärten die Aktivisten im September 2018 gegenüber Al Monitor, dass die Bildung der Freiwilligenreserve durch die PMU nicht nur einen Versuch darstellt, „die Gesellschaft zu militarisieren“, sondern auch ein „Instrument, um Proteste gegen die herrschenden Parteien zu unterdrücken, deren militärische Flügel durch die PMU-Einheiten repräsentiert werden“¹⁵¹³.

Einer leitenden Irak-Wissenschaftlerin bei Human Rights Watch zufolge sind PMU in Basra zwar präsent, jedoch wurden sie nicht in großer Zahl dorthin verlegt und betreiben in Basra-Stadt keine Kontrollpunkte wie in Bagdad, al-Anbar, Salah al-Din oder Diyala.¹⁵¹⁴

¹⁵⁰⁵ ISW, Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, [url](#), p. 16

¹⁵⁰⁶ Denmark, DIS, Norway, Landinfo, Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KRI), 5 November 2018, [url](#), p. 45

¹⁵⁰⁷ AP, Security forces deploy in Iraq's Basra following violence, 8 September 2018, [url](#)

¹⁵⁰⁸ International Crisis Group, How to Cope with Iraq's Summer Brushfire, 31 July 2018, [url](#), pp. 4-5

¹⁵⁰⁹ Human Rights Watch, EASO Gespräch mit einer leitenden Irak-Wissenschaftlerin, 19. Januar 2019.

¹⁵¹⁰ Al Jazeera, Iraq: Calm returns to Basra after week of violent protests, 9 September 2018, [url](#)

RFE/RL, Iraqi PM Urged To Resign Over Basra Unrest, 8 September 2018, [url](#)

¹⁵¹¹ Al Monitor, PMU steps up role in Iraq's security after Basra rioting, 19 September 2018, [url](#)

¹⁵¹² Al Monitor, Will Shiite militias become Iraq's Basij, 30 September 2018, [url](#)

¹⁵¹³ Al Monitor, Will Shiite militias become Iraq's Basij, 30 September 2018, [url](#)

¹⁵¹⁴ Human Rights Watch, Gespräch von EASO mit einer leitenden Irak-Wissenschaftlerin, 19. Januar 2019.

1.2.29 Jüngste Entwicklungen des Jahres 2018

IBC-Daten über getötete Zivilpersonen

Die Daten über zivile Todesopfer wurden von Iraq Body Count bereitgestellt und sind dem folgenden Bericht zu entnehmen: EASO, Country of Origin Information: Iraq Security Situation - Supplementary COI Source: Iraq Body Count Data and Analysis on Civilians Killed in Iraq (Herkunftsländerinformationen: Irak Sicherheitslage – Ergänzende Herkunftsländerinformationen über den Irak: Daten und Analyse von Iraq Body Count zu im Irak getöteten Zivilisten), 2012, 2017-2018, Februar 2019,

https://coi.easo.europa.eu/administration/easo/PLib/Iraq_IBC_Civilian_Deaths.pdf.

Insgesamt geht aus den IBC-Daten hervor, dass im Süden die niedrigste Intensität der mit zivilen Todesopfern verbundenen Gewalt (zivile Todesopfer/100 000 Einwohner) zu verzeichnen ist. Den IBC-Daten für das Jahr 2018 zufolge wiesen die folgenden der in diesem Abschnitt behandelten Provinzen die höchste Intensität der Gewalt gegen Zivilpersonen auf: Basra (4,62), Dhi Qar (2,52), Maisan (1,71) und Babil (1,43).¹⁵¹⁵

Den IBC-Daten für die Provinz Basra zufolge wurden im Jahr 2018 88 sicherheitsrelevante Vorfälle mit 127 zivilen Todesopfern verzeichnet; dies entspricht einem Anstieg der Intensität von 3,35 im Jahr 2017 auf 4,62 im Jahr 2018. Die meisten sicherheitsrelevanten Vorfälle mit zivilen Todesopfern wurden in den folgenden Bezirken verzeichnet: Basra (42 Vorfälle mit 69 zivilen Todesopfern), al-Zubair (16 Sicherheitsvorfälle mit 20 zivilen Todesopfern) und Schatt al-Arab (9 Vorfälle mit 16 zivilen Todesopfern). Die höchste Intensität der mit zivilen Todesopfern verbundenen Gewalt (Todesopfer je 100 000 Einwohner) war in Schatt al-Arab (9,69) festzustellen, gefolgt von Basra (5,11) und al-Zubair (4,12). Die meisten der im Jahr 2018 von IBC in der Provinz Basra erfassten Vorfälle standen in Zusammenhang mit Feuerwaffen (68,2 %) und Hinrichtungen/Massenhinrichtungen (25 %).¹⁵¹⁶

Den IBC-Daten für die Provinz Dhi Qar zufolge wurden im Jahr 2018 39 sicherheitsrelevante Vorfälle mit 50 zivilen Todesopfern verzeichnet; damit ist die Intensität von 4,99 im Jahr 2017 auf 2,52 im Jahr 2018 zurückgegangen. Die meisten dieser Vorfälle (24) ereigneten sich im Bezirk Nassriya; sie forderten 27 Todesopfer (3,67/100 000 Einwohner). Der größte Teil der im Jahr 2018 von IBC in der Provinz Dhi Qar erfassten Vorfälle stand in Zusammenhang mit Hinrichtungen/Massenhinrichtungen (43,6 %) und Feuerwaffen (41 %).¹⁵¹⁷

Den IBC-Daten für die Provinz Maisan zufolge wurden im Jahr 2018 13 sicherheitsrelevante Vorfälle mit 18 zivilen Todesopfern verzeichnet; damit ist die Intensität von 1,2 im Jahr 2017 auf 1,7 im Jahr 2018 gestiegen. Die meisten dieser Vorfälle (6) ereigneten sich im Bezirk Amara; sie forderten 9 Todesopfer (1,6/100 000 Einwohner). Der Großteil der im Jahr 2018 von IBC in der Provinz Maisan erfassten Vorfälle stand in Zusammenhang mit Feuerwaffen (69,2 %) und Hinrichtungen/Massenhinrichtungen (30,8 %).¹⁵¹⁸

Den IBC-Daten für die Provinz Babil zufolge wurden im Jahr 2018 23 sicherheitsrelevante Vorfälle mit 28 zivilen Todesopfern verzeichnet; dies entspricht einem Rückgang der Intensität von 5,57 im

¹⁵¹⁵ Weitere Informationen über sicherheitsrelevante Vorfälle und zivile Todesopfer in der Provinz Basra sind dem folgenden Bericht zu entnehmen: EASO, Iraq Security Situation - Supplementary COI Source on Iraq: Iraq Body Count Data and Analysis on Civilians Killed in Iraq, 2012, 2017-2018, February 2019, [url](#), p. 14

¹⁵¹⁶ Weitere Informationen über sicherheitsrelevante Vorfälle und zivile Todesopfer in der Provinz Basra sind dem folgenden Bericht zu entnehmen: EASO, Iraq Security Situation - Supplementary COI Source on Iraq: Iraq Body Count Data and Analysis on Civilians Killed in Iraq, 2012, 2017-2018, February 2019, [url](#), p. 18

¹⁵¹⁷ Weitere Informationen über sicherheitsrelevante Vorfälle und zivile Todesopfer in der Provinz Basra sind dem folgenden Bericht zu entnehmen: EASO, Iraq Security Situation - Supplementary COI Source on Iraq: Iraq Body Count Data and Analysis on Civilians Killed in Iraq, 2012, 2017-2018, February 2019, [url](#), p. 31

¹⁵¹⁸ Weitere Informationen über sicherheitsrelevante Vorfälle und zivile Todesopfer in der Provinz Basra sind dem folgenden Bericht zu entnehmen: EASO, Iraq Security Situation - Supplementary COI Source on Iraq: Iraq Body Count Data and Analysis on Civilians Killed in Iraq, 2012, 2017-2018, February 2019, [url](#), p. 31

Jahr 2017 auf 1,42 im Jahr 2018. Die höchste Intensität der mit zivilen Todesopfern verbundenen Gewalt (Todesopfer je 100 000 Einwohner) war in Mahawil (3,86) festzustellen, gefolgt von Musayib (3,22). Der Großteil der im Jahr 2018 von IBC in der Provinz Babil erfassten Vorfälle stand in Zusammenhang mit Feuerwaffen (73,9 %) und Hinrichtungen/Massenhinrichtungen (21,7 %).¹⁵¹⁹

Weitere Informationen über sicherheitsrelevante Vorfälle und zivile Todesopfer in al-Muthanna, Nadschaf, al-Qadisiyya und al-Wasit sind den IBC-Daten in den ergänzenden Herkunftsländerinformationen von EASO zu entnehmen: Iraq Body Count Data and Analysis on Civilians Killed in Iraq, 2012, 2017-2018¹⁵²⁰.

Sicherheitsrelevante Vorfälle und Aktivitäten

Der Südirak blieb weitgehend von der Gewalt des ISIL verschont, die das übrige Land erschütterte, wobei im Jahr 2014 viele Tausend Iraker aus dem Süden in den Kampf gegen den Islamischen Staat zogen.¹⁵²¹ Zwar ist der Südirak „sicherer“ als andere Landesteile, jedoch gibt es auch hier Probleme mit Kriminalität, Drogenmissbrauch und Gewalt zwischen bewaffneten schiitischen Gruppen, die Milizen und Stammeseinheiten angehören,¹⁵²² organisierte Kriminalität durch Milizen¹⁵²³ sowie Entführung, Erpressung¹⁵²⁴ und Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung.¹⁵²⁵ Einer leitenden Irak-Wissenschaftlerin bei Human Rights Watch zufolge sind im Süden nur wenige sicherheitsrelevante Vorfälle zu verzeichnen. An vielen dieser Vorfälle sind Stämme, PMU und/oder Banden beteiligt.¹⁵²⁶

Einem Bericht des australischen Ministeriums für auswärtige Angelegenheiten und Handel (DFAT) vom Oktober 2018 zufolge „kommt es im Südirak zu gewaltsamen Auseinandersetzungen zwischen unterschiedlichen bewaffneten Schiitengruppen, die meistens mit der Kontrolle über Land und Ölvorkommen in Zusammenhang stehen. Nach Einschätzung lokaler Quellen sind an Gewalttaten zwischen Schiiten in erster Linie Personen beteiligt, die in Milizen oder Stammeseinheiten aktiv sind.“¹⁵²⁷

Stammesrivalitäten

Durch die Entsendung von Sicherheitskräften in den Kampf gegen den ISIL im Zentral- und Nordirak entstand 2014 in der südlichen Region ein Sicherheitsvakuum, das Auseinandersetzungen zwischen Stämmen, kriminellen Aktivitäten und politisch motivierter Gewalt Tür und Tor öffnete. Die zwischen rivalisierenden schiitischen Stämmen ausgetragenen Kämpfe um Agrarflächen, staatliche Bauaufträge und Grundeigentum untergruben nach und nach die Stabilität in der Region.¹⁵²⁸

Die örtliche Polizei zögerte oder war unfähig, diesen Konflikten Einhalt zu gebieten. Selbst in Fällen, in denen ein wirkungsvolles Eingreifen möglich wäre, zögern die Polizeibeamten – von denen viele zu einem der beteiligten Stämme gehören –, weil sie Vergeltungsmaßnahmen fürchten.¹⁵²⁹ Die Verbreitung von Waffen begann nach dem überstürzten Rückzug der irakischen Armee aus Kuwait nach dem Zweiten Golfkrieg im Jahr 1991 und erhielt nach der US-geführten Invasion des Jahres 2003

¹⁵¹⁹ Weitere Informationen über sicherheitsrelevante Vorfälle und zivile Todesopfer in der Provinz Basra sind dem folgenden Bericht zu entnehmen: EASO, Iraq Security Situation - Supplementary COI Source on Iraq: Iraq Body Count Data and Analysis on Civilians Killed in Iraq, 2012, 2017-2018, February 2019, [url](#), p. 16

¹⁵²⁰ EASO, Iraq Security Situation - Supplementary COI Source on Iraq: Iraq Body Count Data and Analysis on Civilians Killed in Iraq, 2012, 2017-2018, February 2019, [url](#)

¹⁵²¹ New York Times (The), In Strategic Iraqi City, a Week of Deadly Turmoil, 8 September 2018, [url](#)

¹⁵²² Australia, DFAT, Country Information Report – Iraq, 9 October 2018, [url](#), p. 29

¹⁵²³ New York Times (The), In Strategic Iraqi City, a Week of Deadly Turmoil, 8 September 2018, [url](#)

¹⁵²⁴ National (The), Fear has become a fact of life in Basra, 9 January 2016, [url](#)

¹⁵²⁵ New Arab (The), The Iraq Report: Baghdad's 'most-wanted' list gives Islamic State leader a pass, 8 February 2018, [url](#)

¹⁵²⁶ Human Rights Watch, Gespräch von EASO mit einer leitenden Irak-Wissenschaftlerin, 19. Januar 2019.

¹⁵²⁷ Australia, DFAT, Country Information Report – Iraq, 9 October 2018, [url](#), p. 29

¹⁵²⁸ Reuters, Tribal clashes, political void threaten oil installations in Iraq's south, 11 September 2017, [url](#)

¹⁵²⁹ New Arab (The), Tribal feuds spread in Iraq's Basra province, 19 January 2018, [url](#)

weiteren Auftrieb.¹⁵³⁰ Bei den bewaffneten Auseinandersetzungen kommen häufig automatische Schusswaffen und Artilleriegeschütze zum Einsatz. Einige Stämme verfügen über schwere Artillerie wie Kanonen, Raketenwerfer und Katjuscha-Raketen.¹⁵³¹

Der NRC berichtete, dass die Stämme in Basra bekanntermaßen gut bewaffnet sind und die meisten Gewalttaten in der Region im Zusammenhang mit Auseinandersetzungen verübt werden.¹⁵³² So kam es im Jahr 2017 zwischen rivalisierenden schiitischen Stämmen zu Kämpfen um „Agrarflächen, staatliche Bauaufträge und Grundeigentum“, welche die Sicherheit der Ölförderanlagen im Süden gefährdeten.¹⁵³³ Im Jahr 2018 berichtete Foreign Policy, dass „sich in Basra ungelöste Streitigkeiten zwischen Stämmen häufig in gewaltsamen Auseinandersetzungen entladen, die einige Wohngebiete in Konfliktzonen verwandelt haben.“ Weiter äußerte das Magazin die Einschätzung, dass lokale Sicherheitskräfte nur selten in Streitigkeiten zwischen Stämmen eingreifen. Die Regierung setzt auf kurzfristige Militäraktionen, um die Lage vorübergehend zu stabilisieren.¹⁵³⁴ Auch AFP berichtete über die Situation und beschrieb sie als einen „Teufelskreis der Racheakte“, in dem in Basra Stammesfehden zu Kämpfen ausarten, bei denen schwere Waffen eingesetzt werden, durch die Außenstehende ums Leben kommen.¹⁵³⁵ In den ersten Monaten des Jahres 2018 nahmen Gewalt und Unruhen in Basra zu. Unabhängige Analysten erfassten im April 62 Gewalttaten im Zusammenhang mit Auseinandersetzungen zwischen Stämmen, gegenüber 42 im März.¹⁵³⁶ Im November 2018 gab der Leiter des irakischen Parlamentsbüros in der Provinz Basra bekannt, dass seit Januar 2018 bei bewaffneten Auseinandersetzungen zwischen Stämmen 133 Personen getötet und weitere 411 verletzt wurden.¹⁵³⁷

Proteste gegen die Regierung

Anfang Juli 2018 kam es im schiitischen Kerngebiet im Südirak zu Protesten aufgrund von Stromausfällen, schlechter Trinkwasserqualität, mangelhaften öffentlichen Diensten, Arbeitslosigkeit und der weit verbreiteten Korruption.¹⁵³⁸ Der Funke, an dem sich die Proteste entzündeten, war die Unterbrechung der Stromversorgung durch den Iran, aus dem der Südirak den Großteil seines Stroms bezieht, aufgrund unbezahlter Rechnungen in Höhe von 1 Mrd. USD.¹⁵³⁹

Bereits in den Jahren 2015 und 2016 war es aufgrund der aufgeheizten Stimmung zu öffentlichen Protesten und Demonstrationen gekommen.¹⁵⁴⁰ Die jüngsten Proteste nahmen am 8. Juli 2018 bei dem Ölfeld nahe der Stadt al-Qurna im Nordwesten von Basra-Stadt ihren Anfang und griffen rasch auf das Umland der Ölfelder bei al-Burjisiya und Rumaylah sowie später auf Basra-Stadt über.¹⁵⁴¹ Bald eskalierten die Demonstrationen und weiteten sich auf die umliegenden Städte Amara (Provinz Maisan), Nasiriya (Provinz Dhi Qar), Samawa (Provinz al-Muthanna) sowie die heiligen Städte Nadschaf (Provinz Nadschaf) und Kerbala (Provinz Kerbala) aus.¹⁵⁴² Am 13. Juli stürmten Demonstranten den internationalen Flughafen in Nadschaf und brachten den Luftverkehr vorübergehend zum Erliegen.¹⁵⁴³

¹⁵³⁰ New Arab (The), Tribal feuds spread in Iraq's Basra province, 19 January 2018, [url](#)

¹⁵³¹ Raseef22, South Iraq's armed clans outmuscling the state, 22 February 2018, [url](#)

¹⁵³² NRC, Basra Fact Finding Mission Report #1, 9 September 2018, [url](#), p. 4

¹⁵³³ Reuters, Tribal clashes, political void threaten oil installations in Iraq's south, 11 September 2017, [url](#)

¹⁵³⁴ FP, Northern Iraq May Be Free, but the South Is Seething, 9 November 2018, [url](#)

¹⁵³⁵ AFP, Tribal feuds spread fear in Iraq's Basra, 19 January 2018, [url](#)

¹⁵³⁶ Jane's 360, Tribal violence and Islamic State attacks likely in multiple locations ahead of Iraq's 12 May elections, 03 May 2018, [url](#)

¹⁵³⁷ Basnews, Nearly 550 Iraqi People Killed, Wounded in Tribal Conflicts this Year, 17 November 2018, [url](#)

¹⁵³⁸ Guardian (The), Protests spread through cities in Iraq's oil-rich Shia South, 18 July 2018, [url](#); Telegraph (The), Police clash with protestors in Basra as unrests sweeps neglected southern cities in Iraq, 15 July 2018, [url](#)

¹⁵³⁹ Telegraph (The), Police clash with protestors in Basra as unrests sweeps neglected southern cities in Iraq, 15 July 2018, [url](#)

¹⁵⁴⁰ Guardian (The), Thousands of Iraqis protest against corruption and power cuts, 7 August 2015, [url](#); Financial Times, Basra: Hopes for Iraq's oil capital going up in flames, 3 October 2016, [url](#)

¹⁵⁴¹ HRW, Security Forces fire on Protestors, 24 July 2018, [url](#)

¹⁵⁴² Guardian (The), Protests spread through cities in Iraq's oil-rich Shia South, 18 July 2018, [url](#)

¹⁵⁴³ Reuters, Protestors storm airport in Iraqi city of Najaf, halting air traffic, 13 July 2018, [url](#)

Am selben Tag umstellten Demonstranten in Nasiriya (Provinz Dhi Qar) das Haus des Gouverneurs.¹⁵⁴⁴ In Basra stürmten Dutzende Demonstranten die Büros der South Oil Company in Basra, bevor Sicherheitskräfte die Lage unter Kontrolle brachten. Darüber hinaus blockierten Demonstranten die Straßen zu den örtlichen Raffinerien und schlugen bei den Ölfeldern Zelte auf.¹⁵⁴⁵ Am 13. Juli entsandte Ministerpräsident Abadi ein fünfköpfiges Ministerkomitee nach Basra, um über die geplanten kurz-, mittel- und langfristigen Prioritäten für die Grundversorgung in der Region zu sprechen. Das Komitee gab die Entscheidung bekannt, der Wasserbehörde in Basra 2 Mrd. USD für den Ausbau der Trinkwasserversorgung zur Verfügung zu stellen und 10 000 Arbeitsplätze für die Einwohner von Basra zu schaffen.¹⁵⁴⁶

Trotz dieser Zusagen der Regierung hielten die Proteste an. Am 15. Juli stürmten Demonstranten in Basra, Nadschaf, Kerbala und anderen Städten des Südirak Regierungsgebäude der Provinzen. An den Verbindungsstraßen zwischen den größten Städten der Region wurden Kontrollpunkte errichtet, an denen Personen angehalten und stundenlang befragt wurden. Die Proteste schürten antiiranische Ressentiments, da die Demonstranten Fotos iranischer Anführer verbrannten, Parolen gegen den Iran skandierten und den Iran beschuldigten, im Irak gescheiterte Regierungen unterstützt zu haben.¹⁵⁴⁷

Eine weitere Protestwelle begann am 3. September in Basra-Stadt, als Demonstranten gegen den Zustand der Infrastruktur der Stadt auf die Straße gingen und den Hauptsitz der Regierung der Provinz sowie Büros der Dawa-Partei und mehrerer PMU in Brand setzten. Die Sicherheitsbeamten von Basra verhängten eine Ausgangssperre ab 22.30 Uhr, um die Proteste zu ersticken.¹⁵⁴⁸ Die Demonstranten skandierten antiiranische Parolen vor dem iranischen Konsulat in Basra, bevor sie es in Brand setzten und die iranische Flagge verbrannten. Der Flughafen von Basra wurde angegriffen, den Berichten zufolge gab es jedoch weder zivile Opfer noch Schäden.¹⁵⁴⁹ Das nahe gelegene US-Konsulat wurde nicht zur Zielscheibe. Dennoch beschloss das US-Außenministerium aufgrund des Angriffs, das Konsulat zu schließen.¹⁵⁵⁰

Den Berichten zufolge eröffneten Sicherheitskräfte das Feuer und verprügelten Demonstranten, darunter auch Kinder.¹⁵⁵¹ Am 12. Juli blockierten die Behörden den Zugang zum Internet. Den von AI befragten Quellen zufolge sollte damit verhindert werden, dass Filmaufnahmen und Bilder veröffentlicht wurden, die die von den Sicherheitskräften eingesetzte Gewalt dokumentierten.¹⁵⁵² Demonstranten erklärten gegenüber AI, dass sich irakische Spezialeinheiten (SWAT-Einheiten) den Demonstranten entgegenstellten, auf sie schossen und sie anschließend jagten und verprügelten. Anderen Berichten zufolge setzten die Sicherheitskräfte Tränengas gegen die Demonstranten ein und schlugen sie mit Stöcken, Kabeln und Plastikschläuchen, um die Proteste aufzulösen.¹⁵⁵³

Im September 2018 erklärte der Sprecher des Hohen Kommissars der Vereinten Nationen für Menschenrechte, dass seit dem Beginn der Proteste am 8. Juli in Basra mindestens 20 Menschen getötet und mehr als 300 verletzt wurden.¹⁵⁵⁴ Der irakischen Hohen Kommission für Menschenrechte zufolge wurden zwischen dem 9. August und dem 3. Oktober bei den Protesten in Basra 18 Zivilpersonen getötet (17 Männer und 1 Frau) sowie 155 Zivilpersonen (ausschließlich Männer) und 43 Angehörige der Sicherheitskräfte verletzt.¹⁵⁵⁵ Im Oktober 2018 wurde gemeldet, dass in Basra bei

¹⁵⁴⁴ AI Monitor, Oil Installations hit by protests in southern Iraq, 13 July 2018, [url](#)

¹⁵⁴⁵ AI Monitor, Oil Installations hit by protests in southern Iraq, 13 July 2018, [url](#)

¹⁵⁴⁶ AI Monitor, Oil Installations hit by protests in southern Iraq, 13 July 2018, [url](#)

¹⁵⁴⁷ AI Monitor, Iraqi protests escalate with no new government in sight, 16 July 2018, [url](#)

¹⁵⁴⁸ Reuters, Protestors torch political party offices in Basra's fourth night of violence, 6 September 2018, [url](#)

¹⁵⁴⁹ Reuters, Rockets fired at Basra airport as violent protests grip Iraq, 8 September 2018, [url](#)

¹⁵⁵⁰ Al Jazeera, US shuts down consulate in Iraq's Basra citing Iranian 'threats', 29 September 2018, [url](#)

¹⁵⁵¹ HRW, Iraq: Security forces fire on protestors, 24 July 2018, [url](#)

¹⁵⁵² AI, Iraq: Security forces deliberately attack peaceful protesters while internet is disabled, 19 July 2018, [url](#)

¹⁵⁵³ AI, Iraq: Security forces deliberately attack peaceful protesters while internet is disabled, 19 July 2018, [url](#)

¹⁵⁵⁴ OHCHR, Press briefing notes on Myanmar freedom of expression, Iraq Basra protests and Yemen attack, 11 September 2018, [url](#)

¹⁵⁵⁵ UN Security Council, Implementation of resolution 2421 (2018) Report of the Secretary-General [S/2018/975], 31 October 2018, [url](#), p. 11

Zusammenstößen zwischen Demonstranten und Sicherheitskräften mindestens 27 Personen getötet und fast 100 verletzt wurden.¹⁵⁵⁶

Über die Zahl der verhafteten Demonstranten liegen keine genauen Angaben vor. Einigen Quellen zufolge wurden Dutzende Demonstranten festgenommen.¹⁵⁵⁷ Der Sprecher der irakischen Hohen Kommission für Menschenrechte, Ali Al-Bayati, erklärte in einem Interview gegenüber Al Monitor, dass 141 Demonstranten verhaftet, einige jedoch wieder freigelassen wurden. Denjenigen, die sich noch in Haft befinden, wird Vandalismus vorgeworfen. Die irakische Hohe Kommission für Menschenrechte wies diese Vorwürfe zurück und bekräftigte, dass dem Vandalismus kriminelle Aktivitäten der Mafia sowie von Schmugglerringen und politischen Parteien zugrunde lagen.¹⁵⁵⁸ Ein Sprecher des Innenministeriums erklärte, dass nur Personen in Haft bleiben, die Brandstiftung und Vandalismus gestanden haben. Sie übrigen Inhaftierten sollten nach Abschluss der Untersuchung wieder entlassen werden.¹⁵⁵⁹ In einem im Januar 2019 für diesen Bericht geführten Gespräch mit EASO erklärte eine leitende Irak-Wissenschaftlerin von Human Rights Watch, dass den Daten zufolge, die der Organisation über die von ihr beobachteten Demonstranten vorliegen, diese nach ihrer Verhaftung kurz festgehalten und anschließend wieder freigelassen wurden und ihres Wissens keine weiteren Verhaftungen von Aktivisten oder Organisatoren der Proteste mehr stattfinden, obwohl es weiterhin jede Woche zu kleineren Protesten kommt.¹⁵⁶⁰

Vorfälle in Basra

In Basra machen sich kriminelle Banden das Sicherheitsvakuum zunutze, sodass eine Zunahme der Raubüberfälle, Entführungen und Morde sowie ein Anstieg des Drogenhandels zu beobachten ist, während sich die irakischen Sicherheitskräfte darum bemühen, zwischen den rivalisierenden bewaffneten Gruppen für Sicherheit zu sorgen.¹⁵⁶¹ Drogenkonsum und Drogenhandel waren in Basra im Jahr 2018 weit verbreitet, was von Beamten auf Korruption und Arbeitslosigkeit zurückgeführt wurde.¹⁵⁶²

Nach Angaben des OHCHR wurden in Basra im Jahr 2018 sechs Fälle von Entführung und Mord gemeldet.¹⁵⁶³

Im Januar 2018 wurden bei einer Auseinandersetzung zwischen Stämmen im al-Sha'biya-Gebiet in der Provinz Basra vier Personen verletzt. Die Polizei verhaftete eine an dem Kampf beteiligte Person.¹⁵⁶⁴

Am 4. September 2018 wurden mindestens fünf Demonstranten getötet und 41 weitere verletzt, als in Basra-Stadt unbekannte Angreifer aus einem weißen Van Granaten auf Demonstranten warfen.¹⁵⁶⁵

Am 6. September wurden in Basra drei Demonstranten getötet. Aktivisten berichteten, dass mindestens eine der getöteten Personen von einem bewaffneten Wachmann eines Parteigebäudes erschossen wurde, als dieses von den Demonstranten angegriffen wurde.¹⁵⁶⁶

Die Frauenrechtsaktivistin Saud al-Ali wurde am 25. September 2018 in Basra auf der Straße von unbekanntem Schützen erschossen. Ihre Anwesenheit bei den Demonstrationen war insofern

¹⁵⁵⁶ Independent (The), Boiling Basra: Residents afraid of their taps as Iraq's water crisis threatens to destabilise the region, 1 October 2018 [url](#)

¹⁵⁵⁷ Al Monitor, Dozens of Basra activists arrested, 25 September 2018, [url](#)

¹⁵⁵⁸ Al Monitor, Dozens of Basra activists arrested, 25 September 2018, [url](#)

¹⁵⁵⁹ Al Monitor, Dozens of Basra activists arrested, 25 September 2018, [url](#)

¹⁵⁶⁰ Human Rights Watch, Gespräch von EASO mit einer leitenden Irak-Wissenschaftlerin, 19. Januar 2019.

¹⁵⁶¹ USDOS, OSAC, Iraq 2018 Crime & Safety Report: Basrah, 20 March 2018, [url](#)

¹⁵⁶² New Arab (The), Basra: The epicenter of Iraq's drug problem, 2 January 2018, [url](#)

¹⁵⁶³ Iraqi News, OHCHR: 6 cases of abduction and assassination in Basra in 2018, 13 January 2019, [url](#)

¹⁵⁶⁴ Iraqi News, Four people wounded in tribal fight in central Basra, 7 January 2018, [url](#)

¹⁵⁶⁵ OHCHR, Press briefing notes on Myanmar freedom of expression, Iraq Basra protests and Yemen attack, 11 September 2018, [url](#)

¹⁵⁶⁶ Al, Iraq: Effective investigations needed into deaths of protesters in Basra [MDE 14/9055/2018], 7 September 2018, [url](#), p. 1

bedeutend, als diese grundsätzlich von Männern beherrscht werden. Für ihre Ermordung übernahm keine Gruppe die Verantwortung. Die Ermordung von al-Ali war der erste öffentliche Mord in Basra seit dem Ausbruch der Proteste im Juli.¹⁵⁶⁷

Einige Tage nach ihrem Tod wurde ein Arzt, Haidar Shaker, vor dem al-Sadr-Krankenhaus in Basra erschossen. Shaker, ein ehemaliger Freiwilliger der PMU im Kampf gegen den ISIL, hatte ebenfalls an den Demonstrationen teilgenommen. Beide Vorfälle lösten unter den Aktivisten Besorgnis aus, da sie nun Racheakte einflussreicher Gruppen fürchten, die ihre Proteste ablehnen.¹⁵⁶⁸ Aktivisten berichteten über Drohungen, die sie vom Iran unterstützten schiitischen Milizen und in Basra aktiven politischen Gruppierungen zuschreiben. Es wurden Vorwürfe gegen schiitische Milizen laut, die mit den örtlichen Behörden zusammenarbeiten, um die Proteste zu unterdrücken. Diese Vorwürfe wurden vom Anführer der Sayed al-Shuhada, einer der in Basra aktiven Milizen, zurückgewiesen.¹⁵⁶⁹

Am 17. November wurde Wissam al-Ghrawi, muslimischer Geistlicher und prominente Figur der Proteste, vor seinem Haus in Basra von unbekanntem Angreifern ermordet. Zuvor hatte sich al-Ghrawi dafür ausgesprochen, dass die „Demonstranten in ihrem Protest gegen die schlechten öffentlichen Dienste in der Stadt zu den Waffen greifen sollten“¹⁵⁷⁰.

Auf der Nachrichtenseite Al-Mada wurde in einem am 8. Oktober 2018 erschienenen Artikel berichtet, dass der irakische Geheimdienst von bewaffneten Gruppen mit Verbindungen zu unterschiedlichen politischen Parteien erstellte Namenslisten entdeckt hat. Diese Listen enthielten angeblich die Namen von Anführern der Proteste. Al-Mada zufolge sollen politische Parteien angeordnet haben, die Angriffe wie Vorfälle im Zusammenhang mit Auseinandersetzungen zwischen Stämmen aussehen zu lassen.¹⁵⁷¹ In einem im Dezember 2018 vorgelegten Bericht erklärte das Ceasefire Centre for Civilian Rights and Minority Rights Group International, dass „Todesdrohungen von Milizen und ihnen nahestehenden Parteien gegen Aktivisten inzwischen an der Tagesordnung sind; viele dieser Aktivisten protestieren gegen den Einfluss des Iran, der die größten Milizen unter den PMF unterstützt, darunter auch die Badr-Organisation. Darüber hinaus gibt es unbestätigten Berichten zufolge eine Abschussliste mit den Namen von Aktivisten, die unter den Mitgliedern der AAH und der Hizbollah al-Nujaba, zweier weiterer PMF, kursiert.“¹⁵⁷²

In den anderen südlichen Provinzen wurden unter anderem die folgenden Vorfälle erfasst:

Vorfälle in Babil/Babylon

Babil wurde ausschließlich aus organisatorischen Gründen in dieses Kapitel über die südlichen Provinzen aufgenommen.

Babil blieb zwar während der Herrschaft des ISIL von groß angelegten Angriffen verschont, jedoch war es im Jahr 2018 das Ziel sporadischer Anschläge.¹⁵⁷³ Im Laufe des Jahres verübte der ISIL in der Provinz Überfälle, zumeist im Nordosten an der Grenze zu al-Anbar und in Jurf Sakhar.¹⁵⁷⁴ Die im Nordwesten von Babil gelegene Stadt Jurf Sakhar war die einzige mehrheitlich von Sunniten bewohnte Stadt der Provinz. Sie wurde im Jahr 2014 befreit. Anders als andere befreite Städte ist Jurf Sakhar aufgrund seiner strategisch wichtigen und gefährdeten Lage nach wie vor entvölkert. Es verfügt nicht nur über

¹⁵⁶⁷ Middle East Eye, Iraqi Women’s rights activist shot dead in Basra, 28 September 2018, [url](#)

¹⁵⁶⁸ Middle East Eye, Female activist’s death sparks fear of assassination campaign in Basra, 1 October 2018, [url](#)

¹⁵⁶⁹ AP, Iran-backed militia accused of reign of fear in Iraqi Basra, 23 September 2018, [url](#)

¹⁵⁷⁰ VOA, Iraqi cleric linked to Basra protests killed, 18 November 2018, [url](#); Kurdistan24, Leading figure of Iraq’s Basra protests assassinated days after renewed demonstrations, 18 November 2018, [url](#)

¹⁵⁷¹ Al-Mada, لجان التحقيق في البصرة تعثر على "قوائم اغتيال" تطول ناشطين بحوزة فصيل مسلح, [Investigation committees discover ‘assassination lists’ over activists in possession of armed factions], 8 October 2018, [url](#); EPIC, ISHM: October 5 – 11, 2018, 11 October 2018, [url](#)

¹⁵⁷² Ceasefire Centre for Civilian Rights and Minority Rights Group International, Activists under Threat in Iraq, December 2018, [url](#), p. 16

¹⁵⁷³ BBC Monitoring, Attacks target intelligence, security forces in Iraq, 19 October 2018, [url](#)

¹⁵⁷⁴ Wing, J., Review Of Security Trends In Iraq 2018, Musings on Iraq [Blog], 15 January 2019, [url](#); Wing, J., Violence Up in Iraq, Jan 2018, Musings on Iraq [Blog], 2 February 2018, [url](#)

Verbindungen zu den größeren Städten Ramadi und Falludscha, sondern liegt auch an der Straße zu den heiligen schiitischen Städten des Südens, Nadschaf und Kerbala. Im August 2017 hatten die Einwohner noch immer nicht die Erlaubnis zurückzukehren, und es hatten ausschließlich Angehörige der vom Iran unterstützten Milizen – der Badr-Organisation und der AAH – Zugang zur Stadt.¹⁵⁷⁵ Im Zuge der im April 2018 von DIS/Landinfo in der KRI durchgeführten Erkundungsmission erklärten Vertreter von Kirkuk Now, dass die in Jurf Sakhar aktiven PMU nicht von der Regierung kontrolliert werden und es Binnenvertriebenen nicht gestatten, zurückzukehren oder die Region zu besuchen.¹⁵⁷⁶ In einem im Januar 2019 geführten Gespräch erklärte eine leitende Irak-Wissenschaftlerin von Human Rights Watch ebenfalls, dass in Jurf Sakhar keine Rückkehrer erfasst wurden.¹⁵⁷⁷

Im Januar 2018 wurden zwei PMU-Anführer von Aufständischen ermordet.¹⁵⁷⁸ Ebenfalls im Januar wurden bei Jurf al-Nasr ein irakischer Soldat getötet und ein Beamter verwundet, als sie versuchten, eine Sprengladung an einem Fahrzeug zu entschärfen.¹⁵⁷⁹

Im März 2018 wurden in dem Dorf al-Owaisat bei Jurf al-Nasr im Norden von Babil bei einem Angriff des ISIL auf Sicherheitskräfte fünf ISIL-Kämpfer und ein PMU-Kämpfer getötet.¹⁵⁸⁰

Seit 2014 verfügen die PMU in Musayib (Babil) über eine starke Präsenz; daher ist es unwahrscheinlich, dass der ISIL in naher Zukunft in diese Region zurückkehren wird. Ohne nähere Angaben zu machen, berichtete Garda World, dass es in Musayib in der Vergangenheit an fingierten Kontrollpunkten zu Entführungen und Verschleppungen durch Stämme gekommen ist. Im April 2018 wurde der stellvertretende Vorsitzende des irakischen Olympischen Komitees an einem dieser Kontrollpunkte entführt und später freigelassen. Vier der 20 Täter wurden festgenommen; zu ihnen zählten vermutlich auch Angehörige von Milizen und kriminellen Banden.¹⁵⁸¹

Im Juni 2018 ermordeten unbekannte Schützen bei einem gezielten Anschlag den Leiter der irakischen Passbehörde von Babil, als sie in der Nähe seines Hauses das Feuer auf sein Auto eröffneten.¹⁵⁸² Im selben Monat kündigten Behörden und Sicherheitsbeamte verschärfte Sicherheitsmaßnahmen an Gebetsstätten und Versammlungsplätzen in der Provinz Babil an, nachdem bekannt geworden war, dass der ISIL Anschläge im Zentral- und Südirak plante. Es wurden zahlreiche Verhaftungen vorgenommen und verstärkt Suchaktionen durchgeführt.¹⁵⁸³ Im Juli 2018 wurden in Babil bei einem Bombenanschlag auf die Polizei ein Beamter und ein Fahrer verletzt.¹⁵⁸⁴

Im Oktober 2018 wurde ein Sprengstoffanschlag auf ein Regierungsfahrzeug verübt, bei dem jedoch niemand verletzt wurde.¹⁵⁸⁵

Vorfälle in Dhi Qar

Im Februar 2018 kam es Berichten zufolge in Dhi Qar aufgrund der Wasserknappheit zu 20 Zusammenstößen zwischen Klans. Die lokalen Behörden waren nicht in der Lage, eine Lösung für die Streitigkeiten zwischen den Stämmen zu finden.¹⁵⁸⁶

¹⁵⁷⁵ Niqash, Security or Demographics? Why Babel Province Has A Ghost Town, 30 August 2017, [url](#)

¹⁵⁷⁶ Denmark, DIS, Norway, Landinfo, Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KRI), 5 November 2018, [url](#), p. 73

¹⁵⁷⁷ Human Rights Watch, Gespräch von EASO mit einer leitenden Irak-Wissenschaftlerin, 19. Januar 2019.

¹⁵⁷⁸ Wing, J., Violence Up in Iraq, Januar 2018, Musings on Iraq [Blog], 2. Februar 2018, [url](#)

¹⁵⁷⁹ Iraqi News, Iraqi soldier killed, officer wounded defusing trapped vehicle in Babil, 26 January 2018, [url](#)

¹⁵⁸⁰ Iraqi News, 9 Islamic State members, security personnel killed, injured in suicide attack, north of Babel, 5 March 2018, [url](#)

¹⁵⁸¹ GardaWorld, Vicechairman of Iraq Olympic Committee kidnapped 24 April in Babil province and released next day, 26 April 2018, [url](#)

¹⁵⁸² BBC Monitoring, Unknown gunmen kill Iraqi official in Babel, 22 June 2018, [url](#)

¹⁵⁸³ Iraqi News, Islamic State preparing for massive attacks in Iraq: Sources, 9 June 2018, [url](#)

¹⁵⁸⁴ Iraqi News, Police personnel and driver injured in bomb blast, north of Babel, 11 June 2018, [url](#)

¹⁵⁸⁵ BBC Monitoring, Attacks target intelligence, security forces in Iraq, 19 October 2018, [url](#)

¹⁵⁸⁶ Al Monitor, Tribal disputes flare in southern Iraq over water scarcity, 15 February 2018, [url](#)

In Nasiriya wurden sechs Zivilpersonen und 36 Polizisten verletzt, als im Juli 2018 eine Woche andauernde Proteste eskalierten und Demonstranten Regierungsgebäude sowie den Flughafen vorübergehend stürmten und Brände legten.¹⁵⁸⁷

Vorfälle in Kerbala

In Kerbala starben zwei Demonstranten, als im Juli 2018 wochenlange Proteste eskalierten.¹⁵⁸⁸

Im August 2018 wurden eine Person getötet und 19 weitere verletzt, als nördlich von Kerbala in al-Wand ein Waffenversteck der mit den PMU verbundenen al-Abbas-Kampfdivision explodierte.¹⁵⁸⁹

Im September 2018 wurden im Gebiet um al-Razaza zwischen Kerbala und al-Anbar bei einem Bombenanschlag auf eine Polizeieinheit sieben Polizisten verletzt.¹⁵⁹⁰

Vorfälle in Maisan

Im Januar 2018 musste die irakische Regierung Sicherheitskräfte entsenden, um in der Provinz Maisan die Ordnung wiederherzustellen, nachdem Bewaffnete die Häuser eines rivalisierenden Stammes angegriffen hatten. Augenzeugen berichteten, dass die Angreifer ähnliche Fahrzeuge fuhren wie die irakische Polizei und automatische und mittelschwere Waffen sowie RPG-7-Panzerbüchsen mit sich führten.¹⁵⁹¹

Im Februar 2018 kam es in der Provinz Maisan wegen der Wasserknappheit vermehrt zu Konflikten zwischen Stämmen. In den nördlichen Gebieten der Provinz regulierten Stammesführer den Wasserdurchfluss des Tigris, um ihre Felder zu bewässern.¹⁵⁹²

Im Mai 2018 verübten Unbekannte einen Bombenanschlag auf die militärischen und religiösen Räumlichkeiten der Sairoon-Allianz um Muqtada al-Sadr, jedoch waren beide Gebäude zum Zeitpunkt des Anschlags leer.¹⁵⁹³

Im Juli 2018 wurden nach der Eskalation von Protesten bei Zusammenstößen zwischen Demonstranten und Sicherheitskräften neun Angehörige der Sicherheitskräfte und 21 Demonstranten verletzt.¹⁵⁹⁴

Vorfälle in al-Muthanna

Als am 15. Juli 2018 Demonstranten die Parteizentrale der Nationalen Weisheitsbewegung (National Wisdom Movement) angriffen, wurde ein Demonstrant getötet, 15 weitere wurden verletzt.¹⁵⁹⁵ Darüber hinaus starben einem CNN-Bericht zufolge im selben Monat drei Demonstranten bei Protesten in Samawa.¹⁵⁹⁶

Vorfälle in Nadschaf

Am 15. Juli 2018 wurden in Nadschaf zwei Demonstranten getötet und einige andere verletzt.¹⁵⁹⁷

¹⁵⁸⁷ CNN, Protests spread, turn deadly in Iraq: at least 8 are dead, dozens hurt, 17 July 2018, [url](#)

¹⁵⁸⁸ CNN, Protests spread, turn deadly in Iraq: at least 8 are dead, dozens hurt, 17 July 2018, [url](#)

¹⁵⁸⁹ Iraqi News, 20 people killed, injured as pro-govt troops' weapon stash explodes, north of Karbala, 6 August 2018, [url](#)

¹⁵⁹⁰ Iraqi News, Bomb attack in Iraq leaves seven policemen wounded, 5 September 2018, [url](#)

¹⁵⁹¹ Raseef22, South Iraq's armed clans outmuscling the state, 22 February 2018, [url](#)

¹⁵⁹² Al Monitor, Tribal disputes flare in southern Iraq over water scarcity, 15 February 2018, [url](#)

¹⁵⁹³ AA, Unknown attackers target Sadr-linked sites in S. Iraq, 15 May 2018, [url](#); Rudaw, Sadr's bases and religious centers attacked in Maysan after provincial win, 16 May 2018, [url](#)

¹⁵⁹⁴ CNN, Protests spread, turn deadly in Iraq: at least 8 are dead, dozens hurt, 17 July 2018, [url](#)

¹⁵⁹⁵ Iraqi News, 16 protesters killed, injured, 33 others arrested in demonstrations at Iraq's Muthanna, 15 July 2018, [url](#)

¹⁵⁹⁶ CNN, Protests spread, turn deadly in Iraq: at least 8 are dead, dozens hurt, 17 July 2018, [url](#)

¹⁵⁹⁷ CNN, Protests spread, turn deadly in Iraq: at least 8 are dead, dozens hurt, 17 July 2018, [url](#)

Vorfälle in al-Qadisiyya

Im Dezember 2018 wurde in der Hauptstadt der Provinz Diwaniyya ein Mann im Zusammenhang mit einem Konflikt zwischen Stämmen in seinem Haus ermordet.¹⁵⁹⁸

Vorfälle in al-Wasit

Nach Angaben der irakischen Hohen Kommission für Menschenrechte wurden 176 der in al-Wasit verhafteten Demonstranten entlassen, davon 158 gegen Kaution.¹⁵⁹⁹

Fähigkeit des Staates zur Sicherung von Recht und Ordnung

Die Auseinandersetzungen zwischen Stämmen beeinträchtigen die Wirtschaft im Südirak, da einige ausländische Ölgesellschaften und Raffinerien ihre Tätigkeiten in dem Gebiet eingestellt haben und sich die Beschäftigten aufgrund von Sicherheitsbedenken weigern, ihrer Arbeit nachzugehen.¹⁶⁰⁰ Die Bemühungen der Sicherheitskräfte um eine Beilegung der Stammeskonflikte in den südlichen Provinzen hatten nur begrenzten Erfolg.¹⁶⁰¹

Im April 2018 berichtete Arab News über Korruption und Erpressung im irakischen Ölsektor und wies darauf hin, dass „prominenten Klans in Basra Bestechungsgelder in Höhe von mehr als 105 Millionen USD bezahlt wurden, die als staatliche Vergütung getarnt waren“.¹⁶⁰² In Basra „liegen viele Ölfelder in von mächtigen und sogar bewaffneten Stämmen beherrschten Gebieten, und bekanntermaßen stellen die Ölgesellschaften einflussreiche Persönlichkeiten dieser Stämme ein, um Streitigkeiten mit den Stämmen beizulegen, und besetzen bestimmte Posten ausschließlich mit deren Mitgliedern.“¹⁶⁰³

In Basra machen sich kriminelle Banden das Sicherheitsvakuum zunutze, sodass eine Zunahme der Raubüberfälle, Entführungen und Morde sowie ein Anstieg des Drogenhandels zu beobachten ist, während sich die ISF darum bemühen, zwischen den rivalisierenden bewaffneten Gruppen für Sicherheit zu sorgen.¹⁶⁰⁴ In seinem Crime & Safety Report 2018 berichtete der Overseas Security Advisory Council der Vereinigten Staaten:

„Im gesamten Konsularbezirk Basra sind Entführungen an der Tagesordnung und es werden diesbezüglich nach wie vor sehr hohe Raten verzeichnet. Entführungen zur Erpressung von Lösegeld sind eine gängige Einnahmequelle. Darüber hinaus werden in Basra häufig Entführungen zur Einschüchterung verübt (darunter auch Entführungen, mit denen eine „politische“ Botschaft vermittelt werden soll). Nach Einschätzung des RSO in Basra sind die meisten Entführungen eher krimineller als politischer Natur und spiegeln die sich verschlechternde wirtschaftliche Lage.“¹⁶⁰⁵

¹⁵⁹⁸ Iraqi News, Iraqi civilian killed in a tribal dispute in Diwaniyah, 15 December 2018, [url](#)

¹⁵⁹⁹ Iraqi News, Iraqi authorities release 273 detained protesters in Basra, Wasit, 25 July 2018, [url](#)

¹⁶⁰⁰ Reuters, Tribal clashes, political void threaten oil installations in Iraq's south, 11 September 2017, [url](#); AFP, Tribal feuds spread fear in Iraq's Basra, 19 January 2018, [url](#)

¹⁶⁰¹ Al Monitor, Tribal disputes flare in southern Iraq over water scarcity, 15 February 2018, [url](#); Raseef22, South Iraq's armed clans outmuscling the state, 22 February 2018, [url](#)

¹⁶⁰² Arab News, Oil firms' multimillion-dollar bribery racket bringing death to the streets of Iraq's Basra, April 4, 2018, [url](#)

¹⁶⁰³ NRC, Basra Fact Finding Mission Report #1, 9 September 2018, [url](#), p. 4

¹⁶⁰⁴ USDOS, OSAC, Iraq 2018 Crime & Safety Report: Basrah, 20 March 2018, [url](#)

¹⁶⁰⁵ USDOS, OSAC, Iraq 2018 Crime & Safety Report: Basrah, 20 March 2018, [url](#)

Vertreibung und Rückkehr

Im Januar 2019 stellte die IOM in ihrer ILA III fest, dass schätzungsweise 3 % der Binnenvertriebenen in den südlichen Provinzen leben,¹⁶⁰⁶ nahezu ausschließlich in Nadschaf.¹⁶⁰⁷ Im Dezember 2018 wurden die Zahlen der Binnenvertriebenen in den südlichen Provinzen wie folgt angegeben: Kerbala: 22 098, Babil: 18 690, Nadschaf: 12 858, al-Qadisiyya: 11 250, Basra: 7 704, Maisan: 2 592, al-Muthanna: 1 200, Dhi Qar: 3 552.¹⁶⁰⁸

Dem Humanitarian Needs Overview 2019 des UNOCHA zufolge lebten in den südlichen Provinzen im November 2018 die meisten Hilfsbedürftigen in Nadschaf (28 069), gefolgt von Kerbala (25 497), Babil (23 853), al-Qadisiyya (15 206), al-Wasit (13 529), Basra (8 088), Dhi Qar (4 171), Maisan (2 966) und al-Muthanna (1 290).¹⁶⁰⁹

Eine leitende Irak-Wissenschaftlerin bei Human Rights Watch erklärte, dass Babil die einzige Provinz des Irak ist, in dem keine Rückkehrer erfasst wurden.¹⁶¹⁰ Die IOM stellte fest, dass in einigen Gegenden von Babil eine Rückkehr verboten ist und „im Bezirk Musayib in Babil keine Rückkehrer erfasst wurden. Die aus Jurf Sakhar [Babil] stammenden Binnenvertriebenen (etwa 30 000 Personen) ziehen derzeit von einem Gebiet in das nächste, dürfen jedoch aus Sicherheitsgründen nicht zurückkehren.“¹⁶¹¹

¹⁶⁰⁶ In der Analyse des IOM umfasst der Süden die folgenden Provinzen: Basra, Maisan, Nadschaf, Dhi Qar, al-Qadisiyya und al-Muthanna. See IOM, Integrated Location Assessment Part III, 2 January 2019, [url](#), p. 6, footnote 4

¹⁶⁰⁷ IOM, Integrated Location Assessment Part III, 2 January 2019, [url](#), p. 6

¹⁶⁰⁸ IOM, Iraq: DTM Round 107, December 2018, [url](#), p. 7

¹⁶⁰⁹ UNOCHA, 2019 Humanitarian Needs Overview, Iraq, 16 December 2018, [url](#), p. 2

¹⁶¹⁰ HRW, Gespräch von EASO mit einer leitenden Irak-Wissenschaftlerin, 19. Januar 2019.

¹⁶¹¹ IOM, Integrated Location Assessment Part III, 2 January 2019, [url](#), pp. 15, 24

Anhang I: Chronologie

Datum	Wichtigste Ereignisse
1979	Nachdem die panarabische, nationalistische Arabische Sozialistische Baath-Partei nach einer Reihe von Putschen zwischen 1958 und 1963 im Irak die Macht ergriffen hat, wird Saddam Hussein im Jahr 1979 Präsident des baathistischen Einparteiensystems. ¹⁶¹²
1979-2003	Internationale und nicht internationale Konflikte. Saddam Hussein und seine Arabische Sozialistische Baath-Partei kontrollieren den Irak; im Rahmen internationaler/nicht internationaler bewaffneter Konflikte begeht das Regime Verbrechen gegen die Menschlichkeit an politischen Gegnern und Minderheitengruppen. ¹⁶¹³ Berichten des UNHCR zufolge leisten bewaffnete Gruppen gewaltsamen Widerstand gegen Saddam Hussein und das Baath-Regime, darunter Peschmerga, Badr-Einheiten, die Dawa-Partei und kurdische islamistische Gruppen wie die Ansar al-Islam/Jund al-Islam. ¹⁶¹⁴
1980-1988	Erster Golfkrieg; Einsatz chemischer Waffen und Hinrichtung von Kriegsgefangenen; internationaler bewaffneter Konflikt . ¹⁶¹⁵
1987-1988	Anfal-Kampagne und Kampagnen gegen Baath-Gegner; Februar-September 1988: <i>Anfal</i> -Kampagne gegen die Kurden, ¹⁶¹⁶ Zwangsumsiedlungen/systematische Verfolgung von Kurden. ¹⁶¹⁷ Im Zuge der Entvölkerungskampagnen der Baath-Partei in den kurdischen Gebieten werden schätzungsweise 182 000 Kurden deportiert oder ermordet oder verschleppt; 5 000 kurdische Dörfer werden zerstört; Arabisierungskampagne; März 1988: Luftangriffe und ein Giftgasangriff auf die Stadt Halabdscha fordern 5 000 Tote; gewaltsame Unterdrückung der schiitischen und kurdischen Opposition. ¹⁶¹⁸
2. August 1990	Invasion und Besetzung Kuwaits durch den Irak; Bruch des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit nach der Resolution 660 (1990) des UN-Sicherheitsrates; ¹⁶¹⁹ internationaler bewaffneter Konflikt . ¹⁶²⁰
16. Januar 1991 - 28. Februar 1991	Zweiter Golfkrieg; US- und Koalitionstreitkräfte fliegen mit Mandat der Vereinten Nationen bis zur Befreiung Kuwaits Luftangriffe auf den Irak; internationaler bewaffneter Konflikt . ¹⁶²¹
1991	Nach Ende des Zweiten Golfkriegs: Infolge der gewaltsamen Niederschlagung von Aufständen durch das Baath/Hussein-Regime kommt es zur Massenvertreibung von Irakern ins Ausland, unter anderem in den Iran und die Türkei; in der Resolution 688 (1991) des UN-Sicherheitsrates eingestuft als Bedrohung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit; ¹⁶²² Aufstände schiitischer und kurdischer politischer Gegner des Baath-Regimes im Süden und Norden, gewaltsame Niederschlagung durch die Regierung; Morde, Angriffe, gewaltsame Vertreibung

¹⁶¹² NPR, Timeline: Saddam's Violent Road to Execution, 29 December 2006, [url](#)

¹⁶¹³ UNHCR, UNHCR Eligibility Guidelines for Assessing the International Protection Needs of Asylum-Seekers from Iraq, 31 May 2012, [url](#), p. 210 (footnote 1397 and 1398)

¹⁶¹⁴ UNHCR, UNHCR Eligibility Guidelines for Assessing the International Protection Needs of Asylum-Seekers from Iraq, 31 May 2012, [url](#), p. 58

¹⁶¹⁵ UNHCR, UNHCR Eligibility Guidelines for Assessing the International Protection Needs of Asylum-Seekers from Iraq, 31 May 2012, [url](#), p. 210 (footnote 1395)

¹⁶¹⁶ UNHCR, Eligibility Guidelines for Assessing the International Protection Needs of Iraqi Asylum Seekers, April 2009, [url](#), para. 50 a)

¹⁶¹⁷ UNHCR, Eligibility Guidelines for Assessing the International Protection Needs of Iraqi Asylum Seekers, April 2009, [url](#), para. 50 a)

¹⁶¹⁸ HRW, Endless Torment: The 1991 Uprising in Iraq and its Aftermath, June 1992,

[url](#); HRW, Genocide in Iraq – The Anfal Campaign Against the Kurds, July 1993, [url](#); HRW, Bureaucracy of Repression: The Iraqi Government in Its Own Words, February 1994, [url](#).

¹⁶¹⁹ UNHCR, Eligibility Guidelines for Assessing the International Protection Needs of Iraqi Asylum Seekers, April 2009, [url](#), para. 71

¹⁶²⁰ UN Security Council, Chronology of events – Iraq [revised 4 January 2019],

[url](#); UNHCR, UNHCR Eligibility Guidelines for Assessing the International Protection Needs of Asylum-Seekers from Iraq, 31 May 2012, [url](#), p. 210 (footnote 1395)

¹⁶²¹ UN Security Council, Chronology of events – Iraq [revised 4 January 2019],

[url](#); UNHCR, UNHCR Eligibility Guidelines for Assessing the International Protection Needs of Asylum-Seekers from Iraq, 31 May 2012, [url](#), p. 210 (footnote 1395)

¹⁶²² UNHCR, Eligibility Guidelines for Assessing the International Protection Needs of Iraqi Asylum Seekers, April 2009, [url](#), para. 71

	der Marsch-Araber durch die Baath-Regierung; systematische Tötungen und Gewalt gegen die schiitische Bevölkerung und ihre Anführer. ¹⁶²³
1994-1998	Kurdischer Bürgerkrieg (DPK-PUK-Konflikt) unter Beteiligung von Streitkräften der irakischen Regierung und den kurdischen Parteien DPK und PUK nahestehenden kurdischen Milizen; bereits zwischen 1960 und 1980 war es wiederholt zu kurdischen Aufständen gegen die irakische Regierung gekommen, und 1975 bildeten sich die beiden rivalisierenden kurdischen Parteien PUK und DPK; 1994 bricht der DPK-PUK-Konflikt aus; mehr als 2 000 Kurden werden getötet, ¹⁶²⁴ Artillerie, Granaten und schwere Waffen werden gegen zivile Ziele eingesetzt und es kommt zu Hinrichtungen; ¹⁶²⁵ mit Unterstützung der Baath-Regierung übernimmt die DPK die Kontrolle über die Regierung der KRI, während die PUK Anspruch auf Sulaimaniyya erhebt, sodass die Region in zwei rivalisierende Verwaltungen gespalten wird. ¹⁶²⁶ Dieser Konflikt wurde vom UNHCR als nicht internationaler bewaffneter Konflikt eingestuft. ¹⁶²⁷
September 2001	Bombenanschläge der Jund al-Islam (Soldaten Gottes)/Ansar al-Islam in den PUK-Gebieten der KRI, darunter auch auf UN- und NRO-Gebäude; Kämpfe zwischen den Jund al-Islam und den kurdischen Streitkräften; ¹⁶²⁸ Menschenrechtsorganisationen werfen der PUK die Ermordung von Gefangenen vor. ¹⁶²⁹
20. März 2003	US-geführte Militäroperation und Invasion im Irak zum Sturz von Saddam Hussein aufgrund des Vorwurfs, der Irak besitze Massenvernichtungswaffen; internationaler bewaffneter Konflikt (bis zur Übergabe der Souveränität im Juni 2004). ¹⁶³⁰
28. Juni 2004	Offizielle Übergabe der Souveränität an die irakische Regierung durch die USA; Ende des internationalen bewaffneten Konflikts; Beginn eines nicht internationalen bewaffneten Konflikts zwischen multinationalen Streitkräften/irakischen Sicherheitskräften und unterschiedlichen aufständischen Gruppen. ¹⁶³¹ Angehörige der ISF, der irakischen Regierung, der kurdischen Streitkräfte und der Sahwa sowie Mitglieder bewaffneter Gruppen wie unter anderem ISI, AQ-I, Ansar al-Islam, Naqschbandi-Armee, Jaysh al Mahdi/Mahdi-Armee/Brigade des Tages der Auferstehung/Asaib ahl al-Haq und Kataib Hisbollah sind in den Jahren nach 2003 beteiligt an „willkürlichen und gezielten Angriffen auf Zivilpersonen und Sicherheitskräfte“; seit 2003 verüben darüber hinaus kriminelle Banden gemeinsam mit Milizen und bewaffneten Gruppen Straftaten wie Entführungen, Raubüberfälle, Morde, Erpressung und Menschenhandel. ¹⁶³²
30. Januar 2005	Wahl des Übergangsparlaments, schiitische und kurdische Parteien erringen die Mehrheit. ¹⁶³³
2005	Vorwürfe wegen der Beteiligung von Milizen, die zum Teil unter dem Kommando der Sondereinheiten und des Innenministeriums stehen, an Menschenrechtsverletzungen, Folter, Morden und der Anwendung massiver Gewalt. ¹⁶³⁴
Oktober 2005	Der Irak verabschiedet eine neue Verfassung als eine islamische demokratische Republik. ¹⁶³⁵
15. Dezember 2005	Bei den Parlamentswahlen siegt die schiitische konservative Vereinigte Irakische Allianz; Ministerpräsident al-Dschafari tritt sein Amt an und wird später von Nuri al-Maliki abgelöst. ¹⁶³⁶
2006	Religiös motivierte Gewalt/Bürgerkrieg unter Beteiligung schiitischer Milizen; gewaltsame Vergeltungsmaßnahmen zwischen religiösen Gruppen; Bombenanschlag auf die schiitische al-

¹⁶²³ UNHCR, UNHCR Eligibility Guidelines for Assessing the International Protection Needs of Asylum-Seekers from Iraq, 31 May 2012, [url](#), p. 210 (footnote 1396); HRW, Endless Torment: The 1991 Uprising in Iraq and its Aftermath, June 1992, [url](#); Frontline World, The Crimes of Saddam Hussein - 1980–1990 The Marsh Arabs, 24 January 2006, [url](#); HRW, The Iraqi Government Assault on the Marsh Arabs, January 2003, [url](#)

¹⁶²⁴ Slate, The Kurds, 28 September 1996, [url](#)

¹⁶²⁵ UN Secretary General, Situation of human rights in Iraq (A/51/496), 15 October 1996, [url](#), para. 87-89, 91-93

¹⁶²⁶ BBC News, Iraqi Kurdistan profile – timeline [Dated: October 31 2017], 31 October 2017, [url](#)

¹⁶²⁷ UNHCR, UNHCR Eligibility Guidelines for Assessing the International Protection Needs of Asylum-Seekers from Iraq, 31 May 2012, [url](#), p. 210 (footnote 1395)

¹⁶²⁸ BBC News, Iraqi Kurdistan profile – timeline [Dated: October 31 2017], 31 October 2017, [url](#)

¹⁶²⁹ HRW, Iraq and Iraqi Kurdistan – 2002, 2002, [url](#)

¹⁶³⁰ UN Security Council, Chronology of events – Iraq [revised 4 January 2019], [url](#); UNHCR, UNHCR Eligibility Guidelines for Assessing the International Protection Needs of Asylum-Seekers from Iraq, 31 May 2012, [url](#), p. 210 (footnote 1395)

¹⁶³¹ UN Security Council, Chronology of events – Iraq [revised 4 January 2019], [url](#); UNHCR, UNHCR Eligibility Guidelines for Assessing the International Protection Needs of Asylum-Seekers from Iraq, 31 May 2012, [url](#), p. 210 (footnote 1395)

¹⁶³² UNHCR, UNHCR Eligibility Guidelines for Assessing the International Protection Needs of Asylum-Seekers from Iraq, 31 May 2012, [url](#), p. 58

¹⁶³³ UN Security Council, Chronology of events – Iraq [revised 4 January 2019], [url](#)

¹⁶³⁴ UN Security Council, Report of the Secretary-General pursuant to paragraph 30 of resolution 1546 (2004), 7 December 2005, [url](#), para. 43-45

¹⁶³⁵ UN Security Council, Chronology of events – Iraq [revised 4 January 2019], [url](#)

¹⁶³⁶ UN Security Council, Chronology of events – Iraq [revised 4 January 2019], [url](#)

	Askari-Moschee am 22. Februar 2006; daran entzündeten sich Gewalt, Morde, öffentliche Hinrichtungen, Übergriffe zwischen Gruppen, zunächst als Racheakte an arabischen Sunniten; Berichte über außergerichtliche Tötungen, Entführung und Folter unter Beteiligung von Polizei und Milizen; Vorwürfe wegen Todesschwadronen des Innenministeriums. ¹⁶³⁷
7. Juni 2006	Abu Musab al-Zarqawi, der Anführer von AQ-I, wird bei US-Luftangriffen getötet; ¹⁶³⁸ Schaffung der sunnitischen Stammesmilizen der Sahwa durch US-/Koalitionsstreitkräfte für den Kampf gegen AQ-I. ¹⁶³⁹
2007	Nach Berichten der UNAMI nehmen sunnitische und schiitische bewaffnete Gruppen vorsätzlich Zivilpersonen ins Visier und verüben Selbstmordanschläge, Attentate mit Autobomben, willkürliche Anschläge sowie Anschläge, die „Verbrechen gegen die Menschlichkeit gleichkommen“; es kommt zu groß angelegten Anschlägen auf Menschenmengen sowie Einschüchterungen, Drohungen, Entführungen, Folter, Morden und außergerichtlichen Tötungen; aufgrund der religiös motivierte Gewalt fliehen zahlreiche Zivilpersonen aus ihren Häusern. ¹⁶⁴⁰
5. November 2007	Die Zahl der Binnenvertriebenen steigt auf 2,3 Millionen und damit um 16 % seit August. ¹⁶⁴¹
22. Februar 2008, März 2008 und Mai 2008	Schwere Kämpfe zwischen der schiitischen Miliz der Mahdi-Armee und irakischen Streitkräften in Basra sowie im Mai in Bagdad; die Gewalt nimmt zu und die ISF kämpfen um die Kontrolle in den von schiitischen Extremisten kontrollierten Gebieten. ¹⁶⁴²
Juli - Dezember 2008	Rückgang der Gewalt und der Anschläge von Milizen auf Menschenmengen; 6 787 zivile Todesopfer im Jahr 2008 gegenüber 34 542 im Jahr 2006. ¹⁶⁴³
2009	Januar - Juni 2009: Die Gewalt sinkt auf das niedrigste Niveau seit 2003; Zivilpersonen werden bei Bombenanschlägen und gezielten Angriffen systematisch und vorsätzlich ins Visier genommen; „ideologisch motivierte Operationen der Aufständischen und kriminelle Handlungen organisierter Banden“ sind kaum zu unterscheiden; Berichte über außergerichtliche Tötungen und Hunderte nicht identifizierte Leichen. ¹⁶⁴⁴
19. August 2009 - Oktober 2009	Zunahme der Gewalt in der zweiten Jahreshälfte 2009; in Bagdad werden durch Lkw-Bomben mehr als 100 Menschen getötet und mehr als 1 000 verletzt; im Oktober folgt eine weitere Anschlagsserie, die sich gegen Aussöhnungstreffen richtet; nach Schätzungen der Menschenrechtskommission kommen bei den Kämpfen zwischen 2004 und 2009 ¹⁶⁴⁵ mehr als 85 000 Menschen ums Leben; 2009 werden mehr als 4 000 Menschen getötet. ¹⁶⁴⁶
4. Mai 2010 und 1. Oktober 2010	Wahlen; Rechtsstaats-Koalition und Irakische Nationalallianz schließen ein Wahlbündnis, um die parlamentarische Mehrheit zu erlangen; Nuri al-Maliki wird Ministerpräsident, unterstützt von Muqtada al-Sadr und kleineren schiitischen Parteien. ¹⁶⁴⁷
2010	Nach Angaben des IKRK hat sich zwar die Sicherheitslage verbessert, jedoch kommt es im Rahmen des anhaltenden „bewaffneten Konflikts“ nach wie vor zu bewaffneter Gewalt, Bombenanschlägen, Zwischenfällen im Zusammenhang mit Wahlen, Angriffen und Morden, Vertreibung und anderen Vorkommnissen, die vielen Gemeinschaften die Lebensgrundlage genommen haben. ¹⁶⁴⁸
2010	Vor dem Hintergrund des politischen Stillstands und der „Unzufriedenheit der Sunniten“ nehmen immer wieder bewaffnete Gruppe Zivilisten ins Visier. Monat für Monat werden Hunderte Zivilpersonen getötet oder verletzt. Im Laufe des Jahres sterben mehr als 4 000 Zivilpersonen bei USBV-Anschlägen und anderen Gewalttaten aufständischer und terroristischer Gruppen; einige der Anschläge sind offenbar religiös motiviert und darauf ausgelegt, möglichst viele Zivilisten zu töten. Im August 2010 beginnt der Rückzug der US-Streitkräfte. ¹⁶⁴⁹
2011	Die UNAMI meldet, dass der „anhaltende bewaffnete Konflikt“ im Irak mit massiver Gewalt einhergeht; im Laufe des Jahres werden 2 771 Zivilpersonen getötet und mehr als 7 000

¹⁶³⁷ UNAMI, Human Rights Report: 1 January -28 February 2006, n.d., [url](#), pp. 1-3

¹⁶³⁸ UN Security Council, Chronology of events – Iraq [revised 4 January 2019], [url](#)

¹⁶³⁹ UNAMI, Human Rights Report: 1 January-30 June 2009, June 2009, [url](#), para. 18

¹⁶⁴⁰ UNAMI, Human Rights Report: 1 July-31 December 2007, 31 December 2007, [url](#), p. 2

¹⁶⁴¹ UN Security Council, Chronology of events – Iraq [revised 4 January 2019], [url](#)

¹⁶⁴² UN Security Council, Chronology of events – Iraq [revised 4 January 2019], [url](#)

¹⁶⁴³ UNAMI, Human Rights Report: 1 July – 31 December 2008, December 2008, [url](#), p. 2

¹⁶⁴⁴ UNAMI, Human Rights Report: 1 January-30 June 2009, June 2009, [url](#), pp. 8-9

¹⁶⁴⁵ UN Security Council, Chronology of events – Iraq [revised 4 January 2019], [url](#)

¹⁶⁴⁶ UNAMI, Human Rights Report: 1 July-31 December 2009, December 2009, [url](#), p.v2

¹⁶⁴⁷ UN Security Council, Chronology of events – Iraq [revised 4 January 2019], [url](#)

¹⁶⁴⁸ ICRC, Annual Report 2010, [url](#), p. 427

¹⁶⁴⁹ HRW, World Report 2011 (Events of 2010) – Iraq, 2011, [url](#); UNAMI, Human Rights in Iraq - 2010, January 2011, [url](#), para. 1.1, 2.1

	verletzt. Bewaffnete aufständische und oppositionelle Gruppen nehmen vorsätzlich Zivilisten ins Visier. Bis Dezember 2011 ist der Rückzug der US-Streitkräfte abgeschlossen. ¹⁶⁵⁰
2012	Im April 2012 berichtet die UNAMI, dass sich die kommunalen Spannungen im Irak verschärfen; ¹⁶⁵¹ im September 2012 kommt es im gesamten Irak zu Anschlagswellen; im Laufe des Jahres sterben im Irak insgesamt 3 102 Zivilpersonen durch „bewaffnete Gewalt“ und bei Terroranschlägen; in der zweiten Jahreshälfte werden 1 000 Vorfälle mit USBV und VBIED erfasst; die Gewalt, die seit 2007 zurückgegangen war, beginnt wieder zuzunehmen, da eine Reihe nichtstaatlicher bewaffneter Gruppen aus politischen, ethnischen, religiösen oder politisch/konfessionellen Gründen anhaltend Gewalttaten verübt, die „sich in erster Linie gegen Zivilisten“ richten. ¹⁶⁵²
2013	Zunehmende Gewalt Aufständischer in al-Anbar; sunnitische aufständische Gruppen, die sich zum Islamischen Staat im Irak zusammengeschlossen haben, verüben gemeinsam mit Al-Qaida und den mit ihr verbundenen Gruppen ¹⁶⁵³ „bewaffnete Gewalttaten und Terroranschläge“ sowie gezielte Tötungen; im Süden werden schiitische Milizen verdächtigt, gezielte Morde begangen zu haben. ¹⁶⁵⁴
April 2013	Die ISF lösen in al-Hawidscha (Kirkuk) eine Demonstration gewaltsam auf, wobei Menschen zu Tode kommen; Demonstrationen in al-Anbar, Ninawa, Salah al-Din und Diyala; durch das harte Vorgehen der Regierung wird bei der sunnitischen Bevölkerung das Gefühl der Ausgrenzung verstärkt. ¹⁶⁵⁵
November 2013	Die Vereinten Nationen erklären, dass der Irak große Schwierigkeiten hat, die politische Stabilität aufrecht zu erhalten, und sich die Sicherheitslage verschlechtert; ¹⁶⁵⁶ die Zahl der zivilen Todesopfer steigt im Jahr 2013 auf 7818 und ist damit erstmals höher als im Jahr 2008, in dem 6 787 Zivilpersonen starben. ¹⁶⁵⁷
Januar 2014	Beginn der Angriffe und Kampfhandlungen des ISIL in al-Anbar; Falludscha fällt und wird vom ISIL übernommen; 85 000 Menschen werden vertrieben; ¹⁶⁵⁸ im Januar 2014 stufen die Vereinten Nationen den Konflikt mit dem ISIL (und seinen Vorgängerorganisationen im Irak) als „nicht internationalen bewaffneten Konflikt“ ein. ¹⁶⁵⁹
Juni 2014	Der ISI, die Vorgängerorganisation des ISIL, erklärt sich selbst zum Kalifat; am 10. Juni fällt Mossul, der ISIL übernimmt die Kontrolle, und die Gewalt breitet sich im Nord- und Zentralirak aus; die Zahl der durch den Konflikt vertriebenen Personen steigt auf 1,2 Millionen, wobei einige nach Mossul zurückkehren; ¹⁶⁶⁰ die Zahl der zivilen Opfer steigt massiv, da der „nicht internationale bewaffnete Konflikt“ von al-Anbar auf andere Gebiete übergreift; in Bagdad werden täglich USBV-Anschläge verübt, ebenso in Diyala, Kirkuk und Salah al-Din. ¹⁶⁶¹
12. Juni 2014	Beim Speicher-Massaker richtet der ISIL zwischen 1 500 und 1 700 unbewaffnete schiitische Kadetten hin. ¹⁶⁶²
Juli - August 2014	Der ISIL übernimmt die Kontrolle über große Teile des Nordwestens, darunter über Mossul und Tikrit; ¹⁶⁶³ Bedrohung und Verfolgung von Minderheiten in Mossul und anderen Teilen des vom ISIL kontrollierten Gebiets; die weit verbreiteten und systematischen Angriffe könnten

¹⁶⁵⁰ UNAMI/OHCHR, Report on Human Rights in Iraq: 2011, May 2012, [url](#) para. 2.1

¹⁶⁵¹ UN Security Council, Chronology of events – Iraq [revised 4 January 2019], [url](#)

¹⁶⁵² UNAMI, Report on Human Rights in Iraq: July-December 2012, June 2013, [url](#), pp. vii, 2, 3

¹⁶⁵³ RULAC, Non-international armed conflicts in Iraq, [Last updated 29 January 2018], n.d., [url](#); UNAMI, Report on Human Rights in Iraq: July-December 2013, June 2014, [url](#), p. iii

¹⁶⁵⁴ UNAMI, Report on Human Rights in Iraq: July-December 2013, June 2014, [url](#), p. iii

¹⁶⁵⁵ UN Human Rights Council, Report of the Office of the United Nations High Commissioner for Human Rights on the human rights situation in Iraq in the light of abuses committed by the so-called Islamic State in Iraq and the Levant and associated groups (A/HRC/28/18), 13 March 2015, [url](#), para. 3

¹⁶⁵⁶ UN Security Council, Chronology of events – Iraq [revised 4 January 2019], [url](#)

¹⁶⁵⁷ UNAMI, Report on Human Rights in Iraq: July-December 2013, June 2014, [url](#), p. iii

¹⁶⁵⁸ UNOCHA, Iraq: Humanitarian Needs Overview 2019, November 2018, [url](#), pp. 14-15

¹⁶⁵⁹ UNAMI/OHCHR, Report on the Protection of Civilians in the Non International Armed Conflict in Iraq: 5 June – 5 July 2014, 18 July 2014, [url](#), Summary

¹⁶⁶⁰ UNOCHA, Iraq: Humanitarian Needs Overview 2019, November 2018, [url](#), pp. 14-15

¹⁶⁶¹ UNAMI, Report on Human Rights in Iraq: January-June 2014, August 2014, [url](#), p. i

¹⁶⁶² UN Human Rights Council, Report of the Office of the United Nations High Commissioner for Human Rights on the human rights situation in Iraq in the light of abuses committed by the so-called Islamic State in Iraq and the Levant and associated groups (A/HRC/28/18), 13 March 2015, [url](#), para. 32

¹⁶⁶³ IOM, Integrated Location Assessment III, 2 January 2019, [url](#), p. 10

	Verbrechen gegen die Menschlichkeit darstellen; ¹⁶⁶⁴ schiitische Milizen mobilisieren sich und beginnen, in den Norden zu ziehen, um den ISIL zu bekämpfen. ¹⁶⁶⁵
August 2014	Angriffe des ISIL auf Sindschar, Zumar und die Ninawa-Ebene; die Zahl der Vertriebenen steigt auf 1,8 Millionen; ¹⁶⁶⁶ systematische und weit verbreitete Angriffe auf Jesiden und andere ethnisch-religiöse Minderheiten in der Ninawa-Ebene und anderen vom ISIL eingenommenen Gebieten, die Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen darstellen könnten; ¹⁶⁶⁷ die Einnahme von Sindschar führt zur schwersten Vertreibungswelle des Jahres 2014. ¹⁶⁶⁸
Dezember 2014	Anhaltende Militäroperationen gegen den ISIL unter Beteiligung von KRI-Streitkräften, PMU, Milizen, Stammeskämpfern, internationalen Streitkräften und der ISF, um vom ISIL eingenommene Gebiete zurückzuerobern. ¹⁶⁶⁹
Januar 2015	Angespannte Sicherheitslage und Konflikte im Zentral- und Nordirak; die Zahl der Vertriebenen steigt auf 2,2 Millionen. ¹⁶⁷⁰
19. März 2015	Nach Angaben der Vereinten Nationen weisen die erkennbaren Muster der vom ISIL insbesondere auf die jesidische Bevölkerung verübten Angriffe unter Umständen auf Kriegsverbrechen, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Völkermord hin. ¹⁶⁷¹
31. März 2015	Befreiung von Tikrit durch die ISF. ¹⁶⁷²
18. Mai 2015	Der ISIL nimmt Ramadi ein, die dort stationierten Streitkräfte fliehen; bei Militäroperationen in al-Anbar werden 116 850 Menschen vertrieben; ¹⁶⁷³ die weit verbreitete Gewalt, bewaffnete Konflikte und das Ausmaß der Vertreibung verhindern, dass Binnenvertriebene Zugang zu Leistungen der Grundversorgung haben; die anhaltenden Kampfhandlungen führen insbesondere in al-Anbar, Ninawa und Salah al-Din zu Massenvertreibungen. ¹⁶⁷⁴
November 2015	Rückeroberung Sindschars durch KRI-Streitkräfte. ¹⁶⁷⁵
Dezember 2015	Intensivierung der Militäroperationen zur Rückeroberung von Ramadi ¹⁶⁷⁶ ; Ende Dezember nehmen die ISF Ramadi ein. ¹⁶⁷⁷
Januar 2016 - Juli 2016	Bei Anschlägen des ISIL auf schiitische Viertel in Bagdad und al-Muqadadiyya sterben mindestens 50 Menschen; Anschläge mit Autobomben auf Schiiten; die Operationen gegen den ISIL werden fortgesetzt. ¹⁶⁷⁸
März 2016	Kämpfe um die Rückeroberung von Heet und Gebieten im Mossul-Korridor; 50 000 Menschen werden vertrieben. ¹⁶⁷⁹
Juni 2016	Rückeroberung von Falludscha; 85 000 Vertriebene. ¹⁶⁸⁰

¹⁶⁶⁴ UN Security Council, Chronology of events – Iraq [revised 4 January 2019], [url](#); UNAMI, Report on Human Rights in Iraq: January-June 2014, August 2014, [url](#), p. iii

¹⁶⁶⁵ UN Human Rights Council, Report of the Office of the United Nations High Commissioner for Human Rights on the human rights situation in Iraq in the light of abuses committed by the so-called Islamic State in Iraq and the Levant and associated groups (A/HRC/28/18), 13 March 2015, [url](#), para. 17-28

¹⁶⁶⁶ UNOCHA, Iraq: Humanitarian Needs Overview 2019, November 2018, [url](#), pp. 14-15

¹⁶⁶⁷ UN Human Rights Council, Report of the Office of the United Nations High Commissioner for Human Rights on the human rights situation in Iraq in the light of abuses committed by the so-called Islamic State in Iraq and the Levant and associated groups (A/HRC/28/18), 13 March 2015, [url](#), pp. 5-11

¹⁶⁶⁸ IOM, Integrated Location Assessment III, 2 January 2019, [url](#), p. 10

¹⁶⁶⁹ UNAMI, Report on the Protection of Civilians in the Armed Conflict in Iraq: 11 December 2014-30 April 2015, 13 July 2015, [url](#), p. 2

¹⁶⁷⁰ UNOCHA, Iraq: Humanitarian Needs Overview 2019, November 2018, [url](#), pp. 14-15

¹⁶⁷¹ UN Human Rights Council, Report of the Office of the United Nations High Commissioner for Human Rights on the human rights situation in Iraq in the light of abuses committed by the so-called Islamic State in Iraq and the Levant and associated groups (A/HRC/28/18), 13 March 2015, [url](#), pp. 5-11; UNAMI/OHCHR, A Call for Accountability and Protection: Yazidi Survivors of Atrocities Committed by ISIL, August 2016, [url](#), p. 4

¹⁶⁷² UNAMI/OHCHR, Report on the Protection of Civilians in the context of the Ninewa Operations and the retaking of Mosul City, 17 October 2016-10 July 2017, 2 November 2017, [url](#), p. 7

¹⁶⁷³ UN Security Council, Chronology of events – Iraq [revised 4 January 2019], [url](#); UNOCHA, Iraq: Humanitarian Needs Overview 2019, November 2018, [url](#), p. 14

¹⁶⁷⁴ UNAMI, Report on the Protection of Civilians in the Armed Conflict in Iraq: 11 December 2014-30 April 2015, 13 July 2015, [url](#), pp. 7-8

¹⁶⁷⁵ UNAMI/OHCHR, Report on the Protection of Civilians in the context of the Ninewa Operations and the retaking of Mosul City, 17 October 2016-10 July 2017, 2 November 2017, [url](#), p. 7

¹⁶⁷⁶ UNOCHA, Iraq: Humanitarian Needs Overview 2019, November 2018, [url](#), pp. 14-15

¹⁶⁷⁷ UNAMI/OHCHR, Report on the Protection of Civilians in the context of the Ninewa Operations and the retaking of Mosul City, 17 October 2016-10 July 2017, 2 November 2017, [url](#), p. 7

¹⁶⁷⁸ UN Security Council, Chronology of events – Iraq [revised 4 January 2019], [url](#)

¹⁶⁷⁹ UNOCHA, Iraq: Humanitarian Needs Overview 2019, November 2018, [url](#), pp. 14-15

¹⁶⁸⁰ UNOCHA, Iraq: Humanitarian Needs Overview 2019, November 2018, [url](#), p. 15

September 2016	Militäroperationen in al-Anbar und im Mossul-Korridor; 500 000 Vertriebene. ¹⁶⁸¹
17. Oktober 2016	Militäroperationen zur Rückeroberung von Ninawa und Mossul-Stadt; während der Belagerungen nimmt der ISIL zahlreiche Zivilpersonen gefangen und benutzt sie als menschliche Schutzschilde; ¹⁶⁸² der Kampf um die Rückeroberung Mossuls beginnt, und innerhalb von zwei Monaten werden 90 000 Menschen vertrieben. ¹⁶⁸³
Januar 2017	Ost-Mossul wird für befreit erklärt; ¹⁶⁸⁴ zweite Phase der Mossul-Operationen zur Rückeroberung des westlichen Teils der Stadt; die humanitäre Lage verschlechtert sich. ¹⁶⁸⁵
Februar - 10. Juli 2017	Kämpfe zur Rückeroberung Mossuls; im Juli wird Mossul für befreit erklärt. Mehr als 2 500 Zivilisten sind ums Leben gekommen, die tatsächliche Zahl der zivilen Todesopfer könnte jedoch deutlich höher sein. ¹⁶⁸⁶
2017	Insgesamt sterben in diesem Jahr 8 079 Zivilpersonen durch bewaffnete Gewalt, Terroranschläge und Konflikte. ¹⁶⁸⁷
September 2017	Beginn der Militäroperationen zur Rückeroberung von al-Hawidscha am 21. September; ¹⁶⁸⁸ erfolgreiche Rückeroberung von al-Hawidscha. ¹⁶⁸⁹
25. September 2017	Unabhängigkeitsreferendum der KRG, überwältigende Mehrheit für die Unabhängigkeit; Referendum wird von der irakischen Regierung nicht anerkannt und für verfassungswidrig erklärt. ¹⁶⁹⁰
Oktober 2017	In den umstrittenen Gebieten werden durch die militärische Neuordnung infolge der Rückeroberung der seit 2014 von der KRG kontrollierten Gebiete durch die ISF 180 000 Personen vertrieben. ¹⁶⁹¹
7. Dezember 2017	Ministerpräsident Abadi erklärt das ISIL-Kalifat für militärisch besiegt; ¹⁶⁹² im Dezember 2017 und Januar 2018 ist erstmals seit 2014 die Zahl der Rückkehrer (3,6 Millionen) höher als die Zahl der Vertriebenen (2,6 Millionen). ¹⁶⁹³
Mai 2018	Nationale Parlamentswahlen; es kann keine Regierung gebildet werden; ¹⁶⁹⁴ Gewinner sind Parteien mit Verbindungen zu schiitischen Milizen und PMU: An erster Stelle rangiert die Sairoon-Allianz um Muqtada al-Sadr, gefolgt von dem durch den Iran unterstützten und von einem hochrangigen Mitglied der Badr-Organisation geführten Fatah-Allianz sowie dem Bündnis um Ministerpräsident Haider al-Abadi. ¹⁶⁹⁵
Juli und August 2018	Demonstrationen gegen Korruption und mangelnde Leistungen der Grundversorgung breiten sich ausgehend von Basra im Süden aus; Gebäude werden in Brand gesetzt, mehrere Demonstranten werden getötet. ¹⁶⁹⁶
August 2018	Die Türkei setzt ihre Luftangriffe auf Ziele im Nordirak fort. ¹⁶⁹⁷
Dezember 2018	Der ISIL geht zu Guerillataktiken über, seine operative Reaktionsfähigkeit ist jedoch so gering wie zuletzt 2010; ¹⁶⁹⁸ die Operationen zur Verfolgung der verbliebenen ISIL-Kämpfer werden fortgesetzt; im Nordirak und im nördlichen Zentralirak (Ninawa, Salah al-Din, Kirkuk, Diyala, al-Anbar, Bagdad) kommt es weiterhin zu asymmetrischen Anschlägen. ¹⁶⁹⁹

¹⁶⁸¹ UNOCHA, Iraq: Humanitarian Needs Overview 2019, November 2018, [url](#), p. 15

¹⁶⁸² UNAMI, Report on Human Rights in Iraq: July to December 2016, 30 August 2017, [url](#), p.xviii

¹⁶⁸³ UNOCHA, Iraq: Humanitarian Needs Overview 2019, November 2018, [url](#), p. 15

¹⁶⁸⁴ UNAMI/OHCHR, Report on the Protection of Civilians in the context of the Ninewa Operations and the retaking of Mosul City, 17 October 2016-10 July 2017, 2 November 2017, [url](#), p. 7

¹⁶⁸⁵ UN Security Council, Chronology of events – Iraq [revised 4 January 2019], [url](#)

¹⁶⁸⁶Für eine ausführliche Zeitleiste und Informationen über die zivilen Opfer der Gewalt siehe: UNAMI/OHCHR, Report on the Protection of Civilians in the context of the Ninewa Operations and the retaking of Mosul City, 17 October 2016-10 July 2017, 2 November 2017, [url](#)

¹⁶⁸⁷ UNAMI/OHCHR, Report on Human Rights in Iraq – July to December 2017, 8 July 2018, [url](#), p. 2

¹⁶⁸⁸ UNOCHA, Iraq: Humanitarian Needs Overview 2019, November 2018, [url](#), p. 15

¹⁶⁸⁹ IOM, Integrated Location Assessment III, 2 January 2019, [url](#), p. 10

¹⁶⁹⁰ UNOCHA, Iraq: Humanitarian Needs Overview 2019, November 2018, [url](#), pp. 14-15

¹⁶⁹¹ UNOCHA, Iraq: Humanitarian Needs Overview 2019, November 2018, [url](#), pp. 14-15

¹⁶⁹² New York Times (The), Iraq Prime Minister Declares Victory Over ISIS, 9 December 2017, [url](#)

¹⁶⁹³ IOM, Integrated Location Assessment III, 2 January 2019, [url](#), p. 10

¹⁶⁹⁴ UNOCHA, Iraq: Humanitarian Needs Overview 2019, November 2018, [url](#), p. 14

¹⁶⁹⁵ ISW, Breaking down Iraq's election results, 24 May 2018, [url](#)

¹⁶⁹⁶ Siehe Abschnitt über die südlichen Provinzen.

¹⁶⁹⁷ UN Security Council, Implementation of resolution 2421 (2018) Report of the Secretary-General [S/2018/975], 31 October 2018, [url](#), para. 23

¹⁶⁹⁸ Knights, M., The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?, CTC, Vol. 11, Issue 11, December 2018, [url](#), p. 2

¹⁶⁹⁹ UN Security Council, Implementation of resolution 2421 (2018) Report of the Secretary-General [S/2018/975], 31 October 2018, [url](#), para. 21-23

Anhang II: Bibliografie

Mündliche Quellen, einschließlich anonymer Quellen

Bakawan, Adel, E-Mail an die DIDR (OFPPRA), 10. Dezember 2018. Adel Bakawan ist ein französisch-kurdischer Soziologe und Wissenschaftler beim Kurdistan Centre for Sociology an der Soran-Universität. Darüber hinaus ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter des Institut Français des Relations Internationales (IFRI). Im Dezember lud ihn das französische Amt zum Schutz von Flüchtlingen und Staatenlosen (OFPPRA) als Gastredner ein und er bestätigte die Mitschriften per E-Mail.

Chatelard, Geraldine, E-Mail an EASO, 27. Januar 2019. Geraldine Chatelard, Zeithistorikerin und Sozialanthropologin, hat diesen Bericht überprüft. Dr. Chatelard ist derzeit als unabhängige Beraterin und Sozialwissenschaftlerin für die Niederlassung des Institut français du Proche-Orient im Irak (Erbil) tätig. In den letzten 15 Jahren führte sie Forschungsarbeiten durch und verfasste Publikationen zum Thema Migration und Vertreibung in der Region, wobei sie sich auch mit der sozioökonomischen und humanitären Lage im Irak beschäftigte. Seit 2014 verwendet sie durchschnittlich ein Drittel ihrer Zeit auf Feldforschungen in unterschiedlichen Regionen des Irak (Kurdistan, Bagdad, Nadschaf, Kerbala, Basra und andere südliche Provinzen, in jüngster Zeit auch Mossul), unter anderem zu den Themen Zwangsvertreibung, Rückkehr und Wiedereingliederung von Migranten und Flüchtlingen sowie Politik durch religiöse Identität.

ISW (Institut für Kriegsforschung), E-Mail an EASO, 11. Juli 2018. Das Irak-Team des ISW beantwortete Fragen zur Sicherheitslage.

ISW (Institut für Kriegsforschung), 17. Januar 2019. Das Irak-Team des ISW beantwortete Fragen zur Sicherheitslage.

Haddad, Fanar, Anmerkungen während der Prüfung dieses Berichts, Januar 2019. Wie in der Danksagung zu diesem Bericht erläutert, ist Fanar Haddad Experte für den Irak.

HRW (Human Rights Watch), Gespräch von EASO mit einer leitenden Irak-Wissenschaftlerin, 19. Januar 2019.

Knights, Michael, Gespräch mit EASO, 25. Januar 2019. Michael Knights ist Experte für die Sicherheitslage im Irak am [Washington Institute](#).

Quesnay, Arthur, E-Mail an die DIDR (OFPPRA), 10. Dezember 2018. Arthur Quesnay ist Doktorand der Politikwissenschaft, Mitglied des Programms ERC-Social Dynamics of Civil Wars (Paris-1, Panthéon-Sorbonne, CESSP) und ehemaliger wissenschaftlicher Mitarbeiter des Institut français du Proche-Orient (IFPO) in Erbil. Seit 2008 beschäftigt er sich mit kommunalen Konflikten und der von politischen Akteuren ausgeübten Kontrolle in den umstrittenen Gebieten im Nordirak. Er ist Mitglied des [Network of Researchers in International Affairs](#). Im Dezember lud ihn das französische Amt zum Schutz von Flüchtlingen und Staatenlosen (OFPPRA) als Gastredner ein und er bestätigte die Mitschriften per E-Mail.

Sicherheitsanalyst, E-Mail an EASO, 5. Februar 2019. Der Sicherheitsanalyst lebt im Irak und möchte aus Sicherheitsgründen anonym bleiben.

Öffentliche Quellen

AA (Anadolu Ajansi), Iraq's Erbil-Makhmour roads reopens after 6-month hiatus, 2 April 2018, <https://www.aa.com.tr/en/middle-east/iraq-s-erbil-makhmour-road-reopens-after-6-month-hiatus/1106355>, accessed 6 November 2018

AA (Anadolu Ajansi), Unknown attackers target Sadr-linked sites in S. Iraq, 15 May 2018, <https://www.aa.com.tr/en/middle-east/unknown-attackers-target-sadr-linked-sites-in-s-iraq/1146969>, accessed 6 November 2018

- ABC News, Why the Battle for Mosul Is Important, 16 October 2016, <https://abcnews.go.com/Politics/iraqi-offensive-retake-mosul-important/story?id=40850305>, accessed 8 November 2018
- AFP (Agence France - Presse), Tribal feuds spread fear in Iraq's Basra, 19 January 2018, <http://www.rudaw.net/english/middleeast/iraq/19012018>, accessed 12 November 2018
- AFP (Agence France - Presse), Tribal Justice Awaits Returning Iraqis who Joined Daesh, 14 November 2017, <http://www.dailystar.com.lb/News/Middle-East/2017/Nov-14/426317-tribal-justice-awaits-returning-iraqis-who-joined-daesh.ashx#.Wg7LwjtpgKk.twitter>, accessed 19 November 2018
- AFP (Agence France - Presse), Water-borne disease plagues IS-held city in Iraq, 1 December 2014, <https://www.dailymail.co.uk/wires/afp/article-2855571/Water-borne-disease-plagues-IS-held-city-Iraq.html>, accessed 19 November 2018
- Ahn, J., Campbell, M., and Knoetgen, P., The Politics of Security in Ninewa: Preventing an ISIS Resurgence in Northern Iraq, 7 May 2018, https://www.hks.harvard.edu/sites/default/files/degree%20programs/MPP/files/Finalized%20PAE_Ahn_Campbell_Knoetgen.pdf, accessed 8 November 2018
- AI (Amnesty International), Banished and dispossessed: Forced displacement and deliberate destruction in Northern Iraq, 15 January 2016, https://www.amnestyusa.org/files/banished_and_dispossessed_-_forced_displacement_and_deliberate_destruction_in_northern_iraq.pdf, accessed 6 November 2018
- AI (Amnesty International), Dead land: Islamic State's deliberate destruction of Iraq's farmland [MDE 14/9510/2018], 13 December 2018, <https://www.amnesty.org/download/Documents/MDE1495102018ENGLISH.PDF>, accessed 18 December 2018
- AI (Amnesty International), Iraq: Effective investigations needed into deaths of protesters in Basra [MDE 14/9055/2018], 7 September 2018, <https://www.amnesty.org/download/Documents/MDE1490552018ENGLISH.PDF>, accessed 26 November 2018
- AI (Amnesty International), Iraq: Fresh evidence that tens of thousands forced to flee Tuz Khurmatu amid indiscriminate attacks, lootings and arson, 24 November 2017, <https://www.amnesty.org/en/latest/news/2017/10/iraq-fresh-evidence-that-tens-of-thousands-forced-to-flee-tuz-khurmatu-amid-indiscriminate-attacks-lootings-and-arson/>, accessed 26 November 2018
- AI (Amnesty International), Iraq: Islamic State's destructive legacy decimates Yezidi farming, 13 December 2018, <https://www.amnesty.org/en/latest/news/2018/12/iraq-islamic-states-destructive-legacy-decimates-yezidi-farming/>, accessed 21 December 2018
- AI (Amnesty International), Iraq: Security forces deliberately attack peaceful protesters while internet is disabled, 19 July 2018, <https://www.amnesty.org/en/latest/news/2018/07/iraq-security-forces-deliberately-attack-peaceful-protesters-while-internet-is-disabled/>, accessed 22 October 2018
- AI (Amnesty International), Iraq: Turning a Blind Eye, the Arming of the Popular Mobilization Units, 5 January 2017, <https://www.amnesty.org/download/Documents/MDE1453862017ENGLISH.PDF>, accessed 26 November 2018
- AI (Amnesty International), Iraq: Violence against protesters and journalists in Kurdistan Region shows blatant disregard for freedom of expression, 28 March 2018, <https://www.amnesty.org/en/latest/news/2018/03/iraq-violence-against-protesters-and-journalists-in-kurdistan-region-shows-blatant-disregard-for-freedom-of-expression/>, accessed 4 December 2018

AI (Amnesty International), The Condemned: Women and Children Isolated, Trapped and Exploited in Iraq, April 2018, <http://www.refworld.org/pdfid/5ad84a274.pdf>, accessed 10 October 2018

Al Jazeera, Can Iraq's new prime minister solve its old problems, 8 October 2018, <https://www.aljazeera.com/indepth/opinion/iraq-prime-minister-solve-problems-181008150630260.html>, accessed 26 November 2018

Al Jazeera, Iraq fighting Kurdish 'White Flags' group in north, 9 February 2018, <https://www.aljazeera.com/news/2018/02/iraq-fighting-kurdish-white-flags-group-north-180209123747326.html>, accessed 10 October 2018

Al Jazeera, Iraq forces in full control of Kirkuk province, 21 October 2017, <https://www.aljazeera.com/news/2017/10/iraq-forces-full-control-kirkuk-province-171021044707969.html>, accessed 19 November 2018

Al Jazeera, Iraq looks to snuff out ISIL remnants in remote Anbar province, 31 October 2018, <https://www.aljazeera.com/news/2018/10/iraq-snuff-isil-remnants-remote-anbar-province-181030091100759.html>, accessed 20 November 2018

Al Jazeera, Iraq: Calm returns to Basra after week of violent protests, 9 September 2018, <https://www.aljazeera.com/news/2018/09/iraq-calm-returns-basra-week-violent-protests-180909093856071.html>, accessed 20 November 2018

Al Jazeera, Iraq: Election result within two days, turnout at record low, 13 May 2018, <https://www.aljazeera.com/news/2018/05/iraq-election-results-days-turnout-record-180513061807758.html>, accessed 10 October 2018

Al Jazeera, Iraqi tribesmen warn ISIS fighter's families, 12 February 2018, <https://www.aljazeera.com/news/2018/02/iraq-tribesmen-return-isil-fighters-families-180212142136914.html>, accessed 10 October 2018

Al Jazeera, ISIS fighters still operate around Anbar, 8 October 2018, <https://www.aljazeera.com/news/2018/10/isil-fighters-operate-anbar-181004111643021.html>, accessed 20 November 2018

Al Jazeera, More than 9,000 killed in battle for Mosul: AP, 20 December 2017, <https://www.aljazeera.com/news/2017/12/9000-killed-battle-mosul-ap-171220075620663.html>, accessed 30 October 2018

Al Jazeera, US shuts down consulate in Iraq's Basra citing Iranian 'threats', 29 September 2018, <https://www.aljazeera.com/news/2018/09/shuts-consulate-iraq-basra-citing-iranian-threats-180929055931700.html>, accessed 10 October 2018

Al Monitor, Anbar governor thanks PMUs, tells them to get out, 18 January 2018, <http://www.al-monitor.com/pulse/originals/2018/01/anbar-sunni-pmu-iraq.html#ixzz5caYqRdWS>, accessed 11 October 2018

Al Monitor, Anbar governor wants police boosted and military back on bases, 6 September 2018, <https://www.al-monitor.com/pulse/originals/2018/09/iraq-anbar-unifil-qaim-syria-isis.html>, accessed 12 October 2018

Al Monitor, Armed Kurdish groups want disputed territory back in Iraq, 11 January 2018, <https://www.al-monitor.com/pulse/originals/2018/01/khawbakhsh-kirkuk-kurdistan-iraq-tuz-khurmatu.html>, accessed 12 October 2018

Al Monitor, Dozens of Basra activists arrested, 25 September 2018, <https://www.al-monitor.com/pulse/originals/2018/09/iraq-basra-protests-shite-militias-iran-us.html>, accessed 12 October 2018

- Al Monitor, Eager to vote, Iraq's displaced faced obstacles on election day, 14 May 2018, <https://www.al-monitor.com/pulse/originals/2018/05/iraq-election-idp-sunni.html>, accessed 22 October 2018
- Al Monitor, Iran-backed PMU militias in Iraq raising profile, 21 November 2018, <https://www.al-monitor.com/pulse/originals/2018/11/iraq-anbar-danish-qaim.html>, accessed 12 October 2018
- Al Monitor, Iraq's new president taps Adel Abdul Mahdi to form government, 3 October 2018, <https://www.al-monitor.com/pulse/originals/2018/10/iraq-president-parliament-barham-salih-adel-abdul-mahdi.html>, accessed 22 October 2018
- Al Monitor, Iraqi border city eyes IS advance amid dust storms, 30 October 2018, <https://www.al-monitor.com/pulse/originals/2018/10/iraq-syria-qaim-anbar.html>, accessed 20 November 2018
- Al Monitor, Iraqi border eyes Iran influence as US plans Syria pullout, 27 December 2018, <https://www.al-monitor.com/pulse/originals/2018/12/iraq-anbar-syria-us-isis.html>, accessed 8 January 2019
- Al Monitor, Iraqi Kurdistan opposition parties reject election results, 24 October 2018, <https://www.al-monitor.com/pulse/originals/2018/10/iraq-kurdistan-parliament-election.html>, accessed 20 November 2018
- Al Monitor, Iraqi Police who fought for tribal PMUs won't return to force, 11 April 2018, <https://www.al-monitor.com/pulse/originals/2018/04/shirqat-police-pmu-iraq.html>, accessed 20 November 2018
- Al Monitor, Iraqi protests escalate with no new government in sight, 16 July 2018, <https://www.al-monitor.com/pulse/originals/2018/07/iraq-protests-south-demands-abadi-government.html>, accessed 22 November 2018
- Al Monitor, IRGC masses troops on Iraq border amid rising tensions with Kurdish groups, 16 October 2018, <https://www.al-monitor.com/pulse/originals/2018/10/iran-kurdish-groups-irgc-muharram-pjak-kdpi-trump-jcpoa.html>, accessed 22 November 2018
- Al Monitor, Islamic State awakens sleeper cells in Iraq's Kirkuk, 5 July 2018, www.al-monitor.com/pulse/originals/2018/07/kirkuk-iraq-isisterrorism.html, accessed 17 October 2018
- Al Monitor, Oil Installations hit by protests in southern Iraq, 13 July 2018, <https://www.al-monitor.com/pulse/originals/2018/07/iraq-basra-oilfield-protests.html>, accessed 22 November 2018
- Al Monitor, PMU spearheads Hawija battle, as IS fighters 'vanish', 11 October 2017, <https://www.al-monitor.com/pulse/originals/2017/10/hawija-kirkuk-isis-pmu-iraq.html>, accessed 17 October 2018
- Al Monitor, PMU steps up role in Iraq's security after Basra rioting, 19 September 2018, <https://www.al-monitor.com/pulse/originals/2018/09/iraq-basra-pmu-shiite-militias-security.html>, accessed 29 October 2018
- Al Monitor, Rural areas southwest of Kirkuk grapple with fears of IS sleeper cells, 16 April 2018, www.al-monitor.com/pulse/originals/2018/04/hawija-kirkuk-iraq-isisterrorism.html, accessed 18 October 2018
- Al Monitor, Shiite split heats up as Iraqi lawmakers fail to elect speaker, 5 September 2018, <https://www.al-monitor.com/pulse/originals/2018/09/iraq-iran-election-parliament-shiite.html>, accessed 22 October 2018
- Al Monitor, Terrorist attack on Erbil government building raises concern in Iraqi Kurdistan, 25 July 2018, <https://www.al-monitor.com/pulse/originals/2018/07/kurdistan-security-terrorism-isis.html>, accessed 30 October 2018
- Al Monitor, Tribal disputes flare in southern Iraq over water scarcity, 15 February 2018, <https://www.al-monitor.com/pulse/originals/2018/02/water-security-iraq-tribal-conflicts.html>, accessed 29 October 2018

Al Monitor, Turkey, Iran, Iraq in shaky alignment against Iraqi Kurdistan, 29 September 2017, <https://www.al-monitor.com/pulse/originals/2017/09/turkey-iran-iraq-alignment-against-iraqi-kurdistan.html>, accessed 29 October 2018

Al Monitor, Turkish airstrikes hit Iraq as Erdogan calls for draining 'terror swamp', 11 June 2018, <https://www.al-monitor.com/pulse/originals/2018/06/new-turkish-air-strikes-northern-iraq.html>, accessed 30 October 2018

Al Monitor, What's behind Turkish threats to invade PKK stronghold in Iraq?, 6 June 2018, <https://www.al-monitor.com/pulse/originals/2018/06/turkey-iraqi-kurdistan-is-qandil-objective-attainable.html>, accessed 4 December 2018

Al Monitor, Why Iranian Kurdish party is stepping up fight against Tehran, 1 July 2016, <https://www.al-monitor.com/pulse/originals/2016/07/iran-kurdish-party-attack-irgc.html>, accessed 21 December 2018

Al Monitor, Why Turkey's Kurdish strategy will remain ineffective, 28 December 2018, <https://www.al-monitor.com/pulse/originals/2018/12/turkey-iraqi-kurdistan-makhmour-camp-kurdish-policy.html>, accessed 9 January 2019

Al Monitor, Will Iraq's prime minister fail to complete his cabinet, 28 December 2018, <https://www.al-monitor.com/pulse/originals/2018/12/iraq-cabinet-prime-minister-adel-abdul-mahdi.html>, accessed 9 January 2019

Al Monitor, Will Iraqi Shiite militias withdraw from Sunni areas?, 22 August 2018, <https://www.al-monitor.com/pulse/originals/2018/08/iraq-sunni-shiite-pmu-sectarianism.html>, accessed 30 October 2018

Al Monitor, Will Shiite militias become Iraq's Basij, 30 September 2018, <https://www.al-monitor.com/pulse/originals/2018/09/iran-iraq-basij-basra-pmu.html>, accessed 29 October 2018

Al Shahid, Security and stability has returned to Tuz Khurmatu after months of clashes, 24 January 2018, <https://alshahidwitness.com/security-tuz-khurmatu-clashes/>, accessed 29 October 2018

Al-Araby, [Electoral intimidation in Diyala: الحشد الشعبي يمنع حملات المرشحين المنافسين, al-hashd al-Sha'bi, block rival campaigners], 28 April 2018, <https://www.alaraby.co.uk/politics/2018/4/27/%D8%A8%D9%84%D8%B7%D8%AC%D8%A9-%D8%A7%D9%86%D8%AA%D8%AE%D8%A7%D8%A8%D9%8A%D8%A9-%D9%81%D9%8A-%D8%AF%D9%8A%D8%A7%D9%84%D9%89-%D8%A7%D9%84%D8%AD%D8%B4%D8%AF-%D9%8A%D9%85%D9%86%D8%B9-%D8%AD%D9%85%D9%84%D8%A7%D8%AA-%D8%A7%D9%84%D9%85%D8%B1%D8%B4%D8%AD%D9%8A%D9%86-%D8%A7%D9%84%D9%85%D9%86%D8%A7%D9%81%D8%B3%D9%8A%D9%86>, accessed 30 October 2018

Al-Mada, [A year after the redeployment in Kirkuk, displaced Kurds haven't returned home yet and the Governorate Council is not functioning], 17 October 2018,

<https://almadapaper.net/Details/214010/%D8%B9%D8%A7%D9%85-%D8%B9%D9%84%D9%89-%D8%A5%D8%B9%D8%A7%D8%AF%D8%A9-%D8%A7%D9%84%D8%A7%D9%86%D8%AA%D8%B4%D8%A7%D8%B1-%D9%81%D9%8A-%D9%83%D8%B1%D9%83%D9%88%D9%83-%D8%A7%D9%84%D9%86%D8%A7%D8%B2%D8%AD%D9%88%D9%86-%D8%A7%D9%84%D9%83%D8%B1%D8%AF-%D9%84%D9%85-%D9%8A%D8%B9%D9%88%D8%AF%D9%88%D8%A7-%D8%A5%D9%84%D9%89-%D9%85%D9%86%D8%A7%D8%B2%D9%84%D9%87%D9%85-%D9%88%D9%85%D8%AC%D9%84%D8%B3-%D8%A7%D9%84%D9%85%D8%AD%D8%A7%D9%81%D8%B8%D8%A9-%D9%85%D8%B9%D8%B7%D9%91%D9%84>, accessed 29 October 2018

Al-Mada, [Investigation committees discover 'assassination lists' over activists in possession of armed factions], 8 October 2018, <https://almadapaper.net/Details/213714/>, accessed 17 October 2018

AlSumaria, (شرطة الانبار تفجر عبوه مخه يقودها انتحاري حاولت استهداف سيطره امنيته بالمحافظة), 2 March 2018, <https://www.alsumaria.tv/news/230776/%D8%B4%D8%B1%D8%B7%D8%A9-%D8%A7%D9%84%D8%A7%D9%86%D8%A8%D8%A7%D8%B1-%D8%AA%D9%81%D8%AC%D8%B1-%D8%B9%D8%AC%D9%84%D8%A9-%D9%85%D9%81%D8%AE%D8%AE%D8%A9-%D9%8A%D9%82%D9%88%D8%AF%D9%87%D8%A7-%D8%A7%D9%86%D8%AA%D8%AD%D8%A7%D8%B1%D9%8A-%D8%AD%D8%A7%D9%88%D9%84%D8%AA/ar#>, accessed 22 October 2018

Al-Tamimi, A, Hashd Brigade numbers index, 31 October 2017, <http://www.aymennjawad.org/2017/10/hashd-brigade-numbers-index>, accessed 22 October 2018

AP, Iran-backed militia accused of reign of fear in Iraqi Basra, 23 September 2018, <https://apnews.com/7a043d89870c4c2bac69f25c5b399060>, accessed 1 November 2018

AP, Iraq says suicide bomber kills 7 in northern Baghdad Park, 24 May 2018, <https://www.apnews.com/a46810e91bf94c2287355bf666d04d64>, accessed 2 November 2018

AP, Mosul is a graveyard: Final IS battle kills 9,000 civilians, 21 December 2017, <https://apnews.com/bbea7094fb954838a2fdc11278d65460>, accessed 23 October 2018

AP, Security forces deploy in Iraq's Basra following violence, 8 September 2018, <https://apnews.com/bc8c4899c8f14dd3975db042a445e7e7>, accessed 2 November 2018

Arab News, Oil firms' multimillion-dollar bribery racket bringing death to the streets of Iraq's Basra, April 4 2018, <http://www.arabnews.com/node/1278621/middle-east>, accessed 12 November 2018

Arab Weekly (The), Kirkuk at the centre of Iraqi terror, vote fraud woes, 08 July 2018, <https://thearabweekly.com/kirkuk-centre-iraqi-terror-vote-fraud-woes>, accessed 15 November 2018

Asfura-Heim, P., CNA-Anaysis & Solutions, No Security Without US: Tribes and Tribalism in al-Anbar Province Iraq, June 2014, https://www.cna.org/CNA_files/PDF/COP-2014-U-007918-Final.pdf, accessed 12 November 2018

Asharq Al-Awsat, 5 serious challenges facing Iraq in 2018, 1 January 2018, <https://aawsat.com/english/home/article/1129761/5-serious-challenges-facing-iraq-2018>, accessed 7 January 2019

Asharq Al-Awsat, Iraq Reopens 600 Main Streets, Lifts 281 Security Checkpoints in Baghdad. 29 January 2018, <https://aawsat.com/english/home/article/1158316/iraq-reopens-600-main-streets-lifts-281-security-checkpoints-baghdad>, accessed 13 November 2018

Asharq Al-Awsat, Iraqi Parliament orders election recount, sacks electoral commission, 6 June 2018, <https://aawsat.com/english/home/article/1292291/iraq-parliament-orders-election-recount-sacks-electoral-commission>, accessed 13 November 2018

Asharq Al-Awsat, ISIS Claims Drive-by Shooting that Killed 8 in Iraq, 2 May 2018, <https://aawsat.com/english/home/article/1256006/isis-claims-drive-shooting-killed-8-iraq>, accessed 14 November 2018

Atlantic (The), ISIS never went away in Iraq, 31 August 2018, <https://www.theatlantic.com/international/archive/2018/08/iraq-isis/569047/>, accessed 14 November 2018

Australia, Criminal Code (Terrorist Organisation – Kurdistan Workers' Party) Regulations 2018, 2 August 2018, <https://www.legislation.gov.au/Details/F2018L01087>, accessed 14 November 2018

- Australia, DFAT (Department of Foreign Affairs and Trade), Country Information Report – Iraq, 9 October 2018, <https://dfat.gov.au/about-us/publications/Documents/country-information-report-iraq.pdf>, accessed 20 December 2018
- Aziz, S., Fikra Forum, Strength in Dialogue, A Case for the KRG Parliament, 12 September 2018, <https://www.washingtoninstitute.org/fikraforum/view/strength-in-dialogue-a-case-for-the-kr-parliament>, accessed 3 December 2018
- Baghdad Post (The), 3 ISIS hideouts destroyed in Anbar, 20 May 2018, <https://www.thebaghdadpost.com/en/Story/27542/3-ISIS-hideouts-destroyed-in-Anbar>, accessed 14 December 2018
- Baghdad Post (The), 3 soldiers killed in ISIS attack at Anabr's Trebil border crossing, 22 March 2018, <https://www.thebaghdadpost.com/en/story/25144/3-soldiers-killed-in-ISIS-attack-at-Anabr-s-Trebil-border-crossing>, accessed 15 November 2018
- Baghdad Post (The), 9 police personnel killed in armed attack in Salah al-Din, 18 January 2018, <https://www.thebaghdadpost.com/en/Story/5148/9-police-personnel-killed-in-armed-attack-in-Salah-al-Din>, accessed 17 December 2018
- Baghdad Post (The), Anbar's western roads unsecure, under ISIS control-official, 25 March 2018, <https://www.thebaghdadpost.com/en/Story/25244/Anbar-s-western-road-unsecure-under-ISIS-control-Official>, accessed 16 November 2018
- Baghdad Post (The), Iraq launches extensive military operations against ISIS hideouts, 4 November 2018, <https://www.thebaghdadpost.com/en/Story/32911/Iraq-launches-extensive-military-operation-against-ISIS-hideouts>, accessed 16 November 2018
- Baghdad Post (The), Shia militias, security services unite to make polling stations inaccessible, 12 May 2018, <https://www.thebaghdadpost.com/en/Story/27241/Shia-militias-security-services-unite-to-make-polling-stations-inaccessible>, accessed 4 October 2018
- Baghdad Post (The), The Iraqi Security forces repel White Flags terrorists in Tuz Khurmatu, 25 January 2018, <https://www.thebaghdadpost.com/en/story/22911/Iraqi-security-forces-repel-White-Flags-terrorists-in-Tuz-Khurmatu>, accessed 19 December 2018
- Bakawan, A. , Three Generations of Jihadism in Iraqi Kurdistan, IFRI, July 2017, https://www.ifri.org/sites/default/files/atoms/files/bakawan_jihadism_iraqi_kurdistan_2017.pdf, accessed 19 November 2018
- Baram, A. , The Iraqi Tribes and the Post-Sadam Tribal System, Brookings Institution, 8 July 2003, <https://www.brookings.edu/research/the-iraqi-tribes-and-the-post-saddam-system/>, accessed 20 November 2018
- Basnews, 140 Villages of Single District in Duhok Abandoned due to PKK, 29 June 2017, <http://www.basnews.com/index.php/en/news/kurdistan/360572>, accessed 20 November 2018
- Basnews, Nearly 550 Iraqi People Killed, Wounded in Tribal Conflicts this Year, 17 November 2018, <http://www.basnews.com/index.php/en/news/iraq/480877>, accessed 20 November 2018
- BBC Monitoring, At least seven killed in string of bombings in Iraqi capital, 5 November 2018, Available by subscription at: <https://monitoring.bbc.co.uk/product/c200dmr1>, accessed 21 November 2018
- BBC Monitoring, Attacks target intelligence, security forces in Iraq, 19 October 2018, Available by subscription at: <https://monitoring.bbc.co.uk/product/c200bl89>, accessed 21 November 2018
- BBC Monitoring, Blasts in Iraq's Kirkuk kill two people, 20 May 2018, Available by subscription at: <https://monitoring.bbc.co.uk/product/c1dp90t4>, accessed 21 November 2018
- BBC Monitoring, Civilian killed in explosion in Iraq's Kirkuk, 15 August 2018, Available by subscription at: <https://monitoring.bbc.co.uk/product/c2005gpr>, accessed 21 November 2018

- BBC Monitoring, Iraqi Kurdish media report deadly IS attacks in Kirkuk, 9 May 2018, Available by subscription at: <https://monitoring.bbc.co.uk/product/c1dp6m8n>, accessed 21 November 2018
- BBC Monitoring, IS belatedly claims twin bombings in Iraqi capital, 17 January 2018, Available by subscription at: <https://monitoring.bbc.co.uk/product/c1doozud>, accessed 21 November 2018
- BBC Monitoring, IS claims another attack on Shia in Baghdad, 3 October 2018, Available by subscription at: <https://monitoring.bbc.co.uk/product/c2009lwe>, accessed 21 November 2018
- BBC Monitoring, IS claims Baghdad suicide attack, 24 May 2018, Available by subscription at: <https://monitoring.bbc.co.uk/product/c1dp9u7q>, accessed 21 November 2018
- BBC Monitoring, IS claims bombing house of Iraqi tribal figure for backing elections, 1 May 2018, Available by subscription at: <https://monitoring.bbc.co.uk/product/c1dp50ej>, accessed 21 November 2018
- BBC Monitoring, IS claims killing tribal figure for 'supporting' Iraq elections, 22 June 2018, Available by subscription at: <https://monitoring.bbc.co.uk/product/c1dmdlpe>, accessed 21 November 2018
- BBC Monitoring, IS claims multiple IED attacks in Iraqi capital, 5 November 2018, Available by subscription at: <https://monitoring.bbc.co.uk/product/c200dmxv>, accessed 21 November 2018
- BBC Monitoring, IS claims series of attacks on Shia in Baghdad, 25 September 2018, Available by subscription at: <https://monitoring.bbc.co.uk/product/c2008r46>, accessed 21 November 2018
- BBC Monitoring, IS claims suicide attack on Shia militia in northern Iraq, 26 February 2018, Available by subscription at: <https://monitoring.bbc.co.uk/product/c1dovbgw>, accessed 21 November 2018
- BBC Monitoring, IS claims targeting buses carrying Shias in Iraqi capital, 8 August 2018, Available by subscription at: <https://monitoring.bbc.co.uk/product/c200507e>, accessed 21 November 2018
- BBC Monitoring, ISIL claims bomb attack on Shia in Baghdad, 10 September 2018, Available by subscription at: <https://monitoring.bbc.co.uk/product/c20074aq>, accessed 21 November 2018
- BBC Monitoring, Islamic State claims string of attacks on Shia in Baghdad, 7 October 2018, Available by subscription at: <https://monitoring.bbc.co.uk/product/c200a6et>, accessed 5 December 2018
- BBC Monitoring, Islamic State kills kidnapped village head in Iraq's Kirkuk, 23 May 2018, Available by subscription at: <https://monitoring.bbc.co.uk/product/c1dp9mny>, accessed 21 November 2018
- BBC Monitoring, Islamic State reportedly attacks village in Iraq's Kirkuk, 26 June 2018, Available by subscription at: <https://monitoring.bbc.co.uk/product/c1dpe0oh>, accessed 21 November 2018
- BBC Monitoring, Suicide attack reportedly kills five in Baghdad, 16 May 2018, Available by subscription at: <https://monitoring.bbc.co.uk/product/c1dp88vf>, accessed 21 November 2018
- BBC Monitoring, Unknown gunmen kill Iraqi official in Babel, 22 June 2018, Available by subscription at: <https://monitoring.bbc.co.uk/product/c1dpdkzo>, accessed 21 November 2018
- BBC News, Baghdad suicide bombers kill dozens in attack on labourers, 15 January 2018, <https://www.bbc.com/news/world-middle-east-42686677>, accessed 21 November 2018
- BBC News, Basra protests: Rioters attack Iran consulate, 7 September 2018, <https://www.bbc.com/news/world-middle-east-45453215>, accessed 17 January 2019.
- BBC News, General Qasem Soleimani: Iran's rising star, 6 March 2015, <https://www.bbc.com/news/world-middle-east-27883162>, accessed 14 January 2019
- BBC News, In Pictures: Fresh protests rock Basra in Iraq, 7 September 2018, <https://www.bbc.com/news/world-middle-east-45444973>, accessed 17 January 2019
- BBC News, Iraq arms cache explosions destroy Baghdad mosque, 7 June 2018, <https://www.bbc.com/news/world-middle-east-44396372>, accessed 22 November 2018

- BBC News, Iraq crisis: Key players in Sunni rebellion, 14 July 2014, <https://www.bbc.com/news/world-middle-east-28053496>, accessed 22 November 2018
- BBC News, Iraq crisis: US to send 'military advisers', 20 June 2014, <https://www.bbc.com/news/world-middle-east-27932443>, accessed 22 November 2018
- BBC News, Iraq forces retake town of Hawija from IS, 5 October 2017, <https://www.bbc.com/news/world-middle-east-41509085>, accessed 23 November 2018
- BBC News, Iraq profile – timeline [Updated: 3 October 2018], 3 October 2018, <https://www.bbc.com/news/world-middle-east-14546763>, accessed 23 November 2018
- BBC News, Iraq: Shia militias 'killing Sunnis in reprisal attacks', 14 October 2014, <https://www.bbc.com/news/world-middle-east-29603272>, accessed 20 December 2018
- BBC News, Iraqi Kurdistan profile – timeline [Dated: October 31 2017], 31 October 2017, <https://www.bbc.com/news/world-middle-east-15467672>, accessed 26 November 2018
- BBC News, IS Conflict: Baghdad suicide car bomb blast kills 35, 2 January 2017, <https://www.bbc.com/news/world-middle-east-38488091>, accessed 26 November 2018
- BBC News, Isis rebels declare 'Islamic state' in Iraq and Syria, 30 June 2014, <https://www.bbc.com/news/world-middle-east-28082962>, accessed 26 November 2018
- BBC News, Major General: Battle for Mosul is 'toughest since WWII', 26 June 2017, <https://www.bbc.com/news/av/world-40409046/major-general-battle-for-mosul-is-toughest-since-wwii>, accessed 26 November 2018
- BBC News, Who are Kurdistan Workers' Party (PKK) rebels?, 4 November 2016, <https://www.bbc.com/news/world-europe-20971100>, accessed 27 November 2018
- BuzzFeed News, The new face of ISIS in Iraq calls itself the White Flags, 1 April 2018, <https://www.buzzfeednews.com/article/borzoudaragahi/isis-iraq-white-flags-syria-new-name#.wmEvyqmwYp>, accessed 26 November 2018
- Ceasefire Centre for Civilian Rights and Minority Rights Group International, Activists under Threat in Iraq, December 2018, https://minorityrights.org/wp-content/uploads/2018/12/MRG_CFRep_IraqCiv_EN_Dec18_FINAL2.pdf, accessed 7 January 2019
- CNN, Protests spread, turn deadly in Iraq: at least 8 are dead, dozens hurt, 17 July 2018, <https://edition.cnn.com/2018/07/16/world/iraq-protests-violent/index.html>, accessed 27 November 2018
- CPT (Christian Peacemaker Teams), Civilian impacts of renewed Turkish and Iranian cross-border bombardments in Iraqi Kurdistan (2015-2017), 17 October 2017, <https://cptik.org/reports-1/2017/10/17/civilian-impacts-of-renewed-turkish-and-iranian-cross-border-bombardments-in-iraqi-kurdistan-2015-2017>, accessed 27 November 2018
- CSIS (Center for Strategic & International Studies), Cordesman, A.H. & Khazai S., Iraq in Crisis, 27 January 2014, https://csis-prod.s3.amazonaws.com/s3fs-public/legacy_files/files/publication/140106_Iraq_Book_AHC_sm.pdf, accessed 28 November 2018
- Daesh Daily, Daesh says it killed an "election supporter" in the Al-Zor area, near Tarmiya, on Thursday, 22 June 2018, <https://www.daeshdaily.com/june-22-2018/>, accessed 21 November 2018
- Daesh Daily, Reports from Iraq, Baghdad, 25 September 2018, <https://www.daeshdaily.com/september-25-2016/>, accessed 29 November 2018
- Daily Beast (The), Torched Baghdad Neighborhood Could Be Just the Beginning, 15 May 2015, <https://www.thedailybeast.com/torched-baghdad-neighborhood-could-be-just-the-beginning>, accessed 29 November 2018

- Daily Mail (The), Four killed in IS suicide attack on Iraq party hq, 8 April 2018, <https://www.dailymail.co.uk/wires/afp/article-5591167/Four-killed-suicide-attack-Iraq-party-headquarters.html>, accessed 28 November 2018
- Daily Sabah, European Court of Justice rules against PKK, keeps group on terror list, 16 November 2018, <https://www.dailysabah.com/war-on-terror/2018/11/16/european-court-of-justice-rules-against-pkk-keeps-group-on-terror-list>, accessed 29 November 2018
- Daily Sabah, KRG: PKK presence in Iraq's Sinjar 'unacceptable', 19 November 2018, <https://www.dailysabah.com/war-on-terror/2018/11/20/krp-pkk-presence-in-iraqs-sinjar-unacceptable>, accessed 29 November 2018
- Daily Star (The), Revenge awaits families of extremists in Iraq's Anbar province, 13 February 2018, <http://www.dailystar.com.lb/News/Middle-East/2018/Feb-13/437815-revenge-awaits-families-of-extremists-in-iraqs-anbar-province.ashx>, accessed 29 November 2018
- Daily Star Lebanon, Iraq violence kills 37 nationwide, 19 March 2014, <https://www.dailystar.com.lb/News/Middle-East/2014/Mar-19/250715-fallujah-shelling-and-clashes-kill-15-iraq-doctor.ashx#axzz2uAA4pFGD>, accessed 28 November 2018
- Defense One, Watson, B., What the Largest Battle of the Decade Says About the Future of War, 28 June 2017, <https://www.defenseone.com/feature/mosul-largest-battle-decade-future-of-war/>, accessed 26 November 2018
- Denmark, DIS (Danish Immigration Service), Norway, Landinfo (Norwegian Country of Origin Information Centre), Iraq: Security situation and the situation for internally displaced persons (IDPs) in the disputed areas, incl. possibility to enter and access the Kurdistan Region of Iraq (KRI), 5 November 2018, https://www.nyidanmark.dk/-/media/Files/US/Landerapporter/iraq_report_security_IDPs_and_access_nov2018.pdf?la=da&hash=F20C250A8F2946B52667C1C78AEC7E356A5D715F, accessed 29 November 2018
- Denmark, DIS (Danish Immigration Service), The Kurdistan Region of Iraq (KRI): Access, Possibility of Protection, Security and Humanitarian Situation, April 2016, https://coi.easo.europa.eu/administration/denmark/PLib/Fact_finding_report_Kurdistan_Region_of_Iraq_11042016.pdf, accessed 30 November 2018
- Der Spiegel, 'Liberated' Areas of Iraq Still Terrorized by Violence, 1 March 2018, <http://www.spiegel.de/international/world/islamic-state-continues-to-terrorize-liberated-iraq-region-a-1198819.html>, accessed 30 November 2018
- Derzsi-Horvath, A., Gaston, E. and Saleh, B., Who's who: Quick facts about local and Sub-State forces, GPPi (Global Public Policy Institute), 16 August 2017, <https://www.gppi.net/2017/08/16/quick-facts-about-local-and-sub-state-forces>, accessed 30 November 2018
- Derzsi-Horváth, A., Iraq after ISIL: Rabi'a, GPPi (Global Public Policy Institute), 4 August 2017, <https://www.gppi.net/2017/08/04/iraq-after-isil-rabia>, accessed 30 November 2018
- Derzsi-Horváth, A., Iraq after ISIL: Zummar, GPPi (Global Public Policy Institute), 16 August 2017, <https://www.gppi.net/2017/08/16/iraq-after-isil-zummar>, accessed 3 December 2018
- DW (Deutsche Welle), Iraqi Kurds vote for new parliament, 30 September 2018, <https://www.dw.com/en/iraqi-kurds-vote-for-new-parliament/a-45693257>, accessed 3 December 2018
- EASO, Iraq Security Situation - Supplementary COI Source on Iraq: Iraq Body Count Data and Analysis on Civilians Killed in Iraq, 2012, 2017-2018, February 2019, https://coi.easo.europa.eu/administration/easo/PLib/Iraq_IBC_Civilian_Deaths.pdf, accessed 11 February 2019

Encyclopaedia Britannica, Iran-Iraq War, 15 September 2018,
<https://www.britannica.com/event/Iran-Iraq-War>, accessed 3 December 2018

Encyclopaedia Britannica, Iraq under Saddam Hussein, 25 October 2018,
<https://www.britannica.com/place/Iraq/Iraq-under-Saddam-Hussein#ref315991>, accessed 19 December 2018

Encyclopaedia Britannica, The Persian Gulf War, 25 October 2018,
<https://www.britannica.com/place/Iraq/The-Persian-Gulf-War>, accessed 19 December 2018

EPIC (The Education for Peace in Iraq Center) (The Education for Peace in Iraq Center), ISHM (Iraq Security and Humanitarian Monitor): June 29 – July 22, 2018, ISHM, 12 July 2018, <https://www.epic-usa.org/ishm166/>, accessed 4 December 2018

EPIC (The Education for Peace in Iraq Center) (The Education for Peace in Iraq Center), ISHM (Iraq Security and Humanitarian Monitor): September 7 – 13, 2018, 13 September 2018,
<https://www.epic-usa.org/ishm175/>, accessed 28 November 2018

EPIC (The Education for Peace in Iraq Center), ISHM (Iraq Security and Humanitarian Monitor): October 5 – 11, 2018, 11 October 2018, <https://www.epic-usa.org/ishm179/#Headline2>, accessed 17 October 2018

EPIC (The Education for Peace in Iraq Center), ISHM (Iraq Security and Humanitarian Monitor): July 13 – 19, 19 July 2018, <https://www.epic-usa.org/ishm167/>, accessed 28 November 2018

EPIC (The Education for Peace in Iraq Center), ISHM (Iraq Security and Humanitarian Monitor) 184, 15 November 2018, <https://www.epic-usa.org/ishm184/>, accessed 3 December 2018

EPIC (The Education for Peace in Iraq Center), ISHM (Iraq Security and Humanitarian Monitor): April 20 – 26, 2018, 26 April 2018, <https://www.epic-usa.org/ishm158/>, accessed 3 December 2018

EPIC (The Education for Peace in Iraq Center), ISHM (Iraq Security and Humanitarian Monitor): APRIL 27 – MAY 3, 2018, 3 May 2018, <https://www.epic-usa.org/ishm159/>, accessed 3 December 2018

EPIC (The Education for Peace in Iraq Center), ISHM (Iraq Security and Humanitarian Monitor): January 5 – 18, 2018, 18 January 2018, <https://www.epic-usa.org/ishm144/>, accessed 4 December 2018

EPIC (The Education for Peace in Iraq Center), ISHM (Iraq Security and Humanitarian Monitor): July 14 – 20, 2017, 20 July 2017, <https://reliefweb.int/report/iraq/ishm-july-14-20-2017>, accessed 4 December 2018

EPIC (The Education for Peace in Iraq Center), ISHM (Iraq Security and Humanitarian Monitor): March 23 – 29, 2018, 29 March 2018, <https://www.epic-usa.org/ishm154/>, accessed 4 December 2018

EPIC (The Education for Peace in Iraq Center), ISHM (Iraq Security and Humanitarian Monitor): March 30 – April 5, 2018, 5 April 2018, <https://www.epic-usa.org/ishm155/>, accessed 4 December 2018

EPIC (The Education for Peace in Iraq Center), ISHM (Iraq Security and Humanitarian Monitor): May 11 – 17, 2018, 17 May 2018, <https://www.epic-usa.org/ishm161/>, accessed 5 December 2018

EPIC (The Education for Peace in Iraq Center), ISHM (Iraq Security and Humanitarian Monitor): November 2 – 8, 2018, 8 November 2018, <https://www.epic-usa.org/ishm183/>, accessed 5 December 2018

EPIC (The Education for Peace in Iraq Center), ISHM (Iraq Security and Humanitarian Monitor): October 26 – November 1, 2018, 1 November 2018, <https://www.epic-usa.org/ishm182/>, accessed 5 December 2018

EPIC (The Education for Peace in Iraq Center), ISHM (Iraq Security and Humanitarian Monitor): October 5-11, 2018, 11 October 2018, <https://www.epic-usa.org/ishm179/#Headline3>, accessed 5 December 2018

- EPIC (The Education for Peace in Iraq Center), ISHM (Iraq Security and Humanitarian Monitor): July 27 – August 2, 2 August 2018, <https://www.epic-usa.org/ishm169/>, accessed 18 December 2018
- EPIC (The Education for Peace in Iraq Center), ISHM (Iraq Security and Humanitarian Monitor): February 16 – 22 2018, 22 February 2018, <https://www.epic-usa.org/ishm149/>, accessed 22 October 2018
- EPIC (The Education for Peace in Iraq Center), ISHM (Iraq Security and Humanitarian Monitor): May 4 - 10, 2018, 10 May 2018, <https://www.epic-usa.org/ishm160/>, accessed 22 October 2018
- EPIC (The Education for Peace in Iraq Center), ISHM: January 19 – 25, 2018, 25 January 2018, <https://www.epic-usa.org/ishm145/%20%20%20>, accessed 20 December 2018
- EU (European Union), Council of the European Union, Council Decision (CFSP) 2018/1084 of 30 July 2018 updating the list of persons, groups and entities subject to Articles 2, 3 and 4 of Common Position 2001/931/CFSP on the application of specific measures to combat terrorism, and repealing Decision (CFSP) 2018/475, 31 July 2018, <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/en/TXT/?uri=CELEX:32018D1084>, accessed 5 December 2018
- EU (European Union), Delegation of the EU to Iraq, Human Rights and democracy in Iraq, 28 June 2018, https://eeas.europa.eu/delegations/iraq/47660/human-rights-and-democracy-iraq_en, accessed 5 December 2018
- Fantappie, M., The Peshmerga Regression, Foreign Affairs, 14 June 2015, <https://www.foreignaffairs.com/articles/iraq/2015-06-14/peshmerga-regression>, accessed 16 November 2018
- Financial Times, Basra: Hopes for Iraq's oil capital going up in flames, 3 October 2016 <https://www.ft.com/content/b2e05e80-8723-11e6-a75a-0c4dce033ade>, accessed 15 October 2018
- Financial Times, Iraq's Shia militias: capturing the state, 31 July 2018, <https://www.ft.com/content/ba4f7bb2-6d4d-11e8-852d-d8b934ff5ffa>, accessed 5 December 2018
- Fliervoet, F., Fighting for Kurdistan? The Peshmerga in Iraq, Clingendael, March 2018, <https://www.clingendael.org/sites/default/files/2018-03/fighting-for-kurdistan.pdf>, accessed 5 December 2018
- Flood, D., CTC (Combating Terrorism Center at West Point), From Caliphate to Caves: The Islamic State's Asymmetric War in Northern Iraq, CTC Volume 11, issue 8, September 2018, <https://ctc.usma.edu/app/uploads/2018/09/CTC-SENTINEL-092018.pdf>, accessed 5 December 2018
- Flood, D., CTC (Combating Terrorism Center at West Point), The Hawija Offensive: A liberation exposes faultlines, CTC Sentinel, Vol. 10, Issue 9, 18 November 2017, https://ctc.usma.edu/app/uploads/2017/10/CTC-Sentinel_Vol10Iss9-21.pdf, accessed 5 December 2018
- FP (Foreign Policy), Goodbye, Islamic State - Hello, Anarchy, 24 March 2017, <https://foreignpolicy.com/2017/03/24/goodbye-islamic-state-hello-anarchy/>, accessed 19 November 2018
- FP (Foreign Policy), ISIS 2.0 is Really Just the Original ISIS, 3 April 2018, <https://foreignpolicy.com/2018/04/03/isis-2-0-is-really-just-the-original-isis/>, accessed 10 October 2018
- FP (Foreign Policy), ISIS May Be Gone, But Iraq's Yazidis Are Still Suffering, 23 November 2018, <https://foreignpolicy.com/2018/11/23/isis-may-be-gone-but-iraqs-yazidis-are-still-sufferingsinjar-ezidjan-pmu-nadia-murad/>, accessed 5 December 2018
- FP (Foreign Policy), Northern Iraq May Be Free, but the South Is Seething, 9 November 2018, <https://foreignpolicy.com/2018/11/09/northern-iraq-may-be-free-but-the-south-is-seething-basra-isis-sistani-pmf-shiites-oil-poverty/>, accessed 5 December 2018

- Frontline World, The Crimes of Saddam Hussein – 1980 – 1990 The Marsh Arabs, 24 January 2006, http://www.pbs.org/frontlineworld/stories/iraq501/events_marsh.html, accessed 12 October 2018
- Galbraith, Peter W., Refugees from War in Iraq, What Happened in 1991 and What May Happen in 2003, MPI (Migration Policy Institute), February 2003, <http://www.migrationpolicy.org/pubs/MPIPolicyBriefIraq.pdf>, accessed 18 December 2018
- GardaWorld, Iraq: Gunmen attack governor's building in Erbil July 23, 23 July 2018, <https://www.garda.com/crisis24/news-alerts/138291/iraq-gunmen-attack-governors-building-in-erbil-july-23>, accessed 7 December 2018
- GardaWorld, Iraq: Iranian missile attack kills 12 people in Koysinjaq (Iraqi Kurdistan) Sep. 8, 8 September 2018, <https://www.garda.com/crisis24/news-alerts/153606/iraq-iranian-missile-attack-kills-12-people-in-koysinjaq-iraqi-kurdistan-sep-8>, accessed 7 December 2018
- GardaWorld, Iraq: IS executes at least seven civilians in Diyala province, 07 July 2018, <https://www.garda.com/crisis24/news-alerts/133711/iraq-is-executes-at-least-seven-civilians-in-diyala-province>, accessed 19 October 2018
- GardaWorld, Iraq: Multiple explosions reported in Kirkuk July 18, 18 July 2018, <https://www.garda.com/crisis24/news-alerts/137141/iraq-multiple-explosions-reported-in-kirkuk-july-18>, accessed 7 December 2018
- GardaWorld, Iraq: Ongoing protests in Kurdistan December 18, 18 December 2018, <https://www.garda.com/crisis24/news-alerts/82861/iraq-ongoing-protests-in-kurdistan-december-18>, accessed 20 December 2018
- GardaWorld, Iraq: Protests continue in Kurdistan December 19/update 1, 19 December 2018, <https://www.garda.com/crisis24/news-alerts/83051/iraq-protests-continue-in-kurdistan-december-19-update-1>, accessed 20 December 2018
- GardaWorld, Vicechairman of Iraq Olympic Committee kidnapped 24 April in Babil province and released next day, 26 April 2018, <https://www.garda.com/crisis24/news-alerts/113491/iraq-kidnapping-in-babil-april-24>, accessed 5 December 2018
- GardaWorld/IHS Markit, Iraq Country Report, 28 December 2018, <https://www.garda.com/crisis24/country-reports/iraq>, accessed 9 January 2019
- Gaston, E. and Derzsi-Horváth, A., Fracturing of the State. Recent Historical Events Contributing to the Proliferation of Local, Hybrid, and Sub-State Forces, GPPi (Global Public Policy Institute), 24 August 2017, <https://www.gppi.net/2017/08/24/fracturing-of-the-state>, accessed 5 December 2018
- Gaston, E., Derzsi-Horváth, A., Iraq After ISIL, GPPi (The Global Public Policy Institute), March 2018, https://www.gppi.net/media/Gaston_Derzsi-Horvath_Iraq_After_ISIL.pdf, accessed 5 December 2018
- Gaston, E., Iraq after ISIL: Qaraqosh, Hamdaniya District, GPPi (Global Public Policy Institute), 5 August 2017, <https://www.gppi.net/2017/08/05/iraq-after-isil-qaraqosh-hamdaniya-district>, accessed 3 December 2018
- Gaston, E., Iraq after ISIL: Qayyara, GPPi (Global Public Policy Institute), 2 August 2017, <https://www.gppi.net/2017/08/02/iraq-after-isil-qayyara>, accessed 3 December 2018
- Gaston, E., Iraq after ISIL: Tikrit and Surrounding Areas, GPPi (The Global Public Policy Institute), 29 August 2017, <https://www.gppi.net/2017/08/29/iraq-after-isil-tikrit-and-surrounding-areas>, accessed 6 December 2018
- Gaston, E., Study: Sunni Tribal Forces, GPPi (Global Public Policy Institute), 30 August 2017, <https://www.gppi.net/2017/08/30/sunni-tribal-forces>, accessed 7 December 2018
- Gospodinov, I., Leiden University, The Sunni Tribes of Iraq: Tribal consolidation, through turbulent years 2003-2009, 2015,

<https://openaccess.leidenuniv.nl/bitstream/handle/1887/33836/thesis%20ivan%20diyanov%20gospodinov.pdf?sequence=2>, accessed 6 December 2018

Guardian (The), 'Iraq is dying': oil flows freely but corruption fuels growing anger, 27 August 2018, <https://www.theguardian.com/world/2018/aug/27/iraq-is-dying-oil-corruption-protest-basra>, accessed 6 December 2018

Guardian (The), Iraq crisis: Isis gains strength near Baghdad as Kurdish forces seize Kirkuk, 12 June 2014, <https://www.theguardian.com/world/2014/jun/12/crisis-in-iraq-insurgents-take-major-cities-live-blog>, accessed 9 October 2018

Guardian (The), Iraqi president named Adel Abdul-Mahdi as next prime minister, 3 October 2018, <https://www.theguardian.com/world/2018/oct/03/iraqi-president-names-adel-abdul-mahdi-as-next-prime-minister>, accessed 6 December 2018

Guardian (The), Obama: 'We don't have a strategy yet' to combat Isis militants, 28 August 2014, <https://www.theguardian.com/world/2014/aug/28/obama-us-strategy-isis-iraq-syria>, accessed 7 December 2018

Guardian (The), Protests spread through cities in Iraq's oil-rich Shia south, 18 July 2018, <https://www.theguardian.com/world/2018/jul/18/protests-spread-through-cities-in-iraqs-oil-rich-shia-south>, accessed 7 December 2018

Guardian (The), Suicide attack in Baghdad kills at least 38, 15 January 2018, <https://www.theguardian.com/world/2018/jan/15/suicide-attack-baghdad>, accessed 7 December 2018

Guardian (The), The Iraq legacy: the awakening, 21 March 2008, <https://www.theguardian.com/commentisfree/2008/mar/21/theiraqlegacytheawakening>, accessed 7 December 2018

Guardian (The), Thousands of Iraqis protest against corruption and power cuts, 7 August 2015, <https://www.theguardian.com/world/2015/aug/07/iraq-protest-corruption-power-cuts>, accessed 7 December 2018

Haddad, F., Understanding Iraq's Hashd al-Sha'bi, 5 March 2018, <https://tcf.org/content/report/understanding-iraqs-hashd-al-shabi/?agreed=1>, accessed 10 December 2018

Handicap International - Humanity & Inclusion, 1st anniversary of the liberation of Mosul: a city under siege by improvised explosive devices and bombs, 11 July 2018, <https://reliefweb.int/report/iraq/1st-anniversary-liberation-mosul-city-under-siege-improvised-explosive-devices-and-bombs>, accessed 10 December 2018

HRW (Human Rights Watch), Iraq: Militias Escalate Abuses, Possibly War Crimes, 15 February 2015, <https://www.hrw.org/news/2015/02/15/iraq-militias-escalate-abuses-possibly-war-crimes>, accessed 10 December 2018

HRW (Human Rights Watch), "Life Without a Father is Meaningless" Arbitrary Arrests and Enforced Disappearances in Iraq 2014-2017, 27 September 2018, <https://www.hrw.org/report/2018/09/27/life-without-father-meaningless/arbitrary-arrests-and-enforced-disappearances-iraq>, accessed 10 December 2018

HRW (Human Rights Watch), Bureaucracy of Repression: The Iraqi Government in Its Own Words, February 1994, <http://www.hrw.org/reports/1994/iraq/>, accessed 10 December 2018

HRW (Human Rights Watch), Endless Torment: The 1991 Uprising in Iraq and its Aftermath, June 1992, <https://www.hrw.org/legacy/reports/1992/Iraq926.htm>, accessed 10 December 2018

HRW (Human Rights Watch), Genocide in Iraq – The Anfal Campaign Against the Kurds, July 1993, <http://www.hrw.org/reports/1993/iraqanfal/>, accessed 10 December 2018

- HRW (Human Rights Watch), Iraq and Iraqi Kurdistan – 2002, 2002, <https://www.hrw.org/legacy/wr2k2/mena4.html>, accessed 10 December 2018
- HRW (Human Rights Watch), Iraq: Displaced Families Blocked from Returning, 24 June 2018, <https://www.hrw.org/news/2018/06/24/iraq-displaced-families-blocked-returning>, accessed 10 December 2018
- HRW (Human Rights Watch), Iraq: Fighting in Disputed Territories Kills Civilians, 20 November 2017, <https://www.hrw.org/news/2017/10/20/iraq-fighting-disputed-territories-kills-civilians>, accessed 10 December 2018
- HRW (Human Rights Watch), Iraq: ISIS Abducting, Killing, Expelling Minorities, 19 July 2014, accessed 10 December 2018, <https://www.hrw.org/news/2014/07/19/iraq-isis-abducting-killing-expelling-minorities>, accessed 10 December 2018
- HRW (Human Rights Watch), Iraq: Pro-Government Militias' Trail of Death, 31 July 2014, <https://www.hrw.org/news/2014/07/31/iraq-pro-government-militias-trail-death>, accessed 10 December 2018
- HRW (Human Rights Watch), Iraq: Security forces fire on protesters, 24 July 2018, <https://www.hrw.org/news/2018/07/24/iraq-security-forces-fire-protesters>, accessed 11 December 2018
- HRW (Human Rights Watch), Iraqi Authorities Finally Allow Group of Families to Return Home to Anbar, 30 June 2018, <https://www.hrw.org/news/2018/06/30/iraqi-authorities-finally-allow-group-families-return-home-anbar>, accessed 11 December 2018
- HRW (Human Rights Watch), Kurdistan Region of Iraq: Protesters, Journalists Detained, 28 February 2018, <http://www.hrw.org/news/2018/02/28/kurdistan-region-iraq-protesters-journalists-detained>, accessed 4 December 2018
- HRW (Human Rights Watch), Ruinous Aftermath. Militia Abuses Following Iraq's Recapture of Tikrit, 20 September 2015, https://www.hrw.org/sites/default/files/report_pdf/iraq0915_4up_0.pdf, accessed 15 October 2018
- HRW (Human Rights Watch), The Iraqi Government Assault on the Marsh Arabs, January 2003, <http://www.hrw.org/background/under/mena/marsharabs1.htm>, accessed 12 October 2018
- HRW (Human Rights Watch), World Report 2011 (Events of 2010) – Iraq, 2011, <https://www.hrw.org/world-report/2011/country-chapters/iraq>, accessed 10 December 2018
- HRW (Human Rights Watch), World Report 2019 - Iraq, 17 January 2019, <https://www.hrw.org/world-report/2019/country-chapters/iraq>, accessed 21 January 2019
- HRW (Human Rights Watch), Turkey/Iraq: Strikes May Break Laws of War, 19 September 2018, <https://www.hrw.org/news/2018/09/19/turkey/iraq-strikes-may-break-laws-war>, accessed 11 December 2018
- Huffington Post, Iraq Declares A Brilliant Victory In Mosul: What Are The Lessons? 10 July 2017, <http://www.huffingtonpost.com/entry/5963be8ce4b0911162fc2e04>, accessed 11 December 2018
- Hürriyet, Turkish military conducts airstrikes in northern Iraq, 14 December 2014, <http://www.hurriyetdailynews.com/turkish-military-conducts-airstrikes-in-northern-iraq-139706>, accessed 30 October 2018
- IBC (Iraq Body Count), Iraqi deaths from violence in 2012, <https://www.iraqbodycount.org/analysis/numbers/2012/>, accessed 9 October 2018
- IBC (Iraq Body Count), Another year of relentless violence in Iraq, 2016, <https://www.iraqbodycount.org/analysis/numbers/2016/>, accessed 11 December 2018

IBC (Iraq Body Count), Documented civilian deaths from violence, n.d., <https://www.iraqbodycount.org/>, accessed 11 December 2018

IBC (Iraq Body Count), Documented civilian deaths from violence, n.d., <https://www.iraqbodycount.org/database/>, accessed 8 November 2018

ICRC (International Committee of the Red Cross), Annual Report 2010, <https://library.icrc.org/library/docs/DOC/icrc-annual-report-2010.pdf>, accessed 11 December 2018

IDMC (Internal Displacement Monitoring Centre) and NRC (Norwegian Refugee Council), Nowhere to Return to, Iraqis' search for durable solutions continues, November 2018, <http://www.internal-displacement.org/sites/default/files/publications/documents/201811-iraq-case-study-report.pdf>, accessed 11 December 2018

IFES (International Foundation for Electoral Systems), Election Guide - Republic of Iraq, 30 April 2014, <http://www.electionguide.org/elections/id/2425/>, accessed 11 November 2018

iMMAP-IHF, Humanitarian Access Response Monthly Security Incidents Situation Report, August 2018, https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/immap-ihf_humanitarian_access_response_monthly_security_incidents_situation_report_august_2018.pdf, accessed 12 December 2018

iMMAP-IHF, Humanitarian Access Response Monthly Security Incidents Situation Report, November 2018, https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/immap-ihf_humanitarian_access_response_-_monthly_security_incidents_situation_report_nov_2018_0.pdf, accessed 12 December 2018

iMMAP-IHF, Humanitarian Access Response Monthly Security Incidents Situation Report (September 2018), 4 October 2018, <https://www.humanitarianresponse.info/en/operations/iraq/document/immap-ihf-humanitarian-access-response-monthly-security-incidents-4>, accessed 18 December 2018

iMMAP-IHF, Humanitarian Access Response: Explosive Hazards from Mobile Data Collection (MDC) in Kirkuk Governorate 01-30 November, 5 December 2018, <https://www.humanitarianresponse.info/en/operations/iraq/infographic/immap-ihf-humanitarian-access-response-explosive-hazards-mobile-data-32>, accessed 12 December 2018

iMMAP-IHF, Humanitarian Access Response: Explosive Hazards from Mobile Data Collection (MDC) in Kirkuk Governorate 05-13 September 2018, 13 September 2018, https://www.humanitarianresponse.info/sites/www.humanitarianresponse.info/files/documents/files/immap-ihf_humanitarian_access_response_explosive_hazards_from_mobile_data_collection_in_kirkuk_governorate_5-13_sept_2018.pdf, accessed 12 December 2018

iMMAP-IHF, Humanitarian Access Response: Security Incidents Risk Level on Camps and Roads in Kirkuk Governorate 01-30 November 2018, 5 December 2018, <https://www.humanitarianresponse.info/en/operations/iraq/infographic/immap-ihf-humanitarian-access-response-security-incidents-risk-level-37>, accessed 12 December 2018

iMMAP-IHF, Humanitarian Access Response: Security Incidents Risk Level on Camps and Roads in Kirkuk Governorate (Aug 2018), 5 September 2018, <https://www.humanitarianresponse.info/en/operations/iraq/infographic/immap-ihf-humanitarian-access-response-security-incidents-risk-level-19>, accessed 12 December 2018

iMMAP-IHF, Humanitarian Access Response: Security Incidents Risk Level on Camps and Roads in Kirkuk Governorate (July 2018), 5 August 2018, <https://www.humanitarianresponse.info/en/operations/iraq/infographic/immap-ihf-humanitarian-access-response-security-incidents-risk-level-13>, accessed 12 December 2018

iMMAP-IHF, Humanitarian Access Response: Security Incidents Risk Level on Camps and Roads in Kirkuk Governorate June 2018, 5 July 2018,

<https://www.humanitarianresponse.info/en/operations/iraq/infographic/immap-ihf-humanitarian-access-response-security-incidents-risk-level-7>, accessed 12 December 2018

iMMAP-IHF, Humanitarian Access Response: Security Incidents Risk Level on Camps and Roads in Kirkuk (May 2018), 7 June 2018,

<https://www.humanitarianresponse.info/en/operations/iraq/infographic/immap-ihf-humanitarian-access-response-security-incidents-risk-level-2>, accessed 12 December 2018

iMMAP-IHF, Humanitarian Access Response: Security Incidents Risk Level on Camps and Roads in Kirkuk Governorate (Oct 2018), 5 November 2018,

<https://www.humanitarianresponse.info/en/operations/iraq/infographic/immap-ihf-humanitarian-access-response-security-incidents-risk-level-31>, accessed 12 December 2018

Independent (The), Baghdad attacks: Isis claims responsibility after at least 125 die in bombings, 3 July 2016, <https://www.independent.co.uk/news/world/middle-east/baghdad-iraq-bombing-attack-isis-latest-dead-toll-a7116681.html>, accessed 21 November 2018

Independent (The), Boiling Basra: Residents afraid of their taps as Iraq's water crisis threatens to destabilise the region, 1 October 2018, <https://www.independent.co.uk/news/world/middle-east/basra-iraq-water-shortages-crisis-riot-unrest-oil-a8561546.html>, accessed 11 December 2018

Independent (The), For this Iraqi tribe massacred by ISIS, fear of the group's return is a constant reality, 4 July 2018, <https://www.independent.co.uk/news/world/middle-east/iraq-tribe-isis-massacre-war-hit-albu-nimr-baghdad-sunni-a8431466.html>, accessed 11 December 2018

Independent (The), Iraq seizes Kirkuk from Kurds leaving two US allies locked in conflict and bringing end to move for independence, 16 October 2017, <http://www.independent.co.uk/voices/iraq-kirkuk-forces-seize-defeat-kurdish-independence-latest-a8003821.html>, accessed 11 December 2018

Independent (The), Iraq shocked by death of Instagram model Tara Fares, 3 October 2018, <https://www.independent.ie/world-news/iraq-shocked-by-death-of-instagram-model-tara-fares-37379819.html>, accessed 12 December 2018

Independent (The), Iraqi male model brutally killed in Baghdad 'because of his good looks,' 5 July 2017, <https://www.independent.co.uk/news/world/middle-east/iraq-male-model-karar-nushi-killed-murder-torture-baghdad-good-looks-gay-palestine-street-a7824586.html>, accessed 12 December 2018

Independent (The), Iraqi Security forces returning displaced civilians from refugee camps to unsafe areas, 8 January 2018, <https://www.independent.co.uk/news/world/middle-east/iraq-refugee-camps-kurdish-baghdad-haider-al-abadi-isis-middle-east-general-election-latest-a8146716.html>, accessed 12 December 2018

Independent (The), Mass graves discovered in Iraqi town recaptured from Isis, 13 November 2017, <https://www.independent.co.uk/news/world/middle-east/isis-mass-graves-iraq-town-recapture-hawija-rawa-a8052386.html>, accessed 12 December 2018

Independent (The), The massacre of Mosul: 40,000 feared dead in battle to take back city from Isis as scale of civilian casualties revealed, 19 July 2017, <https://www.independent.co.uk/news/world/middle-east/mosul-massacre-battle-isis-iraq-city-civilian-casualties-killed-deaths-fighting-forces-islamic-state-a7848781.html>, accessed 12 December 2018

Intercept (The), The underground Caliphate, 16 September 2018, <https://theintercept.com/2018/09/16/isis-has-not-vanished-it-is-fighting-a-guerrilla-war-against-the-iraqi-state/>, accessed 12 December 2018

International Crisis Group, Arming Iraq's Kurds: Fighting IS, inviting conflict, 12 May 2015, <https://www.crisisgroup.org/middle-east-north-africa/gulf-and-arabian-peninsula/iraq/arming-iraq-s-kurds-fighting-inviting-conflict>, accessed 11 December 2018

International Crisis Group, How to Cope with Iraq's Summer Brushfire, 31 July 2018, https://d2071andvip0wj.cloudfront.net/b061-how-to-cope-with-iraqs-summer-brushfire_0.pdf, accessed 12 December 2018

International Crisis Group, Iraq's Civil War, the Sadrists and the Surge, 07 February 2008, 13 <https://www.crisisgroup.org/middle-east-north-africa/gulf-and-arabian-peninsula/iraq/iraq-s-civil-war-sadrists-and-surge>, accessed 2 October 2018

International Crisis Group, Iraq's Paramilitary Groups: The Challenge of Rebuilding a Functioning State, 30 July 2018, https://d2071andvip0wj.cloudfront.net/188-iraqs-paramilitary-groups_0.pdf, accessed 12 December 2018

International Crisis Group, Iraqi Kurdistan's Regional Elections Test a Brittle Status Quo, 28 September 2018, <https://www.crisisgroup.org/middle-east-north-africa/gulf-and-arabian-peninsula/iraq/iraqi-kurdistan-s-regional-elections-test-brittle-status-quo>, accessed 11 December 2018

International Crisis Group, Twilight of the Kurds, 16 January 2018, <https://www.crisisgroup.org/middle-east-north-africa/gulf-and-arabian-peninsula/iraq/twilight-kurds>, accessed 16 November 2018

International Crisis Group, Winning the Post-ISIS Battle for Iraq in Sinjar, 20 February 2018, https://d2071andvip0wj.cloudfront.net/183-winning-the-post-isis-battle-for-iraq-in-sinjar_0.pdf, accessed 12 December 2018

International Crisis Group: Reviving UN Mediation on Iraq's Disputed Internal Boundaries, 14 December 2018, <https://d2071andvip0wj.cloudfront.net/194-reviving-un-mediation-on-iraq-s-disputed-internal-boundaries.pdf>, accessed 17 December 2018

IOM (International Organization for Migration) Iraq, DTM (Displacement Tracking Matrix), Integrated Location Assessment Part III, 2 January 2019, <http://iraqdtm.iom.int/Downloads/DTM%20Special%20Reports/DTM%20Integrated%20Location%20Assessment%20III/IOM%20DTM%20Integrated%20Location%20Assessment%20III%20Report.pdf>, accessed 17 January 2019

IOM (International Organization for Migration) Iraq, DTM (Displacement Tracking Matrix), Displacement Tracking Matrix, DTM Round 107, December 2018, http://iraqdtm.iom.int/LastDTMRound/Round107_Report_English_2018_December_IOM_DTM.pdf, accessed 12 December 2018

IOM (International Organization for Migration) Iraq, DTM (Displacement Monitoring Matrix), Return Index – Geographical Analysis of Indicators, December 2018, http://iraqdtm.iom.int/LastDTMRound/Return%20Index_Geographical%20Analysis%20Brief%20Indicators_Dec%202018.pdf, abgerufen am 12. Dezember 2018.

IOM (International Organization for Migration) Iraq, Iraq displacement crisis 2014-2017, 2018, <http://www.iomiraq.net/file/63943/download?token=7107HcSm>, accessed 12 December 2018

IOM (International Organization for Migration) Iraq, Kirkuk Governorate profile, 1 July 2015, <http://iomiraq.net/reports/kirkuk-governorate-profile-june-2015>, accessed 12 December 2018

IOM (International Organization for Migration) Iraq, Kirkuk, Ninewa & Salah al-Din, governorate profile, June 2008, https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/3082423649CF709EC125746E0031076F-Full_Report.pdf, accessed 12 December 2018

- IOM (International Organization for Migration) Iraq, Reasons to Remain: Categorizing Protracted Displacement in Iraq, November 2018, <http://iomiraq.net/file/65687/download?token=X8npcDRH>, accessed 12 December 2018
- IOM (International Organization for Migration) Iraq, Return Index Finding, Round 1-Iraq, September 2018, <http://iomiraq.net/file/66826/download?token=Skml1dfo>, accessed 12 December 2018
- IOM (International Organization for Migration) Iraq, Salah al-Din Governorate Profile, May 2015, <http://iomiraq.net/file/1944/download?token=xGPNrPMB>, accessed 12 December 2018
- IOM (International Organization for Migration), DTM (Displacement Tracking Matrix), Displacement Tracking Matrix Round 104, September 2018, <https://displacement.iom.int/system/tdf/reports/DTM%20104%20Report%20English.pdf?file=1&type=node&id=4610>, accessed 12 October 2018
- IOM (International Organization for Migration), Iraq, Crisis Funding Appeal 2018, 31 January 2018, https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/IOM_Iraq-Crisis_Funding_Appeal-2018.pdf, accessed 12 December 2018
- IOM (International Organization for Migration), Iraq, Displacement Crisis 2014-2017, 8 November 2018, <http://www.iomiraq.net/reports/iom-iraq-releases-new-%E2%80%9Ciraq-displacement-crisis-2014-17%E2%80%9D-report>, accessed 12 December 2018
- IOM (International Organization for Migration), Iraq, DTM (Displacement Tracking Matrix), DTM Round 106, October 2018, <http://iraqdtm.iom.int/LastDTMRound/DTM%20106%20Report%20English.pdf>, accessed 12 December 2018
- IOM (International Organization for Migration), Iraq, DTM (Displacement Tracking Matrix), DTM Displacement Dashboards, 15 December 2018, <http://iraqdtm.iom.int/DTMDisplacementDashboards.aspx>, accessed 17 December 2018
- IOM (International Organization for Migration), Iraq, DTM (Displacement Tracking Matrix), DTM Displacement Dashboards, 31 October 2018, <http://iraqdtm.iom.int/DTMDisplacementDashboards.aspx>, accessed 12 December 2018
- IOM (International Organization for Migration), Iraq, DTM (Displacement Tracking Matrix), IDP & Returnee Master List, IDPs, 15 December 2018, <http://iraqdtm.iom.int/IDPsML.aspx>, accessed 17 December 2018
- IOM (International Organization for Migration), Iraq, DTM (Displacement Tracking Matrix), DTM Return Dashboards, Returnees Per Governorate and District, Ninewa, 31 October 2018, <http://iraqdtm.iom.int/DTMReturnDashboards.aspx>, accessed 12 December 2018
- IOM (International Organization for Migration), Iraq, DTM (Displacement Tracking Matrix), 15 September 2017, <http://iraqdtm.iom.int/IDPsML.aspx>, accessed 12 December 2018
- IOM (International Organization for Migration), Iraq, DTM (Displacement Tracking Matrix), Displacement Tracking Matrix Round 98, June 2018, https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/Round98_Report_English_2018_June_30_IOM_DTM.pdf, accessed 12 December 2018
- IOM (International Organization for Migration), Iraq, DTM (Displacement Tracking Matrix), Integrated Location Assessment Part II – Governorate Profiles, October 2017, http://iraqdtm.iom.int/LastDTMRound/ILA%20II_PART2%20Governorate%20Profiles.pdf, accessed 12 December 2018
- IOM (International Organization for Migration), Return Index, Findings round 1 – Iraq, September 2018,

https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/Return%20Index%20Briefing%20Round%201%20Findings_September%202018.pdf, accessed 15 October 2018

IOM, Iraq, Baghdad Governorate Profile. May-August 2015, 09 November 2015, <http://iomiraq.net/file/2216/download?token=uB7HD3yZ>, accessed 12 December 2018

Iraq, CSO (Central Statistical Organization), Population indicators and population estimates, n.d., <http://cosit.gov.iq/ar/2013-01-31-08-43-38>, accessed 12 December 2018

Iraq, Kurdistan Region, Kurdistan Regional Security Council – General Security (Asayish), n.d., <http://krsc.gov.krd/general-security-asayish/>, accessed 12 December 2018

Iraqi Children Foundation, Baghdad “Street lawyers” come to the rescue of orphans and vulnerable kids at risk of trafficking, 29 August 2018, <https://www.iraqichildren.org/news-1/2018/8/29/baghdad-street-lawyers-come-to-the-rescue-of-orphans-and-vulnerable-kids-at-risk-of-trafficking>, accessed 16 October 2018

Iraqi News, 10 security forces killed in fierce attack by Islamic State on Iraqi gas field, 11 October 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/10-security-forces-killed-in-fierce-attack-by-islamic-state-on-iraqi-gas-field/>, accessed 12 December 2018

Iraqi News, 11 Iraqi students killed, wounded as bomb blast targets school bus in Mosul, 22 November 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/11-iraqi-students-killed-wounded-as-bomb-blast-targets-school-bus-in-mosul/>, accessed 13 December 2018

Iraqi News, 15 worshippers killed, injured in bomb blast in Diyala, 30 October 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/15-shia-worshippers-killed-injured-in-bomb-blast-in-diyala/>, accessed 12 December 2018

Iraqi News, 16 protesters killed, injured, 33 others arrested in demonstrations at Iraq’s Muthanna, 15 July 2018, <https://www.iraqinews.com/features/16-protesters-killed-injured-33-others-arrested-in-demonstrations-at-iraqs-muthanna/>, 13 December 2018

Iraqi News, 17 Islamic State militants killed as they set fake checkpoint to kidnap civilians, near Mosul, 28 June 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/17-islamic-state-militants-killed-as-they-set-fake-checkpoints-to-kidnap-civilians-near-mosul/>, accessed 13 December 2018

Iraqi News, 18 Islamic State members killed as Iraqi troops thwart attack on borders with Syria, 20 April 2018, <https://www.iraqinews.com/baghdad-politics/18-islamic-state-members-killed-as-iraqi-troops-thwart-attack-on-borders-with-syria/>, accessed 13 December 2018

Iraqi News, 20 people killed, injured as pro-govt troops’ weapon stash explodes, north of Karbala, 6 August 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/20-people-killed-injured-as-pro-govt-troops-weapon-stash-explodes-north-of-karbala/>, accessed 13 December 2018

Iraqi News, 3 people wounded in clashes between Hezbollah, Iraqi police in Baghdad, 20 June 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/3-people-wounded-in-clashes-between-hezbollah-iraqi-police-in-baghdad/>, accessed 18 December 2018

Iraqi News, 4 paramilitary personnel injured as Islamic State attack training facility, south of Tikrit, 12 April 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/4-paramilitary-personnel-injured-as-islamic-state-attack-training-facility-south-of-tikrit/>, accessed 13 December 2018

Iraqi News, 500 displaced militants’ families fear revenge back home in Iraq’s Anbar, 15 February 2018, <https://www.iraqinews.com/features/500-displaced-militants-families-fear-revenge-back-home-iraqs-anbar/>, accessed 13 December 2018

Iraqi News, 9 Islamic State members, security personnel killed, injured in suicide attack, north of Babel, 5 March 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/paramilitary-troops-repulsed-islamic-state-suicide-attack-north-babel/>, accessed 13 December 2018

Iraqi News, Bodies of people kidnapped by Islamic State in Iraq found, 27 June 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/bodies-of-iraqis-kidnapped-by-islamic-state-found-agency/>, accessed 13 December 2018

Iraqi News, Bomb attack in Iraq leaves seven policemen wounded, 5 September 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/bomb-attack-in-iraq-leaves-seven-policemen-wounded/>, accessed 13 December 2018

Iraqi News, Bomb blast kills senior paramilitary commander, four companions wounded in Diyala, 29 November 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/bomb-blast-kills-senior-paramilitary-commander-wounds-four-companions-in-diyala/>, accessed 13 December 2018

Iraqi News, Bomb blast kills, wounds three Iraqis in Mosul, 15 November 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/bomb-blast-kills-wounds-three-iraqis-in-mosul/>, accessed 13 December 2018

Iraqi News, Bomb blast leaves two policemen dead, four civilians wounded in Diyala, 12 December 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/bomb-blast-leaves-two-policemen-dead-four-civilians-wounded-in-diyala/>, accessed 17 December 2018

Iraqi News, Civilian Killed in house bomb explosion in Anbar, says military source, 23 January 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/civilian-killed-house-bomb-explosion-rawa/>, accessed 13 December 2018

Iraqi News, Death threats non-stop for Iraqi male beauty pageant contestant, 23 October 2018, <https://www.iraqinews.com/features/death-threats-non-stop-for-iraqi-male-beauty-pageant-contestant/>, accessed 13 December 2018

Iraqi News, Eight people killed, wounded in second bomb blast, east of Baghdad, 4 November 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/eight-people-killed-wounded-in-second-bomb-blast-east-of-baghdad/>, accessed 13 December 2018

Iraqi News, Five security men killed, wounded in armed attack on police patrol, 20 November 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/five-iraqi-security-men-killed-wounded-in-armed-attack-on-police-patrol-in-diyala/>, accessed 13 December 2018

Iraqi News, Five security personnel killed, injured in Islamic State attack in Salahuddin, 14 March 2018, <https://www.iraqinews.com/features/five-security-personnel-killed-injured-islamic-state-attack-salahuddin/>, accessed 14 November 2018

Iraqi News, Four army personnel wounded in armed attack, south of salahuddin, 21 March 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/four-army-personnel-wounded-armed-attack-south-salahuddin/>, accessed 14 November 2018

Iraqi News, Four children wounded as IED explodes west of Anbar, 19 January 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/four-children-wounded-ied-explodes-west-anbar/>, accessed 13 December 2018

Iraqi News, Four Islamic State members killed as troops repel attack north of Salahuddin, 30 May 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/four-islamic-state-members-killed-as-troops-repel-attack-north-of-salahuddin/>, accessed 19 December 2018

Iraqi News, Four paramilitary personnel killed, injured in bomb blast northeast of Diyala, 16 October 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/four-paramilitary-personnel-killed-injured-in-bomb-blast-northeast-of-diyala/>, accessed 13 December 2018

Iraqi News, Four people killed, injured in two bomb blasts in Baghdad, 30 January 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/four-people-killed-injured-two-bomb-blasts-baghdad/>, accessed 14 December 2018

- Iraqi News, Four people wounded in tribal fight in central Basra, 7 January 2018, <https://www.iraqinews.com/features/four-people-wounded-tribal-fight-basra/>, accessed 14 December 2018
- Iraqi News, Four policemen killed in confrontation with Islamic State in Mosul, 5 March 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/four-policemen-killed-confrontation-islamic-state-mosul/>, accessed 14 December 2018
- Iraqi News, Four Sunni fighters killed, injured in Baghdad shooting. 27 February 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/four-sunni-fighters-killed-injured-baghdad-shooting/>, accessed 14 December 2018
- Iraqi News, Imam of Mosque killed in wake of sermon urging fighting Islamic state in Anbar, 19 October 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/imam-of-mosque-killed-in-wake-of-sermon-urging-fighting-islamic-state-militants-in-anbar/>, accessed 14 December 2018
- Iraqi News, Int'l coalition warplanes destroy four Islamic State caves in Anbar, 29 October 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/intl-coalition-warplanes-destroy-four-islamic-state-caves-in-anbar/>, accessed 14 December 2018
- Iraqi News, Iraq thwarts attack by Islamic State militants on security roadblock, 25 April 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/iraq-thwarts-attack-by-islamic-state-militants-on-security-roadblock/>, accessed 14 December 2018
- Iraqi News, Iraq: bodies of 175 Speicher massacre victims found in 20 days, 21 March 2018, <https://www.iraqinews.com/features/iraq-bodies-157-speicher-massacre-found-20-days/>, accessed 14 December 2018
- Iraqi News, Iraqi authorities release 273 detained protesters in Basra, Wasit, 25 July 2018, <https://www.iraqinews.com/features/iraqi-authorities-release-273-detained-protesters-in-basra-wasit/>, accessed 14 December 2018
- Iraqi News, Iraqi civilian killed in a tribal dispute in Diwaniyah, 15 December 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/iraqi-civilian-killed-in-a-tribal-dispute-in-diwaniyah/>, accessed 17 December 2018
- Iraqi News, Iraqi commander, companion injured in bomb attack in Baghdad, 8 July 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/iraqi-commander-companion-injured-in-bomb-attack-in-baghdad/>, accessed 14 December 2018
- Iraqi News, Iraqi forces kill over 20 Islamic State militants in Nineveh, 14 November 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/iraqi-forces-kill-over-20-islamic-state-militants-in-nineveh/>, accessed 14 December 2018
- Iraqi News, Iraqi forces, Islamic State militants clash at Salahuddin bridge, 26 May 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/iraqi-forces-islamic-state-militants-clash-at-salahuddin-bridge/>, accessed 19 December 2018
- Iraqi News, Iraqi police confirms arrest orders for officers involved in robberies, 26 April 2018, <https://www.iraqinews.com/features/iraqi-police-confirms-arrest-orders-for-officers-involved-in-robberies/>, accessed 14 December 2018
- Iraqi News, Iraqi Security forces seize arms cache in Anbar, 19 May 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/iraqi-security-forces-seize-arms-cache-in-anbar/>, accessed 14 December 2018
- Iraqi News, Iraqi soldier killed, officer wounded defusing trapped vehicle in Babil, 26 January 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/iraqi-soldier-killed-officer-wounded-defusing-trapped-vehicle-babil/>, accessed 14 December 2018

Iraqi News, Iraqi soldier, civilians killed in two bomb blasts, northeast of Diyala, 3 November 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/iraqi-soldier-civilians-killed-in-two-bomb-blasts-northeast-of-diyala/>, accessed 14 December 2018

Iraqi News, Iraqi troops destroy four IS hotbeds, detonate seven bombs in Diyala, 16 October 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/iraqi-troops-destroy-four-is-hotbeds-detonate-seven-bombs-in-diyala/>, accessed 14 December 2018

Iraqi News, Iraqi Troops destroy four Islamic State armored vehicles, seizes three others in Anbar, January 10 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/iraqi-troops-destroy-four-islamic-state-armored-vehicles-seize-three-others-anbar/>, accessed 14 December 2018

Iraqi News, Iraqi troops kill 30 Islamic State militants while hiding inside Mosul cave, 25 February 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/iraqi-troops-kill-30-islamic-state-militants-while-hiding-inside-mosul-cave/>, accessed 14 December 2018

Iraqi News, IS bomb kills woman, injures another in eastern Ramadi, 20 March 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/is-bomb-attack-kills-woman-injures-another-in-eastern-ramadi/>, accessed 14 December 2018

Iraqi News, Islamic State claims responsibility killing, injuring tens of people in blasts, north of Salahuddin, 13 April 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/islamic-state-claims-responsibility-killing-injuring-tens-of-people-in-blasts-north-of-salahuddin/>, accessed 14 December 2018

Iraqi News, Islamic State kills security leader, seven of his family members, south of Mosul, 30 August 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/islamic-state-kills-security-leader-seven-of-his-family-members-south-of-mosul/>, accessed 14 December 2018

Iraqi News, Islamic State preparing for massive attacks in Iraq: Sources, 9 June 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/islamic-state-preparing-for-massive-attacks-in-iraq-sources/>, accessed 14 December 2018

Iraqi News, Islamic State's media official apprehended in Mosul, 19 June 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/islamic-states-media-official-apprehended-in-mosul/>, accessed 14 December 2018

Iraqi News, Mayor killed in armed attack by Islamic State, south of Mosul, 23 September 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/mayor-killed-in-armed-attack-by-islamic-state-south-of-mosul/>, accessed 14 December 2018

Iraqi News, Mayor killed in armed attack, north of Mosul: Police, 7 January 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/mayor-killed-armed-attack-north-mosul-police/>, accessed 14 December 2018

Iraqi News, Mayor killed, son injured in Islamic State attack, southwest of Mosul, 21 September 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/mayor-killed-son-injured-in-islamic-state-attack-southwest-of-mosul/>, accessed 14 December 2018

Iraqi News, OHCHR: 6 cases of abduction and assassination in Basra in 2018, 13 January 2019, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/ohchr-6-cases-of-assassination-and-abduction-reported-in-basra-in-2018/>, accessed 14 January 2019

Iraqi News, On 96th anniv. of Police Day, Iraqi cop injured in Baghdad bomb blast, 9 January 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/on-96th-anniv-of-police-day-iraqi-cop-injured-in-baghdad-bomb-blast/>, accessed 17 December 2018

Iraqi News, Over 100 Islamic State members fled Mosul toward Diyala: Source, 29 August 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/over-100-islamic-state-members-fled-mosul-toward-diyala-source/>, accessed 17 December 2018

Iraqi News, Paramilitary personnel slaughtered in ambush by Islamic State, northeast of Baquba, 14 April 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/paramilitary-personnel-slaughtered-in-ambush-by-islamic-state-northeast-of-baquba/>, accessed 17 December 2018

Iraqi News, Parliamentary hopeful injured in suicide attack against party's HQ in Anbar, 8 April 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/parliamentary-hopeful-injured-in-suicide-attack-against-partys-hq-in-anbar/>, accessed 17 December 2018

Iraqi News, Police office assassinated by unknown gunmen in Iraq's Tuz Khurmatu, 4 March 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/police-officer-assassinated-unknown-gunmen-iraqs-tuz-khurmatu/>, accessed 14 November 2018

Iraqi News, Police personnel and driver injured in bomb blast, north of Babel, 11 June 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/police-personnel-driver-injured-in-bomb-blast-north-of-babel/>, accessed 17 December 2018

Iraqi News, Pro-gov't forces reluctant to withdraw from Anbar following IS defeat – source, 19 March 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/pro-govt-forces-reluctant-to-withdraw-from-anbar-following-is-defeat/>, accessed 17 December 2018

Iraqi News, Security personnel injured in bomb blast, north of Baghdad, 19 July 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/security-personnel-injured-in-bomb-blast-north-of-baghdad/>, accessed 17 December 2018

Iraqi News, Security personnel killed, another wounded in bomb blast, north of Baghdad, 2 August 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/security-personnel-killed-another-wounded-in-bomb-blast-north-of-baghdad/>, accessed 17 December 2018

Iraqi News, Seven people killed, injured in explosion in Sadr city, east of Baghdad, 14 August 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/seven-people-killed-injured-in-explosion-in-sadr-city-east-of-baghdad/>, accessed 17 December 2018

Iraqi News, Six Family members killed, injured as booby-trapped house explodes in Anbar, 22 January 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/six-family-members-killed-injured-as-booby-trapped-house-explodes-in-anbar/>, accessed 13 December 2018

Iraqi News, Suspected IS militant kill two Iraqi mayors in Diyala, 27 March 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/suspected-is-militants-kill-two-iraqi-mayors-in-diyala/>, accessed 17 December 2018

Iraqi News, Suspected IS militants detonate mosque in Salahuddin province, 13 March 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/suspected-is-militants-detonate-mosque-in-salahuddin-province/>, accessed 17 December 2018

Iraqi News, Ten Islamic State members, attempting infiltration, killed, south of Mosul, 29 January 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/ten-islamic-state-members-attempting-infiltration-killed-south-mosul/>, accessed 17 December 2018

Iraqi News, Three army personnel killed, injured in northern Baghdad bomb blast, 23 January 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/three-army-personnel-killed-injured-northern-baghdad-bomb-blast/>, accessed 17 December 2018

Iraqi News, Three Islamic State members arrested in Anbar: Military intelligence, 21 October 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/three-islamic-state-members-arrested-in-anbar-military-intelligence/>, accessed 17 December 2018

Iraqi News, Three Islamic State members, including suicide attacker, Killed in Salahuddin, 5 January 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/three-islamic-state-members-including-suicide-attacker-killed-salahuddin/>, accessed 17 December 2018

Iraqi News, Three people killed, injured in fifth bomb blast, east of Baghdad, 25 September 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/three-people-killed-injured-in-fifth-bomb-blast-east-of-baghdad/>, accessed 28 November 2018

Iraqi News, Three servicemen injured as military operation underway in Iraq's Tuz Khurmatu, 7 February 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/three-servicemen-injured-as-military-operation-underway-in-iraqs-tuz-khurmatu/>, accessed 17 December 2018

Iraqi News, Two Islamic State members killed as paramilitaries repulse attack in Salahuddin, 2 May 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/two-islamic-state-members-killed-as-paramilitaries-repulse-attack-in-salahuddin/>, accessed 18 December 2018

Iraqi News, Two people killed, four others wounded in bomb blasts in Baghdad, 1 March 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/two-people-killed-four-others-wounded-bomb-blasts-baghdad/>, accessed 17 December 2018

Iraqi News, Updated: Death toll from today's car bomb attack in Anbar rises to 10, 29 August 2018, <https://www.iraqinews.com/iraq-war/updated-death-toll-from-todays-car-bomb-attack-in-anbar-rises-to-10/>, accessed 17 December 2018

ISW (Institute for the Study of War), "ISIS in Iraq: Battle Plan for Baghdad" - Coming Soon!, 27 June 2014, <https://iswresearch.blogspot.com/2014/06/in-iraq-battle-plan-for-baghdad-coming.html>, accessed 10 October 2018

ISW (Institute for the Study of War), Al-Qaeda in Iraq Resurgent, The Breaking the Walls Campaign, Part I, Middle East Security Report 14, September 2013, <https://docs.house.gov/meetings/FA/FA18/20131212/101591/HHRG-113-FA18-Wstate-LewisJ-20131212.pdf>, accessed 10 October 2018

ISW (Institute for the Study of War), Breaking down Iraq's election results, 24 May 2018, <http://www.understandingwar.org/backgrounder/breaking-down-iraqs-election-results>, accessed 10 October 2018

ISW (Institute for the Study of War), Iraq Launches the Campaign for Mosul, 17 October 2017, <https://iswresearch.blogspot.com/2016/10/iraq-launches-campaign-for-mosul.html>, accessed 10 October 2018

ISW (Institute for the Study of War), Iraq Situation Report: July 16, 2014, 16 July 2014, <https://iswresearch.blogspot.com/2014/07/iraq-situation-report-july-16-2014.html>, accessed 10 October 2018

ISW (Institute for the Study of War), Iraq Situation Report: July 14, 2014, 14 July 2014, <https://iswresearch.blogspot.com/2014/07/iraq-situation-report-july-14-2014.html>, accessed 10 October 2018

ISW (Institute for the Study of War), Iraq Situation Report: July 19, 2014, 19 July 2014, <https://iswresearch.blogspot.com/2014/07/iraq-situation-report-july-19-2014.html>, accessed 10 October 2018

ISW (Institute for the Study of War), Iraq Situation Report: July 24, 2014, 24 July 2014, <https://iswresearch.blogspot.com/2014/07/iraq-situation-report-july-24-2014.html>, accessed 10 October 2018

ISW (Institute for the Study of War), Iraq Situation Report: June 17, 2014, 17 June 2014, <https://iswresearch.blogspot.com/2014/06/iraq-situation-report-june-17-2014.html>, accessed 10 October 2018

ISW (Institute for the Study of War), Iraq Situation Report: June 26, 2014, 26 June 2014, <https://iswresearch.blogspot.com/2014/06/iraq-situation-report-june-26-2014.html>, accessed 10 October 2018

ISW (Institute for the Study of War), Iraq Situation Report: June 15, 2014, 15 June, 15 June 2014, <http://iswresearch.blogspot.com/2014/06/situation-report-june-15-2014.html>, accessed 10 October 2018

ISW (Institute for the Study of War), Iraqi Security Forces and Popular Mobilization Forces: Orders of Battle, December 2017, <https://lifos.migrationsverket.se/dokument?documentAttachmentId=45302>, accessed 10 October 2018

ISW (Institute for the Study of War), ISIS's Explosive Attacks in the Greater Baghdad Area: April 4-May 11, 2016, 11 May 2016, <https://iswresearch.blogspot.com/2016/05/isis-explosive-attacks-in-greater.html>, accessed 17 October 2018

ISW (Institute for the Study of War), ISIS's Second Resurgence, 2 October 2018, <http://iswresearch.blogspot.com/2018/10/isis-second-resurgence.html>, accessed 19 November 2018

ISW (Institute for the Study of War), ISIS Threat Update - December 2018, 19 December 2018, <http://iswresearch.blogspot.com/2018/12/isis-threat-update-december-2018.html>, accessed 10 January 2019

ISW (Institute for the Study of War), The "War after ISIS" begins in Iraq, 15 November 2017, <http://iswresearch.blogspot.fr/2017/10/the-war-after-isis-begins-in-iraq.html>, accessed 11 December 2018

ISW (Institute for the Study of War), The Battle for Baghdad: Scenarios, 13 June 2014, <https://iswresearch.blogspot.com/2014/06/the-battle-for-baghdad-scenarios.html>, accessed 19 November 2018

ISW (Institute for the Study of War), Warning Intelligence Update: Baghdad, 23 July 2014, <http://iswresearch.blogspot.com/2014/07/warning-intelligence-update-baghdad.html>, accessed 10 October 2018

Jamestown Foundation, Conditions in Mosul Ripen for Return of Islamic State, Terrorism Monitor Volume: 17 Issue: 1, 11 January 2019, <https://jamestown.org/program/conditions-in-mosul-ripen-for-return-of-islamic-state/>, accessed 14 January 2019

Jamestown Foundation, Iran's Revolutionary Guards and Iraq's Security Breakdown; Terrorism Monitor Volume: 12 Issue: 14, 10 July 2014, <https://www.ecoi.net/en/document/1113935.html>, accessed 14 January 2019

Jane's 360, Tribal violence and Islamic State attacks likely in multiple locations ahead of Iraq's 12 May elections, 03 May 2018, <https://www.janes.com/article/79786/tribal-violence-and-islamic-state-attacks-likely-in-multiple-locations-ahead-of-iraq-s-12-may-elections>, accessed 14 January 2019

Knights, M., Confidence- and Security-Building Measures in the Nineveh Plains, 14 July 2017, <https://www.washingtoninstitute.org/policy-analysis/view/confidence-and-security-building-measures-in-the-nineveh-plains>, accessed 25 October 2018

Knights, M., Kirkuk Foreshadows Challenges for a Post-ISIL Iraq, 25 February 2015, <https://www.washingtoninstitute.org/policy-analysis/view/kirkuk-foreshadows-challenges-for-a-post-isil-iraq>, accessed 17 December 2018

Knights, M., Losing Mosul, Regenerating in Diyala: How the Islamic State Could Exploit Iraq's Sectarian Tinderbox, October 2016, <https://www.washingtoninstitute.org/uploads/Documents/opeds/Knights20161025-CTCSentinel.pdf>, accessed 17 December 2018

Knights, M., The Future of Iraq's Armed Forces, March 2016, <https://www.washingtoninstitute.org/uploads/The-future.pdf>, accessed 17 December 2018

Knights, M., The Islamic State Inside Iraq: Losing Power or Preserving Strength?, CTC (Combating Terrorism Center at West Point), Vol. 11, Issue 11, December 2018, <https://ctc.usma.edu/app/uploads/2018/12/CTC-SENTINEL-122018.pdf>, accessed 21 December 2018

Kurdistan Region of Iraq, Kurdistan Region, n.d., <http://www.presidency.krd/english/ndisplay.aspx?sm=5yBwBg+oqQY=#>, accessed 17 December 2018

Kurdistan24, 20-home village fully evacuated in west Kirkuk after IS explosion, 21 September 2018, <http://www.kurdistan24.net/en/news/16278087-dcc7-4dc6-9afe-69896dc57f35>, accessed 17 December 2018

Kurdistan24, Clashes stop between Rojava Peshmerga, PKK affiliate fighters in Sinjar, 3 March 2017, <http://www.kurdistan24.net/en/news/ad773996-3587-4281-ba85-805f2d69cd83/UPDATE--Clashes-halt-between-Rojava-Peshmerga--PKK-affiliate-in-Sinjar>, accessed 24 October 2018

Kurdistan24, Deputy Commander of Hashd al-Shaabi orders withdrawal of Shia militias from liberated areas, 20 August 2018, <http://www.kurdistan24.net/en/news/531da2c8-a8ac-4634-b570-209109315929>, accessed 17 December 2018

Kurdistan24, Four killed, wounded in suicide attack in Salahuddin province, 16 April 2018, <http://www.kurdistan24.net/en/news/eee1d73c-05ec-4682-83f1-f3c63f7815ec>, accessed 14 December 2018

Kurdistan24, Iranian bombardment in Kurdistan: 14 dead, 40 wounded, two more missing, 9 September 2018, <http://www.kurdistan24.net/en/news/4517cb9a-d0f7-4959-94fd-a94e0e6e8236>, accessed 29 October 2018

Kurdistan24, Iraq names nine judges to take over electoral commission's work over fraud allegations, June 10 2018, <http://www.kurdistan24.net/en/news/eee5fd1a-0b32-4c03-b147-f2513043f656>, accessed 17 December 2018

Kurdistan24, Iraqi forces target, dismantle 40 Islamic State positions in Diyala, 20 October 2018, <http://www.kurdistan24.net/en/news/9ea7e1a7-1318-4b5e-98d2-75a523a24541>, accessed 17 December 2018

Kurdistan24, Iraqi security in ongoing operation against Islamic State in Diyala: Local politician, 25 June 2018, <http://www.kurdistan24.net/en/news/22d33a58-dea6-4e97-ba5a-7d116d81e418>, accessed 12 December 2018

Kurdistan24, IS claims responsibility for attempted assassination of Turkmen candidate in Kirkuk, 24 April 2018, <http://www.kurdistan24.net/en/news/116d0ac2-9ac4-4540-98e7-e97097b0f249>, accessed 17 December 2018

Kurdistan24, IS controls 75 villages in Kirkuk, Salahuddin, Diyala: Former Iraqi Interior Minister, 8 July 2018, <http://www.kurdistan24.net/en/news/2339e8bd-3fb7-4544-a938-61d340976b17>, accessed 17 December 2018

Kurdistan24, IS kills seven family members driving home from a wedding in Diyala: Report, July 6 2018, <http://www.kurdistan24.net/en/news/d05ddc7b-ed85-4b8b-bf72-4d2e4dfcf53c>, accessed 17 December 2018

Kurdistan24, Islamic State kidnaps 30 tribesmen, kills seven, 19 June 2018, <http://www.kurdistan24.net/en/news/535792df-416e-4f9c-8ef2-2be1f866496e>, accessed 17 December 2018

Kurdistan24, Leading figure of Iraq's Basra protests assassinated days after renewed demonstrations, 18 November 2018, <http://www.kurdistan24.net/en/news/06918ec8-603d-49cd-8fd4-cc58d7eecb4>, accessed 22 November 2018

- Kurdistan24, Mines in Kurdistan Region killed 21 in 2018: IKMAA, 14 January 2019, <http://www.kurdistan24.net/en/news/4b69e14f-d0f2-4f64-a2b9-a3772e494672>, accessed 16 January 2019
- Kurdistan24, Photos: 24 people killed, wounded in bomb blast north of Iraqi capital, 9 June 2018, <http://www.kurdistan24.net/en/news/158966fc-1750-439a-8ded-37d6b86f90fd>, accessed 14 December 2018
- Kurdistan24, Roadside bomb kills two, wounds 14 in police bus outside Kirkuk, 18 September 2018, <http://www.kurdistan24.net/en/news/e41b4cd9-b96d-47eb-bc67-818c85d34925>, accessed 18 December 2018
- Kurdistan24, Rocket attack targets Makhmour refugee camp, southern Erbil, 6 December 2017, <http://www.kurdistan24.net/en/news/8b612c50-d76f-4d8b-aead-6cd15ffbde9c>, accessed 17 December 2018
- Kurdistan24, The threat from within: Erbil attack exposes radicalization in Kurdistan, 25 July 2018, <http://www.kurdistan24.net/en/feature/e4a0d02b-5f7c-4573-a5c1-f742ff9ed03b>, accessed 19 November 2018
- Kurdistan24, Two Killed, seven kidnapped at fake security checkpoint in Diyala, 18 June 2018, <http://www.kurdistan24.net/en/news/620af6a7-440a-4482-aa8d-188eed10eb1e>, accessed 17 December 2018
- Kurdistan24, Unknown Attackers Target Erbil-Kirkuk Power Lines Five Times in One Week, 17 August 2018, <http://www.kurdistan24.net/en/news/44336d6f-66a4-48ff-a427-3bf1baa16066>, accessed 17 December 2018
- Kurdistan24, UPDATE: Assassination, car accident brings Iraqi candidate death count to five, 07 May 2018, <http://www.kurdistan24.net/en/news/76abc6de-9fa4-417b-b3ac-89513386431f>, accessed 17 December 2018
- Kurdistan24, Watch: Shia militia weapon depot explodes in Iraq's Karbala, 6 August 2018, <http://www.kurdistan24.net/en/news/a09d3e24-5011-47a9-aedf-c925e8dbc01d>, accessed 17 December 2019
- Landmine & Cluster Munition Monitor, Iraq, Mine Action, 16 November 2018, <http://www.the-monitor.org/en-gb/reports/2018/iraq/mine-action.aspx>, accessed 18 December 2018
- LWJ (Long War Journal), Ansar al Islam releases propaganda photos showing operations in Iraq, 23 June 2014, https://www.longwarjournal.org/archives/2014/06/ansar_al_islam_relea.php, accessed 18 December 2018
- LWJ (Long War Journal), Ansar al-Islam raids Assad regime position in Latakia, 11 July 2018, <https://www.longwarjournal.org/archives/2018/07/ansar-al-islam-raids-assad-regime-position-in-latakia.php>, accessed 18 December 2018
- LWJ (Long War Journal), Iraq Police, Hezbollah Brigades clash in Baghdad, 21 June 2018, <https://www.longwarjournal.org/archives/2018/06/iraqi-police-hezbollah-brigades-clash-in-baghdad.php>, accessed 18 December 2018
- Mansour, R., More Than Militias: Iraq's Popular Mobilization Forces Are Here To Stay, War on the Rocks, 3 April 2018, <https://warontherocks.com/2018/04/more-than-militias-iraqs-popular-mobilization-forces-are-here-to-stay/>, accessed 18 December 2018
- Mansour, R., van den Toorn, C., The 2018 Iraq Federal Elections: A Population in Transition, July 2018, http://eprints.lse.ac.uk/89698/7/MEC_Iraqi-elections_Report_2018.pdf, accessed 18 December 2018

Markusen, M., The Islamic State and the Persistent Threat of Extremism in Iraq, Center for Strategic and International Studies (CSIS), November 2018, <https://www.csis.org/analysis/islamic-state-and-persistent-threat-extremism-iraq>, accessed 18 December 2018

Mccaffaray Van Den Toorn, C., Internal Divides behind the Kurdistan Referendum, 11 October 2017, <http://carnegieendowment.org/sada/73359>, accessed 18 December 2018

Middle East Eye, Female activist's death sparks fear of assassination campaign in Basra, 1 October 2018, <https://www.middleeasteye.net/news/female-activists-death-sparks-fears-assassination-campaign-basra-583801771>, accessed 18 December 2018

Middle East Eye, How far will Turkey's anti-PKK operation in northern Iraq go?, 8 May 2018, <http://www.middleeasteye.net/news/turkey-pkk-iraq-operation-1642512166>, accessed 18 December 2018

Middle East Eye, Hunger strikes and 'hostage' situation follow fraud claims in Iraq's Kirkuk, 17 May 2018, <https://www.middleeasteye.net/news/kirkuk-turkmen-start-hunger-strike-over-fraud-allegations-1995067988>, accessed 18 December 2018

Middle East Eye, Irak: Kirkouk, de nouveau la cible des islamistes armés, 15 October 2018, <https://www.middleeasteye.net/fr/reportages/irak-kirkouk-de-nouveau-la-cible-des-islamistes-armes-1319984862>, accessed 19 November 2018

Middle East Eye, Iraq parliament elects Sunni MP al-Halbousi as speaker, breaking deadlock, 15 September 2018, <https://www.middleeasteye.net/news/iraq-parliament-elects-sunni-lawmaker-al-halbousi-speaker-breaking-deadlock-1573481980>, accessed 15 October 2018

Middle East Eye, Iraqi Women's rights activist shot dead in Basra, 28 September 2018, <https://www.middleeasteye.net/news/campaign-groups-condemn-murder-basra-womens-rights-activist-1322723401>, accessed 17 December 2018

Middle East Eye, No surrender: 'White Flags' group rises as new threat in northern Iraq, 31 January 2018, <https://www.middleeasteye.net/news/iraq-islamic-state-white-flag-hashd-al-shaabi-1282818812>, accessed 26 November 2018

Middle East Eye, Why Barham Saleh's appointment as president is good news for Iraq, 11 October 2018, <https://www.middleeasteye.net/columns/why-burahm-salih-good-news-iraq-1249820094>, accessed 17 December 2018

Middle East Monitor, Iraq seeks 20 suspects in Sadr City arms depot explosion, 13 June 2018, <https://www.middleeastmonitor.com/20180613-iraq-seeks-20-suspects-in-sadr-city-arms-depot-explosion/>, accessed 17 December 2018

Middle East Monitor, Iraq: Leader of Shia militia survives assassination attempt, 30 April 2018, https://www.middleeastmonitor.com/20180430-iraq-leader-of-shia-militia-survives-assassination-attempt/?utm_source=dlvr.it&utm_medium=twitter, accessed 18 December 2018

Middle East Monitor, Iraq's drug habit is a threat to its stability, 6 March 2018, <https://www.middleeastmonitor.com/20180306-iraqs-drug-habit-is-a-threat-to-its-stability/>, accessed 18 December 2018

Middle East Monitor, Sadr's alliance rejects candidacy of former chairman of the Popular Mobilization Forces to interior minister, 5 December 2018, <https://www.middleeastmonitor.com/20181205-sadrs-alliance-rejects-candidacy-of-former-chairman-of-popular-mobilization-forces-to-interior-minister/>, accessed 18 December 2018

Middle East Monitor, Security sources: Gunmen kill 9 in Iraq's Anbar province, 13 November 2018, <https://www.middleeastmonitor.com/20181113-security-sources-gunmen-kill-nine-in-iraqs-anbar-province/>, accessed 18 December 2018

- Monde (Le), Kirkouk, la guerre d'après, 10 February 2017, http://www.lemonde.fr/international/article/2017/02/10/irak-kirkouk-la-guerre-d-apres_5077641_3210.html, accessed 18 December 2018
- National (The), Fear has become a fact of life in Basra, 9 January 2016, <https://www.thenational.ae/world/fear-has-become-a-fact-of-life-in-basra-1.187774>, accessed 19 December 2018
- National (The), Iraq forces find bodies of eight ISIS captives, 28 June 2018, <https://www.thenational.ae/world/mena/iraq-forces-find-bodies-of-eight-isis-captives-1.745275>, accessed 13 December 2018
- National (The), Iraq issues more than 20 arrest warrants over blast in Sadr's Baghdad Stronghold, June 13 2018, <https://www.thenational.ae/world/mena/iraq-issues-more-than-20-arrest-warrants-over-blast-in-sadr-s-baghdad-stronghold-1.739704>, accessed 19 December 2018
- National (The), ISIS attacks resurgent on Iraq's 'Highway of Death', 7 July 2018, <https://www.thenational.ae/world/mena/isis-attacks-resurgent-on-iraq-s-highway-of-death-1.747943>, accessed 12 December 2018
- National (The), ISIS Sleeper cells mounting attacks in northern Iraq, 15 March 2018, <https://www.thenational.ae/world/mena/isis-sleeper-cells-mounting-attacks-in-northern-iraq-1.713431>, accessed 20 December 2018
- National (The), Local resistance is the way to stop ISIL impetus, 20 November 2016, <https://www.thenational.ae/opinion/local-resistance-is-the-way-to-stop-isil-impetus-1.198821>, accessed 20 December 2018
- National (The), The Post-ISIS Iraq, tribal justice grows in shadow of Baghdad mistrust, 25 June 2018, <https://www.thenational.ae/world/mena/in-post-isis-iraq-tribal-justice-grows-in-shadow-of-baghdad-mistrust-1.744180>, accessed 20 December 2018
- National (The), Top ISIS leader arrested in Mosul, 29 April 2018, <https://www.thenational.ae/world/mena/top-isis-leader-arrested-in-mosul-1.725832>, accessed 20 December 2018
- NBC News, Iraq deploys up to 30,000 fighters to secure Syrian border from ISIS, 2 November 2018, <https://www.nbcnews.com/news/world/iraq-deploys-30-000-fighters-secure-syrian-border-isis-n930281>, accessed 5 December 2018
- NBC, Alleged Iraqi terror group 'finished', 30 March 2003, http://www.nbcnews.com/id/3070438/ns/world_news/t/alleged-iraqi-terror-group-finished/#.XA1CC2hKhaR, accessed 20 December 2018
- NCCI, Baghdad Governorate Profile, updated December 2015, http://www.ncciraq.org/images/infobygov/NCCI_Baghdad_Governorate_Profile.pdf, accessed 20 December 2018
- NCCI, Basrah Governorate Profile, December 2015, https://www.ncciraq.org/images/infobygov/NCCI_Basra_Governorate_Profile.pdf, accessed 20 December 2018
- NCCI, Diyala Governorate Profile, January 2016, https://www.ncciraq.org/images/infobygov/NCCI_Diyala_Governorate_Profile.pdf, accessed 5 December 2018
- NCCI, NCCI Governorate Profile: Anbar, 31 March 2004, https://www.ncciraq.org/images/infobygov/NCCI_Anbar_Governorate_Profile.pdf, accessed 20 December 2018

- NCCI, Ninewa NCCI Governorate Profile, December 2010, https://www.ncciraq.org/images/infobygov/NCCI_Ninewa_Governorate_Profile.pdf, accessed 20 December 2018
- Netherlands, Ambtsbericht Veiligheidssituatie in Irak, 19 September 2014, <https://www.rijksoverheid.nl/binaries/rijksoverheid/documenten/ambtsberichten/2014/09/19/ambtsbericht-irak-veiligheidssituatie-2014-09-19/ambtsbericht-veiligheidssituatie-in-irak-september-2014.pdf>, accessed 20 December 2018
- Netherlands, Ministry of Foreign Affairs, Ambtsbericht Veiligheidssituatie in Irak, 19 September 2014, <http://www.rijksoverheid.nl/bestanden/documenten-en-publicaties/ambtsberichten/2014/09/19/ambtsbericht-irak-veiligheidssituatie-2014-09-19/ambtsbericht-veiligheidssituatie-in-irak-september-2014.pdf>, accessed 20 December 2018
- New Arab (The), Awaiting judgement: meet the Islamic State families held in desert camps, 2 October 2018, <https://www.alaraby.co.uk/english/indepth/2018/10/2/awaiting-judgement-meeting-the-is-families>, accessed 20 December 2018
- New Arab (The), Basra: The epicentre of Iraq's drug problem, 2 January 2018, <https://www.alaraby.co.uk/english/society/2018/1/2/basra-the-epicentre-of-iraqs-drug-problem>, accessed 20 December 2018
- New Arab (The), Bombs and mortars rock Iraq's restive city of Kirkuk, 19 July 2018, <https://www.alaraby.co.uk/english/news/2018/7/19/bombs-and-mortars-rock-iraqs-restive-city-of-kirkuk>, accessed 20 December 2018
- New Arab (The), Dozens killed in IS attack on Iraq's Sadr City, 11 May 2016, <https://www.alaraby.co.uk/english/news/2016/5/11/dozens-killed-in-car-bomb-in-iraqs-sadr-city>, accessed 20 December 2018, accessed 20 December 2018, accessed 20 December 2018
- New Arab (The), Explosives contamination in Mosul is 'of previously unseen magnitude', 06 December 2017, <https://www.alaraby.co.uk/english/news/2017/12/6/explosives-contamination-in-mosul-is-of-previously-unseen-magnitude>, accessed 20 December 2018
- New Arab (The), Iran military 'takes over mountain in Iraqi Kurdistan' after strikes on separatists, 11 September 2018, <https://www.alaraby.co.uk/english/news/2018/9/11/iran-military-takes-over-mountain-in-iraqi-kurdistan>, accessed 20 December 2018
- New Arab (The), IS kills 3 Iraq village chiefs in a week, 3 November 2018, <https://www.alaraby.co.uk/english/news/2018/11/3/is-kills-3-iraq-village-chiefs-in-a-week>, accessed 20 December 2018
- New Arab (The), Seven dead as arms depot blows up in Baghdad, 6 June 2018, <https://www.alaraby.co.uk/english/news/2018/6/6/seven-dead-as-arms-depot-blows-up-in-baghdad>, accessed 20 December 2018
- New Arab (The), The Iraq Report: Baghdad's 'most-wanted' list gives Islamic State leader a pass, 8 February 2018, <https://www.alaraby.co.uk/english/indepth/2018/2/8/The-Iraq-Report-IS-caliph-excluded-from-most-wanted-list>, accessed 20 December 2018
- New Arab (The), Tribal feuds spread in Iraq's Basra province, 19 January 2018, <https://www.alaraby.co.uk/english/indepth/2018/1/19/tribal-feuds-spread-fear-in-iraqs-basra-province>, accessed 20 December 2018
- New Arab (The), Unease brews as Iraqi Kurds brace for crucial election, 28 September 2017, <https://www.alaraby.co.uk/english/comment/2018/9/28/unease-brews-as-iraqi-kurds-brace-for-crucial-election>, accessed 20 December 2018

- New York Times (The), As Sunnis Die in Iraq, a Cycle Is Restarting, 17 June 2014, https://www.nytimes.com/2014/06/18/world/middleeast/sectarian-violence-appears-to-spread-to-streets-of-baghdad.html?hp&assetType=nyt_now, accessed 20 December 2018
- New York Times (The), Baghdad's Fortified Green Zone Opens to Public After 15 Years, 10 December 2018, <https://www.nytimes.com/2018/12/10/world/middleeast/green-zone-baghdad-open.html>, accessed 20 December 2018
- New York Times (The), Blast destroys shrine in Iraq, setting off sectarian fury, 22 February 2006, <https://www.nytimes.com/2006/02/22/international/middleeast/blast-destroys-shrine-in-iraq-setting-off-sectarian.html>, accessed 20 December 2018
- New York Times (The), In Strategic Iraqi City, a Week of Deadly Turmoil, 8 September 2018, <https://www.nytimes.com/2018/09/08/world/middleeast/in-strategic-iraqi-city-a-week-of-deadly-turmoil.html>, accessed 20 December 2018
- New York Times (The), Iraq Militants, Pushing South, Aim at Capital, 11 June 2014, <https://www.nytimes.com/2014/06/12/world/middleeast/iraq.html>, accessed 20 December 2018
- New York Times (The), Iraq Prime Minister Declares Victory Over ISIS, 9 December 2017, <https://www.nytimes.com/2017/12/09/world/middleeast/iraq-isis-haider-al-abadi.html>, accessed 20 December 2018
- New York Times (The), Iraq: Maliki Demands That Protesters Stand Down, 2 January 2013, https://www.nytimes.com/2013/01/03/world/middleeast/iraq-maliki-demands-that-protesters-stand-down.html?_r=0, accessed 9 October 2018
- New York Times (The), Major Islamic State Attacks in Baghdad, 15 October 2016, <http://www.nytimes.com/interactive/2016/05/18/world/middleeast/baghdad-attacks-isis-map.html>, accessed 11 December 2018
- New York Times (The), Sunni Militants Drive Iraqi Army Out of Mosul, 10 June 2014, <https://www.nytimes.com/2014/06/11/world/middleeast/militants-in-mosul.html>, accessed 20 December 2018
- New York Times (The), These Iraqi Farmers Said No to ISIS. When Night Came They Paid the Price, 2 May 2018, <https://www.nytimes.com/2018/05/02/world/middleeast/islamic-state-attack-iraq.html>, accessed 4 December 2018
- New York Times (The), Timeline of Major Events in the Iraq War, 15 December 2011, https://archive.nytimes.com/www.nytimes.com/interactive/2010/08/31/world/middleeast/20100831-Iraq-Timeline.html#/#time111_3262, accessed 9 October 2018
- New York Times (The), U.N. Secretary Says Iraq Is Engulfed in Deadly Civil War, 03 December 2006, <https://www.nytimes.com/2006/12/03/world/middleeast/03cnd-iraq.html>, accessed 2 October 2018
- New York Times (The), U.S. Jets and Drones Attack Militants in Iraq, Hoping to Stop Advance, 8 August 2014, <https://www.nytimes.com/2014/08/09/world/middleeast/iraq.html>, accessed 7 December 2018
- New York Times (The), Wary tribal alliances, born of necessity, offer hope in Iraq, 6 October 2014, <https://www.nytimes.com/2014/10/07/world/middleeast/promise-is-seen-in-deals-with-tribes-in-iraqs-battle-against-isis.html><https://www.nytimes.com/2014/10/07/world/middleeast/promise-is-seen-in-deals-with-tribes-in-iraqs-battle-against-isis.html>, accessed 20 December 2018
- New Yorker (The), Iraq's post-ISIS campaign of revenge, December 24 & 31 2018 issue, <https://www.newyorker.com/magazine/2018/12/24/iraqs-post-isis-campaign-of-revenge>, accessed 18 January 2019

NINA, Three mortar shells northeast of Baquba, 4 April 2018, http://ninanews.com/News_Details.aspx?y0U%252bejnPd54IYMthQ7FlkA%253d%253d, accessed 20 December 2018

Niqash, Amnesty or Disgrace: What next for Anbar Security staffers who fled, 15 March 2018, <http://www.niqash.org/en/articles/security/5859/What-Next-For-Anbar-Security-Staffers-Who-Fled.htm>, accessed 20 December 2018

Niqash, Baghdad's Legal Gangs? As Iraqi Police Lose Control Of Streets, Militias Take Over, 19 January 2017, <http://www.niqash.org/en/articles/security/5524/>, accessed 20 December 2018

Niqash, Build the wall: Despite doubts about efficacy, Anbar builds border fence to keep extremists out, 18 July 2018, <http://www.niqash.org/en/articles/security/5954/>, accessed 20 December 2018

Niqash, Caught In The Crossfire? In Kirkuk, Civilian Deaths Raise Local Ire And Endanger Iraqi Troops, 28 June 2018, <http://www.niqash.org/en/articles/security/5947/In-Kirkuk-Civilian-Deaths-Raise-Local-Ire-And-Endanger-Iraqi-Troops.htm>, accessed 18 December 2018

Niqash, Hunting ISIS Ghosts: Extremists prepare for their defeat in Iraq, now they are regrouping, 21 March 2018, <http://www.niqash.org/en/articles/security/5864/>, accessed 20 December 2018

Niqash, Living in a Prison, High security in Anbar changes Iraqi civilian lives, 2 August 2018, <http://www.niqash.org/en/articles/security/5962/>, accessed 20 December 2018

Niqash, New frenemies: Extremists return to Diyala, to reunite with old allies, Al Qaeda, 27 April 2017, <http://www.niqash.org/en/articles/security/5566/>, accessed 20 December 2018

Niqash, New Terror Campaign: Extremists intimidate, harass, dislocate locals in Salahaddin, then take over, 12 July 2018, <http://www.niqash.org/en/articles/security/5951/>, accessed 20 December 2018

Niqash, Patchwork of loyalties: Anbar's tribal militias grow larger, but powerless and divided, 15 August 2017, <http://www.niqash.org/en/articles/security/5656/>, accessed 20 December 2018

Niqash, Running Qandil: The Controversial Kurdish Region, Inside The Kurdish Region, 12 April 2017, <http://www.niqash.org/en/articles/politics/5557/The-Controversial-Kurdish-Region-Inside-The-Kurdish-Region.htm>, accessed 20 December 2018

Niqash, Security or Demographics? Why Babel Province Has A Ghost Town, 30 August 2017, <http://www.niqash.org/en/articles/security/5725/>, accessed 20 December 2018

Niqash, What next for fighters?: Anbar's Sunni militias fear they will be abandoned by Iraqi govt-again, 21 December 2017, <http://www.niqash.org/en/articles/security/5799/>, accessed 20 December 2018

Norway, Landinfo (Norwegian Country of Origin Information Centre), Respons Irak: Militser i Bagdad, 15 September 2017, <https://landinfo.no/wp-content/uploads/2018/03/Irak-Respons-Militser-i-Bagdad-15092017.pdf>, accessed 17 December 2018

Norway, Landinfo (Norwegian Country of Origin Information Centre), Irak: Ninewa provins – sikkerhetssituasjonen per oktober 2018 [Ninewa governorate – security situation], 5 November 2018, <https://landinfo.no/wp-content/uploads/2018/11/Temanotat-Irak-Sikkerhetssituasjonen-i-Ninewa-provins-GRHA-05112018.pdf>, accessed 20 December 2018

Norway, Landinfo (Norwegian Country of Origin Information Centre), Irak: Salah al-Din provins - sikkerhetssituasjonen i perioden juli - september 2018 [Salah al Din Governorate – Security situation July-September 2018], 6 November 2018, https://www.ecoi.net/en/file/local/1449988/1788_1542018817_irak-respons-salah-al-din-provins-sikkerhetssituasjonen-julisept-2018-hrn-06112018.pdf, accessed 20 December 2018

Norway, Landinfo (Norwegian Country of Origin Information Centre), Temanotat, Irak: Bagdad - sikkerhetssituasjon per februar 2015 [Baghdad – Security situation], 13 February 2015, http://www.landinfo.no/asset/3075/1/3075_1.pdf, accessed 20 December 2018

NPR, In Iraq, Kirkuk Residents Nervous As Power Turns Over Again, 27 November 2017, <https://www.npr.org/2017/11/27/566808697/in-iraq-kirkuk-residents-nervous-as-power-turns-over-again>, accessed 20 December 2018

NPR, Timeline: Saddam's Violent Road to Execution, 29 December 2006, <https://www.npr.org/templates/story/story.php?storyId=4961744>, accessed 20 December 2018

NRC (Norwegian Refugee Council), Basra Fact Finding Mission Report #1, 9 September 2018, https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/NRC%20Basra%20Key%20Findings_FINAL_9_Oct.pdf, accessed 20 December 2018

NRC (Norwegian Refugee Council), DRC (Danish Refugee Council), and IRC (International Rescue Committee), The Long Road Home: Achieving Durable Solutions to Displacement in Iraq: Lessons from Returns in Iraq, February 2018, <https://www.nrc.no/globalassets/pdf/reports/the-long-road-home/the-long-road-home.pdf>, accessed 15 October 2018

OHCHR (United Nations Office of the High Commissioner for Human Rights), Press briefing notes on Myanmar freedom of expression, Iraq Basra protests and Yemen attack, 11 September 2018, <https://www.ohchr.org/CH/NewsEvents/Pages/DisplayNews.aspx?NewsID=23532&LangID=E>, accessed 3 October 2018

Open Democracy, The outcomes of Iraq's 2018 elections, 6 June 2018, <https://www.opendemocracy.net/north-africa-west-asia/zeidon-alkinani/outcomes-of-iraq-s-2018-elections>, accessed 20 December 2018

Pacific Standard, The Government is constructing a new Generation of ISIS, 27 July 2018, <https://psmag.com/social-justice/a-new-generation-of-isis>, accessed 20 December 2018

Patel, S., How Oil and Demography Shape Post-Saddam Iraq, September 2018, <http://www.brandeis.edu/crown/publications/meb/meb122.html>, accessed 22 October 2018

PBS (Public Broadcasting Service), Frontline, "The Toughest Battle I've Ever Covered": A Q&A With "Mosul" Director Olivier Sarbil, 18 October 2017, <https://www.pbs.org/wgbh/frontline/article/the-toughest-battle-ive-ever-covered-a-qa-with-mosul-director-olivier-sarbil/>, accessed 26 November 2018

PBS (Public Broadcasting Service), Political instability facilitates resurgence of Islamic State in Iraq, 9 September 2018, <https://www.pbs.org/newshour/show/political-instability-facilitates-resurgence-of-islamic-state-in-iraq>, accessed 20 December 2018

Quesnay, A. and Beaumont, R., [Maps] Actors and Territories in Northern Iraq, Noria, 14 May 2018, <https://www.noria-research.com/actors-and-territories-in-northern-iraq-after-the-baghdad-offensive-october-2017/>, accessed 21 December 2018

Quesnay, A. and Beaumont, R., The Return of the State and Inter-Militia Competition in Northern Iraq, Noria, 14 June 2018, <https://www.noria-research.com/the-return-of-the-state-and-inter-militia-competition-in-northern-iraq/>, accessed 21 December 2018

RAND, An Overview of Current Trends in Terrorism and Illicit Finance – Lessons from the Islamic State in Iraq and Syria and Other Emerging Threats, 7 September 2018, https://www.rand.org/content/dam/rand/pubs/testimonies/CT400/CT498/RAND_CT498.pdf, accessed 21 December 2018

Raseef22, South Iraq's armed clans outmuscling the state, 22 February 2018, <https://raseef22.com/en/politics/2018/02/22/south-iraqs-armed-clans-outmuscling-state/>, accessed 21 December 2018

Rawabet Center for Research and Strategic Studies, Adel Abdul Mahdi and the Challenges of Iraq, 13 October 2018, <http://rawabetcenter.com/en/?p=6634>, accessed 6 November 2018

- Rawabet Center for Research and Strategic Studies, Basra, Oil wealth of Iraq, 26 May 2018, <https://rawabetcenter.com/en/?p=6246>, accessed 21 December 2018
- REACH, Intentions Survey of IDPs in Informal Sites, August 2018, https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/reach_cccm_irq_intentions_survey_informal_sites_governorate_of_displacement_factsheet_aug_2018.pdf, accessed 11 December 2018
- Reuters, 21 Islamic State militants escape Iraqi jail, most recapture, 13 December 2018, <https://www.reuters.com/article/us-iraq-security-prison/21-islamic-state-militants-escape-iraqi-jail-most-recaptured-idUSKBN1OC0XW>, accessed 21 December 2018
- Reuters, Bomb kills one and wounds 14 in Iraq's Kirkuk, 8 June 2018, <https://www.reuters.com/article/us-iraq-blast/bomb-kills-one-and-wounds-14-in-iraqs-kirkuk-idUSKCN1J42U4>, accessed 21 December 2018
- Reuters, Car bomb kills six, wounds 30 near Iraq's Mosul, 23 October 2018, <https://www.reuters.com/article/us-mideast-crisis-iraq-blast/car-bomb-kills-six-wounds-30-near-iraqs-mosul-idUSKCN1MX0WA>, accessed 21 December 2018
- Reuters, Commentary: The reality of Islamic State in Iraq, 10 July 2018, https://mobile.reuters.com/article/amp/idUSKBN1K92D9?_twitter_imp=twitter_impression=true, accessed 21 December 2018
- Reuters, Dozens killed in car bombs across Baghdad, 08 June 2014, <https://uk.reuters.com/video/2014/06/08/dozens-killed-in-car-bombs-across-baghdad?videoid=313221504>, accessed 21 December 2018
- Reuters, Exclusive: Iraq election commission ignored warnings over voting machines-document, 5 August 2018, <https://www.reuters.com/article/us-iraq-election-exclusive/exclusive-iraq-election-commission-ignored-warnings-over-voting-machines-document-idUSKBN1KQ0CG>, accessed 21 December 2018
- Reuters, Iraq says election recount complete but cut short in capital over fire, 6 August 2018, <https://www.reuters.com/article/us-iraq-election/iraq-says-election-recount-complete-but-cut-short-in-capital-over-fire-idUSKBN1KROWF>, accessed 6 November 2018
- Reuters, Iraqi parliament approves budget, Kurdish lawmakers boycott vote, 3 March 2018, <https://www.reuters.com/article/us-mideast-crisis-iraq-budget/iraqi-parliament-approves-budget-kurdish-lawmakers-boycott-vote-idUSKCN1GFOPP>, accessed 21 December 2018
- Reuters, Islamic State kills 27 Iraqi militiamen near Kirkuk, 19 February 2018, <https://www.reuters.com/article/us-mideast-crisis-iraq-attack/islamic-state-kills-27-iraqi-militiamen-near-kirkuk-idUSKCN1G30YH>, accessed 22 October 2018
- Reuters, Islamic State makes comeback in Iraq with switch to guerrilla tactics, 24 July 2018, <https://www.reuters.com/article/us-mideast-crisis-iraq-security/islamic-state-makes-comeback-in-iraq-with-switch-to-guerrilla-tactics-idUSKBN1KE0MH>, accessed 21 December 2018
- Reuters, More than 200 mass graves of Islamic State victims found in Iraq-U.N. report, 6 November 2018, <https://uk.reuters.com/article/uk-iraq-rights/more-than-200-mass-graves-of-islamic-state-victims-found-in-iraq-u-n-report-idUKKCN1NB13N>, accessed 21 November 2018
- Reuters, One dead in Iraq's Kirkuk in suicide bombing near ballot box store, days before recount, 1 July 2018, <https://www.reuters.com/article/us-iraq-election-blast/one-dead-in-iraqs-kirkuk-in-suicide-bombing-near-ballot-box-store-days-before-recount-idUSKBN1JR164>, accessed 21 December 2018
- Reuters, Protestors storm airport in Iraqi city of Najaf, halting air traffic, 13 July 2018, <https://www.reuters.com/article/us-iraq-najaf-protests/protesters-storm-airport-in-iraqi-city-of-najaf-halting-air-traffic-idUSKBN1K32NI>, accessed 21 December 2018

Reuters, Protestors torch political party offices in Basra's fourth night of violence, 6 September 2018, <https://www.reuters.com/article/us-iraq-protests/one-dead-25-injured-in-basra-protests-as-main-iraqi-port-closed-idUSKCN1LM0N6?il=0>, accessed 21 December 2018

Reuters, Recount shows Iraq's Sadr retains election victory, no major changes, 10 August 2018, <https://www.reuters.com/article/us-iraq-election/recount-shows-iraqs-sadr-retains-election-victory-no-major-changes-idUSKBN1KV041>, accessed 21 December 2018

Reuters, Rockets fired at Basra airport as violent protests grip Iraq, 8 September 2018, <https://www.reuters.com/article/us-iraq-protests/basra-airport-targeted-by-rocket-fire-as-violent-protests-grip-iraq-idUSKCN1LO0DV>, accessed 21 December 2018

Reuters, Security forces end attack on Erbil governorate by suspected Islamic State militants, 23 July 2018, <https://www.reuters.com/article/us-iraq-kurds-attack/security-forces-end-attack-on-erbil-governorate-by-suspected-islamic-state-militants-idUSKBN1KD0MF>, accessed 1 November 2018

Reuters, Special Report: Inside Iraq's 'killing zones', 17 December 2014, <https://www.reuters.com/article/us-mideast-crisis-baghdad-specialreport/special-report-inside-iraqs-killing-zones-idUSKBN0JV10J20141217>, accessed 21 December 2018

Reuters, Suicide bomber kills 16 people in Baghdad's Shi'ite Sadr City, 11 June 2014, <https://news.yahoo.com/suicide-bomber-kills-16-people-baghdads-shiite-sadr-150359509.html?guccounter=1>, accessed 21 December 2018

Reuters, Tribal clashes, political void threaten oil installations in Iraq's south, 11 September 2017, <https://www.reuters.com/article/us-mideast-crisis-iraq-oil-basra/tribal-clashes-political-void-threaten-oil-installations-in-iraqs-south-idUSKCN1BM1BJ>, accessed 21 December 2018

RFE (RadioFreeEurope)/RL (RadioLiberty), Islamic State Claims Responsibility For Iraq Car-Bomb Attack, 25 December 2018, <https://www.rferl.org/a/islamic-state-claims-responsibility-iraq-car-bomb-attack/29676089.html>, accessed 7 January 2019

RFE (RadioFreeEurope)/RL (RadioLiberty), Iraqi PM Urged To Resign Over Basra Unrest, 8 September 2018, <https://www.rferl.org/a/rockets-strike-airport-in-iraq-s-basra-as-tensions-remain-high/29478622.html>, accessed 9 October 2018

Rise Foundation, Mosul and Tel Afar Context Analysis, December 2017, <http://rise-foundation.org/wp-content/uploads/2017/12/Rise-Mosul-and-Tel-Afar-Context-Analysis-Rise-December-2017.pdf>, accessed 21 December 2018

Roussel, C., Irak et Kurdistan d'Irak : la problématique de la frontière interne et les enjeux du contrôle territorial, February 2018, <https://www.cairn.info/revue-egypte-monde-arabe-2018-2-page-65.htm>, accessed 19 November 2018

Rudaw, Iraq MP goes to Hezbollah HQ after clashes with security forces, 20 June 2018, <http://www.rudaw.net/english/middleeast/iraq/20062018>, accessed 21 December 2018

Rudaw, Abadi warns Hashd commander against withdrawals, military restructuring, 24 August 2018, <http://www.rudaw.net/english/middleeast/iraq/24082018>, accessed 17 December 2018

Rudaw, Abadi asks army to provide better road security around Mosul, 10 August 2018, <http://www.rudaw.net/english/middleeast/iraq/10082018>, accessed 21 December 2018

Rudaw, Anbar tribes form first Sunni militia to fight ISIS, 19 March 2015, <http://www.rudaw.net/english/middleeast/iraq/19032015>, accessed 21 December 2018

Rudaw, Authorities reopen main Erbil-Makhmour road, 2 April 2018, <http://www.rudaw.net/english/lifestyle/02042018>, accessed 21 December 2018

Rudaw, Coalition airstrikes kill 6 ISIS near Tigris: Peshmerga, 6 October 2018, <http://www.rudaw.net/mobile/english/middleeast/iraq/06102018>, accessed 21 December 2018

- Rudaw, Hundreds mourn at burials in Makhmour for Kurds killed in Turkish airstrikes, 15 December 2018, <http://www.rudaw.net/english/kurdistan/15122018>, accessed 21 December 2018
- Rudaw, Iranian Kurdish group shifts policy, seeking democratic autonomy, 6 May 2014, <http://www.rudaw.net/english/middleeast/iran/06052014>, accessed 30 October 2018
- Rudaw, Iraq's Rapid Response force deployed to Tuz Khurmatu, 13 January 2018, <http://www.rudaw.net/english/kurdistan/130120182>, accessed 21 December 2018
- Rudaw, Iraq's Rapid Response Force withdrawing from Tuz Khurmatu: official, 9 October 2018, <http://www.rudaw.net/mobile/english/middleeast/iraq/090920181>, accessed 21 December 2018
- Rudaw, Iraqi forces launch raid to clear Diyala of ISIS remnants, 2 July 2018, <http://www.rudaw.net/english/middleeast/iraq/020720181>, accessed 14 December 2018
- Rudaw, Iraqi forces target ISIS, 'White Flags' on Kirkuk-Khurmatu-Kifri road, 7 April 2018, <http://www.rudaw.net/english/middleeast/iraq/040720181>, accessed 21 December 2018
- Rudaw, ISIS blows up oil pipeline in Kirkuk: security official, 9 September 2018, <http://www.rudaw.net/english/middleeast/iraq/090920182>, accessed 21 December 2018
- Rudaw, Kurdish party resumes armed struggle against Iran, third party to do so, 30 April 2017, <http://www.rudaw.net/english/middleeast/iran/30042017>, accessed 21 December 2018
- Rudaw, Multiple checkpoints, levies hamper trade on Mosul road, 28 December 2018, <http://www.rudaw.net/english/kurdistan/28122018?keyword=ISIS>, accessed 9 January 2019
- Rudaw, PKK bases in border areas provoke Turkish airstrikes, local mayors say, 14 April 2016, <http://www.rudaw.net/mobile/english/middleeast/turkey/14042016?ctl>, accessed 20 December 2018
- Rudaw, Sadr's bases and religious centers attacked in Maysan after provincial win, 16 May 2018, <http://www.rudaw.net/english/middleeast/iraq/16052018>, accessed 6 November 2018
- Rudaw, Sulaimani security announce arrest of 2 ISIS groups, 8 January 2018, <http://www.rudaw.net/english/kurdistan/080120185>, accessed 10 January 2019
- Rudaw, Tal Afar on the up-and-up a year after ISIS, 30 July 2018, <http://www.rudaw.net/english/middleeast/iraq/300720181>, accessed 21 December 2018
- Rudaw, Turkey strikes YBS vehicles in Shingal, killing local PKK leader, 15 August 2018, <http://www.rudaw.net/english/kurdistan/150820182>, accessed 31 October 2018
- Rudaw, Two PDKI Peshmerga injured in bombing in Erbil, 1 March 2018, <http://www.rudaw.net/english/kurdistan/010320184>, accessed 21 December 2018
- Rudaw, Update: 3 gunmen who attacked Erbil governor's building named, 23 July 2018, <http://www.rudaw.net/english/kurdistan/23072018>, accessed 21 December 2018
- Rudaw, Updated: 27 Hashd killed after clashes with ISIS in Hawija pocket, 19 February 2018, <http://www.rudaw.net/english/middleeast/iraq/190220181>, accessed 21 December 2018
- Rudaw, Vehicle carrying explosives detonates in Kirkuk injuring 6 civilians, 6 December 2018, <http://www.rudaw.net/english/middleeast/iraq/131020181>, accessed 21 December 2018
- Rudaw, Years on, Halabja still waiting for full province status, 26 June 2017, <http://www.rudaw.net/english/kurdistan/260620174>, accessed 21 December 2018
- RULAC (The Rule of Law in Armed Conflicts project), International armed conflict in Iraq [Last updated: 15 February 2018], n.d., <http://www.rulac.org/browse/conflicts/international-armed-conflict-in-iraq>, abgerufen am 21. Dezember 2018.

RULAC (The Rule of Law in Armed Conflicts project), Non-international armed conflict in Turkey [Last updated: 28 January 2018], n.d., <http://www.rulac.org/browse/conflicts/non-international-armed-conflict-in-turkey#collapse1accord>, abgerufen am 21. Dezember 2018.

RULAC (The Rule of Law in Armed Conflicts project), Non-international armed conflicts in Iraq [Last updated: 29 January 2018], n.d., <http://www.rulac.org/browse/conflicts/non-international-armed-conflicts-in-iraq#collapse1accord>, abgerufen am 21. Dezember 2018.

Safeguarding Health in Conflict Coalition, Violence on the Front Lines: Attacks on Health Care in 2017, 21 May 2018, <https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/SHCC2018final.pdf>, accessed 2 October 2018

Saleem, Z., Skelton, M. & van den Toorn, C., Security and Governance in the Disputed Territories Under a Fractured GOI: The Case of Northern Diyala, November 2018, <http://blogs.lse.ac.uk/mec/2018/11/14/security-and-governance-in-the-disputed-territories-under-a-fractured-goi-the-case-of-northern-diyala/>, accessed 20 December 2018

Shafaq News, "أصحاب الرايات البيضاء" يختطفون أربعة من الكورد بينهم امرأتان قرب طوز خوماتو", [Members of the 'white flags' kidnap four Kurds, amongst which two women], 20 January 2018, http://www.shafaq.com/ar/Ar_NewsReader/537f4b3f-47ce-4ef3-9fa4-2d8da7c30623, accessed 19 December 2018

Shafaq News, شخصاً بهجمات متفرقة 25 العراق... داعش يقتل ويحرق [Iraq... Daesh kills and burns 25 persons in sporadic attacks], 12 March 2018, http://www.shafaq.com/ar/Ar_NewsReader/620960c9-c7ba-458a-acf9-0013b11861b4, accessed 20 December 2018

Shafaq News, قرية بلا امن وحادث ارهابي على الاقل يوميا 84 خانقين: [Khaniqin: 84 villages lack security and at least one reported terrorist incident per day], 11 September 2018, http://www.shafaq.com/ar/Ar_NewsReader/59d70282-c72c-4a48-a589-876ced8d9f70, accessed 2 October 2018

Slate, The Kurds, 28 September 1996, <https://slate.com/news-and-politics/1996/09/the-kurds.html>, accessed 2 October 2018

Sweden, Lifos, Irak – Makhmour, June 4 2018, https://www.ecoi.net/en/file/local/1438278/1226_1531739022_180604200.pdf, accessed 2 October 2018

Sweden, Lifos, The Security Situation in Iraq July 2016-November 2017, 18 December 2017, <https://lifos.migrationsverket.se/dokument?documentAttachmentId=45403>, accessed 2 October 2018

Telegraph (The), Baghdad double suicide bombing kills at least 38 in busy street market, 15 January 2018, <https://www.telegraph.co.uk/news/2018/01/15/baghdad-double-suicide-bombing-kills-least-38-busy-street-market/>, accessed 2 October 2018

Telegraph (The), Iraq cleric Moqtada al-Sadr calls for delay in formation of government as he backs protests sweeping south, 20 July 2018, <https://www.telegraph.co.uk/news/2018/07/20/iraq-cleric-moqtada-al-sadr-calls-delay-formation-government>, accessed 7 December 2018

Telegraph (The), Police clash with protestors in Basra as unrests sweeps neglected southern cities in Iraq, 15 July 2018 <https://www.telegraph.co.uk/news/2018/07/15/police-clash-protesters-basra-unrest-sweeps-neglected-southern/>, accessed 12 October 2018

UN Human Rights Council, Report of the Office of the United Nations High Commissioner for Human Rights on the human rights situation in Iraq in the light of abuses committed by the so-called Islamic State in Iraq and the Levant and associated groups (A/HRC/28/18), 13 March 2015, <http://www.refworld.org/docid/550ad5814.html>, accessed 2 October 2018

UN Human Rights Council, Report of the Special Rapporteur on extrajudicial, summary or arbitrary executions on her mission to Iraq, 14 to 23 November 2017 (A/HRC/38/44/Add.1), 5 June 2018, https://www.ohchr.org/EN/HRBodies/HRC/RegularSessions/Session38/Documents/A_HRC_38_44_Add.1.docx, accessed 3 October 2018

UN Iraq JAU (Joint Analysis Unit), Iraq District Map, January 2014, https://www.humanitarianresponse.info/sites/www.humanitarianresponse.info/files/documents/files/A1_A0_JAU_Iraq_Districts_2014_0.pdf, accessed 4 October 2018

UN Secretary General, Situation of human rights in Iraq (A/51/496), 15 October 1996, <http://www.un.org/documents/ga/docs/51/plenary/a51-496.htm>, accessed 3 October 2018

UN Security Council, Chronology of events – Iraq [revised 4 January 2019], <https://www.securitycouncilreport.org/chronology/iraq.php>, accessed 10 January 2019

UN Security Council, Fourth report of the Secretary-General pursuant to paragraph 6 of resolution 2169 (2014), 13 July 2015, <https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/Fourth%20report%20of%20the%20Secretary%20General%20pursuant%20to%20paragraph%206%20of%20resolution%202169.pdf>, accessed 3 October 2018

UN Security Council, Implementation of resolution 2421 (2018), Report of the Secretary-General [S/2018/975], 31 October 2018, https://www.securitycouncilreport.org/atf/cf/%7B65BFCF9B-6D27-4E9C-8CD3-CF6E4FF96FF9%7D/s_2018_975.pdf, accessed 19 November 2018

UN Security Council, Letter dated 16 July 2018 from the Chair of the Security Council Committee pursuant to resolutions 1267 (1999), 1989 (2011) and 2253 (2015) concerning Islamic State in Iraq and the Levant (Da'esh), Al-Qaida and associated individuals, groups, undertakings and entities addressed to the President of the Security Council [S/2018/705], 27 July 2018, <https://undocs.org/en/S/2018/705>, accessed 3 October 2018

UN Security Council, Report of the Secretary-General pursuant to Security Council resolution 2367 (2017) [S/2018/359], 17 April 2018, <https://undocs.org/S/2018/359>, accessed 3 October 2018

UN Security Council, Report of the Secretary-General pursuant to paragraph 30 of resolution 1546 (2004), 7 December 2005, http://www.uniraq.org/images/SGReports/SG_Report_S_2005_766_EN.pdf, accessed 3 October 2018

UN Security Council, Resolution 2252 (2015) [S/RES/2253 (2015)], 17 December 2015, [http://undocs.org/S/RES/2253\(2015\)](http://undocs.org/S/RES/2253(2015)), accessed 3 October 2018

UN Security Council, Second report of the Secretary-General pursuant to paragraph 6 of resolution 2169 (2014) (S/2015/82), 2 February 2015, http://www.securitycouncilreport.org/atf/cf/%7B65BFCF9B-6D27-4E9C-8CD3-CF6E4FF96FF9%7D/s_2015_82.pdf, accessed 4 October 2018

UN Security Council, Security Council Press Statement on Terrorist Attacks in Baghdad, 12 May 2016, http://www.uniraq.org/index.php?option=com_k2&view=item&id=5645:security-council-press-statement-on-terrorist-attacks-in-baghdad&Itemid=605&lang=en, accessed 4 October 2018

UN Security Council, Seventh report of the Secretary-General on the threat posed by ISIL (Da'esh) to international peace and security and the range of United Nations efforts in support of Member States in countering the threat [S/2018/770], 16 August 2018, http://www.un.org/en/ga/search/view_doc.asp?symbol=S/2018/770&referer=/english/&Lang=E, accessed 4 October 2018

UN Security Council, Third report of the Secretary-General pursuant to paragraph 6 of resolution 2061 (2012), 11 July 2013, https://digitallibrary.un.org/record/753352/files/S_2013_408-EN.pdf, accessed 9 October 2018

UN Security Council: Implementation of resolution 2367 (2017); Report of the Secretary-General [S/2018/677], 9 July 2018, <https://undocs.org/S/2018/677>, accessed 4 October 2018

UN, Iraq Population Density [Map], 23 July 2014, https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/MA034_Iraq_pop_density-300dpi.pdf, accessed 4 October 2018

UNAMI (United Nations Assistance Mission for Iraq) / OHCHR (United Nations Office of the High Commissioner for Human Rights), Report on the Protection of Civilians in the context of the Ninewa Operations and the retaking of Mosul City, 17 October 2016 - 10 July 2017, 2 November 2017, http://www.uniraq.org/index.php?option=com_k2&view=item&task=download&id=2472_703f02a138d0eea2fb32b3ff9b1b91a7&Itemid=650&lang=en, accessed 5 December 2018

UNAMI (United Nations Assistance Mission for Iraq) / OHCHR (United Nations Office of the High Commissioner for Human Rights), "Unearthing Atrocities: Mass Graves in territory formerly controlled by ISIL", 6 November 2018, http://www.uniraq.org/index.php?option=com_k2&view=item&task=download&id=2872_5f1cee4c22dba167cc4f882b058feabd&Itemid=650&lang=en, accessed 15 November 2018

UNAMI (United Nations Assistance Mission for Iraq) / OHCHR (United Nations Office of the High Commissioner for Human Rights), Report on Human Rights in Iraq: 2011, May 2012, https://www.ohchr.org/Documents/Countries/IQ/IraqUNAMI-OHCHR_HR_Report2011_en.pdf, accessed 4 October 2018

UNAMI (United Nations Assistance Mission for Iraq) / OHCHR (United Nations Office of the High Commissioner for Human Rights), Report on Human Rights in Iraq – July to December 2017, 8 July 2018, http://www.uniraq.org/index.php?option=com_k2&view=item&task=download&id=2727_b54677beccd14ed168dc0989d7312268&Itemid=650&lang=en, accessed 8 October 2018

UNAMI (United Nations Assistance Mission for Iraq) / OHCHR (United Nations Office of the High Commissioner for Human Rights), Report on the Protection of Civilians in the Armed Conflict in Iraq: 1 November 2015 – 30 September 2016, 19 January 2017, http://www.uniraq.org/index.php?option=com_k2&view=item&task=download&id=2106_a96b8b398574e30a6b5f17379845067c&Itemid=650&lang=en, accessed 8 October 2018

UNAMI (United Nations Assistance Mission for Iraq) / OHCHR (United Nations Office of the High Commissioner for Human Rights), Report on the Protection of Civilians in the Non International Armed Conflict in Iraq: 5 June – 5 July 2014, 18 July 2014, http://www.ohchr.org/Documents/Countries/IQ/UNAMI_OHCHR_POC%20Report_FINAL_18July2014_A.pdf, accessed 8 October 2018

UNAMI (United Nations Assistance Mission for Iraq), Briefing to the Security Council by SRSg for Iraq Ján Kubiš New York, 13 November 2018, http://www.uniraq.org/index.php?option=com_k2&view=item&id=9927:briefing-to-the-security-council-by-srsg-for-iraq-jan-kubis-new-york-13-november-2018-as-delivered&Itemid=712&lang=en, accessed 22 November 2018

UNAMI (United Nations Assistance Mission for Iraq), Human Rights in Iraq - 2010, January 2011, https://www.ohchr.org/Documents/Countries/IQ/UNAMI_HR%20Report_1Aug11_en.pdf, accessed 10 December 2018

UNAMI (United Nations Assistance Mission for Iraq), Human Rights Report: 1 January -28 February 2006, n.d., https://www.ohchr.org/Documents/Countries/Jan-Feb06_en.pdf, accessed 4 October 2018

UNAMI (United Nations Assistance Mission for Iraq), Human Rights Report: 1 January-30 June 2009, June 2009,

https://www.ohchr.org/Documents/Countries/IQ/UNAMI_Human_Rights_Report15_January_June_2009_EN.pdf, accessed 14 October 2018

UNAMI (United Nations Assistance Mission for Iraq), Human Rights Report: 1 July – 31 December 2008, December 2008,

https://www.ohchr.org/Documents/Countries/IQ/UNAMI_Human_Rights_Report_July_December_2008_EN.pdf, accessed 5 October 2018

UNAMI (United Nations Assistance Mission for Iraq), Human Rights Report: 1 July-31 December 2007, 31 December 2007, https://www.ohchr.org/Documents/Countries/IQ/double_quarterly_1july-31dec2007_engl.pdf, accessed 5 October 2018

UNAMI (United Nations Assistance Mission for Iraq), Human Rights Report: 1 July-31 December 2009, December 2009,

https://www.ohchr.org/Documents/Countries/IQ/UNAMI_Human_Rights_Report16_July_December_2009_EN.pdf, accessed 5 October 2018

UNAMI (United Nations Assistance Mission for Iraq), Press Release: UN Casualty Figures for Iraq for the Month of January 2018, 1 February 2018,

<https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/UNAMI%20PR%20-%20Casualty%20Figures%20January%202018%20-%20English.pdf>, accessed 5 October 2018

UNAMI (United Nations Assistance Mission for Iraq), Report on Human Rights in Iraq: July-December 2013, June 2014, https://www.ohchr.org/Documents/Countries/IQ/HRO_July-December2013Report_en.pdf, accessed 21 December 2018

UNAMI (United Nations Assistance Mission for Iraq), Report on Human Rights in Iraq: January-June 2014, August 2014, https://www.ohchr.org/Documents/Countries/IQ/HRO_Jan-Jun2014Report_en.pdf, accessed 3 October 2018

UNAMI (United Nations Assistance Mission for Iraq), Report on Human Rights in Iraq: July to December 2016, 30 August 2017,

http://www.uniraq.org/index.php?option=com_k2&view=item&task=download&id=2418_099c55d7c27745bf37b8599de4b06ad3&Itemid=650&lang=en, accessed 8 October 2018

UNAMI (United Nations Assistance Mission for Iraq), Report on Human Rights in Iraq: July-December 2012, June 2013, https://www.ohchr.org/Documents/Countries/IQ/HRO_July-December2012Report.pdf, accessed 8 October 2018

UNAMI (United Nations Assistance Mission for Iraq), Report on the Protection of Civilians in the Armed Conflict in Iraq: 1 November 2015 – 30 September 2016, 30 December 2016,

<http://www.refworld.org/docid/5885c1694.html>, accessed 8 October 2018

UNAMI (United Nations Assistance Mission for Iraq), Report on the Protection of Civilians in the Armed Conflict in Iraq: 11 December 2014-30 April 2015, 13 July 2015,

https://www.ohchr.org/Documents/Countries/IQ/UNAMI_OHCHR_4th_POReport-11Dec2014-30April2015.pdf, accessed 8 October 2018

UNAMI (United Nations Assistance Mission for Iraq), SRSG Kubiš Condemns Baghdad Suburb Terrorist Bombing: “A premeditated and Wanton Aggression” against Civilians, 30 April 2016,

http://www.uniraq.org/index.php?option=com_k2&view=item&id=5570:srsg-kubis-condemns-baghdad-suburb-terrorist-bombing-a-premeditated-and-wanton-aggression-against-civilians&Itemid=605&lang=en, accessed 8 October 2018

UNAMI (United Nations Assistance Mission for Iraq), SRSG Kubiš on Saydiah Bombing: Iraqis should in one loud voice condemn targeting of civilians, particularly pilgrims, 03 May 2016,

http://www.uniraq.org/index.php?option=com_k2&view=item&id=5597:srsg-kubis-on-saydiah-bombing-iraqis-should-in-one-loud-voice-condemn-targeting-of-civilians-particularly-pilgrims&Itemid=605&lang=en, accessed 8 October 2018

UNAMI (United Nations Assistance Mission for Iraq), UN Casualty Figures, Security Situation and Violence Continue to Take a Terrible Toll on Men, Women, and Children of all Iraq's Communities, 1 June 2015, http://www.uniraq.org/index.php?option=com_k2&view=item&id=3872:security-situation-and-violence-continue-to-take-a-terrible-toll-on-the-men-women-and-children-from-all-of-iraq-s-communities&Itemid=605&lang=en, accessed 27 November 2018

UNAMI (United Nations Assistance Mission for Iraq), UN Casualty Figures for Iraq for the Month April 2018, 2 May 2018, http://www.uniraq.org/index.php?option=com_k2&view=item&id=8972:un-casualty-figures-for-iraq-for-the-month-april-2018&Itemid=633&lang=en, accessed 8 October 2018

UNAMI (United Nations Assistance Mission for Iraq), UN Casualty Figures for Iraq for the Month of May 2018, 31 May 2018, http://www.uniraq.org/index.php?option=com_k2&view=item&id=9155:un-casualty-figures-for-iraq-for-the-month-of-may-2018&Itemid=633&lang=en, accessed 8 October 2018

UNAMI (United Nations Assistance Mission for Iraq), UN Casualty Figures for Iraq for the Month of December 2018, 3 January 2019, http://www.uniraq.org/index.php?option=com_k2&view=item&id=10269:un-casualty-figures-for-iraq-for-the-month-of-december-2018&Itemid=633&lang=en, accessed 8 January 2019

UNAMI (United Nations Assistance Mission for Iraq), UN Casualty Figures for Iraq for the Month of November 2018, the Lowest in 6 years, 3 December 2018, http://www.uniraq.org/index.php?option=com_k2&view=item&id=10077:un-casualty-figures-for-iraq-for-the-month-of-november-2018-the-lowest-in-6-years&Itemid=633&lang=en, accessed 21 December 2018

UNAMI (United Nations Assistance Mission for Iraq), UN Casualty Figures for Iraq, http://www.uniraq.org/index.php?option=com_k2&view=itemlist&task=category&id=159:civilian-casualties&lang=en, accessed 15 January 2019

UNAMI (United Nations Assistance Mission for Iraq), UN Expresses Concern about Reports of Violence in Tuz Khurmatu, in Kirkuk, 19 October 2017, http://www.uniraq.org/index.php?option=com_k2&view=item&id=8056:un-expresses-concern-about-reports-of-violence-in-tuz-khurmatu-in-kirkuk&Itemid=605&lang=en, accessed 12 November 2018

UNAMI (United Nations Assistance Mission for Iraq), UNAMI expresses concerns about reports of using excessive force against demonstrators in the Kurdistan Region, 28 March 2018, http://www.uniraq.com/index.php?option=com_k2&view=item&id=8270:unami-expresses-concerns-about-reports-of-using-excessive-force-against-demonstrators-in-the-kurdistan-region&Itemid=605&lang=en, accessed 4 December 2018

UNAMI (United Nations Assistance Mission for Iraq)/OHCHR (United Nations Office of the High Commissioner for Human Rights), A Call for Accountability and Protection: Yazidi Survivors of Atrocities Committed by ISIL, August 2016, https://www.ohchr.org/Documents/Countries/IQ/UNAMIRport12Aug2016_en.pdf, accessed 2 October 2018

UNEP (United Nations Environment Programme), Rising from the rubble: Iraq's Mosul takes steps to deal with war debris, 26 March 2018, <https://www.unenvironment.org/news-and-stories/story/rising-rubble-iraqs-mosul-takes-steps-deal-war-debris>, accessed 8 October 2018

UNEP (United Nations Environment Programme), War-torn cities in Iraq keen to boost reconstruction efforts by recycling debris, 12 November 2018, <https://www.unenvironment.org/news-and-stories/press-release/war-torn-cities-iraq-keen-boost-reconstruction-efforts-recycling>, accessed 27 November 2018

UNHCR (UN High Commissioner for Refugees), Iraq Monthly Protection Update 28 May-1 July 2018, 1 July 2018,

<https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/20180713%20Iraq%20Protection%20Update%20-%20June%202018.pdf>, accessed 9 October 2018

UNHCR (United Nations High Commissioner for Refugees), Eligibility Guidelines for Assessing the International Protection Needs of Iraqi Asylum Seekers, April 2009,

<https://www.unhcr.org/4a2640852.pdf>, accessed 26 November 2018

UNHCR (United Nations High Commissioner for Refugees), Iraq Bi-weekly protection update, 5-16 April, 16 April 2018,

<https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/20180507%20IRAQ%20BI-WEEKLY%20PROTECTION%20UPDATE.PDF>, accessed 9 October 2018

UNHCR (United Nations High Commissioner for Refugees), Iraq Flash Update, 17 May 2018,

<https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/20180517%20UNHCR%20Iraq%20Flash%20Update.pdf>, accessed 9 October 2018

UNHCR (United Nations High Commissioner for Refugees), Iraq Flash Update, 18 January 2018,

<https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/20180118%20UNHCR%20Iraq%20Flash%20Update.pdf>, accessed 9 October 2018

UNHCR (United Nations High Commissioner for Refugees), Iraq Flash Update, 31 May 2018,

<https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/UNHCR%20Iraq%20Flash%20Update%20-%2031MAY18.pdf>, accessed 9 October 2018

UNHCR (United Nations High Commissioner for Refugees), Iraq Flash Update, 8 March 2018,

<https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/20180308%20UNHCR%20Iraq%20Flash%20Update.pdf>, accessed 9 October 2018

UNHCR (United Nations High Commissioner for Refugees), Iraq Protection Update – October 2018,

<https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/20181210%20Iraq%20Protection%20Update%20-%20October.pdf>, accessed 13 November 2018

UNHCR (United Nations High Commissioner for Refugees), Iraq Protection Update – September 2018,

<https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/20181026%20Iraq%20Protection%20Update%20-%20September.pdf>, accessed 12 October 2018

UNHCR (United Nations High Commissioner for Refugees), Iraq Protection Update, August 2018,

<https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/20180919%20Iraq%20Protection%20Update%20-%20August%202018.pdf>, accessed 12 October 2018

UNHCR (United Nations High Commissioner for Refugees), Iraq Protection Update, July 2018,

<https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/20180820%20Iraq%20Protection%20Update%20-%20July%202018.pdf>, accessed 12 October 2018

UNHCR (United Nations High Commissioner for Refugees), Iraq Protection Update, November 2018,

<https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/20190106%20Iraq%20Protection%20Update%20-%20November.pdf>, accessed 20 December 2018

UNHCR (United Nations High Commissioner for Refugees), Iraq protection update - September 2018,

30 September 2018, <https://reliefweb.int/report/iraq/unhcr-iraq-protection-update-september-2018>, accessed 12 October 2018

UNHCR (United Nations High Commissioner for Refugees), UNHCR Eligibility Guidelines for Assessing the International Protection Needs of Asylum-Seekers from Iraq, 31 May 2012,

<https://www.refworld.org/docid/4fc77d522.html>, accessed 3 October 2018

UNHCR (United Nations High Commissioner for Refugees), UNHCR Position On Returns To Iraq,

October 2014, https://www.ecoi.net/en/file/local/1189762/1930_1414506610_544e4b3c4.pdf, accessed 9 October 2018

UNICEF (United Nations Children's Fund), Iraq Humanitarian Situation Report, September 2018, <https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/UNICEF%20Iraq%20Humanitarian%20Situation%20Report%20-%20September%202018.pdf>, accessed 12 October 2018

UNITAR (United Nations Institute for Training and Research) - UNOSAT, Damage assessment of Old City, Mosul, Ninawa Governorate, Iraq (18 July 2017), 25 July 2017, http://unosat-maps.web.cern.ch/unosat-maps/IQ/CE20140613IRQ/UNOSAT_A3_Old_City_points_damage_assessment_18July2017_Landscape.pdf, accessed 15 October 2018

UNITAR (United Nations Institute for Training and Research) - UNOSAT, Damage assessment of Sinjar area, Nineveh Province, Iraq, 11 December 2015, http://unosat-maps.web.cern.ch/unosat-maps/IQ/CE20140613IRQ/UNOSAT_A3_Landscape_Sinjar_Damage_Assessment_v3.pdf, accessed 15 October 2018

UNOCHA (United Nations Office for the Coordination of Humanitarian Affairs), Humanitarian Response Plan - Advance Executive Summary, February 2018, https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/English_2018_HRP_ExecutiveSummary_IRQ_Final.pdf, accessed 12 December 2018

UNOCHA (United Nations Office for the Coordination of Humanitarian Affairs), 2019 Humanitarian Needs Overview, Iraq, 16 December 2018, https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/irq_2019_hno.pdf, accessed 9 January 2019

UNOCHA (United Nations Office for the Coordination of Humanitarian Affairs), Anbar Governorate Profile, March 2009, https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/AA091B051604CA5CC12576120033ED8D-Full_Report.pdf, accessed 15 October 2018

UNOCHA (United Nations Office for the Coordination of Humanitarian Affairs), Diyala Governorate Profile, March 2009, https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/BCB72FFDD35656D2C12576120034F2A1-Full_Report.pdf, accessed 15 October 2018

UNOCHA (United Nations Office for the Coordination of Humanitarian Affairs), Humanitarian Bulletin Iraq - October 2017, 2 November 2017, <https://reliefweb.int/report/iraq/iraq-humanitarian-bulletin-october-2017-issued-2-november-enku>, accessed 15 October 2018

UNOCHA (United Nations Office for the Coordination of Humanitarian Affairs), Iraq Humanitarian Dashboard (June 2018), 9 August 2018, https://issuu.com/ochairaq/docs/20180627_iraq_humanitarian_dashboar_bec206e8a4735d, accessed 15 October 2018

UNOCHA (United Nations Office for the Coordination of Humanitarian Affairs), Iraq Humanitarian Dashboard (September 2018), 16 October 2018, https://www.humanitarianresponse.info/sites/www.humanitarianresponse.info/files/documents/files/20181016_iraq_humanitarian_dashboard.pdf, accessed 15 October 2018

UNOCHA (United Nations Office for the Coordination of Humanitarian Affairs), Salah al-Din Governorate Profile, July 2009, https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/0BDD36464B63B98DC12576000033A01F-Full_Report.pdf, accessed 15 October 2018

US Army, Tamimi, Jibouri tribes uphold reconciliation in Diyala, 29 October 2007, https://www.army.mil/article/5833/tamimi_jibouri_tribes_uphold_reconciliation_in_diyala, accessed 18 October 2018

US, CRS (Congressional Research Service), Iraq: Issues in the 115th Congress, 4 October 2018, <https://fas.org/sgp/crs/mideast/R45096.pdf>, accessed 30 November 2018

US, CRS (Congressional Research Service), Iraq: Politics, Governance, and Human Rights, 02 July 2014, <https://www.refworld.org/pdfid/53d62d684.pdf>, accessed 15 October 2018

US, CRS (Congressional Research Service), Iraq: Politics, Governance, and Human Rights, 22 August 2013, https://www.everycrsreport.com/files/20130822_RS21968_c1e2d2077e0570fa3f42c02f797e0cd032dfa2c0.pdf, accessed 15 October 2018

US, CRS (Congressional Research Service), Iraq: Tribal Structure, Social and Political Activities, 15 March 2007, <http://www.au.af.mil/au/awc/awcgate/crs/rs22626.pdf>, accessed 15 October 2018

US, CRS (Congressional Research Service), The “Islamic State” Crisis and U.S. Policy, 22 October 2014, https://www.everycrsreport.com/files/20141022_R43612_7d6562480c6fb767ef94ef4a3357962c382e3cb5.pdf, accessed 7 December 2018

US, CRS (Congressional Research Service), The “Islamic State” Crisis and U.S. Policy, 12 November 2014, <https://web.archive.org/web/20160307232916/http://fpc.state.gov/documents/organization/234351.pdf>, accessed 15 October 2018

US, Lead Inspector General for Overseas and Contingency Operations, Operation Inherent Resolve and Other Overseas Contingency Operations, July 1, 2018 – September 30, 2018, 5 November 2018, https://media.defense.gov/2018/Nov/05/2002059226/-/1/1/FY2019_LIG_OCO_OIR_Q4_SEP2018.PDF, accessed 18 October 2018

US, Lead Inspector General for Overseas and Contingency Operations, Operation Inherent Resolve and Operation Pacific Eagle-Philippines, April 1 2018 – June 30 2018, August 2018, https://media.defense.gov/2018/Aug/15/2001954780/-/1/1/FY2018_LIG_OCO_OIR3_JUN2018_50.PDF, accessed 18 October 2018

US, Office of the Director of National Intelligence, Worldwide Threat Assessment of the US Intelligence Community, 29 January 2019, <https://www.intelligence.senate.gov/sites/default/files/documents/os-dcoats-012919.pdf>, accessed 31 January 2019

US, USCIRF (United States Commission on International Religious Freedom), Annual Report 2018 – Iraq, April 2018, https://www.uscirf.gov/sites/default/files/Tier2_IRAQ.pdf, accessed 15 October 2018

US, USCIRF (United States Commission on International Religious Freedom), Wilting in the Kurdish Sun: The Hopes and Fears of Religious Minorities In Northern Iraq, May 2017, <https://www.uscirf.gov/sites/default/files/Kurdistan%20report.%20Long.pdf>, accessed 16 October 2018

USAID (United States Agency for International Development), iMMAP and FAO (Food and Agriculture Organization), The Impact of ISIS on Iraq’s Agricultural Sector, December 2016, https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/07122016_IRQ_Iraq_Agri_Brefing_V2.pdf, accessed 16 October 2018

USDOS (United States Department of State), Country Reports on Human Rights Practices for 2002 – Iraq, 31 March 2003, <https://www.state.gov/j/drl/rls/hrrpt/2002/18277.htm>, accessed 19 October 2018

USDOS (United States Department of State), Country Reports on Human Rights Practices for 2007 – Iraq, 11 March 2008, <https://www.state.gov/j/drl/rls/hrrpt/2007/100596.htm>, accessed 19 October 2018

USDOS (United States Department of State), Country Reports on Human Rights Practices for 2017 – Iraq, 20 April 2018, <https://www.state.gov/documents/organization/277487.pdf>, accessed 19 October 2018

USDOS (United States Department of State), Country Reports on Terrorism 2017 – Foreign Terrorist Organizations: Ansar al-Islam, 19 September 2018, <https://www.refworld.org/docid/5bcf1f55a.html>, accessed 21 January 2019

USDOS (United States Department of State), Country Reports on Terrorism 2017 – Iraq, 6 September 2018, <https://www.state.gov/j/ct/rls/crt/2017/282844.htm#IRAQ>, accessed 19 October 2018

USDOS (United States Department of State), Iraq: 2018 Trafficking in Persons Report, 28 June 2018, <https://www.state.gov/j/tip/rls/tiprpt/countries/2018/282675.htm>, accessed 16 October 2018

USDOS (United States Department of State), OSAC (Overseas Security Advisory Council), Iraq 2018 Crime & Safety Report: Baghdad, 12 February 2018, <https://www.osac.gov/pages/ContentReportDetails.aspx?cid=23505>, accessed 20 December 2018

USDOS (United States Department of State), OSAC (Overseas Security Advisory Council), Iraq 2018 Crime & Safety Report: Basrah, 20 March 2018, <https://www.osac.gov/Pages/ContentReportDetails.aspx?cid=23714>, accessed 20 December 2018

USDOS, Combined Joint Task Force – Operation Inherent Resolve Monthly Civilian Casualty Report, 30 December 2018, <https://reliefweb.int/report/iraq/combined-joint-task-force-operation-inherent-resolve-monthly-civilian-casualty-report-1>

USDOS, Country Reports on Terrorism 2016 - Foreign Terrorist Organizations: Jaysh Rijal Al-Tariq Al-Naqshabandi (JRTN), 19 July 2017, <https://www.refworld.org/docid/5981e3d2107.html>, accessed 14 December 2018

USIP (United States Institute of Peace), The Iran Primer, Part 2: Pro-Iran Militias in Iraq, 26 April 2018, <https://iranprimer.usip.org/blog/2018/apr/26/part-2-pro-iran-militias-iraq>, accessed 19 October 2018

Van Wilgenburg, W. and Fumerton, M., Kurdistan's Political Armies: The Challenge of Unifying the Peshmerga Forces, 16 December 2015, https://carnegieendowment.org/files/ACMR_WilgenburgFumerton_Kurdistan_English_final.pdf, accessed 19 October 2018

VOA, Iraq Summons Turkish Ambassador Over Airstrikes, 14 December 2018, <https://www.voanews.com/a/iraq-summons-turkish-ambassador-over-airstrikes/4700929.html>, accessed 8 January 2019

VOA, Iraqi cleric linked to Basra protests killed, November 18 2018, <https://www.voanews.com/a/iraqi-cleric-linked-to-basra-protests-killed/4663564.html>, accessed 23 November 2018

VOA, Islamic State Regrouping in Iraqi, Kurdish Disputed Territories, 26 March 2018, <https://www.voanews.com/a/islamic-state-regrouping-in-iraqi-kurdish-disputed-territories/4317597.html>, accessed 19 October 2018

VOA, US-Led Coalition to Reduce Forces in Iraq, 4 May 2018, <https://www.voanews.com/a/us-led-coalition-to-reduce-forces-in-iraq/4378785.html>, accessed 19 October 2018

Vox, 27 maps that explain the crisis in Iraq, 8 August 2014, <https://www.vox.com/a/maps-explain-crisis-iraq>, accessed 22 October 2018

Washington Institute, Iranian Proxies Step Up Their Role in Iraq, 13 June 2014, <https://www.washingtoninstitute.org/policy-analysis/view/iranian-proxies-step-up-their-role-in-iraq>, accessed 22 October 2018

Washington Post (The), How war ravaged the city of Mosul, in satellite images, 14 July 2017, <https://www.washingtonpost.com/graphics/2017/world/war-torn-mosul-july/>, accessed 15 October 2018

Washington Post (The), ISIS is making a comeback in Iraq just months after Baghdad declared victory, 17 July 2018, https://www.washingtonpost.com/world/isis-is-making-a-comeback-in-iraq-less-than-a-year-after-baghdad-declared-victory/2018/07/17/9aac54a6-892c-11e8-9d59-dccc2c0cabcf_story.html?utm_term=.aa82bd7d2d84, accessed 21 December 2018

Washington Post (The), Sectarian killings return to Baghdad as war rages elsewhere, 29 June 2014, https://www.washingtonpost.com/world/middle_east/sectarian-killings-return-to-baghdad-as-war-rages-elsewhere/2014/06/29/16812bcc-dbd7-4ffd-8d95-cecfc9c098ca_story.html, accessed 20 December 2018

Washington Post (The), The Islamic State remains a deadly insurgent force, analysts say, despite Trump's claim it has been defeated, 19 December 2018, https://www.washingtonpost.com/world/national-security/the-islamic-state-remains-a-deadly-insurgent-force-analysts-say-despite-trumps-claim-it-has-been-defeated/2018/12/19/f4ed3396-03d3-11e9-9122-82e98f91ee6f_story.html?utm_term=.2b673acc9ad7, accessed 21 December 2018

Washington Post (The), U.S. disbands command overseeing American ground forces in Iraq, as major combat against ISIS ends, 30 April 2018, https://www.washingtonpost.com/world/middle_east/us-shuts-down-ground-forces-office-in-iraq-as-combat-against-islamic-state-ends/2018/04/30/2c7b3fcc-4c61-11e8-af46-b1d6dc0d9bfe_story.html?utm_term=.0f4c0912e08f, accessed 22 October 2018

WHO (World Health Organization), Iraq Humanitarian Emergency, Situation Report Issue number 8, 01 September– 30 September 2018, 30 September 2018, http://www.emro.who.int/images/stories/iraq/WHO_Iraq_Situation_Report_for_Iraq_number_eight_1_to_30_September_2018.pdf, accessed 22 October 2018

WHO (World Health Organization), Lifesaving mobile health teams reach people in newly liberated areas of Hawiija, Iraq, 27 November 2017, <http://www.emro.who.int/irq/iraq-news/currently-only-the-kirkuk-directorate-of-health-and-who-supported-frontline-health-teams-are-delivering-immunization-services-in-hard-to-reach-areas.html>, accessed 22 October 2018

WHO (World Health Organization), More primary health care reach returnees in remote areas of Ninewa, 13 June 2018, <http://www.emro.who.int/irq/iraq-news/more-primary-health-care-reach-returnees-in-the-remote-areas-of-ninewa.html>, accessed 22 October 2018

Wing, J., 1,459 Killed, 636 Wounded In Iraq July 2017, Musings on Iraq [Blog], 03 August 2017, <https://musingsoniraq.blogspot.com/2017/08/1459-killed-636-wounded-in-iraq-july.html>, accessed 19 December 2018

Wing, J., 645 Deaths, 275 wounded Feb 2018 in Iraq (updated), Musings on Iraq [Blog], 3 March 2018, <http://musingsoniraq.blogspot.com/2018/03/643-deaths-256-wounded-feb-2018-in-iraq.html>, accessed 19 December 2018

Wing, J., April 2018 Large Drop In Violence In Iraq, Musings on Iraq [Blog], 2 May 2018, <http://musingsoniraq.blogspot.com/2018/05/april-2018-large-drop-in-violence-in.html>, accessed 22 October 2018

Wing, J., Baghdad Paid Half Of KRG's Salaries, Kurdistan Didn't Contribute Leading To Protests, Musings on Iraq [Blog], 25 March 2018, <http://musingsoniraq.blogspot.com/2018/03/baghdad-paid-half-of-krgs-salaries.html>, accessed 22 October 2018

Wing, J., Growing Crisis Over Elections In Kirkuk and Kurdistan, Musings on Iraq [Blog], 18 May 2018, <http://musingsoniraq.blogspot.com/2018/05/growing-crisis-fover-elections-in.html>, accessed 5 December 2018

Wing, J., Gulf War (1990-92), Musings on Iraq [Blog], n.d., <https://musingsoniraq.blogspot.com/p/iraq-history-sub-timeline-gulf-war-1990.html>, accessed 19 December 2018

Wing, J., Islamic State Returns To Baghdad While Overall Security In Iraq Remains Steady, Musings on Iraq [Blog], 6 October 2018, <http://musingsoniraq.blogspot.com/2018/10/islamic-state-returns-to-baghdad-while.html>, accessed 22 October 2018

Wing, J., June 2018 Islamic State Rebuilding In Rural Areas Of Central Iraq, Musings on Iraq [Blog], 3 July 2018, <http://musingsoniraq.blogspot.com/2018/07/june-2018-islamic-state-rebuilding-in.html>, accessed 19 December 2018

Wing, J., Large drop in violence in Iraq November 2018, Musings on Iraq [Blog], 3 December 2018, <http://musingsoniraq.blogspot.com/2018/12/large-drop-in-violence-in-iraq-november.html>, accessed 19 December 2018

Wing, J., March 2018 the return of the Islamic State insurgency, Musings on Iraq [Blog], 2 April 2018, <http://musingsoniraq.blogspot.com/2018/04/march-2018-return-of-islamic-state.html>, accessed 19 December 2018

Wing, J., Musings On Iraq 2014 Year In Review, Musings on Iraq [Blog], 7 January 2015, <https://musingsoniraq.blogspot.com/2015/01/musings-on-iraq-2014-year-in-review.html>, accessed 19 December 2018

Wing, J., October 2018: Islamic State Expanding operations in Iraq, Musings on Iraq [Blog], 2 November 2018, <http://musingsoniraq.blogspot.com/2018/11/october-2018-islamic-state-expanding.html>, accessed 19 December 2018

Wing, J., PKK-Turkey Escalation In Northern Iraqi Kurdistan Interview With Journalist Frederike Geerdink, Musings on Iraq [Blog], 8 January 2018, <http://musingsoniraq.blogspot.com/2018/01/pkk-turkey-escalation-in-northern-iraqi.html>, accessed 27 November 2018

Wing, J., Pres Bakr Govt – Baath Era (1968-79), Musings on Iraq [Blog], n.d., https://musingsoniraq.blogspot.com/p/blog-page_21.html, accessed 19 December 2018

Wing, J., Review Of Security Trends In Iraq 2018, Musings on Iraq [Blog], 15 January 2019, <https://musingsoniraq.blogspot.com/2019/01/review-of-security-trends-in-iraq-2018.html>, accessed 17 January 2019

Wing, J., Saddam's Early Years (1979-80), Musings on Iraq [Blog], n.d., <https://musingsoniraq.blogspot.com/p/saddams-early-years-1979-80.html>, accessed 19 December 2018

Wing, J., Security in Iraq largely unchanged in May 2018, Musings on Iraq [Blog], 2 June 2018, <http://musingsoniraq.blogspot.com/2018/06/security-in-iraq-largely-unchanged-in.html>, accessed 18 December 2018

Wing, J., Security in Iraq, Apr 8-14, Musings on Iraq [Blog], 17 April 2018, <http://musingsoniraq.blogspot.com/2018/04/security-in-iraq-apr-8-14-2018.html>, accessed 19 December 2018

Wing, J., Security in Iraq, Jan 15-21, 2018, Musings on Iraq [Blog], 23 January 2018, <http://musingsoniraq.blogspot.com/2018/01/security-in-iraq-jan-15-21-2018.html>, accessed 19 December 2018

Wing, J., Security In Iraq, Mar 22-28, 2018, Musings on Iraq [Blog], 30 March 2018, <https://musingsoniraq.blogspot.com/2018/03/security-in-iraq-mar-22-28-2018.html>, accessed 15 November 2018

Wing, J., Security in Iraq, Sep 1-7, Musings on Iraq [Blog], 17 September 2018, <http://musingsoniraq.blogspot.com/2018/09/security-in-iraq-sep-1-7-2018.html>, accessed 19 December 2018

Wing, J., Violence Remained Steady In Iraq August 2018, Musings on Iraq [Blog], 3 September 2018, <http://musingsoniraq.blogspot.com/2018/09/violence-remained-steady-in-iraq-august.html>, accessed 27 November 2018

Wing, J., Violence Slightly Down In Iraq July 2018, Musings on Iraq [Blog], 2 August 2018, <https://musingsoniraq.blogspot.com/2018/08/violence-slightly-down-in-iraq-july-2018.html>, accessed 19 October 2018

Wing, J., Violence slightly down in Iraq July 2018, Musings on Iraq [Blog], 2 August 2018, <http://musingsoniraq.blogspot.com/2018/08/violence-slightly-down-in-iraq-july-2018.html> , accessed 19 December 2018

Wing, J., Violence Up in Iraq, Jan 2018, Musings on Iraq [Blog], 2 February 2018, http://musingsoniraq.blogspot.com/2018/02/violence-up-in-iraq-jan-2018_2.html, accessed 19 December 2018

World Bank Group, Iraq Economic Monitor; Toward Reconstruction, Economic Recovery and Fostering Social Cohesion, Fall 2018, <http://documents.worldbank.org/curated/en/980021539372476570/pdf/130798-WP-P164676-Iraq-EcoMonitor-Fall-2018-10-12-18-web.pdf>, accessed 21 November 2018

World Bank Group, Iraq, Reconstruction & Investment, Part 2, Damage and Needs Assessment of Affected Governorates, January 2018, <http://documents.worldbank.org/curated/en/600181520000498420/pdf/123631-REVISED-Iraq-Reconstruction-and-Investment-Part-2-Damage-and-Needs-Assessment-of-Affected-Governorates.pdf>, accessed 27 November 2018

WorldPop, Iraq- WorldPop Population Estimates by COD Administrative Units, n.d., <https://data.humdata.org/dataset/worldpop-by-cod-irq>, accessed 19 October 2018

Young, M., Does Muqtada al-Sadr Pose a Threat to Iran's Influence in Iraq?, 14 June 2018, <https://carnegie-mec.org/diwan/76573>, accessed 22 October 2018

Anhang III: Aufgabenstellung

Um eine Beurteilung der Frage zu ermöglichen, ob eine ernsthafte individuelle Bedrohung des Lebens oder der Unversehrtheit einer Zivilperson infolge willkürlicher Gewalt im Rahmen eines internationalen oder innerstaatlichen bewaffneten Konflikts nach Artikel 15 Buchstabe c der Anerkennungsrichtlinie besteht, sollten im Bericht über die Sicherheitslage die folgenden Indikatoren für willkürliche Gewalt untersucht werden:

- Liegt ein bewaffneter Konflikt vor?
 - Welche bewaffneten Gruppen gibt es?
 - Finden Auseinandersetzungen statt?
 - Welche Gebiete kontrollieren die Akteure?
 - In welchen Gebieten finden Auseinandersetzungen statt? Finden Offensiven statt?

- Welches sind Art und Ausmaß der Gewalt?
 - Wo? Geografische Ausdehnung/Intensität des bewaffneten Konflikts in den einzelnen Gebieten
 - Präsenz von Akteuren/Konflikte in den einzelnen Gebieten
 - Zahl der Vorfälle in einem bestimmten Bezugszeitraum; Häufigkeit der sicherheitsrelevanten Vorfälle/Entwicklungen
 - Art der Methoden/Taktiken: Sind sie geeignet, (vorsätzlich und/oder unabsichtlich) zivile Opfer zu fordern? Welches sind die wichtigsten Ursachen für zivile Opfer?
 - Werden zivile Ziele angegriffen (Krankenhäuser, Schulen usw.)?
 - Zahl der zivilen Opfer; Muster im Zeitverlauf

- Welche Auswirkungen hat die Gewalt? Vertreibung:
 - Wie viele Zivilpersonen wurden durch den Konflikt vertrieben?
 - Findet eine sekundäre Vertreibung statt (erzwungene Rückkehr, Zwangsräumungen usw.)?

Die Forschungsarbeit sollte Folgendes umfassen:

1. Allgemeine Beschreibung der Sicherheitslage
 - a. Kurzer Überblick über die wesentlichen Hintergründe des Konflikts (2014-2017)
 - b. Überblick über die derzeitigen Akteure des Konflikts, die Machtverhältnisse der wichtigsten Konfliktparteien und ihre Entwicklung sowie den politischen Kontext (2018)
2. Sicherheitslage und Auswirkungen des Konflikts auf die Zivilbevölkerung in den einzelnen Regionen
 - a. Zentrale Region (mit jeweils gesonderten Kapiteln über die Provinzen al-Anbar, Bagdad, Diyala, Kirkuk, Ninawa und Salah al-Din)
 - b. Südliche Provinzen
 - c. Region Kurdistan-Irak



Publications Office

doi: 10.2847/652392